Jahresbericht 2007

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V. (FN)
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
- Fédération Equestre Nationale (FN) -
Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf
Postadresse: 48229 Warendorf
Telefon: 02581 6362-0
Telefax: 02581 62 144
Internet: www.pferd-aktuell.de
e-mail:fn@fn-dokr.de

DEUTSCHES OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI E.V. (DOKR)
Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf
Postadresse: Postfach 110253, 48204 Warendorf
Telefon: 02581/ 6362-0
Telefax: 02581/ 62 175

Abdruck honorarfrei – Quellenangabe und Belegexemplar erbeten.

Druck und Verarbeitung: Wentker Druck, Greven

PM* sitzen immer in der ersten Reihe.

*PM sind Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Schön wär's!

Aber auf Fachtagungen und Hippo-Events wird den PM immer etwas Besonderes geboten.

Höchste Zeit, mal über eine Persönliche Mitgliedschaft bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) nachzudenken. Persönliches Mitglied werden Sie schon für 25 Euro im Jahr. Da können Sie was erleben.

Werden Sie jetzt Persönliches Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Eine starke Gemeinschaft freut sich auf Sie.

Weitere Persönliche Vorteile unter: Tel. 0 25 81 / 63 62 - 111

www.pferd-aktuell.de

I. Allgemeine Verbandsführung 21

FN-Hauptorgane **21**
Mitgliederversammlung 21
Präsidium 21
FN-Mitglieder **22**
Mitgliedsverbände 22
Anschlussverbände 24
Landeskommissionen 25
Zuchtverbände 27
Bereich Persönliche Mitglieder 31
Vorstand 31
Beirat 31
Ehrenmitglieder der FN 33
Sondermitglieder 34
Nationale Mitgliedschaften **34**
Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) 34
Deutscher Naturschutzring (DNR) 34
Kuratorium Sport und Natur 34
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT) 35
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) 35
Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (VIT) 35
Internationale Mitgliedschaften **35**
Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) 35
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) 35
Internationale Föderation für Pferdesport-Tourismus (FITE) 35
Euro-Pony-Club (EPC) 36
Bundesministerien und Bundesbehörden **36**
Bundesminister des Innern 36
Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft 36
Internationale Organisationen **37**
Internationale Aufgaben 37
Europäische Union/COPA 37
WBFSH 38
Zentrale Führungsaufgaben **38**
Koordination und Überwachung 38
Inhaber des FN-Ehrenzeichens in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten 38
Auszeichnungen 39
Deutsches Reiterkreuz in Gold 39
Deutsches Reiterkreuz in Silber 39
Deutsches Reiterkreuz in Bronze 39
Gustav-Rau-Medaille 39
Gustav-Rau-Plakette 39
Reitmeister 40
Fahrmeister 40
Wissenschaftliche Aufgaben **40**
Datenschutz 40

1. Öffentlichkeitsarbeit 41

Einführung **41**
Periodische Publikationen **41**
FN-Aktuell 41
Internet 42
Turniervorschau und Ergebnisdienst 43

FN-Info 44
Zahlen Daten Fakten 44
pm-forum 44
Unperiodische Publikationen 45
Merkblätter und Broschüren 45
Elektronische Publikationen 45
Fernsehen 45
Medienarbeit 46
Bundesveranstaltungen 46
Pressestellenberatung/-betreuung 46
Bundeschampionate 46
Beratung/Information/Medientraining 47
Seminare und Lehrveranstaltungen 47
Projekte 47
ServiceCards 47
Equitana 48
Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ 49
Sonderprojekte 50

2. Personal, Finanzen, Controlling 51

Personal, allgemeine Organisation 51
Personal 51
Betriebsrat 51
Finanzen 51
Haushalt und Jahresabschluss 51
Beteiligungen 52
FN*verlag* der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH 52
ADT Projekt Gesellschaft der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter mbH 55
Steuern und Abgaben 55

3. Persönliche Mitglieder 56

Unterorgane Bereich PM 56
Vorstand/Delegierte der Verbandsbereiche 56
Vorstand 56
Arbeitskreis „Ideelle Identität“ 56
PM-Geschäftsstelle 57
Mitgliedschaft 57
Information und Werbung 57
pm-forum 59
Email-Newsletter 59
Veranstaltungen und Reisen 59
Regionale Fachtagungen, Regionalversammlungen und Seminare anderer Veranstalter 59
Veranstaltungen/Messen/Ausstellungen/ Gesellschaftliche Anlässe 60
Reisen 62
Förderprojekte 63
PM-Schulpferdecup 63
Reithelme für Schulsportgruppen 64
Auszeichnungen 64
„Freund des Pferdes“ 64
Langjährige Mitgliedschaften 64

4. FN-Service 66

A. Veranstaltungsbüro 66

B. Vermarktung **69**
Verwertung vermarktbarer Rechte von FN und DOKR 69
Verwertung vermarktbarer Projekte von FN und DOKR 69
Danksagung an alle Förderer des Pferdesports 69
Ausrüstung von Kadern und Championatsmannschaften 70
Sponsoren 70
C. Service **72**
1. FN-Arbeitskreis „Ausrüstung für den Reit- und Fahrsport“ 72
Mitgliederentwicklung 72
Mitgliederversammlung 72
Lehrgänge für Fachberater (FN) für Reitsportausrüstung 74
SPOGA 2007 74
2. FN-Arbeitskreis „Reitanlagen- und Stallbau“ 74
3. FN-Arbeitskreis „Pferdefutter und Fütterungstechnik“ 75
4. Zentraler Informationsdienst 75
Bearbeitung von Emails durch den Service 76
Faxabruf 76
Merkblattversand durch den Service 76
Downloads von Merkblättern und Broschüren im FN-Internet 78
D. Freizeitpferdeeintragung **78**

5. Veterinärmedizin 80

Gremien **80**
Arbeitskreis Turniertierärzte 80
Tierschutz **80**
Turniersport 80
Medikationskontrollen 80
DOKR 80
Kontakte zu Mannschaftstierärzten 80
Pferdegesundheit, Pferdehaltung 81
Qualitätsmanagement in der Pferdehaltung 81
Wissenschaft, Forschung, Lehre 81
Headshaking 81
Leistungsdiagnostik, sportmedizinische Betreuung von Pferden 81
Medikation 82
Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen **82**
Pferdepass 82
Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport 83
Verordnung zur künstlichen Besamung und zum Embryotransfer 83

6. Rechtsfragen 84

Gremien/Organe **84**
Großes Schiedsgericht 84
Disziplinarkommission 81
Schieds- und Ehrengericht 84
Rechtskommission 84
Präsident als Gnadeninstanz 84
Satzungen und Ordnungen (Verbandsrecht) **85**
NADA-Code/WADA-Code 85
Beratungen/Schulungen **86**
Hausintern 86
Landesverbände, Vereine und Pferdebetriebe 86
Rechtsreferendare 86

Sommerspiele
Peking 2008
Preis-Ermässigungen für Persönliche Mitglieder
Die offiziellen Sponsoren- und Fanreisen
Reitwettbewerbe in Hongkong
8.–22. August 08
Fordern Sie unseren Katalog
Sportreisen 08 an!
Mit vielen Reiseangeboten,
auch anderer Sportarten, z.B.
Fußball-EM
Dohlenweg 9
40668 Meerbusch
☎ 0211-17 7000
Fax 0211-17 700 17
www.vietentours.de
vietentours
Events & Sportreisen
FN

7. Umwelt und Pferdehaltung 87

Zusammenarbeit mit Verbänden (Mitgliedschaften) **87**
Deutscher Olympischer Sportbund, Umwelt und Sportstätten 87
Deutscher Naturschutzring (DNR) 88
Kuratorium Sport und Natur 88
Deutsche Sektion der intern. Vereinigung für Sport und Freizeiteinrichtungen (IAKS) 89
Fédération Internationale de Tourisme Equestre (FITE) 89
Ministerien und Behörden **90**
Gesetzgebung Bundesebene 90
Gesetzgebung in den Ländern 91
Fundstellen der Vorschriften über Reiten und Gespannfahren 95
Weitere Kooperationen/Projekte/Schriften 97
Pferdesport-Tourismus **98**
Überregionale Reitwege 99
TREC-Wettbewerbe/Orietierungsreiten in Deutschland 100
Weitere Kooperation/Projekte 101
Pferdehaltung **102**
Projekt Reitplatzbeläge 102
Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau 102
Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten 102
Schlussbemerkung **102**
Übersicht Informationen und Schriften 103

8. Informationstechnik 104

Systeme **105**
FIRST 105
NeOn 105
More Profile 106
Toris 107
Voris 108
Hausnetz 108
Projekte **108**
LPO 2008 108
NeOn-Ausschreibung 108
NeOn-Pur 109
FN-Pro 109
Ausblick **110**
IDEAL 110
MoJa 111
Datenqualität 112

II. Führungsaufgaben Sport **113**

Führungsaufgaben Sport 113
Mitgliederentwicklung 115
Entwicklung der Reitervereine (Übersicht 0 a) 116
Entwicklung des Mitgliederbestandes (Übersicht 0 b) 117
Verteilung auf die Reitervereine und Landesverbände (Übersicht 0 c) 118
Gliederung nach Alter und Geschlecht (Übersicht 0 d) 119
Anteil der einzelnen Altersgruppen (Übersicht 0 e) 120
Beirat Sport 121
Mitgliederversammlung DOKR 121

DOKR Beirat 122
Persönliche Mitglieder des DOKR 122
Ehrenmitglieder des DOKR 122
Vorstand FN-Bereich Sport sowie Vorstand DOKR 123
Ausschüsse und Disziplinbeiräte DOKR 124
Ausschuss Dressur 124
Ausschuss Springen 124
Ausschuss Vielseitigkeit 124
Ausschuss Fahren 124
Beirat Distanzreiten 125
Beirat Reining 125
Beirat Voltigieren 125
Bundestrainer 126
Dressur 126
Springen 126
Vielseitigkeit 126
Fahren 126
Voltigieren 126
Distanzreiten 126
Reining 126
Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen 127
Landesverbände und Landeskommissionen 127
Arbeitskreis der Geschäftsführer 127
Stiftungen, Stipendien 127
Dieter Hofmann-Stiftung 127
Graf Rothkirch-Stipendium 128
Otto Lörke-Preis 129
Mäzene und Sponsoren 133
Ausländische Kontakte 140
Deutsche Turnierfachleute als FEI-Offizielle bei Championaten (Übersicht 0 f) 140
Deutsche Richter im Rahmen der "FEI Word Dressage Challenge“ (Übersicht 0 g) 141
Deutsche Vertreter in den ständigen Kommissionen der FEI (Übersicht 0 h) 142
Interne Führungsaufgaben 142

1.Breitensport, Betriebe und Vereine 143

Gremien 143
Koordinierungsgremium Breitensport, Betriebe und Vereine 143
Arbeitsgemeinschaft Breitensport, Vereine und Betriebe 143
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen 144
Anschlussverbände 144
Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V. (VDD) 144
Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband e.V. (IPZV) 145
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V. (EWU) 145
Internationale Gangpferdevereinigung e.V. (IGV) 145
Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland e.V. 145
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) 145
Deutscher Akademischer Reiterverband e.V. (DAR) 146
Weitere Organisationen 146
Mitgliedschaften 147
Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) 147
Geschäftsbereich Breitensport 147
Pferdebetriebe und Vereine 147
Mitgliederentwicklung 147
Serviceleistungen für Mitgliedsbetriebe und betriebsführende Pferdesportvereine 148
Informationsschriften 148

Bundeseinheitlicher Außenauftritt 149
Kennzeichnung von Betrieben und Vereinen 149
Kampagne „Vereine und Betriebe – unser Plus“ 151
Up to date – Neues aus Warendorf 151
Servicebrief für Vereine und Betriebe 151
Schulpferdebestandserfassung 151
Vereinsmanager – C Pferdesport 152
FN-Vereinshandbuch 152
Wettbewerb: Reitanlagen für vielfältigen Pferdesport 152
Wettbewerb Pferdefreundliche Gemeinde 2006 153
Kampagne „Pro Ehrenamt“ 153
Up to date – Neues aus Warendorf 153
Servicebrief für Vereine und Betriebe 154
Checklistenbroschüre als Führungshilfe für die Gewinnung von Ehrenamtlern 154
Bonuskarte „Jugend Aktiv“ 154
Urkunden für ehrenamtlich tätige Erwachsene 154
Abzeichen 154
Motivationsabzeichen 154
Steckenpferd Reiten und Kleines Hufeisen Fahren 154
Steckenpferd Reiten und Kleines Hufeisen Fahren (Übersicht 1 a) 155
Kleines Hufeisen, Großes Hufeisen 155
Kleines Hufeisen (Übersicht 1 b) 155
Großes Hufeisen 156
Großes Hufeisen (Übersicht 1 c) 156
Reitnadel 156
Reitnadel (Übersicht 1 d) 156
Deutscher Reitpass 157
Deutscher Reitpass (Übersicht 1 e) 157
Deutscher Fahrpass 158
Deutscher Fahrpass (Übersicht 1 f) 158
Abzeichen im Wanderreiten und -fahren 158
Wanderreitabzeichen (Übersicht 1 g) 159
Abzeichen im Jagdreiten 159
Jagdreitabzeichen (Übersicht 1 h) 159
Abzeichen im Distanzreiten und -fahren 159
Distanzreit-Abzeichen (Übersicht 1 i) 160
Lehrkräfteausbildung im Breitensport 160
Berittführer 160
Neues Merkblatt Berittführer für Lehrgangsleiter und Prüfer Berittführer (Übersicht 1 j) 161
Wanderreitführer 161
Wanderreitführer (Übersicht 1 k) 161
Gespannführer 161
Gespannführer (Übersicht 1 l) 162
Die Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO) 162
Veranstaltungen im Breitensport 162
Bundespferdefestival 2007 in Bad Segeberg 162
Überregionale Breitensportfestivals 163
Breitensportliche Festivals 163
WBO-Wettbewerbsordnung für den Breitensport 164
Wettbewerbe (WB) / Veranstaltungen (BV) 164
Gelassenheitsprüfung 165
Caprilli-Test 165
Jagdreiten 166
Deutsche Quadrillen-Championate 166
10-jähriges Jubiläum: PM Schulpferde-Cup – der bundesweite Mannschaftswettbewerb für Schulpferdereiter 167
Erwachsene im Pferdesport 170

Für den Athleten Pferd.

www.equistro.de

EQUISTRO

EQUISTRO ist das komplette Ernährungssystem zum Wohle des Pferdes: hochwertige, individuelle Ergänzungsfuttermittel für jedes Pferd und jeden Bedarf. Tausendfach bewährt in Zucht, Sport und Freizeit.

Das Vertrauen von Spitzenreitern wie Isabell Werth und Ingrid Klimke sowie anerkannter Organisationen wie DOKR und Holsteiner Verband in EQUISTRO unterstreicht seine herausragende Qualität.

Vétoquinol
Signe de Passion

Fragen Sie Ihren EQUISTRO-Tierarzt – er berät Sie kompetent und ausführlich.

Alleinvertrieb: Vétoquinol GmbH, Parkstr. 10, D-88212 Ravensburg, Tel. 0751-369530

„Erwachsene Seiten-/Wiedereinsteiger“ 170
Qualitätsoffensive Reiten im Gelände 171
Maßnahmen rund um den Deutschen Reitpass (DRP) 171
PR-Aktivitäten 171
Breitensportkalender 2007 171
„InfoNet Sport/Breitensport“ 171
Die Initiative „Deutschland bewegt sich!“ 172
Informationsschriften / Merkblätter 172
Neugestaltung des Internetauftritts www.pferd-aktuell.de 173

2. Jugendarbeit 174

Organe 174
Ausschuss Jugend 174
Bundesjugendleitung 174
Gremien 175
Fachbeirat Ponyreiten 175
DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren 175
Arbeitskreis Schulsport 176
Arbeitsgruppe Koordinierung Jugendturniere Springen 177
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen 177
Deutsche Sportjugend 177
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) 179
Junior-Sportler des Jahres 179
Ponyreiten 179
Beschickung internationaler Turniere 179
Voltigieren 180
Kader und Kaderlehrgänge 180
Internationale Voltigierturniere 180
Bundesfachtagungen 181
FEI-Seminare 182
Neue Entwicklungen 182
Jugendförderprogramme 183
Euro-Pony-Camp 183
Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein 183
Jungen-Förderprogramm 183
Deutsche Meisterschaften 184
Sonstige Bundesveranstaltungen 184
Goldene Schärpe – Deutschlandpreis der Ponyreiter und Bundesponyspiele 184
Bundesvierkampf – Deutschlandpreis der Vierkämpfer 185
Preis der Zukunft 185
JPMorgan Asset Management Cup – HGW-Nachwuchschampionat 185
EQUISTRO-Trophy, Nachwuchschampionat der Pony-Springreiter 185
Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter – **FN***verlags*-Trophy 185
Nachwuchschampionat der Dressurreiter – Liselott Rheinberger Nachwuchsförderpreis 186
Nachwuchschampionat Voltigieren 186
Goldener Waldhausen Sattel – Hans Günter Winkler Nachwuchspreis 186
Hindelang Youngster Trophy 186
Bernhard-von-Albedyll-Dressur-Cup 186
Deutsches Pony-Derby 187
CVI2*/Master Class Wiesbaden 187
Preis der Besten – Vielseitigkeit 187
CVI2*/Master Class Aachen 187
Championate 187
Beschickung Europameisterschaften Voltigieren 188
Beschickung Europameisterschaften Ponyreiter 188

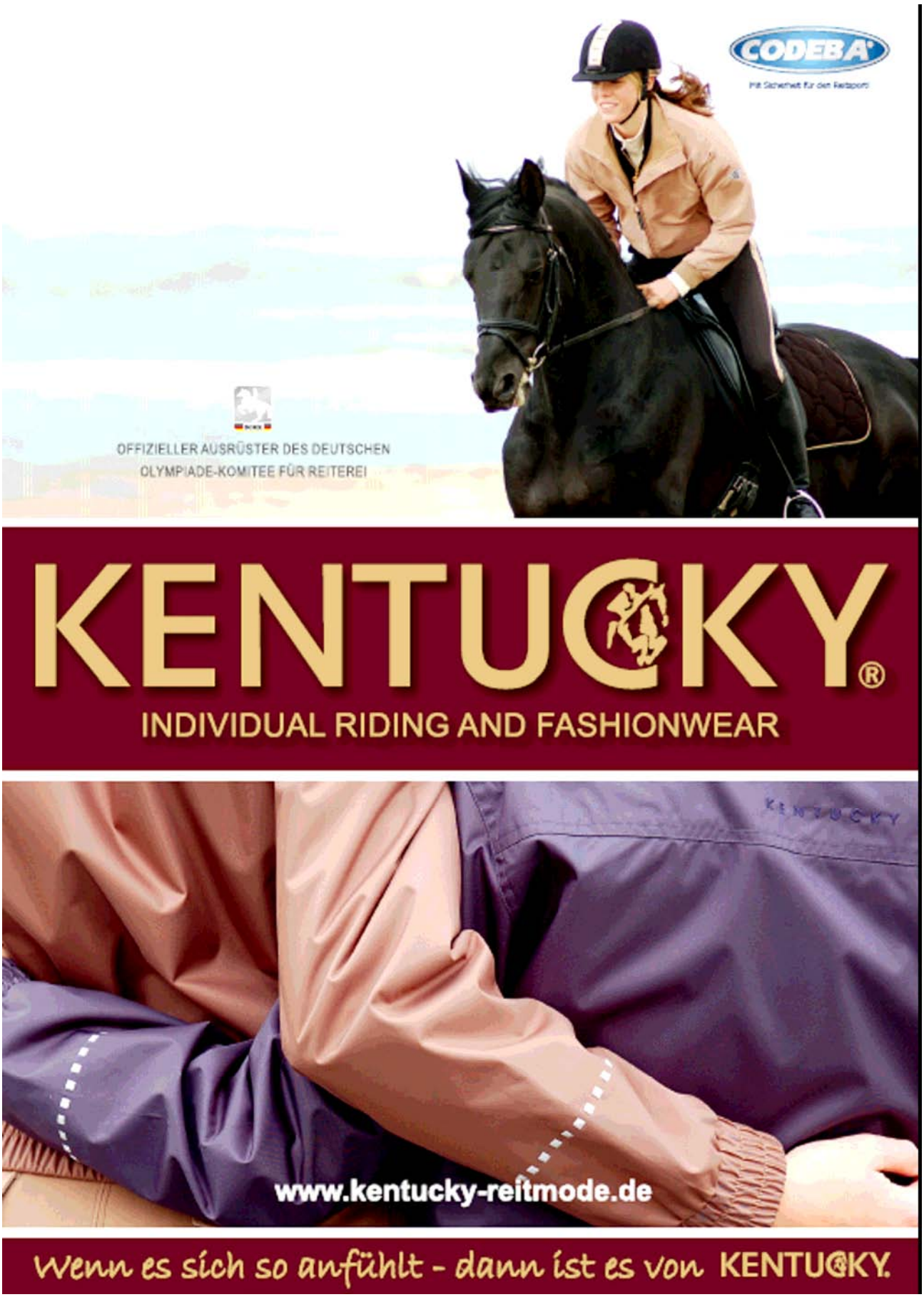
3. Ausbildung 190

Gremien 190
Fachgremium Ausbildung 190
Arbeitskreise 190
Arbeitskreis Richtlinien 190
Arbeitskreis Ethik 190
Arbeitskreis APO 191
Arbeitskreis Aufgabenheft 191
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen 191
Anschlussorganisationen 191
Tagungen DOSB-Lehrreferenten 191
Zusammenarbeit mit dem DOSB 192
Tagung DSJ 192
Seminarreihe „Besser Reiten“/„Besser Ausbilden“ **192**
Multiplikatorenschulungen 192
Berufsausbildung 193
Pferdewirt/Pferdewirtschaftsmeister 193
Bildungsausschuss der Agrarverbände 193
Neuordnung Pferdewirt 194
Anerkannte Ausbildungsbetriebe (Übersicht 3 a) 194
Zwischenprüfung Pferdewirt 194
Berufsreitertest 194
Abschlussprüfung Pferdewirt 194
Ergebnisse der Bereiter- bzw. Pferdewirtprüfungen (Übersicht 3 b) 195
Berufsreiterfortbildung inkl. Verbandsprüfungen 196
Vielseitigkeitslehrgänge für Auszubildende 196
Fortbildung / Schulung für Berufsreiter 196
Pferdewirtschaftsmeisterausbildung und -prüfung 196
Ergebnisse der Berufsreitlehrerprüfungen (Übersicht 3 c) 196
Ergebnisse der Pferdewirtschaftsmeisterprüfungen – Teilbereich Reitausbildung (Ü 3d) 197
Stensbeck-/Georg Graf von Lehndorff-Feier 197
Bundes-Berufswettbewerb für Pferdewirte im Schwerpunkt Pferdezucht und -haltung 198
Diplom-Trainer 198
Deutsche Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt 199
Ausbildungsstätten 199
FN-gekennzeichnete pferdehaltende Vereine und Betriebe 199
FN-gekennzeichnete Hufbeschlag Fachbetriebe **199**
Kennzeichnungen gem. APO – Grundschild Pferdehaltung (Übersicht 3 e) 200
Kennzeichnungen gem. APO – gekennzeichnete Vereine und Betriebe (Übersicht 3 f) 201
Kennzeichnungen gem. APO – erfolgte Kennzeichnung (Übersicht 3 g) 202
Kennzeichnungen gem. APO – Reitschulen (Übersicht 3 h) 203
Kennzeichnungen gem. APO – Fahrschulen (Übersicht 3 i) 204
Kennzeichnungen gem. APO – Turnierställe (Übersicht 3 j) 205
Kennzeichnungen gem. APO – Ausbildungsbetriebe (Übersicht 3 k) 206
Kennzeichnungen gem. APO – Kennzeichnungen in den Landesverbänden (Ü 3 l) 207
Abzeichen 208
Abzeichen (Übersicht 3 m) 209
Amateurlehrkräfte 212
Lehrkräfteprüfungen 212
Trainer C-, B- und A-Reiten/Basis- und Leistungssport 212
Ergebnisse der Reitwart- und Amateurreitlehrerprüfungen nach alter APO (Übers. 3 n) 212
Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-, B- und A-Reiten
nach APO 2000 (Übersicht 3 o) 231
Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-, B- und A-Reiten
(Basis- und Leistungssport) nach neuer APO 2006 (Übersicht 3 p) 213

Trainer C-, B- und A-Fahren/Leistungssport 214
Ergebnisse der Fahrwart- und Amateurfahrlehrerprüfungen nach alter APO (Ü 3 q) 214
Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-, B- und A-Fahren nach APO 2000 (Übersicht 3 r) 215
Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-, B- und A-Fahren (Leistungssport) nach neuer APO 2006 (Übersicht 3 s) 215
Trainer C-, B- und A-Voltigieren / Basis- und Leistungssport 215
Ergebnisse der Voltigierwartprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 t) 216
Ergebnisse der Voltigierlehrerprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 u) 216
Ergebnisse der Voltigierwart- und Voltigierlehrerprüfungen nach alter APO (Übers. 3 v) 216
Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-, B- und A-Voltigieren nach APO 2000 (Übersicht 3 w) 217
Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-, B- und A-Voltigieren nach neuer APO 2006 (Übersicht 3 x) 217
Trainer C-, B- und A-Westernreiten 217
Trainer C-Schulsport 218
Tagung für FN-anerkannte Fachschulen 218
Ausbildung von Organisationskräften 218
Turnierfachleute 218
Grundprüfungen für Richter und Parcourschefs sowie Richterfortbildungslehrgänge und -seminare 218
S-Richter- und Parcourschefprüfung 219
Weitere Ausbildungsmaßnahmen 219
Grundkurs Bodenschule 219
Holzrücken 219
Trainer C-Distanzreiten 219
Trainer C-Barockreiten 219
Sachkundenachweis 220
Pferdepfleger 220
FN-Pferdephysiotherapeuten 220
Fachberater 220
Fachkräfte im Therapeutischen Reiten 220
Informationswochenenden 220
Fortbildungslehrgänge/berufliche Zusatzqualifikationen gemäß APO für Physiotherapeuten in der Hippotherapie 221
Ausbilder im Reiten als Sport für Behinderte 221
Pädagogen/Psychologen im Heilpädagogischen Voltigieren/Reiten 221
Fachkräfte im Therapeutischen Reiten (Übersicht 3 y) 221
Pilotprojekt Ergotherapeutisches Reiten SI-orientiert 222
Lehrmittel 222
Regelwerke 222
Lehrbücher und Ratgeber 222
DVD-ROMs und Videos 224
Weiterhin wurden in 2007 wichtige Backlist-Titel überarbeitet und nachgedruckt 225
Unfallverhütung 225

4. Deutsche Akademie des Pferdes 226

Ziele dieser Institution 226
Positionierung der Deutschen Akademie des Pferdes zwischen Wissenschaft und Praxis (Übersicht 4 a) 227
Ausbilder-Lehrgänge für das Fahren 228
Ergänzungsqualifikationen 228
Lizenzverlängerungslehrgänge 228
Diplomtrainer-Studium 229
Seminare und Vortagsveranstaltungen 229
Ausbildertagungen – „Besser Ausbilden“ 230


CODEBA
Mit Sicherheit für den Reitsport
OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES DEUTSCHEN
OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI
KENTUCKY®
INDIVIDUAL RIDING AND FASHIONWEAR
KENTUCKY
www.kentucky-reitmode.de
Wenn es sich so anfühlt - dann ist es von KENTUCKY.

5. Bundesleistungszentrum 232

Gremium 232
Kuratorium 233
Pferde 232
Pferdebestand (Übersicht 5 a) 232
Disziplinställe 233
Zusammenstellung der ständigen Reiter am Bundesleistungszentrum (Übers. 5 b) 233
Dressur 234
Springen 234
Vielseitigkeit 234
Perspektivgruppe Vielseitigkeit 234
Lehrgangsstall 234
Trainingsmaßnahmen 234
Lehrgänge und Trainingsaufenthalte 234
Lehrgänge am DOKR – Bundesleistungszentrum Dressur (Übersicht 5 c) 237
Lehrgänge am DOKR – Bundesleistungszentrum Springen (Übersicht 5 d) 238
Lehrgänge am DOKR – Bundesleistungszentrum Vielseitigkeit (Übersicht 5 e) 239
Ständige Reiter und Lehrlinge 239
Landestrainerfortbildung, Turnierfachleute Fortbildung und Prüfung, Sondermaßnahmen und Assistenztrainer 241
Landestrainerfortbildung, Turnierfachleute Fortbildung und Prüfung, Sondermaßnahmen, Assistenztrainer am DOKR – Bundesleistungszentrum (Übersicht 5 f) 242
Sportschule der Bundeswehr 244
Koordinierung Gesamtausbildung 244
Anzahl der Reiter und Kaderzugehörigkeit (Übersicht 5 g) 244
Turniererfolge (Übersicht 5 h) 244
Trainer-C-Lehrgang 247
Betriebsleitung 248
Personaleinsatz Stall und Außenanlagen 248
Tierarzt 248
Schmied 248
Stallbelegung 249
Wohnheimbelegung 249
Einteilung der Trainingseinrichtung 249

6 Turniersport 250

Gremien 250
Fachgremien „Turniersport“ und „Veranstalter“ 250
Arbeitsgremien 251
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen 251
Mitglieds- und Anschlussorganisationen 251
Interne Leitungsaufgaben 252
Terminkoordination/Veröffentlichungen 252
Veranstalterberatung/Ausschreibungen – international – 253
Turniersportstatistiken/Auswertung 259
Zahl der Veranstaltungen Kat. A und B (Übersicht 6 a) 260
Zahl der Prüfungen Kat. A und B (Übersicht 6 b) 262
Zahl der Starts und Gesamt-Platzierungen Kat. A und B (Übersicht 6 c) 264
Zahl der Platzierungen und Starts Kat. A und B (Übersicht 6 d) 266
Veranstaltungen und Starts Kat. A und B (Übersicht 6 e) 267
Geldpreise Kat. A und B (Übersicht 6 f) 269
Größe der Veranstaltungen (Übersicht 6 g) 271
Entwicklung in den einzelnen Prüfungsarten (nur Kat. A und B) (Übersicht 6 h) 272
Anteile der Prüfungen in Prozent (Übersicht 6 i) 273
Prüfungen/Geldpreise (Übersicht 6 j) 274

FN-Jahresturnierlizenzen (Übersicht 6 k) 275
Leistungsklassenaufteilung (Übersicht 6 l) 276
Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen (Übersicht 6 m) 277
Pferderegistrierung (Übersicht 6 n) 278
Aufgliederung der Eintragungen (Übersicht 6 o) 280
Zahl der Pferde für die 2007 Pferdeaufkleber beantragt wurden (Übersicht 6 p) 281
Voltigierprüfungen bzw. -wettbewerbe (Übersicht 6 q) 282
Anzahl der Starter- Einzelvoltigierer und Gruppen (Übersicht 6 r) 287
Gesamtübersicht Einzelvoltigierer, Gruppen, Longenführer und Vereine (Übers. 6 s) 290
Auswertung 297

Kalender für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport 298

Jahrbuch Sport 298

Veranstaltungen auf Bundesebene 299

7. Ergebnisse 300

Bundesveranstaltungen Jugendbereich (Übersichten 7 a) 300
Goldene Schärpe - Deutschlandpreis der Ponyreiter 300
Bundes-Ponyspiele 300
Bundesvierkampf – Deutschlandpreis der Vierkämpfer 300
Nachwuchschampionat der Pony-Dressurreiter 300
Nachwuchschampionat der Dressurreiter 300
Nachwuchschampionat der Pony-Springreiter EQUISTRO-Trophy 300
Nachwuchschampionat der Springreiter JPMorgan Asset Management Cup – HGW-Nachwuchschampionat 301
Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter **FN***verlags*-Trophy 301
Nachwuchschampionat der Einzel- und Gruppenvoltigierer 301
CHIO Voltigieren 302
Deutsches Pony Derby Dressur 302
Deutsches Pony Derby Springen Würth-Derby-Cup 302
Preis der Besten Ponyreiter Dressur 302
Preis der Besten Junioren Dressur 302
Preis der Besten Junge Reiter Dressur 303
Preis der Besten Ponyreiter Springen 303
Preis der Besten Junioren Springen 303
Preis der Besten Junge Reiter Springen 303
Preis der Besten Vielseitigkeit 303
Preis der Zukunft Dressur 303
Bernhard-von-Albedyll-Dressur-Cup 303
Goldener Waldhausen Sattel 303
Hindelang Youngster Trophy 304

Sonstige Bundesveranstaltungen (Übersichten 7 b) 304
Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter 304
Deutsches Championat der Berufsreiter Dressur 304
Deutsches Championat der Berufsreiter Springen 305
Deutsches Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit 305
Länderpokal – Vierspänner/Pferde 305
Länderpokal – Vierspänner/Ponys 305
Länderpokal – Zweispänner/Pferde 305
Länderpokal – Zweispänner/Ponys 306
Bundeschampionat des Deutschen Springpferdes 306
Bundeschampionat des Deutschen Springponys 306
Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes 307
Bundeschampionat des Deutschen Dressurponys 307
Bundeschampionat des Deutschen Vielseitigkeitspferdes 307
Bundeschampionat des Deutschen Vielseitigkeitsponys 307

Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes 308
Bundeschampionat des Deutschen Fahrponys 308
Bundeschampionat Schweres Warmblut 308
Deutsche Meisterschaften (Übersichten 7 c) 308
Deutsche Meisterschaften Dressur 308
Deutsche Meisterschaften Springen 309
Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit Einzelwertung 309
Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit Mannschaftswertung 309
Deutsche Meisterschaften Distanzreiten 309
Deutsche Meisterschaften Reining 310
Deutsche Meisterschaften Vierspänner Pferde 310
Deutsche Meisterschaften Vierspänner Ponys 310
Deutsche Meisterschaften Zweispänner Pferde 310
Deutsche Meisterschaften Zweispänner Ponys 310
Deutsche Meisterschaften Einspänner 310
Deutsche Meisterschaften Ponyreiter Dressur 310
Deutsche Meisterschaften Ponyreiter Springen 310
Deutsche Meisterschaften Ponyreiter Vielseitigkeit 311
Deutsche Meisterschaften Junioren Dressur 311
Deutsche Meisterschaften Junioren Springen 311
Deutsche Meisterschaften Junioren Vielseitigkeit 311
Deutsche Meisterschaften Junge Reiter Dressur 311
Deutsche Meisterschaften Junge Reiter Springen 311
Deutsche Meisterschaften Junge Reiter Vielseitigkeit 311
Deutsche Meisterschaften Gruppenvoltigierer 312
Deutsche Meisterschaften Einzelvoltigierer Damen 312
Deutsche Meisterschaften Einzelvoltigierer Herren 312
Deutsche Hochschulmeisterschaften 312
Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften (Übersicht 7 d) 313
Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter, Einzelvoltigierer und Voltigiergruppen (Übersicht 7 e) 313
FEI-Championate (Olympische Spiele, Europa- u. Weltmeisterschaften Übersichten 7 f) 314
Weltcupfinale Dressur 314
Weltcupfinale Springen 314
Weltcupfinale Vielseitigkeit 314
Weltcupfinale Fahren 314
World Reining Masters-Finale 314
Europameisterschaft Dressur 314
Europameisterschaft Springen 315
Europameisterschaft Vielseitigkeit 315
Europameisterschaft der ländlichen Reiter Vielseitigkeit 316
Weltmeisterschaft Zweispänner 316
Weltmeisterschaft Fahren Pony 316
Europameisterschaft Voltigieren 317
Europameisterschaft Distanzreiten 317
Europameisterschaft Reining 318
Europameisterschaft Junioren Dressur 318
Europameisterschaft Junge Reiter Dressur 318
Europameisterschaft Junioren Springen 319
Europameisterschaft Junge Reiter Springen 319
Europameisterschaft Junioren Vielseitigkeit 320
Europameisterschaft Junge Reiter Vielseitigkeit 320
Europameisterschaft Pony Dressur, Springen und Vielseitigkeit 320
Europameisterschaft Junioren Voltigieren 320
Weltmeisterschaft Distanzreiten Junioren/Junge Reiter 312
Nationenpreise 322

Nationenpreise Dressur 322
Nationenpreise Springen 322
Nationenpreise Fahren 324
Nationenpreise Vielseitigkeit 325
FEI-Nationenpreiswertung Springen – Platzierungen der deutschen Mannschaften (Übersicht 7 g) 325
Teilnahme an Nationenpreisen – Senioren 2007 (Übersicht 7 h) 326
Preis der Nationen – Senioren – (Übersicht 7 i) 328
Starts in Preisen der Nationen – Springen – 1952–2007 (Übersicht 7 j) 330
Starts in Preisen der Nationen – Dressur – 1990–2007 (Übersicht 7 k) 334
Starts in Preisen der Nationen – Fahren – 1990–2007 (Übersicht 7 l) 335
Starts in Preisen der Nationen – Vielseitigkeit–2000 - 2007 (Übersicht 7 m) 335
Starts in Preisen der Nationen – Reining – 2004–2007 (Übersicht 7 n) 335

Bereich Zucht

Inhalt **Seite**

Vorstand des FN-Bereiches Zucht 337

Führungsaufgaben Zucht 338

Organisationsaufgaben Zucht 343

Wissenschaftliche Aufgaben 345

Zuchtpferdebestand

Hengstbestand — Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut, Sonstige Großpferde Ponys und Kleinpferde 348

Stutenbestand — Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut, Sonstige Großpferde Ponys und Kleinpferde 352

Stutbuchaufnahmen — Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut, Sonstige Großpferde Ponys und Kleinpferde 361

Stutenbedeckungen

Reitpferde und Sonstige Großpferde 365
Schweres Warmblut und Kaltblutrassen 368
Ponys und Kleinpferde 370

Registrierte Fohlen

Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde 372
Ponys und Kleinpferde 373

Hengstkörungen

Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde 374
Ponys und Kleinpferde 375

Sonstige Rassen, für die in Deutschland ein Stutbuch geführt wird 376

Leistungsprüfungen 368

Auktionen

Reitpferde 392
Zuchtstuten, Hengste, Reitponys 394
Fohlen 395

Zuchtpferdebestand 397

Zusammenfassung/Summary/Résumé

Reitpferd/Riding Horse/Cheval de selle, ... 398
Sonstige Grosspferde/Other Horses/Autres Chevaux 398
Schweres Warmblut/Heavy Warmblood/Cheval de Demi-Sang Lourd 399
Kaltblut/Draught Horse/Cheval de trait 399
Ponys/Ponies/Poneys 400
Weitere Ponys/Kleinpferde/Other Ponies/Autres Poneys 400
Auktionen/Auctions/Ventes aux enchères 401

Termine züchterischer Veranstaltungen 2008/2009 402

Termine Leistungsprüfungen 2008 408

Anschriften Zuchtverbände 411
Anschriften Landgestüte, Hengstleistungsprüfungsanstalten 414
Daten aus der Vollblut- und Traberzucht 416

I. / O – Allgemeine Verbandsführung

FN-Hauptorgane

Mitgliederversammlung

Im Jahre 2007 fand turnusmäßig eine Sitzung des Verbandsrates statt. Hierzu hatten der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. der Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e.V., der Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V., die Züchter des Holsteiner Pferdes e.V., das Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V., der Landesverband der Reit- und Fahrpferde Hamburg e.V. und der Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V. nach Rostock eingeladen. Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichte aus den Bereichen FN und der Ausschüsse DOKR sowie die Regularien.

Präsidium

Dem Präsidium gehören an:

Präsident:	Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg
Ehrenpräsident:	Dieter Graf Landsberg-Velen, Balve
Vizepräsident:	Friedrich Witte, Burscheid
Vizepräsident:	Horst Ense, Kerpen-Niederbolheim
Vizepräsidentin:	Ruth Klimke, Münster
Bereich Breitensport:	Dr. Joachim Markgraf, Dresden
Bereich Spitzensport:	Madeleine Winter-Schulze, Wedemark
Bereich Zucht:	Gustav Meyer zu Hartum, Herford
Finanzkurator:	Karl-Heinz Groß, Saarbrücken
Vertreter Jugend.	Rolf Schmidt, Feldatal-Ermenrod
Vertreter AG Landesverbände:	Erika Cordts, Hannover
weitere Mitglieder:	Hans-Peter Schmidt, Nürnberg
	Dr. Bernd Springorum, Herdecke
	Peter Hofmann, Mannheim.

Das Präsidium trat im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen zusammen.

FN-Mitglieder

Der Abteilung Sport sind folgende Mitgliedsorganisationen, Anschlussverbände und Landeskommissionen zugeordnet:

Mitgliedsverbände:

1. Pferdesportverband **Baden-Württemberg e.V**.
   Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim
   Tel.: 07154/83280, Fax: 07154/832829
   E-Mail: info@pferdesport-bw.de
   Internet: www.pferdesport-bw.de
   P.: Gerhard Ziegler
   G.: Christian Abel

2. **Bayerischer** Reit- und Fahrverband e.V.
   Landshamer Str. 11, 81929 München
   Tel.: 089/92 69 67 250, Fax: 089/926967 299
   E-Mail: office@brfv.de, Internet: www.brfv.de/
   P.: Hans-Peter Schmidt
   G.: Wilfried B. Herkommer

3. Landesverband Pferdesport
   Berlin-Brandenburg e.V.
   Passenheimer Str. 30, 14053 Berlin
   Tel.: 030/30092210, Fax: 030/30092220
   E-Mail: froehlich@lpbb.de, Internet: www.lpbb.de
   P.: Dr. Peter Danckert
   G.: Jürgen Lange

4. Pferdesportverband **Bremen** e.V.
   Halmstr. 9, 28717 Bremen
   Tel: 0421/6368960, Fax: 0421/6368673
   E-Mail: Info@pferdesportverband-bremen.de
   Internet: www.pferdesportverband-bremen.de
   V.: Wilke Siemons
   G.: Renate Schmolze

5. Landesverband der Reit- und Fahrvereine **Hamburg** e.V.
   Schützenstr. 107, 22761 Hamburg
   Tel.: 040/8503006, Fax: 040/8514233
   E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
   Internet: www.pferdesport-hamburg.de
   P.: Franz Peter Bockholt
   G.: Kai Haase

6. **Hessischer** Reit- und Fahrverband e.V.
   Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg
   Tel.: 02771/8034-0, Fax: 02771/8034-20
   E-Mail: thielmann-hrfv@gmx.de, Internet: www.hrfv.de
   V.: Ernst Albert Holzapfel
   G.: Robert Kuypers

7. Landesverband **Mecklenburg-Vorpommern** für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.
   Leute-Wiese 2, 18276 Mühlengeez
   Tel. 038450/20160 Fax: 038450/20162
   E-Mail: pferdesportverband-mv@t-online.de
   Internet: www.mecklenburger-pferde.de
   P.: Dr. Klaus Lemcke
   G.: Hans-Joachim Begall

Niedersächsischer Reiterverband e.V.
Johannssenstr. 10, 30159 Hannover
Tel.: 0511/325768, Fax: 0511/325759
E-Mail: info@psvhhb.de

V.: Erika Cordts
G.: Erika Putensen

8. Pferdesportverband **Hannover-Bremen** e.V.
Johannssenstr. 10, 30159 Hannover
Tel.: 0511/325768, Fax: 0511/325759
E-Mail: info@psvhhb.de, Internet: www.psvhhb.de

V.: Erika Cordts
G.: Erika Putensen

9. Pferdesportverband **Weser-Ems e.V.**
Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel.: 04441/91400, Fax: 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de, Internet: www.psvwe.de

V.: Claus Bergjohann
G.: Jörg Maier

Verband der Reit- und Fahrvereine
Nordrhein-Westfalen e.V.
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/ 1011-100, Fax: 02173/ 1011-130
E-Mail: info@psvr.de, Internet: www.pferdesport-rheinland.de

V.: Friedrich Witte
G.: Ilja Waßenhoven

10. Pferdesportverband **Rheinland** e.V.
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/ 1011-100, Fax: 02173/ 1011-130
E-Mail: info@psvr.de
Internet: www.Pferdesport-Rheinland.de/

V.: Friedrich Witte
G.: Rolf Peter Fuß (Sport)
Hanno Vreden (Ausbildung)
Ilja Waßenhoven (Finanzen)

11. Provinzialverband **westfälischer**
Reit- und Fahrvereine e.V.
Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster
Tel.: 0251/32809-30, Fax: 0251/32809-66
E-Mail: info@pv-muenster.de, Internet: www.pv-muenster.de

P.: Rudolph Erbprinz von Croý
Geschäftsf.Vorstand – Vors.:
Klaus Ridder

12. Pferdesportverband **Rheinland-Pfalz** e.V.
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671/894030 Fax: 0671/8940329
E-Mail: info@psvrp.de, Internet: www.psvrp.de

V.: Peter Holler
G.: Klaus Blässing

13. Pferdesportverband **Saar** e.V.
Hermann-Neuberger-Sportschule,
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/3879-240, Fax: 0681/3879-268
E-Mail: psv-saar@lsvs.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Karl-Heinz Groß
G.: Klaus Altmeyer

14. Landesverband Pferdesport **Sachsen** e.V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel.: 035207/896-10, Fax: 035207/896-12
e-mail: Pferdesport@sachsens-pferde.de
Internet: www.Sachsens-pferde.de

P.: Andreas Lorenz
G.: Erika Ihlau

15. Landesverband der Reit- und Fahrvereine **Sachsen-Anhalt** e.V.
Parkstr. 13, 06780 Prussendorf
Tel.: 034956/22966, Fax: 034956/22967
E-Mail: lv-rfvsachsenanhalt@online.de
Internet: www.pferde-sachsen-anhalt.de
V.: Jürgen Laue
G.: Heidi Hame

16. Pferdesportverband **Schleswig-Holstein** e.V.
Eutiner Str. 27, 23795 Bad Segeberg.
Tel. 04551/8892-0, Fax: 04551/889220
E-Mail: Info@pferdesportverband-sh.de
Internet. www.pferdesportverband-sh.de
V.: Klaus Buß
G.: Dieter Stut

17. **Thüringer** Reit- und Fahrverband e.V.
Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361/3460742, Fax: 0361/3460743
E-Mail: trfv64@aol.com, Internet: www.trfv.de
V.: Dr. Volker Schiele
G.: Wolfgang Meier

18. **Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei** e.V. der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)
Frhr.-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf
Tel.: 02581/6362-0, Fax: 02581/62175
E-Mail: www.fn@fn-dokr.de, Internet: www.fn-dokr.de
V.: Breido Graf zu Rantzau
G. DOKR - Reinhard Wendt
Leiter BLZ – Frank Ostholt

19. **Deutscher Reiter- und Fahrer-Verband e.V.**
Hanrorup 1, 48301 Nottuln
Tel.: 02548/343, Fax: 02548/1478
E-Mail: info@drfv.de
Internet: www.deutscher-reiter-und-fahrer-verband.de
P.: Wolfgang Brinkmann
Geschf. V: Hans-Jürgen Meyer

Bundesvereinigung der Berufsreiter- u. Fahrer im DRFV, Warendorfer Str. 27, 48291 Telgte
Tel.: 02504/933433, Fax: 02504/933430
E-Mail: geschaeftsstelle@berufsreiterverband de
Internet: http:// www.berufsreiterverband. de
G.: Hildegard Gehrmann

20. **Deutsche Richtervereinigung für Pferde-leistungsprüfungen e.V.**, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf
Tel.: 02581/6362145, Fax: 02581/62144
V.: Eckhard Wemhöner
G.: Joachim Geilfus

Anschlussverbände

1. **Erste Westernreiter Union Deutschland e.V**. **(EWU)**, Freiherr-von-Langen-Str. 8 a, 48231 Warendorf, Tel.: 02581/928460, Fax: 02581/9284625
E-Mail: info@ewu-bund.de
Internet: www.westernreiter.com
V.: Heinz Montag
G.: Miriam Abel

2. **Island Pferde-, Reiter- und Züchter-verband e.V. (IPZV)** — P. Winnfried Winnefeld, G: Thomas Schiller
An der Lamme 3, 31162 Bad Salzdetfurth
Tel.: 05063/271566, Fax: 05063/271567
E-Mail: geschaeftsstelle@ipzv.de, Internet: www.ipzv.de

3. **Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V. (VDD)** — P.: Dr. Juliette Mallison, G.: Michaela Lenartz
Zum Ludwigtal 17, 45527 Hattingen
Tel.: 02324/23841, Fax: 02324/951048
E-Mail: gsvss@online.de, Internet: www.vdd-aktuell.de

4. **Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)** — V.: Cornelia v. Rüxleben-Plöger, G.: Sacha Eckjans
Freiherr-von-Langen-Str. 8 a, 48231 Warendorf,
Tel.: 02581/9279190, Fax: 02581/9279199
E-Mail: DKThR@fn-dokr.de, Internet: www.dkthr.de

5. **Deutscher Akademischer Reiterverband** e.V**. (DAR)**, c/o Servicebüro Jennissen, — V.: Martin Richenhagen, Geschf.V: Stephan Hellwig
Buschortstr. 17, 33775 Versmold
Tel: 05423/49371, Fax: 05423/49373
E-Mail: info@servicebuero-jennissen.de
Internet: www.deutscher-akademischer-reiterverband.de

6. **Internationale Gangpferde-Vereinigung (IGV)** e.V. — V.: Dr. Martin Güldner, G.: Walter Feldmann jun.
c/o Herrn Jochen Schumacher
Frankenstr. 37, 48734 Reken
Tel.: 02864/2434, Fax: 02864/5860
E-Mail: info@igv-online.de
Internet: www.igv-online.de

7. **Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei e.V.** . — V.: Richard Hinrichs
Blumenweg 12, 30900 Wedemark
Tel.: 05130/8282, E-Mail: richardhinrichs@hotmail.com

<u>Landeskommissionen</u>

1. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Baden-Württemberg** — V.: Manfred Raichle, G.: Christian Abel
Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154/83280 Fax: 07154/832829
E-Mail: info@pferdesport-bw.de, Internet: www.pferdesport-bw.de

2. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Bayern** — V.: Jacqueline Schmieder, G.: Wilfried Herkommer
Landshamer Str. 11, 81929 München
Tel.: 089/926967 250, Fax: 089/926967 299
E-Mail: office@brfv.de, Internet: www.brfv.de

3. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Berlin-Brandenburg**
Passenheimer Str. 30, 14053 Berlin
Tel.: 030/30092212, Fax: 030/30092220
E-Mail: semmele@lpbb.de, Internet: www.lpbb.de
V.: Dr. Hans-Jürgen Ridzkowski
G.: Jürgen Lange

4. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Hamburg**
Schützenstr. 107, 22761 Hamburg
Tel.: 040/8503006, Fax: 040/8514233
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
Internet: www.pferdesport-hamburg.de
V.: Dietmar Dude
G.: Kai Haase

5. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Hannover-Bremen**
Johannssenstr. 10, 30159 Hannover
Tel.: 0511/325768, Fax: 0511/325759
E-Mail: info@psvhhb.de, Internet: www.psvhhb.de
V.: Ludwig Hecke
G.: Erika Putensen

6. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Hessen**
Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg
Tel.: 02771/8034-0, Fax: 02771/803420
E-Mailinfo@hrfv.de, Internet: www.hrfv.de
V.: Klaus-Peter Zahn
G.: Robert Kuypers

7. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Mecklenburg-Vorpommern**
Leute-Wiese 2, 18276 Mühlengeez
Tel.: 038450/20160, Fax: 038450/20162
E-Mail: pferdesportverband-mv@t-online.de
Internet: www.mecklenburger-pferde.de
V.: Dr. Klaus Lemcke
G.: Hans-Joachim Begall

8. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Rheinland**
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/ 1011-100, Fax: 02173/ 1011-130
E-Mail: info@psvr.de, Internet: www.pferdesport-rheinland.de
V.: Friedrich Witte
G.: Rolf-Peter Fuß
Hanno Vreden
Ilja Waßenhoven

9. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Rheinland-Pfalz**
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671/894030, Fax: 0671/8940329
E-Mail: info@psvrp.de, Internet: www.psvrp.de
V.: Dr. Peter Ritter
G.: Klaus Blässing

10. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Saarland**
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/3879-240, Fax: 0681/3879-268
E-Mail:psv-saar@lsvs.de,
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de
V.: Michael Sossong
G.: Klaus Altmeyer

11. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Sachsen**
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel.: 035207/89610, Fax: 035207/89612
E-mail: Pferdesport@sachsens-pferde.de,
Internet: www.Sachsens-pferde.de

V.: Ralph Hartung
G.: Erika Ihlau

12. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Sachsen-Anhalt**
Parkstr. 13, 06780 Prussendorf
Tel. 034956/22965, Fax: 034956/22967
E-Mail: LV-RFVsachsenanhalt@online.de
Internet: www.pferde-sachsen-anhalt.de

V.: Dieter Stier
G.: Reinhard Brähne

13. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Schleswig-Holstein**
Eutiner Str. 27, 23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551/8892-0, Fax: 04551/889220
E-Mail: Info@pferdesportverband-sh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Klaus Buß
G.: Dieter Stut

14. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Thüringen**
Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax: 0361/3460743
E-Mail: trfv64@aol.com, Internet: www.trfv.de

V.: Erlfried Hennig
G.: Wolfgang Meier

15. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Weser-Ems**
Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel.: 04441/91400, Fax: 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de, Internet: www.psvwe.de

V.: Claus Bergjohann
G.: Jörg Maier

16. Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen **Westfalen**
Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster
Tel.: 0251/32809-30, Fax: 0251/32809-66
E-Mail: info@pv-muenster.de, Internet: www.pv-muenster.de

V.: Dr. Bernd Springorum
Geschäftsf. V: Klaus Ridder

Dem Bereich Zucht sind folgende Mitgliedsverbände zugeordnet:

1. Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V.
Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach,
Tel. 07385-969020, Fax: 07385-9690220
e-mail: poststelle@pzv.bwl.de
Internet: www.pzv-bw.de

V.: Dieter Doll
G.: Franz Lauster
Z.: Gert Gussmann (Warmbl.)
Z.: Manfred Weber (Kaltblut/Kleinpferde)

2. Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V., V.: Manfred Rudel
Landshamer Str. 11, 81929 München, Z.: Dr. Hartwig Tewes
Tel.: 089-926967200, Fax: 089-907405
e-mail: info@bayerns-pferde.de
Internet: www.bayerns-pferde.de

3. Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. V.: Wolfgang Jung
Geschäftsstelle: Havelberger Str. 20 A G.: Horst von Langermann
16845 Neustadt/Dosse Z.: Dr. Ingo Nörenberg
Tel.: 033970-13201, Fax: 033970-13949
e-mail: pzvbb@gmx.de; Internet: www.brandenburger-pferd.de

Neue Anschrift ab ca. Mai 2008:
Hauptgestüt 10 a, 16845 Neustadt/Dosse

4. Hannoveraner Verband e.V. V.: Manfred Schäfer
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden, G.: und
Tel.: 04231-6730,Fax: 04231-67312; Z.: Dr. Werner Schade
e-mail: hannoveraner@hannoveraner.com
Internet: www.hannoveraner.com

5. Verband der Züchter des Holsteiner V.: Jan Lüneburg
Pferdes e.V., Steenbeker Weg 151 G.: und
24106 Kiel, Tel.: 0431-3059960, Fax: 0431-336142 Z.: Dr. Thomas Nissen
e-mail: holsteiner@lkv-sh.de,
Internet: www.holsteiner-verband.de

6. Verband der Pferdezüchter P.: Jörg Weinhold
Mecklenburg-Vorpommern e.V. G.: und
Charles-Darwin-Ring 1, 18059 Rostock Z.: Uwe Witt
Tel.: 0381-44033870, Fax: 0381-44033877;
e-mail: verband.pferdez.mv@t-online.de;
Internet: www.mecklenburger-pferde.de

7. Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V. P.: Wilhelm Weerda
Grafenhorststr. 5, 49377 Vechta G.: Dr. Roland Wörner
Tel.: 04441-93550, Fax: 04441-935599 Z.: Dr. Wolfgang Schulze-
e-mail: info@oldenburger-pferde.com Schleppinghoff
Internet: www.oldenburger-pferde.com

8. Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e.V. V.: Paul Schockemöhle
Grafenhorststr. 5, 49377 Vechta G.: Dr. Roland Wörner
Tel.: 04441-93550, Fax: 04441-935537 Z.: Dr. Wolfgang Schulze-
e-mail: info@oldenburg-international.com Schleppinghoff
Internet: www.oldenburg-international.com

9. Rheinisches Pferdestammbuch e.V. V.: (komm.) Theo Leuchten
Schloß Wickrath 7, 41189 Mönchengladbach G.: und
Tel.: 02166-6219110, Fax: 02166-6219120 Z.: Martin Spoo
e-mail: Info@Pferdezucht-Rheinland.de
Internet: www.Pferdezucht-Rheinland.de

10. Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
Am Fohlenhof 1, 67816 Standenbühl
Tel.: 06357-97500, Fax: 06357-975025
e-mail: zentrale@pferdezucht-rps.de
Internet: www.pferdezucht-rps.de

V.: Karl-Heinz Bange
G.: und
Z.: Hans-Willy Kusserow

11. Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel.: 035207-89630, Fax: 035207-89640
e-mail: info@pzvst.de, Internet: www.pzvst.de

V.: Wolf Lahr
G.: Norbert Freistedt
Z.: Dr. Matthias Karwath (ZB Sachsen)
Z.: Uwe Mick (ZB Thüringen)

12. Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V.
Rendsburger Str. 178a, 24537 Neumünster
Tel.: 04321-90270, Fax: 04321-902719 u.-29
e-mail: info@trakehner-verband.de
Internet: www.trakehner-verband.de

V.: Petra Wilm
G.: und
Z.: Lars Gehrmann

13. Westfälisches Pferdestammbuch e.V.
Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster,
Tel.: 0251-3280981, Fax: 0251-3280924;
e-mail: strunz-happe@westfalenpferde.de
Internet: www.westfalenpferde.de

V.: Gustav Meyer zu Hartum
G.: und
Z.: Dr. Friedrich Marahrens

14. Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e.V.
Bahnbreede 25, 33824 Werther
Tel.: 05203-884033; Fax: 05203-884034
e-mail: info@ostfriesen-alt-oldenburger.de,
Internet: www.ostfriesen-alt-oldenburger.de

V.: Jan Groenewold
G.: Dr. Peter Allhoff
Z.: Ulrike Struck

15. Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e.V., Bissendorfer Str. 9, 30625 Hannover
Tel.: 0511-3881180, Fax: 0511- 38811818
e-mail: info@vzap.org, Internet: www.vzap.org

V.: Wolfgang Eberhardt
G.: und
Z.: Diether von Kleist

16. Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e.V. (ZSAA)
Postfach 1139, 36209 Alheim
Tel.: 05664/7771, Fax: 05664-7756
e-mail: buero@zsaa.de, Internet:www.zsaa.de
Zuchtbuchstelle:
Schmidthütte 13, 35708 Haiger
Tel: 02773-741743, Fax: 02773-741743

V.: Ahmed Al Samarraie
Z.: Peter Pracht

17. Friesenpferde-Zuchtverband e.V.
Burger Hauptstr. 14 b, 35745 Herborn-Burg
Tel.: 02772-924238, Fax: 02772-924239
e-mail: Friesenpferde-Zuchtverband@t-online.de
Internet: www.Friesenpferde-Zuchtverband.de

P.: Klaus Vössing
G.: komm bis 2007
Helmuth Brümmer
Z: Dr. Georg Oeppert

18. Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V.
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden,
Tel.: 04231-67342, Fax: 04231-67312
e-mail: srosebrock@hannoveraner.com
Internet: www.kaltblutpferde-nds.de
V.: Dieter Bösche
G.: und
Z.: Dr. Uwe Clar

19. Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel,
Tel.: 0431-331776, Fax: 0431-336142
e-mail: pferdestammbuch_sh@lkv-sh.de
Internet: www.pferdestammbuch-sh.de
V.: Hans-Heinrich Stien
G.: und
Z.: Dr. Elisabeth Jensen

20. Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde
und Spezialpferderassen e.V.,
Landshamer Str. 11, 81929 München,
Tel.: 089-926967350, Fax: 089-926967355
e-mail: info@kleinpferde-und-spezialpferderassen.de
Internet: www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de
V.: Dr. Kai C. Otte
G.: Kirsten Buschfeld
Z.: Claudia Sirzisko

21. Verband der Pony- u. Kleinpferdezüchter Hannover e.V.
Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05136-9703903, Fax: 05136-9704534
e-mail: ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: www.ponyhannover.de
V.: Norbert Jacquemar
G.: und
Z.: Volker Hofmeister

22. Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e.V.
Pfützenstr. 67, 64347 Griesheim
Tel.: 061155-8256934, Fax: 061155-8256935
e-mail: vphessen@t-online.de, Internet: www.ponyverband.de
V.: Kurt Hillnhütter
G.: Klaus Biedenkopf
Z.: Florian Solle

23. Pferdestammbuch Weser-Ems e.V.
Grafenhorststr. 5, 49377 Vechta
Tel.: 04441-93550, Fax: 04441-935529
e-mail: info@pferdestammbuch.com
Internet: www.pferdestammbuch.com
V.: Gerhard Blanke
G.: und
Z.: Mareile Oellrich-Overesch

24. Zuchtverband für deutsche Pferde e.V.
Am Allerufer 28, 27283 Verden
Tel.: 04231-82892, Fax: 04231-5780
e-mail: info@zfdp.de; Internet: www.zfdp.de
V.: Eckart Ohnweiler
Z.: Hans Britze

25. Deutscher Pinto Zuchtverband e.V.
Kurhessenstraße 21, 34626 Neukirchen-Knüll
Tel.: 06694-919425, Fax: 06694-919427
e-mail: pinto.dpzv@t-online.de;
Internet: www.pinto-dpzv.de
V.: Burkhard Strauch
G.: Brigitte Nüssgens
Z.: Dr. Susanne Blessing

26. Deutsche Quarter Horse Association e.V.
Daimlerstraße 22, 63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 – 584590, Fax: 06021 – 5845979
e-mail: info@dqha.de; Internet: www.dqha.de
P.: Hans-Jürgen Förster
Z.: Gesa Meier-Bidmon

Der Bereich Persönliche Mitglieder hatte zum 01.01. 2007 50.520 Mitglieder.

Unterorgane des Bereiches Persönliche Mitglieder

Vorstand

Dem Vorstand gehören an:

Vorsitzende:	Ruth Klimke, Auf dem Draun 93, 48149 Münster
Stellv. Vorsitzender:	Dr. Hanno Dohn, Ölbergstraße 9, 53604 Bad Honnef
Vorstandsmitglieder	Kristina Dyckerhoff, Rheinparkstraße 8, 65203 Wiesbaden
	Gabriele Heydenreich, Burgwedeler Str. 140, 30916 Isernhagen
	Renate Herzog, Ankogelweg 31, 12107 Berlin
	Frau Dr. Wilma Ubbens, Am Venusberg 33, 73547 Lorch
	Klaus Harms, Eilshauser Str. 46, 32120 Hiddenhausen
Ehrenvorsitzender:	Dr. Andreas Meyer-Landrut, Berlin

Beirat

Dem Beirat gehören aus jeder Regionalversammlung PM der Sprecher und sein Stellvertreter sowie ab 2.000 PM je weitere erreichte 1.000 PM ein zusätzlicher Delegierter mit je 1 Stimmrecht an. Er berät und unterstützt den Vorstand in seinen Aufgaben.

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Baden-Württemberg

Sprecherin:	Dr. Wilma Ubbens, Am Venusberg 33, 73547 Lorch
Stellv.:	Richard Meebold, Birkenweg 22, 71334 Waiblingen
Delegierte:	Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt
	Hugo Matthaes, Bergstr. 10, 75378 Bad Liebenzell

Bayern

Sprecherin:	Nicola Danner, Am Hardt 1, 82407 Wielenbach
Stellv.:	Brigitte Nowak, Schloßbergstr. 46, 86830 Schwabmünchen

Berlin- Brandenburg

Sprecherin:	Angelika Binding, Eisenzahnstr. 60a, 10709 Berlin
Delegierter:	Axel Stockmann, Starkenburgerstr. 13, 14163 Berlin

Hamburg

Sprecher: Hans-Ulrich Plaschke, Marienhöhe 35, 25451 Quickborn

Stellv: Gaby Hermsdorf, Glückstädter Straße 39, 24576 Mönkloh

Hannover-Bremen

Sprecherin: Gabriele Heydenreich, Burgwedeler Str. 140, 30916 Isernhagen

Stellv.: Ute Wiegand, Am Klinsberg 11, 31061 Alfeld

Delegierte: Erika Cordts, Spanuthstr. 3, 30419 Hannover
Hans-Peter Effenberger, Im Ortfeld 7a, 30900 Wedemark

Hessen

Stellv.: Wolfgang Jochem, Griesheimer Weg 21, 64572 Büttelborn

Delegierter: Georg-Christoph Bödicker, Hindenlangstr. 9, 37269 Eschwege

Mecklenburg-Vorpommern

Sprecherin: Renate Herzog, Ankogelweg 31, 12107 Berlin

Stellv.: Gabriele Sellmann, Amselweg 42 a, 23968 Zierow

Rheinland

Sprecher: Rainer Herrmanns, Josef-Gebertz-Straße 4, 53881 Euskirchen

Stellv.: Ellen Koch, Dravelerwiese 10, 53639 Königswinter

Delegierte: Werner Brücker, Grünstr. 45, 46483 Wesel
Dr. Hanno Dohn, Ölbergstraße 9, 53604 Bad Honnef
Frank Henning, Boeddinghausstr. 11, 42329 Wuppertal
Werner Vatter, Ahornstr. 4, 40882 Ratingen
Stephan Derks, Gocher Str. 93, 47556 Kranenburg
Ernst-Albrecht Assenmacher, Unterbörsch 41, 51515 Kürten

Rheinland-Pfalz/Saar

Sprecherin: Christa Stengel, Philipp-Rauch-Str. 24, 67227 Frankenthal

Stellv.: Wilfried Rutschmann, Holderbaumstr. 17, 67549 Worms

Sachsen

Sprecherin: Annett Schellenberger, Straße des Friedens 10, 08352 Raschau

Stellv.: Edla-Maria Menz, Waldblick 3, 01855 Sebnitz

Sachsen-Anhalt

Sprecherin: Kirsten Osterland, Hauptstr. 4, 06862 Rodleben

Stellv. Harald Sporreiter, V.d. Wassertor 17, 06449 Aschersleben

Schleswig-Holstein

Sprecher: Karl-Friedrich von Holleuffer, Kieler Str. 607, 24536 Neumünster

Stellv.: Susanne Siemens, Von-der-Wisch-Str. 43, 24107 Kiel

Delegierte: Astrid Groth, Ragniter Weg 30, 24220 Flintbek

Thüringen

Sprecherin: Dr. med. vet. Anne Liebetrau, Am Holzberg 14, 99444 Blankenhain

Weser-Ems

Sprecher: Dr. Jürgen Tornow, Am Ungelbach 15, 49565 Bramsche

Stellv.: Bernd Menke, Stedinger Str. 13, 26132 Oldenburg

Westfalen:

Sprecher: Klaus Harms, Eilshauser Str. 46, 32120 Hiddenhausen

Stellv.: Jürgen Brass, Syburger Str. 5, 44265 Dortmund

Delegierte: Klaus Ridder, Bülowstr. 111, 45711 Datteln
Friedrich Hermecke, Bövinghauser Str. 25, 44577 Castrop-Rauxel
Uta Helkenberg, Buschortstr. 17b, 33775 Versmold
Marion Jennissen, Buschortstr. 17, 33775 Versmold
Ralf Tapken, Brieger Str. 11 b, 33106 Paderborn

Ehrenmitglieder der FN sind:

Gustav-Adolf Blum, Gut Eichenhof, 85406 Zolling
Dr. Joachim Bösche, Böcklinstr. 36, 38106 Braunschweig
Herwart von der Decken, † Brocklosenborstel, Freiburger Str. 129 a, 21682 Stade
Günter Dieckmann-Großhundorf, Deilweg 1, 59510 Lippetal-Herzfeld
Eberhard Fellmer, † Kastanienhof, 23813 Nehms
Anton Fischer, Paulinenstr. 3–11, 52146 Würselen
Geert Gockel, † Böllertshöfe 26, 45479 Mülheim/Ruhr
Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck, Surenburg, 48477 Riesenbeck
Friedrich Jahncke, Bückau 4, 29451 Dannenberg
Dr. Andreas Meyer-Landrut, Auswärtiges Amt für Botschaft Moskau, Pf 117, 11013 Berlin
Franz Strahl-Schäfer, Friedbergweg 26, 88191 Ravensburg
Ingrid Thomsen, Düsternbrooker Weg 43, 2105 Kiel
Jürgen Thumann, Königsallee 2–4, 40212 Düsseldorf
Ludolf von Veltheim, † Destedt, 38162 Cremlingen
Hermann Wibbeling, † Gut Dünglers, 40822 Mettmann
Hans Günter Winkler, Dr.-Rau-Allee 48, 48231 Warendorf

Bei den Sondermitgliedern gab es im Berichtsjahr einige Veränderungen:

Bestand am 1.1.2007	206
Zugang im Jahre 2007	43
Abgang im Jahre 2007	9
Bestand am 31.12.2007	240

Nationale Mitgliedschaften

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung ist Mitglied in 23 Vereinen und Organisationen. Von herausragender Bedeutung sind dabei:

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) als Zusammenschluss aller deutscher Sportverbände und der olympischen Fachverbände auf Bundesebene. Der FN-Ehrenpräsident, Dieter Graf Landsberg-Velen, gehört dem DOSB als Ehrenmitglied an. Die Wahrnehmung der Aufgaben im FN-Bereich erfolgt durch das DOKR.

Der Deutsche Naturschutzring (DNR)
Der Deutsche Naturschutzring ist der Dachverband für Natur- und Umweltschutzorganisationen in Deutschland mit circa 100 Mitgliedsorganisationen und insgesamt über fünf Millionen indirekten Mitgliedern. Mit der Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit dokumentiert die FN ausdrücklich, dass ihr Natur- und Umweltschutz zentrale Anliegen sind. Die Abteilungsleiterin ist in nunmehr vierter Legislaturperiode Mitglied im Präsidium des DNR. In dieser Eigenschaft wurden im Berichtsjahr drei Präsidiumssitzungen und u.a. folgende Tagungen besucht: Arbeitskreis Tourismus (März/Berlin), Naturschutztagung (September/Wiesenfelden), Verleihung Deutscher Umweltpreis (Aachen/Oktober), Jahresmitgliederversammlung (Berlin/ November). Weitere Informationen: „*www.dnr.de“.*

Kuratorium Sport und Natur
Das Kuratorium Sport und Natur ist ein Zusammenschluss von Verbänden in Deutschland, die ihren Sport zu einem wesentlichen Teil in der Landschaft „ohne Motor“ ausüben. Auch im Berichtsjahr fanden diverse Absprachen zu Novellierungen von Landesnaturschutzgesetzen und zum neuen Umweltgesetzbuch statt. Gegen die Einführung einer „Maut“ in

Staatsforsten setzt sich das Kuratorium Sport und Natur ebenfalls ein. Der alljährlich ausgeschriebene Umweltpreis fand leider bislang kaum Resonanz aus dem Pferdesport.
Ein Grundsatzpapier zur Novellierung der Landesnaturschutzgesetze, eine Übersicht zum Stand der Beratungen, der sportrelevanten Bestimmungen und Positionspapiere zum Umweltgesetzbuch finden sich ebenso wie die Dokumentationen von Veranstaltungen und weitere Informationen im Internet (*„www.kuratorium-sport-natur.de“*).

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT), der Dachverband der Tierzuchtorganisationen auf Bundesebene.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)**.**

Vereinigten Informationssysteme Tierhaltung w.V. (VIT).

Internationale Mitgliedschaften

Die FN ist Mitglied nachstehender Verbände und Organisationen:

Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI), die über 134 Mitgliedsverbände in aller Welt verfügt. Dr. Hanfried Haring vertritt die Mitgliedsföderationen der geographischen FEI-Gruppe II im FEI. Bureau. Dieter Graf Landsberg-Velen gehört dem Bureau als Ehren-Vizepräsident an. Bei der FEI-Generalversammlung in Estoril/Portugal vertraten Breido Graf zu Rantzau und Dieter Graf Landsberg-Velen die deutsche FN.

Deutsche Sektion der internationalen Vereinigung für Sport und Freizeitanlagen (International Association for Sports and Leisure Facilities/IAKS)
Durch ihre Mitgliedschaft in der IAKS macht die FN unter anderem deutlich, dass auch Pferdesportanlagen ein wichtiges Feld im Gesamtgebiet der Planung, Realisierung und Modernisierung von Sport- und Freizeitanlagen darstellen.

Fédération Internationale de Tourisme Equestre (FITE)
Seit etwa 30 Jahren ist die FN Mitglied in der Internationalen Föderation für Pferdesport-Tourismus (Fédération Internationale de Tourisme Equestre/FITE). Die FITE fördert die internationale Begegnung, den Tourismus zu Pferd und das Wanderreiten über Landes-

grenzen hinweg. In der FITE sind nationale Organisationen für den Pferdesport-Tourismus und das Wanderreiten vertreten. Gerlinde Hoffmann ist weiterhin Mitglied im Vorstand der FITE und Vorsitzende der Sportkommission. In diesen Funktionen nahm sie an den einschlägigen Sitzungen teil (Vorstand und Sportkommission: Januar und Dezember in Paris, Mitgliederversammlung in Avenches/September). Die diesjährigen Europameisterschaften wurden ins Avenches/Schweiz ausgetragen - Einzelheiten hierzu finden sich im Kapitel Umwelt und Pferdehaltung. Die Informationsschrift „*FITE – put your Equestrian Tourism Activities on the World Map*“ ist weiterhin bei der FN erhältlich (zweisprachig: englisch-französisch) ebenso wie das Reglement und weitere Informationen, siehe auch: *www.pferd-aktuell.de/TREC-.1696.20038/index.htm?backNode=1696* und „*www.fite-net.org*“.

Euro-Pony-Club (EPC)

Seit Oktober 1991 gehört die deutsche FN dem EPC an. Weitere Mitgliedsnationen sind Spanien, Italien, Belgien, Griechenland, Großbritannien, Irland, Portugal, Holland, Frankreich, Schweden, Dänemark, Luxemburg, Österreich, Ungarn, Polen und die Türkei. Der Euro-Pony-Club verfolgt ausschließlich breitensport-orientierte Ziele und möchte den internationalen Austausch von Ponyreitern fördern. Frau Maria Schierhölter-Otte ist als Delegierte der FN tätig und gehört als Vizepräsidentin dem Vorstand an.

Bundesministerien und Bundesbehörden

Über den **Bundesminister des Innern** erhielt die FN im Jahre 2007 Bundesmittel zur Förderung des Sports (Jahresplanung) in Höhe von T€ 1.143. Für den Haushalt des DOKR-Bundesleistungszentrums zahlte der Bundesminister des Innern eine Defizitdeckung in Höhe von T€ 608. Die Zusammenarbeit mit Vertretern des BMI war stets konstruktiv und von gegenseitigem Vertrauen getragen.

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft

Der direkte Austausch wurde fortgeführt. Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft setzt sich für die Übernahme der Anliegen von Pferdesport und Pferdezucht in der Diskussion auf EU-Ebene ein.

Internationale Organisationen

Internationale Aufgaben

Im Berichtsjahr fanden in Deutschland folgende FEI-Championate statt:

10.07.–15.07.	Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter in Nussloch
19.07.–22.07.	Europameisterschaften der Ponyreiter in Freudenberg
02.08.–05.08.	Weltmeisterschaft für Junge Pferde – Dressur – in Verden
14.08.–19.08.	Europameisterschaft der Springreiter in Mannheim

Europäische Union / COPA

Es gibt eine gute und vertrauensvolle Kooperation mit der Kommission, dem Europäischen Parlament und der COPA. Die derzeit anstehenden Themen sind

- Identifizierung von Equiden,
- staatliche Beihilfen,
- Tiertransporte,
- Substanzen zur Behandlung von zur Schlachtung bestimmten Pferden,
- Entwicklung des ländlichen Raumes.

Über Inhalte wird an den relevanten Stellen berichtet. Dr. Haring ist Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Pferde“ bei COPA/COGECA.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport (EG) Nr. 1/2005. Diese Verordnung trat am 5. Januar 2008 in Kraft und wurde zur Regelung der Schlachttiertransporte geschaffen und mit dieser Zielrichtung über mehrere Jahre in zahlreichen Anhörungen und in noch zahlreicheren Sitzungen diskutiert. Die Stellung der Schlachttiere und vor allem der Schlachtpferde, für die sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung seit Jahren intensiv einsetzt, ist deutlich verbessert worden. Leider hat die Kommission trotz massiver Eingaben der beteiligten Wirtschaft, an der Spitze die Deutsche Reiterliche Vereinigung, einige unklare Definitionen in dieser Verordnung zugelassen. Deren unterschiedliche Auslegung in den Mitgliedsstaaten der EU, in Deutschland sogar zwischen und innerhalb der Bundesländer, führte zu einer nahezu chaotischen Situation, deren Ende zur Drucklegung dieses Berichtes keineswegs absehbar ist und den Transport von Sport- und Zuchtpferden völlig unnötiger Weise deutlich erschwert (siehe auch Bericht Tierschutz/Veterinärmedizin).

WBFSH / andere Zuchtorganisationen

Hierüber wird im Teil Zucht von Dr. Miesner berichtet.

Zentrale Führungsaufgaben

Koordination und Überwachung

Die Bewältigung der Fülle der Aufgaben erfolgte nicht nur mit Hilfe hoch qualifizierter und motivierter Mitarbeiter, sondern auch durch eine nach unseren gegenwärtigen Erkenntnissen äußerst rationellen Struktur. Die dynamische Entwicklung unseres Sports und unserer Zucht führt jedoch zu einem ständigen, großenteils von außen herangebrachten Aufgabenzuwachs, der ohne personelle Ergänzungen nicht erledigt werden kann, da die Reserven ausgeschöpft sind. Die Entscheidung über Aufgaben und Aufgabenbewältigung erfolgt durch die ehrenamtlichen Gremien in ständigem Dialog mit der hauptamtlichen Führung.

Zur effektiveren Bewältigung der Aufgaben hat das Präsidium auf Vorschlag des Vorstandes eine Strukturänderung beschlossen mit dem Ziel, die Aufgaben im Bereich Marketing zu bündeln und enger mit der Öffentlichkeitsarbeit zu verzahnen. Diese Aufgabenbereiche sind seit dem 01.01.2008 in der Abteilung Marketing und Kommunikation zusammengefasst. Abteilungsleiter ist Herr Georg Ettwig. An seiner Stelle wurde Herr Carsten Rotermund zum Abteilungsleiter Service berufen. Zu dieser Abteilung gehört nun auch wieder das Veranstaltungsbüro. Von dieser Konzentration nahezu aller Organisationsaufgaben auf eine Abteilung erwartet die Führung eine weitere Effizienzsteigerung nicht zuletzt dadurch, dass die hierdurch erzielte Entlastung der Fachabteilung von organisatorischen Aufgaben größeren Raum für Kreativität schafft.

Inhaber des FN-Ehrenzeichens in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten

Herr Hans Günter Winkler, Warendorf	(1976)
Herr Hans-Heinrich Brinckmann †, Barnstedt	(1980)
Herr Max Habel †, Bad Segeberg	(1980)
Herr Dr. h.c. Josef Neckermann †, Frankfurt	(1982)
Herr Dr. Reiner Klimke †, Münster	(1984)
Herr Dieter Graf Landsberg-Velen, Balve	(2003)

Auszeichnungen

Das Deutsche Reiterkreuz in Gold wurde verliehen an:
Herrn Volker Hahn, Ravensburg
Herrn Ralf Hamacher, Bad Münstereifel
Herrn Heiner Nachbarschulte, Dorsten
Herrn Olaf Petersen, Pähl

Das Deutsche Reiterkreuz in Silber wurde verliehen an:
Herrn Dr. Klaus Christ, Lauingen
Herrn Rolf Berndt, Dornstadt
Herrn Heinz Bürk, Bad Wildbad
Herrn Otto Fricke, Goslar
Frau Angelika Frömming, Sassenberg
Herrn Jochen Happ, Cappeln
Herrn Heinz Lemmermann, Kutenholz
Herrn Hans-Jürgen Löhmann, Asendorf
Frau Ulrike Rieder, Gaiberg
Herrn Bruno Six, Wolnzach
Herrn Karl-Heinz Streng, Mosbach-Wadtstadt
Herrn Volker Tonn, Langenbergsdorf
Herrn Hans Wallmeier, Bünde

Das Deutsche Reiterkreuz in Bronze wurde verliehen an:
Herrn Walter Dietrich, Rathendorf
Herrn Armin Holdt, Bad Breisig
Herrn Bruno Kellinghusen, Hamburg
Frau Meta Peper, Harsefeld
Herrn Dr. Peter Roder, Neuhofen
Herrn Jochen Sirrenberg, Wuppertal

Die Gustav-Rau-Medaille wurde verliehen an:
Herrn Dr. Burchard Bade, Wenningsen
Herrn Karl-Heinz Bange, Seibersbach
Herrn Prof. Dr. Erich Bruns, Amtsberg
Herrn Dr. Helmut Gebhardt, Gomadingen
Herrn Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg
Frau Marie Freifrau von Redwitz, Rennertshofen

Die Gustav-Rau-Plakette wurde verliehen an:
Herrn Wolfgang Kühlechner, Gunzenhausen
Herrn Wolfgang Kühn, Egglham

Der Titel Reitmeister wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Der Titel Fahrmeister wurde im Berichtsjahr nicht verliehen.

Wissenschaftliche Aufgaben

Im Berichtsjahr wurde mit einer wissenschaftlichen Auswertung (Evaluation) zum Reiten als Gesundheitssport begonnen. Diese Auswertung durchgeführter Kurse zum Reiten als Gesundheitssport sind eine wichtige Grundlage für die Antragstellung des Qualitätssiegels: „Sport pro Gesundheit“ beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).
Zur langfristigen Unterstützung der Forschungsaktivitäten zum Thema Pferd an deutschen Universitäten bringt sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung aktiv in den Masterstudiengang Pferdewissenschaften an der Universität Göttingen ein. Die FN stellte dabei ab dem Sommersemester 2007 ein Wahlmodul: „Organisation, Reitweisen und Ausbildungssystem im Deutschen Pferdesport.“ Dieses Wahlmodul soll den Pferdewissenschaftlern einen Überblick über Verbandsstrukturen, die Organisation des Reitsports in Deutschland, Ausbildung- und Trainingssysteme sowie deren Inhalte, aber auch über tierschutzrelevante Fragestellungen geben. Besonders hilfreich war dabei der direkte Kontakt zu den Studenten, woraus sich z.T. Themen für Masterarbeiten ergeben.
Verschiedene andere wissenschaftliche Projekte sind an die FN herangetragen worden, konnten jedoch zu keiner konkreten Zusammenarbeit geführt werden.
Aus der Zusammenarbeit mit der Trainerakademie des DOSB in Köln im Rahmen des Diplomtrainerstudiums entwickeln sich verschiedene trainingswissenschaftliche Ansätze aus anderen Sportarten, die auf die Übertragbarkeit auf den Reitsport geprüft werden.

Datenschutz

Die FN erhebt, verarbeitet und nutzt Daten zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der Lenkung, Koordinierung und Auswertung des Turniersports und des Leistungsprüfungswesens. Hierbei sind die gesetzlichen Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes zu gewährleisten. Das Präsidium hat für 2007 Dr. Joachim Wann als Datenschutzbeauftragten der FN gem. § 4 f des Bundesdatenschutzgesetzes bestellt.

I. / 1 – Öffentlichkeitsarbeit

Einführung

Schwerpunktmäßig wurde die Arbeit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit in der ersten Jahreshälfte von der Einführung der beiden Großprojekte FN-Servicecards und NOW bestimmt. Die von der Abteilung geleisteten unterstützenden Maßnahmen beim Projekt FN-Servicecards sowie der parallel gestartete komplette Umbau des Internet-Auftritts der FN waren auch noch in den ersten Monaten des Jahres sehr kapazitätsintensiv. Weitere Schwerpunkte im Verlauf des Jahres waren die PR-Unterstützung der rund 20 internationalen Championate in den diversen Disziplinen und Altersklassen sowie zahlreicher Bundesveranstaltungen. Die Themen Doping und Medikation sowie Tierschutz im Zusammenhang mit dem Turnier- und Pferdesport nahmen im vergangenen Jahr ebenfalls wieder breiten Raum in der Aufgabenerfüllung der Abteilung ein.

Periodische Publikationen

FN-aktuell

Der Informationsdienst FN-aktuell ist neben dem Internetpresseticker das wichtigste Kommunikationsinstrument der Abteilung ÖA. Im Jahr 2007 ist FN-aktuell in **25 Ausgaben** erschienen und wurde per E-Mail an 596 Adressaten (davon **315 Medienvertreter**) versandt. Die Zahl derjenigen, die FN-aktuell als bezahlte Printversion beziehen, ist zum Jahresende auf **18** zurückgegangen. Die Zahl der Downloads von FN-aktuell aus dem Internet beträgt **101.863**.

FN-aktuell informiert 14-tägig über FN-relevante Ereignisse rund um Pferdesport und Pferdezucht, Personalia sowie Projekte, Angebote und Entscheidungen des Verbandes. Schwerpunktmäßig berichtet FN-aktuell außerdem über internationale Championate, Sichtungsprüfungen und Deutsche Meisterschaften sowie herausragende Bundesveranstaltungen in den sieben FEI-Disziplinen. Insgesamt wurden mehr als **700 Artikel** unterschiedlichen Umfangs in FN-aktuell veröffentlicht.
Eine Befragung der FN-aktuell-Bezieher (nur Medienvertreter) Ende 2006 hatte ergeben, dass insbesondere Spitzensport- und Verbandsthemen „mitgenommen“ werden. Dennoch hat die Redaktion auch im Jahr 2007 daran festgehalten, unter anderem aus verbandspoli-

tischen Gründen auch Themen und Reitsportereignisse, die von den Medienvertretern in geringerem Maße nachgefragt werden, in FN-aktuell aufzubereiten, um sie – beispielsweise über das Internet – den „FN-aktuell-Endverbrauchern“ zugänglich zu machen.

Erfolgskontrolle

Im Rahmen einer Medienauswertung von knapp 50 Fachzeitschriften wurden knapp **2.000 Artikel** aus FN-aktuell entdeckt. Dies entspricht einer Steigerungsrate von rund **10 Prozent** zum Vorjahr. Dabei unberücksichtigt geblieben sind Beiträge in allgemeinen Printmedien sowie im Internet. Eine Recherche mit der Internet-Suchmaschine Google landete bei Eingabe des Stichworts „FN-aktuell“ beziehungsweise „FN-press“ **mehr als 43.500** Treffer. Nicht berücksichtigt in der Auswertung sind ferner eigene Beiträge der Medien, die durch FN-aktuell-Texte ausgelöst wurden, z.B. zu Themen wie NeOn, LPO, WBO, Etikette, Sicherheit im Sport etc. Denn auch das ist Zweck eines Pressedienstes: Den Medien bestimmte Inhalte anzubieten, diese dadurch zu eigenen Recherchen und Beiträgen zu veranlassen und somit zu einer weiten, dem jeweiligen Medium angepassten Verbreitung der Themen zu sorgen.

Internet

Der Internetauftritt www.pferd-aktuell.de ist seit einem Jahr nach dem vollständigen Relaunch online und war auch 2007 ein Arbeitsschwerpunkt der Fachbereiche Öffentlichkeitsarbeit und IT. Zur Zeit beinhaltet dieser **350 Standardbeiträge**, **420 Themen** in **85 Rubriken** mit rund **750 Anlagen**.

Von der Einstellung der FN-ServiceCards 2007 war das FN-Internet massiv betroffen, da viele Funktionen, die für die ServiceCards eingerichtet wurden wie zum Beispiel geschlossene Bereiche, Bestellfunktionen oder auch Inhalte rückgebaut werden mussten. Der Erfolg der knapp **800 Seiten** (ohne Presseticker, Starporträts, Veranstaltungen und Downloads) ist differenziert zu betrachten, da eine positive Entwicklung des Internetportals eine negative Entwicklung des Forums im Vergleich zu 2006 gegenübersteht.

Erfolgskontrolle

Das FN-Internetangbot verzeichnete im vergangenen Jahr **5.144.780 Leser** bei **24.169.323 Seitenabrufen**. Ein Vergleich mit den vorhergegangenen Jahren ist nur bedingt möglich, da die ehemals drei unterschiedlichen FN-Internetauftritte www.pferd-aktuell.de, www.fn-dokr.de und www.fn-kids.de zu einem Portal verschmolzen sind. Ziel der Zusammenführung war eine übersichtlichere und leichtere Nutzerführung zu ermögli-

chen. Für das Jahr 2008 ist ein optimiertes Statistik-Tool in Planung, um Nutzerbewegungen auf den Seiten und somit Interessensschwerpunkte besser nachvollziehen zu können.

Kommunikation

Bedingt durch die Entscheidung, dass das Forum - in den Vorjahren eines der am stärksten genutzten Angebote im Internet der FN - nur noch für Inhaber der ServiceCards sowie Neon-Nutzern zugänglich sein sollte, sank im Forum die Zahl der Themen und Einträge von **47.804 Themen** und **494.985 Kommentaren** im Jahr 2006 auf rund **3.900** Themen und **circa 35.200 Einträge** im Jahr 2007. Dieses entspricht einem Rückgang von mehr als **90 Prozent.** Das Forum hat dadurch deutlich an Attraktivität verloren.

Information

Das am stärksten frequentierte Einzelangebot war die Rubrik Presseticker. Für den Presseticker wurden im vergangenen Jahr rund **550 Meldungen** produziert. Damit wurden im Jahr 2007 erstmals mehr als 500 Meldungen produziert und eine neue Rekordmarke erreicht. Ein Großteil der deutschsprachigen Internetportale, die sich mit dem Thema Pferd beschäftigen, übernimmt mittlerweile die Meldungen aus dem Presseticker und trägt somit zu einer noch größeren Verbreitung dieser Informationen bei.

Service

Auch für die Mitgliedergewinnung der Persönlichen Mitglieder (PM) hat das Internet-Angebot der FN mittlerweile eine große Bedeutung. So wurden über dieses Medium im vergangenen Jahr **2.218 neue Persönliche Mitglieder** (2006: 1.698) geworben. Insgesamt wurden über Werbung und den Verkauf von Dienstleistungen im Internet rund **50.000 Euro** eingenommen.

Turniervorschau und Ergebnisdienst

Der im Jahr 2004 eingeführte Medienservice „Turniervorschau“, der via E-Mail wöchentlich an die im FN-aktuell-Verteiler aufgeführten Medienvertreter gesandt wird und auf die wichtigsten Inlandsturniere, Reitsportübertragungen im Fernsehen und Auslandsstarts deutscher Teilnehmer hinweist, wurde auch im Jahr 2007 sehr gut angenommen. Auffällig ist auch hier, dass immer mehr andere Portale diese Meldungen übernehmen und so zur weiteren Verbreitung beitragen. Gleiches gilt für den mit Beginn des Jahres 2006 eingeführten „Ergebnisdienst“. So erhalten die Medienvertreter wöchentlich bis zum Montagmittag die wichtigsten Ergebnisse des Wochenendes geliefert. Am Dienstagvormittag erhält der glei-

che Adressatenkreis dann die o.a. Turniervorschau. In zahlreichen Gesprächen und E-Mails wird von den Medienvertretern dieses Service-Angebot als sehr positiv geschildert.

FN-Info

Das 1997 gestartete Projekt „FN-Info“ konnte dank der sehr guten Kooperation mit den Landesverbandszeitschriften, speziell deren Verbund „Hippo-Press“, auch 2006 erfolgreich fortgesetzt werden. Dieses Instrument der Basisinformation erschien monatlich in zahlreichen Landesverbandszeitschriften und befasste sich in erster Linie mit Themen aus den Bereichen Sport, Ausbildung, Haltung sowie mit vereinsrelevanten und verbandspolitischen Themen. Diese Themen können so den rund **150.000** Beziehern der Landesverbandszeitschriften zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wurden vielfach Artikel der FN-Infos zur Publikation von anderen Medien angefordert. Besonders erfreulich ist an diesem Projekt die hohe Zahl an Leserreaktionen. Besonders die im vergangenen Jahr mehrfach aufgegriffenen Themen Etikette und Mitgliedergewinnung in Vereinen zeigte überdurchschnittliche Leserresonanzen.

Insgesamt hat die Redaktion der Abteilung im Jahr 2007 nur im Rahmen der periodischen Publikationen (ohne pm-forum) rund **1.400 Artikel** produziert.

Zahlen Daten Fakten

Die von der Abteilung jährlich aktualisierte und analysierte Datensammlung „Zahlen, Daten Fakten rund um das Pferd“, eine Aufstellung der wichtigsten Eckdaten rund um Pferdesport und Zucht, wurde im vergangenen Jahr ebenfalls sehr gut angenommen. In zahlreichen Artikel wurden die von der Abteilung zusammengetragenen Daten wiedergefunden. Auch als Unterstützungsmaßnahme bei der Entwicklung von Sponsoringkonzepten und wissenschaftlichen Arbeiten wird dieser Service sehr häufig nachgefragt. Die Datensammlung stellt darüber hinaus ein wichtiges Instrument in der öffentlichen Meinungsbildung zur wirtschaftlichen, sportlichen und sozialen Bedeutung des Pferdes in der Gesellschaft dar. Allein im Internet-Angebot der FN wurde dieser Service im vergangenen Jahr mehr als 5.500 Mal abgefragt.

pm-forum

Das Mitteilungsblatt für die Persönlichen Mitglieder der FN (pm-forum) ist auch im zurückliegenden Berichtszeitraum redaktionell von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit betreut worden. Die Entwicklung des Heftes ist enorm: vom schwarz-weißen, quartalsmäßigen

Vierseiter (1991) zum 36-seitigen, farbigen Monatsmagazin seit 2006. Die Auflage im Jahr 2007 betrug mehr als **50.000** Exemplare. In einer Mischung aus pferdesportlichen Fachthemen („Hippothema“), Neuigkeiten, Veranstaltungs-Nachlese und der Auflistung des aktuellen PM-Angebots (Reisen, Veranstaltungen, Vergünstigungen) informiert das pm-forum die Persönlichen Mitglieder über alle für sie relevanten Themen. Darüber hinaus enthält das pm-forum Jugendseiten (PM-Juniorclub) mit spannenden Reportagen, Praxistipps, Quiz und Informationen für Kinder und jugendliche Mitglieder.

Unperiodische Publikationen

Merkblätter und Broschüren

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit betreut die komplette Produktion aller FN-Publikationen wie Broschüren, Merkblätter, Urkunden etc.. Im aktuellen Jahr wurden bestehende Broschüren überarbeitet und nachgedruckt wie zum Beispiel die Abzeichen- und Trainerbroschüren oder die „Benutzerhinweise für den Pferdepass“. Zu den neuen Broschüren, die 2007 herausgegeben wurden, gehört zum Beispiel „Die Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport“, aus denen speziell auf die Zielgruppe Turnierteilnehmer der „Etikette-Flyer“ abgeleitet wurde.

Elektronische Publikationen

Im Jahr 2007 produzierte die Abteilung ÖA anlässlich des Championatsballs ein circa 15-minütiges Video mit den Höhepunkten der Sportsaison 2007, das sich schwerpunktmäßig mit den internationalen Championaten des Jahres beschäftigte.

Fernsehen

Insgesamt wurden im Jahr 2007 mehr als **296 Stunden** Pferdesportsendungen übertragen. Für den mit der Sport A, der Sportrechteagentur der öffentlich-rechtlichen Sender, geschlossenen Fernsehvertrag waren davon mehr als **152 Stunden** (Vorjahr 126) relevant (hier sind noch weitere geringfügige Steigerungen möglich, da die TV-Zeitabrechnungen einiger kleinerer Veranstalter zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vorgelegen haben).

Insgesamt waren im vergangenen Jahr **60 Veranstalter** aus dem TV-Vertrag begünstigt. Davon hatten **34** Veranstaltungen eine Sendezeit von mehr als einer Stunde, **22** Veranstalter mehr als drei Stunden und **12** Veranstalter mehr als fünf Stunden Sendezeit. **Drei** Veranstalter hatten eine Sendezeit von mehr als zehn Stunden.

Absoluter Spitzenreiter bei den Übertragungszeiten (für den Fernsehvertrag anrechenbare und nichtanrechenbare Übtragungen) war Eurosport mit **73** Stunden. Zweiter war der Norddeutsche Rundfunk (NDR) mit **60** Stunden. Der WDR rangierte mit **54** Stunden auf Platz drei. Platz vier ging an den Südwestrundfunk (SW) mit **24** Stunden. ARD und ZDF übertrugen mehr als **19** Stunden Sendezeit.

Medienarbeit

Neben den dargestellten Aufgabenbereichen nahm die routinemäßige Presse- und Medienarbeit im Tätigkeitsfeld der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit breiten Raum ein. Presseanfragen mit unterschiedlich hohem Arbeitsaufwand bildeten hier einen der Schwerpunkte. Der täglich von der Abteilung erstellte Presseblick wurde im vergangenen Jahr von einer Papierversion in eine elektronische Version umgewandelt. Hieraus resultierten nicht unerhebliche Einsparungen im Materialverbrauch und in der Verteilungsdauer. Darüber hinaus ist der Presseblick damit für alle interessierten Mitarbeiter des Hauses zugänglich geworden und kann im Bedarfsfall ohne Mehraufwand auch extern versandt werden.

Bundesveranstaltungen

Pressestellenberatung/-betreuung

Sämtliche Deutschen Meisterschaften aller Disziplinen und Altersklassen sowie andere Bundesveranstaltungen und Sichtungen wurden von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit in Vor- und Nachberichterstattung betreut. Auf Grund der wachsenden Zahl bedeutender Turniere und dadurch bedingter Terminüberschneidungen, aber auch aus Kosten- und Kapazitätsgründen konnte eine Vor-Ort-Unterstützung der Pressestellen nur noch eingeschränkt erfolgen.

Die Pressestellenbetreuung der Bundesveranstaltungen in Warendorf wurde komplett durch die Abteilung abgedeckt.

Bundeschampionate

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit war im Vorfeld und während der Bundeschampionate mit der gesamten Presse- und Informationsarbeit betraut.

Im Vorfeld wurden über den Informationsdienst FN-Aktuell sowie im Internet in regelmäßiger Reihenfolge Texte zu den Bundeschampionaten veröffentlicht, die von der Fachpresse

genutzt wurden. Überregionale und regionale Medien wurden zusätzlich mit weiteren Informationen versorgt.
Während der Veranstaltung betreute und organisierte die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit die Pressestelle vor Ort und versorgte mittels mehrerer Info-Stände auch die rund **35.000** Besucher und Gäste des Championats mit Informationen. **162 Print-, Rundfunk- und Fernseh-Journalisten**– darunter 14 ausländische Medienvertreter - besuchten die Bundeschampionate und nutzten die Pressestelle. Die ausländischen Gäste kamen unter anderem aus Australien, Belgien, Österreich, Großbritannien, Holland und Schweden. Eine – nicht lückenlose Pressedokumentation – ergab den Abdruck von **112 Artikeln** in den Fachmedien und **87 Berichten** in Tageszeitungen.
Begleitende PR-Aktion: Der Freitag der Bundeschampionate war wieder der Tag der Warendorfer. Über **200** Warendorfer folgten der Einladung der Veranstalter, Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und Reit- und Fahrverein Warendorf, die Bundeschampionate gratis zu besuchen.

Beratung/Information/Medientraining

Seminare und Lehrveranstaltungen
2007 nahmen Mitarbeiter der Abteilung an einer Vielzahl von Seminaren und Lehrveranstaltungen beratend und unterstützend teil.

Projekte
Servicecards
Anfang 2007 wurde das neue Kundenbindungssystem FN-ServiceCard auf den Markt gebracht. In das von der Abteilung FN-Service verantwortete Projekt war auch eine Mitarbeiterin der ÖA eingebunden, die für die Bereiche Kommunikation/Werbung sowie Internet und Newsletter zuständig war. Die Hauptaufgaben in der Markteinführungsphase waren im wesentlichen die Umsetzung der Werbemaßnahmen. Ein wichtiges Ereignis für die Bewerbung war die Messe Equitana, auf der die FN zehn Tage lang mit einem Stand präsent war. Standgestaltung und Werbe-Aktionen vor Ort bestimmten den FN-Auftritt maßgeblich. So gab es eine FN-ServiceCard-Gutscheinaktion, die auf der Rückseite der Messeeintrittskarten beworben wurden. Danach „verschenkte“ die FN bis zu 50 Euro für den Messeeinkauf an all jene, die eine FN-ServiceCard Basic oder Persönliches Mitglied Plus hatten oder am Messestand der FN vor Ort erwarben. Im FN-ServiceCard-Expertenforum

wurde die Beratung als Serviceleistung der FN-ServiceCard beworben, indem Ausbilder, Juristen und Tierärzte 30-minütige Vorträge über Ausbildung, Recht und Pferdegesundheit hielten. Aufgrund der zu geringen Nachfrage wurde die FN-ServiceCard zum Jahresende eingestellt. Der für die Inhaber der ServiceCard nutzbare Newsletter wurde nur in sehr geringem Maße nachgefragt.

Equitana

Als ideeller Träger und Partner der Messe Equitana war die Deutsche Reiterliche Vereinigung zehn Tage lang in Essen vertreten. Vom 10. bis 18. März beantworteten die Mitarbeiter der FN auf ihrem Stand in Halle 10/11 gemeinsam mit dem FNverlag, dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) und dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) wieder zahlreiche Fragen rund um das Pferd und den Pferdesport. Im Mittelpunkt des Interesses der Besucher standen Fragen zur Ausbildung, zur Jugendarbeit, zum Breiten- und Turniersport, zu den FN-Bereichen Zucht und Persönliche Mitglieder oder zur FN selbst.

Der Messeauftritt stand ganz im Zeichen des neu eingeführten Kundenbindungssystems FN-ServiceCards. So war der Stand großflächig im Werbedesign der FN-ServiceCard gehalten. Spezielle Werbeaktionen sollten FN-ServiceCards verkaufen: So gab es eine FN-ServiceCard-Gutscheinaktion, die auf der Rückseite aller Messeeintrittskarten beworben wurden. Danach „verschenkte“ die FN bis zu 50 Euro für den Messeeinkauf an all jene, die eine FN-ServiceCard Basic oder Persönliches Mitglied Plus hatten oder am Messestand der FN vor Ort erwarben. Im FN-ServiceCard-Expertenforum wurde die Beratung als Serviceleistung der FN-ServiceCard beworben, indem Ausbilder, Juristen und Tierärzte 30-minütige Vorträge über Ausbildung, Recht und Pferdegesundheit hielten. In das FN-ServiceCard-System waren auch die Persönlichen Mitglieder eingebunden, die verschiedene Sonderaktionen wie die „Equitana-PM-Junior-Club-Rallye“ veranstalteten.

Wie schon 2005 war die FN täglich und zu einer festen Zeit (15-15.30 Uhr) im Großen Ring präsent mit Weltmeistern, Bundestrainern und Spitzenausbildern. Dort wurde auch das PM-Schulpferde-Cup-Finale der sechs besten Mannschaften vor großem Publikum ausgetragen. In enger Zusammenarbeit mit dem FNverlag nutzten FN und Verlag den Kleinen Ring am FN-Stand, um aktuelle Ausbildungsinhalte zu transportieren und gleichzeitig neue Verlagstitel vorzustellen. Täglich von 11 bis 12 Uhr und von 16 bis 17 Uhr widmeten sich Top-Ausbilder und Autoren und FNverlags im Schwerpunkt dem Thema

Ausbildung. Unterstützt wurde das Programm dabei durch die ausstellenden Zuchtverbände, die ihre Pferde und auch Reiter für die Demos zur Verfügung stellten. Vielen Dank an diese.

Als ideeller Partner der Equitana gestaltete die FN einen Teil des Programms im neu eingerichteten Kompetenzzentrum. Täglich um 12.30 Uhr gab es eine „Besser Reiten"-Reitstunde bei namhaften Ausbildern. Die maximal zwei Reitschüler je Reitstunde waren einige Tage zuvor in einer Art „Casting" in Essen ausgewählt worden. In dem im Kompetenzzentrum eigens mit Bühne und Technik ausgestatteten Forum veranstalteten FN und FNverlag jeden Tag um 13.30 Uhr gemeinsam das „FN-Reitpass-Quiz". Anschließend gab es das halbstündige „FN-ServiceCard-Expertenforum". Um die Beratungsleistungen und die Berater der Anfang 2007 neu eingeführten FN-ServiceCard zu bewerben, gaben diese halbstündige Vorträge zu Rechts-, Ausbildungs- und Pferdegesundheitsfragen.
Sondereintrittsregelungen des FN-Partners Equitana gab es wieder für Persönliche Mitglieder der FN, Inhaber eines Pferdebetriebes, der Mitglied der FN ist, sowie Mitglieder des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR).

Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden"

Siegerin im 14. Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden 2007" ist Dr. Petra Wichmann mit ihrer Reitanlage Gut Mischenried in Weßling nahe München (Bayern). Platz zwei ging an den Stall Marron Pferdezucht und Pension von Marion Braun in Tönisvorst (Rheinland). Dritter wurde das Zentrum Pferdepunkt von Claudia Meier in Waldshut-Tiengen (Baden-Württemberg). Einen Sonderpreis vergab die Jury an die Reitanlage vom SV Leingarten in Leingarten. Die Preisträger wurden im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf ausgezeichnet. Insgesamt bewarben sich 41 Ställe, von denen acht in die Finalrunde kamen.
Die Qual der Wahl hatte die Jury bestehend aus Ruth Klimke, Dr. Hinrich Snell (Bonn) vom Tierschutzreferat des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMVEL), Dr. Hanno Dohn (Bonn), ehemaliger Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Rheinland, Dr. Christiane Müller (Trenthorst), Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport, Dr. Michael Düe (Warendorf), Leiter der FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz, Gerlinde Hoffmann (Warendorf), Leiterin der FN-Abteilung Pferdehaltung und Umwelt, sowie Sabine Abt (Singhofen), Chefredakteurin der Reiter Revue international.

Informationen zu den Preisträgern gibt es im Internet unter www.pferd-aktuell.de. Dort gibt es auch weitere Informationen zu dem Wettbewerb, der 1994 gemeinsam von FN und Reiter Revue international ins Leben gerufen wurde, um die Pferdehaltung im Sinne der Bedürfnisse des Pferdes zu verbessern. Unser besonderer Dank gilt den Firmen Hindernisbau Beck + Heun, Kampmann, Gummiwerk Kraiburg und dem FNverlag, die mit attraktiven Preisen die Aktion großzügig unterstützten.

Sonderprojekte

Darüber hinaus war die Abteilung bei zahlreichen Sonderprojekten der FN beteiligt oder hat für Projekte außerhalb des Hauses Ideen geliefert oder deren Umsetzung unterstützt.

I. / 2 – Personal, Finanzen, Controlling

Personal, allgemeine Organisation

Personal

Ende 2007 waren bei der FN 103 Planstellen besetzt. Des weiteren wurden zwei Ausbildungsplätze zum/zur Bürokaufmann/-frau angeboten sowie eine Stelle zum/zur Sport- u. Fitnesskaufmann/-frau. Außerdem wurde eine Ausbildung zum Dipl.-Betriebswirt BA – Fachrichtung Sportmanagement – angeboten. Zusätzlich wurden im Berichtszeitraum 5 Stellen für Nachwuchsführungskräfte angeboten.

Betriebsrat

Im Berichtsjahr 2007 hat der Betriebsrat im 14tägigen Rhythmus seine Sitzungen abgehalten.

Schwerpunktthemen im Berichtsjahr waren:

- die Aufgabenanalyse und die damit verbundenen Personalentscheidungen bzw. Aufgabenänderungen der Mitarbeiter der FN Geschäftsstelle
- die Umstrukturierung der Bereiche Turnierservice und Turniersport sowie dem Bereich Kommunikation und Marketing

Die Gespräche mit der Geschäftsleitung bzw. mit Teilen der Geschäftsleitung, zu allen Themen im Laufe des Jahres, waren geprägt von gegenseitigem Vertrauen und dem Willen zur Zusammenarbeit.

Finanzen

Haushalt und Jahresabschluss

Der Haushalt 2007 schließt mit einem Überschuss von T€ 862.

Der Bundesminister des Innern bewilligte der FN Mittel für den Spitzensport in Höhe von T€ 1.751. Davon waren T€ 608 für das BLZ (einschließlich Bauunterhaltung) und T€ 1.143 für die Vorbereitung und Beteiligung an den Europa- und Weltmeisterschaften bestimmt.

Der Förderhaushalt hat im Berichtsjahr ein Volumen von T€ 6.413 erreicht. Dieses entspricht 39% des Gesamtetats. Der Gesamthaushalt kann auf Wunsch in der Abteilung Personal, Finanzen, Controlling angefordert werden.

Beteiligungen

FN*verlag* der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Die Gesellschaft wurde im Dezember 1976 in das Handelsregister eingetragen und nahm ab dem 01.01.1977 die Geschäfte auf; das Stammkapital beträgt € 153.387, 56.
Im Berichtsjahr verfügte der **FN***verlag* über 13 Mitarbeiter; davon drei Teilzeitkräfte und zwei Auszubildende. Die Geschäftsführung obliegt Herrn Rainer Reisloh und Herrn Siegmund Friedrich, der auch gleichzeitig Verlagsleiter ist.

Dem Beirat des Verlages gehörten an:
Dieter Graf Landsberg-Velen, Wocklum, Vorsitzender
Dr. Heinrich Zapp, Schwäbisch Gmünd, stellvertretender Vorsitzender
Georg Christoph Boedicker, Eschwege
Dr. Kurt Kettembeil, Hamburg
Friedrich Witte, Langenfeld

Im Jahre 2007 brachte der **FN***verlag* folgende Neuerscheinungen heraus:

Jahrbücher: „Jahrbuch Sport 2007“, „Jahrbuch Zucht 2007“ und die DVD-ROM „Jahrbuch Zucht und Sport 2007“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

Regelwerke: „Wettbewerbsordnung für den Breitensport – Grundregeln, Tipps und Hinweise“, „Leistungs-Prüfungs-Ordnung 2008“, „Aufgabenheft Voltigieren“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

Lehrbücher und Ratgeber: „Ausbildung des Sportpferdes“ von Christopher Bartle unter Mitarbeit von Gillian Newsum; „Gesunde Hufe – kein Zufall“ von Uwe Lukas; „Gelassenheit im Pferdesport. Erfolgreich in Haltung, Zucht und Sport – Gelassen geht es besser“ von Georg W. Fink; „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN); „Urlaub im Sattel“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) und der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG).

Faszination Pferd

Leidenschaft · Hobby · Beruf

Mehr als nur ein komfortabler Shop! Interaktiver Spielspaß, Videosequenzen, Leseproben, Gewinnspiele ...
Einfach reinklicken!

Online-Shopping
www.fnverlag.de

FNverlag
Fachkompetenz rund ums Pferd

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf
→ *Tel. 02581 6362-154 / -254*
Fax 02581 6362-212

Eckdaten Pferd: „Heft 3: Gesundheit“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) und dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW.

Dokumentationen, Bild- und Geschenkbände: „Halla, meine Pferde und ich“ und „Halla, my horses and I“ von Hans Günter Winkler.

DVD-ROM: „Pferdebeurteilung“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

DVD-Video: FN-Lehrfilmserie: Teil 3: „Grundausbildung Pferd und Reiter: Dressur –Die Skala der Ausbildung/Dressage – The Scale of Training“, Teil 6: „Ausbildung des Reiters: Springreiten für Fortgeschrittene Kl. A und L/ Advanced Dressage Riding, Novice and Elementary Level”, Teil 8: „Ausbildung des Reiters: Dressurreiten für Fortgeschrittene Kl. A und L/ Advanced Dressage Riding, Novice and Elementary Level“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

Weiterhin wurden in 2007 wichtige Backlist-Titel überarbeitet und nachgedruckt:

Regelwerke: „Aufgabenheft Reiten 2006 – nationale Aufgaben“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) – aktualisiert zum 01.01.2008.

Offizielles Prüfungsmaterial der FN: „Deutscher Reitpass“ zur Vorbereitung auf die Reitpass-Prüfung, „Basispass Pferdekunde“, „Die Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“, „Kleines Hufeisen, Steckenpferd, Großes Hufeisen. So klappt die Prüfung“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN); „Sattelfest – Fragen und Antworten“ von Christiane und Ulrike Gast.

Richtlinien für Reiten und Fahren: Band 1: „Grundausbildung für Reiter und Pferd“ und Band 6: „Longieren“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

Lehrbücher und Ratgeber: „Balance in der Bewegung – Der Sitz des Reiters“ von Susanne von Dietze; „Der Reiter formt das Pferd“ von Udo Bürger und Otto Zietzschmann; „365 Ideen für den Breitensport“ herausgegeben von Christiane und Ulrike Gast und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN); „DENK-SPORT Reiten. Die faszinierende Logik der Ausbildungsskala“ von Michael Strick; „Anatomie des Pferdes“ von Prof. Dr. Bodo Hertsch; „Reiten unterrichten – für Ausbilder und Reiter. Reitpädagogik in Theorie und Praxis“ von Anette Reichelt.

Jugendreitlehre: „Das Pferdebuch für junge Reiter. Pferde kennen, pflegen, reiten“ von Isabelle von Neumann-Cosel.

Dokumentationen, Bild- und Geschenkbände: „Sichtweisen. Positive Gedanken zu Mensch & Pferd“ von Heike Lebherz.

ADT Projekt Gesellschaft der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter mbH

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1995 gegründet; das Stammkapital beträgt € 200.000,00. Die FN hält einen Anteil von € 10.250,00. Sitz der Gesellschaft ist Bonn.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von agrarbezogenen Entwicklungsprojekten, insbesondere zur Verbesserung der Tierproduktion und Organisation der Tierzucht sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschafterversammlung fand am 13. September 2007 in Bonn statt.

Steuern und Abgaben

Das Vereinsförderungsgesetz vom 01.01.1990 regelt die Gemeinnützigkeit sowie steuerrechtlichen Belange der Vereine. Da es nach wie vor die Grundlage für die Besteuerung von Vereinen regelt, wird um Beachtung gebeten.

Als Wesentlich ist die sogenannte Gewichtigkeitsgrenze für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe eines Vereins (Pensionspferdehaltung, direkter Verkauf von Werbung, Bewirtung anlässlich von Turnierveranstaltungen u.a.) anzusehen. Erzielt ein Verein danach Einnahmen von weniger als € 30.678,00 einschl. Umsatzsteuer in diesem Bereich, unterliegen die Überschüsse keiner Ertragsbesteuerung. Diese Regelung soll eine Vereinfachung insbesondere für kleinere Vereine darstellen, was sicherlich auch für viele Sportarten zutreffen mag. Jedoch kommt im Reit- und Fahrverein mit der üblichen Pensionspferdehaltung diese Vereinfachungsregelung kaum zum Tragen. Deshalb wird auch künftig steuerliche Fachkompetenz gefragt sein, um den Reit- und Fahrverein vor negativen steuerlichen Folgen zu bewahren.

I. / 3 – Persönliche Mitglieder

Die Persönlichen Mitglieder (PM) fördern die Aufgaben der FN (gemäß Satzung) – auf regionaler und örtlicher Ebene in Abstimmung mit den Landes- und Regionalverbänden sowie den zuständigen Mitgliedsorganisationen und Vereinen.

Unterorgane Bereich PM

Vorstand/Delegierte der Verbandsbereiche

Der Beirat trat Anfang Mai im Rahmen der FN-Tagungen in Rostock zu seiner jährlichen Sitzung zusammen. Hauptthemen waren die Information über den Start und den bisherigen Verlauf der FN-ServiceCards seit dem 1. Januar 2007, die ideelle Identität der PM – mit dem Ergebnis, dazu einen Arbeitskreis zu gründen - sowie eine geplante Satzungsänderung zum PM-Delegiertenschlüssel.

Vorstand

Der Vorstand des Bereiches Persönliche Mitglieder tagte zwei mal im Laufe des Jahres, und zwar im März und im Oktober jeweils in Warendorf. Schwerpunktmäßig wurde über die Einbindung der PM in die FN-Servicekarte beraten und über eine Satzungsänderung zum PM-Delegiertenschlüssel. Ebenso war die ideelle Identität der PM Gegenstand der Beratungen, insbesondere wurden über die Ergebnisse des damit befassten Arbeitskreises und die Vorbereitungen zu einer Studie über die Motivation und Erwartungshaltung der PM diskutiert.

Arbeitskreis „Ideelle Identität“

Der Arbeitskreis unter Leitung von Frau Klimke tagte zwei Mal in Warendorf. Hauptergebnisse waren die Anregung, auf regionaler Ebene PM-Stammtische einzuführen sowie die Beauftragung der Wirtschaftspsychologischen Gesellschaft München mit der Durchführung einer Studie (siehe oben). Die Studienergebnisse werden Ende Februar 2008 vorliegen.

PM-Geschäftsstelle

Die PM-Geschäftsstelle arbeitete das Jahr über ohne jeglichen Wechsel oder Änderung im Stamm-Personal. Ab Jahresbeginn 2008 wird Christiane Bischof halbtags den PM-Bereich verstärken.

Mitgliedschaft

Bestand 1.1.2007	50.520
Zugang bis 31.12.2007	5.848
Kündigungen bis 31.12.2006	2.118
unbekannt verzogen und Löschung wegen Beitragsrückstand	1.704
Verstorben	93
Bestand am 1.1.2008	52.453

Im Laufe des Jahres wurde die 50.000er Mitgliedermarke dauerhaft überschritten.

Mit Hilfe eines neuen, leistungsfähigen Buchhaltungssystems konnten PM, die im Beitragsrückstand waren effizienter, und daher auch zahlreicher als in den Vorjahren, ausgesteuert werden.
In der Bestandszahl zum 1.1.2008 sind 14 lebenslängliche Mitglieder des vormaligen Reichsverbandes enthalten, deren Mitgliedschaft beitragsfrei weitergeführt wird.

Information und Werbung

An der Gewinnung neuer Mitglieder beteiligten sich 2007 insgesamt 512 PM und Mitarbeiter der R+V / VTV-Versicherung, die 706 neue Mitglieder warben. Darüber hinaus wurde auch in diesem Jahr die Aktion „PM werben PM“ weitergeführt und im pm-forum sowie im Internet entsprechend ausgeschrieben. Daran beteiligten sich 874 PM, die knapp 1.120 Neumitglieder warben. Verschiedene Prämien für ein, zwei oder drei geworbene Neumitglieder standen zur Auswahl. Als das vergleichsweise erfolgreichste Medium zur Werbung von Neumitgliedern erwies sich das Internet, über das knapp 38% der neuen Mitglieder

aufgenommen wurden. Durch Aktionen vor Ort bei der Equitana, den Bundeschampionaten und anderen Messen mit Direktaufnahme und/oder Prämienvergabe konnten 13% der Neumitglieder gewonnen werden, dicht gefolgt von der Beilage zu Reitausweisen und Nennschecks (8%).
Zu erwähnen ist, dass ab dem 1. Januar 2007 die Persönliche Mitgliedschaft in das System der FN ServiceCards (FN ServiceCard Basic, FN ServiceCard Persönliches Mitglied, FN ServiceCard Persönliches Mitglied Plus) integriert wurde. Dementsprechend wurde das PM-Angebot als eine von drei möglichen Varianten nach außen kommuniziert. Eine gesonderte PM-Werbung fand nicht statt.

Alle Persönlichen Mitglieder erhalten weiterhin bis zu 20 % Ermäßigung auf das Abonnement der überregionalen Fachzeitschriften „ST. GEORG“, „Reiter Revue international“, „Pferdesport International“, "Pferdesaison", „freizeit im sattel“, „Pferde fit & vital“, „Rheinlands Reiter Pferde“, „Dressurstudien“, „!das Pferdemagazin“, „Züchterforum“ und „Pferde-im-Visier“. Neu hinzu kam „Wendy“. Weiterhin konnten PM auch 2007 bestimmte Produkte des FN-Verlags, insbesondere Bücher, Videoproduktionen und Spiele zu einem Vorzugspreis erwerben.

Das spezielle Angebot der R+V/VTV-Versicherung war für viele Pferdefreunde ein Anreiz für eine Persönliche Mitgliedschaft. Weiterhin bot die Deutsche Telekom (D1) Vorteile für PM bezüglich attraktiver Handytarife. Ebenso offerieren die Fahrzeughersteller NISSAN, Hyundai, OPEL, LANDROVER, KIA, SUBARU und SsangYong den PM bei Neuwagenkauf bzw. Leasing Rabatte bis zu 25%. Neu dazu kam VOLVO. Die Fa. Schwarz-Transportgeräte sowie die Kooperationspartner HorseGym, Fa. Biologic Gmbh&Co.KG (Mounty-Aufsitzhilfe), WIV GmbH und www.pferde.de bieten weitere Sparmöglichkeiten. Neu dazu kamen die Firmen Coach-Phone und Advinova (Balimo-Bewegungsstuhl). Beendet wurde die Kooperation mit Sennheiser.

Der „PM-Junior-Club“ entwickelte sich weiterhin sehr positiv. Das gemeinsam mit der Abteilung Jugend konzipierte Projekt, das eine stärkere Ansprache der jugendlichen Pferdefreunde durch spezielle Seiten im „pm-forum“, besonders ausgelegte PM-Veranstaltungen und einen separaten Internet-Auftritt vorsieht, konnte in allen Bereichen seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

pm-forum

Das Mitteilungsblatt des Bereichs Persönliche Mitglieder „pm-forum“ erschien monatlich mit 36 Seiten. Es dient der Berichterstattung über die Aktivitäten des Bereichs, zur Bekanntmachung der Termine, aber auch zur Veröffentlichung von für die Deutsche Reiterliche Vereinigung insgesamt wichtigen Themen.

Email-Newsletter

Im Laufe des Jahres wurden in unregelmäßigen Abständen insgesamt 11 „PM-News“ per E-Mail an registrierte PM in allen Verbandsbereichen versendet. Zusätzlich wurden 30 „Spezial“-Newsletter zu besonderen Anlässen, vor allem vor regional bedeutenden Messen oder mit besonderen Veranstaltungshinweisen in einzelne Verbandsbereiche verschickt. Die Resonanz war über die Maßen positiv. Der Adressbestand stieg von ca. 11.000 auf nunmehr über 15.000.

Veranstaltungen und Reisen

Regionale Fachtagungen, Regionalversammlungen und Seminare anderer Veranstalter

Die Nachfrage nach regionalen und bundesweiten Fachtagungen über Themen rund ums Pferd hält mit steigender Tendenz weiterhin an. Dementsprechend wurden 2007 wieder eine Vielzahl an Fortbildungsseminaren mit namhaften und international renommierten Referenten durchgeführt. Die Veranstaltungen werden zum Teil vom PM-Bereich in Eigenregie organisiert, zum Teil von anderen Veranstaltern, die den PM Eintrittsermäßigungen einräumen.

An 61 angebotenen PM-egionaltagungen und Regionalversammlungen (vier Veranstaltungen mussten abgesagt werden) nahmen insgesamt 6.275 Teilnehmer teil (durchschnittlich 110 Teilnehmer). Diese Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen PM-Delegierten und/oder zu rund 20 Prozent von den Landesverbandsgeschäftsstellen organisiert und durchgeführt. Besonders nachgefragt waren Veranstaltungen zur Ausbildung von Reiter und Pferd sowie Anlagenbesichtigungen bei prominenten Reitern und/oder Gestüten. Die PM-Veranstaltung „Ritte des Jahrhunderts“ Anfang Dezember im Warendorfer Theater am Wall mit Filmdokumenten der letzten hundert Jahre, zahlreichen Prominenten auf der Bühne und rund 450 PM-Zuschauern fand eine besonders große Resonanz. Mit knapp vierhundert Teilnehmer ebenfalls gut besucht war wieder einmal Ingrid

Klimke zum Thema „Cavaletti-Training für Sport und Freizeitpferde“ in Luhmühlen (HAN). Wilfried Gehrmann zum Thema „Die Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“ in Dillenburg (HES) und Hans-Heinrich Meyer zu Strohen zum Thema „Effektive Trainingsabläufe in der Dressurarbeit“ in Berlin (BBG) waren mit 250 bzw. 230 Teilnehmer weitere Highlights.

Im Einzelnen fanden folgende **Veranstaltungen** (PM-Regionale Fachtagungen und Regionalversammlungen) statt:

Termin	Ort	Thema
27.01.07	Friedberg /HES	PM-Regionalversammlung: „Pferdeträume werden wahr – erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger im Fokus“ mit Thomas Ungruhe
02.02.07	Wahlstedt / SHO	„Hautkrankheiten beim Pferd und Tumorentfernung mit Laser“ in der Tierklinik Wahlstedt
03.02.07	Büdelsdorf / SHO	PM-Regionalversammlung: „Lang, eng oder tief - was denn nun? Die optimale Lösungsphase für die harmonische Zusammenarbeit“ mit Susanne Miesner
12.02.07	Luhmühlen / HAN	PM-Regionalversammlung „Cavaletti-Training für Sport- und Freizeitpferde“ mit Ingrid Klimke
14.02.07	Vechta / WES	PM-Regionalversammlung: „Die Funktionale Anatomie des Pferdes – wird sie bei der Springpferdeausbildung und beim Parcoursreiten berücksichtigt?“ mit Georg-Christoph Bödicker und Dr. Gerd Heuschmann
14.02.07	Erfurt / THR	PM-Regionalversammlung: "Sinn und Unsinn der Naturheilkunde" mit Dr. Ina Gösmeier
18.02.07	Hohenhameln / HAN	„Distanzreiten – Faszination Ausdauersport“ mit Dr. Juliette Mallison und Ulrike Pottrick – abgesagt -
23.02.07	Holzwickede-Hengsen / WEF	„Distanzreiten – Faszination Ausdauersport“ mit Dr. Juliette Mallison und Ulrike Pottrick – abgesagt -
07.03.07	Königswinter / RHL	PM-Regionalversammlung: „Sinn und Unsinn der Naturheilkunde“ mit Dr. Ina Gösmeier
09.03.07	Wahlstedt / SHO	„Erste Hilfe beim Pferd, Hufpflege und Lahmheiten aus dem Huf“ in der Tierklinik Wahlstedt
18.03.07	Rodleben / SAN	„Zuchthygiene und Management der Trächtigkeit“ mit Dr. Ewald Waselau
19.03.07	Berlin / BBG	„Effektive Trainingsabläufe in der Dressurarbeit“ mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen
24.03.07	Duisburg / RHL	„Die Dressur-Kür – gewusst wie!“ mit Stefan Krawczyk und Nicole Uphoff
26.03.07	Saarbrücken / SAL	Rittigkeitsproblem oder Gerittensein-Problem? mit Dr. Benedikt Schüttert
03.04.07	Borgholzhausen / WEF	„Wunschtraum Turnierreiten: So wird er wahr“ u.a. mit Fritz Lutter und Klaus Reinacher - abgesagt
09.04.07	Arnstadt-Angelhausen / THR	„Geländetraining unterm Hallendach“ mit Reitmeister Martin Plewa
20.04.07	Starnberg / BAY	„Soweit die Hufe tragen“ mit Peer Kraft
21.04.07	Berga / THR	„Beurteilen und Präsentieren von Zuchtstuten“ mit Uwe Mieck und Florian Solle
21.04.07	Bückeburg / HAN	"Reitkunst des 17. und 18. Jahrhunderts - live erlebt in der Fürstlichen Hofreitschule" mit C. und W. Krischke
22.04.07	Tammingaburg / WES	„Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“ mit Wilfried Gehrmann
05.05.07	Emmerthal / HAN	„Exterieurbeurteilung und Vererbungsstudien des Reitpferdes“ mit Lars Gehrmann auf Gestüt Hämelschenburg
08.05.07	Bad Wörishofen / BAY	Stallbesuch bei Ulla Salzgeber
12.05.07	Alsfeld / HES	„Harmonie von Reiter und Pferd – höchstes Ziel der klassischen Ausbildung“ mit Olympiasiegerin Christine Stückelberger

13.05.07	Münster / WEF	„Harmonie von Reiter und Pferd – höchstes Ziel der klassischen Ausbildung“ mit Olympiasiegerin Christine Stückelberger
20.05.07	Bad Honnef / RHL	„Gangpferde in Zucht und Sport“ mit Walter Feldmann
20.05.07	Hamburg Klein Flottbeck / HAM	Zu gewinnen: Kommentierte Führung über den Derby-Parcours exklusiv für PM
26.05.07	Wiesbaden / HES	„Dressur transparent – w s der Richter sehen will“ mit Peter Holler, Kommentierung der Top-Nachwuchspferde zum Nürnberger Burgpokal
29.05.07	Mannheim / BAW	„Sitz und Einwirkung des Reiters als Grundlage für gutes Springreiten“ mit Georg-Christoph Bödicker
14.06.07	Neustadt-Glewe / MEV	„Pferde soweit das Auge reicht“ Stippvisite auf dem Gestüt Lewitz mit Philipp Baumgart
22.06.07	Legelshurst / BAW	PM-Treff mit Empfang, Dressur, Diskussion und Weinprobe im Rahmen des Int. Dressurturnier Kaiserhof
25.06.07	Göppingen / BAW	„Der richtige Sattel“ mit Detlef Rittmann
26.06.07	Friedrichshafen / BAW	„Wer Pferde ohne Fehler sucht...“ Ausbildung trotz Interieur- und Exterieurmängel mit Christoph Hess
27.06.07	Mainburg / BAY	„Wer Pferde ohne Fehler sucht...“ Ausbildung trotz Interieur- und Exterieurmängel mit Christoph Hess und Dirk Meylemans
21.07.07	Ladbergen / WEF	„Tipps zur Pferdeerziehung bei Alltagsproblemen“ mit Hildegard Rosemann
26.07.07	Münster / WEF	„Neukonzept der Aufbauprüfungen – wirklich erfolgversprechend?“ mit Dr. Klaus Miesner, Cord Wassmann und Waltraud Weingarten im Rahmen der Volvo-Westfalenwoche
29.07.07	Hamm / WEF	„Prachtvolle Pferde bei den Germanen“ mit Dr. Eggenstein im Rahmen Museumsausstellung "Pferdeopfer Reiterkrieger"
18.08.07	Mannheim / BAW	Museumstreffen „Pferdestärken – Das Pferd bewegt die Menschheit“ mit Sektempfang
25.08.07	St. Wendel / SAL	“275 Jahre Trakehner Pferde in Zucht und Sport – das Trakehner Pferd heute“ mit Erhard Schulte
02.09.07	Blekendorf / SHO	„Praxistipps zum besseren Fahren“ mit Rudolf Temporini, Christiane Zinn und Jürgen Lamp
18.09.07	Lemwerder / WES	„Focus Leistung: Sport und Zucht auf Hof Sosath“ Hofbesichtigung mit Gerd Sosath
19.09.07	Kreischa / SAC	„Sitz und Einwirkung des Reiters als Grundlage für gutes Springreiten“ mit Georg-Christoph Bödicker
20.09.07	Bissingen / BAY	„Wer Pferde ohne Fehler sucht ...“ Ausbildung trotz Interieur- und Exterieurmängel mit Christoph Hess
29.09.07	Hamburg / HAM	„Hilfsmittel im (Spring-) Training: Fluch oder Segen?“ mit Achaz von Buchwaldt, Jan Brink, Karl-Friedrich von Holleuffer, Dr. Marco Schwan
04.10.07	Bonefeld / RPF	„Bodenschule – Pferde mit guten Manieren“ mit Peter Kreinberg
07.10.07	Wedemark / HAN	„Die Bedeutung der Arbeit an der Hand im System der klassisch-barocken Reiterei“ mit Richard Hinrichs
22.10.07	Berlin / BBG	„Dressuraufgaben: Kriterien, Bewertung und Tipps zur Verbesserung“ mit Peter Holler
28.10.07	Bönebüttel-Aufeld / SHO	„Cavaletti-Training für Sport- und Freizeitpferde“ mit Ingrid Klimke
31.10.07	Luhmühlen / HAN	„Wunschdenken klassische, richtlinienkonforme Ausbildung von Vielseitigkeitspferden?“ mit Dr. Gerd Heuschmann und Hans Melzer
03.11.07	Donzdorf / BAW	„Jungpferdeprüfungen / LPO 2008“ mit Martin Plewa
07.11.07	Luhmühlen / HAN	„Grundsätze zum geländetechnischen Reiten in der Winterarbeit“ mit Andreas Dibowski
09.11.07	Borgstedtfelde / SHO	Besser Springen: „Balance von Reiter und Pferd in der Springausbildung“ mit Detlef Peper
10.11.07	Rodleben / SAN	PM-Regionalversammlung: „Der Rücken – die Bewegungszentrale des Pferdes“ mit Dr. Gerd Heuschmann
12.11.07	Passin / MEV	PM-Regionalversammlung: „Tipps zum besseren Springreiten“ mit Peter Teeuwen
12.11.07	Neubeeren / BBG	PM-Regionalversammlung: „Wege zum besseren Fahren“ mit Rudolf Temporini
17.11.07	Dillenburg / HES	„Die Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“ mit Wilfried Gehrmann

17.11.07	Bergkamen-Overberge / WEF	PM-Regionalversammlung: „Im Fokus: Westernzucht und –reitsport“ mit Albert Schulz – abgesagt
24.11.07	Leipzig / SAC	PM-Regionalversammlung: „Der Rücken des Pferdes“ mit Dr. Christian A. Bingold
24.11.07	Koblenz / RPF	PM-Regionalversammlung: „Ohne Huf kein Pferd“ mit Dr. Kai Kreling und „LPO/WBO 2008“ mit Klaus Blässing
06.12.07	Warendorf / WEF	„Ritte des Jahrhunderts“ 100 Jahre Reitsport in Filmdokumenten und Prominenten auf der Bühne, mit den Moderatoren Christoph Hess und Janne-Friederike Meyer
11.12.07	München-Riem / BAY	„Die Polizeireiterstaffel München im Porträt“
18.12.07	Köln-Merheim / RHL	PM-Regionalversammlung: „Pferdehaltung – gestern, heute und morgen“ mit Dr. Karsten Zech

Darüber hinaus wurden den Persönlichen Mitgliedern 248 **Seminare anderer Veranstalter** zu für PM-Teilnehmer vergünstigten Konditionen angeboten, die sich wie folgt aufgliedern:

Deutsche Akademie des Pferdes	31
Westfälisches Pferdemuseum Hippomaxx	35
Henning Marketing (Land Rover Reiter Foren, “Dia alten Meister”, Mercedes Benz Reiter Foren)	29
Pferdesportverband Rheinland	21
Verband der Reit- und Fahrvereine Franken	16
Deutsches Pferdemuseum, Verden	10
Andere	106

Der Bereich PM konnte darüber hinaus bei

- **62 Turnieren**
- **17 Zuchtveranstaltungen**
- **18 Hengstparaden**
- **14 Messen** und
- **8 Shows und Events**

den PM Eintrittsermäßigungen anbieten bzw. war mit einem Informationsstand vertreten.

Folgende **Reisen** wurden 2007 für die Persönlichen Mitglieder geplant bzw. zu einem vergünstigten Preis angeboten:

Datum	Ort	Thema	Reiseveranstalter
17.-18.03.07	Essen / RHL	Busreise zur Equitana für norddeutsche PM ab Kiel und Neumünster	Möllers Reisedienst, Neumünster
20.-22.04.07	Neumünster / SHO	PM-Wochenende: Gestüte, Schlösser und Messe „Nordpferd“	Möllers Reisedienst, Neumünster
26.-29.04.07	Wien / AUT	Wien, Spanische Hofreitschule und Bundesgestüt Piber	BTC Business Tour Concept GmbH, Hamburg

02. bzw. 3.-07.05.07	Badminton / GBR	Badminton Horse Trials	Unitours Touristik GmbH, Vechta
04.-11.05.07	Polen	Pferdeland Polen	Möllers Reisedienst, Neumünster
11.-18.05.07	Andalusien / ESP	Feria del Caballo, Sevilla und Gestüte	BTC Business Tour Concept GmbH, Hamburg
26.05.-03.06.07	München / BAY	8. Alpenritt Deutschland – Österreich – Italien von München bis Meran	VFD, Tina Dambacher
13.-21.07., 12.-20.08., 20.-28.08.07	Island	„Abenteuer Island“ Reittour durch den Norden Islands	Hestasport, Katja Bröker
07.-12.08.07	Dublin / IRL	Dublin Horse Show	BTC Business Tour Concept GmbH, Hamburg
14.-19.08.07	Mannheim / BAW	EM der Springreiter: Kombiangebot Tickets und 4*-Hotel	Vietentours GmbH, Düsseldorf
23.08.-01.09.07	Ungarn	Pferdeland Ungarn –	Möllers Reisedienst, Neumünster
12.-16.09.07	rotoni del Vivaro / ITA	Europameisterschaft Vielseitigkeit 2007	Vietentours GmbH, Düsseldorf
14.-22.09.07	Lyon / FRA	"Pferde am großen Fluss" Flusskreuzfahrt mit der "Princesse de Provence"	Peter Deilmann Reederei GmbH & Co.KG, Neustadt/Holstein
30.09.-07.10.07	Russland	Russlands verborgene Gestüte, Flug- und Busreise	FIRST Reisebüro Lückertz, Münster
20.-27.10.07	Polen	Fotoreise ins Pferdeland Polen - unterwegs mit Top-Fotografin Gabriele Boiselle	Edition Boiselle, Speyer
22.-25.11.07	Paris / FRA	Weltpremiere: Die vier Hofreitschulen, Busreise	Unitours Touristik GmbH, Vechta
ganzjährig	Rhön/HES und Colorado/USA	Urlaub für richtige Männer: Reiten (wie) im Wilden Westen	PFERD&REITER, Tangstedt

Förderprojekte

PM – Schulpferdecup

Der ehemals von der Volkswagen AG gesponserte „Multivan-Cup“ wurde auch 2007 von den Persönlichen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der Reiter Revue international weiter gefördert unter der Bezeichnung „PM – Schulpferdecup“. 30 Qualifikationen haben im ganzen Bundesgebiet stattgefunden, an denen rund 220 Teams à jeweils vier Schulpferdereitern teilnahmen. Das Finale der Saison 2007/2008 wird bei „Horses and Dreams“ vom 24. bis 27. April 2008 in Hagen/a.T.W. ausgetragen. Siehe dazu auch die Ausführungen unter „Breitensport, Betriebe und Vereine“.

Reithelme für Schulsportgruppen

Die Vergabe von Reithelme an Schulsportgruppen erfreute sich 2007 weiterhin großer Nachfrage und wurde fortgesetzt. Im laufenden Jahr wurden 191 Reithelme an 28 Schulen vergeben, insgesamt sind das nun nach dem Start dieses Projektes zu Beginn des Jahres 2001 2.112 Reithelme für 327 Schulen.

Auszeichnungen

„Freund des Pferdes“

Als „Freund des Pferdes“ werden Personen ausgezeichnet, die keiner reitsportlichen Organisation angehören, sich aber dennoch in herausragender Weise für das Pferd und den Pferdesport eingesetzt haben. Im Berichtsjahr wurde die Auszeichnung vergeben an Thomas Kahn, den Leiter der staatlichen Försterei Hütten (Hamburg) sowie Stefan Mörsdorf, Umweltminister des Saarlandes.

Langjährige Mitgliedschaften

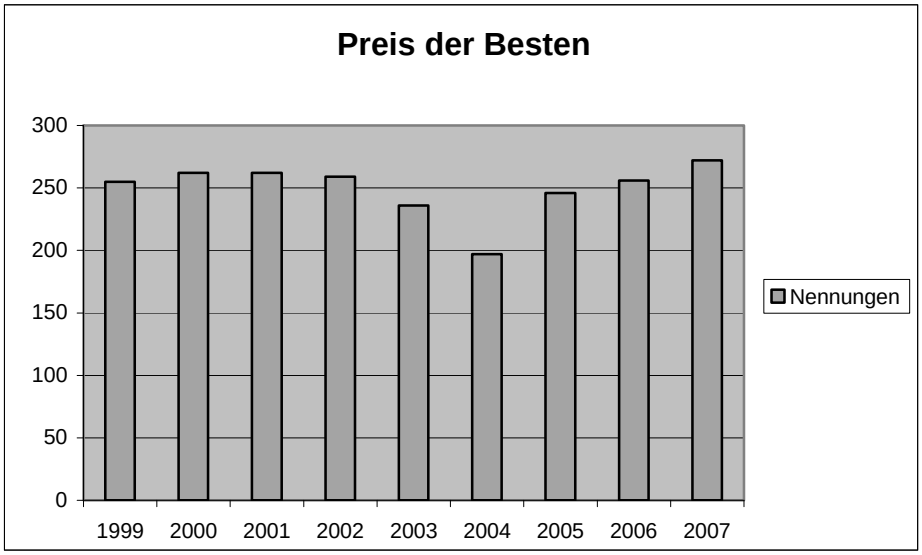
Die FN-Ehrennadel für die 10jährige Mitgliedschaft konnten 3.358 Persönliche Mitglieder in Empfang nehmen. Die Auszeichnung für 25jährige Mitgliedschaft wurde 150 Persönlichen Mitgliedern verliehen, 19 Persönliche Mitglieder können auf eine 40jährige Mitgliedschaft zurückblicken. 24 Pferdefreunde halten den PM bereits seit einem halben Jahrhundert die Treue.

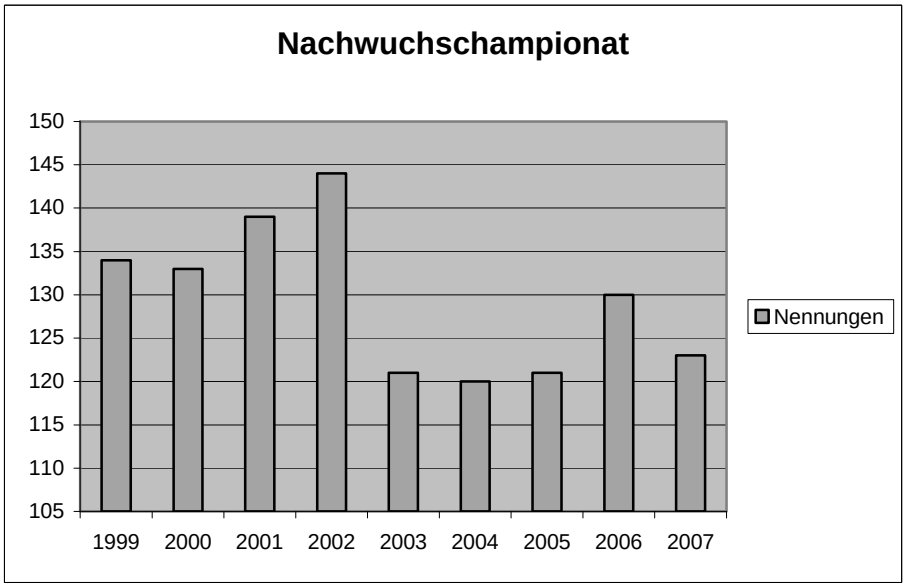
cavallo®
www.cavallo.info

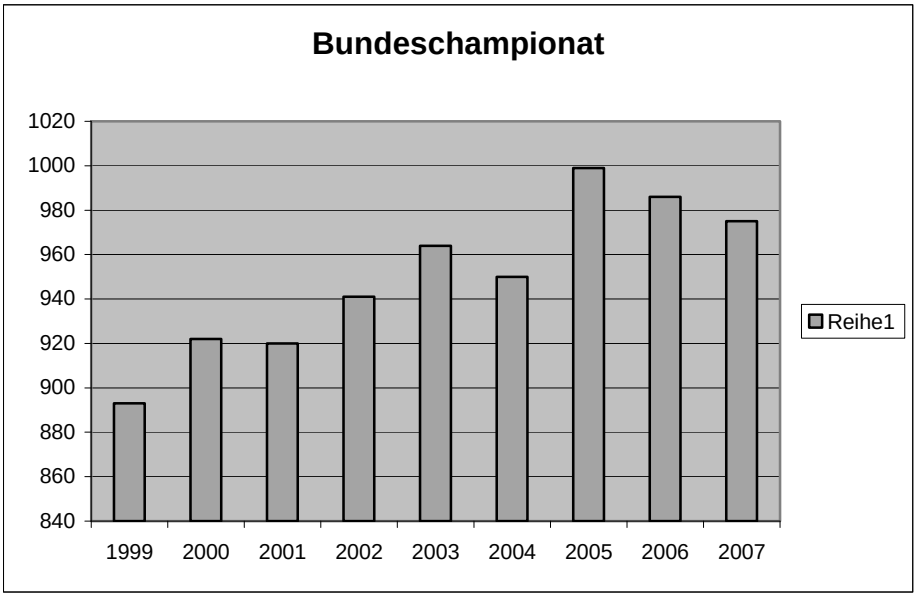
I. /4 – FN-Service

A. Veranstaltungsbüro

Zu den vom Veranstaltungsbüro organisierten Veranstaltungen gehören zum Einen die Traditionsveranstaltungen Preis der Besten, Nachwuchschampionat Vielseitigkeit und die Bundes-championte, die in Warendorf stattfanden (Ergebnisse siehe II.7). Um einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungen zu bekommen, sind unten Statistiken der genannten Pferde in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.







Darüber hinaus ist das Veranstaltungsbüro zuständig für die Organisation und Durchführung der 2. EM-Sichtung Dressur für Junioren und Junge Reiter, die Sichtung der 5- und 6-jährigen Dressurpferde zur WM der jungen Dressurpferde und dem Bundes-Berufs-Wettbewerb für Pferdewirte in Zusammenarbeit mit dem NRW-Landgestüt und der Deutschen Reitschule.

Seit dem Jahr 2006 gehört außerdem die Beratung und Betreuung aller Bundesveranstaltungen, sowie internationaler Championate in Deutschland zum Aufgabengebiet des Veranstaltungsbüros.

Daneben war das Veranstaltungsbüro zuständig für die Ablauforganisation von verschiedensten Seminaren und Sondermaßnahmen in Warendorf (PM, DAP, FEI) sowie an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland (siehe Tabelle). Die inhaltliche Gestaltung dieser Seminare liegt dabei weiterhin in den Händen der jeweiligen Fachabteilung der FN (siehe I.3, II.3 und II.4).

Seminare und Sondermaßnahmen im Jahr 2007

Veranstaltung:	Datum:	Teilnehmer:
Steward-Seminar Voltigieren		
Landestrainer-Seminar Voltigieren	12.–14. Oktober 2007	35
Landestrainer-Seminar Vielseitigkeit	08.–09. Oktober 2007	40

Landestrainer-Seminar Fahren	03.–04. November 2007	25
Landestrainer-Seminar Dressur	05. November 2007	33
Landestrainer-Seminar Springen	06. November 2007	53

FEI-Seminar Westernreiten Stewards Kreuth	07. April 2007	abgesagt
FEI-Seminar Westernreiten Judges Kreuth	08.-09. April 2007	9 / 7*
FEI Refresh-Seminar Springen Warendorf	30.-31. März 2007	abgesagt
FEI-Seminar Distanzreiten Kreuth	09.-12. August 2007	32 / 15*
FEI-Seminar Vielseitigkeit Luhmühlen	14.-17. Juni 2007	33 / 15*
FEI Seminar Dressur Stuttgart	15.-18. November 2007	31 / 3*
FEI Seminar Stewards Warendorf	31. Nov. – 1. Dez. 2007	24 / 21*

*deutsche Teilnehmer

Springrichter- und Parcourschefprüfung Kl. S	26. – 27. Januar 2007	16 / 2**
Dressurrichterprüfung Kl. S	06. November 2007	9 / 0**
Fortbildung Vielseitigkeit DRV/FN	23.-24. März 2007	

** nicht bestanden

Sondermaßnahmen

Meister - Workshop	22. November 2007	85
Championatsball	24. November 2007	700
Stensbeckfeier	22. November 2007	475

Seit einigen Jahren gehört die Koordination und Organisation von Führungen auf dem Gelände des DOKR/BLZ zu den weiteren Arbeitsaufgaben. In enger und guter Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Warendorf konnten über das gesamte Jahr verteilt über 1000 Gäste aus dem In- und Ausland über das Gelände des DOKR/BLZ geführt werden.

Den Abschluss des Jahres für das Veranstaltungsbüro macht stets die Organisation des Championatsballes.

B. Vermarktung

Verwertung vermarktbarer Rechte von FN und DOKR

Der Aufgabenbereich Vermarktung umfasst die Erwirtschaftung finanzieller Erlöse aus der Vermarktung FN-eigener und DOKR-eigener Rechte. Die Erschließung solcher neuer Finanzquellen erfolgt mit dem Ziel, Beiträge und Gebühren der FN stabil zu halten. Solche Rechte sind Nutzungsrechte an Zeichen und Emblemen (Lizenzierung), an Prädikaten und Titeln. Außerdem werden die Adressen aus verbandseigenen Dateien unter strengster Beachtung von Datenschutzvorschriften wirtschaftlich genutzt. Es wird angestrebt, Wirtschaftsunternehmen attraktive Vermarktungskonzepte anzubieten, aus denen für die jeweiligen Partner ein attraktiver, meist werblicher Nutzen entsteht. Werbe- und Vermarktungsagenturen können das Recht der Vermarktung bestimmter Rechte pachten und/oder gegen die Zahlung einer Provision die Vermarktung auf eigene Rechnung vornehmen.

Verwertung vermarktbarer Projekte von FN und DOKR

Im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben von FN und DOKR werden Projekte zu den verschiedensten Themen in und um den Reitsport aufgelegt. Eine Reihe dieser Projekte ist für Wirtschaftsunternehmen thematisch interessant. Es wird angestrebt für Projekte Partner aus der Wirtschaft zu finden, um a) den fachlichen Input für die Projekte zu erweitern und b) einen Beitrag zur Finanzierung zu gewährleisten.

Danksagung

Der Reitsport in seiner heutigen Form ist ohne das großzügige Engagement von Personen und Wirtschaftsunternehmen nicht mehr denkbar. Freunde des Reitsports und Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen sichern durch Sponsorship und Spenden nicht nur den Fortbestand des Pferdesports, sondern auch seine Weiterentwicklung.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) e.V. und das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) e.V. danken allen Personen und Unternehmen, die sich in jedwelcher Form - als Veranstaltungssponsoren, als Sponsoren von Serien und Titeln, als Besitzer von Sportpferden oder als Mäzene – im Pferdesport engagieren.

Ausrüstung von Kadern und Championatsmannschaften

Die Ausrüstung von Kadern und Championatsmannschaften ist satzungsgemäße Aufgabe des DOKR und ist wegen der Gewährung werblicher Gegenleistungen dem Bereich Vermarktung zugeordnet.

Im Geschäftsjahr waren im Bereich Ausrüstung der Bundeskader und der Championatsmannschaften des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) e. V. die Firmen **Kentucky Reit- und Sportmoden GmbH, Solingen** (Kader- und Championatsausrüstung Dressur und Vielseitigkeit), **Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG, Werther** (Kader- und Championatsausrüstung Springen und Fahren), **Reitsport Waldhausen GmbH & Co. KG, Köln** (Championatsausrüstung Pferde der Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten)), **Cavallo Albert-Sahle GmbH & Co. KG, Bad Oeynhausen** (Reitstiefel DOKR-Kader und Olympia-Mannschaften Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren u. Distanzreiten, Championatsausrüstung Distanzreiten und TREC)**, Chassot GmbH, Ravensburg (Equistro)** (Kader- und Championatsausrüstung alle Disziplinen), **Hoeveler Spezialfutterwerke GmbH Co. KG** (Ausstattung des Bundesleistungszentrums des DOKR mit Pferdefutter), **Joachim+Drinsinger GmbH** (Kader- und Championatsausrüstung Reiter und Pferde im Reining) wiederum großzügige und zuverlässige Partner.

Zusätzlich zeigte sich die **Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG, Werther** für die Ausstattung aller Championatsmannschaften mit Ausgehkleidung verantwortlich.

Das DOKR dankt den Offiziellen Ausrüstern auch im Namen der Aktiven für die vertrauensvolle und sehr kooperative Zusammenarbeit.

Sponsoren

Die **R+V Versicherung, Wiesbaden**, der Hauptsponsor der FN, war auch im Jahre 2007 ein hervorragender Partner. Neben den Persönlichen Mitgliedern der FN und den Mitgliedspferdebetrieben profitieren auch Turnierpferdebesitzer von der Kooperation mit der R+V.

Die Investmentgesellschaft JPMorgan Asset Management war auch 2007 Partner der FN und des DOKR und hat mit dem **„JP Morgan Asset Management Preis der Zukunft“** sowie dem **„JPMorgan Asset Management HGW Nachwuchs-Championat“** zwei der

erfolgreichsten Nachwuchsförderserien der vergangenen Jahre unterstützt. Darüber hinaus wurde aus den Besten des Preis der Zukunft 2006 das **JPMorgan Asset Management Team**, bestehend aus zwei Reiterinnen und zwei Reitern gebildet und durch die Unterstützung hocherfolgreich gefördert.

Die Agravis AG mit ihrer Marke Derby unterstützte im Jahr 2007 wieder den **Derby Dynamic Cup (FN)**, eine Prüfungsserie, die der Förderung talentierter Nachwuchsreiter- und Pferde auf Spitzenniveau in der Disziplin Vielseitigkeit dient.

Als neuer Partner konnte die **Bioranch GmbH** für das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter (ehemals Equistro Trophy) gewonnen werden. Ziel der Prüfungsserie ist eine systematische Nachwuchsförderung im Ponyspringsport. Der neue Name der Serie lautet nunmehr **Bioranch Absorbine Trophy (FN)**.

Im Jahr 2007 startete die FN mit dem **HKM-Nachwuchspferde Grand Prix (FN),** einem neu konzipierten Prüfungsangebot für acht- bis zehnjährige Nachwuchsdressurpferde. Die HKM Sports Equipment GmbH aus Neuenhaus gab hier Hilfestellung zur Etablierung eines wertvollen und wichtigen Angebots, welches den Pferden der Einstieg in den Grand Prix-Sport erleichtert.

Auch 2007 zeigte sich die Marke Jeep für die Unterstützung des Vielseitigkeitsports verantwortlich. Neben dem Sponsoring der **Jeep BIG FOUR TROPHY (FN)** war Jeep auch 2007 „**Offizieller Sponsor der deutschen Vielseitigkeitsbundeskader**“.

Mit einem tollen Auftakt bei den Bundeschampionate wurde das Projekt „Etikette beim Turnier“ aufgelegt. Die Aktion der FN wird unterstützt von der **leovet Dr. Jacoby GmbH & Co.KG**, Lahnau. Gemeinsam wollen FN und leovet damit ein Zeichen für ein gutes Miteinander auf Deutschlands Turnierplätzen setzen.

Die **Vermarktung von Eigenveranstaltungen** des DOKR ist an die Agentur ESCON-Marketing, Vechta, bis einschließlich 2009 vergeben. Das Verhältnis ist diesbezüglich vertrauensvoll und konstruktiv

Allen vorgenannten Unternehmen und Personen gilt der besondere Dank von FN und DOKR. Das Engagement und die Zusammenarbeit dieser Partner sind Voraussetzung für eine sinnvolle, zweckgerichtete und erfolgreiche Verbandsarbeit.

Darüber hinaus gilt ein besonderer Dank dem **Bundesminister des Inneren, der Stiftung Deutsche Sporthilfe und den Besitzern der dem DOKR und der Perspektivgruppe Vielseitigkeit zur Verfügung gestellten Pferde** sowie auch allen namentlich nicht genannten Personen und Unternehmen, die die Arbeit von FN und DOKR im Jahr 2006 engagiert gefördert haben.

C. Service

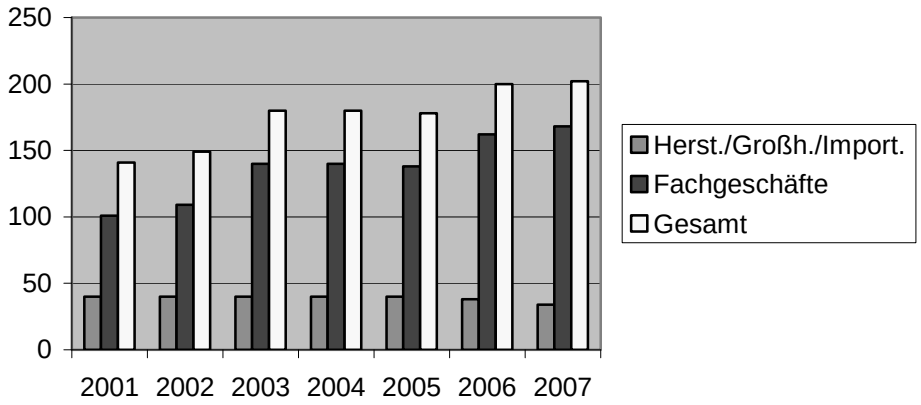
1. FN-Arbeitskreis „Ausrüstung für den Reit- und Fahrsport“

Dem seit 1973 bestehenden Arbeitskreis gehörten im Berichtsjahr 202 Mitglieder an. Diese verteilten sich wie folgt auf die Fachgruppen:

Einzelhandel ⇒ 168 Mitglieder (in 2005: 162)

Hersteller, Importeure und Großhändler ⇒ 34 Mitglieder (in 2005: 38)

Mitgliederentwicklung Arbeitskreis „Ausrüstung für den Reit- und Fahrsport“



Mitgliederversammlung 2007

Turnusgemäß wurden die Ämter: Sprecher und Vertreter für den Arbeitskreis gesamt, Sprecher und Vertreter Fachgruppe Einzelhandel sowie Sprecher und Vertreter für die Fachgruppe Hersteller neu gewählt.

REITSPORT WALDHAUSEN
SEIT 1836
Swing
Swing
Swing
Waldhausen
SWING „AIR" Bodyprotector - maximale Sicherheit
Individuell passgenau einstellbar durch extrem starke Klettverschlüsse und Sicherheitsventil. Ein Höchstmaß an Stoßabsorbtion und besonders effektiver Schutz von Brustkorb und Wirbelsäule im Falle eines Sturzes. Erhältlich für Kinder und Erwachsene in 4 Größen (S, M, L, XL).
DIN Norm EN-13158-2000 Level 3!
FIS 2008 jetzt erhältlich!
offizieller
DBRR
AUSRÜSTER
www.waldhausen.com
Waldhausen GmbH & Co. KG · Von-Hünefeld-Str. 53 ·50829 Köln
Tel: +49 (0)2 21 - 58 80 10 · Fax: +49 (0)2 21 - 58 80 144 · info@waldhausen.com

Für das Amt „Sprecher Arbeitskreis gesamt sowie Sprecher Fachgruppe Einzelhandel“ wurde Herr Steffen Kandel, Reitstiefel Kandel (Seesen) vorgeschlagen. Die Mitglieder wählen in offener Wahl und Herr Kandel nimmt das Amt an. Als sein Vertreter wird erneut Herr Wohlhorn, Reitsport Wohlhorn (Everswinkel) gewählt. Herr Wohlhorn trägt des Amt weiterhin und nimmt die Wahl an.

Für das Amt „Sprecher Fachgruppe Hersteller (Bereich Reiten) wurde Herr Reitemeyer, Fa. Waldhausen (Köln) vorgeschlagen und gewählt. Herr Reitemeyer nimmt die Wahl an. Als Vertreter „Sprecher Fachgruppe Hersteller (Bereich Fahren) wurde erneut Herr Kühnle, Kutschenmanufaktur Kühnle (Haiterbach) nominiert und gewählt. Herr Kühnle nimmt das Amt erneut an (aus geschäftlichen Gründen leider nicht anwesend).

Lehrgänge für Fachberater (FN) für Reitsportausrüstung

Im Berichtszeitraum wurde ein einwöchiger Lehrgang mit abschließender Prüfung zum „Fachberater (FN) für Reitsportausrüstung“ in Warendorf durchgeführt. Vom 05.02.-09.02.07 nahmen 12 Mitarbeiter und Inhaber von Fachgeschäften mit Erfolg teil.
Besonderer Dank gilt an dieser Stelle wieder einmal den Referenten und Prüfern, die dieses Angebot für die Mitglieder des Arbeitskreises durch ihr zeitaufwendiges ehrenamtliches Engagement erst möglich machen.

SPOGA 2007

Auch in Berichtsjahr war die FN mit einem Stand auf der SPOGA vertreten.

Seminare/Fortbildungen

Folgende Veranstaltungen wurden den Mitgliedern des Arbeitskreises zu Sonderkonditionen angeboten.

September:	Sattelseminar „Der Sattel – teure Sitzbehinderung“
Oktober/November:	3 Seminare „Erfolgsrezepte für den Reitsporthandel“
	Gebissseminar: „Das richtige Gebiss – gefühlvolle Einwirkung gewusst wie“

2. FN-Arbeitskreis „Reitanlagen- und Stallbau“

Der Arbeitskreis besteht seit dem Jahr 1973. Ihm gehören zur Zeit 6 Institute bzw. von diesen benannte Sachverständige, 6 Unternehmen und 7 von der FN berufene Sachverständige an.

3. FN-Arbeitskreis „Pferdefutter und Fütterungstechnik“

Dem seit 1973 bestehenden Arbeitskreis gehören zur Zeit 12 Unternehmen der Mischfutterindustrie an.

Im Jahre 2007 neu hinzugekommen sind:

- Marstall Nord, Bersenbrück
- Marstall Süd, Oberstaufen
- Agravis Raiffeisen, Münster
- Deuka – Deutsche Tiernahrung, Düsseldorf
- RWZ Rhein-Main eG, Köln

4. Zentraler Informationsdienst

Grundlage der Arbeit ist, Anfragen von Pferdesportlern an die FN von zentraler Stelle aus zu beantworten, im Einzelfall in enger Abstimmung mit der jeweiligen Fachabteilung. Die positive Annahme dieses Serviceangebotes durch den Kunden Pferdesportler zeigt sich in der großen Zahl von Kontakten per Post, Telefon, Fax, E-Mail und Internet.

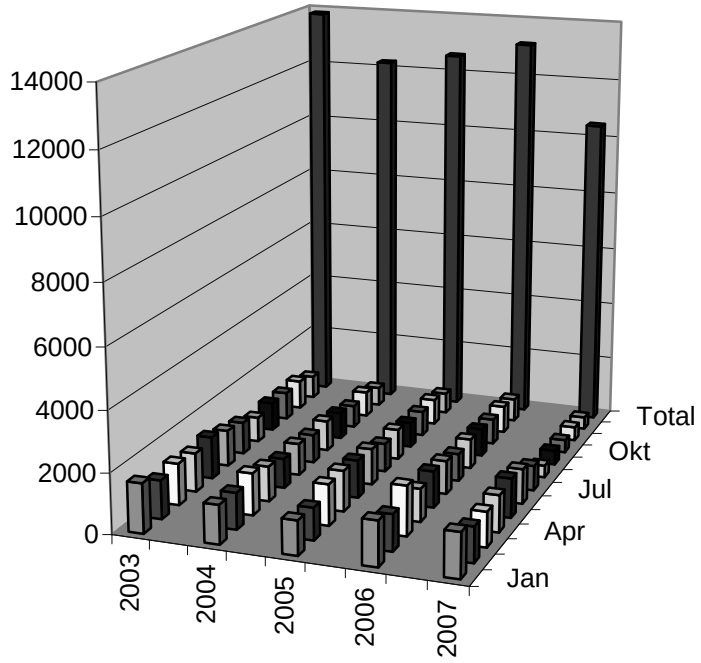
Um die in den letzten Jahren stetig wachsende Zahl von Kunden auch bei gleicher Personalstruktur bedienen zu können, wurden so viele Informationen wie möglich direkt per Download im Internet zugänglich gemacht. Dadurch sind mittlerweile 57 Merkblätter auch ohne Direktkontakt sofort vom Kunden zu beziehen.

Im Jahr 2007 wurden durch den Service 10.505 E-Mails bearbeitet (2006 = 13.163).

Ein überdurchschnittliches Anfrageaufkommen ist hier traditionell in den ersten Monaten des Jahres bis zum Mai festzustellen. Dies erklärt sich vor allem durch den zu Beginn der Turniersaison regelmäßig gestiegenen Informationsbedarf (Pferdeeintragungen, Fortschreibungen, Reitausweise, Turniersport generell).

Der Rückgang der Anfragen an die zentrale FN-E-Mail-Adresse lässt sich dadurch erklären, dass nach der Umstellung am 01.01.2007 unserer Internetseite www.pferd-aktuell alle Ansprechpartner direkt mit E-Mail-Kontakt versehen wurden.

Bearbeitung von E-Mails durch den Service

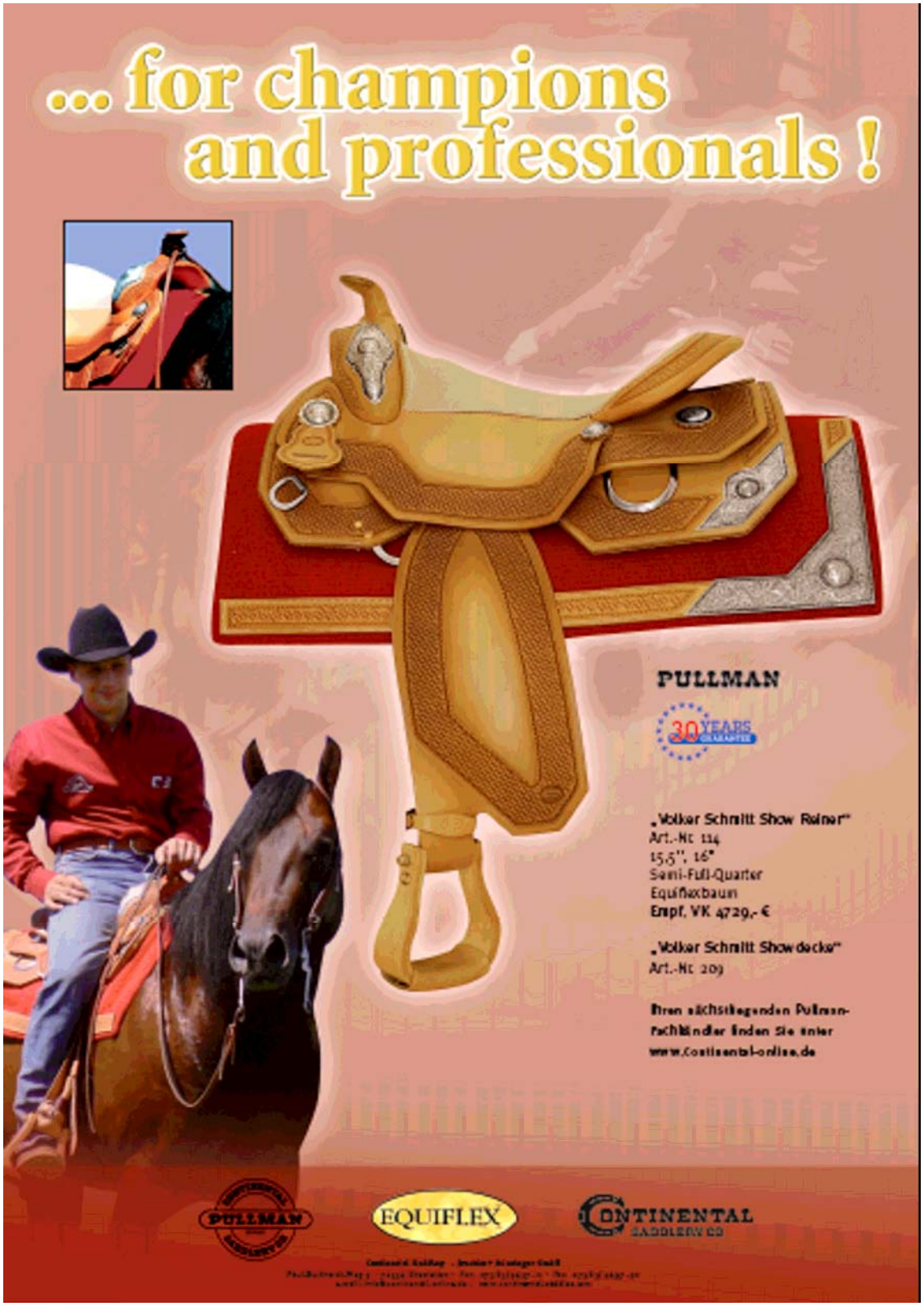


Faxabruf

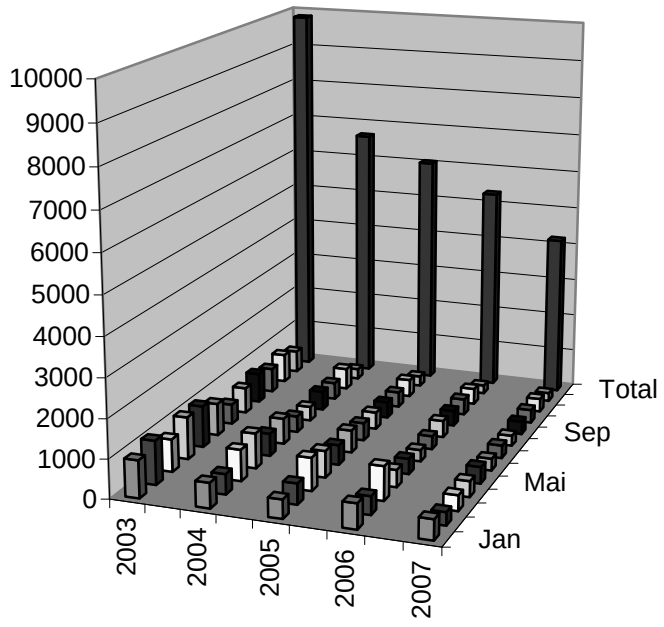
Zum Januar 2006 wurde als neuer Service der FN-Faxabruf für Verträge eingerichtet. So wurde das Angebot für Interessierte erweitert und ein „rund-um-die-Uhr-Service“ bereitgestellt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.272 (2006: 2.106) Verträge abgerufen. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass zum 01.01.2007 alle Inhaber der „ServiceCard Basic“ und „Persönliche Mitglieder Plus“ den Service eines kostenfreien Downloads im Rahmen des Leistungspaketes genutzt haben.

Merkblattversand durch den Service

Im Jahr 2007 wurden 4.209 Informationsaussendungen mit Merkblättern (2006 = 5.331) zu allen Themen rund um den Pferdesport versandt. Auch in diesem Bereich ist der Rückgang von Aussendungen auf die Möglichkeit von Downloads, auf E-Mailversand sowie die Einführung von Gebühren zurück zu führen.


... for champions
and professionals !
PULLMAN
30 YEARS
„Volker Schmitt Show Reiner"
Art.-Nr. 114
15,5", 16"
Semi-Full-Quarter
Equiflexbaum
Empf. VK 4729,- €
„Volker Schmitt Showdecke"
Art.-Nr. 209
Ihren nächstliegenden Pullman-
Fachhändler finden Sie unter
www.continental-online.de
PULLMAN
EQUIFLEX
CONTINENTAL
SADDLERY CO

Merkblattversand durch den Service



Downloads von Merkblättern und Broschüren im FN-Internet

Die Möglichkeit Informationen aus dem FN-Internet herunterzuladen wurde 2005 eingeführt und erfreute sich im Einstiegsjahr und 2006 großer Beliebtheit. (2006: 375.000, 2005: 275.000 Downloads) Im Berichtsjahr wurden von 139 möglichen Downloads im Merkblätterbereich lediglich ca. rund 173.000 Downloads registriert.

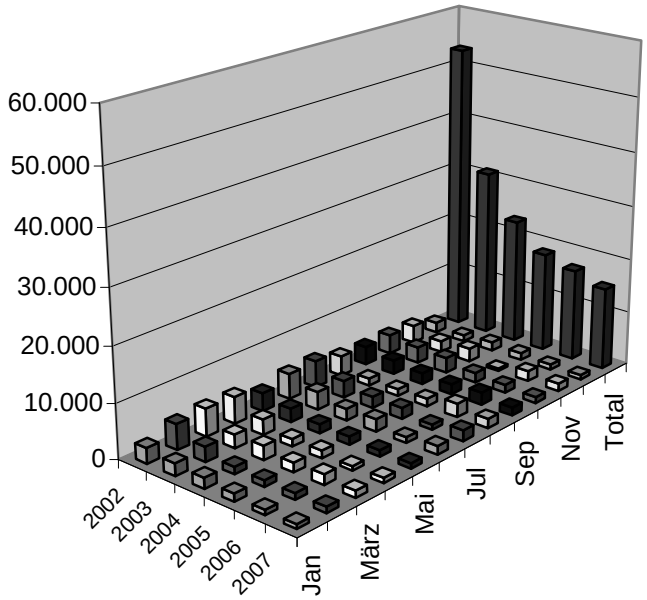
Aufgrund der Internetumstellung zum 01.01.2007 können aus technischen Gründen nur noch die „TOP 500 Downloads“ (= Dokumente, die mindestens 255 Mal im Monat runtergeladen wurden) erfasst werden. Daraus ergibt sich, dass Merkblätter, die weniger als 255 Mal pro Monat runtergeladen wurden, nicht mehr in der Statistik erfasst werden können.

D. Freizeitpferdeeintragung

Mit Einführung des Equidenpasses durch die Europäische Union wurde die FN berechtigt und beauftragt, Equidenpässe auszustellen. Neben den Turnierpferden in den Listen 1–3 (gem. § 16 LPO) werden daher seitdem auch sog. Freizeitpferde durch die FN registriert und es wird ein Equidenpass für sie ausgestellt.

Nachdem bereits in den Jahren seit 2000 ein bedeutender Teil von Pferdebesitzern Equidenpässe für seine Pferde angefordert hatte, ging die Zahl der ausgestellten Pässe in 2007 auf 15.200 zurück (2006 = 16986). Noch immer sind aber ca. 35% aller Pferde in Deutschland noch nicht mit einem Equidenpass ausgestattet, so dass auch in Zukunft Bedarf nach der Ausstellung von Pässen bestehen wird.

Eintragung Freizeitpferde Vergleich



I. / 5 – Veterinärmedizin

Gremien

Arbeitskreis Turniertierärzte

Mit den Landeskommissions-Tierärzten wurden insbesondere die Themen Anwesenheit des Turniertierarztes und Vertrag über die Betreuung von Pferdesportveranstaltungen vor dem Hintergrund der LPO 2008 kritisch diskutiert. Weitere Themen waren: Infektionsschutz, Headshaking und Medikation.

Tierschutz

Im Welfare Sub Committees (WSC) der FEI wurden wissenschaftliche Untersuchungen in internationaler Zusammenarbeit für den Testevent zu den Olympischen Spielen in Hong Kong diskutiert, initiiert und vom WSC begleitet. Weitere Themen des WSC waren die „Rollkur“ und die „Competition Intensity“.

Turniersport

Medikationskontrollen

2007 wurden insgesamt im Bundesgebiet im Rahmen des nationalen (1150) und internationalen (286) Medikationskontrollsystems 1436 Proben genommen. 16 Proben waren positiv. Von diesen positiven Proben waren vier dem Tatbestand Doping (§ 67a, Ziff. 1, LPO) zuzuordnen. Darüber hinaus wurden 146 Medikationskontrollen bei Pferden durchgeführt, die für internationale Championate nominiert waren.

DOKR

Kontakte zu Mannschaftstierärzten

Die Zusammenarbeit mit den Mannschaftstierärzten konzentrierte sich auf die Vorbereitung des Testevents für die Olympischen Spiele in Hong Kong.

Pferdegesundheit, Pferdehaltung

Qualitätsmanagement in der Pferdehaltung

In einem gemeinsamen Projekt mit dem Land Nordrhein-Westfalen, den Pferdesport- und –zuchtverbänden sowie den Tierärztekammern und der Gesellschaft für Pferdemedizin werden die Fragestellungen der Aus- und Verbreitung von pferdespezifischen Infektionskrankheiten und entsprechender Maßnahmen zur Bekämpfung in Angriff genommen.
Darüber hinaus werden Maßnahmen in anderen Bundesländern ausgehend von obigem Pilotprojekt begleitet und fachlich durch den für diese Thematik bei der FN angesiedelten Arbeitskreis Infektionsschutz unterstützt.

Zum Thema Infektionsschutz wurde in der Reihe Eckdaten Pferd die dritte Broschüre fertiggestellt. Diese dritte Broschüre bildet den ersten Teil von zwei Heften dieser Reihe, die sich mit dem Thema Infektionsschutz befassen. Die Eckdaten sind eine gemeinsame Maßnahme des Landes Nordrhein-Westfalen und der FN.

Wissenschaft, Forschung, Lehre

Headshaking

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und der Gesellschaft für Pferdemedizin wurde eine Dissertation zum Thema Headshaking erstellt. Die zum Thema selbst weitergehend durchzuführenden Untersuchungen werden im Verlauf des kommenden Jahres abgesprochen.

Leistungsdiagnostik, sportmedizinische Betreuung von Pferden

In Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt in Warendorf wurde das trainings- und wettkampfbegleitende Forschungsprojekt mit den Kaderpferden und Reitern der Disziplin Vielseitigkeit in der Planung für die Olympischen Spiele in Hong Kong fortgeführt. Ziel dieses Projektes ist eine Verbesserung der Wettkampfleistung durch eine systematische Trainings- und Wettkampfbetreuung. Die Erkenntnisse sollen im Weiteren disziplinübergreifend angewandt werden.

Medikation

Das Direktorium für Vollblutzucht und Rennen und die FN arbeiten auf dem Gebiet Medikation und Verbesserung der Nachweisbarkeit der Medikation zusammen mit den Galoppsportverbänden in England, Frankreich, Irland, Italien. Diese Gruppe bildet das European Horseracing Scientific Liaison Committee (EHSLC).

Mit der Medication Advisory Group (MAG) der FEI wurde versucht die vom EHSLC vorgelegten Untersuchungsergebnisse, insbesondere derjenigen die im Hinblick auf die sogenannte Medicine Box von Bedeutung sind, in Übereinstimmung zu übernehmen.

Grundsätzlich gilt, dass die Weiterentwicklung von Nachweisverfahren erforderlich ist und dass gegenseitig durchgeführte Testverfahren die Qualität und Übereinstimmung der einzelnen Labors sicherstellt. Im Ergebnis kann in der Analytik nicht mehr vom Nachweis irrelevanter Konzentrationen ausgegangen werden, da auch die pharmakodynamische Wertigkeit der relevanten Substanzen berücksichtigt wird.

Am europäischen Konzept zur Harmonisierung der Analytik arbeiten mittlerweile Partner aus Hong Kong und Südafrika mit.

Die FN hat im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und dem Institut für Biochemie der Sporthochschule Köln eine Substanz in verschiedenen klinischen Anwendung untersucht.

Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen

EU-Bestimmungen

Pferdepass

Die im Laufe der vergangene Jahre von der Kommission vorgelegten Entwürfe zu einer europäischen Verordnung zur Identifikation und Registrierung von Equiden wurden mit und innerhalb der FN abgestimmt.

Schwerpunktinhalte der geplanten Verordnung sind die Kennzeichnung mit dem Transponder sowie die Einrichtung von Datenbanken. Eine endgültige Fassung lag mit Ablauf des Jahres nicht vor.

Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport

Die mit Beginn 2007 in Kraft getretene Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport war bereits vor Verabschiedung nicht allgemein in ihren Ausführungen akzeptiert. Auch wenn es sich um eine EU-Verordnung handelt, was hieße, dass sie in allen Mitgliedstaaten der EU gleichermaßen gilt und angewandt werden müsste, so eröffnet der Verordnungstext für die einzelnen Mitgliedsstaaten die Möglichkeit, schärfere Bedingungen für den Transport von Pferden in ihrem Hoheitsgebiet anzuwenden. Dies sowie die Unklarheiten zum Anwendungsbereich dieser Verordnung erschweren eine schlüssige und einheitliche Anwendung. Eine Überarbeitung der Verordnung ist für 2009 geplant.

National: Verordnung (VO) zur künstlichen Besamung und zum Embryotransfer

Im Verlauf des Jahres wurden in Zusammenarbeit mit der Zucht sowie mit den dem Arbeitskreis Infektionsmedizin der FN angehörigen Fachleuten Stellungnahmen zu der oben benannten VO vorgelegt, die der Situation der Pferdezucht in Deutschland Rechnung tragen und gleichzeitig helfen, die allgemeine Situation der Seuchenhygiene zu verbessern. Eine endgültige Fassung der VO lag zum Jahresende nicht vor.

I. / 6 – Rechtsfragen

Gremien/Organe

Großes Schiedsgericht

Im Berichtsjahr standen für das Große Schiedsgericht 17 Fälle an. 3 Fälle konnten in gütlicher Einigung durch die Geschäftsstelle erledigt werden, 11 Fälle wurden abschließend durch das Große Schiedsgericht bearbeitet, 3 Fälle steht noch zur Entscheidung an.

Disziplinarkommission

Im Jahre 2007 standen 37 Rechtsordnungsfälle an, davon waren 27 Fälle aus positiven nationalen und 7 Fälle aus positiven internationalen Medikationskontrollen. Von den insgesamt 37 Rechtsordnungsfällen wurden 20 Fälle abschließend durch das Justitiariat bzw. die Disziplinarkommission bearbeitet, 1 Fall an das EWU-Sportgericht sowie 1 Fall an die zuständige Landeskommission zur Entscheidung abgegeben, 15 Fälle stehen demnächst zur Entscheidung an.

Schieds- und Ehrengericht

Das Schieds- und Ehrengericht wurde im Jahr 2007 in einem Fall tätig. Hierbei ging es um einen Fall des Ausschlusses als Persönliches Mitglied aus der FN.

Rechtskommission

Die Rechtskommission hat in dem Berichtsjahr nicht getagt. Die die Einberufung des Gremiums veranlassenden qualitativen und nur in diesem Rahmen zu erörternden Rechtsfragen lagen bis zum Ende des Berichtsjahres 2007 nicht vor.

Präsident als Gnadeninstanz

Im Jahr 2007 wurde der Präsident als Gnadeninstanz in keinem Fall angerufen.

Satzungen und Ordnungen (Verbandsrecht)

NADA-Code / WADA-Code

Nach Gründung der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) und Welt Anti-Doping Agentur (WADA) und der hierzu erarbeiteten Anti-Doping-Regeln haben die Auswirkungen nunmehr auch die Reiter der olympischen Disziplinen als Humansportler voll erfasst.
Die Kadermitglieder der olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit unterliegen sowohl international als auch national einem stringenten Anti-Doping-Kontroll-System. Die Mitglieder der Championatskader gehören sowohl einem FEI-Testing-Pool (angebunden an die WADA) als auch in einem nationalen Test-Pool (angebunden an die NADA) an. Die Mitglieder der B-Kader der jeweiligen olympischen Disziplinen sind national in einem allgemeinen Test-Pool zusammengefasst.

Konkret bedeutet dies, dass im Pferdesport auch bei den Reitern selbst innerhalb und außerhalb von Wettkämpfen Dopingkontrollen durchgeführt werden. Die Reiter unterliegen daher den gleichen Verboten bei der Anwendung von Substanzen verbotener Wirkstoffgruppen, verbotener Methoden bzw. des Verbotes des Medikamentenmissbrauchs wie die Humansportler.
Das Anti-Doping-Kontrollsystem sieht unter anderem vor, dass die Mitglieder der Kader zunächst ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort samt evtl. Trainingsstätte anzugeben haben. Des weiteren müssen sie zu Beginn eines Jahresquartals im Voraus ihren jeweiligen gewöhnlichen Aufenthaltsort melden. Bei Abwesenheit von dem angegebenen Aufenthaltsort sind zusätzlich Abwesenheitsanzeigen an die Anti-Doping-Organisationen erforderlich. Nicht zuletzt müssen die Sportler bei der Einnahme von Medikamenten ggf. medizinische Ausnahmegenehmigungen einholen.

Mit Beginn des Jahres 2008 ist die Abgabe der notwendigen Informationen an die Anti-Doping-Organisationen in einem internetgestützten Anti-Doping-Administration and Management-System (ADAMS) zusammengeführt worden, mit Hilfe dessen die Athleten verpflichtend in eigener Verantwortung die relevanten Informationen an die Anti-Doping-Organisationen bereitstellen müssen. Damit soll sicher gestellt werden, dass die Maßnahmen des Anti-Doping-Kontroll-Systems auf internationaler und nationaler Ebene koordiniert werden können.

Verstöße gegen die den Sportlern auferlegten Meldepflichten können Sanktionen nach sich ziehen, die von einer öffentlichen Verwarnung bis zu einer zweijährigen Sperre reichen.
Darüber hinaus hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) für seine Anti-Doping-Politik im Hinblick auf die Teilnahme der Sportler an den Olympischen Spielen 2008 in Peking beschlossen, dass grundsätzlich keine Sportler an den Olympischen Spielen teilnehmen, die im Rahmen des Kontrollprogramms zweimal mit einem sogenannten „missed test“ aufgefallen sind, d.h. sich zweimal einer rechtmäßigen Dopingkontrollmaßnahme nicht gestellt haben.

Das Justitiariat und das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) haben für die betroffenen Kadermitglieder mit Hilfe der NADA eine Einführungsveranstaltung in das Anti-Doping-Administration and Management-System (ADAMS) durchgeführt, um sicher zu stellen, dass alle betroffenen Kadermitglieder das internetgestützte System ADAMS qualifiziert nutzen können.

Beratungen/Schulungen

Hausintern

Darüber hinaus hat das Justitiariat die federführenden Abteilungen des Hauses im Rahmen ihres Aufgabengebietes rechtlich unterstützt. Im Jahre 2007 waren dies insbesondere Themen aus dem Bereich der Abt. Turniersport/Spitzensport.

Landesverbände, Vereine und Pferdebetriebe

Das Justitiariat war mit vielfältigen Anfragen von Vereinen und Pferdebetrieben hinsichtlich versicherungsrechtlicher Fragen beschäftigt und hat Landesverbände und Vereine in Satzungsfragen beraten. Der Justitiar hat insbesondere anlässlich mehrerer LK-Veranstaltungen Referate über das Thema „Haftungen und Versicherungen im Pferdebereich“ mit großer Teilnehmerresonanz gehalten.

Rechtsreferendare

Das Justitiariat hat im Jahre 2007 keinen Rechtsreferendar in der Wahlstation ausgebildet.

I. / 7 – Umwelt und Pferdehaltung

Übersicht: **Themen der Abteilung Umwelt und Pferdehaltung**

1. Pferd und Umwelt

- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Umweltgesetzgebung (Reitregelung)
- Pferdesport-Tourismus

2. Pferdehaltung (Reitanlagen- und Stallbau)

- Bedarf und Planung
- Bau und Modernisierung

Zusammenarbeit mit Verbänden (Mitgliedschaften)

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Umwelt und Sportstätten

Im DOSB erfolgte eine recht umfangreiche Neuordnung, so werden die Themen Sportstätten und Umwelt im DOSB-Präsidium nun durch den Vizepräsidenten Breitensport/ Sportentwicklung, Walter Schneeloch, vertreten. In der Geschäftsstelle ist der Geschäftsbereich Sportentwicklung zuständig (Leitung: Dr. Karin Fehres) und innerhalb dieses Bereiches das Ressort Breitensport/Sporträume, das sich mit den Arbeitsbereichen Sportstätten und Umwelt, Wissensmanagement, Strukturentwicklung sowie der Breitensportförderung befasst. Ressortleiter ist der stellvertretende Direktor Andreas Klages.

Der Informationsdienst „Sport schützt Umwelt“ erscheint weiterhin im viermonatigen Rhythmus. Das Kooperationsprojekt Sport und Umwelt mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) läuft seit 2004: Dieses Projekt ist mit einem Gesamt-Finanzvolumen von 2,5 Millionen Euro ausgestattet und soll mit einem jährlichen Budget von 500.000 Euro und einer Förderquote bis zu 50 Prozent Umweltprojekte von Sportorganisationen unterstützen, die dem Klima- und Ressourcenschutz, dem Naturschutz oder der Umweltkommunikation dienen. Zusätzlich zu den „klassischen“ Projekten, die sich vom gegenwärtigen Stand der Technik abgrenzen und eine Weiterentwicklung im Sport darstellen müssen, wurde 2007 ein Sonderprogramm aufgelegt, wonach auch solche Sportvereine geför-

dert werden können, die Kleinprojekte bis 10.000 Euro Investitionssumme verwirklichen. Die Palette der förderfähigen Vorhaben reicht in diesem Programm vom Austausch veralteter Heizungsanlagen in Vereinsheimen, über einfache Maßnahmen der Wärmedämmung oder der Umrüstung auf sparsame Armaturen im Sanitärbereich, bis hin zur Installation einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Weitere Informationen sind in der Abteilung Umwelt und Pferdehaltung oder unter *www.dsb-clearingstelle.de/* erhältlich. Eine Tagung der Umweltverbände der Mitgliedsorganisationen fand im Berichtsjahr nicht statt.

Die Informationsschriften „Natura 2000 und Sport – ein Leitfaden zur Anwendung der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie“ für Funktionsträger aller Ebenen ist in der FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung oder auf den Internetseiten des DOSB erhältlich. Weitere interessante Materialen, wie zum Beispiel die neue Schrift „Green Champions für Sport und Umwelt“, ein Leitfaden für Sportveranstaltungen, können aus dem Internet heruntergeladen werden: *www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportstaetten-und-umwelt/materialien/*

Deutscher Naturschutzring (DNR)

Der Deutsche Naturschutzring ist der Zusammenschluss von Natur- und Umweltschutzorganisationen in Deutschland mit etwa 100 Mitgliedsorganisationen und insgesamt über fünf Millionen Einzelmitgliedern. Mit der Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit dokumentiert die FN ausdrücklich, dass ihr Natur- und Umweltschutz zentrale Anliegen sind. Die Abteilungsleiterin ist in nunmehr vierter Legislaturperiode Mitglied im Präsidium des DNR, in dieser Eigenschaft besuchte sie im Berichtsjahr drei Präsidiumssitzungen und zum Beispiel folgende Veranstaltungen: Arbeitskreis Tourismus (März/Berlin), Naturschutztagung (September/ Wiesenfelden), Verleihung Deutscher Umweltpreis (Aachen/Oktober), Jahresmitglieder-versammlung (Berlin/November). Weitere Informationen siehe „*www.dnr.de“.*

Kuratorium Sport und Natur

Im Kuratorium Sport und Natur sind Verbände organisiert, die ihren Sport zu einem wesentlichen Teil in der Landschaft „ohne Motor“ ausüben. Auch im Berichtsjahr fanden diverse Absprachen zu Novellierungen von Landesgesetzen, zum neuen Umweltgesetzbuch und zu Positionen hierzu statt. Gegen die Einführung einer „Maut“ in Staatsforsten setzt sich das Kuratorium Sport und Natur ebenfalls ein.

Alljährlich wird ein Umweltpreis ausgeschrieben, dieser fand leider bislang kaum Resonanz aus dem Pferdesport.
Ein Grundsatzpapier zur Novellierung der Landesnaturschutzgesetze, eine Übersicht zum Stand der Beratungen, der sportrelevanten Bestimmungen und Positionspapiere zum Umweltgesetzbuch finden sich ebenso wie die Dokumentationen von Veranstaltungen und weitere Informationen im Internet (*„www.kuratorium-sport-natur.de“*).

Deutsche Sektion der internationalen Vereinigung für Sport und Freizeitanlagen (International Association for Sports and Leisure Facilities/IAKS)

Durch ihre Mitgliedschaft in der IAKS macht die FN unter anderem deutlich, dass auch Pferdesportanlagen ein wichtiges Feld im Gesamtgebiet der Planung, Realisierung und Modernisierung von Sport- und Freizeitanlagen darstellen.

Fédération Internationale de Tourisme Equestre (FITE)

Seit etwa 30 Jahren ist die FN Mitglied in der Internationalen Föderation für Pferdesport-Tourismus (Fédération Internationale de Tourisme Equestre/FITE), in der nationale Organisationen für den Pferdesport-Tourismus und das Wanderreiten vertreten sind. Die FITE fördert die internationale Begegnung, den Tourismus zu Pferd und das Wanderreiten über Landesgrenzen hinweg. Gerlinde Hoffmann gehört dem Vorstand der FITE an und ist außerdem Vorsitzende der Sportkommission. In diesen Funktionen nahm sie an den einschlägigen Sitzungen teil (Vorstand und Sportkommission: Januar und Dezember in Paris, Mitgliederversammlung in Avenches/September).
Die diesjährigen Europameisterschaften im Orientierungsreiten für Junioren und junge Reiter wurden in Avenches/Schweiz ausgetragen - Einzelheiten hierzu finden sich später in diesem Kapitel.
Die Informationsschrift „*FITE – put your Equestrian Tourism Activities on the World Map*“ ist bei der FN erhältlich (zweisprachig: englisch-französisch) ebenso wie das Reglement und weitere Informationen, siehe auch: *„http://www.pferd-aktuell.de/TREC-.1696.20038/index.htm?backNode=1696“* und „*www.fite-net.org*“.

Ministerien und Behörden

Gesetzgebung Bundesebene

Die Bestimmungen für Reiten und Gespannfahren auf öffentlichen Wegen und Straßen finden sich im Wesentlichen in der Straßenverkehrsordnung. Diese gilt bundesweit einheitlich und gestattet Reiten und Gespannfahren grundsätzlich. Es sind jedoch oft nicht die öffentlichen, sondern die privaten Straßen und Wege, auf denen sich Pferdesportler im Gelände gerne bewegen - hierfür sind die Naturschutz- und Waldgesetze der Länder entscheidend. Das erschwert einen bundesweiten Überblick, da wir es aktuell mit 27 verschiedenen Gesetzen zu tun haben, etwa 50 Verordnungen und Erlassen sowie ungezählten weiteren Regelungen „vor Ort“ über Schutzgebietsverordnungen.

In den Rahmengesetzen Bundes*naturschutz*gesetz (BNatSchG) und Bundes*wald*gesetz (BWaldG) finden sich positive Festlegungen zur Erholung und zur natur- und landschaftsverträglichen sportlichen Betätigung. Das seit 2002 neu gefasste BNatSchG kann von den Internetseiten des Bundesumweltministeriums heruntergeladen werden (*„www.bmu.de“).* Eine Zusammenfassung der wesentlichen die natursportliche Betätigung betreffenden Passagen ist in der Abteilung Umwelt und Pferdehaltung erhältlich.
Mit der Föderalismusreform wurde die Rahmengesetzgebung für diverse Themenfelder bereits im Jahre 2006 durch die so genannte „konkurrierende Gesetzgebung“ ersetzt, allerdings mit einer Abweichungsmöglichkeit der Länder. Das betrifft auch den Natur- und Umweltschutz, daher wird es künftig kein Bundesnaturschutzgesetz mehr geben, sondern - ganz neu - ein Umweltgesetzbuch (UGB). Der Referentenentwurf liegt seit Ende 2007 vor und kann von Jedermann aus dem Internet heruntergeladen werden:
www.bmu.de/gesetze_verordnungen/umweltgesetzbuch/doc/40448.php.

Das aktuelle Bundes*wald*gesetz findet sich unter *http://bundesrecht.juris.de/-bwaldg/index.html*. Dieses Gesetz wird nicht im UGB „aufgehen“, eine Novellierung ist ebenfalls in Arbeit, mit dem Entwurf wird im Laufe des ersten Halbjahres 2008 gerechnet.

Entscheidend für das Reiten/Gespannfahren in Feld und Wald im Detail sind die Regelungen der Bundesländer.

Gesetzgebung in den Ländern

In den letzten Jahren wurden permanent in mehreren Bundesländern parallel Ländergesetze oder sonstige Bestimmungen geändert. Nachstehend eine Kurz-Übersicht der Ergebnisse oder Verfahren in den Flächenländern.

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg hat seit Ende November 2005 ein neues Naturschutzgesetz und ein neues Waldgesetz. Mit Unterstützung von Politik und Verwaltung hatte die Pferdesportvertretung erfreulicherweise etliche Erleichterungen erreicht: So ist Reiten und Gespannfahren in der Feldflur auf privaten Wegen grundsätzlich erlaubt, das gilt auch für Naturschutzgebiete und Wanderwege über drei Meter Breite. Im Wald ist Reiten grundsätzlich auf über drei Meter breiten Wegen gestattet. Die bisherige Beschränkung auf ausgewiesene Wege und staatliche Kennzeichnung der Pferde in Verdichtungsräumen ist ebenso entfallen wie die sogenannte Reitschadensausgleichabgabe. Natürlich wird die grüne Nummer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg als äußeres Kennzeichen einer Selbstverpflichtung der Reiter für rücksichtsvolles Verhalten im Gelände weiterhin empfohlen.

Bayern

In Bayern sind seit Mitte 2005 ein neues Waldgesetz und ein neues Naturschutzgesetz in Kraft. Wesentliche Änderungen zu den Voraussetzungen für Reiten und Gespannfahren wurden nicht vorgenommen, so dass weiterhin auf geeigneten Wegen geritten und mit Fahrzeugen ohne Motorkraft gefahren werden darf. Trotz dieser an sich günstigen Rahmenbedingungen besteht in Bayern eine problematische Diskussion zur Einführung von Gebühren bayerischen Staatsforsten. Nach Vorstellung des Landesbetriebes sollen künftig Betriebe bezahlen, deren Einsteller in bayerischen Staatsforsten unterwegs sind, sowie jeder Aus- oder Wanderritt belastet werden, der im Rahmen des Angebotes von Pferdebetrieben organisiert wird. Ferner sollen alle ähnlichen Unternehmungen von Vereinen genehmigungspflichtig und hierüber Verträge abgeschlossen werden. Der Bayerische Reit- und Fahrverband hat in dieser Sache diverse Gespräche geführt und es wurde eine Petition an den Landtag gerichtet, das Ergebnis ist offen.

Brandenburg

Brandenburg hatte nach jahrelangen Diskussionen, unzähligen Besprechungen und ausführlichen Stellungnahmen 2004 sein Naturschutz- und sein Waldgesetz für das Reiten und Gespannfahren liberalisiert und das Reiten und Fahren in Feld und Wald grundsätzlich auf „zwei- und mehrspurigen Wegen und Straßen“ erlaubt. Für das Reiten gilt das

auch künftig nicht jedoch für das Gespannfahren, denn das wurde 2007 – ohne Beteiligung der Betroffenen – plötzlich wieder gestrichen, mit der Begründung, dass Schranken notwendig seien, weil Abladen von Müll und Holzdiebstahl deutlich zugenommen hätte. Über vernünftige Lösungen, etwa indem zwar die Gespannfahrer nicht aber PKW in den Wald gelassen werden, war offenbar gar nicht gesprochen worden.

Hessen

Seit Ende 2006 gibt es ein neues Hessisches Naturschutzgesetz. Die Bestimmungen zum Reiten und Kutschfahren wurden erfreulicherweise nicht geändert, damit gilt, dass Reiten und Kutschfahren auf Straßen und Wegen gestattet ist.
Das Hessische Forstgesetz wurde 2001 novelliert, Reiten und Kutschfahren sind hier ebenfalls grundsätzlich auf Straßen und Wegen gestattet. Im Landesbetrieb Hessen-Forst wird allerdings derzeit die Einführung von Gebühren diskutiert, auch hier besteht das Anliegen, möglichst eine Genehmigungspflicht für jedwede Gruppenaktivität im Wald einzuführen.

Mecklenburg-Vorpommern

Die Novellierung des Landesnaturschutzgesetzes in Mecklenburg-Vorpommern steht nach wie vor aus, Informationen zum Zeitplan liegen nicht vor. Die Novellierung des Waldgesetzes ist in Arbeit, es besteht die Hoffnung, dass sich die derzeit bestehenden restriktiven Regelungen zum Reiten und Gespannfahren im dünn besiedelten Mecklenburg-Vorpommern hiermit ändern lassen.

Niedersachsen

In Niedersachsen finden sich die Bestimmungen zum Betretensrecht im „niedersächsischen Gesetz für den Wald und die Landschaftsordnung“ (NWaldLG). Hierin ist festgelegt, dass Reiten auf gekennzeichneten Reitwegen und Fahrwegen - das sind befestigte oder naturfeste Wirtschaftswege - gestattet ist.

Nordrhein-Westfalen

Die Bestimmungen für das Reiten im Wald sind gemäß Landschaftsgesetz NRW im Bundesvergleich besonders einschränkend und kompliziert. Entscheidende Verbesserungen konnten bei der letzten umfassenden Novellierung 2005 leider nicht erreicht werden. Es wurden zwar eine Reihe positiver Aussagen zur Erholung und natur- und landschaftsverträglicher Sportausübung aufgenommen, das war es dann aber auch.

Rheinland-Pfalz

Seit 2005 ist hier klar gestellt, dass Reiten und Gespannfahren vom Betretensbegriff umfasst sind, so dass beides in der Feldflur grundsätzlich auf Wegen erlaubt ist.

Sein Waldgesetz hat Rheinland-Pfalz im Jahre 2001 für Reiter liberalisiert: So bestehen erfreulicherweise seitdem keine pauschalen Reitverbote auf gekennzeichneten Wanderwegen oder Beschränkungen auf ausgewiesene Reitwege in Naturparken, Naturschutzgebieten und Naherholungsgebieten mehr.

Saarland

Das saarländische Naturschutzgesetz (Gesetz zum Schutz von Natur und Heimat) hat im April 2006 den Landtag passiert. Die im Entwurf vorgesehenen Verschlechterungen für das Reiten in der Feldflur konnten verhindert werden und nun fällt auch das Fahren mit „huftierbespannten Fahrzeugen“ ausdrücklich unter das Betretensrecht. Zusätzlich wurde der Begriff „Veranstaltung“ präzisiert, sie sind in der freien Landschaft künftig nur anzeigepflichtig, wenn mehr als 100 Personen erwartet werden.

Bei der Novellierung seines Waldgesetzes ist das Saarland im Jahre 2003 dem positiven Beispiel von Rheinland-Pfalz gefolgt und hat die pauschalen Reitverbote ebenso aufgehoben wie die Kennzeichnungspflicht der Pferde.

Sachsen

In Sachsen bestehen seit Jahren pferdefeindliche gesetzliche Regelungen sowohl im Landesnaturschutz- wie auch im Landeswaldgesetz. Trotz vielfältiger Aktivitäten (z.B. diverse Eingaben und Stellungnahmen, Teilnahme an Anhörungen, Unterschriftensammlung und Petition an den sächsischen Landtag, Initiativen zur Gesetzesänderung) konnten bislang leider keine Vereinfachungen für das Reiten/Gespannfahren erreicht werden. Erneut gekürzt wurde immerhin die Reitabgabe des Landes, da deutlich weniger Schäden auftreten als oftmals behauptet.

Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt gilt die gemäß Feld- und Forstordnungsgesetz erfreulicherweise unverändert die pragmatische Regelung, wonach in Feld und Wald Reiten und Fahren mit Fuhrwerken auf Wegen und Straßen erlaubt sind, die nach Breite und Oberflächenbeschaffenheit dafür geeignet sind.

Schleswig-Holstein

Von den Änderungen des Landesnaturschutzgesetzes der letzten Jahre waren die Bestimmungen zum Reiten nicht betroffen, so dass weiterhin grundsätzlich auf privaten We-

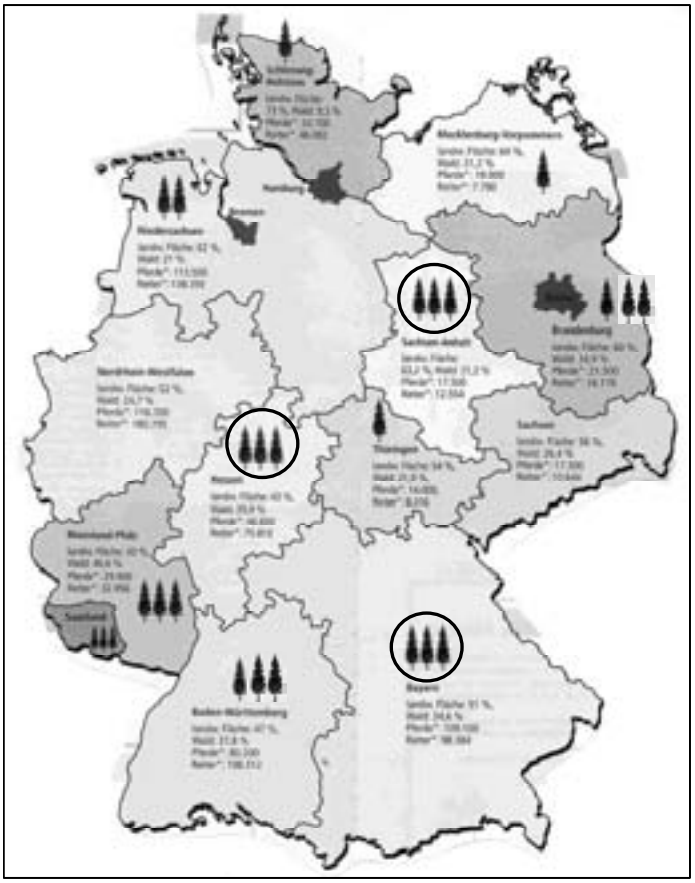
gen in der Feldflur geritten werden darf, wenn sie trittfest sind. Im Landeswaldgesetz besteht weiterhin ein recht aufwändiges Verfahren für die Ausweisung von Reitwegen und den Abschluss von Vereinbarungen.

Thüringen

Im Thüringer Naturschutzgesetz wurde 2006 die Klarstellung verankert, dass Reiten und Fahren zum „Betreten“ gehören. Damit sind in der Feldflur Reiten und Gespannfahren weiterhin grundsätzlich auf Straßen und Wegen gestattet.

In Thüringer Wäldern sind Reiten und Gespannfahren allerdings seit 2004 nur noch auf ausgewiesenen Wegen erlaubt, und die Pferde müssen ein staatliches Kennzeichen tragen, das bedeutet, dass man nur durch Heranziehen der jeweiligen Kartenblätter erfahren kann, wo geritten werden darf und wo nicht.

Zusammenfassend ist zunächst sehr erfreulich, dass einige Bundesländer in den letzten Jahren weit gehende Restriktionen aufgehoben haben: Baden-Württemberg (2005), Brandenburg (2004), Rheinland-Pfalz (2001 bzw. 2005) und Saarland (2003 bzw. 2006). Damit bestehen für Reiter positive Rahmenbedingungen in der Hälfte der Flächenländer. Das Gespannfahren ist leider nur in Bayern, Hessen und Sachsen-Anhalt einbezogen. Nicht erfreulich ist, dass sehr oft ausgesprochen hoher Aufwand notwendig ist, um dem Pferd Bewegungsmöglichkeiten im Gelände zu erhalten oder dort, wo besondere Einschränkungen bestehen, Verbesserungen zu erreichen.



Die Zeitschrift St. Georg hat die Flächenländer anschaulich rangiert, wobei drei Fichten positive Vorgaben bedeuten (hier aktualisiert - die Kreise beziehen sich auf das Gespannfahren).
© Grafik: St. Georg 2004

Das gilt nicht nur für die FN und ihre Landesorganisationen, sondern auch für die regionalen Organisationen und Kreisreitverbände, wo die Einflussnahme auf Verfahren zu Schutzgebieten im Vordergrund steht. Das ist derzeit besonders wichtig, weil vielerorts die

Umsetzung der FFH-Richtlinie beziehungsweise Aufstellung sogenannter Managementpläne hierzu in Arbeit ist.

Eine Kurzfassung der jeweils gültigen Bestimmungen findet sich auf den Internetseiten der FN: *„www.pferd-aktuell.de“*.

Nachstehend folgt die Übersicht der Gesetze und Vorschriften zum Reiten und Fahren.

<u>Übersicht:</u> Fundstellen der Vorschriften über das Reiten und Fahren im Wald und der freien Landschaft, Stand 04.01.08

	Wald	übrige Landschaft
Deutschland Einw. 82,43 Mio. Fläche 357.092 qkm Einw./qkm 231 landw.Fläche 53,5 % Waldfläche 29,4 % Pferde 1 Mio	***Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft*** (Bundeswaldgesetz - BWaldG) vom 02.05.1975, BGBl. I S. 1037, zul. geä. am 31.10.2006, BGBl. I S. 2407	***Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege*** (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 25.03.02, BGBl. I S. 1193, zul. geä. am 10.05.2007, BGBl. I S. 666
Baden-Württemb. Einw. 10,73 Mio. Fläche 35.751 qkm Einw./qkm 300 landw. Fläche 46,9 % Waldfläche 38,1 % Pferde 135.000	***Waldgesetz für Baden-Württemberg*** (Landeswaldgesetz-LWaldG) vom 31.08.1995, GBl. S. 685, zul. geä. am 13.12.2005, GBl. S. 745 ***Waldsperrungsverordnung*** (WaldSpVO) vom 24.05.1978, GBl. S. 332, zul. geä. am 03.08.2006, GBl. S. 284	***Gesetz zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft*** (Naturschutzgesetz-NatSchG) vom 13.12.2005, GVBl. S. 745, 2006 S. 319
Bayern Einw. 12,46 Mio. Fläche 70.551 qkm Einw./qkm 177 landw. Fläche 50,6 % Waldfläche 36,3 % Pferde 184.000	***Waldgesetz für Bayern*** (BayWaldG) vom 22.07.2005, GVBl. S.313	***Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur*** (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) vom 18.08.1998, GVBl. S. 593, zul. geä. am 23.12.2005, GVBl. S. 2, Bay RS 791-1-UG
Berlin Einw. 3,39 Mio. Fläche 891 qkm Einw./qkm 3.807 landw. Fläche 5,3 % Waldfläche 17,6 % Pferde 4.500	***Gesetz zur Erhaltung und Pflege des Waldes*** (Landeswaldgesetz-LWaldG) vom 16.09.2004, GVBl. S. 391, zul. geä. am 11.07.2006, GVBl. S. 819	***Gesetz über Naturschutz und Landschaftsplege von Berlin*** (Berliner Naturschutzgesetz-NatSchGBln) vom 28.10.2003, zul. geä. am 09.11.2006, GVBl. S. 1073
Brandenburg Einw. 2,56 Mio. Fläche 29.478 qkm Einw./qkm 87 landw. Fläche 49,9 % Waldfläche 35,3 % Pferde 36.000	***Waldgesetz des Landes Brandenburg*** (LWaldG) vom 20.04.2004, GVBl. I S. 137, zul. geä. am 21.06.2007 GVBl. I S. 106, 108 ***VO zum Sperren von Wald*** (Waldsperrverordnung – WaldSperrV) vom. 3.05.2004, GVBl. II S. 325	***Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg*** (Brandenburgisches Naturschutzgesetz-BbgNatSchG) vom 26.05.2004, GVBl. I S.350, zul. geä. am 28.06.2006, GVBl. I S. 74
Bremen Einw. 0,66 Mio Fläche 404 qkm Einw./qkm 1.641 landw. Fläche 29,2 % Waldfläche 1,9 % Pferde 2.000	***Bremisches Naturschutzgesetz*** (BremNatSchG) vom 17.09.1979, Brem.GBl. S. 345, zul. geä. am 21.11.2006, Brem.GBl. S. 467	

	Wald	übrige Landschaft
Hamburg Einw. 1,74 Mio Fläche 755 qkm Einw./qkm 2.309 landw. Fläche 27,8 % Waldfläche 5 % Pferde 5.000	***Landeswaldgesetz*** vom 13.03.1978, HmbGVBl. S. 74, zul. geä. am 03.04.2007, HmbGVBl. S. 104	***Hamburgisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege*** (Hamburgisches Naturschutzgesetz – HmbNatSchG) vom 07.08.2001, HmbGVBl. S. 281, zul. geä. am 09.10.2007, HmbGVBl. S. 355, 392
Hessen Einw. 6,09 Mio. Fläche 21.114 qkm Einw./qkm 289 landw. Fläche 43 % Waldfläche 41,7 % Pferde 79.000	***Hessisches Forstgesetz*** vom 10.09.2002, GVBl. I S. 582, zul. geä. am 07.09.2007, GVBl. I S. 567 ***VO über das Betreten des Waldes und das Reiten und Fahren im Walde*** v. 13.07.1980 (GVBl. S. 291)	***Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege*** (Hessisches Naturschutzgesetz – HeNatG) vom 16.04.1996, GVBl. I S. 145, zul. geä. am 04.12.2006, GVBl. I S. 619
Mecklenb.-Vorpom. Einw. 1,71 Mio. Fläche 23.178 qkm Einw./qkm 74 landw. Fläche 64,3 % Waldfläche 23,1 % Pferde 32.000	***Waldgesetz für das Land Mecklenburg Vorpommern*** (Landeswaldgesetz – LWaldG) vom 08.02.1993, GVOBl. S. 90, zul. geä. am 25.10.2005, GVOBl.M-V S. 535	***Gesetz zum Schutz der Natur und der Landschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern*** (Landesnaturschutzgesetz - LNatG M-V) vom 22.10.2002, GVOBl. M-V 2003 S. 1, zul. geä. am 14.07.2006, GVOBl. M-V S. 560 ***Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern*** (LWaG) vom 30.11.1992, GOVBl. M-V S. 669, zul. geä. am 01.08.2006, GVOBl. M-V S.634
Niedersachsen Einw. 7,99 Mio. Fläche 47.624 qkm Einw./qkm 168 landw. Fläche 61,4 % Waldfläche 23,8 % Pferde 191.000	***Niedersächisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung*** (NWaldLG) vom 21.03.2002**,** Nds. GVBl. S.112, zul. geä. am 10.11.2005, Nds.GVBl. S. 334	***Niedersächsisches Naturschutzgesetz*** (NNatG) vom 11.04. 1994, Nds.GVBl. S. 155, zul. geä. am 26.04.2007, Nds.GVBl. S. 161
	Rd.-Erl. d. Min. für Ern., Landw. u. Forsten zum Betreten der freien Landschaft v. 26.03.1985 u. 28.06.1989, geändert am 18.06.02 (Nds. MBl. Nr. 25/2002 S. 547)	
Nordrhein-Westf. Einw. 18,06 Mio. Fläche 34.085 qkm Einw./qkm 530 landw. Fläche 51 % Waldfläche 26 % Pferde 197.000	***Forstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen*** (Landesforstgesetz-LFoG) vom 24.04.1980, GV.NRW S. 546, zul. geä. am 19.06.2007, GV.NRW. S. 226 ***Runderlass betr. Kennzeichnung von Reitwegen im Walde*** (§ 50 Abs. 2, S. 1 LG), Min. für Wirtsch., Mittelstand u. Verk. v. 22.01.1981 (IV/A 3-78-41/239-6/81)	***Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft*** (Landschaftsgesetz-LG) vom 21.07.2000, GVBl. S. 568, zul. geä. am 19.06.2007, GVBl. S. 226
	2. VO zur Durchführung des LG v. 18.10.1994, GVBl.S. 934 (Ermächtigung gilt fort durch § 59 des neuen LG v. 26.06.1980 betr. Kennzeichnung von Wanderwegen) ***3. VO zur Durchführung des LG -*** *Pferdekennzeichnung-VO* v. 27.01.1981, GVBl. S. 37 ***RdErl. d. Min. für Ernährung, Landw. und Forsten v. 17.02.1981 „Reiten in der freien Landschaft und im Walde gem. §§ 50 LG***" (I A 5-1.01.03/II C 3-2430.7-5062) ***Rd.-Erl. betr. „Richtlinien über die Gewährleistung von Zuwendungen aus Mitteln der Reitabgabe für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen"*** v. 31.10.1986 - IV B 3 - 1.14.02 - ergänzt durch Rd.-Erl. v. 13.02.1987 u. Rd.-Erl. v. 22.11.1988	
Rheinland-Pfalz Einw. 4,06 Mio.	***Landeswaldgesetz*** (LWaldG) vom 30.11.2000, GVBl. S. 504, zul. geä. am	***Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und***

	Wald	übrige Landschaft
Fläche 19.853 qkm Einw./qkm 204 landw. Fläche 42,8 % Waldfläche 42,1 % Pferde 50.500	28.09.2005, GVBl. S. 387 ***Landesverordnung zur Durchführung des Waldgesetzes*** (LWaldGDVO) vom 15.12.2000, GVBl. S. 587, zul. geä. am 28.09.2005, GVBl. S.387	***Landschaft*** (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG) vom 28.09.2005, GVBl. S. 387
Saarland Einw. 1,05 Mio. Fläche 2.569 qkm Einw./qkm 409 landw. Fläche 44,6 % Waldfläche 38,3 % Pferde 10.000	***Waldgesetz für das Saarland*** (Landeswaldgesetz - LWaldG) vom 26.10.1977, Amtsbl. S. 1009, zul. geä. am 05.04.2006, Amtsbl. S. 726	***Gesetz zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland*** (Saarländisches Naturschutzgesetz - SNG) vom 19.03.1993, Abl. S. 346, zul. geä. am 05.04.2006, Abl. S. 726
Sachsen Einw. 4,30 Mio. Fläche 18.415 qkm Einw./qkm 232 landw. Fläche 56 % Waldfläche 27,4 % Pferde 29.000	***Waldgesetz für den Freistaat Sachsen*** (SächsWaldG) vom 10.04.1992, SächsGVBl. S. 137; zul. geä. am 23.04.2007, SächsGVBl. S. 110 ***Reitwege-VO*** vom 14.12.1994 (GVBl. 1/95)	***Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege*** (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) vom 11.10.1994, SächsGVBl. S. 1601, zul. geä. am 03.07.2007, SächsGVBl. S. 321
Sachsen-Anhalt Einw. 2,47 Mio. Fläche 20.446 qkm Einw./qkm 121 landw. Fläche 62,7% Waldfläche 24,1 % Pferde 29.500	***Feld- und Forstordnungsgesetz*** (FFOG) vom 16.04.1997, GVBl.LSA S. 476, zul. geä. am 19.03.2002, GVBl.LSA S. 130	
Schleswig-Holstein Einw. 2,83 Mio. Fläche 15.799 qkm Einw./qkm 179 landw. Fläche 72,2 % Waldfläche 10,3 % Pferde 92.000	***Waldgesetz für das Land Schleswig-Holstein*** (Landeswaldgesetz-LWaldG) vom 05.12.2004, GVBl. Schl.-H. S. 461, zul. geä. am 17.08.07, GVOBl. S. 426 ***Gem. Rd.-Erl. „Reiten in Wald und Flur“*** des Landw. Min., des Umwelt-Min. und des Wirtschafts-Min. v. 28.02.1994 - VIII 299/7421.1; IV 400-18.00; XI 350-536 5.4	***Gesetz zum Schutz der Natur*** (Landesnaturschutzgesetz – LNatschG) vom 18.07.2003, GVOBl. Schl.-H. S. 339, zul. geä. am 17.08.2007, GVOBl. S. 426
Thüringen Einw. 2,33 Mio. Fläche 16.172 qkm Einw./qkm 144 landw. Fläche 53,9 % Waldfläche 32 % Pferde 23.587	***Gesetz zur Erhaltung, zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft*** (Thüringer Waldgesetz – ThürWaldG) vom 26.02.2004, GVBl. S. 282, zul. geä. am 20.07.2007, GVBl. S. 85 ***Erste Durchführungsverordnung zum ThürWaldG*** *(1. DVOThürWaldG)* 27.07.1995, GVBl. S. 299, zul geä. am 10.02.2004, GVBl. S. 69	***Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft*** (Thüringer Naturschutzgesetz – ThürNatG) vom 29.04.1999, GVBl. S.298, zul. geä. am 20.07.2007, GVBl. S. 85

Quellen: statistisches Bundesamt 2005, Pferdezahlen: hoch gerechnet anhand des geschätzten Gesamtpferdebestandes (IPSOS, 2001 und Auswertungen des statistischen Bundesamtes, 1996), sowie Gesetze und Verordnungsblätter der Bundesländer

Weitere Projekte/Kooperationen/Schriften

Pferdesport und Öffentlichkeit

Die Studie „*Pferdesport und Öffentlichkeit – soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Pferdehaltung und Pferdesport*“ der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Stadt und Landschaftsplanung unter der Leitung von Prof. Dr. Onno Poppinga ist weiterhin in der

Reihe „*Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung*“ des hessischen Landessportbunds (Band 13, 2001) und bei der FN erhältlich.
Auch die vom hessischen Landessportbund in Kooperation mit verschiedenen Verbänden und der FN 1999 herausgegebene Veröffentlichung „*Agenda 21 im Sportverein*“ (Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung, Band 5) gibt es in der Abteilung Umwelt und Pferdehaltung.

„Pferd und Umwelt“ und „Argumentationshilfen für den Pferdesport“
Das Informationsblatt „*Pferd und Umwelt*“ steht ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Die „*Argumentationshilfen für den Pferdesport*“ als Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Argumente für die „Außenpolitik“ der Betriebe/Vereine, Kreisreit- und Landesverbände sind leider zur Zeit vergriffen, die Neubearbeitung erfolgt in Kürze.

Pferdesport-Tourismus

Aktivitäten im Pferdesport-Tourismus sind in Deutschland seit einigen Jahren im Aufwind. Um positive Projekte bekannt zu machen und diverse Erfahrungen auf diesem Gebiet zu sammeln und zu diskutieren, führte die FN schon vor zehn Jahren, im Jahre 1998 eine Tagung *„Fernreitwege – Reitstationen, Möglichkeiten einer landesweiten Umsetzung“* durch - die Tagungsmappe ist weiterhin in der FN erhältlich.

Die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes ist unter anderem vor dem Hintergrund des weiteren Strukturwandels in der Landwirtschaft heute Gegenstand vielerlei Projekte auf EU-, Bundes- und Landesebene. Pferdesport und Pferdezucht haben hier besondere Stärken, so bilden nicht nur Reiterhöfe und Reitschulen traditionell eine Säule auf diesem Gebiet, sondern es sind zum Beispiel auch Turniere oder Zuchtveranstaltungen aller Art, die seit Jahrzehnten – von den Touristikern meist nur lokal beachtet – erhebliche „Zugkraft“ beweisen. In neuerer Zeit ergänzen Angebote für Gelände- und Wanderreiter die bestehende Palette erfolgreich. Unter dem Motto „*Zu Pferd ... natürlich!*“ sind die verschiedenen Angebote in der Broschüre „*Fernreitwege und Reitstationen in Deutschland*“ zusammengefasst. Darüber hinaus werden Informationen zum Wanderreiten, zu gesetzlichen Regelungen für Ausritte und Ausfahrten, zu neuen Abzeichen im Geländereiten und -fahren usw. gegeben. Die Broschüre wurde im Sommer 2007 neu aufgelegt und ist gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro bei der FN erhältlich.

In Zukunft wird es darum gehen, die Stärken von Pferdesport, -zucht und -haltung noch professioneller herauszustellen und sich aktiv in vielerorts bestehende Prozesse und Arbeitsgruppen einzubringen, damit fachliche Aspekte berücksichtigt werden und unsere Anliegen nicht ins Hintertreffen geraten.

Überregionale Reitwege

Ganz neu ist die Idee der Etablierung von Fernreitwegen nicht. Der FN-Ausschuss Allgemeiner Reit- und Fahrsport hat schon vor über 25 Jahren angeregt, die Beschreibung überregionaler Reitwege in Angriff zu nehmen. Als erstes wurde der Deutsche Reit-Pfad Nr. 1 (D 1) umgesetzt, der von Lörrach bis nach Geestacht führte. Die Pflege war jedoch stets problematisch, daher ist nicht bekannt, ob alle Teilstücke heute noch durchgängig zu bereiten und ohne Weiteres zu finden sind.

Zum Deutschen Reit-Pfad Nr. 2 (D 2) ist eine Rittbeschreibung unter dem Titel „*Von der Ostsee bis nach Frankreich*“ erhältlich. Der Autor Hans-Joachim Bremeier beschreibt hierin ausführlich eine nach den unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen legal bereitbare und landschaftlich reizvolle Strecke. Die topographischen Kartengrundlagen, Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten sind angegeben. Es handelt sich indessen nicht um einen ausgewiesenen Weg, vielmehr müssen Nachahmer Karte lesen und sich selbstständig im Gelände orientieren können.

Die Beschreibung einer weiteren Fernreitroute „*Vom Emsland bis an die Neiße (Niederlande – Polen)*“ – D 3 – kam 2003 hinzu. (Weitere Strecken mit regionaler oder landesweiter Bedeutung sind in der o.g. Broschüre *„Fernreitwege und Reitstationen in Deutschland“* aufgelistet.)

Übersicht: **Fernreitrouten durch Deutschland**		
D 1 Deutscher Reit-Pfad Nr. 1 (1.224 km)		
Teilstrecke	*Bundesland*	*Streckenverlauf*
„Der Badische Reiterpfad“(1978)	Baden-Württemberg	Heidelberg (Sandhausen) – Karlsruhe – Baden-Baden – Offenburg – Freiburg – Lörrach – 432 km

„Wanderungen zu Pferde von der Weser bis zum Neckar“ (1984)	Hessen	Würgassen – Bad Karlshafen – Kaufungen – Spangenberg – Alsfeld – Grebenhain – Seligenstadt – Breuberg – Beerfelden – Hirschhorn/Neckar – 440 km
„Wanderungen zu Pferde von der Elbe bis zur Weser“ (1988)	Niedersachsen	Geesthacht – Winsen/Luhe – Soltau – Garbsen – Hameln – Holzminden – Beverungen – Würgassen – 352 km
D 2 Deutscher Reit-Pfad Nr. 2 (1.124 km)		
„Von der Ostsee bis nach Frankreich“ H.-J. Bremeier (1999/2001)	Mecklenb.-Vorp., Brandenb., Sachsen-Anhalt, Nieders., Nordrh.-Westf., Hessen, Rhld.-Pfalz, Saarland	Rerik – Bützow – Parchim – Karstädt – Arendsee – Gardelegen – Helmstedt – Braunlage – Walkenried – Duderstadt – Witzenhausen – Spangenberg – Homberg – Gilserberg – Kaub – Kirschweiler – Merzig – Büdingen – 1.124 km
D 3 Deutscher Reit-Pfad Nr. 3 (795 km)		
„Vom Emsland bis an die Neiße“ H.-J. Bremeier (2000/2002)	Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg	Nordhorn – Schale – Vörden – Petershagen – Bückeburg – Hameln – Herzberg – Braunlage - Hasselfelde – Alsleben – Brandis - Luckau – Lübben - Guben/Neiße – 795 km

TREC-Wettbewerbe/Orientierungsreiten in Deutschland

Die FITE (Internationale Föderation für Pferdesport-Tourismus) veranstaltet regelmäßig in einem ihrer Mitgliedsländer folgende internationale Wettbewerbe im Orientierungsreiten (TREC):

- Welt- oder Europameisterschaften für Senioren alle zwei Jahre im Wechsel. Die Championate bestehen aus einem Orientierungsritt von 35 bis 45 Kilometern Länge, einer Rittigkeitsprüfung und einer 1,5 bis fünf Kilometer langen Geländestrecke mit Geschicklichkeitstests und Naturhindernissen,
- Europachampionat für Junioren/Junge Reiter (16 bis 21 Jahre alt), jährlich. Für die Junioren-Wettbewerbe gilt ebenfalls das FITE-Reglement in einer angepassten Form mit kürzeren Streckenlängen und geringeren Höhen und Weiten der Hindernisse,
- offener Europa Cup (Ranglistenwertung), jährlich.

2007 wurden die Europameisterschaften im Orientierungsreiten für Junioren/Junge Reiter vom 07. bis 09. September in Avenches/Schweiz ausgetragen. 47 Reiter aus acht Ländern – Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Portugal, der Schweiz und

Spanien – maßen ihre Ausdauer, Geschicklichkeit und ihren Orientierungssinn unter idealen Bedingungen im nationalen Pferdesportzentrum der Schweiz.
In der Mannschaftswertung ging das Team-Gold wie erwartet an die Wanderreitnation Frankreich gefolgt von der gastgebenden Schweiz und Portugal. Die Mannschaft der deutschen TREC-Reiterinnen erreichte den sechsten Platz.

In der Einzelwertung siegte die Französin Gaëlle Manche vor Joao Laureano aus Portugal und der Schweizerin Myriam Meylan. Beste deutsche Reiterin war Lena Lefèvre mit Lady (Sulz-Hopfau/Baden-Württemberg) auf Platz 16. Es folgten auf Platz 29 Lisa Plocher mit Sheitan (Holzhausen/Baden-Württemberg), Katharina Loeck mit Buonaparte (Wehrheim/Hessen) auf Platz 33, Wiebke Reinker mit Jelka (Gruibingen/Baden-Württemberg) auf Platz 38 und Katharina Schön mit Scarlett O'Hara (Wiesbaden/Hessen) auf Platz 42.

Die offenen Weltmeisterschaften für Senioren und Europameisterschaften der Junioren/Junge Reiter finden vom 19. bis 21. September 2008 in Lamotte-Beuvron/Frankreich statt.
Die Sichtungen hierfür werden

- vom 23. bis 25. Mai 2008 in Sulz-Hopfau/Baden-Württemberg (Hof Brachfeld/Familie Lefèvre) und
- vom 20. bis 22. Juni 2008 in Züsch/Rheinland-Pfalz (Wanderreitverein Eifel-Hunsrück, Rosenhof/Familie Wenzel) durchgeführt

Im Rahmen dieser beiden Veranstaltungen wird auch je ein Wertungsritt für den Offenen Europa Cup der Senioren angeboten.
Die Informationsschrift unter dem Titel *„TREC – Wanderreiten als Wettbewerb"*, die alles Wissenswertes rund um den TREC-Wettbewerb zusammen fasst, ist 2007 neu erschienen und kann kostenlos bei der FN bestellt werden. Ausführliche Informationen finden sich im Internet unter *www.pferd-aktuell.de*.

Weitere Kooperationen/Projekte

Die FN ist in weitere Projekte an ihrem Sitz eingebunden. Beispielhaft sei an dieser Stelle nur die Mitwirkung bei der Entwicklung des Pferdesport-Tourismus in der Pferderegion Münsterland genannt, hierbei handelt es sich um eine Kooperation der Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf und der Stadt Münster.

Pferdehaltung

Projekt Reitplatzbeläge

Im Gegensatz zu anderen Sportplatzböden gibt es bis heute für Reitplätze keine verbindlichen Richtlinien oder Normen, um die sport- und schutzfunktionellen Anforderungen, z.B. Tritt-, Rutsch- und Sprungsicherheit, Schonung der Gesundheit von Pferden und Reitern, zu beschreiben. Dies hat in der Praxis dazu geführt, dass viele Reitplätze nicht optimal genutzt werden können oder vorzeitig saniert werden müssen. Daher hat die Forschungsgemeinschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FLL) in Kooperation mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 2001 einen Regelwerksausschuss einberufen, der allgemein gültige Grundsätze und Anforderungen zusammenfassen beziehungsweise erarbeiten soll. Ende 2006 wurde der „Gelbdruck“ genannte Entwurf in Frankfurt/Main der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach Bearbeitung der daraufhin eingegangenen Anregungen und Einsprüche im Februar 2007 sind die *„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Reitplätzen im Freien“* inzwischen erschienen und wurden im Rahmen einer Fachtagung im Oktober des Jahres im Münster vorgestellt. Das Werk ist nun zum Preis von 25 € bei der FLL erhältlich, siehe *www.fll.de.*

Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau

Die „*Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau*“ sind Standardwerk und unverzichtbare Planungshilfe für jeden, der unter Berücksichtigung der Ansprüche der Pferde und Kunden Modernisierungs-, Um- oder Neubaumaßnahmen plant. Sie sind zum Preis von 19,80 € in 10. Aufl. 2001 beim FNverlag erhältlich. Für das Jahr 2009 ist eine neue Auflage geplant.

Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten

Die „*Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten*“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) sind weiterhin bei der FN oder dem BMELV erhältlich, auch im Internet *www.bmelv.de→Tierschutz*.

Schlussbemerkung

Die ständige Beantwortung von Einzelfragen – telefonisch, per E-Mail, Fax oder Brief – können in diesem Jahresbericht nicht im Einzelnen behandelt werden. Sie zeigen jedoch

eindeutig, dass sehr spezieller Beratungsbedarf rund um das Aufgabengebiet besteht, der durch Funktionsträger der Gesamt-Organisation sowie die Vereine/Betriebe und Kreisreitverbände offensichtlich nicht flächendeckend geleistet wird beziehungsweise geleistet werden kann. Umso wichtiger scheint, auf Bundes-, Landes- und Kreisebene nach engagierten Persönlichkeiten auszuschauen, die bereit und in der Lage sind, sich im Themenfeld Umwelt und Pferdehaltung zu engagieren.

Übersicht: Informationen und Schriften	
Titel (Stand)	*Bezug*
Umwelt	
Agenda 21 im Sportverein (1999)	FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung
Pferd und Umwelt (2007)	FN, Abt. Service
Natura 2000 – ein Leitfaden zur Anwendung der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (2001)	FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung und www.dosb.de
Definition eines natur- und landschaftsverträglichen Sports (BMU-Beirat, 2001)	www.bfn.de und FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Hintergründe (2002)	www.bmu.de und FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung
Argumentationshilfen für den Pferdesport	Zur Zeit vergriffen
Rahmenvereinbarung DSB – DBU zur Förderung modellhafter Umweltprojekte (2003)	www.dosb.de FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung
Naturathlon – Natur bewegt (2004)	www.naturathlon.de und FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung
Pferdesport-Tourismus	
FITE – put your Equestrian Tourism Activities on the World Map (2001)	FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung
TREC – Wanderreiten als Wettbewerb (FN, 2007)	FN, Abt. Service
Fernreitwege und Reitstationen in Deutschland (FN, 2007)	FN, Abt. Service (5 €)
Von der Ostsee bis nach Frankreich (FN, 2003)	FN, Abt. Service (2,50 €)
Vom Emsland bis an die Neiße (FN, 2003)	FN, Abt. Service (2,50 €)
Natur ▫ Erlebnis ▫ Angebote – Entwicklung und Vermarktung (BfN/DTV 2005)	Bundesamt für Naturschutz (BfN) www.bfn.de
Pferdehaltung	
Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten (BMVEL, 1995)	FN, Abt. Service und www.bmelv.de
Pferdesport und Öffentlichkeit – soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Pferdehaltung und Pferdesport (LSBH, 2001)	FN, Abt. Umwelt und Pferdehaltung, Hessischer Reit- und Fahrverband
Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 4	FN*verlag,* Warendorf, www.fnverlag.de (13,80 €)
Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau (2001)	FN*verlag,* Warendorf, www.fnverlag.de (19,80 €)
Weitere Veröffentlichungen des **FN***verlages:*	www.fnverlag.de *bitte Katalog anfordern*

I. / 8 – Informationstechnik

Das Jahr 2007 war für die Abteilung Informationstechnik, wie bereits die vorangegangenen Jahre durch Projektarbeit geprägt. Dabei sind drei Schwerpunktbereiche erkennbar: Einen dieser Bereiche stellt die Leistungsprüfungsordnung dar. Hier setzte die Abteilung Neuerungen um, die aus der turnusmäßig anstehenden, alle vier Jahre stattfindenden Überarbeitung und Anpassung der Leistungsprüfungsordnung resultierten. Zweiter Schwerpunkt waren Aufgaben, die aus FN-Pro herzuleiten sind. Schon im Jahr 2006 beginnend hat es eine Überprüfung der Arbeitsabläufe der FN gegeben (Projektname „FN-Pro“). Hierbei wurden eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen erarbeitet, die überwiegend auf den Möglichkeiten der in den letzten Jahren geschaffenen modernen IT Infrastruktur fußen. Dritter Schwerpunktbereich war das Aufarbeiten eines gewissen „Forderungsstaues“, der durch die vehemente Modernisierung der Infrastruktur in den vergangenen Jahren entstanden ist. In der Umstellungsphase und den letzten Jahren davor war es nicht möglich, andere Projekte anzugehen. Der „Forderungsstau“ konnte jetzt, wie schon im Jahr 2006 mit dem Projekt Service-Card, weitgehend abgebaut werden. Die letzten noch verbleibenden Punkte finden sich im Unterpunkt Ausblick.

Für die Mitarbeiter der Abteilung IT bedeutete diese Konzentration auf Projekte auch weiterhin die projekttypischen sehr arbeitsintensiven Phasen. Bedingt durch die relativ hohe Anzahl an Projekten war ein Abbau der dabei entstandenen Überstunden nicht immer möglich. Diese Situation entspricht also derjenigen aus den Vorjahren, wenn auch nicht mehr in dem Umfang wie bei der Einführung von FIRST. Im Gegensatz zu den Vorjahren mit einem oder wenigen Großprojekten wurden in 2007 allerdings eine größere Anzahl von mittleren und auch kleineren Projekten durchgeführt. Dadurch ergab sich für die Mitarbeiter auch eine qualitative Veränderung ihrer Arbeitsweise. Während sie bisher in der Regel unter der Führung eines Projektleiters zusammen an einer Aufgabe arbeiteten, übernahmen sie in 2007, auch aufgrund der in den Großprojekten erworbenen Erfahrungen, selber die Leitung und Führung jeweils eigener Projekte.

Systeme

FIRST

Dieses System ist sicherlich mit Abstand die größte und wichtigste Datenverarbeitung der FN. Hier fließen alle Datenströme zusammen und das System verarbeitet neben den kompletten Sportdaten der FN auch die Informationen der persönlichen Mitglieder, der Pferdebetriebe und die Zuchtdatenbestände der FN.
Abgesehen von den projektbedingten Änderungen (s.u.) ist FIRST in 2007 im Routinebetrieb gelaufen, nennenswerte Störungen sind nicht aufgetreten.

Während das Vorgängersystem von FIRST und bis Anfang 2007 auch FIRST selber nur von der FN Zentrale in Warendorf genutzt wurde, hat sich hier im Berichtszeitraum eine deutliche Veränderung ergeben. Angestoßen durch die Service-Card wird FIRST inzwischen auch von (fast) allen Landesverbänden/Landeskommissionen zur Erfassung der Abzeicheninhaber und ihrer jeweils abgelegten Abzeichenprüfungen genutzt. Hierdurch ist für alle Beteiligten ein großer Vorteil entstanden, da z. B. die Namen und Adressen dieser Personen nicht mehr an verschiedenen Stellen und damit mehrfach bearbeitet werden müssen.

Neben dieser Datenerfassung und -pflege stellt FIRST über statistische Auswertungen und auch das reine „Nachschlagen“ von Daten eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung. Diese Daten werden neben den Landesverbänden und Landeskommissionen auch von den in der FN organisierten Zuchtverbänden genutzt.

NeOn

Mit NeOn setzt die FN eine moderne Internet-Plattform ein, die im Jahr 2007 über den bisher vorhandenen Service zur Abgabe von Nennungen zu Turnieren hinaus deutlich ausgebaut wurde (s.u.). Nicht unwesentlich ist auch, dass neben der Abgabe von Nennungen die Teilnehmer ihre persönlichen Daten, wie z. B. Adresse und Bankverbindung, selber bearbeiten können. Dies erspart die früher oftmals nötige telefonische / schriftliche Kontaktaufnahme mit der FN bei einer Veränderung dieser Daten. Das System ist, insbesondere durch die in 2007 durchgeführten Erweiterungen, durchaus mit dem Online-Banking Verfahren der Banken vergleichbar und ermöglicht den Teilnehmern ihre „Bestellungen“ und Änderungen jederzeit, also 7 Tage pro Woche und 24 Stunden am Tag, vorzunehmen.

Bedingt durch die entstandene Vernetzung von NeOn mit Toris und FIRST ergibt sich der Hauptvorteil dieses Systems allerdings nicht für den Nenner, sondern für die Turnierveranstalter. Für diese entfallen bisher nötige und zeitaufwendige Aufgaben wie die Datenerfassungen von Geldeingängen und von Kategorie C / WBO Nennungen. Das System führt damit zu einer deutlichen Entlastung der Veranstalter und vereinfacht die Durchführung von Turnieren.

Mit 34% aller abgegebenen Nennungen hat die Nutzung von NeOn in 2007 einen neuen Höchststand erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der online getätigten Nennungen damit um 25% gesteigert werden. Leider bleibt damit immer noch ein großer Anteil von papierbasierten Nennungen. Dies bedingt, dass die FN leider noch nicht auf die Technik zur Verarbeitung von Papiernennungen verzichten kann, hier also weiterhin zweigleisig fahren muss. Bedingt durch die neue LPO sieht es hier für den Turnierveranstalter günstiger aus. Dieser kann zukünftig für sein Turnier festlegen, dass er nur noch Online-Nennungen akzeptiert. Damit entfällt die Handerfassung von Daten vor Ort für ihn vollständig.

More Profile

Die Software More Profile wird von den Landesverbänden und Landeskommissionen zur Verbandsverwaltung und Ausschreibungsbearbeitung eingesetzt. Die Software hat einen stabilen Stand erreicht, Änderungen waren im Jahr 2007 im wesentlichen nur aufgrund der neuen LPO notwendig. Das System lässt sich sehr flexibel an die jeweiligen Prozesse und Arbeitsabläufe der einzelnen Verbände anpassen und ermöglicht damit eine hohe Individualität. Dieser Vorteil bedingt allerdings auch, dass die Mitarbeiter der Verbände ein hohes Maß an Wissen und Verständnis über die Software haben. Diese Fähigkeiten können nur durch regelmäßige Schulungen erreicht werden.

Nicht zufrieden stellend gelöst ist weiterhin der Austausch der Daten zwischen den Verbänden und der FN. Da es sich bei More Profile um eine lokale Anwendung (im Gegensatz zu einer internetbasierten Anwendung wie z. B. FIRST) handelt, muss dieser Datenaustausch zwischen allen Landesverbänden, mit ihren individuellen Anpassungen der Software und dem FIRST System der FN geschehen. Dies stellt sowohl technisch als auch finanziell eine große Herausforderung dar und ist unter anderem auch der Grund, warum die Wirtschaft viele solcher dezentralen Systeme inzwischen abgelöst hat.

Der Hersteller der Software, die Firma More Projects in Hamburg, hat im letzten Jahr, bedingt durch einen größeren öffentlichen Auftrag, ihre Ausrichtung verlagert. Die Verbandsverwaltung More Profile ist inzwischen nicht mehr das Kerngeschäft der Firma. Es stellt sich damit die Frage, ob die Betreuung der Software auch langfristig sichergestellt ist, bzw. welche Kosten hiermit verbunden sein werden.

Toris

Die Software der FN zur Unterstützung und Organisation von Turnieren feiert in diesem Jahr in der windowsbasierten Version ihr zehnjähriges Jubiläum (erstes Toris System wurde bereits 1991 entwickelt). Dass trotz dieser für eine Software relativ langen Lebensdauer von keiner Seite der Wunsch einer Ablösung geäußert wird, zeigt welche Qualität diese Software erreicht hat. Auch der Einsatz von Toris auf beinahe 99% der Turniere ist ein Indiz hierfür.

Die von dem Fachgremium der Toris Hotliner und Multiplikatoren angestellten Überlegungen zur Weiterentwicklung von Toris gehen entsprechend auch nicht in Richtung Ablösung bzw. Neuentwicklung. Vielmehr bietet die inzwischen vorhandene Internetverfügbarkeit auf vielen Turnieren und die neuen technischen Systeme der FN die Möglichkeit, Daten online zwischen Toris auf dem Turnier und der FN auszutauschen. So könnten z. B. bei einem Pferdenachtrag die Daten des Pferdes direkt von der FN bezogen werden und müssten nicht mehr per Hand erfasst werden.
Verfolgt man diese Überlegung der Online-Anbindung weiter, besteht auch die Option Toris, analog NeOn komplett auf ein Internetsystem umzustellen. Dieses bedingt aber einen leistungsfähigen Internetanschluss aller Meldestellen und dieser ist in der Praxis bisher noch nicht gegeben.

Weitere Wünsche an das System liegen im Wesentlichen im Bereich der Benutzerführung und Anwenderfreundlichkeit. Gerade ungeübte und unregelmäßige Anwender haben teilweise Probleme sich in allen Möglichkeiten der Software zurechtzufinden. Der Grund hierfür ist aber nicht in einer zu „umständlichen“ Programmierung zu suchen, sondern ergibt sich vielmehr aus der großen Vielfalt des Pferdesports mit seinen vielfältigen Alternativen. Vom Fachgremium der Toris Hotliner und Multiplikatoren wurde daher diskutiert, ob es sinnvoll erscheint, eine „abgespeckte“ Version herauszugeben. Diese Überlegung wurde aber als nicht realistisch eingestuft, da dann nicht mehr alle Bereiche eines Turniers abgedeckt werden können.

Voris (ehemals Volti-Fix)

Auch Voris, das Äquivalent zu Toris für Voltigierturniere läuft sehr zufrieden stellend und problemlos. Grundsätzlich wäre hier zu überlegen, ob es nicht sinnvoll ist, Toris um einen Teil Voltigieren zu erweitern. Da sich hierdurch aber weder für Voltigierveranstaltungen noch für andere Turniere ein Vorteil ergibt, besteht hierfür derzeitig keine Notwendigkeit.

Hausnetz

Bei dem internen Netzwerk der FN Zentrale wurden im Jahr 2007 die zentralen Server erneuert. Dabei wurde gleichzeitig auf Seiten des Netzwerkbetriebssystems von Novell Netware auf Microsoft Windows umgestellt. Dieser Schritt war notwendig, da Novell in der Marktpräsenz stark verloren hat und viele Peripherie Geräte nur noch mit einer Anbindung an Microsoft Windows angeboten werden. Weiterhin wurden die üblichen Ersatzbeschaffungen auf Seiten der PC durchgeführt.

Projekte

LPO 2008

Eines der Hauptprojekte in Jahr 2007 war die technische Umsetzung der neuen Leistungsprüfungsordnung. Die Anforderungen waren grundsätzlich technisch nicht sonderlich anspruchsvoll. Trotzdem war dieses Projekt nicht trivial, da fast alle Systeme und bei jedem System auch eine Vielzahl von verschiedenen Stellen betroffen waren. Weiterhin war eine Übergangszeit notwendig, in der einerseits schon Daten gemäß neuer LPO verarbeitet wurden (Ausschreibungen, Nennungen), aber andererseits für andere Daten (Turniere, Ergebnisse) noch die Regeln der alten LPO galten. Dies bedingte einen hohen Koordinationsbedarf und ein sehr gutes Timing sowohl innerhalb als auch zwischen den einzelnen Systemen.

NeOn-Ausschreibung

Ab Anfang Mai 2007 war es für die Online-Nenner möglich, die komplette Ausschreibung im Internet einzusehen. Dieser schon länger vorhandene Wunsch musste bisher aufgrund der Befürchtung, dass darunter der Absatz der Fachzeitschriften leiden würde, immer wieder zurückgestellt werden. Ende 2006 konnte dann aber eine einvernehmliche Lösung zusammen mit den Landesverbänden und den Fachzeitschriften gefunden werden. Zum Schutz der Zeitschriften können die Nenner hierbei nur die komplette Ausschreibung im

Internet einsehen, wenn sie auch ein Abonnement einer dieser Zeitschriften besitzen. Für „Nicht-Abonnenten“ gibt es die Möglichkeit, ein so genanntes „Online-Abonnement“ zu erwerben.

NeOn-Pur

Mit NeOn-Pur wurde für die Sportler und Pferdebesitzer die Möglichkeit geschaffen, eine Jahresturnierlizenz bzw. eine Pferdefortschreibung online zu bestellen. Damit sind auch hier die „Kunden“, wie schon bei der Online-Nennung, nicht mehr auf Papier und den Postweg mit seinen üblichen Lieferzeiten angewiesen. Im Optimalfall können damit direkt nach der Verlängerung der Jahresturnierlizenz bzw. der Fortschreibung des Pferdes auch schon die ersten Nennungen getätigt werden.

Neben diesem Vorteil kann der Nenner auch auf die Papierunterlagen (Nennscheckheft Reiter und Pferdeaufkleberheft) komplett verzichten. Dadurch verringert sich die Gebühr für ihn um die bisher notwendigen Versand- und Portokosten, die Pferdefortschreibung bzw. Jahresturnierlizenz wird also entsprechend günstiger. Diese Option macht natürlich nur Sinn, wenn auch die Nennungen online erfolgen.

Als dritte Neuerung ist es nun auch möglich, neben der Verlängerung der Jahresturnierlizenz und der Fortschreibung des Pferdes Nachnennungen online abzugeben. Auch dieser Vorgang wird damit, bedingt durch das Online-Verfahren für den Nenner deutlich flexibler. Wie schon bei der Online-Nennung an sich, entfällt auch hier für den Veranstalter die bisher notwendige Erfassung dieser Daten vor Ort.

FN-Pro

Wie oben schon erwähnt hat es 2006/2007 eine Überprüfung der Arbeitsabläufe bzw. Prozesse der FN gegeben. Hierbei wurden durch eine externe Beratungsfirma in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der FN alle Arbeitsabläufe kritisch hinterfragt und Optimierungspotentiale gesucht. Da viele dieser Prozesse technisch unterstützt werden, war auch die Abteilung IT stark in dieses Verfahren eingebunden.

Die Optimierungsvorschläge bei den in der IT unterstützten Prozesse beruhten im wesentlichen auf einer besseren Nutzung der neuen, durch die Umstellung auf moderne Technik möglichen Fähigkeiten der Systeme. Sie reichten von relativ kleinen Dingen, wie z. B. aussagekräftigeren Meldungen der Systeme, bis hin zu einer vollständigen Umstrukturierung von Prozessen. Das aufgezeigte Verbesserungspotential konnte, bis auf wenige Ausnahmen, im Berichtsjahr umgesetzt werden.

Ausblick

IDEAL

Bei dem Projekt IDEAL, der „Internetbasierten Daten-Erfassung und -Auswertung für Landesverbände“ handelt es sich um ein Äquivalent zu FIRST. Während die FN mit FIRST den Schritt zu einem modernen, internetbasierten und damit zentralen aber trotzdem weltweit erreichbaren System schon vollzogen hat, steht dieser für die Landesverbände noch aus. Beide Systeme sollen in der Endausbaustufe auf der gleichen technischen Architektur aufbauen und damit ein übergreifendes Arbeiten zwischen Verbänden und FN, aufbauend auf den gleichen Daten ermöglichen. Dieser Schritt würde eine große Arbeitserleichterung für alle Beteiligten darstellen.

Während die technische Infrastruktur mit FIRST hierfür schon gegeben ist, sieht dies auf Seiten der Geschäftsprozesse anders aus. Bedingt durch die relativ strikte Aufgabenverteilung innerhalb des Verbandes ist FIRST (verständlicherweise) auf die Geschäftsvorfälle der FN (Reiterausweise usw.) ausgerichtet, berücksichtigt aber nur in geringen Teilen die Arbeitsabläufe der Landesverbände bzw. -kommissionen (z.B. Ausschreibungsbearbeitung). Weiterhin unterscheiden sich sowohl die Geschäftsvorfälle als auch die Arbeitsweisen der einzelnen Verbände stark. Daher kann das neue System keine einfache Erweiterung von FIRST sein, sondern stellt, abgesehen von der zugrunde liegenden Technik, ein eigenes System dar. Dies soll auch der eigene Name „IDEAL“ zum Ausdruck bringen.

In einem ersten Schritt wurde 2007 eine Aufnahme der Prozesse vor Ort bei den Landesverbänden durchgeführt, um die Anforderungen an das System zu beschreiben und eine erste Vorstellung der Investitionskosten zu erhalten. Die Ergebnisse wurden der Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände und dem Arbeitskreis Geschäftsführer vorgelegt und dort diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass die Kosten für die Abbildung aller Geschäftsvorfälle der Verbände in einer Größenordnung liegen, die wahrscheinlich nur mittel- bis langfristig getragen werden können. Es wurde daher ein Gremium (Projektlenkungsausschuss) aus allen IT-interessierten Geschäftsführern der Verbände eingesetzt, um mögliche Lösungsansätze zu diskutieren und Vorschläge zu erarbeiten. Bei den durchgeführten Sitzungen dieses Gremiums wurde sehr schnell klar, dass der Weg einer radikalen Reduktion auf die absolut notwendigen Prozesse weder aus Kostensicht noch unter Berücksichtigung der Anforderungen der Verbände zu einer Lösung führen kann.

Die Folge davon ist, dass die bisher eingesetzte Software More Profile kurzfristig nicht komplett abgelöst werden kann. Da aber auch nicht alle bisher in More Profile gepflegten Daten relevant für die jeweils anderen Verbände und die FN sind, wurde überlegt, nur die relevanten Daten in IDEAL zu integrieren. Dies entspricht in etwa der Vorgehensweise, wie sie auch schon bei den Abzeichendaten bedingt durch das Projekt Service Card eingeführt wurde.

Dieser Weg bedingt allerdings einen regelmäßigen und qualitativ hochwertigen Datenaustausch zwischen allen Landesverbänden und der FN. Wie oben schon erwähnt, ist dieser Weg technisch relativ aufwendig und damit auch mit entsprechenden Kosten verbunden. Weiterhin müssten die Mitarbeiter der Verbände dann für ihre tägliche Arbeit zwei Systeme nutzen. Die Erfassung von für alle Beteiligten relevanten Daten, wie z. B. die Adresse einer Person, würde dann in IDEAL erfolgen. Ein Schreiben an diese Person, inkl. der verbandsspezifischen Text- und Layoutaufbereitung des Briefes würde von der Software More Profile übernommen. Aufgrund dieses Nachteils in der täglichen Arbeit wurde als weitere Alternative diskutiert, More Profile weiterhin als das alleinige System der Verbände zu benutzen. Damit trotzdem die Daten allen Verbänden zur Verfügung stehen, könnte FIRST als eine Art Drehscheibe verwendet werden, in dem es die Daten von jedem Verband übernimmt und an die anderen verteilt. Dadurch verschärft sich die Problematik des Datenaustausches allerdings deutlich, da jetzt nicht nur aus einem zentralen System Daten an alle Verbände verteilt, sondern auch aus den einzelnen dezentralen Systemen übernommen werden müssen. Ob dieser Weg sinnvoll ist, also nicht ggf. sogar die gleichen Kosten wie eine komplette Umstellung auf IDEAL verursacht, ist noch nicht geklärt.
Das Projekt befindet sich also derzeit noch in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase. Bei den Überlegungen sollte die oben angesprochene Neuausrichtung des Herstellers der Software nicht unterschätzt werden.

<u>MoJa</u>

Mit der „Modernisierung des Jahrbuchs“ (inkl. CD) steht für 2008 ein weiteres Projekt an, das erst durch die Inbetriebnahme von FIRST möglich wurde. Die größte Herausforderung bei diesem Projekt ist nicht das Produkt selber (Buch/CD), sondern stellt wiederum der Datenaustausch dar. Hier geht es allerdings weniger um die Daten der Sport- sondern vielmehr um die Daten der Zuchtverbände. Erschwerend kommt hinzu, dass die Zuchtverbände nicht einen Dienstleister für ihre IT einsetzen (wie More Projekts bei den Landesverbänden), sondern hier eine Vielzahl von Firmen tätig ist.

Datenqualität

Seit der Inbetriebnahme von FIRST fällt zunehmend auf, dass insbesondere die älteren Datenbestände nicht unbedingt der gewünschten Qualität entsprechen. Grund hierfür ist überwiegend die sehr lange Laufzeit des Vorgängersystems inklusive den damit verbundenen Änderungen an die Vorgaben für die Datenhaltung. Es erscheint wünschenswert, hier eine qualitative Verbesserung herbeizuführen. Da diese Bereinigungen aber nicht zwingend in 2008 durchgeführt werden müssen, hat dieses „Projekt“ keine hohe Priorität.

II. / 0. – Führungsaufgaben Sport

Führungsaufgaben Sport

Die FN-Tagungen Anfang Mai 2007 in Rostock haben für gut befunden und mit entsprechenden Beschlüssen auf den Weg zur Umsetzung gebracht, was in umfassender strategischer und Detailarbeit über Jahre hinweg im ganzen Verband vorbereitet wurde: Die fast revolutionäre Neugestaltung der LPO einschließlich der genauso revolutionären Neueinführung der Wettbewerbsordnung – WBO. Gratulation allen, die hieran mitgewirkt haben. Seit Rostock hat eine Flut von Seminaren eingesetzt, um alle Neuerungen ins Bewusstsein der Basis zu bringen und das Jahr 2008 mit positiv neu gestalteten Turnieren und Breitensportveranstaltungen beginnen zu können.

Die APO hat diese Phase bereits hinter sich und war 2007 im zweiten Jahr der Bewährungsprobe. Über die Seminarreihe „Besser Ausbilden“ kam man zu einer intensivierten Hinwendung zum Berufsstand der Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister. Ein Workshop für Lehrmeister mit vielen Anregungen und Ideen hat deutlich gemacht, welche Bedeutung dieser Berufsstand für unsere gesamte Ausbildungssystematik hat und wie wichtig es ist, die durch die gesellschaftspolitische Entwicklung vor uns liegenden Zukunftsaufgaben gemeinsam zu erkennen und gemeinsam anzupacken.

Genau in diesem Sinne arbeiten die Abteilungen Jugend und Breitensport an einem über mehrere Jahre angelegten Großprojekt „Investition in die Zukunft“, mit welchem die absehbaren Folgen der demographischen Entwicklung abgefedert, die gravierenden Verluste bei unserer männlichen Mitgliedschaft ausgeglichen und Aktivitäten pro Schulpferd und pro Schulsport in den Mittelpunkt gestellt werden sollen.

Unsere Anschlussorganisation VDD hat sich entschlossen, die Wahrnehmung der Aufgaben im Spitzensport qua Satzung an das DOKR zu übertragen. Hiermit wurde der Weg geebnet, um besser strukturiert und basierend auf nachvollziehbaren Daten den Anschluss an die Spitzennationen dieses Sportes zu suchen. Registrierung von Reitern, Pferden, Turnieren und Turnierergebnissen sind die technisch zu realisierenden Anforderungen, die wir hierfür im Jahre 2008 in Angriff nehmen müssen.

Der herkömmliche Spitzensport brachte uns wiederum viele herausragende Ereignisse und Ergebnisse, wie zum Beispiel die Europameistertitel von Isabell Werth und Meredith Michaels-Beerbaum. Die Mannschaftssilbermedaille unserer Dressurreiter war ein weltweit lang erwartetes Ereignis, welches vielerorts mit Freude registriert wurde. Bei unserer Mannschaft hielt sich die Freude verständlicherweise in Grenzen, obwohl auch eine Silbermedaille nicht einfach in den Schoß fällt, sondern errungen sein will. Der Ansporn für die Olympischen Spiele in Hong Kong ist jedenfalls gegeben: Da wollen unsere Dressurreiterinnen und Dressurreiter wieder die Nase vorn haben.

Das Unternehmen Hong Kong 2008 wurde vorbereitet durch die Testveranstaltung im August 2007. Die dort gewonnenen Erkenntnisse bestätigten den vorab schon eingeschlagenen Weg der Vorbereitungen. Die klimatischen Verhältnisse und Eskapaden des Wetters können aber jederzeit mit gravierenden Überraschungen aufwarten, so dass sich zu akribischer Vorbereitung viel Hoffnung und viel Glück gesellen müssen, um unverantwortbare Belastungen ausschließen und die erhofften Erfolge einfahren zu können.

Große Erfolge in der Disziplin Vielseitigkeit wurden überschattet durch tragische Unglücksfälle. Bei allem Bemühen um gute Ausbildung, optimales Training und akribisch erdachte und errichtete Geländekurse mussten wir von neuem akzeptieren, dass Risiken nicht gänzlich auszuschließen sind. Gemeinsames Bemühen um stetige Verbesserung in allen Belangen der Sicherheit schulden wir allen Aktiven, die diesen Sport mit Begeisterung ausüben.

Das DOKR / BLZ hat für den Pferdespitzensport durch die Vielzahl und die Qualität seiner Aktivitäten eine besondere Bedeutung. Auch im Verbund des gesamten deutschen Spitzensports aller Sportarten und Disziplinen bekleidet diese Institution eine herausragende Stellung. Zur Wahrung dieser Stellung ist es im Berichtsjahr gelungen, die Infrastruktur durch grundlegende Sanierung verschiedener Trainingsplätze deutlich zu verbessern. Gleiches gilt für die Reitsportlichen Anlagen der Sportschule der Bundeswehr, die stets gleichermaßen für alle Trainingszwecke zur Verfügung stehen.

Ausgehend von anderen Sportarten hat die Dopingdiskussion auch vor unserem Sport nicht Halt gemacht. Eine Überprüfung des Bundesministeriums des Inneren hat zwar gezeigt, dass alle unsere Maßnahmen und Vorkehrungen richtig sind. Dennoch gibt es immer wieder Medikations- und Dopingfälle, die nicht nur unnötig und ärgerlich sind, sondern

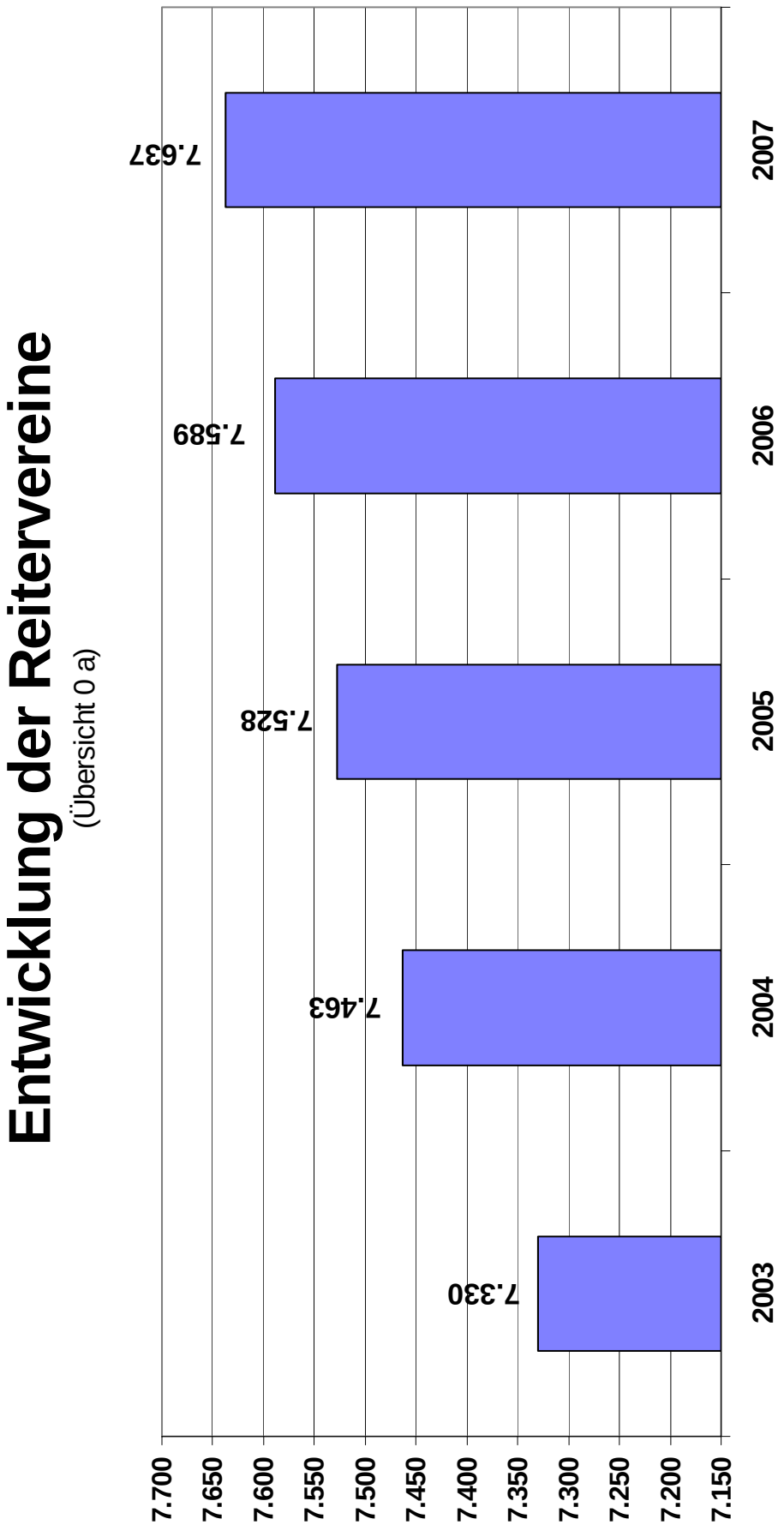
wiederholt Anlass gaben, den Sport mit Pferden generell in Frage zu stellen. Wir müssen uns in der Prävention noch mehr anstrengen und noch besser werden. Und jeder Einzelne sollte begreifen, dass wirkungsvolle Prävention langfristig jedem hilft und jede Unachtsamkeit kurzfristig allen schadet.

Mitgliederentwicklung

Im Berichtsjahr hatten wir einen deutlichen Mitgliederrückgang von 8.722 Personen bzw. 1,14 % zu beklagen. Die strukturellen Besonderheiten dieses Rückganges sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen. Gravierend erscheint hierbei der Rückgang bei den bis zu 14-jährigen, der 5169 beträgt. Ähnlich gravierend ist der Verlust des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. um 5.120 Mitglieder.

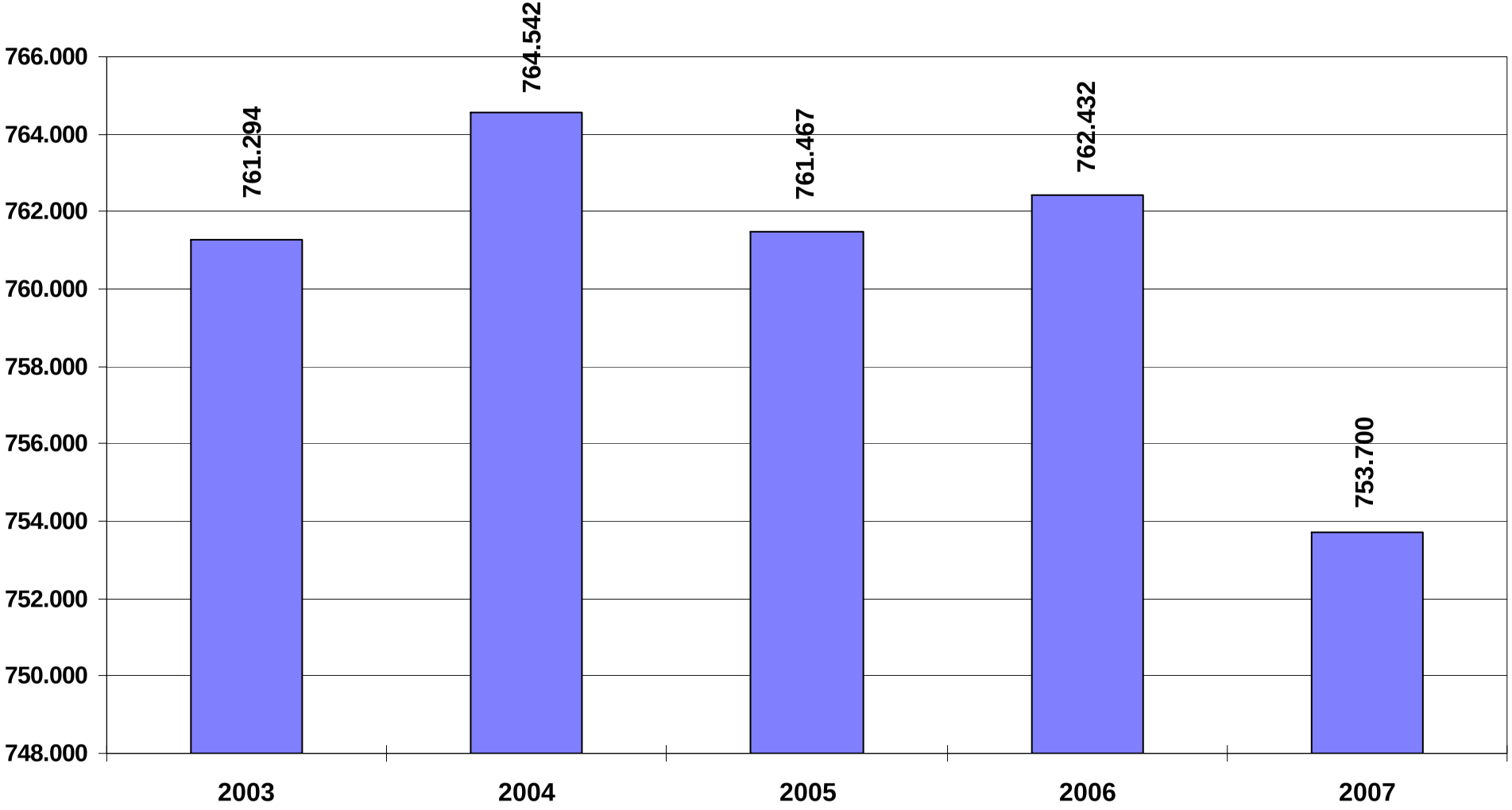
Weitere Trends möge jeder selber den Tabellen und Übersichten entnehmen. Bei der Interpretation ist allerdings Vorsicht geboten, da manche Entwicklung auch mit der Anhebung der Mitgliedsbeiträge zusammenhängen kann, welche den einen oder anderen Verein zu einer „Bereinigung“ seiner Mitgliederstatistik veranlasst haben mag.

Gleichzeitig ist allerdings die Zahl unserer Pferdesportvereine weiter angestiegen. Die Durchschnittsgröße unserer Vereine beträgt nun 98 Mitglieder, was angesichts der immer schneller werdenden Entwicklungen und vor uns liegenden Aufgaben kaum als zukunftsfähig angesehen werden kann. Ganz zu schweigen von der Durchschnittsgröße von 31 Mitgliedern bei unseren östlichen Landesverbänden.


Entwicklung der Reitervereine
(Übersicht 0 a)
7.700
7.650
7.600
7.550
7.500
7.450
7.400
7.350
7.300
7.250
7.200
7.150
7.330
7.463
7.528
7.589
7.637
2003
2004
2005
2006
2007

Entwicklung des Mitgliederbestandes

(Übersicht 0 b)

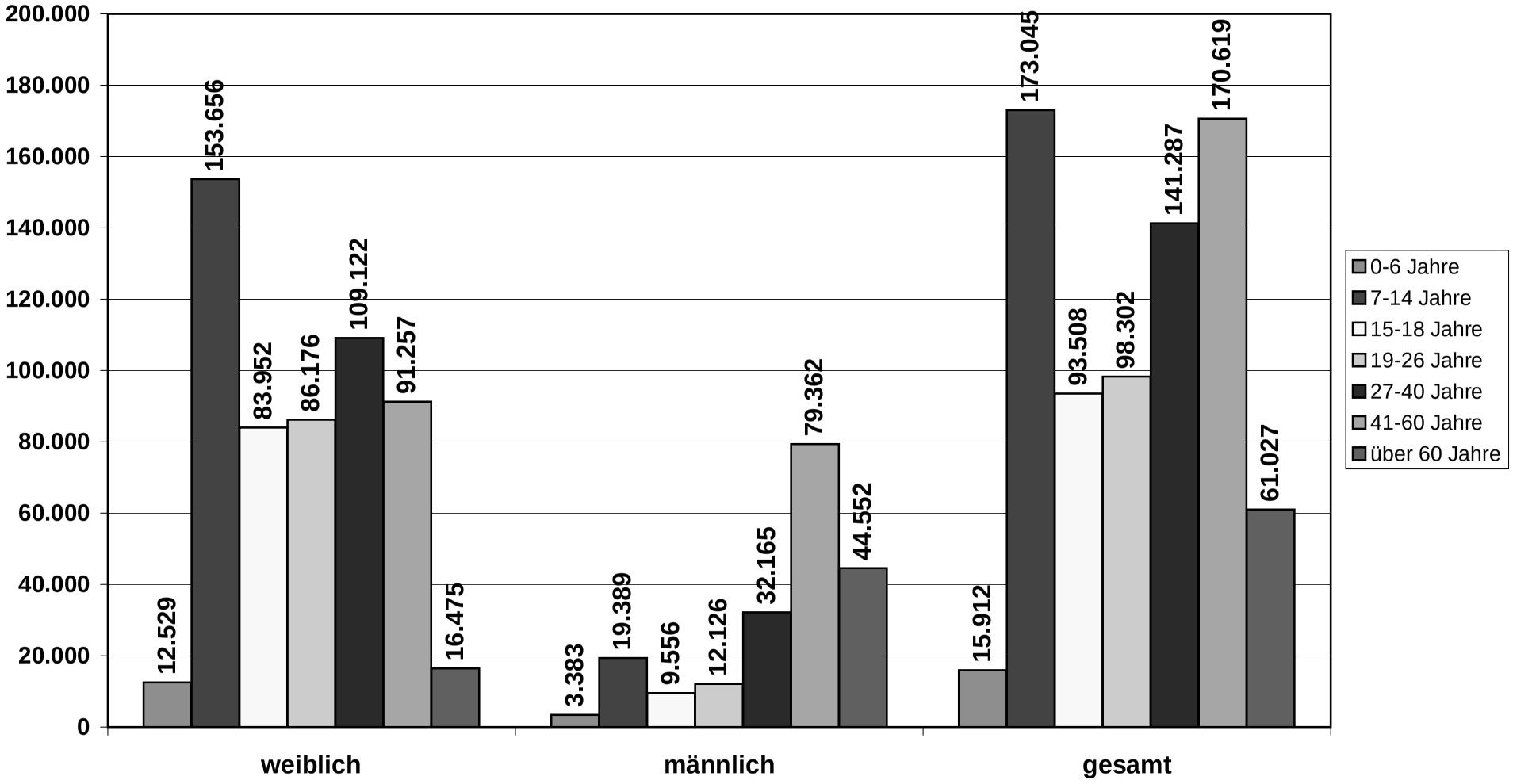


Verteilung auf die Reitervereine und Landesverbände (Übersicht 0 c)

Stichtag:	2003		2004		2005		2006		2007	
	Vereine	Mitglieder	Vereine	Mitglieder	Vereine	Mitglieder	Vereine	Mitglieder	Vereine	Mitglieder
Baden-Württemberg	848	106.199	861	105.859	874	106.128	883	105.708	901	104.811
Bayern	921	99.578	943	99.988	951	98.370	962	100.409	959	95.289
Berlin-Brandenburg	466	16.563	477	16.880	483	16.310	479	16.395	482	16.183
Berlin	(67)		(70)		(68)		(63)		(64)	
Brandenburg	(399)		(407)		(415)		(416)		(418)	
Bremen		3.487		3.272		3.030		3.153		3.338
Hamburg	54	8.059	57	8.287	56	8.231	55	7.819	56	7.703
Hessen	673	75.938	688	75.856	709	75.494	712	75.458	715	74.617
Mecklenburg-Vorpommern	285	8.116	290	7.565	286	7.470	280	7.395	276	7.702
Niedersachsen	(1.056)	(138.458)	(1.069)	(139.740)	(1.093)	(139.192)	(1.111)	(140.025)	(1.113)	(141.220)
Hannover-Bremen	744	87.123	754	88.365	770	88.308	784	88.710	784	90.001
Weser-Ems	312	51.335	315	51.375	323	50.884	327	51.315	329	51.219
Nordrhein-Westfalen	(1.233)	(182.430)	(1.251)	(184.543)	(1.238)	(184.758)	(1.244)	(183.891)	(1.256)	(182.208)
Westfalen	594	115.169	598	114.607	605	115.169	615	114.789	620	112.974
Rheinland	639	67.261	653	69.936	633	69.589	629	69.102	636	69.234
Rheinland-Pfalz	325	32.132	330	32.450	331	32.750	341	33.043	347	32.618
Saarland	134	13.186	136	12.990	136	13.263	139	13.142	144	13.277
Sachsen	344	10.483	345	10.604	351	10.770	353	10.968	347	11.220
Sachsen-Anhalt	351	12.566	359	12.845	361	12.611	352	12.284	352	11.853
Schleswig-Holstein	387	45.930	396	45.630	403	45.298	417	45.080	418	44.565
Thüringen	253	8.169	261	8.033	256	7.792	261	7.662	271	7.096
Gesamt	**7.330**	**761.294**	**7.463**	**764.542**	**7.528**	**761.467**	**7.589**	**762.432**	**7637**	**753.700**

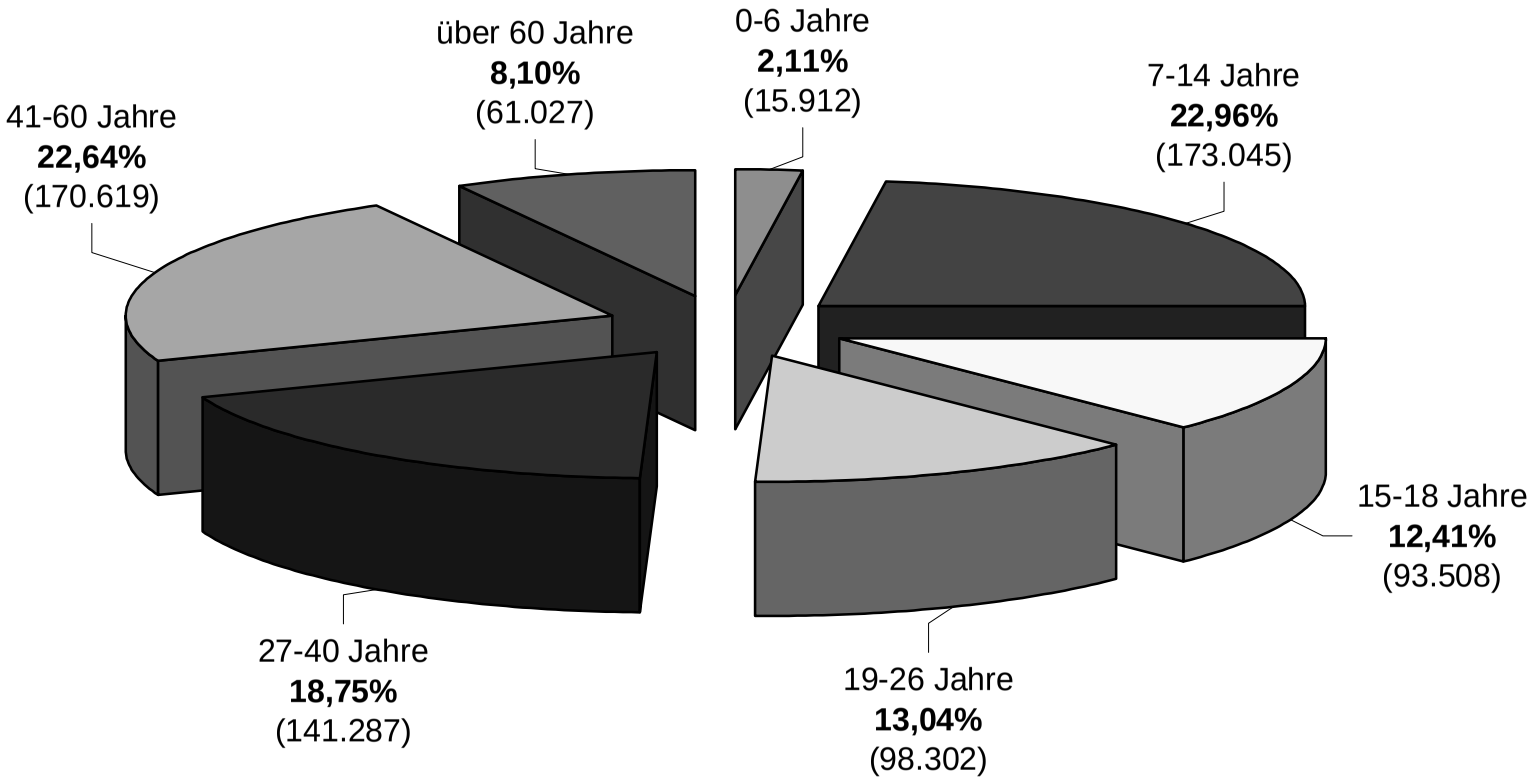
Gliederung nach Alter und Geschlecht

(Übersicht 0 d)



Anteil der einzelnen Altersgruppen

(Übersicht 0 e)



Beirat Sport

Dem Beirat Sport gehören die Vorsitzenden und die Geschäftsführer der Mitgliedsorganisationen sowie die Vorsitzenden der Anschlussorganisationen gemäß Ziffer 1. an:

- die Landesverbände mit je 2 und je erreichte 5.000 Mitglieder einem weiteren Stimmrecht;
- das DOKR mit 8 Stimmrechten;
- der DRFV mit 8 Stimmrechten;
- die DRV mit 6 Stimmrechten;
- die Anschlussorganisationen mit je 2 Stimmrechten
  (EWU – Erste Westernreiter Union Deutschland e. V.)
  (IPZV – Island Pferde-, Reiter- und Züchterverband e. V)
  (VDD – Verein Deutscher Distanzreiter und –Fahrer e. V.)
  (IGV – Internationale Gangpferdevereinigung e. V.)
  (DKThR – Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V.)
  (DAR – Deutscher Akademischer Reiterverband e. V.)
  (Bundesverband für Klassisch-Barocke Reiterei Deutschland e. V.)

die Landeskommissionen für Pferdeleistungsprüfungen mit je 1 Stimmrecht.

Der Beirat tagte im Rahmen der FN-Tagungen am 02.05. in Rostock und hatte als wesentlichen und zukunftsweisenden Inhalt die Beschlussfassung über LPO 2008 und WBO.

Mitgliederversammlung DOKR

In der Mitgliederversammlung des DOKR sind stimmberechtigt:

- die Mitglieder des Beirates FN-Bereich Sport mit ihren in § 15/2 FN-Satzung festgelegten Stimmrechten;
- die Vertreter der Disziplinkader mit ihren in der Verfahrensordnung (§10/3) festgelegten Stimmrechten;
- die Vertreter des FORS mit einem Stimmrecht;
- die Persönlichen Mitglieder mit einem Stimmrecht.

Die Mitgliederversammlung DOKR tagte im Berichtsjahr nicht.

DOKR-Beirat

Im Beirat DOKR sind stimmberechtigt:

- die Mitglieder des FN-Beirates Sport – ausgenommen die Vertreter des DOKR – mit ihren Stimmrechten gemäß § 15/2 FN-Satzung;
- die Vertreter der Disziplinkader mit ihren Stimmrechten gemäß der Verfahrensordnung (§ 10/3);
- der Vertreter des FORS mit einem Stimmrecht;
- die Persönlichen Mitglieder mit einem Stimmrecht.

Der DOKR-Beirat tagte ebenfalls im Rahmen der FN-Tagungen am 02.05. in Rostock. Neben den üblichen Regularien erfolgte eine Berichterstattung über die Vorbereitung auf die Olympische Testveranstaltung 2007 und die Olympischen Spiele 2008 in Hong Kong.

Persönliche Mitglieder des DOKR – gültig ab 2005:

Als persönliche Mitglieder auf Lebenszeit, jeweils ab Beginn einer Legislaturperiode, die Gewinner von Goldmedaillen im Einzelwettkampf bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften der Olympischen Disziplinen sowie mehrfache Gewinner von Goldmedaillen im Einzelwettkampf bei sonstigen FEI-Weltmeisterschaften (Senioren).

Ludger Beerbaum, Silke Bernhard, Nadine Capellmann, Tanja Benedetto, Michael Freund, Ulrich Kirchhoff, Norbert Koof, Christoph Lensing, Ekkert Meinecke, Alwin Schockemöhle, Franke Sloothaak, Nicole Uphoff-Selke, Isabell Werth, Hans Günter Winkler, und Nadia Zülow.

Ehrenmitglieder des DOKR – gültig ab 2005:

Ehrenmitglieder auf Lebenszeit, die auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

Dionys Hofmann, Hans-Heinrich Isenbart, Heinz Kerkhoff, Klaus Rheinberger, Dr. Uwe Schulten-Baumer und Hendrik Snoek.

Vorstand FN-Bereich Sport sowie Vorstand DOKR

Vorsitzender:	Breido Graf zu Rantzau
Stellvertretender Vorsitzender:	Friedrich Witte
Vorstandsmitglieder:	
- zuständig für Ausbildung:	Hans-Jürgen Löhmann
- zuständig für Breitensport:	Klaus Harms
- zuständig für Turniersport:	Peter Holler
- zuständig für Veranstalter:	Peter Hofmann
- zuständig für Jugend:	Rolf Schmidt
- zuständig für Dressur:	Ferdi-Jörgen Wassermeyer
- zuständig für Springen:	Peter Hofmann
- zuständig für Vielseitigkeit:	Michael Spethmann
- zuständig für Fahren:	Felix Auracher
- Vorsitzender DRFV:	Wolfgang Brinkmann
- Vorsitzender DRV:	Eckhard Wemhöner
- Vorsitzender FORS:	Hans-Dietmar Wolff
- Aktivensprecher:	Heike Kemmer
- FEI-Bureau:	nicht besetzt
(in beratender Funktion)	
- Ehrenpräsident:	Dieter Graf Landsberg-Velen
- Cheftrainer Dressur:	Holger Schmezer
- Cheftrainer Springen:	Kurt Gravemeier
- Cheftrainer Vielseitigkeit:	Hans Melzer
- Cheftrainer Fahren:	Ewald Meier

Im April 2006 hatte der Vorstand beschlossen, nur noch 1 Mal jährlich zusammen zu treten. Die Vorstandssitzung des Jahres 2007 erfolgte am 1. Februar in Warendorf. Neben Berichten über verschiedene aktuelle Themen wurden die Vorlagen zu LPO 2008 und WBO und der finanzielle Jahresabschluss 2006 sowie die Finanzplanung 2007 beraten.

Ausschüsse und Disziplinbeiräte DOKR

Ausschuss Dressur

Vorsitzender:	Ferdi-Jörgen Wassermeyer
stellv. Vorsitzender:	Hans-Dietmar Wolff
Mitglieder:	Dr. Dietrich Plewa
	Gotthilf Riexinger
	Heike Kemmer
	Monica Theodorescu
	Holger Schmezer
Ehrenvorsitzender (beratend):	Anton Fischer
Ehrenmitglied (beratend):	Heinz Schütte

Ausschuss Springen

Vorsitzender:	Peter Hofmann
stellv. Vorsitzender:	Ulrich Meyer zu Bexten
Mitglieder:	Herbert Meyer
	Dr. Michael Rüping
	Heinrich-Hermann Engemann
	Otto Becker
	Kurt Gravemeier
Ehrenmitglied (beratend):	Hans Günter Winkler

Ausschuss Vielseitigkeit

Vorsitzender:	Michael Spethmann
stellv. Vorsitzender:	Roger Böckmann
Mitglieder:	Rüdiger Rau
	Mathias Otto-Erley
	Andreas Dibowski
	Bodo Battenberg
	Hans Melzer

Ausschuss Fahren

Vorsitzender:	Felix Auracher
stellv. Vorsitzender:	Jürgen Matthies
Mitglieder:	Dr. Franz-Josef Vetter
	Dr. Hartmut Kaufmann
	Louis Droemont
	Peter Tischer
	Ewald Meier
Ehrenmitglied (beratend):	Heinz Kerkhoff

Beirat Distanzreiten

Vorsitzender:	Horst Müller
stellv. Vorsitzende:	Dr. Juliette Mallison
Mitglieder:	Roy Thiele
	Dirk Frenzel
	Melanie Arnold
	Bernhard Dornsiepen

Beirat Reining

Vorsitzender:	
Stellv. Vorsitzender:	Paul H. Kratschmer
Mitglieder:	Ulrich Vey
	Michael Stöhr
	Markus Rensing
	Maik Bartmann
	Nico Hörmann
	Kay Wienrich

Beirat Voltigieren (ab Oktober 2004)

Vorsitzender:	Kersten Klophaus
stellv. Vorsitzende:	Dr. Andrea Schirmacher
Mitglieder:	Peter Wagner
	Kerstin Nimmesgern
	Jochen Schilffarth
	Dennis Peiler
	Ursula Ramge

Die Ausschüsse/Beiräte traten 2007 insgesamt zusammen:

- der Ausschuss Dressur	3 mal,
- der Ausschuss Springen	4 mal,
- der Ausschuss Vielseitigkeit	4 mal,
- der Ausschuss Fahren	4 mal,
- der Beirat Distanzreiten	2 mal,
- der Beirat Reining	4 mal,
- der Beirat Voltigieren	3 mal.

In den Frühjahrssitzungen aller Disziplinen waren die Vorbereitungen der jeweiligen Aktiventreffen der Kaderangehörigen und die Vorbereitungswege der anstehenden Deutschen Meisterschaften, Welt- und Europameisterschaften Themenschwerpunkt. Alle Ausschüsse trafen sich regelmäßig während der Sichtungsprüfungen, um nach Ende der letzten Sichtung die Nominierung für die Championate vorzunehmen.

In den Herbstsitzungen wurde die vergangene Saison ausgewertet, die mit den jeweiligen Championaten in den einzelnen Altersklassen ihre sportlichen Höhepunkte hatte. Des weiteren wurden die Kader für das Jahr 2008 nominiert. In den Ausschüssen der Olympischen Disziplinen wurde zusätzlich die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Hong Kong 2008 eingehend beraten.

Bundestrainer

Dressur
- Holger Schmezer (Bundestrainer – Cheftrainer)
- Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Bundestrainer – Junioren u. Junge Reiter)
- Jürgen Koschel (DOKR-Trainer – BW-Sportschule und DOKR/BLZ)
- Cornelia Endres (Bundestrainerin – Ponys)
- Jean Bemelmanns (Nachwuchstrainer/Lehrgangstrainer)

Springen
- Kurt Gravemeier (Bundestrainer - Cheftrainer)
- Dietmar Gugler (Bundestrainer – Junioren und Junge Reiter)
- Peter Teeuwen (Bundestrainer – Ponys)
- Lars Meyer zu Bexten (DOKR-Trainer – BW-Sportschule und DOKR/BLZ)

Vielseitigkeit
- Hans Melzer (Bundestrainer - Cheftrainer)
- Christopher Bartle (Bundestrainer – Senioren)
- Rüdiger Schwarz (Bundestrainer – Junioren, Junge Reiter und BW-Sportschule)
- Friedrich Lutter (Nachwuchstrainer – Lehrlingsausbilder und BW-Sportschule sowie Ponys)

Fahren
- Ewald Meier (Bundestrainer – Cheftrainer - Viererzüge)
- Eckardt Meyer (Bundestrainer – Zweispänner und Einspänner)

Voltigieren
- Ursula Ramge

Distanzreiten
- Bernhard Dornsiepen (bis 31.12.2007)

Reining
- Kay Wienrich

Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen

Landesverbände und Landeskommissionen

Die Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände tagte am 21.02. in Kassel und am 26.09. in Hannover. Die Geschäftsführer der Landesverbände nahmen an beiden Sitzungen teil. In beiden Sitzungen ging es um die Fortentwicklung der IT-Projekte, um die Finanzen der FN und der Landesverbände, um gemeinsame Projekte und tagesaktuelle Themen.

Arbeitskreis der Geschäftsführer

Der Arbeitskreis der Geschäftsführer traf sich turnusgemäß am 08.03. und am 09. und 10.10. in Warendorf. Die Tagung am 8. März galt schwerpunktmäßig der Endfassung der Beschlussvorlagen für LPO und WBO. Am 9. und 10. Oktober wurde die mögliche Einführung einer Abzeichenkarte breit und kontrovers diskutiert. Im Übrigen galt diese Sitzung der gegenseitigen Information und Abstimmung und dem Meinungsaustausch über eine Vielzahl tagesaktueller Themen.

Stiftungen, Stipendien

Dieter Hofmann-Stiftung

Die Dieter Hofmann-Stiftung, Darmstadt, dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung des Sports. Sie besteht seit dem 20.11.1977 und wird von der Firmengruppe Hofmann getragen. Dem Kuratorium gehört laut Satzung der Präsident der FN oder ein von ihm vorgeschlagener Vertreter an. Aus Mitteln der Stiftung werden zentrale Maßnahmen der FN in der Abteilung Jugend und regionale Maßnahmen in Hessen direkt gefördert (siehe auch Kapitel 5).

Das Dieter Hofmann-Stipendium erhielten:

1983 Réne Tebbel,
1984 Dirk Kalender,
1985 Nina Zika,
1986 Eberhard Seemann,
1987 Volker Höltgen,
1988 Thomas Mühlbauer,
1989 Thomas Konle,
1990 Christian Ahlmann, Barbara Reitter, Sven Wienfort,

1991 Jens Mehlkopf, Lars Meyer zu Bexten, Thomas Weychert,
1992 Marcus Ehning, Fritz Fervers, Imke Egenolf,
1993 Inga Rauert, Toni Hassmann, Björn Nagel,
1994 Marc Bettinger, Lutz Gripshöver, Ulrike Hainich,
1995 Philipp Winter, Götz Hertz-Eichenrode, Miriam Warnecke
1996 Marco Kutscher, Boris Kapp, Karl Brocks,
1997 Martin Winkler, Sebastian Rohde, Sönke Kohrock
1998 Hans-Günter Goskowitz, Benjamin Honold, Caroline Müller
1999 Anna-Maria Benner, Karsten Schäfer, Jörne Sprehe
2000 Johannes Ehning, Tim Rieskamp-Gödeking, Sven Schlüsselburg
2001 Philipp Weishaupt, Janne-Friederike Meyer, Christian Hess
2002 Julia Brauweiler, Julia Rode, Felix Hassmann
2003 Mynou Diederichsmeier, Tobias Rasbach, Katharina Rohde
2004 Henrike Konzag, Alexander Hufenstuhl, Philipp Schober
2005 Jens Baackmann, Nisse Lüneburg, Tobias Thoenes
2006 Denis Huser, Kristian Kniha, Tobias Meyer
2007 Alessa Hennings, André Schröder, Christoph Brüse
2008 Janine Rijkens, Patrick Stühlmeyer, Jan Wernke

Graf Rothkirch-Stipendium

Das Graf Rothkirch-Stipendium wurde am 01.11.1978 anlässlich des 90. Geburtstages von Edwin Graf Rothkirch und Trach - FN-Ehrenmitglied – auf Beschluss des FN-Präsidiums und mit ausdrücklicher Zustimmung des Jubilars errichtet. Es soll der reiterlichen Fortbildung junger, überdurchschnittlich talentierter und erfolgreicher Vielseitigkeitsreiter dienen. Das Stipendium wird alljährlich auf Vorschlag des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses vom FN-Präsidium verliehen.

Das Graf Rothkirch-Stipendium erhielten:

1979 Friedrich Otto (+)
1980 Ilona Gräfin von Wengersky
1981 Günter Lange
1982 Burkhard Tesdorpf
1983 Monika Autmaring
1985 Alke Meyer
1986 Cord Mysegaes
1987 Jutta Briel
1988 Martina Krümmel
1989 Jochen Lehmkuhl
1990 Franziska von Lewinski, Hans-Thorben Rüder

1991	Dorothee Autmaring
1992	Alexander Nette
1993	Marie-Jeanette Steinle, Hendrik von Paepcke
1994	Andrea Korte
1995	Michael Blase, Stephanie Leistner-Mayer
1996	Inken Johannsen, Tina Richter-Vietor (+)
1997	Stefanie Korte
1998	Malin Hansen, Friederike Jaek, Maike Moormann
1999	Vanessa Bölting, Kathrin Krage, Christiane Stahl
2000	Annekatrin Franzky, Katrin Steinheuer, Anna Schulze-Zurmussen
2001	Michael Jung
2002	Anna Junkmann
2003	Malte Dohm, Christine Seitz
2004	Leonie Dißmann, Matthias Mönckmeier
2005	Antje Deparade
2006	Julia Krajewski
2007	Franziska Roth, Sandra Auffarth
2008	Sonja Buck, Sabrina Mertens

Der Fonds für das Graf Rothkirch-Stipendium ist in der Bilanz eines jeden Jahres gesondert ausgewiesen.

Otto Lörke-Preis

Der Otto Lörke-Preis wird seit 1984 vergeben. Otto Lörke-Preis-Gewinner sind Besitzer und Reiter des 10-jährigen und jüngeren Pferdes, das vom 01.10. des Vorjahres bis zum 30.09. des laufenden Jahres erstmalig in einem für die Kaderberufung geltenden offenen Grand Prix in Deutschland an erster bis fünfter Stelle platziert wurde. Geehrt werden können nur Pferde mit deutschen Reitern und Besitzern auch der Besitzer sollte die deutsche Staatsangehörigkeit inne haben. Die Entscheidung über die Vergabe obliegt dem DOKR-Dressurausschuss.

Mit dem Otto Lörke-Preis wurden ausgezeichnet:

1984	Pferd:	**„Tango“**
	Reiter:	Reiner Klimke (+)
	Ausbilder:	Reiner Klimke (+)
	Besitzer:	Reiner Klimke (+)
	Pferd:	„**Pablo“**
	Reiter:	Horst Eulich
	Ausbilder:	Horst Eulich
	Besitzer:	Werner Baumberger, Leonberg

	Pferd:	**„Palamos**“
	Reiter:	Tilmann Meyer zu Erpen
	Ausbilder:	Tilmann Meyer zu Erpen
	Besitzerin:	Margret Meyer zu Erpen
1985	Pferd:	**„Weingard**“
	Reiter:	Dr. Uwe Schulten-Baumer
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
	Besitzer:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
1986	Pferd:	**„Commodore“**
	Reiter:	Wolfgang Aigner
	Ausbilder:	Wolfgang Aigner
	Besitzer:	Dr. Carlheinz Hartung (+)
1987	Pferd:	**„Floriano**“
	Reiter:	Herbert Krug
	Ausbilder:	Herbert Krug
	Besitzer:	Herbert Krug
	Pferd:	**„Rembrandt Borbet“**
	Reiterin:	Nicole Uphoff-Selke
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer
	Besitzer:	Jürgen Uphoff
	Pferd:	**„Ganimedes“**
	Reiterin:	Monica Theodorescu
	Ausbilder:	George Theodorescu (+)
	Besitzer:	George Theodorescu (+)
1988	Pferd:	**„Amazonas“**
	Reiter:	Jean Bemelmans
	Ausbilder:	Jean Bemelmans
	Besitzer:	Jean Bemelmans
1989	Pferd:	**„Goldstern“**
	Reiter:	Klaus Balkenhol
	Ausbilder:	KLaus Balkenhol
	Besitzer:	Polizeipräsident Düsseldorf Dr. Hans Lisken
1990	Pferd:	**„Nobilis Gigolo FRH“**
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer
	Besitzer:	Verein zur Förderung des deutschen Reitsports auf hannoverschen Pferden e.V. (FRH)

1991	Pferd:	**„Grunox“**
	Reiterin:	Monica Theodorescu
	Ausbilder:	Georg Theodorescu (+)
	Besitzer:	Ulrich Kasselmann
1992	Pferd:	**„Grand Gilbert“**
	Reiterin:	Nicole Uphoff-Selker
	Ausbilderin:	Nicole Uphoff-Selke
	Besitzer:	Jürgen Uphoff
1993	Pferd:	**„Biotop**“
	Reiter:	Dr. Reiner Klimke (+)
	Ausbilder:	Dr. Reiner Klimke (+)
	Besitzer:	Dr. Reiner Klimke (+)
1994	Pferd:	**„Anthony FRH**“
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer
	Besitzer:	Dr. Uwe Schulte-Baumer/ Verband hannoverscher Warmblutzüchter e.V.
1995	Pferd:	**„Nobilis Amaretto”**
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer
	Besitzer:	Klaus Dörn/Dr. Uwe Schulten-Baumer
1996	Pferd:	**„Livijno“**
	Reiter:	Rudolf Zeilinger
	Ausbilder:	Rudolf Zeilinger
	Besitzer:	Rudolf Zeilinger
	Pferd:	**„Rusty“**
	Reiterin:	Ulla Salzgeber
	Ausbilderin:	Ulla Salzgeber
	Besitzerin:	Ulla Salzgeber
1997	Pferd:	**“Giorgio S”**
	Reiter:	Isabell Werth
	Ausbilder	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
	Besitzer:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
1998	Pferd:	**„Chacomo“**
	Reiterin:	Alexandra Simons de Ridder
	Ausbilder:	Antonie de Ridder
	Besitzer:	Hof Roßheide

	Pferd:	**„Farbenfroh“**
	Reiterin:	Nadine Capellmann
	Ausbilder:	Klaus Balkenhol
	Besitzer:	Nadine Capellmann
	Pferd:	**„Wall Street“**
	Reiterin:	Ulla Salzgeber
	Ausbilder:	Ulla Salzgeber
	Besitzer:	Ulla Salzgeber
1999	Pferd:	**„Nissan-Aleppo S-Old“**
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
	Besitzer:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
2000	Pferd:	**„Agnelli FRH“**
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
	Besitzer:	Helmut Scheffler
2001	Pferd:	**„Renoir R“**
	Reiterin:	Ann Kathrin Linsenhoff
	Ausbilder:	Klaus Martin Rath
	Besitzer:	Ann Kathrin Linsenhoff
2002	Pferd:	**„Bonaparte“**
	Reiterin:	Heike Kemmer
	Ausbilder:	Heike Kemmer
	Besitzer:	Heike Kemmer
	Pferd:	**„Lesotho“**
	Reiterin:	Ellen Schulten-Baumer
	Ausbilder:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
	Besitzer:	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.
2003	Pferd:	**„Satchmo“**
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Wolfram Wittig
	Besitzer:	Madeleine Winter-Schulze
2004	Pferd:	**„Wellington“**
	Reiterin:	Alexandra Simons-de Ridder
	Ausbilder:	Antonie de Ridder
	Besitzer:	Gestüt Moosbend Gemo AG, Hans-Peter Simons

2005	Pferd:	**„Elvis VA“**
	Reiterin:	Nadine Capellmann
	Ausbilder:	Heiner Schiergen/Martin Schaudt
	Besitzer:	Nadine Capellmann
	Pferd:	**„Sterntaler-Unicef“**
	Reiterin:	Ann Kathrin Linsenhoff
	Ausbilder:	Klaus Martin Rath
	Besitzer:	Ann Kathrin Linsenhoff
	Pferd:	**„Warum nicht FRH“**
	Reiterin:	Isabell Werth
	Ausbilder:	Wolfram Wittig
	Besitzer:	Madeleine Winter-Schulze
2006	wurde der Otto-Lörke-Preis nicht vergeben	
2007	Pferd:	**„Whisper“**
	Reiterin:	Monica Theodorescu
	Ausbilder:	George Theodorescu (+)/Monica Theodorescu
	Besitzer:	Ann Kathrin Linsenhoff

Mäzene und Sponsoren

Auch in diesem Jahr wurde die deutsche Reiterei wieder durch Hilfestellung vieler Mäzene und Sponsoren – zum Teil auch aus den Reihen der Aktiven – tatkräftig unterstützt. Ihnen sei an dieser Stelle im Namen der Aktiven und der verantwortlichen Funktionsträger aufrichtig gedankt.

Ausdrücklich zu nennen sind hier der Bundesminister des Inneren und die Stiftung Deutsche Sporthilfe, die offiziellen Ausrüster unserer Championatsmannschaften und Kader: Kentucky Reit- und Sportmoden GmbH, Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG, Reitsport Waldhausen GmbH & Co. KG, Cavallo Albert-Sahle GmbH & Co. KG, Chassot GmbH (Equistro), Hoeveler Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG und Joachim+Drinsinger GmbH. Dank gilt zusätzlich der Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG, die sich in diesem Jahr wieder für die Ausrüstung der Championatsmannschaften mit „Ausgehkleidung“ verantwortlich zeigte. Ferner danken wir den Besitzern, der dem DOKR zur Verfügung gestellten Pferde und denjenigen Firmen, die die Arbeit des DOKR in vielfältiger Weise unterstützt haben.

.

Im Jahr 2007 wurden wiederum stellvertretend für den Kreis der Pferdebesitzer und Sponsoren folgende Persönlichkeiten mit der ***Sponsorenplakette*** ausgezeichnet:

Jahr	***Dressur***	***Springen***	***Vielseitigkeit***	***Fahren***
1986	Heinrich und Doris Hüppe Liselott-Schindling Rheinberger (+)	Dr. Gregor Berger Rudolf Damhus	Gerd Ackermans Ulrich Pochert	
1987	Dr. Karl Bunnenberg Marion Friedrich Jörn Pfeiffer	Dr. Helmut Aigner Elke und Heinz Langohr Silvia und Horst Peter	Liselott Borstelman Erich Schwarze Jochen Uhde	
1988	--	--	--	
1989	VDO (Dr. Wöhr und Herr Keck)	Dieter Hafemeister Alexander Moksel	Wolfgang Diehm Klaus Philipp Werner Müller	
1990	Ulrich Kasselmann FRH (Herr H. von der Decken)	Dionys Hofmann	Ella Gugel Rosemarie Springer Ehepaar Strubel	Hans Ernst Reker (+) Jürgen Thumann
1991	Dr. Hans Lisken	Paul Schockemöhle	Heinz Flötgen	Barbara Royeck-Weinhold
1992	Klaus Rheinberger Günter Rothenberger	Madeleine Winter-Schulze und Dieter Schulze	F.W.Tegethoff Robert Vietor	Wolfg. Mecklenburg v. Kaenel FORS (Hans Dietmar Wolff)

Jahr	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren
1992				Hartmut-G. Neidhöfer
1993	Uta Raasch	Katharina Geller Michael Herz	Harald Dyck Andreas Franke Horst Müller Theo Steinle	Erich Labod
1994	Hendrik Schulte-Frohlinde	Carmen de Abaitua Vincenzo Muccioli	Hans-Jürgen Bruns Harald Salomon	Beate Nückel Gottfried Santifaller Johannes Sandmann sen.
1995	Berthold Maute Rosalind Oatley	Christel Bitter Heinz Hoppe Albert Sprehe	Josef Feichtinger Edith Otto-Erley (+) Oliver Wolfshöfer	Bernhard Bücker Willi Jaeger
1996	Hans-Joachim Kemmer	Herbert Herzog Adrianus Jespers Wiepke van de Logewej Hendrik Snoek	Gerhard Schmid	Josef Zeitler sen.
1997	Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.	Ingrid Bergmann Ehepaar Hauser	Friedrich Butt Vera Beier	Dirk Sandtstede Dieter Wulf
1998	Peter Simons	Walter Stieglmaier	Christoph Lehrmann	Heinz Günter Reber Walter Plücker

Jahr	*Dressur*	*Springen*	*Vielseitigkeit*	*Fahren*
1999	Hanni + Bernhard Buer	Sabrina Illbruck Dirk Behrmann	Manfred Ruck Robinson GmbH	Horst Rüdtlin Ehrhardt Beck
2000	Nadine Capellmann	Horst Karcher Petra Grotkamp Klaus Ostendorf	Ursula May FA. BSL Online Friedrich Dehn Reinhard Wendt	Steffen Scholz
2001	Madeleine Winter-Schulze und Dietrich Schulze Toni Meggle Heinrich Kampmann	Madeleine Winter-Schulze und Dietrich Schulze Robert Distel (+)	Madeleine Winter-Schulze und Dietrich Schulze Irmgard u. Horst Heinze Firma Cheval Dieter Hoffmann Gisela Boes	Gestüt Im Wilisch Bernd Oehmichen Bernd Eylers
2002	Nürnberger Versicherungsgruppe Hans-Jürgen Krieg Annegret u. Andreas Viebrock Ingelore u. August Giesen Andrea u. Prof.Dr. Eberhard Wilmes Micaela u. Klaus Werndl	Rolf-Dieter Eberspächer Lutz Gössing Marion Jauß	Erika u. Adolf Müller	Heinz Fiege Elmar Gerkens Adam Jürgensen Wolfgang Uhlig
2003		Sybille u. Hans Peter Müller	Katharina Dumrath Robert Vietor H. W. Schaumann GmbH	Heinrich Graucob

Jahr	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren
2003 (Forts.)			Beate u. Volker Dohm	
			Maria Deitermann	
			Gabriele u. Wolfgang Marzahl	
			Gabriele u. Dr. Jörg Peter Stahl	
2004	Berthold Maute	Madeleine Winter-Schulze	Mary u. Frederick Davidson	Heinrich Graucob
	Martina u. Günter Teichert	Dietrich Schulze	Robert Vietor	
	Klaus Rheinberger	B&S Sportpferde GmbH,	Förderkreis Olympischer Reiterspiele, FORS	
		Ludger Beerbaum	Frank Schmeckenbecher	
		Johnny Visschedijk		
		Gestüt Dobel, Horst Karcher		
		Marion Jauß		
		Katarina Geller-Herr		
2005		Erich Stevens	Beate Hohnfeldt	Dr. Reinhardt Töpel
		Ellen und Ansgar Holtgers	Anneliese und Dr. Henning Warnecke	
		Nancy Clark		
2006	NRW Landgestüt Warendorf	Echo Büromöbel Vertriebs GmbH & Co.KG	Carola Liedtke	Hofgut Albführen GmbH
		Georg Nolte	Anne-Kathrin Butt	Walter Frey
				Heinz Günter Reber
				Walter Plücker
2007	Ann Kathrin Linsenhoff	Nancy Clark	Thomas Holtrop	Bernd Heidotting
	Evelyn und Klaus Haim-Swarovski		Simone und Roger Böckmann	Johannes Krone
				Anke Skrotzki
				Dr. Reinhard Töpel

Jahr	*Voltigieren*	*Ausrüster*	*Sonstige*
1986		E. Albrecht Assenmacher Heinz Diekhans Margret Meyer zu Erpen	
1991		Albert Sahle Siegfried und Beate Schroeder	
1995	Rüdiger Griesehaken Firma Roland Magnussen		
1996	Gerd Peter Trostel		
2000	Burghardt Linse, KARSTADT Warenhaus AG		Berndt Schlickum Hans-Günter Winkler Wolfgang Flick
2001	Burghardt Linse, KARSTADT Warenhaus AG Manfred Ruck, ROBINSON Club GmbH		Astrid Becker (Distanzreiten)
2002	Reinhold Strang		Inge Harbach (Distanzreiten) Marina und Toni Meggle (Behindertenreitsport) Elke und Heinrich Kampmann (Behindertenreitsport)
2003			Joachim & Drinsinger GmbH Pullmann Saddlery (Reining) Vitallo Schuhhandwerk Fritz Hackner (Reining) Sportschule der Bundeswehr (Pferdesport)

Jahr	Voltigieren	Ausrüster	Sonstige
2004	Dieter Schauland	Cavallo, Albert-Sahle GmbH & Co.KG	Holiday Land Reisebüro Nagel (Reining)
		www.voltigieren.de	
		Voltigierbedarf Cornelia Spadinger	
		Reitsport Waldhausen GmbH & Co.KG	
		Hoeveler Spezialfutterwerke GmbH & Co.KG	
		Equistro Pharma GmbH	
		Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co.KG	
		Kentucky Reit- u. Sportmoden GmbH	
2005	Reinhold Strang		R+V / Vereinte Tierversicherung (Pferdesport)
			Roy de Bruin (Reining)
			Peter Prokes (Reining)
2006	Alexander Hartl		Jutta Weckmüller (Reining)
	Elke Schelp-Lensing		Markus Mamerow (Reininig)
			Margret u. Roman Krasny (Distanzreiten)
2007			Paul H. Kratschmer (Reining) Ralph Gembe (Reining) Time GmbH Kai Thielk

Ausländische Kontakte

Deutsche Turnierfachleute als FEI-Offizielle bei Championaten (Übersicht O f)

Auf zahlreichen Turnieren im In- und Ausland waren deutsche Fachleute tätig. Für FEI-Championate und Weltcup-Finalveranstaltungen waren folgende deutsche Offizielle von den Technischen Komitees der FEI berufen worden:

Weltmeisterschaft der Ponyfahrer vom 18. bis 22. Juli 2007 in Dorthealyst (DEN):

Mitglied der Richtergruppe:	Franz Vetter
Ausländ. Veterinärdelegierter:	Dr. Gerhard Dittus

Weltmeisterschaft der Zweispännerfahrer vom 30. Aug. bis 2. Sept. 2007 in Warka (POL):

Vorsitzender der Richtergruppe:	Dr. Klaus Christ
Parcourschef:	Dr. Wolfgang Asendorf
Ausländ. Veterinärdelegierter:	Dr. Gerhard Dittus

Europameisterschaft Dressur vom 25. August bis 5. September 2007 in Turin (ITA):

Mitglied der Richtergruppe:	Dr. Evi Eisenhardt
Ausländ. Technischer Delegierter:	Gotthilf Riexinger

Europameisterschaft Vielseitigkeit vom 13.–16. Sept. 2007 in Pratoni del Vivaro (ITA):

Vorsitzender der Richtergruppe:	Christoph Hess

Europameisterschaft Junioren/Junge Reiter Dressur vom 10.–15. Juli 2007 in Nussloch (GER):

Vorsitzender der Richtergruppe Junge Reiter:	Gotthilf Riexinger
Vorsitzender der Richtergruppe Junioren:	Dr. Dietrich Plewa

Europameisterschaft Junioren Vielseitigkeit vom 2. bis 5. Aug. 2007 in Avenches (SUI):

Mitglied der Richtergruppe:	Gerhard Moser
Ausländ. Veterinärdelegierter:	Dr. Gerit Matthesen

Europameisterschaft Voltigieren vom 6. bis 12. August 2007 in Kaposvar (HUN):

Vorsitzender der Richtergruppe:	Dietmar Otto

Europameisterschaft der Ponyreiter vom 19. bis 22. Juli 2007 in Freudenberg (GER):

Mitglied der Richtergruppe Dressur:	Klaus Ridder
Mitglied der Richtergruppe Vielseitigkeit:	Christoph Hess
Vorsitzender der Richtergruppe Springen:	Rolf-Peter Fuss
Mitglied der Richtergruppe Springen:	Klaus Oetjen

FEI-Weltcup-Finale Dressur vom 19. bis 22. April 2007 in Las Vegas (USA):

Vorsitzender der Richtergruppe:	Dr. Dieter Schüle

Weltmeisterschaften für Junge Pferde Dressur vom 2.–5. Aug. 2007 in Verden (GER):

Vorsitzende der Richtergruppe/5-jähr. Pferde:	Angelika Frömming
Kommentierender Richter/5-jähr. Pferde:	Dr. Dieter Schüle
Kommentierende Richterin/6-jähr. Pferde:	Katrina Wuest

Weltmeisterschaft für Junge Pferde Springen v. 27.–30. Sept. 2007 in Lanaken (BEL):

Ausländischer Richter:	Dr. Hanno Dohn
Ausländ. Technischer Delegierter:	Dieter Heinz

Europameisterschaft Springen für Kinder vom 11. bis 15. Juli 2007 in Istanbul (TUR):

Vorsitzender der Richtergruppe:	Stephan Ellenbruch

Balkan-Meisterschaft Springen vom 20. bis 22. Juli 2007 in Istanbul (TUR):

Ausländ. Technische Delegierte:	Christa Heibach

Balkan-Meisterschaft Dressur vom 7. bis 9. September 2007 in Athen (GRE):

Mitglied der Richtergruppe:	Dr. Evi Eisenhardt

<u>Deutsche Richter im Rahmen der „FEI World Dressage Challenge“ (Übersicht O g)</u>

Von der FEI wurden folgende Dressurrichter ausgewählt, um in Turnieren der „FEI World Dressage Challenge 2007“ zu richten:

Rolf Beutler-Bath	in Gruppe 6 mit den Turnieren Tallin (EST), Riga (LAT), Topocianky (SLO), Prag (CZE), Vilnius (LIT)
Peter Holler	in Gruppe 8 mit den Turnieren Neu Delhi (IND), Bangkok (THA), Kuala Lumpur (MAS), Singapur (SIN), Bandung (INA)

Deutsche Vertreter in den ständigen Kommissionen der FEI (Übersicht 0 h)

In den ständigen Kommissionen der FEI waren im Berichtsjahr vertreten:

Prof. Dr. Jens Adolphsen	Mitglied des FEI Tribunal (vormals „Judicial Committee“)
Dr. Michael Düe	Mitglied des Welfare Sub-Committee und der Medication Advisory Group
Michael Freund	seit April 2007 Mitglied des Driving Committee
Dr. Hanfried Haring	Mitglied des Bureaus
Christoph Hess	bis April 2007 Mitglied des Eventing Committee
Dr. Gerit Matthesen	seit April 2007 Mitglied des Veterinary Committee
Lars Meyer zu Bexten	Mitglied des Children Committee im Youth Committee
Dr. Björn Nolting	Mitglied der Medication Advisory Group
Dietmar Otto	bis April 2007 Mitglied des Vaulting Committee
Jochen Schilffarth	seit April 2007 Mitglied des Vaulting Committee
Dr. Dieter Schüle	Mitglied des Dressage Committee
Monica Theodorescu	seit April 2007 Mitglied des Dressage Committee
Ferdi-Jörgen Wassermeyer	Vors. des Pony Committee im Youth Committee
Isabell Werth	Mitglied des Athletes’ Committee

Interne Führungsaufgaben

Die regelmäßigem Zusammenkünfte des Geschäftsführenden Vorstandes mit allen Abteilungsleitern im sogenannten „Leiterkreis“ sind ein gut funktionierendes Mittel gegenseitiger Information. „Sport-Dienst-Besprechung“ dient der Behandlung von Schwerpunktthemen gegenseitigen Interesses. Hieran nehmen die Abteilungsleiter und führenden Sachbearbeiter des Bereiches Sport teil. Eine Vielzahl von Einzelrücksprachen mit Abteilungsleitern, Bundestrainern und Sachgebietsleitern rundeten die Aktivitäten zur gegenseitigen Information und Beratung ab.

II. / 1. – Breitensport, Betriebe und Vereine

Gremien

Koordinierungsgremium Breitensport, Betriebe und Vereine

Das Koordinierungsgremium „Breitensport, Betriebe und Vereine“ setzt sich wie folgt zusammen:	Dr. Joachim Markgraf
	Thomas Ungruhe
	Ebba Bongartz
	Klaus Harms
	Robert Kuypers
	Ludger Schulze Niehues
	Jochen Schumacher
Zuständiger Abteilungsleiter:	Thomas Ungruhe

Arbeitsgemeinschaft Breitensport, Vereine und Betriebe

Beauftragte für den Breitensport der Mitglieds- und Anschlussverbände:

Baden-Württemberg	Rolf Berndt
Bayern	Dieter Rügemer/Marei Grehl
Berlin-Brandenburg	Joachim Krosch
Bremen	Sandra Freese-Götsche
Hamburg	Dr. Sascha Brückner
Hannover	Peter Förster
Hessen	Uwe Göbel
Mecklenburg-Vorpommern	Sigrid Gierich
Rheinland	Dr. Dorothee Notbohm
Rheinland-Pfalz	Manfred Weick
Saarland	Ursula Hellwig
Sachsen	Annegret Knyrim
Sachsen-Anhalt	Harald Schick
Schleswig-Holstein	Anke Vosswinkel
Thüringen	Wilfried Schmidt
Weser-Ems	Heinz Brüggemann
Westfalen	Klaus Harms
Deutscher Reiter- und Fahrerverband (DRFV)	Hildegard Gehrmann
Deutsche Richtervereinigung (DRV)	Hans-Jürgen Löhmann

Beauftragte der Anschlussverbände:

Erste Westernreiter Union Deutschland (EWU)	Heinz Montag

Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband (IPZV)	Winnfried Winnefeld
Verein Deutscher Distanzreiter u. -fahrer (VDD)	Dr. Juliette Mallison
Deutsches Kuratorium für Therap. Reiten (DKThR)	Cornelia von Rüxleben-Plöger
Internationale Gangpferdevereinigung (IGV)	Walter Feldmann
Bundesverb. für klass. u. barocke Reiterei Deutschland	Richard Hinrichs
Deutscher Akademischer Reiterverband (DAR)	Martin Richenhagen

Am 12./13. Oktober fand in Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz) die Sitzung der AG Breitensport, Vereine und Betriebe 2007 statt. Im Mittelpunkt stand ein umfangreicher Erfahrungsaustausch. Erstmals begann die Sitzung vormittags mit einem gesonderten Teilnehmerkreis mit einem „Pferdebetriebs-Spezial“. Themen waren unter anderem: „Bundeseinheitlicher Außenauftritt“, „Kooperationswettbewerb „Erfolgreiche Zusammenarbeit von Vereinen und Pferdebetrieben““, „Schulpferde“, „Service und Beratung (Seminarplanung)“ sowie „Leistungen und Angebote (Beratungsordner)“. Anschließend ging es dann zusammen mit allen Teilnehmern weiter. Bei der AG-Sitzung wurden insbesondere die Themen „WBO – praktische Umsetzung“, „Rückblende Bundes Pferdefestival – neue Wettbewerbe“, „Jungs ans Pferd“, „Erwachsene Wiedereinsteiger“, „Voltigieren als Gesundheitssport“ und „Schulpferde“ bearbeitet. Der Informationsfluss der Arbeitsgemeinschaft wurde wieder durch den alle zwei Wochen erscheinenden E-Mail-Newsletter sichergestellt.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Anschlussverbände

Eine Absprache und Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen der Landesverbände/-kommissionen findet ständig statt.

Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V. (VDD)

Mit dem im Jahre 1981 von der FN als Anschlussorganisation aufgenommenen Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer (VDD) fand ein regelmäßiger Gedankenaustausch statt. Die Belange des Internationalen Distanzsports liegen in der Zuständigkeit des DOKR.

Informationen des Verbandes:

Nachrichten und Mitteilungen des aktuellen Distanzsports einschließlich der Termine werden im Zwei-Monatsrhythmus im offiziellen Organ des VDD „Distanz Aktuell“ veröffentlicht.

(Geschäftsstelle: Michaela Lenartz/Angelika Kreft, Zum Ludwigstal 17, 45527 Hattingen, Tel.: 02324-23841, Fax: 02324-951048, e-mail: GSVDD@online.de)

Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband e.V. (IPZV)

Der IPZV ist seit 1976 der FN als Verband angeschlossen. Hier findet ein wechselseitiger Informations- und Gedankenaustausch statt. (Bundesgeschäftsstelle: Thomas Schiller, An der Lamme 3, 31162 Bad Salzdetfurth, Tel.: 05063-271566, Fax: 05063-271567, e-mail: geschaeftsstelle@ipzv.de)

Erste Westernreiter Union Deutschland e.V. (EWU)

Die EWU wurde durch die FN-Mitgliederversammlung im April 1993 als Anschlussverband in die FN aufgenommen (Geschäftsstelle: Freiherr-von-Langen-Str. 8a, 48231 Warendorf, Ansprechpartnerin: Miriam Abel, Tel.: 02581-928460, Fax: 02581-9284625). Ein regelmäßiger Informations- und Gedankenaustausch fand durch die enge Zusammen-arbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle sowie durch regelmäßige Treffen statt.

Internationale Gangpferdevereinigung e.V. (IGV)

Die IGV ist seit 1999 der FN als Verband angeschlossen. Auch hier findet wechselseitiger Informationsaustausch statt. Ansprechpartner: Walter Feldmann, Peter-Staffel-Str. 13, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224-89637, Fax: 02224-89548,
e-mail: wf@gangpferdezentrum.de.

Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland e.V.

Der Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland ist seit 2004 der FN angeschlossen. Ein erstes Treffen zum Gedankenaustausch mit Vertretern dieses Verbandes fand während der Sitzung der AG Breitensport, Vereine und Betriebe in Stuttgart im Jahr 2005 statt. Ansprechpartner: Richard Hinrichs, Blumenweg 12, 30900 Wedemark, Tel.: 0511-1203493.

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)

Ein regelmäßiger Informations- und Gedankenaustausch fand durch die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle sowie durch Treffen und Gespräche statt. Die Geschäftsstelle des DKThR finden Sie in 48231 Warendorf, Freiherr-von-Langen-Str. 8a. Ansprechpartner: Sacha Eckjans, Tel.: 02581-9279190

Deutscher Akademischer Reiterverband e.V. (DAR)

Auch hier findet ein regelmäßiger Informations- und Gedankenaustausch durch die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle statt. Geschäftsstelle: c/o Servicebüro Marion Jennissen, Buschortstr. 17, 33775 Versmold, Tel.: 05423-49371, Fax: 05423-49373, E-Mail: info@servicebuero-jennissen.de.

Weitere Organisationen

- ***Verband für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland (MG)***

  Der Verband ist Mitglied beim Reiterverband Hannover-Bremen e.V. und wird seit 2001 von der Abteilung Breitensport, Betriebe und Vereine betreut. Er wirkt in der Arbeitsgruppe Reiterspiele/Mounted Games mit, die z.B. bei der Erstellung des Buches „365 Ideen für den Breitensport“ wichtige Unterstützung gegeben hat. Die mit dem Beginn des Jahres 2002 aufgehobene Größenbegrenzung der zugelassenen Ponys/ Pferde hat weiterhin Bestand. Weitere Informationen dieses bisher eher im Nord-deutschen Raum beheimateten Verbandes bei: Verband für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland, Vorsitzender: Phillip Andreas Preugel, Landhausstr. 6, 15746 Groß Köris, Tel.: 033766-63281, Fax: 033766-63890, e-mail: preugel@t-online,de

- ***Der Erste Trekking Club Deutschland e.V. (ETCD)***

  Der ETCD ist als Mitgliedsverband des Hessischen Reit- und Fahrverbandes e.V. Mitglied der FN (kein Anschlussverband). Kooperationen bestanden und bestehen bereits hinsichtlich des Wanderreitens als Wettbewerb, dem Welt-Wanderreit-Championat und bezüglich der Einbindung in den Arbeitskreis „Allround Gelände“ (gleichnamiger Buchtitel im **FN***verlag* erschienen). Auf der Basis des 2003 umge-setzten Prüfungsbesuches gemäß TPO (Trekking-Prüfungs-Ordnung) erfolgt ein Gedankenaustausch in Ausbildungsfragen. Informationen bei ETCD**,** Alexandra Beer, Etzlinsweiler 7, 74653 Künzelsau, Tel.: 07944/940373, Fax: 07944/942292, e-mail: office@trekkingclub.de

- ***Vereinigung der Freizeitreiter in Deutschland e.V. (VFD)***

  Auch im Berichtsjahr wurde auf der Basis der 2003 durchgeführten Praxisseminare und ausführlichen Gremienberatungen die gegenseitige Anerkennung der Geländeabzeichen Deutscher Reitpass (FN) und Geländereiter (VFD) empfohlen.

Mitgliedschaften

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Geschäftsbereich Breitensport

Die FN arbeitet regelmäßig mit dem Geschäftsbereich Breitensport des DOSB zusammen. Thomas Ungruhe besuchte z.B. die jährliche Tagung der Breitensportbeauftragen der Spitzenverbände sowie die Workshops zu den Themen „Gesundheitssport“ und „Vereinsberatung“. Die Aktion „Sport tut Deutschland gut“ wird ebenso wie die Fitness-Initiative „richtig fit“ von der FN unterstützt.

Pferdebetriebe und Vereine

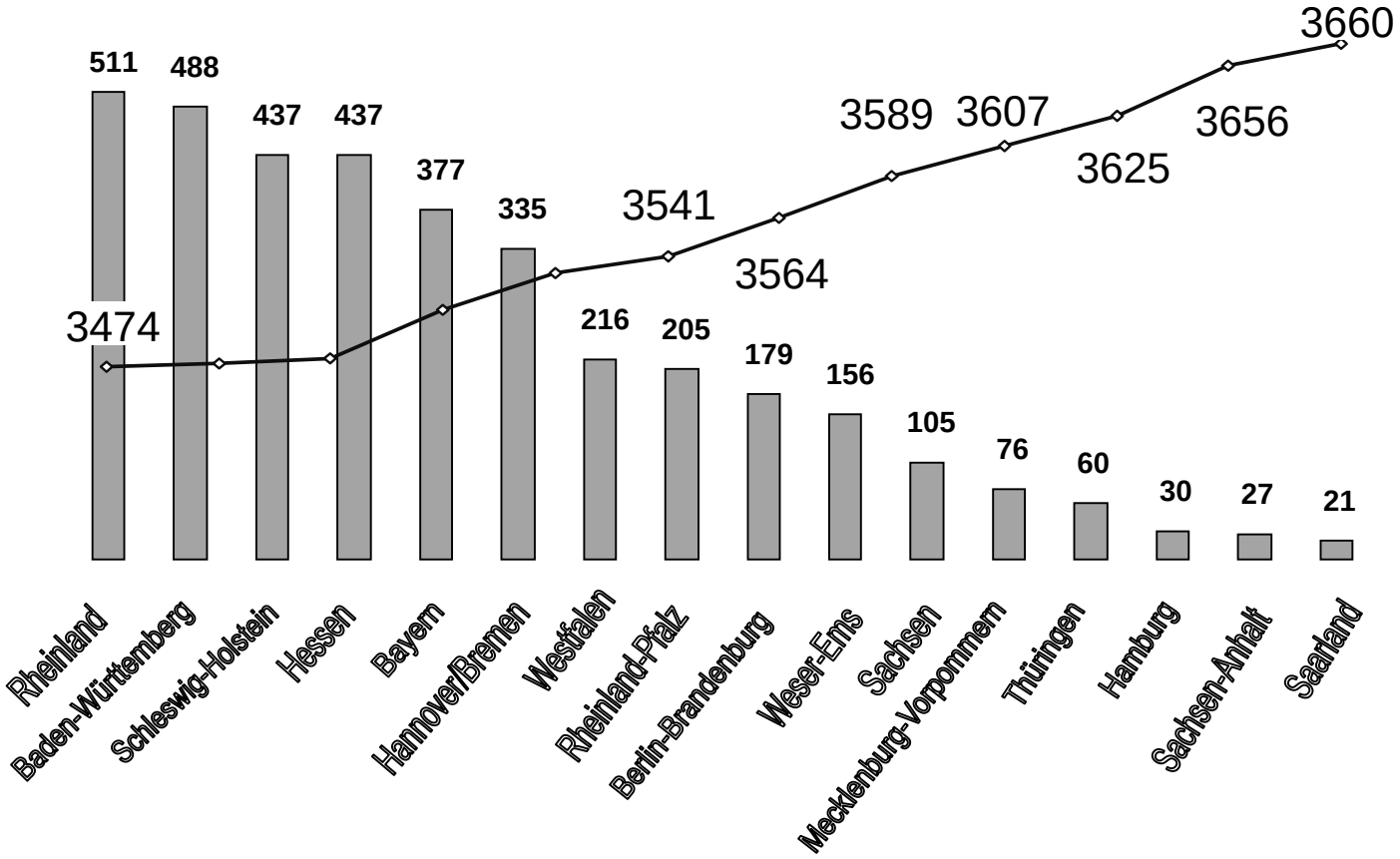
Mitgliederentwicklung

Schwerpunkte der Arbeit mit Pferdebetrieben lagen im Berichtjahr neben der Weiterführung der Initiative „Mitgliedergewinnung Pferdebetriebe“ auf der Erweiterung der Angebote aus der Mitgliedschaft.

Im laufenden Jahr konnten durch Internetrecherche 720 neue Adressen potentieller Mitgliedsbetriebe erfasst werden.

Schwerpunkt der Mitgliederakquise bildete der Versand von Werbebriefen an potentielle Mitgliedsbetriebe. Es wurden zwei Mailings versandt. Im Rahmen dieser Art der Mitgliedergewinnung wurde bundesweit die „Mitgliedschaft auf Probe“ angeboten. 29 Pferdebetriebe nutzen dieses Angebot.

Basierend auf diesen Maßnahmen konnte die Anzahl der betreuten Mitgliedsbetriebe im Jahr 2007 um 186 (5,35 %) von 3.474 auf 3.660 Betriebe gesteigert werden.
Zusätzlich wurden 885 betriebsführende Pferdesportvereine als Pferdebetrieb betreut.



Serviceleistungen für Mitgliedsbetriebe und betriebsführende Pferdesportvereine

Informationsschriften

Im Geschäftsjahr wurden 4 Servicebriefe herausgegeben. Hiervon eine zwölfseitige Sonderausgabe „Vereine“ anlässlich der zweiten Bestellungsabfrage bei Pferdesportvereinen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden alle Pferdesportvereine (nach der letzten Abfrage im Jahr 2004) angeschrieben und angefragt, ob sie vom kostenlosen FN- Servicebrief für Pferdesportvereine profitieren möchten. Durch diese turnusgemäße Maßnahme ist sichergestellt, dass nur die Vereine den Servicebrief erhalten, die ihn auch wirklich nutzen. Die Rückfrage seitens der Vereine war überaus positiv und bestätigt die Form und Inhalte des Servicebriefes.

Neben den Mitgliedsbetrieben erhalten ab Dezember 2007 insgesamt 2.559 Pferdesportvereine den Servicebrief: 132 Pferdesportvereine die Variante „Pferdebetriebe“, 1.674 Pferdesportvereine die Variante „Pferdesportvereine“ und 753 Pferdesportvereine die Variante „Pferdebetriebe/Pferdesportvereine“. Da im Rahmen des neuen Angebotes des E-Mailversandes des Servicebriefes auch mehrere Vorstandsmitglieder eines Pferdesportvereins den Servicebrief unmittelbar beziehen können, erreicht der Servicebrief nunmehr direkt 3.376 Ehrenamtler.

Bundeseinheitlicher Außenauftritt

Dem Beispiel des Hotel- und Gaststättengewerbes folgend wurde den Mitgliedsbetrieben und Pferdesportvereinen die Nutzung eines bundeseinheitlichen Außenauftrittes angeboten. Aus Sicht der Mitgliedsbetriebe und Pferdesportvereine hat der bundeseinheitliche Außenauftritt die Ziele, dem Kunden bzw. Interessenten Informationen zum Betrieb/Verein zu geben sowie das interne Wir-Gefühl der Mitgliedsbetriebe und Pferdesportvereine zu stärken.

Als Mittel hierzu erhält jedes Mitglied die Möglichkeit, nach gemeinsamen Richtlinien einen individuellen Hausprospekt sowie einen individuellen Internetauftritt zu erhalten / zu erstellen. 105 Pferdebetriebe und 63 Pferdesportvereine haben bis Ende 2007 dieses Angebot in Anspruch genommen.

Kennzeichnung von Betrieben und Vereinen

Im Jahr 2007 wurden 123 Pferdebetriebe und Pferdesportvereine gem. APO 2000 neu gekennzeichnet. Ende des Jahres 2007 führen 1.203 Betriebe/Vereine ein Kennzeichnungsschild gem. APO 2006. Bei 300 Betrieben und Vereinen wurde die bestehende Kennzeichnung gem. APO 2006 im Berichtsjahr nach der turnusgemäßen Wiederbesichtigung verlängert.

Detaillierte Informationen zur Kennzeichnung gem. APO 2006 siehe Abschnitt 3. Abteilung Ausbildung, Kennzeichnung. Im Einzelnen betrifft dies folgende Bereiche: Schwerpunkte der erfolgten Kennzeichnungen, Kennzeichnungen von Reitschulen, Anzahl der gekennzeichneten Pferdesportvereine bzw. Pferdebetriebe sowie die regionale Aufteilung der gekennzeichneten Pferdesportvereine und Pferdebetriebe.

Ansprechpartner sind (gemäß Angaben aus den Landesverbänden):

Baden-Württemberg:	Rolf Berndt (Vereins- und Betriebsberater des Landesverbandes Beauftragter für den Allgemeinen Reit- und Fahrsport Baden-Württemberg), Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt Telefon/Fax: 07348-23537
Bayern:	Marei Grehl, Sigrune Brem (Mitarbeiter der Geschäftsstelle) Landshamer Str. 30, 81929 München Telefon: 089-926967256, Fax: 089-926967299

	oder über die Regionalverbände Oberbayern, Franken, Niederbayern Oberpfalz, Schwaben (Adressen und Ansprechpartner erfahren Sie über den Bayerischen Verband).
Berlin-Brandenburg:	Peter Fröhlich (Mitarbeiter der Geschäftsstelle) Passenheimer Str. 30, 14053 Berlin Telefon: 030-30092210, Fax: 030-30092220
Bremen:	Renate Schmolze (Geschäftsführerin des Reiterverbandes) Halmstr. 9, 28717 Bremen Telefon: 0421-632470
Hamburg:	Kai Haase (Geschäftsführer des Landesverbandes) Schützenstr. 107, 22761 Hamburg Telefon: 040-8503006, Fax: 040-8514233
Hannover-Bremen:	Erika Cordts (Vorsitzende des Reiterverbandes) und Erika Putensen (Geschäftsführerin des Reiterverbandes) Johannssenstr. 10, 30159 Hannover Telefon: 0511-325768
Hessen:	Thomas Schwalm (Mitarbeiter der Geschäftsstelle) Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg Telefon: 02771/80340
Mecklenburg-Vorp.:	Hans-Joachim Begall (Geschäftsführer des Landesverbandes) Leute-Wiese 2, 18276 Mühlengeez Telefon: 038450-20160, Fax: 038450-20162
Rheinland:	Hermann Bühler (Mitarbeiter der Geschäftsstelle) Weißenstein 52, 40764 Langenfeld Telefon: 02173-10110, Fax: 02173-1011130
Rheinland-Pfalz:	Klaus Blässing (Geschäftsführer des Landesverbandes) Burgenlandstr. 7, 55543 Bad Kreuznach Telefon: 0671-62810, Fax: 0671-68351
Saarland:	Klaus Altmeyer (Geschäftsführer des Landesverbandes) Hermann-Neuberger Sportschule, Gebäude 54, 66123 Saarbrücken Telefon: 0681-3879240, Fax: 0681-3879268
Sachsen:	Erika Ihlau (Geschäftsführerin des Landesverbandes) Winterbergstr. 98, 01237 Dresden Telefon: 0351-2512177 e-mail: pferdesport.sachsen-ihlau@t-online.de
Sachsen-Anhalt:	Heidi Hame (Geschäftsführerin des Landesverbandes) Parkstr. 13, 06780 Prussendorf Telefon: 034956-22965 oder 22966, Fax: 034956-22967 e-mail: LV_rfvsachsenanhalt@t-online.de

Schleswig-Holstein:	Dörte Rehse-Behncke (Hauptamtliche Mitarbeiterin für Vereinsberatung), Am Markt 1, 24582 Brügge Telefon: 04322-3077, Fax: 04322-6525
Thüringen:	Johanna Haubold (Verantwortliche für Jugendarbeit und Vereinsberatung), Schützenstr. 4, 99096 Erfurt Telefon: 0361-3460742, Fax: 0361-3460743
Weser-Ems:	Hannelore Pape (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle) Heidewinkel 8, 49377 Vechta Telefon: 04441-91400, Fax: 04441-914017
Westfalen:	Daniela Niehoff (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle) Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster-Handorf Telefon: 0251-3280940, Fax: 0251-3280966

Kampagne „Vereine und Betriebe – unser Plus“

Die Kampagne wurde beim FN Kongress 2003 in Essen und bei den FN-Tagungen 2003 in Verden vorgestellt.

Die Sachstände:

Up to date – Neues aus Warendorf

Der 1. E-Mail-Newsletter erschien im Jahr 2004 und wird seit dem im 2-wöchigen Rhythmus verschickt. Im Jahr 2007 sind 26 Newsletter mit spannenden Themen aufbereitet und verschickt worden. Im November des Berichtsjahres feierte der E-Mail-Newsletter ein kleines Jubiläum. Am 29.11. wurde er bereits zum 100. Mal an 938 Funktionäre, die sich bisher eingeloggt bzw. registrieren lassen haben, verschickt.

Servicebrief für Vereine und Betriebe

2.559 Vereine nehmen dieses Angebot war (s. „Informationsschriften“).

Schulpferdebestandserfassung

Ziel dieser Erhebung, die im März 2006 beschlossen wurde, war es, einen Überblick über die aktuelle Anzahl und die Einsatzgebiete von Schulpferden in unseren Mitgliedsbetrieben und Vereinen zu ermitteln. Mit Hilfe der Landesverbände wurde eine internetgestützte Schulpferdebestandserfassung durchgeführt. Erfasst wurden 3.840 Betriebe/Vereine mit 20.035 Schulpferden. Mit dieser Datenbank können die Landesverbände gezielt nach Schulpferdebetrieben und -vereinen suchen und Ihren Mitgliedern so einen weiteren Ser-

vice bieten. Das Projekt Schulpferde hat sich im Berichtsjahr immer mehr als ein Teil des Gesamtprojektes „Investition in die Zukunft“ entwickelt. Im laufenden Jahr wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen Überlegungen angestellt, wie man den Schulpferdebestand weiter steigern kann. Die in den Arbeitsgruppen besprochenen Maßnahmen werden je nach Freigabe im Jahr 2008 und den Folgejahren durchgeführt.

Vereinsmanager – C Pferdesport

Im Rahmen der Ausbildung zum Vereinsmanager wurden folgende Ausbildungsmaßnahmen in Warendorf durchgeführt:

Ein Lehrgang zum Vereinsmanager – C Pferdesport (120 UE) mit 21 Teilnehmern. 11 Teilnehmer absolvierten den gesamten Lehrgang und erhielten die DSB-Lizenz „Vereinsmanager – C Pferdesport“.

Im Rahmen der sich über zwei Jahre erstreckenden Ausbildung zum Vereinsmanager – B Pferdesport (60 UE) wurden zwei Lehrgangsblöcken absolviert.

Mit 10 bzw. 11 Teilnehmern wurde je ein Lehrgangsblock zum Thema „Marketing/Sponsoring“ bzw. „Verwaltung und Organisation“ durchgeführt.

FN-Vereinshandbuch

Dieses Handbuch dient als Ratgeber und Nachschlagewerk für Vereinsvorstände, angehende Vereinsmanager (nach APO 2006) und interessierte Vereinsmitglieder. Grundlage für das FN-Vereinshandbuch ist der Teil I des ehemaligen FN-Handbuchs Pferdesport, welches erstmals 1989 unter der Federführung von Dr. H. D. Wagner erschienen ist. Die Inhalte wurden von einer Arbeitsgruppe aktualisiert und erweitert. Um die Lesefreundlichkeit weiter zu erhöhen wurde Frau Christiane Gohl, die als freie Redakteurin für Pferdesportfachzeitschriften schreibt, beauftragt das Handbuch drauf hin zu überarbeiten. Das FN-Vereinshandbuch wird im Winter 2007/2008 im FNverlag veröffentlicht.

Wettbewerb: Reitanlagen für vielfältigen Pferdesport

Der im IV. Quartal 2006 erstmalig ausgeschrieben und im Jahr 2007 durchgeführte Kooperationswettbewerb "erfolgreiche Zusammenarbeit von Vereinen und Pferdebetrieben - Mitglieder werden Kunden, Kunden werden Mitglieder" war ein Erfolg. Nahezu dreißig Bewerbungen aus 13 Landesverbänden zeigen die bundesweite Bedeutung der Thematik nur zu gut! Die dargelegten Kooperationen haben untermauert, dass in der Zusammenarbeit von Pferdebetrieben und Pferdesportvereinen die Zukunft des organisierten Pferdesports liegt.

Bei diesem Wettbewerb wurden die besten Pferdesportanlagen gesucht, die in Kooperation von Betrieb und Verein Konzepte für den Pferdesport zum Thema: Kunden-/ Mitgliedergewinnung und -bindung entwickelt und umgesetzt haben.

Anlässlich des Frankfurter Festhallenturnieres im Dezember 2007 wurden die drei Erstplazierten in einem äußerst öffentlichkeitswirksamen Rahmen prämiert. Gewinner wurde der westfälische Zucht-, Reit- und Fahrverein Schwerte e.V. und die Reitanlagen Braun in Iserlohn und Braß. Sie erhielten ein „Preisgeld“ in Höhe von 2.500 Euro. Der zweite Platz und 1.500 Euro gingen an den Reitverein Lindenhöhe e.V. und die Reitanlage Lindenhöhe in Göda in Sachsen. Dritte wurden der Reitverein Kurtscheid e.V. und die Reitanlage Birkenhof in Bonefeld/Rheinland-Pfalz. Sie konnten 1.000 Euro Preisgeld in ihr Kooperationsprojekt stecken.

Wettbewerb Pferdefreundliche Gemeinde 2006

Die Sieger des 2006 durchgeführten Wettbewerb zur Pferdefreundlichen Gemeine 2006 wurden planmäßig auf der Equitana 2007 in Essen geehrt. Alle neun Gemeinden und vier Regionen, die durch die Landesverbände bereits als Landessieger prämiert wurden, sowie einige hochrangige Vertreter der Landesverbände waren mit Ihren Abordnungen angereist und konnten somit am 14.03.2007 am FN-Stand mit einem Sektempfang begrüßt werden. Diese insgesamt 13 Bundessieger wurden zunächst persönlich vom Präsidenten Breido Graf zu Rantzau, dem Präsidiumsmitglied Dr. Joachim Markgraf und dem FN Generalsekretär und Vorstandsvorsitzenden Dr. Hanfried Haring empfangen. Nach kurzer Vorstellung der einzelnen Preisträger erfolgte die medienwirksame Preisverleihung. Ein umfangreicher Presseblick rund um diesen Wettbewerb kann bei Bedarf bei der Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe angefordert werden.

Kampagne „Pro Ehrenamt“

Die Kampagne wurde ebenfalls beim FN Kongress 2003 in Essen und bei den FN-Tagungen 2003 in Verden vorgestellt.

Die Sachstände:

Up to date – Neues aus Warendorf

(s. Kampagne „Vereine und Betriebe – unser Plus)

Servicebrief für Vereine und Betriebe
(s. Kampagne „Vereine und Betriebe – unser Plus)

Checklistenbroschüre als Führungshilfe für die Gewinnung von Ehrenamtlern
Die Broschüre "Hilfe für das Ehrenamt" finden Sie im Internet unter: www.pferd-aktuell.de im Themenkatalog unter „Betriebe und Vereine“ im Punkt „Vereinsberatung“ in dem Thema „Pro Ehrenamt“.

Bonuskarte „Jugend Aktiv“
Seit Mai 2004 können ehrenamtliche Jugendsprecher, Jungzüchtersprecher sowie Jugendwarte der Vereine bis 26 Jahre, eine Bonuskarte in Warendorf beantragen. Ihnen werden damit zahlreiche Vergünstigungen eingeräumt. Bis zum 31.12.2007 wurden insgesamt 250 Bonuskarten ausgestellt.

Urkunden für ehrenamtlich tätige Erwachsene
Mit der Urkunde „ausgezeichnet“ wurde ebenfalls im Jahr 2004 die Palette der Motivationsurkunden erweitert. Zielgruppe sind ehrenamtlich Aktive mit Verdiensten rund um die Vorstands- und Vereinsarbeit. Seit Einführung wurden insgesamt 1479 Urkunden aktiv bei der FN beantragt. Im laufenden Kalenderjahr konnten 430 Urkunden verschickt werden, von denen 95 von der FN persönlich formuliert wurden.

Abzeichen

Motivationsabzeichen
Steckenpferd Reiten und Kleines Hufeisen Fahren
Beide Motivationsabzeichen sind im Jahr 2006 mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) eingeführt worden. Sie richten sich speziell an Kinder und Jugendliche bis maximal 16 Jahre. Geprüft wird im praktischen und theoretischen Teil. Es gibt, wie auch bei den weiteren Motivationsabzeichen, keine Noten. Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

Im Berichtsjahr konnten 5.569 Abzeichen „Steckenpferd Reiten“ und 120 mal das „Kleine Hufeisen Fahren“ vergeben werden.

„Steckenpferd Reiten“ und „Kleines Hufeisen Fahren“ (Übersicht 1 a)

Land	***Steckenpferd Reiten 2006***	***Kl. Hufeisen Fahren 2006***	***Steckenpferd Reiten 2007***	***Kl. Hufeisen Fahren 2007***
Baden-Württemberg	392	6	389	11
Bayern	181	9	524	3
Berlin-Brandenburg	89	6	176	4
Hamburg	81	0	69	0
Hannover-Bremen	990	24	1.167	43
Hessen	759	14	504	15
Mecklenburg-Vorp.	33	1	48	0
Rheinland	955	38	573	17
Rheinland-Pfalz	131	1	228	0
Saarland	6	0	35	0
Sachsen	43	0	75	0
Sachsen-Anhalt	89	0	83	0
Schleswig-Holstein	467	0	464	11
Thüringen	55	0	109	0
Weser-Ems	117	0	254	4
Westfalen	660	13	871	12
Insgesamt	***5.048***	***112***	***5.569***	***120***

Kleines Hufeisen, Großes Hufeisen

Das 1989 geschaffene Abzeichen „Kleines Hufeisen“ (für Kinder und Jugendliche) konnte im Berichtsjahr 24.860 mal vergeben werden. Insgesamt wurden bisher 499.594 „Kleine Hufeisen“ vergeben.

Kleines Hufeisen (Übersicht 1 b)

Land	***1989 – 2004***	***2005***	***2006***	***2007***	***Insgesamt***
Baden-Württemberg	35.169	2.870	2.533	2.037	42.609
Bayern	42.296	4.709	4.731	3.331	55.067
Berlin-Brandenburg	11.114	1.085	1.088	1.023	14.310
Hamburg	4.260	465	353	483	5.561
Hannover-Bremen	60.261	4.787	4.218	3.561	72.827
Hessen	45.306	3.741	3.391	1.961	54.399
Mecklenburg-Vorp.	4.923	290	210	312	5.735
Rheinland	50.617	4.667	3.915	2.697	61.896
Rheinland-Pfalz	24.069	2.328	2.138	1.063	29.598
Saarland	4.458	260	98	264	5.080
Sachsen	4.760	308	296	378	5.742
Sachsen-Anhalt	2.763	374	323	261	3.721
Schleswig-Holstein	31.221	3.066	2.563	1.864	38.714
Thüringen	3.001	150	215	158	3.524
Weser-Ems	18.622	1.896	1.321	1.382	23.221
Westfalen	63.745	4.945	4.815	4.085	77.590
Insgesamt	***406.585***	***35.941***	***32.208***	***24.860***	***499.594***

Großes Hufeisen

1994 wurde mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der FN das „Große Hufeisen“ als ein weiteres sinnvolles Zwischenziel für die systematische Grundausbildung eingeführt. Die Prüfung verzeichnet in den letzten drei Jahren einen Rückgang. 12.692 Jugendlichen haben im Berichtsjahr die Prüfung „Großes Hufeisen“ abgelegt. Seit der Einführung konnte das Abzeichen insgesamt 139.898 mal erfolgreich abgelegt werden.

Großes Hufeisen (Übersicht 1 c)

Land	***1994 – 2004***	***2005***	***2006***	***2007***	***Insgesamt***
Baden-Württemberg	6.591	1.140	1.133	969	9.833
Bayern	8.088	2.031	1.325	1.451	12.895
Berlin-Brandenburg	3.484	371	518	379	4.752
Hamburg	777	134	182	212	1.305
Hannover-Bremen	16.115	2.218	2.250	1.968	22.551
Hessen	8.986	2.170	1.321	823	13.300
Mecklenburg-Vorp.	1.194	109	79	133	1.515
Rheinland	12.880	2.025	2.120	1.402	18.427
Rheinland-Pfalz	7.543	1.223	1.118	575	10.459
Saarland	809	110	47	66	1.032
Sachsen	1.173	165	91	86	1.515
Sachsen-Anhalt	922	220	104	148	1.394
Schleswig-Holstein	8.566	1.643	1.449	1.215	12.873
Thüringen	1.039	54	82	58	1.233
Weser-Ems	4.513	783	696	919	6.911
Westfalen	12.933	2.201	2.481	2.288	19.903
Insgesamt	***95.613***	***16.597***	***14.996***	***12.692***	***139.898***

Reitnadel

Das 1989 geschaffene Abzeichen „Reitnadel“ (für Erwachsene) stagniert weiterhin auf niedrigem Niveau. Hier sind gemeinsame Anstrengungen zur Stärkung des Abzeichens für die große Gruppe der Erwachsenen, Einsteiger/Wiedereinsteiger, erforderlich. Im Berichtsjahr wurde das Abzeichen 347 mal abgelegt.

Reitnadel (Übersicht 1 d)

Land	***1989 – 2004***	***2005***	***2006***	***2007***	***Insgesamt***
Baden-Württemberg	559	28	21	26	634
Bayern	1.088	112	114	58	1.372
Berlin-Brandenburg	280	32	26	28	366
Hamburg	230	12	3	10	255
Hannover-Bremen	1.136	76	51	33	1.296
Hessen	754	57	31	31	873
Mecklenburg-Vorp.	40	2	2	5	49
Rheinland	817	63	56	16	952
Rheinland-Pfalz	631	3	7	27	668

Saarland	199	30	5	9	243
Sachsen	145	4	6	2	157
Sachsen-Anhalt	35	9	7	4	55
Schleswig-Holstein	787	21	21	13	842
Thüringen	79	0	0	1	80
Weser-Ems	263	28	16	23	330
Westfalen	1.760	61	85	61	1.967
Insgesamt	***8803***	***538***	***451***	***347***	***10.139***

Deutscher Reitpass

Der 1976 eingeführte Reiterpass (FN) ist mit der APO 2000 umbenannt worden in „Deutscher Reitpass“ (DRP). Er ist nach wie vor ein Aus- und Fortbildungsanreiz von großer Bedeutung, der reitweisenübergreifend abgenommen wird.

Aufgabe des DRP ist es:

- das reiterliche Können zu heben,
- den bewussten und schonenden Umgang mit Natur und Umwelt zu fördern,
- das Verständnis für die Belange anderer Erholungssuchender, der Land- und Forstwirtschaft sowie des Jagdwesens zu vertiefen,
- für Sicherheit und Ordnung beim Ausreiten zu sorgen.

6.039 Deutsche Reitpässe konnten im Berichtsjahr ausgegeben werden. Damit haben 250.587 Reiter seit der Einführung im Jahr 1976 den Deutschen Reitpass (FN) erworben. Aktionen rund um den DRP siehe „Maßnahmen rund um den DRP“.

Deutscher Reitpass (Übersicht 1 e)

Land	***1976 – 2004***	***2005***	***2006***	***2007***	***Insgesamt***
Baden-Württemberg	21.215	558	529	607	22.909
Bayern	32.086	931	1.007	972	33.996
Berlin-Brandenburg	9.067	436	409	312	10.224
Hamburg	5.402	162	147	130	5.841
Hannover-Bremen	32.319	575	872	732	34.498
Hessen	18.011	541	536	478	19.566
Mecklenburg-Vorp.	1.167	94	87	103	2.451
Rheinland	27.151	466	396	535	28.548
Rheinland-Pfalz	18.848	512	513	426	20.299
Saarland	2.330	80	46	27	2.483
Sachsen	2.270	133	88	127	2.618
Sachsen-Anhalt	1.460	55	56	64	1.635
Schleswig-Holstein	29.270	896	907	750	31.823
Thüringen	1.454	72	40	77	1.643
Weser-Ems	11.720	330	371	318	12.739
Westfalen	18.125	376	432	381	19.314
Insgesamt	***231.895***	***6.217***	***6.436***	***6.039***	***250.587***

Deutscher Fahrpass

Im Jahre 2000 wurde mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der FN der „Deutsche Fahrpass" eingeführt, der seit dem 977 mal ausgegeben werden konnte. Seine Aufgabe analog dem „Deutschen Reitpass“ ist es:

- das fahrerische Können zu heben,
- den bewussten und schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt zu fördern,
- das Verständnis für die Belange anderer Erholungssuchender sowie der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und des Jagdwesens zu vertiefen
- und die Mitverantwortung des Fahrers in Feld und Wald zum Ausdruck bringen.

Im Berichtsjahr konnten 139 „Deutsche Fahrpässe" vergeben werden.

Deutscher Fahrpass (Übersicht 1 f)

Land	***2000 – 2004***	***2005***	***2006***	***2007***	***Insgesamt***
Baden-Württemberg	42	0	0	5	47
Bayern	39	0	0	0	39
Berlin-Brandenburg	0	0	0	0	0
Hamburg	25	0	0	0	25
Hannover-Bremen	90	5	8	12	115
Hessen	55	8	3	0	66
Mecklenburg-Vorp.	75	0	0	0	75
Rheinland	20	0	0	17	37
Rheinland-Pfalz	46	6	42	40	134
Saarland	0	15	0	0	15
Sachsen	115	0	30	40	185
Sachsen-Anhalt	31	21	24	1	77
Schleswig-Holstein	27	6	5	0	38
Thüringen	64	11	24	21	120
Weser-Ems	0	0	0	0	0
Westfalen	1	0	0	3	4
Insgesamt	**630**	**72**	**136**	**139**	**977**

Abzeichen im Wanderreiten und -fahren

Im Jahre 2000 wurde das „Wanderreitabzeichen“ und das „Wanderfahrabzeichen“ eingeführt. Im Berichtsjahr haben 115 Teilnehmer die Prüfung zum „Wanderreitabzeichen Stufe 1“ bestanden. Das „Wanderreitabzeichen Stufe 2“ wurde von 28 Teilnehmern erfolgreich absolviert.

Das „Wanderfahrabzeichen Stufe 1“ konnte im Berichtsjahr erstmals vergeben werden. Im Pferdesportverband Hannover-Bremen wurde das Abzeichen einmal vergeben, im Landesverband Pferdesport Sachsen sechs mal.

Wanderreitabzeichen (Übersicht 1 g)

Land	***Stufe 1*** ***2000 - 2005***	***Stufe 2*** ***2000 - 2005***	***Stufe 1*** ***2006***	***Stufe 2*** ***2006***	***Stufe 1*** ***2007***	***Stufe 2*** ***2007***
Baden-Württemberg	30	10	25	0	11	0
Bayern	134	38	49	18	39	6
Berlin-Brandenburg	64	5	21	9	6	1
Hannover-Bremen	5	0	0	0	0	0
Hessen	90	11	4	8	22	8
Mecklenburg-Vorp.	18	11	5	7	3	0
Rheinland	67	32	10	0	11	0
Rheinland-Pfalz	52	28	5	4	8	1
Saarland	7	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	26	0	8	2	6	4
Westfalen	40	6	3	0	9	8
Insgesamt	***533***	***141***	***134***	***48***	***115***	***28***

Abzeichen im Jagdreiten

Einen erfreulichen Zuwachs konnte das „Jagdreitabzeichen Stufe 1“ mit 60 Teilnehmern verzeichnen. Die Zahl der erfolgreichen Absolventen des „Jagdreitabzeichen Stufe 2“ liegt bei 16 und liegt damit deutlich über den Teilnehmern aus dem letzten Jahr.

Jagdreitabzeichen (Übersicht 1 h)

Land	***Stufe 1*** ***2000 - 2005***	***Stufe 2*** ***2000 – 2005***	***Stufe 1*** ***2006***	***Stufe 2*** ***2006***	***Stufe 1*** ***2007***	***Stufe 2*** ***2007***
Baden-Württemberg	73	12	0	0	0	0
Bayern	31	4	0	0	0	0
Berlin-Brandenburg	20	8	0	0	7	0
Hamburg	10	0	0	0	0	0
Hannover-Bremen	11	0	0	0	8	0
Hessen	35	17	0	0	10	4
Mecklenburg-Vorp.	18	11	0	0	7	0
Rheinland	63	34	2	1	20	6
Rheinland-Pfalz	88	18	5	2	5	4
Saarland	44	37	20	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	4	0	0	0
Schleswig-Holstein	37	0	0	0	3	2
Thüringen	6	0	0	0	0	0
Westfalen	42	4	4	0	0	0
Insgesamt	***478***	***145***	***35***	***3***	***60***	***16***

Abzeichen im Distanzreiten und -fahren

Die in Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer im Jahr 2000 eingeführten Abzeichen im Distanzreiten werden in drei Stufen vergeben. 2007 wurde die Stufe 1 insgesamt 6 mal vergeben. Die Stufe 2 und 3 konnte im Berichtsjahr nicht vergeben werden.

Distanzreit-Abzeichen (Übersicht 1 i)

Land	***Stufe 1*** ***2000-2006***	***Stufe 2*** ***2000-2006***	***Stufe 3*** ***2000-2006***	***Stufe 1*** ***2007***	***Stufe 2*** ***2007***	***Stufe 3*** ***2007***
Bayern	6	3	0	0	0	0
Berlin-Brandenburg	0	0	0	1	0	0
Hannover-Bremen	68	12	5	2	0	0
Hessen	56	8	0	3	0	0
Rheinland	8	1	5	0	0	0
Westfalen	20	0	0	0	0	0
Insgesamt	***158***	***24***	***10***	***6***	***0***	***0***

Im Distanzfahren können 2 Stufen erworben werden. Das „Distanzfahrabzeichen“ Stufe 1 wurde bisher einmal in Westfalen vergeben. Die Stufe 2 konnte auch in diesem Berichtsjahr nicht vergeben werden.

Lehrkräfteausbildung im Breitensport

Berittführer

In der Ausbildung zum Berittführer stellt der Reiter unter Beweis, dass er eine Reitgruppe im Straßenverkehr, in der freien Landschaft und im Walde verantwortlich führen kann, und zwar unter Beachtung:

- der Bestimmungen des Straßenverkehrs und des Landesrechts über das Reiten in Feld und Wald
- der Belange des Umweltschutzes (Tier-, Natur- und Landschaftsschutz)
- des sachgemäßen Umgangs mit Pferden und
- der Regeln zur Unfallverhütung

2007 wurden insgesamt 301 Berittführer ausgebildet. Diese Ausbildung wird ebenso wie der DRP und der Wanderreitführer reitweisenübergreifend durchgeführt.

Neues Merkblatt Berittführer für Lehrgangsleiter und Prüfer

(siehe Qualitätsoffensive Reiten im Gelände)

Berittführer (Übersicht 1 j)

Land	1980 - 2004	2005	2006	2007	Insgesamt
Baden-Württemberg	1.239	27	21	16	1.303
Bayern	1.073	72	119	129	1.393
Berlin-Brandenburg	420	46	5	6	477
Hamburg	156	0	0	0	156
Hannover-Bremen	739	12	22	0	773
Hessen	1.158	64	95	28	1.345
Mecklenburg-Vorp.	563	6	18	0	587
Rheinland	945	43	24	27	1.039
Rheinland-Pfalz	817	10	14	21	862
Saarland	134	5	0	0	139
Sachsen	811	5	30	12	858
Sachsen-Anhalt	399	17	26	19	461
Schleswig-Holstein	210	27	7	12	256
Thüringen	659	24	10	22	715
Weser-Ems	101	0	22	0	123
Westfalen	40	0	0	9	49
Insgesamt	***9.464***	***358***	***413***	***301***	***10.536***

Wanderreitführer

Der Wanderreitführer, der ebenfalls im Jahr 2000 eingeführt wurde, wird erst nach Absolvierung des Berittführers und des Wanderreitabzeichens Stufe 2 ausgebildet. Im laufenden Berichtsjahr konnten in drei Landesverbänden insgesamt 10 Wanderreitführer ausgebildet werden. Diese Ausbildung wird bis dato von sieben Landesverbänden angeboten.

Wanderreitführer (Übersicht 1 k)

Land	2000-2004	2005	2006	2007	Insgesamt
Bayern	9	7	11	0	27
Berlin-Brandenburg	0	0	0	1	1
Hessen	0	0	8	6	14
Mecklenburg-Vorp.	0	0	18	0	18
Rheinland	0	7	0	0	7
Rheinland-Pfalz	4	1	2	0	7
Schleswig-Holstein	0	0	0	3	3
Insgesamt	***13***	***15***	***39***	***10***	***77***

Gespannführer

Der Gespannführer wurde bereits 1994 in die APO aufgenommen. Im Jahre 2007 haben wieder vier Landesverbände die Ausbildung angeboten und 75 Gespannführer ausgebildet.

Gespannführer (Übersicht 1 l)

Land	***1994-2004***	***2005***	***2006***	***2007***	***Insgesamt***
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0
Bayern	77	22	0	0	99
Berlin-Brandenburg	108	0	0	0	108
Hamburg	0	0	0	0	0
Hannover-Bremen	31	0	0	0	31
Hessen	44	0	0	0	44
Mecklenburg-Vorp.	153	16	0	4	173
Rheinland	104	9	0	0	113
Rheinland-Pfalz	17	0	0	0	17
Saarland	22	0	0	0	22
Sachsen	808	68	66	53	995
Sachsen-Anhalt	62	9	2	8	81
Schleswig-Holstein	344	32	18	10	404
Thüringen	35	0	3	0	38
Weser-Ems	0	0	0	0	0
Westfalen	18	0	0	0	18
Insgesamt	***1.823***	***156***	***89***	***75***	***2.143***

Die Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO)

Aufgrund der Ergebnisse der LPO – Ausschusssitzungen und der Weiterentwicklung der LPO sowie des Bereiches Breitensport, wurde im Jahr 2006 und 2007 intensiv an der Erstellung der Wettbewerbsordnung (WBO) gearbeitet. Mit der Beschlussvorlage, die bei den FN-Tagungen 2007 in Rostock vorgestellt wurde, konnte die WBO endgültig auf den Weg gebracht werden. Die WBO wird zeitgleich mit der LPO 2008 zum 01.01.2008 eingeführt und beinhaltet neben den ehemaligen Kat. C Wettbewerben eine Vielzahl an Wettbewerbsmöglichkeiten für den breitensportlichen Bereich. Damit ist die WBO ein deutliche Erweiterung des Angebots für den Breiten- und Basissport. Die Wettbewerbsordnung für den Breitensport ist im FNverlag erhältlich.

Veranstaltungen im Breitensport

Bundespferdefestival 2007 in Bad Segeberg

Am 18. und 19. August 2007 wurde im Rahmen des 12. Landesbreitensportturnier die dritte Auflage des Bundespferdefestival durchgeführt. Veranstalter war diesmal der Pferdesportverband Schleswig-Holstein mit seinen 13 Anschlussverbänden mit der Unterstützung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. Insgesamt waren 9.000 Besucher, 700 Teilnehmer mit 1.000 Pferden aus ganz Deutschland dabei. Auf acht Wettbewerbsplätzen wurden an dem Wochenende insgesamt 65 Wettbewerbe ausgetragen, die alle Facetten

des Pferdesports beinhalteten. Zeitgleich wurden beim Bundespferdefestival in diesem Jahr auch die Deutschen Quadrillenchampionate (mehr dazu siehe Punkt Deutsche Quadrillenchampionate) durchgeführt.

Überregionale Breitensportfestivals

Im Berichtsjahr fanden 10 Breitensportturniere bzw. -festivals auf Regional- sowie Landesebene statt. Diese „etwas andere Turnierveranstaltung“ wird weiterhin mit großer Begeisterung angenommen. Zahlreiche Veranstalter haben die Attraktivität dieses Angebotes erkannt und entschließen sich zur Wiederholung im nächsten Jahr oder im Zweijahresrhythmus.

Folgende Breitensportturniere bzw. -festivals fanden 2007 auf Regional- sowie Landesebene statt:

- 30. Juni — ***Pferdefestival Schwaben*** (Bayern)
- 07.-08. Juli — ***Faszination Pferd*** in Limbach-Oberfrohna (Sachsen)
- 15. Juli — ***Faszination Pferd Webenheim*** in Webenheim (Saarland)
- 10.-12. August — ***Pferdesportfestival*** in Standenbühl (Rheinland-Pfalz)
- 18.-19. August — ***12. Landesbreitensportturnier*** in Verbindung mit dem 3. ***Bundes Pferdefestival*** und den Deutschen Quadrillen-Championaten 2007 in Bad Segeberg (Schleswig-Holstein)
- 01.-02. September — ***3. Hessisches Pferdefestival*** in Seligenstadt
- 08.-09. September — ***Verdiana Pferde*** – Verden Open Air in Verden (Hannover-Bremen)
- 14.-16. September — ***Ellwanger Pferdetage*** in Ellwangen (Baden-Württemberg)
- 15. September — ***Rheinisches Breitensportfestival*** in Langenfeld (Rheinland)
- 29. September — ***7. Landesbreitensportturnier*** in Güstrow (Mecklenburg-Vorp.)

Breitensportliche Festivals

Für die Organisation breitensportlicher Veranstaltungen können die Erfahrungen und das Wissen aus den bereits durchgeführten Breitensportfestivals wertvolle Unterstützung bieten. Zahlreiche weitere Anregungen sind weiterhin zu finden in „365 Ideen für den Breitensport“, in „Kinder aufs Turnier! So geht’s los“, „Allround-Wettbewerbe für Halle und Platz – Standardheft“ und „Allround Gelände“. Diese Veröffentlichungen sind im **FN***verlag* erschienen.

Interessante Eindrücke zum Thema breitensportliche Veranstaltungen vermittelt die DVD zum Bundes-Pferdefestival aus dem Jahr 2005 in Warendorf. Zu beziehen über die Abt. Breitensport, Herr Stegemann, Telefon 02581/6362-239. Für die DVD wird eine Schutzgebühr von 10,- € erhoben.
Die Ausschreibungen der Festivals der letzten Jahre können als Muster zur Verfügung gestellt und weitere Ansprechpartner genannt werden. Die Landesverbände und die Abteilung Breitensport, Betriebe und Vereine stehen bei Beratungsbedarf für die Veranstalter/Ausrichter breitensportlicher Veranstaltungen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

WBO – Wettbewerbsordung für den Breitensport
Wettbewerbe (WB) /Veranstaltungen (BV)

Die Vorarbeiten für die WBO, die „Wettbewerbsordnung für den Breitensport“, die ab 2008 eine weitere Lücke schließen soll, konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die WBO wird das Regelwerk für alle breitensportlichen Wettbewerbe und die ab 2008 ehemaligen Kat. C – Wettbewerbe der LPO (die aus der LPO 2008 herausgenommen werden) sein.
Das Motto der WBO „So wenig Regeln wie möglich, so viel Regeln wie nötig“, diesem konnte mit 11 Regeln insgesamt entsprochen werden! Die vierteilige WBO wird neben diesem Regelteil, einen Teil mit 88 Wettbewerbs-Musterbeispielen, einen Teil mit Veranstalter-, Richter/ Prüfer- und Teilnehmerhilfen, sowie einen Teil mit praktischen Umsetzungshilfen enthalten. Die WBO wird reitweisenübergreifend auch die Wettbewerbe und Regelwerke der Anschlussverbände mit einbeziehen. Außerdem lässt sie jedem Veranstalter die Möglichkeit, vor dem Hintergrund des Tierschutzes und der Sicherheit, Wettbewerbe frei zu erfinden und umzusetzen.
Die Veranstalter bekommen mit diesem Regelwerk eine große Chance und viel Freiheit auf die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppe „breitensportlich orientierter Pferdesportler“ wie auch späterer LPO-Pferdesportler einzugehen.
Sie regelt den Einstiegsbereich für den breitensportlich aber genauso auch den später „klassisch“ turniersportlich orientierten Reiter. Der Pferdesportler hat im WBO Bereich die Möglichkeit in alle Facetten des Pferdesports rein zu „schnuppern“. Hat er seine Lieblingsdisziplin gefunden und möchte in dieser bei steigenden Anforderungen (d.h. auf Kl. E Niveau und höher) sein Können abgeprüft bekommen, so findet er eine gemeinsame Schnittstelle zwischen WBO und LPO. Die Wettbewerbe der Kl. E in der WBO und die Leistungprüfungen der Kl. E in der LPO, werden identisch in den Anforderungen ausgeschrieben, durchgeführt und bewertet. Sie ermöglichen so dem Pferdesportler auf Wunsch

einen nahtlosen Wechsel in den LPO-Bereich ohne auf das WBO-Angebot verzichten zu müssen (wenn es die jeweilige Ausschreibung zulässt) im WBO-Bereich weitere Interessen auszuloten.

Gelassenheitsprüfung

Die GHP für Sport und Freizeitpferde – ein Gemeinschaftsprojekt der Zeitschrift „CAVALLO“ und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung - ging im Jahr 2007 bereits in die fünfte Saison der geführten, und in die zweite Saison der gerittenen GHP. Die rückläufigen Veranstaltungs- (geführt: 106 Prüfungen, geritten: 55 Prüfungen) und Teilnehmerzahlen (geführt: ca. 1800, geritten: ca. 500) waren mitunter Grund, die GHP im Jahr 2007 weiterzuentwickeln, um das GHP-Angebot zu erweitern und für Teilnehmer und Ausbilder wieder attraktiver zu gestalten.

Nach erfolgreichen Testläufen und zwei Pilotprüfungen zur anspruchsvolleren geführten GHP II, die auf dem Bundespferdefestival in Bad Segeberg und im Rahmen des Hessischen Pferdefestivals sehr großen Zuspruch fanden, wird der Wettbewerb mit dem Jahr 2008 offiziell eingeführt.

Auch in der geführten GHP II werden wieder Alltagssituationen nachempfunden, wie sie jedem Pferdesportler täglich begegnen können. Wie bei der geführten GHP I soll das Pferd während und zwischen der Absolvierung der zehn Aufgaben dem Pferdeführer aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlich erkennbaren Bereitschaft zur Mitarbeit dem möglichst geschickten Pferdeführer folgen.

Die Unterlagen zur GHP wurden um die Informationen der geführten GHP II ergänzt, so dass Broschüre, Veranstalter- und Richtermerkblatt neu erstellt wurden. Mit extra entworfenen Postern, die den Veranstaltern kostenlos zur Verfügung gestellt werden, kann auch für diesen Wettbewerb geworben werden. Urkunden, Schleifen und Pässe laufen analog der geführten GHP I und der gerittenen GHP.

Caprilli-Test

Mit dem „Caprilli-Test“ hat sich in den vergangenen Jahren ein reiterlicher Wettbewerb etabliert, bei dem in einer Aufgabe grundlegende Fähigkeiten im dressurmäßigen Reiten und Springen demonstriert werden. Die Kombination von dressurmäßigen Lektionen mit Trabstangen und kleinen Hindernissen ist einmalig. Im Vordergrund steht hierbei die harmonische Vorstellung von Reiter und Pferd, Hauptbewertungsaspekt ist mitunter der leichte Sitz. Da es bislang zu dieser Prüfung weder Reglement noch Aufgaben gab, sich der Wettbewerb aber stets wachsenden Zuspruchs erfreute, wurden diese im Berichtsjahr von

der Abteilung Breitensport erarbeitet und in einem Merkblatt zusammengefasst. Die Aufgaben in drei Schwierigkeitsstufen wurden in vier Testläufen getestet.

Jagdreiten

Es gibt 23 Meuten in der Bundesrepublik, die der Fachgruppe Jagdreiten im Deutschen Reiter- und Fahrerverband e.V. angehören. Des weiteren gibt es noch einige unorganisierte Jagden die zahlenmäßig nicht erfasst sind. Wenn man davon ausgeht, dass etwa 60% der ca. 7.500 Pferdesportvereine jährlich im Durchschnitt je eine Reitjagd veranstalten, dann werden in Deutschland ca. 4.500 Jagden im Jahr geritten. Die angeschlossenen Meuten jagen im Jahr im Durchschnitt etwa 25 mal vor dem Jagdfeld. Das bedeutet, dass rd. 600 Jagden – mithin ca. 13% der Gesamtzahl – als Schleppjagd geritten werden. Der weit überwiegende Teil wird also ohne Meute als sog. „Fuchsjagd" veranstaltet.
Speziell zum Thema Jagdreiten ist im **FN***verlag* 1999 ein umfassendes „Handbuch Jagdreiten - Ein Leitfaden für Schleppjagd und Reitjagd ohne Hunde“ mit Meutekatalog, Jagdordnung, Organisation und Brauchtum erschienen. Weitere Informationen zum Thema Jagdreiten werden auch auf den Internetseiten der Fachgruppe Jagdreiten des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes e.V. (DRFV) gegeben. Sie erreichen die Seiten über folgenden Link: www.drfv-jagdreiten.de

Deutsche Quadrillen-Championate

Das 3. Bundespferdefestivals des Breitensports in Bad Segeberg/Schleswig-Holstein am 18.–19. August 2007 bot in diesem Jahr den bunten Rahmen für die Deutschen Quadrillen-Championate 2007. Zum vierten mal als „Open-Air-Veranstaltung“ durchgeführt und bei schönstem Wetter bekamen die Wettbewerbe volle Zuschauerränge auf dem idyllisch gelegenen Pagelplatz. Der nun seit einigen Jahren erprobte und bewährte Modus zwei verschiedene Quadrillentypen für 4er und 8er Quadrillen auszuschreiben wird gut angenommen. Neben dem „klassisch“ ausgeschriebenen Wettbewerb wird mit einer „Themenquadrille“ dem Wunsch Rechnung getragen Quadrillen mit Köstümen zu reiten und unter ein Musikthema zu stellen. Beide Wettbewerbe werden auf Kl. A Niveau geritten. Weitere Rahmenprüfungen ermöglichten den Quadrillenreitern zusätzliche Startmöglichkeiten.
In der Variante „Deutsches Quadrillen-Championat-Klassisch“ gingen 12 Quadrillen an den Start: es siegte hochverdient das Team des Kreisreiterverbandes Lippstadt/Westf. (88,33%) mit Julia Voigt/El Amigo, Inga Jenrich/Magic Melody, Ulrike Fromm/Freudenzauber, Nicole Maaß/Pablo, Isabell Wiesner/Herzkönig, Friederike Lollies/Constantin, Simone Damm/Rubino, Barbara Rüther/Aimeé und der Quadrillen-Leiterin Karin Büker vor

den ebenfalls seit Jahren hoch erfolgreich teilnehmenden Teams des RV St. Hubertus Wesel-Obrighoven I/Rhld. (87,00%) RV St. Hubertus Wesel-Obrighoven II/Rhld. (81,66%) vor dem RuFV Husbyharde/SH (80,66%) auf Rang 4, 5. wurde der RuFV Bargteheide/SH (79,00%), der 6. Platz ging an den Haflinger Freundeskreis/SH (77%), Platz 7. an den RuFV Elmshorn Stall Renschler/SH (75,66%), Platz 8 an den RuFV Tübingen-Bühl/Bd. Wttbg. (73,66%), Platz 9 an den RuFV Ullersdorf/SN (67,00%) und punktgleich an den RV Breitenburg mit dem Reiterhof Schreiber/SH (67,00%), Platz 11. erritt der Harburger RV/HH (56,00%) und Rang 12. der RV Möschenhof mit der RG Wiesenblick als Startgemeinschaft/SH (50,00%).

In der Variante „Deutsches Quadrillen-Championat – Themenquadrille“ haben 9 Teams in phantasievollen Kostümen und mit interessanten Themen die Zuschauer begeistert:

Hier feierte ebenfalls das Lippstädterteam in o.g. Besetzung als Schachfiguren kostümiert seinen zweiten Sieg. Es gelang der Quadrille eine perfekte Vorstellung, bei der die Untermalungsmusik, die auf die zunehmende Spannung eines Schachspiels abgestimmt war, inhaltlich mit zunehmend schwieriger werdenden Formationen und sehr korrekt geritten, interpretiert wurde. Das Ergebnis: 95,80%. An 2. Stelle platzierte sich das Team des RV St. Hubertus Wesel-Obrighoven II/Rhld. (88,33%), es folgte auf dem 3. Rang die Quadrille des RuFV Tübingen-Bühl/Bd. Wttbg. (87,33%), vor den Qudrillen des RV St. Hubertus Wesel-Obrighoven I/Rhld. (4./ 81,00%), RuFV Husbyharde/SH (5./ 80,66%), Haflinger Freundeskreis/SH (6./ 77,33%) und RV Urberacher Pferdefreunde u. Hof Akita Rödermark/HE (6./ 77,33%), Ullersdorfer RV/SN (8./ 75,33%), RuF Lindau Gettorf u. U./SH (9./ 68,33%).

Im Jahr 2008 werden die Deutschen Quadrillen-Championate am 9./10. August im Rahmen der „Bexter-Hof-Open“ auf dem Hof Meyer zu Bexten in wunderschönem Ambiente in Herford/ Westfalen ausgetragen. Die Ausschreibung und weitere Informationen sind unter www.pferd-aktuell.de (s. Themen/Breitensport/Breitensportliche Wettbewerbe) eingestellt.

<u>10 jähriges Jubiläum: PM-Schulpferde-Cup – der bundesweite Mannschaftswettbewerb für Schulpferdereiter</u>

Dieser 1998 erstmalig ausgetragene Wettbewerb für Schulpferdereiter feiert 2007 seinen 10. Geburtstag. Er wird begeistert und mit ausnahmslos positiver Resonanz von den Schulpferde-Reitern, -Ausbildern, und -Veranstaltern geritten und durchgeführt. Die Persönlichen Mitglieder der FN, der **FN***verlag, die Fa. Waldhausen/Köln* und das Fachmagazin Reiter Revue International fördern hoch engagiert als Sponsoren diesen Basiswettbewerb für den Einsteigerbereich. Wertvolle Ehrenpreise bieten einen zusätzlichen Anreiz

zur Teilnahme, vor allem der Siegerlehrgang hat es den teilnehmenden Teams angetan: Drei Tage unter hochkarätiger Anleitung am Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei in Warendorf reiten zu dürfen und dazu ein vielfältiges großzügiges Rahmenprogramm geboten zu bekommen, bei freier Kost und Logis für Pferde und Reiter. Ein unvergessliches Erlebnis! Von 30 angemeldeten möglichen Qualifikationen konnten im Berichtsjahr 30 durchgeführt werden.
214 Teams/856 Reiter nahmen 2007 bundesweit an den Wettbewerben teil. Im Durchschnitt starteten 7 Teams mit je vier Reitern pro Veranstaltung. Die 37 weiterqualifizierten Teams werden auf drei Halbfinalstandorte aufgeteilt (Haupt- und Landgestüt Marbach, Landesreitschule Niedersachsen in Hoya und die Fachschule für Reiten und Fahren Hof Schulze Niehues in Freckenhorst). In den Halbfinalen wird es noch einmal zusätzlich spannend: es werden alle Reiter mit ihnen fremden Lehrpferden (schuleigene, gut ausgebildete Pferde der Fachschulen) beritten gemacht. Die jeweils besten beiden Teams je Halbfinale lösen die Fahrkarte für das Finale.

Das Finale:
Im Jubiläumsjahr findet dieser Höhepunkt des PM-Schulpferde-Cups in Hagen 26./27.04.08 im Rahmen der „Horses & Dreams meets America“ auf dem Hof Kasselmann statt. Dem Siegerteam winkt als hoch attraktiver Ehrenpreis etwas ganz Besonderes zu diesem besonderen Anlass: es wird sich über ein Pferd, gegeben von Paul Schockemöhle/ Mühlen, freuen können.

Das Finale der Serie 2006/2007 wurden am 17./18. März 2007 in Essen im Rahmen der Pferdemesse „EQUITANA“ ausgetragen. Es siegte nach 5 spannenden Teilprüfungen das Team des RV Binnendiek aus Elmshorn/Schleswig-Holstein mit Friederike Bünning/Luise und Colleen, Nela von Virag/Capra, Annalena Haß/ Con brio, Jennifer Rohwer/ Colleen und Teamführerin und Ausbilderin Gesine Wiskandt. Den 2. Platz belegte das Team des Darmstädter RV mit Lea Herzig/Demagog, Mona Schepp/ Arcadi, Maja Meinhardt/ Romeo, Eva Schramm/ Wiener Classic und Demagog und der Teamführerin Franziska Kreling, auf dem 3. Rang das Team des Reitercamp Hölzenhof u. RV Keppeln mit Ruth Kreutzer/ Largo und Neleus, Melanie Zabel/ Neleus und Largo, Ulrike Kreutzer/ Tommy und Neleus, Julia Grootens/ Nimrod und Largo, Teamführerin Anja Klostermann, auf dem 4. Rang das Team des RuFV Birkenhof-Vennikel vorgestellt von Manuel Hein mit den Reitern Lina Bongardt/ Carmen, Anna Dittrich/Ben, Melanie Hein/ Nico, Maren Moldenhauer/ Venezia. Platz 5 ging an die RG Bergerhof mit Johanna Käfer als Ausbilderin und den Reitern An-

nemarie Schindowski/ Winnetou, Hanna Schwedler/Mimi's Pinto, Anika Polity/Mega Star, Christina Döring/Alina vor dem Team des RFV Emmerthal mit Sabine Fasshauer und den Reitern Mona Schaper/Aldano, Madeleine Behr/Rubironda, Isabel Fritz/Willow, Maja Fasshauer/Nora auf Platz 6.
Den attraktiven Siegerehrenpreis, den Lehrgang für die Reiter mit ihren Schulpferden sowie der Mannschaftsführerin am DOKR/BLZ, löste das Siegerteam am 4.–6. Januar 2008 in Warendorf ein. Das Ausbildungsprogramm: Reitmeister Martin Plewa/Westfälische Reit- und Fahrschule Münster erzeugte für das Reiten und Springen mit Halsring und ohne Zügel und später mit Rennsattel zunächst ein mehr oder minder großes Erschrecken und dann um so größere Begeisterung für diese Verdeutlichung der Begriffe Gleichgewicht und Gewichtsverlagerung und den Gehorsam der Pferde. Julia Krajewski, Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit legte den Schwerpunkt des Unterrichts auf die effektive Arbeit mit Bodenricks in allen drei Gangarten und Anna Rössler/Abt. Ausbildung der FN gab hochengagiert Schliff in Richtung Losgelassenheit und Durchlässigkeit. Reiter und ihre Ausbilderin waren begeistert über die Anregungen und die zufriedenen, lockeren Pferde. Das Wochenende wurde neben der vielseitigen Reitausbildung mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm abgerundet: einer herzlichen Einladung bei der Schirmherrin und Vorsitzenden des Bereichs Persönliche Mitglieder Ruth Klimke zum Essen, der Besichtigung der Vorzeigeanlage von Otto Becker, des NRW-Landgestüts und des DOKR sowie dem Besuch der Revue „Holyday on Ice".

Die PM-Schulpferde-Cup Serie 2008/2009 beginnt bereits im Februar 2008. 30 Qualifikationen werden bundesweit vergeben. Die Veranstaltungstermine und Orte sind unter www.pferd-aktuell.de/„Breitensportliche Wettbewerbe" und auf den Seiten der PM zu finden.
Der Wettbewerb lässt alle Schulpferdereiter ab 12 Jahren (nach oben keine Altersgrenze) der Leistungsklasse 0 und 6 (ohne Platzierung in Kat. B) und ohne Ausbilderqualifikation im Reiten, auf Schulpferden oder auch Privatpferden zu. Die Privatpferde müssen mindestens drei mal pro Woche für Schulreiter zur Verfügung stehen und dürfen nicht im Besitz der Reiter/Familie des Reiters sein.

Das Konzept und die Ausschreibung mit dem Aufgabenkatalog kann angefordert werden.
(FN, Annette von Hartmann, Tel.: 02581/6362-282, E-Mail: ahartmann@fn-dokr.de).

Erwachsene im Pferdesport

„Erwachsene Seiten-/Wiedereinsteiger“

Mit der demographischen Entwicklung, der starken Veränderung der Altersstrukturen in der Gesellschaft geht analog die Veränderung der gesamten Zusammensetzung der Pferdesportszene einher. Den geburtenstarken Jahrgang 1964 vertreten die heute 43 bzw. 44 jährigen. Nach 1964 ist die Geburtenrate stark rückläufig und damit verbunden der Rückgang von Kindern und Jugendlichen. Nach oben verschoben hat sich die Lebensdauer und größer geworden ist die Vitalität der älteren Menschen. Die logische Konsequenz ist es schlüssige Angebote und Ausbildungskonzepte für ältere Reiter zu entwickeln, die bereits heute und in der Zukunft vermehrt die Strukturen des Vereins und Betriebes bestimmen werden.

Das Konzept des „FN-Projekts für Erwachsene Wiedereinsteiger“ soll für dieses Thema sensiblisieren. Es wurde auf die Bedürfnisse und Wünsche der Zielgruppe „erwachsene Wiedereinsteiger“ ausgerichtet und als Pilotprojekt durchgeführt.

Das Projekt, für das 10 Vereine/Betriebe aus 43 Bewerbungen ausgewählt wurden, hatte die Aufgabe, über 12–1 4 Monate eine spezielle (entweder nur männlich, nur weiblich oder gemischte) Wiedereinsteigergruppe Erwachsener mit ca. jeweils 5 Personen zu betreuen.

Es konnten aus drei Themen eine Hauptzielsetzung für die Maßnahme ausgewählt werden:

- Gemeinsamer Reiterurlaub
- Jagdlicher Ausritt
- Fit für das eigene Pferd

Dieses Hauptziel sollte über mehrere Zwischenziele wie z.B. den Basispass, die Reitnadel, den Deutschen Reitpass und umfangreiche Theorie, Vorträge, Veranstaltungen etc. innerhalb eines Jahres mit den Teilnehmern erarbeitet werden. Parallel zur Praxis wurde der Auftrag gegeben, über ein „LOGbuch“ dass der Ausbilder und die Teilnehmer führen, die Ergebnisse und Erfahrungen schriftlich zeitnah zu fixieren.

Es haben in dem Zeitraum der Maßnahmen drei Treffen der Projektleiter stattgefunden, um Zwischenbilanzen zu ziehen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Zielsetzung, Aussagen über die Integration Erwachsener/-gruppen in den laufenden Schulbetrieb mit z.Zt. überwiegend Jugendlichen, über die Eignung von Lehrpferden, über Besonderheiten in der Unterrichtserteilung, Konsequenzen für Ausbilder und Betriebsleiter zu erhalten, wurde voll erreicht.

Das Gesamtprojekt mit seinen Ergebnissen und zahlreiche Informationen zu diesem Thema sind in einer fast 90-seitigen Broschüre „Pferdesport-Träume verwirklichen – Erwachsene Wiedereinsteiger Ü 30“ zusammengefasst, die gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 5,00 Euro über die FN zu beziehen ist.

Das detaillierte Konzept zu dieser Maßnahme als Modellausschreibung mit Checklisten kann über die Abt. Breitensport, Annette von Hartmann, ahartmann@fn-dokr.de. separat angefordert werden.

Qualitätsoffensive Reiten im Gelände

Maßnahmen rund um den Deutschen Reitpass (DRP)

Auf der Equitana 2007 wurde einmal täglich ein Quiz zum Deutschen Reitpass durchgeführt, für das namhafte Sponsoren gewonnen werde konnten, die wertvolle Preise zur Verfügung stellten. Im Ablauf ähnlich der Fernsehshow „Wer wird Millionär“ stieß das Quiz auf großes Interesse.

PR-Aktivitäten

Breitensportkalender 2007

Bereits zum sechsten mal wurde der Internet-Kalender mit knapp 800 Terminen der Landes-, Anschluss- und weiteren Verbänden erstellt. Der Kalender beinhaltet die Bereiche breitensportliche Ausbildung gem. APO, breitensportliche Veranstaltungen, PM-Schulpferde-Cup sowie Termine der geführten und gerittenen Gelassenheitsprüfung (GHP). Der Kalender wird auch für das Jahr 2008 fortgeführt.

„InfoNet Sport / Breitensport“

Das Pilotprojekt „InfoNet Sport / Breitensport“ des Deutschen Olypmischen Sportbundes ist sehr gut angelaufen. Das Intranet-Projekt wurde für die Spitzenverbände, Landesverbände und Verbände mit besonderer Aufgabenstellung eingerichtet. Die Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe ist in dieses Projekt eingebunden. Sie erhält wöchentlich News rund um Kampagnen, Ehrenamt, Familie, Gesundheit, Trendsport, Umwelt/Sportstätten usw. des DSB und der teilnehmenden Verbände.

Die Initiative „Deutschland bewegt sich!“

2007 rückte die Initiative „Deutschland bewegt sich!“ den Reitsport in den Mittelpunkt und suchte Deutschlands fitteste Pferdesportfamilie. Die Zusammenarbeit mit der „Barmer Ersatzkrankenkasse“, der „Bild am Sonntag“, dem „ZDF“, dem „Aachen Laurensberger Rennverein“ und der „FN“ konnte die Familie Dörr aus dem Saarland als fitteste Pferdesportfamilie ermittelt werden. Diese Aktion wurde von einigen Presseartikeln in den FN-Medien, der Bild am Sonntag und den Internetseiten der Kooperationspartnern begleitet. Abschließend wurde der Reitsport im ZDF-Fernsehgarten am 22.07.2007 in einer Live-Sendung vorgestellt.

Familie Dörr wurde bei diesem Auftritt interviewt und hat dem Zuschauer überzeugend darstellen können, das der Pferdesport ein aktiver Sport für die ganze Familie ist. Unterstützt wurde die fünfköpfige Familie durch Kai Vorberg, der die Vorteile des Pferdesport herausstellte. Um den Zuschauern vor Ort und an den Bildschirmen ein attraktives Bild zu zeigen, konnten einige Reiter vom PSV Mainz Kostheim e.V. und dem PSV Mainz-Bretzenheim e.V. gewonnen werden, die ein reiterliches Schaubild in der Dressur und in der leichten Springarbeit zeigten. Weiterhin konnte Frau Hanne Strübel gewonnen werden, um mit Ihrer Nachwuchsvoltigiergruppe eine gelungene Voltigierkür zu präsentieren. Ein Mitschnitt des ca. 5-Minuten-Beitrags kann in der Abteilung Breitensport angefordert werden.

Informationsschriften/Merkblätter

Folgende Informationsschriften/Merkblätter/Poster sind derzeit in der Abteilung Breitensport, Betriebe und Vereine erhältlich:

- „Motivation und Mehr“ – Infoflyer über 24 innovative Urkunden im Pferdesport von: „Ausrüstungs-Spezialist“, „Danke fürs Durchhalten“ über „Pferde Chauffeur des Jahres“ bis hin zu „Waldmeister“
- Merkblatt für DRP-Veranstalter
- Werbeposter „Fit für den Ausritt – mit dem Deutschen Reitpass“
- Broschüre „Ausreiten – Naturerlebnis mit dem Pferd“
- Merkblätter für Lehrgangsleiter und Prüfer für:
    - Abzeichen im Geländereiten und -fahren
    - Ausbildungen zum Berittführer
    - Wanderreitführer
    - Trainer B – Breitensport (Reiten)
- Pferdebetriebe
- Das neue Kennzeichnungssystem für Betriebe und Vereine

- Merkblatt „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ sowie spezielle Merkblätter für Veranstalter und Richter
- Broschüre „Hilfe für das Ehrenamt“
- Flyer „Ehrenamt? Das haben Sie jetzt davon“
- Urkunde „ausgezeichnet“

Neugestaltung des Internetauftritts www.pferd-aktuell.de

Zum 01. Januar 2007 wurde der gesamte Internetauftritt der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. umgestellt. In diesem Zuge wurden auch die Inhalte des Bereiches Breitensport sowie Betriebe und Vereine überarbeitet und neu gestaltet.

II. / 2. – Jugendarbeit

Organe

Ausschuss Jugend

Der Ausschuss Jugend, das oberste Organ der deutschen Pferdesportjugend, setzt sich aus gewählten Vertretern der Landesverbände zusammen. Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss unter der Leitung des Vorsitzenden Rolf Schmidt am 8./9. November in Mainz. Die Vertretung bei der jährlichen Sitzung des Ausschusses regelt sich gemäß § 5 der Jugendordnung nach den Mitgliederzahlen der Verbände.

Bundesjugendleitung

Vorsitzender (Bereich Vielseitigkeit)	Rolf Schmidt
Stellv. Vorsitzende (Bereich Springen)	Heidi van Thiel
Sprecher Fachbeirat Pony	Sonja Ellerbrock
Sprecher DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren	Kersten Klophaus
Mitglied (Bereich Dressur)	Kerstin Holthaus
Mitglied (Bereich Allgemeine Jugendarbeit)	Beate Schubert-Steen
Bundesjugendsprecherin	Janina Weller
Zuständige Abteilungsleiterin	Maria Schierhölter-Otte

Im Mittelpunkt der Tagesordnung standen breitensportliche Aktivitäten, Sachstandsberichte und Perspektiven sowie die Berichterstattung über die Veranstaltungen im Jugendbereich 2007 und die diesbezügliche Jahresplanung 2008. Die Bundesjugendleitung tagte im Berichtsjahr viermal unter Leitung ihres Vorsitzenden Rolf Schmidt, und zwar am 8./9. Februar im Rahmen einer Klausurtagung, am 11. Mai, 31. August und am 19. Oktober.
Vielfältige Themen standen auf den Tagesordnungen, im Bereich Breitensport schwerpunktmäßig „Reiten und Voltigieren als Schulsport“, „Projekte der Allgemeinen Jugendarbeit“, Aktivitäten des Euro-Pony-Clubs, Maßnahmen zur Aktion „Jungs auf’s Pferd“ sowie die Zusammenarbeit mit dem Voltigierzirkel. Weiterhin wurden die Sichtungswege und Modalitäten zu den Europameisterschaften der Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter sowie für den Preis der Besten der Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter aufgestellt. Zum elften Mal fand im Berichtsjahr ein Informationsaustausch mit den Jugendsprechern der Landesverbände sowie eine Rhetorikschulung mit René Borbonus für diesen Kreis statt.

Gremien

Fachbeirat Ponyreiten

Sprecher:	Sonja Ellerbrock
Mitglieder:	Klaus Gosch/Gunter Schöniger

Der Fachbeirat Ponyreiten tagte im Berichtsjahr am 8. Februar und am 30. Oktober in Warendorf. Zusätzlich vertrat Sonja Ellerbrock die Belange des Ponysports in den Sitzungen der Bundesjugendleitung, der sie als Sprecherin des Fachbeirates gem. Jugendordnung angehört.

Für die D/C-Kader-Mitglieder wurden neben den Vorbereitungen auf die Europameisterschaften Lehrgänge in den Oster- und Herbstferien am Bundesleistungszentrum Warendorf angeboten. Für Ponyreiter, die aus Sicht der Landesverbände für eine Kaderberufung in Frage kommen können, wurden in den Sommerferien Lehrgänge durchgeführt.
Weiterhin standen die Pony-Bundestrainer Cornelia Endres (Dressur), Peter Teeuwen (Springen) und Friedrich Lutter (Vielseitigkeit) nach Vereinbarung für Trainingsmaßnahmen in den Landesverbänden zur Verfügung. In den D/C-Kader 2007 wurden 10 Dressur-, 8 Spring- und 14 Vielseitigkeitsreiter/Innen berufen.

DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren

Sprecher:	Kersten Klophaus
Mitglieder:	Kerstin Nimmesgern
	Dennis Peiler
	Jochen Schilffarth
	Dr. Andrea Schirmacher
	Peter Wagner
	Ulla Ramge (Bundestrainerin)

Der DOKR-Disziplinbeirat tagte im Berichtsjahr dreimal unter der Leitung seines Sprechers Kersten Klophaus, der auch die Belange des Voltigierens bei den Sitzungen der Bundesjugendleitung vertrat.
Schwerpunktthemen der DOKR-Disziplinbeiratssitzungen waren Beratungen zur LPO, WBO und zum neuen Aufgabenheft Voltigieren 2008. Ferner wurden mit den Voltigierbeauftragten Überlegungen und Umsetzungsstrategien für eine künftige Handhabung von

6er und 8er Gruppen und deren Konsequenzen für eine neue Altersklassenstruktur und neue Wettkampfformen auf Bundesebene im Voltigiersport beraten. Außerdem stand die Planung des Voltigierkongresses Bad Boll 2008 auf den Tagesordnungen.
Die Broschüre „Beim Voltigieren geht's rund", die gemeinsam mit dem „Voltigierzirkel" herausgegeben wird, erfreut sich nach wie vor großer Nachfrage. Sie ist insbesondere zur Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Voltigiersport gedacht. Weitere Punkte der Beratungen waren die Vorbereitungen und Auswertungen der Bundesrichtertagung, der Bundesausbildertagung und der Voltigierbeauftragtentagung sowie die Planungen für das CVI2*/Master-Class Voltigieren in Wiesbaden. Die Beschickung und Vorbereitung der Teilnehmer für die Europameisterschaften in Kaposvar, die Erteilung der Startgenehmigungen für internationale Voltigierturniere, die Benennung von Kadermitgliedern sowie die Jahresplanung und das Bundeskadertreffen waren ebenfalls Themen der Sitzungen des DOKR-Disziplinbeirates. Ulla Ramge absolvierte ihr fünftes Jahr als Bundestrainerin mit vielen neuen Inhalten für die Kaderlehrgänge. Erstmals wurde ein reiner Jungen-Talentfindungslehrgang erfolgreich durchgeführt. Die Ergebnisse der Beratungen des DOKR-Disziplinbeirates Voltigieren dienten als Vorlage für die Bundesjugendleitung und den Ausschuss Jugend.

Arbeitskreis Schulsport

Der Arbeitskreis Schulsport, in der Besetzung Claudia Elsner, Eckart Meyners, Georg Schäfer, Waltraut Weingarten und Maria Schierhölter-Otte tagte im Berichtsjahr mehrmals. Schwerpunktthemen waren u.a. die Überarbeitung und Aktualisierung der vorhandenen Lehrmaterialien, die Konsequenzen der Ganztagsschulentwicklung für Vereine und Pferdebetriebe sowie die Planung der Schulsportbeauftragtentagung in Warendorf. Ende des Jahres konnte die 2. Auflage des Handbuches Schulsport fertiggestellt werden. Der Flyer „Die Ganztagsschule: Eine Chance für Vereine und Pferdebetriebe" erfreute sich großer Nachfrage und führte zu vielen telefonischen Beratungen. Mit Unterstützung der Firma Reitsport Waldhausen und den Persönlichen Mitgliedern der FN (PM) wurde das Projekt „Reithelme für Schulsportmaßnahmen" erfolgreich fortgesetzt, welches zum Ziel hat, möglichst vielen Schulen Reithelme kostenlos zur Verfügung zu stellen. Insgesamt konnten inzwischen 2171 Reithelme verteilt werden.
Das Reiten im Schulsport hat sich mit regional unterschiedlichen Schwerpunkten enorm verbreitet, insbesondere unter dem Aspekt einer immer größer werdenden Anzahl von Ganztagsschulen. In mehreren Landesverbänden fanden mit Unterstützung seitens des AK Schulsport Informationstage zu diesem Thema statt.

Lehrgänge zum Sportassistent Schulsport bzw. Trainer C Schulsport fanden in zahlreichen Landesverbänden statt.
Im März fand die elfte Schulsportbeauftragtentagung mit den Verantwortlichen der Landesverbände für den Schulsport in Warendorf statt. Neben dem wichtigen Informationsaustausch standen ein Vortrag von Dirk Braun zum Thema „Jungen bei Pisa und Co – was kann der Schulsport hierzu bieten?“ sowie die Auswertung des Schulprojekts in Neustadt-Dosse im Vordergrund.
Die ***Broschüre "Neue Wege zum Pferd - Möglichkeiten im Schulsport"*** bietet allen interessierten Ausbildern, Eltern, Lehrern und Schulen eine grundlegende Information zur Thematik „Schulsport“.
Das ***Handbuch Schulsport*** bietet umfassende Informationen für alle, die sich intensiv mit der Umsetzung des Reitens / Voltigierens als Schulsport befassen.
Das ***Medienpaket Schulsport*** ermöglicht Lehrern bzw. Schulen, sich individuell einzelne Bücherpakete wahlweise zu leihen bzw. zu kaufen.

Arbeitsgruppe Koordinierung Jugendturniere Springen

Zum dritten Mal hat sich im Berichtsjahr die Arbeitsgruppe Koordinierung Jugendturniere Springen getroffen. Die Mitglieder diskutierten über die Problematik der Nachwuchsförderung in Deutschland sowie den Wegfall wichtiger Sponsoren im Jugendbereich.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Deutsche Sportjugend

An der Ständigen Konferenz der Jugendorganisationen der Spitzenverbände am 19./20. Januar in Hamburg nahm Beate Schubert-Steen (Bundesjugendleitung) zum Austausch unter den Spitzenverbänden teil.

Während der Tagung der Jugendsekretäre/Innen in der dsj am 12./13. März in Oberjoch gab es für das Jugendevent 2007 in Weimar einen Sachstandsbericht, letzte organisatorische Dinge wurden geklärt. Simone Gummelt (Abteilung Jugend) nahm für die Deutsche Reiterliche Vereinigung teil.
Zu dem neuen Projekt „Mentoring“ fand 16./17. März eine Fachtagung in Frankfurt am Main statt. Dieses Projekt richtet sich gezielt an die Förderung von Nachwuchskräften und beruht auf Austauschprozessen zwischen einer erfahrenen Führungskraft und einer moti-

vierten Nachwuchskraft. Überwiegend sollen sich mehr junge Menschen verbandsspezifisch qualifizieren und sich ehrenamtlich engagieren. Für die Deutsche Reiterliche Vereinigung nahmen Heidi van Thiel (Bundesjugendleitung) und Alexandra Friedrich (Jugendsprecherin RHL) teil. Aus zwei Bewerbern von der FN wurde Heinke Schäffer (Landesjugendsprecherin HAM) für das Projekt ausgewählt. Sie wird von einem Mentor ein Jahr lang zu ausgewählten Beratungsgremiensitzungen begleitet, nimmt an Qualifizierungsangeboten teil und wird so vermehrt an die ehrenamtliche Arbeit herangeführt.

In einem Gespräch mit der dsj am 29. März in Frankfurt am Main wurden Fragen zum Thema Förderung geklärt. Seitens der dsj wurde noch mal verdeutlicht, dass grundsätzlich nur Veranstaltungen/Tagungen, die über den Bundesverband organisiert werden, förderungswürdig sind. Die dsj hat festgestellt, dass die Pferdesportjugend in der letzten Zeit wieder aktiver geworden ist und ist bereit, aktuelle Projekte wie z. B. „Jungs/Männer ans Pferd“ zu unterstützen. An diesem Gespräch mit dem Geschäftsführer, Martin Schönwandt, seinem Stellvertreter, Hans-Jürgen Burkhardt, dem Ressortleiter Jugend-arbeit im Sport, Peter Lautenbach und Herrn Büttner nahmen für die FN Beate Schubert-Steen (Bundesjugendleitung), Maria Schierhölter-Otte und Simone Gummelt (Abteilung Jugend) teil.

Unter vielen anderen Sportverbänden hat sich auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung mit einem Info-Stand und mehreren Mitmachaktionen beim dsj-Jugendevent vom 16.–20. Mai in Weimar erfolgreich vorgestellt. Bei der Vorbereitung und vor Ort haben 13 Landesjugendsprecher aus den Verbänden sowie Simone Gummelt von der Abteilung Jugend mitgewirkt.

In einem JUUS-Workshop vom 14.–16. September in Rommerz wurden Modellfreizeiten des Jahres 2007 vorgestellt und in Arbeitsgruppen Ideen für Freizeiten speziell in der Natur im Jahr 2008 entwickelt. Die Jugendsprecher Heinke Schäffer (HAM), Miriam Schock (BAW), Renan Borowicz (VDD) und die Bundesjugendsprecherin Janina Weller nahmen für die FN teil.

Bei der dsj-Juniorteam-Tagung vom 12.–14. Oktober in Freiburg war die FN durch die Landesjugendsprecherin Miriam Schock (BAW) vertreten.
Im Rahmen der Ständigen Konferenz und des Jugendhauptausschusses vom 26. – 27. Oktober in Frankfurt am Main wurde Anne Oppen, ehemalige Landesjugendsprecherin

BBG und jetzige Landesjugendwartin BBG mit der Jugend-Ehrennadel der dsj geehrt. Neben ihr nahm ebenfalls Bundesjugendsprecherin Janina Weller an der Tagung teil.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) 2007 und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wurde im Berichtsjahr die Arbeitstagung der Landesjugendsprecher, das Treffen der Landesjugendwarte und Landesjugendsprecher, die Sitzungen zum Thema „Jungs/Männer ans Pferd“ und die Sitzungen des Arbeitskreises Allgemeine Jugendarbeit gefördert.

An der Tagung der Landesjugendsprecher vom 3.–4. Februar nahmen 19 Landesjugendsprecher aus 12 Verbänden teil. René Borbonus führte mit den Teilnehmern das rhetorisches Seminar „Freie und bildhafte Rede“ durch.

Wie auch schon im Vorjahr fand eine Fortbildung für Landesjugendwarte und Landesjugendsprecher statt: Gemeinsam wurde auf die Aktivitäten der Landesjugendsprecher zurückgeblickt und über das Thema „Migration“ diskutiert, welches von einer Referentin der Hamburger Sportjugend vorgestellt wurde. Für die nächste gemeinsame Tagung ist das Thema „Tag der Jugend“ in allen Vereinen und Betrieben in Deutschland geplant.

Der Arbeitskreis Allgemeine Jugendarbeit tagte am 2. März und 19. Oktober. Schwerpunktthema war Migration im Pferdesport, Ideen und Realisierungsmöglichkeiten für einen Tag der Jugend 2008, sowie die Thematik „Etikette im Turniersport“ und die Entwicklung des „Fair Plays“ im Zusammenhang mit der Ethikdiskussion im DOSB.

Junior-Sportler des Jahres

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe führt jährlich eine Wahl zum Junior-Sportler des Jahres durch. Für die Wahl zum Junior-Sportler kommt nur die Altersklasse „Junge Reiter“ in Frage. Dabei werden Ausbildungsstipendien an die Gewinner und platzierten Teilnehmer vergeben. Bei der diesjährigen Wahl kam leider kein Sportler aus dem Bereich des Reitsports in die engere Wahl.

Ponyreiten

Beschickung internationaler Turniere

Deutsche Ponyreiter nahmen im Berichtsjahr erfolgreich an folgenden internationalen Turnieren teil:

Springen: CSIOP in: Fontainebleau/FRA, Wierden/NED, Aach/GER
CSIP in: Aarhus/DEN, Neeroeteren/BEL, Fontainebleau/FRA, Moorsele/BEL, Reims/FRA, Ikast/DEN, Linz/AUT, Wierden/NED, Cinzano/ITA, Wiener Neustadt/AUT, Moorsele/BEL, Neeroeteren/ BEL, Hengelo/NED, Wierden/NED, Paris/FRA, Aach/GER

Dressur: CDIP in: Saumur/FRA, Wouwse Plantage/NED, Addington/GBR, Bonn/GER, Le Touquet/FRA, Pompadour/FRA, Herentals/BEL, Weikersdorf/AUT

Vielseitigkeit: CCIP in Moulins Coulandon/FRA, Radolfzell/GER, Bonn/GER

Voltigieren

Kader und Kaderlehrgänge

Kaderberufung für 2007/2008 anlässlich der Deutschen Meisterschaft Voltigieren 2007 in Steinfeld:

- A-Kader Einzelvoltigierer: 4 Voltigiererinnen und 4 Voltigierer
- B-Kader Einzelvoltigierer: 2 Voltigiererinnen und 3 Voltigierer
- C-Kader Einzelvoltigierer: 3 Voltigiererinnen und 4 Voltigierer
- A-Kader Gruppenvoltigieren: 3 Gruppen
- B-Kader Gruppenvoltigieren: 2 Gruppen

Unter der Leitung der Bundestrainerin Ulla Ramge fanden folgende Kaderlehrgänge statt:

- Nachwuchslehrgang mit Kadersichtung im Februar in Warendorf
- B/C-Kaderlehrgang Einzelvoltigieren im März in Warendorf
- Kaderlehrgang Voltigiergruppen im März in Warendorf
- A-Kaderlehrgang Einzelvoltigieren im März in Warendorf
- B/C-Kaderlehrgang Einzelvoltigieren im November in Warendorf
- A-Kaderlehrgang Einzelvoltigieren in Warendorf

Internationale Voltigierturniere

Deutsche Voltigierer nahmen außerdem im Berichtsjahr erfolgreich an folgenden CVI's teil: CVI 2* Saumur/FRA, CVI 2* Stadl-Paura/AUT, CVI 2* Wiesbaden/GER, CVI 2* Aachen/GER, CVI 2* Sala/SVK, CVI 2* Porogruaro/ITA, CVI 2* Brno/CZE, CVI 2* Krumke/GER, CVI 2* Sao Paulo/BRA

Bundesfachtagungen

Am 27./28. Januar fand in Langenfeld die ***Bundesrichtertagung*** Voltigieren statt. Folgende Schwerpunktthemen standen auf dem Programm: LPO-Änderungen Voltigieren 2008, Inhalte des neuen Aufgabenheftes Voltigieren sowie die Überarbeitung der Gestaltungsnote im D- und C-Programm. Wie hätten Sie entschieden? – Entscheidungen am Richtertisch - war außerdem ein Thema der Bundesrichtertagung.

Voltigieren mit Herz und Verstand - unter diesem Motto haben sich 140 Voltigiertrainer bei der ***Bundesausbildertagung*** auf der rheinland-pfälzischen Burg-Jugendherberge Altleiningen mit „Training von Kindern und Jugendlichen“ und „Gesunderhaltung, Training und Finanzierung von Voltigierpferden im Vereinsbetrieb“ auseinandergesetzt. Fachkompetente Referenten erlebten in ihren Referaten und Workshops diskussionsfreudige und offene Teilnehmer. Das Ergebnis der durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung begleiteten Tagung lautete: Voltigieren stellt als hochkomplexer Sport außer-gewöhnliche Ansprüche an die Fähigkeiten seiner Trainer. Als kompetente Pferde-Sportler, als Sportlehrer, Gruppenleiter und Pädagogen haben Voltigiertrainer ein Anforderungsprofil, das sie selbstbewusst und zielgerichtet im Verein zu vertreten haben.

Anfang März wurde wieder ein ***Longierlehrgang für Multiplikatoren der Landesverbände*** in der Fachschule Schulze-Niehues in Freckenhorst veranstaltet. Schwerpunktthemen waren die „Ausbildung zum Longierabzeichen Kl. II und III“ sowie die „Praktische Unterrichtserteilung“.

Das ***Landestrainerseminar*** am 13./14. Oktober in Warendorf fand erneut als Fachtagung gemeinsam mit den Beauftragten der Landesverbände statt.
Schwerpunktmäßig ging es dabei um: Rückblick der Veranstaltungen, Bekanntgabe des neuen Bundeskaders Voltigieren, Sichtungswege zur EM/WM 2008, Wettbewerbsordnung 2008. Die Beauftragten und Landestrainer haben sich außerdem mit den Inhalten der Ausschreibungen der DM, DJM und Preis der Besten Voltigieren beschäftigt. Details wurden diskutiert und als Beschlussvorlagen für den Ausschuss Jugend beraten.
Rede und Antwort zur LP0 2008 und dem Aufgabenheft Voltigieren standen Dr. Andrea Schirmacher und Jochen Schilffarth.

Der Voltigiersport geht neue Wege. Das wurde bei der ***Voltigierbeauftragtentagung*** am 10. November in Mainz deutlich. Der DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren hat gemeinsam mit

den Voltigierbeauftragten der Landesverbände ein neues Konzept erarbeitet, das mit der neuen Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) 2008 in Kraft tritt.

FEI-Seminare

Vom 23.–25. Februar fand ein internationales Richterseminar in Bern/Schweiz statt. An diesem FEI-Richterseminar nahmen Dr. Andrea Schirmacher, Ulrike Rieder, Ulla Ramge, Helma Schwarzmann und Jochen Schilffarth teil.

Am 21./22. Juni fand beim CVI2* in Krumke eine Stewardfortbildung für die Disziplin Voltigieren statt. Bei dieser Fortbildung konnten vor allem die praktischen Kenntnisse der Stewards vervollständigt werden. Unter den Grundprinzipien „Helfen, Vorbeugen und Einschreiten“ wurde den Stewards das Wesentliche zur Organisation und Kontrolle eines Turniers vermittelt.

Neue Entwicklungen

LPO 2008: Das überarbeitete Regelwerk beinhaltet für den Voltigiersport zahlreiche Änderungen. Neu ist auch, dass die Anforderungen für das Voltigieren mit dem FN-Aufgabenheft Voltigieren in einem separaten Werk veröffentlicht und somit aus der LPO herausgelöst sind. Im Wesentlichen hat sich das Regelwerk für das Voltigieren wie folgt verändert: Die bislang alphabetisch gegliederten Leistungsklassen mit der Kategorisierung A bis D wurden den Bezeichnungen der klassischen Pferdesportdisziplinen wie Dressur, Springen oder Vielseitigkeit angepasst. Das bis zum 31. Dezember 2007 gültige Wettkampfsystem der Gruppen mit acht Voltigierern ist jetzt in die Klassen M (bislang LK A und B) bis A (bislang LK D) unterteilt. Seit dem 1. Januar 2008 können auch Voltigierer im unteren Turniersport über das 18. Lebensjahr hinaus den Turniersport ausüben. Analog zum internationalen Reglement wurde das System der Sechsergruppen in das nationale Reglement integriert.

Erstmalig mussten im Jahr 2007 alle Voltigierpferde die ab der Leistungsklasse C an den Start gingen als Turnierpferde eingetragen werden. Dies bedeutet, dass zukünftig eine Erfolgsanrechnung der Voltigierpferde möglich ist.

Die FN bietet ein Programm für Voltigierturniere an, das mit dem Veranstaltungsprogramm „Toris“ vergleichbar ist.

Das 2002 von Olaf Mertgen entwickelte Programm „Volti-Fix“ für Voltigierturniere wurde schon zweimal in Form einer Multiplikatorenschulung in Warendorf vorgestellt und hat sich in den fünf Jahren bewährt. Um das Programm weiterhin zu optimieren wurde im Jahr 2006 eine Projektgruppe von EDV-Voltigierexperten gegründet, an der Meldestellenprofis verschiedener Landesverbände teilnahmen. Das Programm hat sich 2007 wiederum bewährt und bekam im Oktober analog dem Veranstaltungsprogramm TORIS bei Reitveranstaltungen einen neuen Namen– „VORIS“. Der Name VORIS bedeutet: Voltigier-Organisations- und Informationssystem.

Jugendförderprogramme

Euro-Pony-Camp

Im Berichtsjahr wurde nur ein Euro-Pony-Camp im Rahmen der FEI-Europameisterschaft der Springreiter in Mannheim ausgerichtet. An diesem Pony-Camp nahmen 17 Teilnehmer aus 6 Nationen teil. Neben den 5 deutschen Teilnehmern nahmen Kinder und Jugendliche aus Irland, Polen, Ungarn, Österreich und der Schweiz teil.

Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein

Zwei Vereine aus dem Bereich der FN wurden wieder im Rahmen des von der Dresdner Bank AG durchgeführten Wettbewerbes für erfolgreiche Jugendarbeit ausgezeichnet. Der RSV im SC 36 e.V. Neuss-Grimlinghausen und der RV Lippe-Bruch Gahlen e.V. erhielten im Rahmen der Auszeichnung für die erfolgreiche Ausbildungsarbeit eine Förderprämie von je EUR 5.000,-.

Jungen-Förderprogramm

In Zusammenarbeit mit der Gesamthochschule Kassel wurde 1999 eine wissenschaftliche Studie zum Thema ***„Jungen im Pferdesport“*** durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Studie sind als Zusammenfassung bei der Abt. Jugend erhältlich. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des im Jahre 1999 durchgeführten bundesweiten Wettbewerbs „Jungs auf’s Pferd“ wurde in die völlig überarbeitete Broschüre „Unterricht für Reitanfänger – ein Leitfaden für Ausbilder“ integriert.

In den Landesverbänden finden immer wieder spezielle Aktionen für Jungen statt, die auf Antrag auch finanziell von der FN unterstützt werden.

So organisierten bereits mehrere Landesverbände ein Jungencasting Voltigieren, bei dem die Nachwuchsfindung männlicher Voltigierer im Vordergrund stand und sich hervorragender Resonanz erfreute.
Nachdem im Herbst 2006 in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule in Köln ein viel beachteter Kongress zum Thema „In die Zukunft des Pferdesports investieren.-.Jungs auf´s Pferd?“ stattfand, entschied das Präsidium der FN ein gemeinsames Zukunftsprojekt der Abteilungen Jugend und Breitensport auf den Weg zu bringen. Unter dem Titel „Investition in die Zukunft: Jungs, Männer, Schulpferde, Schulsport“ fand hierzu im Berichtsjahr zunächst eine hausinterne Zukunftswerkstatt mit Vertretern aller FN-Abteilungen statt, um alle Kollegen auf den gleichen Sachstand zu bringen und um auf die Bedeutung des Gesamtprojekts aufmerksam zu machen. Parallel dazu erhielt die Deutsche Sporthochschule Köln den Auftrag bis Ende 2007 eine wissenschaftliche Recherche über den Ist-Zustand der vier Einzelthemen anzufertigen mit dem Ziel einer Entwicklung und Projektierung eines Konzeptes für die FN zur Gewinnung und nachhaltigen Bindung neuer Mitgliedergruppen.

Deutsche Meisterschaften (Einzelergebnisse siehe unter 7. Ergebnisse)

Die Deutschen Meisterschaften der Junioren, Jungen Reiter und Ponyreiter in ***Dressur und Springen*** fanden vom 10.–12. August in Steinfeld/Weser-Ems und die Deutschen Meisterschaften im ***Gruppen- und Einzelvoltigieren*** zeitgleich im benachbarten Vechta/Weser-Ems statt.

Die ***Vielseitigkeitsmeisterschaften der Junioren und Jungen Reiter*** wurden vom 7.–10. Juni in Bonn-Rodderberg/Rheinland durchgeführt.

Die ***Ponyreiter*** trugen ihre deutsche ***Vielseitigkeitsmeisterschaft*** vom 21.–23. September in Mechtersen/Hannover-Bremen aus.

Sonstige Bundesveranstaltungen (Einzelergebnisse siehe unter 7. Ergebnisse)

<u>Goldene Schärpe – Deutschlandpreis der Ponyreiter und Bundesponyspiele</u>
Vom 25.–27. Mai fand die 'Goldene Schärpe' in Gahlen/RHL statt. Der Mannschaftswettbewerb besteht aus folgenden Teilprüfungen: 1. Dressur, 2. Stilspringen, 3. Stilgeländeritt, 4. Vormustern, 5. Theorie (mit den Anforderungen der Kl. E).

Zum vierzehnten Mal wurden auch die Bundesponyspiele durchgeführt. An diesem Wettbewerb nahmen 14 Mannschaften teil. Hier gilt eine Altersbegrenzung von 14 Jahren.

Bundesvierkampf – Deutschlandpreis der Vierkämpfer

Der Mannschafts-Vierkampf setzt sich aus den Disziplinen 3000 Meter-Lauf, 50 m Freistilschwimmen, A-Mannschafts-Dressur und A-Stilspringprüfung zusammen und fand in diesem Jahr in Hünxe/RHL statt. Es nahmen 12 Mannschaften teil.

Preis der Zukunft

Der Preis der Zukunft fand in diesem Jahr zum vierten Mal im Rahmen des Rolinck-Cup's in Münster statt, um den Jungen Reitern eine attraktive Winterprüfung anbieten zu können. Der Teilnehmerkreis rekrutiert sich aus erfolgreichen Teilnehmern bei Deutschen- und Europameisterschaften des Vorjahres. In der Qualifikationsprüfung wurde die Sonderaufgabe „Preis der Zukunft" und im Finale eine „St. Georg Kür" geritten.

JPMorgan Asset Management Cup - HGW- Nachwuchschampionat

Das Finale des Nachwuchschampionates der Springreiter fand in diesem Jahr erneut während des internationalen Hallenreitturniers im April in Dortmund statt. 25 Junioren und Reiter, die im Jahr der Finalaustragung erstmals in der Altersklasse der Jungen Reiter starten, hatten sich über Sichtungen in den Landesverbänden qualifiziert. In den beiden Prüfungen, die in der Kl. M ausgetragen wurden, zeigten die Nachwuchsreiter stilistisch hervorragende Ritte über die beiden Standardparcours - mit Pferdewechsel der besten vier Reiter im Finale.

EQUISTRO-Trophy, Nachwuchschampionat der Pony-Springreiter

Das Finale des von der Firma EQUISTRO Pharma gesponserten Nachwuchschampionates der Ponyspringreiter fand auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Verdener Hallenturniers Anfang Januar statt.

23 Ponyreiter hatten sich über Sichtungen in den Landesverbänden qualifiziert und zeigten stilistisch hervorragende Ritte. Die Finalprüfung wurde in einer Stil-Springprüfung der Klasse M mit Ponywechsel ausgetragen.

Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter – **FN***verlags*-Trophy

Diese kombinierte Prüfung für von den Landesverbänden entsandte Ponyreiter und Junioren besteht aus den Teildisziplinen Dressur, Stilspringen mit Standardanforderungen, Stil-

geländeritt, Vormustern und Theorie. Diese etablierte Veranstaltung für den Nachwuchs wurde auch im Berichtsjahr wieder vom FNverlag unterstützt und unter dem Namen **FN***verlags*-Trophy in Warendorf durchgeführt.

Nachwuchschampionat der Dressurreiter – Liselott Rheinberger Nachwuchsförderpreis

Zum elften Mal wurden in diesem Jahr die Nachwuchschampionate für Dressurreiter und Pony-Dressurreiter durchgeführt. Die Teilnehmer wurden von den Landesverbänden nominiert und an zwei verschiedenen Wochenenden zu Auswahllehrgängen unter Leitung der Bundestrainer Frau Cornelia Endres und Herrn Hans-Heinrich Meyer zu Strohen eingeladen. Jeweils 20 Dressurreiter und Pony-Dressurreiter wurden für die Finalveranstaltungen nominiert. Das Finale für die Junioren wurde erstmals in die Deutschen Jugendmeisterschaften integriert und fand in diesem Jahr in Steinfeld statt, die Ponyreiter trugen ihr Finale erneut in Verden aus.

Nachwuchschampionat Voltigieren

Zum dritten Mal wurden in diesem Jahr die Nachwuchschampionate der Voltigierer durchgeführt. Die hervorragend durchgeführte Veranstaltung fand am 2./3. Juni in Norderstedt statt. Die Teilnehmer wurden lt. Quotenliste durch ihre Landesverbände benannt.

Goldener Waldhausen Sattel – Hans Günter Winkler Nachwuchspreis

Anlässlich der Munich Indoors wurde der von Hans Günter Winkler initiierte und von der Firma Waldhausen sowie den Persönlichen Mitgliedern (PM) der FN gespendete Nachwuchsförderpreis "Goldener Waldhausen Sattel" ausgetragen. Dieser Preis wird seit 1986 an die vier besten Nachwuchs-Springreiter jeden Jahres vergeben.

Hindelang Youngster Trophy

Dieser Nachwuchspreis für 16 talentierte Nachwuchsspringreiter fand in diesem Jahr zum siebten Mal in Bremen und zum zweiten Mal unter dem Namen Hindelang Youngster Trophy statt. Der Sieger wurde über eine Stil-Springprüfung Kl. S und ein S-Springen mit Siegerrunde ermittelt.

Bernhard-von-Albedyll-Dressur-Cup

Dieser Förderpreis für junge Dressurreiter aus den neuen Bundesländern wurde in diesem Jahr zum siebzehnten Mal ausgetragen. Über insgesamt 11 Sichtungsprüfungen qualifizierten sich jeweils 4 Reiter eines Landesverbandes für den Auswahllehrgang in Prussen-

dorf/Sachsen-Anhalt unter der Leitung von Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen. Aus diesem Lehrgang und den zwei Sichtungsprüfungen wurden je Landesverband drei Teilnehmer für das Finale vom 30. November – 2. Dezember in Salz-wedel ausgewählt.

Deutsches Pony-Derby

Die Dressurponyreiter ermittelten bei hervorragenden Voraussetzungen ihre Derby-Sieger im Rahmen der „Dressur Spezial“ Veranstaltung in Bad Salzuflen/WEF.

Das Deutsche Pony-Derby Springen wurde in diesem Jahr zum siebten Mal in Nördlingen/BAY ausgetragen. Im sogenannten ‚Würth-Derby-Cup’ mussten die qualifizierten Teilnehmer eine Dressur, ein Springen und einen Derby-Parcours absolvieren. Die beiden Springprüfungen wurden nicht wie in den Vorjahren in der Kl M ausgetragen, sondern erstmals in der Klasse L. Derby-Sieger wurde der Ponyreiter mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Teilprüfungen.

CVI2*/Master Class Wiesbaden

Erstmals wurde in Wiesbaden die Master Class für Voltigierer ausgeschrieben. Diese neue FEI Prüfungsform ermöglicht es, internationale Voltigierprüfungen zu veranstalten, die nicht unbedingt aus drei Teilprüfungen für Gruppen und aus vier Teilprüfungen für Einzelvoltigierer bestehen müssen. Traditionell messen sich die Voltigierer in Wiesbaden in zwei Kürprüfungen und ermitteln unter freiem Himmel ihre Sieger. In diesem Jahr entwickelte sich das CVI** aber zu einer kürzeren Veranstaltung als geplant, denn starke Gewitter und heftige Windböen zwangen den Veranstalter zur Absage der ersten Wertungsprüfung, die ursprünglich als Flutlichtveranstaltung auf dem Dressurviereck angedacht war. Die Voltigierer griffen somit erst einen Tag später ins Geschehen ein und hatten mit nur einer Kür einen kurzen Auftritt beim Pfingstturnier.

Preis der Besten Vielseitigkeit

Der Preis der Besten Vielseitigkeit fand in diesem Jahr zum sechsten Mal zusammen mit den Disziplinen Dressur und Springen in Warendorf statt.

CVI2*/Master Class Aachen

Nach der überwältigenden Resonanz auf das Voltigieren bei den Weltmeisterschaften in Aachen 2006, feierte diese Pferdesportdisziplin in diesem Jahr ihre internationale CHIO Premiere. Zum zweiten Mal gingen die bundesdeutschen Voltigierer beim CVI2*/Master

Class an den Start. Vor ausverkauftem Haus zeigten die Teilnehmer hervorragende Leistungen. Sportlich hätte das Turnier kaum besser besetzt sein können, denn die Besten der Besten im Voltigieren waren in der Albert-Vahle-Halle zu Gast. Diese Veranstaltung war zugleich die letzte Sichtungsstation für die deutschen Einzelvoltigierer für die Europameisterschaften im ungarischen Kaposvar.

Championate (Einzelergebnisse siehe unter 7. Ergebnisse)

Beschickung Europameisterschaften Voltigieren

Mit vier Medaillen bei den Europameisterschaften vom 6.–12. August im ungarischen Kaposvar haben die deutschen Voltigierer erneut ihre internationale Spitzenposition untermauert. Gold für das deutsche Seniorteam, Gold für Einzelvoltigierer Kai Vorberg und Bronze für die Hamburgerin Nicola Ströh lautete die Bilanz der deutschen Equipe. Hinzu kam eine Silbermedaille für das deutsche Juniorteam bei der gleichzeitig ausgetragenen EM der Junioren. Außerdem erreichten die Damen Ines Jückstock und Sarah Starck die Plätze 5 und 11. Bei den Herren konnten sich Gero Meyer und Dennis Peiler über die Plätze 4 und 5 freuen.

Beschickung Europameisterschaften Ponyreiter

Die Europameisterschaften der Ponyreiter Dressur, Springen und Vielseitigkeit wurden in Freudenberg/Deutschland vom 16.–22. Juli ausgetragen. Insgesamt holten die deutschen Ponyreiter zwei Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen.

Die Dressur- und Springreiter hatten ihre erste offizielle Sichtung anlässlich des „Preis der Besten“ Mitte Mai in Warendorf. Die zweite und letzte Sichtung für die Springreiter fand während des CSIOP in Aach/BAW statt. Für die Dressurreiter fand die entscheidende Sichtung anlässlich des internationalen Jugendturniers in Neubeeren/BBG statt. Die Vielseitigkeitsreiter hatten ihre ersten offiziellen Sichtungen für die südlichen Landesverbände Anfang Mai in Radolfzell/BAW und für die nördlichen Landesverbände in Löningen/WES. Die zweite Sichtung fand in Barwedel/HAN statt und die letzte Sichtung wurde in Bonn/RHL ausgetragen.

Bei den Europameisterschaften gingen in der Dressur folgende Reiter für Deutschland in der *Team-Wertung* an den Start:

Carlotta Hassenbürger	Dulcia	WEF
Louisa Lüttgen	Dornik B	RHL
Sanneke Rothenberger	Konrad	HES
Sönke Rothenberger	Deinhard B	HES

Sie sicherten sich auch in diesem Jahr mit Bravour und unter Anleitung der Bundestrainerin Cornelia Endres Mannschaftsgold. Im Finale setzte sich Louisa Lüttgen mit Dornik B durch und sicherte sich nach dem Mannschaftstitel auch den Titel der Einzeleuropameisterin. Die Silbermedaille ging an Carlotta Hassenbürger mit Dulcia. Sönke Rothenberger konnte sich mit Deinhard B die Bronzemedaille sichern. Sanneke Rothenberger gewann mit Konrad die Trostprüfung.

Im Springen waren folgende Reiter für die *Mannschaft* nominiert:

Carolin Zell	Wombel	RHL
Laura Klaphake	Jerome	WES
Cassandra Orschel	Megan	HAM
Maurice Tebbel	Patty	WES
Einzelreiterin:		
Josch Löhden	Bubbles Lollipop	HAN

Die Mannschaft kämpfte und holte in der Endwertung die siebten Platz. Im Finale um die Vergabe der Einzelmedaillen konnte sich Carolin Zell mit Wombel die Silbermedaille holen.

Die Mannschaft der Vielseitigkeitsreiter, betreut durch Bundestrainer Friedrich Lutter, gewann Gold. Für die *Mannschaft* ritten:

Valeska Hauptmann	Andy	BAW
Ben Leuwer	Friedrichshof Nighttiger	RHL
Franca Lüdeke	Hillery	RHL
Jenny Tönjes	Aircraft	WES
Einzelreiterin:		
Nina Stegemann	Mr. Hale Bob	WEF

Valeska Hauptmann konnte sich mit Andy die Silbermedaille erkämpfen. Nina Stegemann erreichte mit Mr. Hale Bob die Bronzemedaille. Jenny Tönjes platzierte sich mit Aircraft auf den 5. Rang. Auf Platz 12 rangierte sich Franca Lüdeke mit Hillery und Platz 23 ging an Ben Leuwer mit Friedrichshof Nighttiger.

II. / 3. – Ausbildung

Gremien

Fachgremium Ausbildung

Das Fachgremium Ausbildung wurde im Berichtsjahr nicht neu berufen. Für die Belange der Abteilung Ausbildung wird derzeit kein ständiges Gremium gebildet; hier erfolgt eine Berufung bei Bedarf. Hans-Jürgen Löhmann ist ehrenamtlicher Vertreter der Abteilung Ausbildung im FN-Vorstand Sport.

Arbeitskreise

Arbeitskreis Richtlinien

Der Arbeitskreis tagte im Berichtsjahr zwei Mal. Die „Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd“ werden überarbeitet. Sie sollen in etwa einem Jahren in neuer Form erscheinen.

Arbeitskreis Ethik

Die ethischen Grundsätze (Teil I und Teil II) dienten als Basis für die Inhalte der Überarbeitung der APO 2006 und des Aufgabenheftes 2008 sowie der LPO 2008. Dabei erfolgte insbesondere eine Verankerung der ethischen Grundsätze als Lehr- und Prüfstoff in die Abzeichen-, Ausbilder- und Turnierfachkräfteprüfungen. Nach wie vor werden die ethischen Grundsätze in den Landesverbänden und zahlreichen Ausschüssen, in Seminaren und in Fortbildungen aufgearbeitet und weiter verbreitet.

Im Berichtsjahr wurde die Kommentierung der Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport (Ethische Grundsätze Teil II) herausgegeben. Die Grundregeln beschreiben den Umgang von Pferdesportlern untereinander und beziehen sich unter anderem auf Trainer, Pferdesportler, Richter, Eltern und weitere Gruppen im Pferdesport (Verhaltenskodex).

Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr das Projekt Etikette initiiert. Es wurden Flyer und Poster zum Thema „Höflichkeit und korrekter Umgang auf dem Turnier“ erstellt und Pferdesportlern und Turnierveranstaltern zur Verfügung gestellt.

Arbeitskreis APO

Das Berichtsjahr stand wiederum im Zeichen der Umsetzung der APO 2006. Neben zahlreichen Multiplikatorenschulungen und Pilotveranstaltungen in den verschiedensten Sachgebieten wurden insbesondere in den neu aufgenommenen Bereichen z. B. Bodenschule, Ausbildung zum Pferdephysiotherapeuten, Kennzeichnung von Schmiedebetrieben etc. Organisationsstrukturen geschaffen. Der Schwerpunkt in der Umsetzung der APO lag im Bereich der Trainerausbildung. Hier wurde die Orientierung der Ausbildung in Richtung Basis- bzw. Leistungssport intensivst begleitet.

Darüber hinaus erarbeitete der Arbeitskreis APO 2010 die ersten Überlegungen zu der Fortschreibung der neuen APO.

Arbeitskreis Aufgabenheft

Der Arbeitskreis beschäftigte sich mit der Angleichung des aktuellen Aufgabenheftes mit den Vorgaben der LPO 2008 und stellte das Aufgabenheft im Berichtsjahr fertig. Entsprechende Ergänzungen bzw. Veränderungen wurden konzipiert.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Anschlussorganisationen

Zwischen DKThR, IPZV, EWU, VDD, IGV und dem Bundesverband für Klassisch-Barocke Reiterei Deutschland e.V. fanden Abstimmungen insbesondere zur APO 2006 und weiteren Ausbildungsfragen statt. Darüber hinaus wurden insbesondere mit den Ausbildungsstätten für FN anerkannte Pferdephysiotherapeuten sowie mit dem Bundesverband Metall und dem Ersten Deutschen Hufschmiedeverband Abstimmungsgespräche durchgeführt.

Tagungen DOSB-Lehrreferenten

Im Berichtsjahr fand eine Arbeitstagung der Lehrreferenten mit folgenden Ausbildungsthemen unter Teilnahme der FN statt:

1. Lehrreferententagung in Darmstadt mit den Schwerpunkten:
    - Neuaufstellung des Bereichs Sportentwicklung
    - Ressort Breitensport, Sporträume
    - Ressort Präventionspolitik und Gesundheitsmanagement
    - Ressort Bildung und Olympische Erziehung
    - Ressort Chancengleichheit und Diversity

- Tagung der Breitensport-Referenten/innen Landessportbünde und Spitzenverbände
- Tagung der Lehrreferent/innen Bildung
- Umsetzung der Rahmenrichtlinien für Lehr- und Organisationskräfte

Im Berichtsjahr fand darüber hinaus der 13. Europäische Fairplay Kongress des DOSB in Frankfurt unter Beteiligung der FN statt. Dabei wurden die FN-Schriften zum Fairplay (Ethische Grundsätze Teil I und II sowie Etikette im Turniersport) zur Verfügung gestellt.

Zusammenarbeit mit dem DOSB

Im Berichtsjahr legte die FN die an die DOSB-Rahmenrichtlinien angeglichenen Trainerkonzeptionen im Pferdesport dem DOSB zur Abstimmung vor. Die DOSB-Rahmenrichtlinien treten ab dem 01.01.2008 in Kraft.

Tagung DSJ

Die bundesweite Tagung der Jugendbildungsreferenten in Hamburg fand ebenfalls unter Teilnahme eines Vertreters der FN statt. Folgende Themen wurden behandelt:

- Umsetzung der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung (RRL)
- Persönlichkeits- und Teamentwicklung – theoretische und praktische Impulse für die Lehrarbeit
- Bildungschancen in der Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine
- Erfahrungen mit ARCTOS (Anti-Racism-Tools)
- Ausbildungskonzeptionen im Bereich Bewegung, Gesundheit und Ernährung von Kindern
- Erfahrungen mit dem Ausbilderzertifikat
- Dopingprävention mit der Arbeitsmedienmappe der dsj

Seminarreihe „Besser Reiten“/„Besser Ausbilden“

Nähere Informationen sind im Bericht der Deutschen Akademie des Pferdes zu finden.

Multiplikatorenschulungen

Folgende Multiplikatorenschulungen fanden zu den verschiedenen Bereichen der APO zur Abstimmung und Fortbildung statt.

- Ausbilder im „Reiten als Gesundheitssport“
- Ausbildungsstätten für die Ausbildung von FN-Pferdephysiotherapeuten
- Multiplikatoren im Bereich Bodenschule

- Referentenfortbildung in der Trainerausbildung
- Workshop Sitz
- Besichtigungskommissionsmitglieder für die Kennzeichnung von Vereinen u. Betrieben
- Fachschulleiter und dezentrale Lehrgangsleiter in der Trainerausbildung
- Ausbilder und Prüfer von Longierabzeichen
- Betriebsleiter von FN-anerkannten Vereinen und Betrieben
- Besichtigungskommissionsmitglieder für FN-gekennzeichnete Hufbeschlag-Fachbetriebe
- Mentoren- und Gutachterschulung

Berufsausbildung

Pferdewirt/Pferdewirtschaftsmeister

Die fachpraktische und fachtheoretische Ausbildung fand an der Deutschen Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt in Warendorf, der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster sowie an der Bayerischen Landesreit- und Fahrschule in München nach entsprechenden Vorbereitungslehrgängen statt. Die Lehrgänge für Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Wirtschaft und Recht wurden von der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe in Münster veranstaltet. Entsprechende Lehrgänge wurden auch in Bayern durchgeführt. Informationen zur Berufsausbildung zum Pferdewirt findet man im Anhang der APO. Als völlige Neuerscheinung ist im Berichtsjahr das Buch mit dem Titel ***„FN-Handbuch Pferdewirt“*** erschienen.

Seit 1995 können in der FN-Geschäftsstelle auf Antrag internationale Lizenzen für geprüfte Amateur- und Berufsausbilder ausgestellt werden. Diese Maßnahme erfreute sich auch 2007 regem Zuspruch. Die Zahl der ausgestellten Lizenzen erhöhte sich auf 379.

Bildungsausschuss der Agrarverbände

Der Bildungsausschuss der Agrarverbände tagte im Berichtsjahr einmal in Hennsching. Vertreter der FN im Bildungsausschuss ist Thies Kaspareit. Folgende Themen wurden schwerpunktmäßig behandelt:

- Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Berufsausbildung aus Sicht des Bundesinstitutes für Berufsbildung.
- Stand der Novellierung von Aus- und Fortbildungsregelungen im Agrarbereich
- Situation und Zukunftsperspektiven im Agrarbereich
- Nachwuchswerbung im Agrarbereich

Neuordnung Pferdewirt

Im Berichtsjahr wurde weiter an einem begründeten Vorschlag zur Novellierung der Verordnung des Ausbildungsberufes Pferdewirt gearbeitet. Dieser mit allen beteiligten Verbänden abgestimmte Vorschlag liegt als sogenannter Eckdatenvorschlag mit 5 Fachrichtungen vor.

Anerkannte Ausbildungsbetriebe (Übersicht 3 a)

Im Bereich der LK	Zahl der Ausbildungsbetriebe			
	Pferdewirt – Reiten		Pferdewirt – Zucht und Haltung	
	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	65	71	50	52
Bayern	53	45	61	51
Berlin-Brandenburg	20	22	75	67
Bremen	2	4	2	2
Hamburg	6	13	7	7
Hannover	49	46	65	62
Hessen	34	35	52	44
Mecklenburg-Vorpommern	7	6	46	42
Rheinland	97	90	70	78
Rheinland-Pfalz	31	31	45	41
Saarland	7	5	20	14
Sachsen	14	11	91	79
Sachsen-Anhalt	2	4	18	30
Schleswig-Holstein	36	40	60	55
Thüringen	6	9	36	38
Weser-Ems	28	27	33	32
Westfalen	82	78	50	62
Gesamt	539	537	781	756

Zwischenprüfung Pferdewirt

Den Zwischenprüfungen nach dem 1. Ausbildungsjahr stellten sich 2007 an der Deutschen Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt 230 Auszubildende.

Berufsreitertest

16 Bewerber unterzogen sich anlässlich der Pferdewirt-Zwischen-Prüfungen einem Berufsreitertest im Hinblick auf die Beantragung der ausnahmsweisen Zulassung zur bzw. Teilnahme an der Pferdwirt-Prüfung.

Abschlussprüfung Pferdewirt

An den 18 Prüfungslehrgängen an der Deutschen Reitschule im Nordrhein Westfälischen Landgestüt und 3 Lehrgängen in Bayern nahmen 314 Auszubildende teil.

59 Bewerber konnten die Prüfung nicht bestehen.

Ergebnisse der Bereiter- bzw. Pferdewirtprüfungen (Übersicht 3 b)

Zahl der Bereiter bzw. Pferdewirte mit dem Gesamtergebnis

Jahr	gut	befriedigend	ausreichend	insgesamt
1962	8	14	8	30
1963	8	18	13	39
1964	11	20	8	39
1965	17	13	7	37
1966	20	24	2	46
1967	21	19	4	44
1968	13	14	5	32
1969	12	37	2	51
1970	16	15	3	34
1971	12	20	3	35
1972	22	33	1	56
1973	20	31	5	56
1974	15	26	9	50
1975	19	73	18	110
1976	27	74	35	136
1977	32	82	10	124
1978	23	140	10	173
1979	19	142	27	188
1980	17	155	30	202
1981	21	150	39	210
1982	10	118	42	170
1983	8	123	55	186
1984	22	134	70	226
1985	17	139	50	206
1986	19	150	40	209
1987	17	147	23	187
1988	28	174	38	240
1989	20	136	26	182
1990	37	142	24	203
1991	30	133	28	191
1992	21	157	28	206
1993	25	132	39	196
1994	20	127	27	174
1995	23	125	46	194
1996	29	113	36	178
1997	26	130	33	189
1998	28	109	27	164
1999	34	133	38	205
2000	53	107	32	192
2001	47	143	40	230
2002	37	144	36	217
2003	53	142	31	227
2004	40	151	34	227
2005	39	150	29	218
2006	37	125	42	204
2007	53	164	50	267

Berufsreiterfortbildung inkl. Verbandsprüfungen

Im Berichtsjahr fanden an der Deutschen Reitschule folgende Fortbildungslehrgänge für Berufsreiter statt:

- 4 Schulungsmaßnahmen für geprüfte Bereiter im Hinblick auf die Meisterprüfung (31 TN)
- 1 Infotag für angehende Meister Teil III und IV (10 TN)

Vielseitigkeitslehrgänge für Auszubildende

Durch die finanzielle und organisatorische Unterstützung der Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung/Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei wurde mit den zuständigen Stellen ein Vielseitigkeitslehrgang für Auszubildende in Warendorf unter der Leitung von Bundestrainer Fritz Lutter angeboten. Dieser Lehrgang fand großes Interesse und eine ausgesprochen gute Resonanz. Auch in anderen Bundesländern wurden entsprechende Maßnahmen durchgeführt.

Fortbildung/Schulung für Berufsreiter

An der Deutschen Reitschule in Warendorf, an der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster sowie an der Landesreit- und Fahrschule in München wurden verschiedene Fortbildungslehrgänge für Berufsreiter durchgeführt. Die verschiedenen angebotenen Maßnahmen dienen zur berufsbegleitenden Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Dabei können z.T. Ergänzungsqualifikationen gem. APO erworben werden. Die Deutsche Akademie des Pferdes hat außerdem Ergänzungsqualifikationen als „Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport“ angeboten, die auch für Berufsreiter eine gute Ergänzung darstellen.

Pferdewirtschaftsmeisterausbildung und -prüfung

Die insgesamt 4 Prüfungslehrgängen zu den Prüfungsteilen I und II an der Deutschen Reitschule und Westfälischen Reit- und Fahrschule sowie zu den 2 Prüfungslehrgängen zu den Teilen III und IV der Landwirtschaftskammer Nordrhein Westfalen haben insgesamt 38 Bewerber erfolgreich abgeschlossen. In Bayern haben 8 Teilnehmer die Pferdewirtschaftsmeisterprüfung abgelegt und bestanden.

Ergebnisse der Berufsreitlehrerprüfungen (Übersicht 3 c)

	Zahl der Pferdewirtschaftsmeister mit dem Gesamtergebnis				
Jahr	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	gesamt
1963	-	5	9	2	16
1964	-	4	6	9	19
1965	-	13	12	2	27
1966	-	10	13	2	25
1967	-	8	8	2	18
1968	-	13	10	2	25
1969	-	8	12	2	22

1970	-	7	9	4	20
1971	1	5	9	2	17
1972	-	9	16	1	26
1973	-	11	11	1	23
1974	-	14	20	2	36
1975	-	10	13	4	27
1976	-	7	19	-	26
1977	1	11	18	5	35
1978	1	10	26	1	38
1979	1	5	36	4	46
1980	-	15	58	5	78

Ergebnisse der Pferdewirtschaftsmeisterprüfungen – Teilbereich Reitausbildung (Übersicht 3d)

	Zahl der Pferdewirtschaftsmeister mit dem Gesamtergebnis				
Jahr	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	gesamt
1981	-	13	32	2	47
1982	-	3	35	1	39
1983	-	15	28	-	43
1984	-	18	36	4	58
1985	-	7	69	4	80
1986	-	14	46	3	63
1987	-	12	47	1	60
1988	-	18	41	2	61
1989	-	26	36	4	66
1990	-	17	40	2	59
1991	-	15	30	5	50
1992	-	12	35	5	52
1993	-	21	38	4	63
1994	-	15	40	3	58
1995	1	24	40	4	69
1996	-	21	26	3	50
1997	-	9	34	2	45
1998	-	16	25	3	44
1999	1	11	23	2	37
2000	-	18	29	3	50
2001	-	22	28	6	56
2002	-	24	21	1	46
2003	-	19	20	1	40
2004	-	18	23	-	41
2005	-	25	15	-	40
2006	-	19	19	-	38
2007	-	19	25	-	44

Stensbeck-/Georg Graf von Lehndorff-Feier

Auch im Berichtsjahr sind wieder Pferdewirte Schwerpunkt Reiten und Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reitausbildung, die ihre Prüfung mit herausragenden Ergebnissen abgeschlossen haben, in Warendorf ausgezeichnet worden. 48 Pferdewirte erhielten die Stensbeckplakette in Bronze. 14 Pferdewirtschaftsmeister wurden mit der Stensbeckpla-

kette in Silber ausgezeichnet. Außerdem verlieh die Deutsche Reiterliche Vereinigung auch den herausragenden Pferdewirten und Pferdewirtschaftsmeistern aus dem Teilbereich Zucht und Haltung eine Plakette zur Anerkennung besonders guter Prüfungsleistungen. 47 Pferdewirte Schwerpunkt Zucht und Haltung wurden mit der Georg Graf von Lehndorff-Plakette in Bronze ausgezeichnet. 8 Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Zucht und Haltung erhielten die Georg Graf von Lehndorff-Plakette in Silber.

Bundes-Berufswettbewerb für Pferdewirte im Schwerpunkt Pferdezucht und -haltung

Im Jahr 2007 organisierte die FN wieder den Bundes-Berufswettbewerb für Pferdewirte mit Schwerpunkt Pferdezucht und -haltung in Warendorf. Es nahmen 14 Mannschaften teil. Die siegreiche Mannschaft kommt aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern.

Die Sieger in der Einzelwertung heißen:

1. Mira Korwin-Kossakovoski / Bayern
2. Kai Dommaschk / Sachsen
3. Markus Heineking / Mecklenburg-Vorpommern

Ein besonderer Dank gilt dem Nordrhein-Westfälischen Landgestüt, das diese gelungene Veranstaltung überhaupt erst möglich machte.

Diplom-Trainer

Nähere Informationen sind im Bericht der Deutschen Akademie des Pferdes zu finden.

Deutsche Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt

Neben dem Ausbildungsleiter der Deutschen Reitschule, Hannes Müller, waren qualifizierte Berufsreitlehrer, Bereiter und Referenten in der praktischen und theoretischen Ausbildung tätig. Den Lehrgangsteilnehmern standen 38 schuleigene Pferde für die Dressur- und Springausbildung zur Verfügung. In beiden Disziplinen erfüllt ein großer Teil der Pferde, die fast ausnahmslos Hengste des Nordrhein-Westfälischen Landgestütes sind, die Anforderungen der Kl. M/S.

2007 fand wieder ein Trainer A-, B- und C- Fahren mit insgesamt 14 Teilnehmern statt. Zusätzlich absolvierten insgesamt 14 Bewerber ein Fahrabzeichen (8 x DFA IV, 3 x DFA III 2-spänner, 3 x DFA II 4-spänner).

Es wurden zudem 5 Richtergrundprüfungen (DL/SL), 3 Richterlehrgänge Basis- und Aufbauprüfungen (BA) unter Leitung von Anke Frömming und 1 Richterlehrgang Fahren unter Leitung von Ewald Meier durchgeführt. 1 Parcourscheflehrgang Reiten (SL) fand unter Leitung von Hans-Werner Sattler statt. Zusätzlich fanden zwei Schnupperlehrgänge Fah-

ren mit 16 Teilnehmern sowie ein Sattler-Lehrgang unter der Leitung von Frank Wohlhorn statt. 2007 fanden an der Deutschen Reitschule einschließlich der Pferdewirt-Zwischenprüfungen 58 Lehrgänge bzw. Prüfungen statt.

An dieser Stelle soll wie in jedem Jahr der besondere Dank an das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gerichtet werden. Ohne die von dort gewährte Unterstützung wäre vor allem das für die Berufsreiterei so wichtige Jahresprogramm nicht abzuwickeln gewesen. Nach wie vor hat die Deutsche Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt mit der Durchführung der Prüfungsvorbereitungs-, Fortbildungs- bzw. Beratungslehrgänge eine zentrale Bedeutung für den gesamten Berufsstand. Diese Aufgabe kann in dieser Form durch keine andere der bestehenden Institutionen in der Bundesrepublik übernommen werden.

Ausbildungsstätten

FN-gekennzeichnete pferdehaltende Vereine und Betriebe

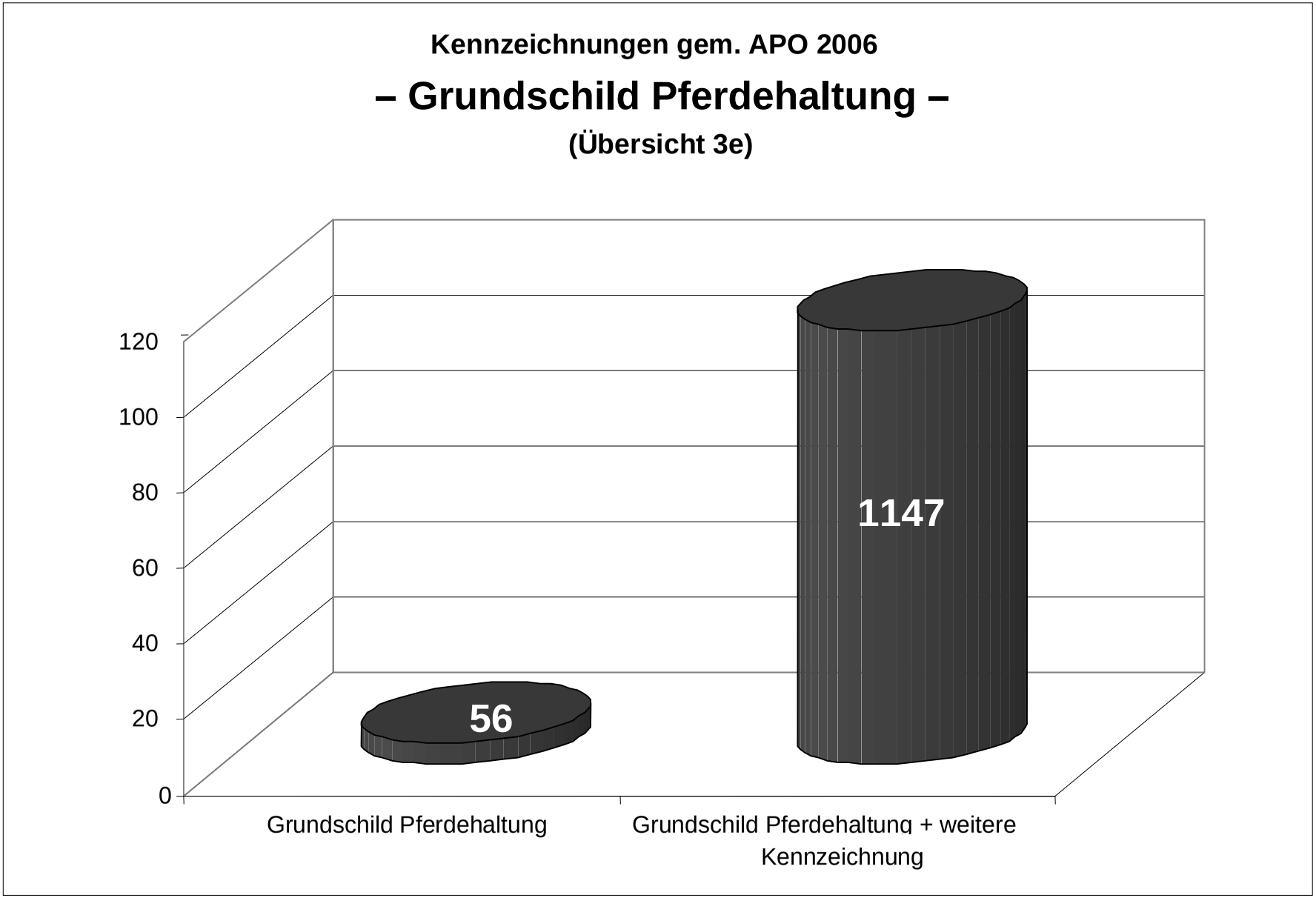
In Zusammenarbeit mit den zuständigen Landeskommissionen sowie den Anschluss- und Mitgliedsverbänden sind im Berichtsjahr 123 Betriebe/Vereine neu gekennzeichnet worden. 16 besichtigte Betriebe/Vereine erfüllten auch unter Auflage nicht die Vorrausetzungen zur Kennzeichnung.

Bei 300 Betriebe/Vereine wurde die bestehende Kennzeichnung gem. APO 2006 im Berichtsjahr nach der turnusgemäßen Widerbesichtigung verlängert.

Ende des Jahres 2007 führen 1203 Betriebe/Vereine ein Kennzeichnungsschild gem. APO 2006 (s. h. Übersichten 3e – 3l). Die organisatorische Abwicklung der Kennzeichnung von Pferdesportvereinen und Betrieben wurde von der Abteilung Breitensport, Betriebe und Vereine durchgeführt (s. h. Abteilung Breitensport, Betriebe und Vereine).

FN-gekennzeichnete Hufbeschlag Fachbetriebe

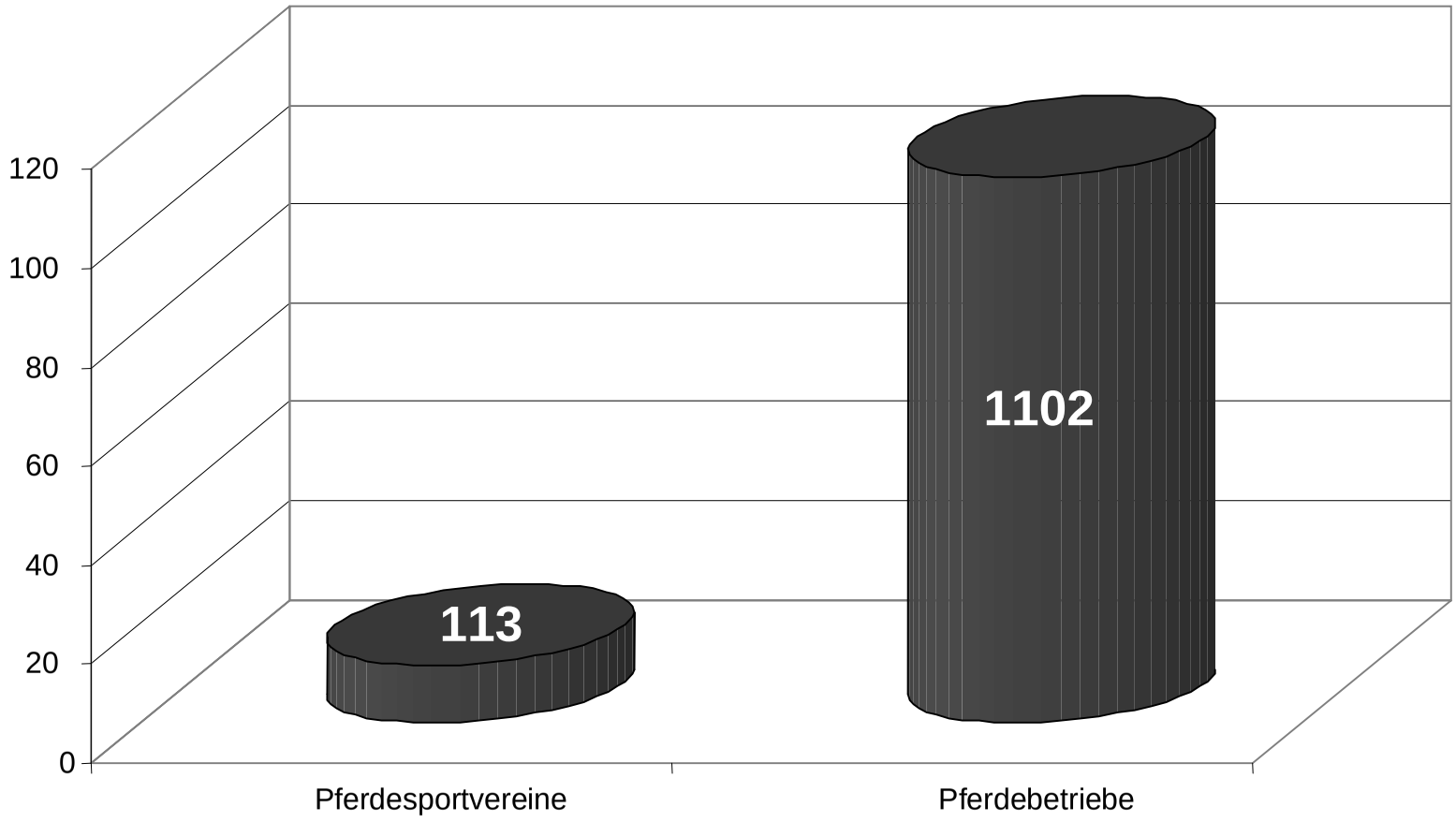
Seit der APO 2006 ist auch die Kennzeichnung für FN-gekennzeichnete Hufbeschlag Fachbetriebe eingeführt worden. Es fanden 7 Kennzeichnungsveranstaltungen statt. Insgesamt haben sich bislang 80 Betriebe kennzeichnen lassen.

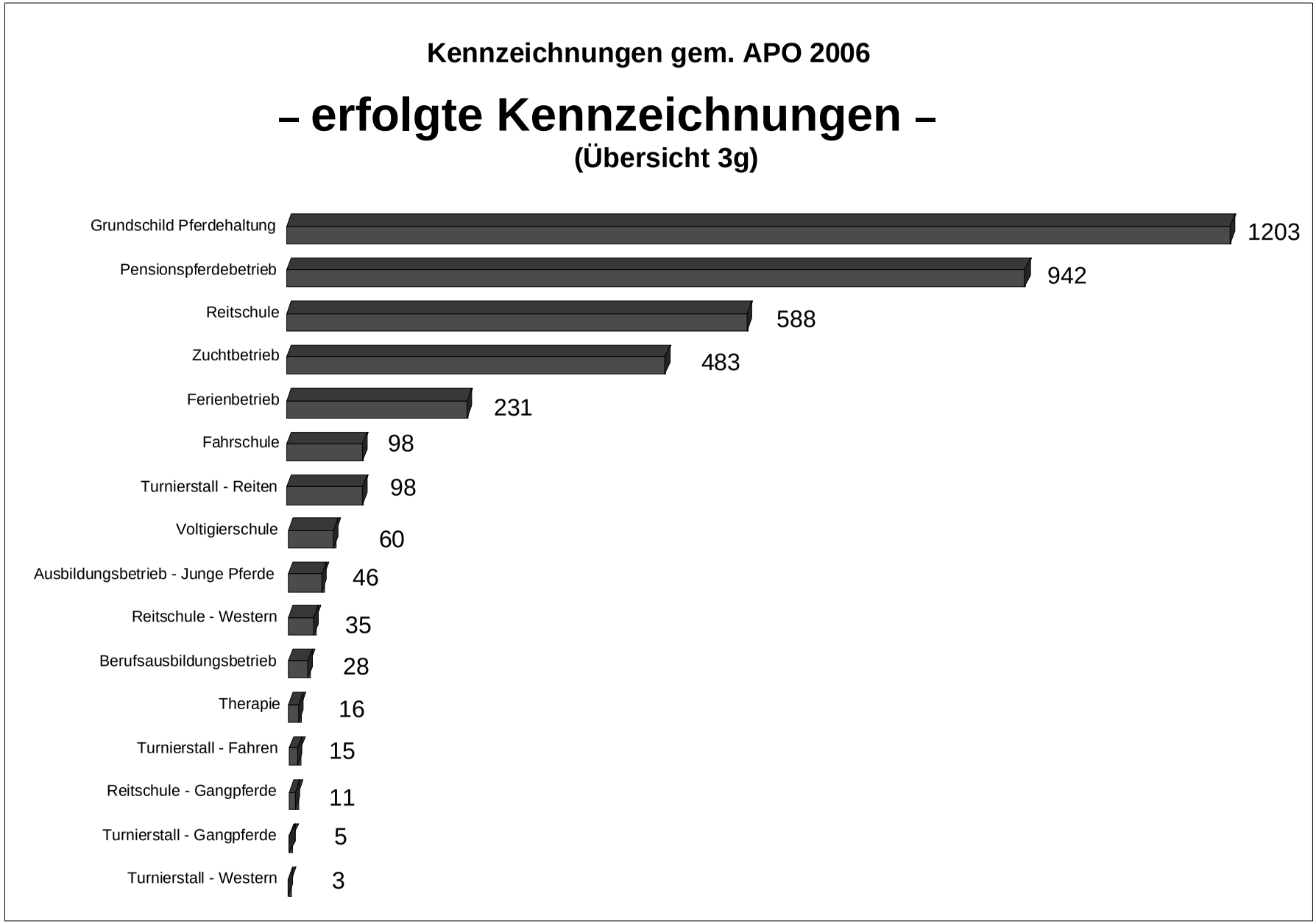

Kennzeichnungen gem. APO 2006
– Grundschild Pferdehaltung –
(Übersicht 3e)
120
100
80
60
40
20
0
56
1147
Grundschild Pferdehaltung
Grundschild Pferdehaltung + weitere Kennzeichnung

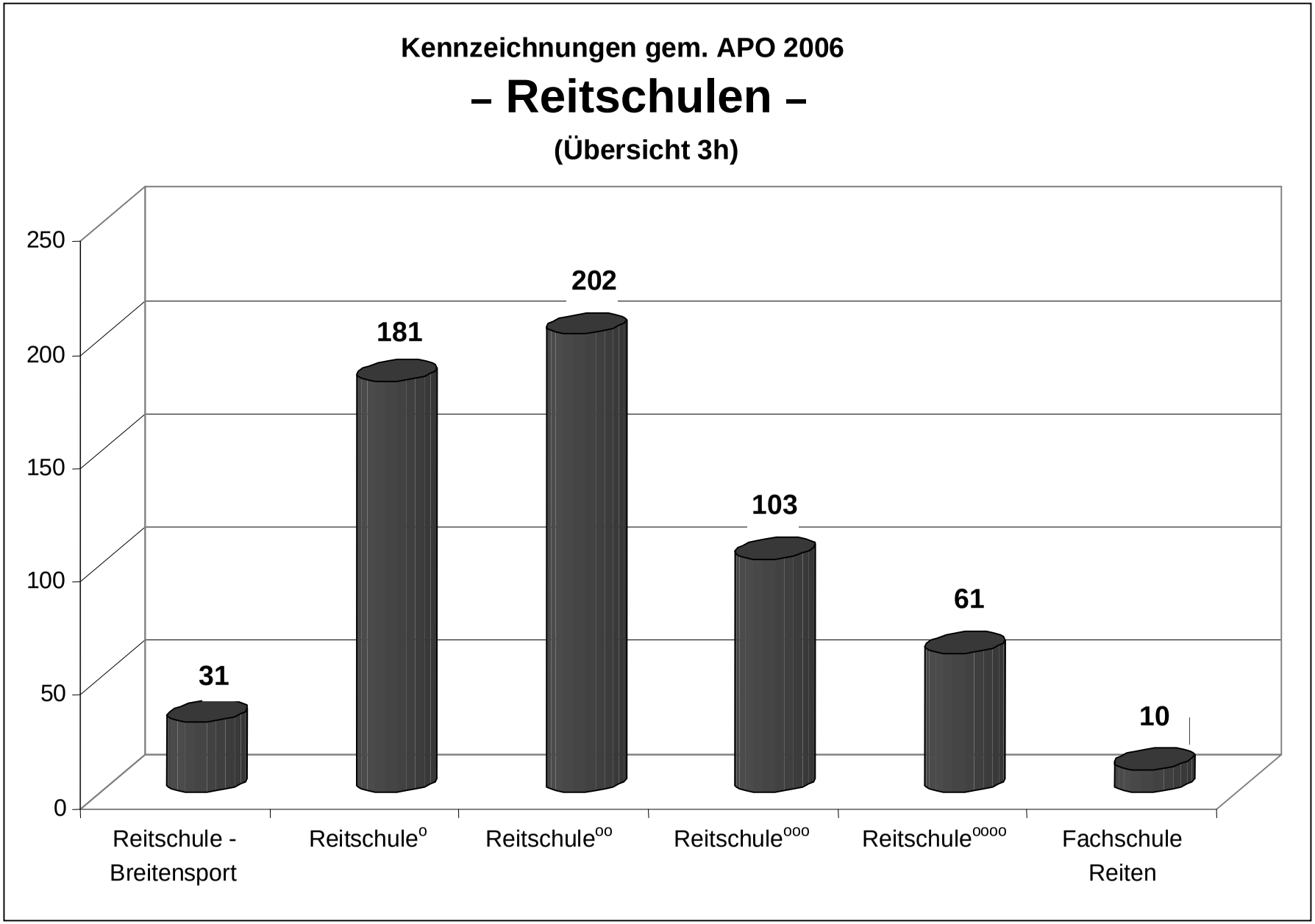
Kennzeichnungen gem. APO 2006

– gekennzeichnete Vereine und Betriebe –

(Übersicht 3f)



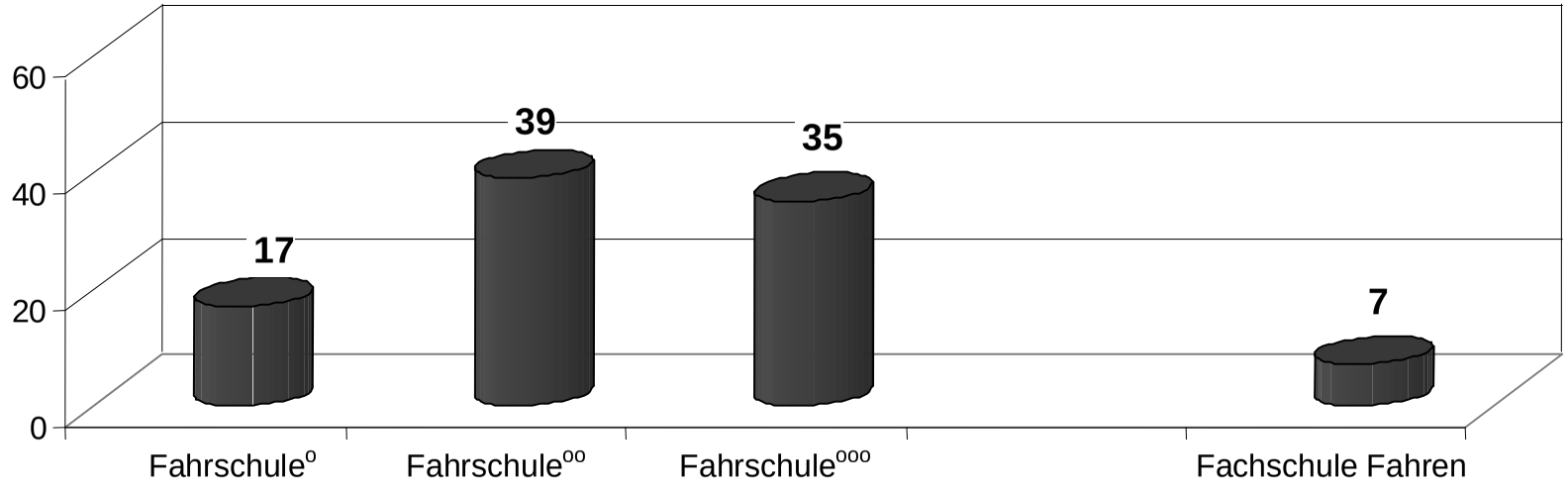

Kennzeichnungen gem. APO 2006
– erfolgte Kennzeichnungen –
(Übersicht 3g)
Grundschild Pferdehaltung
1203
Pensionspferdebetrieb
942
Reitschule
588
Zuchtbetrieb
483
Ferienbetrieb
231
Fahrschule
98
Turnierstall - Reiten
98
Voltigierschule
60
Ausbildungsbetrieb - Junge Pferde
46
Reitschule - Western
35
Berufsausbildungsbetrieb
28
Therapie
16
Turnierstall - Fahren
15
Reitschule - Gangpferde
11
Turnierstall - Gangpferde
5
Turnierstall - Western
3

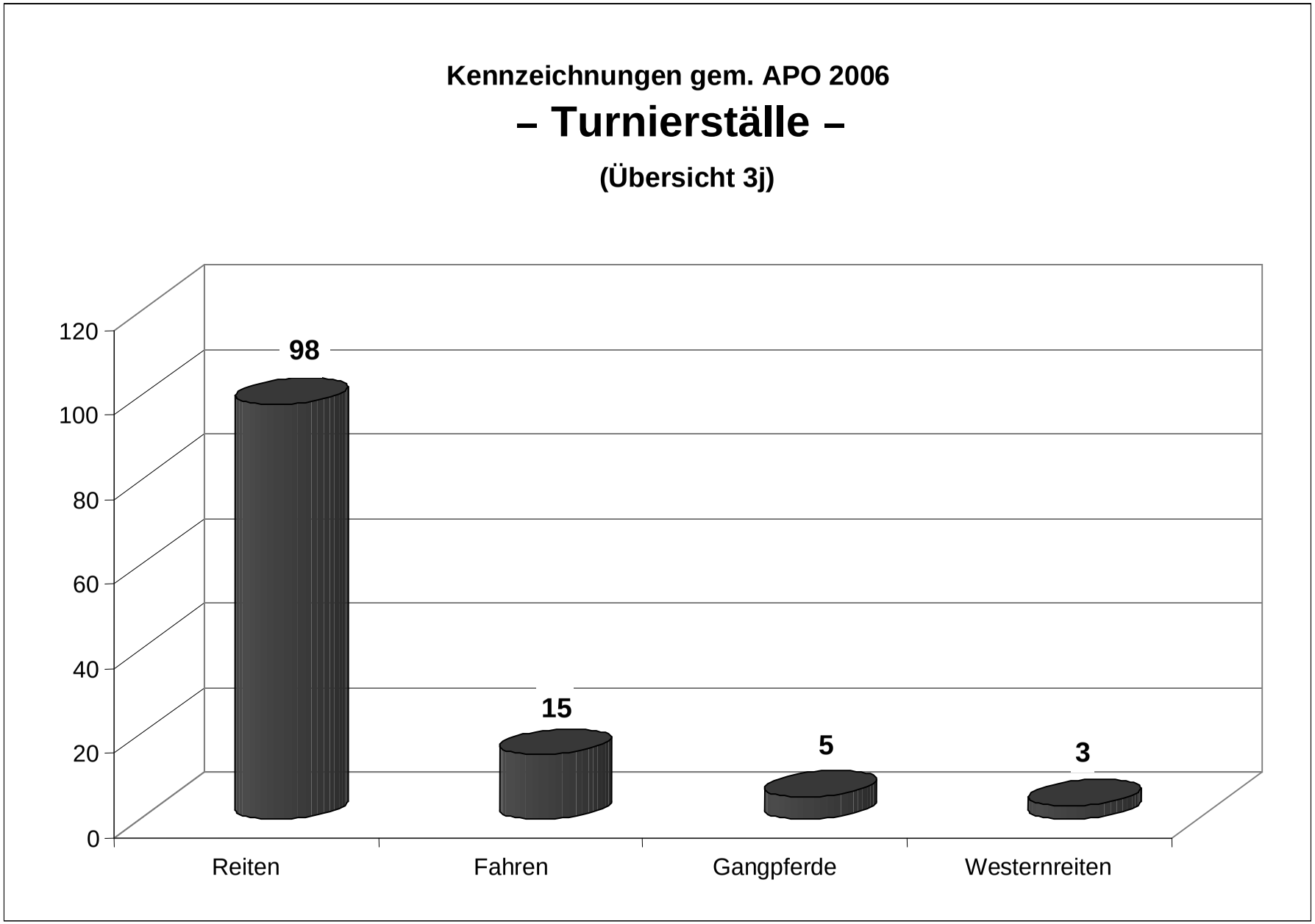

Kennzeichnungen gem. APO 2006
– Reitschulen –
(Übersicht 3h)
250
200
150
100
50
0
31
181
202
103
61
10
Reitschule - Breitensport
Reitschule°
Reitschule°°
Reitschule°°°
Reitschule°°°°
Fachschule Reiten

Kennzeichnungen gem. APO 2006

– Fahrschulen –

(Übersicht 3i)

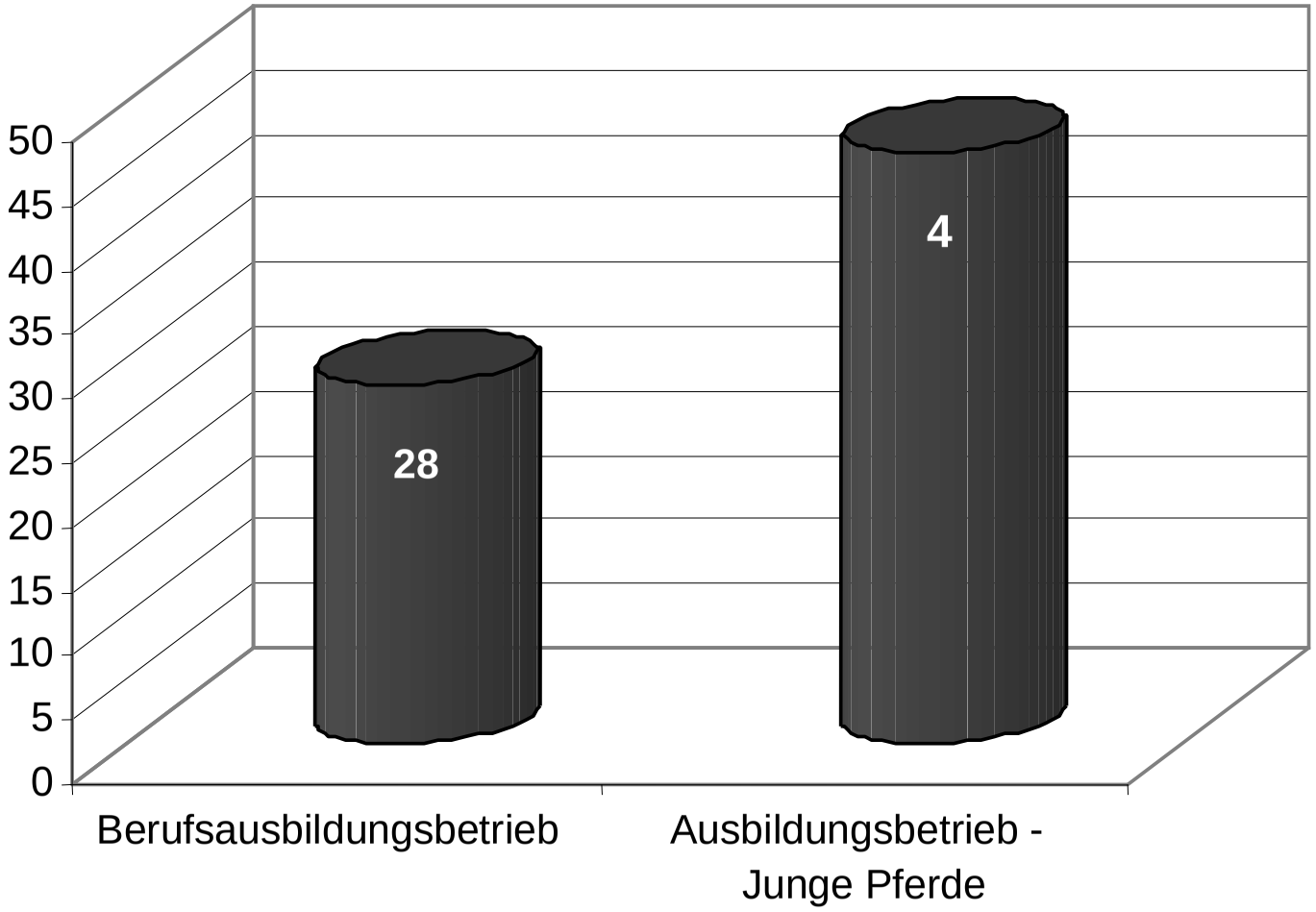



Kennzeichnungen gem. APO 2006
– Turnierställe –
(Übersicht 3j)
120
100
80
60
40
20
0
98
15
5
3
Reiten
Fahren
Gangpferde
Westernreiten

Kennzeichnungen gem. APO 2006

– Ausbildungsbetriebe –

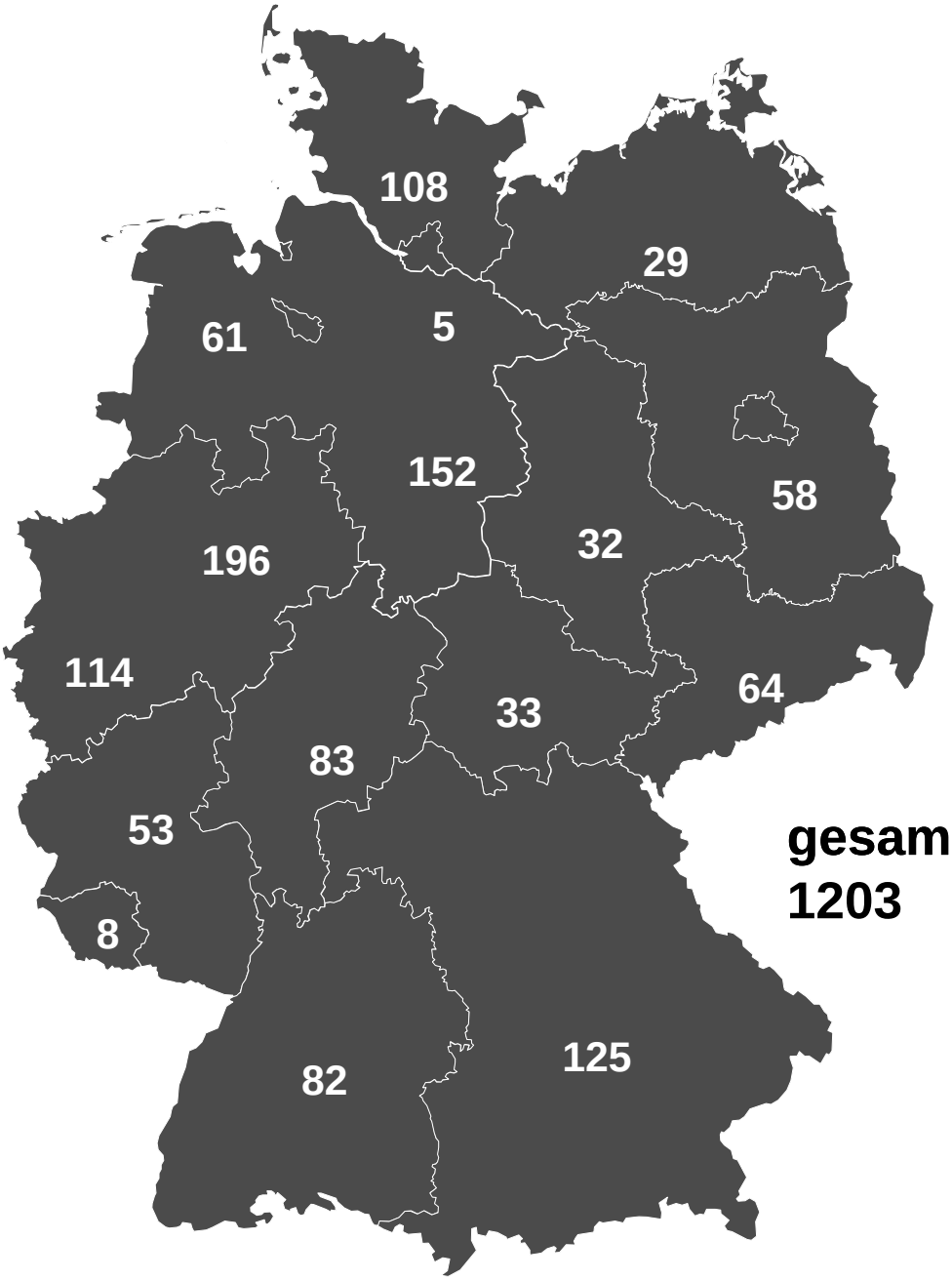
(Übersicht 3k)



Kennzeichnungen gem. APO 2006

- Kennzeichnungen in den Landesverbänden -

(Übersicht 3l)



gesamt: 1203

Abzeichen

Mit Inkrafttreten der APO 2006 ist erneut eine Erweiterung des Abzeichenangebotes vollzogen worden. Es sind insbesondere Angebotserweiterungen im Bereich des Umgangs mit dem Pferd, der Motivationsabzeichen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie in der Fahrausbildung in Kraft getreten.

Abzeichen (Übersicht 3 m)

LK Bereich	Jahr	Basispass Pferdekun-de	Deut-scher Reitpass	DRA IV	DRA III	DRA III Dressur	DRA III Springen	DRA II	DRA II Dressur	DRA II Springen	DRA I	DRA I Dressur	DRA I Springen
	07	3635	585	1673	763	37	2	68	13	2	4	0	0
Baden-Württ.	06	3510	529	1485	715	44	1	60	14	4	1	2	0
	07	4315	293	1632	685	64	5	68	28	2	1	1	0
Bayern	06	4366	1007	1818	724	70	1	69	20	1	0	1	1
Berlin	**07**	1298	312	467	198	25	0	38	12	2	0	0	0
Brandenburg	06	1292	409	428	221	0	0	39	0	0	1	0	0
	07	462	130	106	99	15	0	4	3	0	0	0	0
Hamburg	06	390	147	128	72	8	0	11	2	0	1	0	0
	07	3696	554	1536	685	67	0	83	17	2	3	0	0
Hannover	06	3840	872	1547	671	46	5	70	12	1	0	0	0
	07	2469	435	790	389	27	1	40	10	0	0	2	0
Hessen	06	2234	536	713	398	6	2	34	6	4	0	0	0
Mecklenburg	**07**	446	103	220	75	5	2	4	1	0	0	0	0
Vorpommern	06	368	86	148	65	2	1	5	2	0	0	0	0
	07	2948	412	1617	731	113	1	84	33	2	0	4	0
Rheinland	06	2941	397	1526	730	69	3	73	40	3	1	4	0
Rheinland-	**07**	1169	352	371	161	15	3	17	7	0	0	0	0
Pfalz	06	1494	513	471	204	16	0	21	5	1	0	0	0
	07	362	27	179	60	8	0	3	2	0	0	0	0
Saarland	06	227	46	99	41	2	0	8	1	0	0	0	0
	07	666	127	274	148	0	0	21	0	0	0	0	0
Sachsen	06	608	88	295	134	0	0	23	0	0	1	0	0

Sachsen	**07**	497	64	198	88	5	0	6	1	0	0	0	0
Anhalt	06	422	56	249	81	11	0	6	1	0	0	0	0
Schleswig-	**07**	2400	754	1226	538	32	3	31	16	3	0	0	0
Holstein	06	2577	907	1212	561	13	0	50	12	1	1	0	0
	07	400	78	132	58	9	5	5	4	0	0	0	0
Thüringen	06	431	40	175	69	4	5	10	1	0	0	0	0
	07	2142	318	915	492	30	11	31	4	1	0	0	0
Weser-Ems	06	1919	371	831	413	20	0	32	2	1	0	0	0
	07	4579	381	2146	1065	68	6	99	11	2	0	2	0
Westfalen	06	4206	432	2013	975	81	8	119	24	1	0	2	0
	07	**31484**	**4925**	**13482**	**6235**	**520**	**39**	**602**	**162**	**16**	**8**	**9**	**0**
Gesamt	**06**	**30825**	**6436**	**13138**	**6074**	**392**	**26**	**630**	**142**	**17**	**6**	**9**	**1**

Abzeichen (Übersicht 3 m – Fortsetzung)

LK	Jahr	DRA	Deut-scher Fahr-pass	DFA	DFA	DFA	DFA	DFA	DFA	DFA	DVA	DVA	DVA	DVA	DVA	DLA	DLA	DLA	**Gesamt**
Bereich		Gold		IV	III	III-4sp	II	II-4sp	I	Gold	IV	III	II	I	Gold	IV	III	II	
	07	5	5	396	67	0	3	5	0	0	148	73	16	2	0	464	58	2	**8026**
Baden-Württ.	06	5	0	390	71	8	4	1	0	0	167	59	18	0	1	583	54	1	**7727**
	07	7	0	521	79	1	2	4	0	0	133	66	13	0	0	843	88	5	**8856**
Bayern	06	6	0	603	79	7	1	8	0	0	115	36	11	2	7	774	79	5	**9811**
Berlin	**07**	2	0	197	33	0	0	2	0	0	37	17	6	0	0	238	13	0	**2897**
Brandenburg	06	2	0	108	12	0	8	0	0	0	28	15	3	0	0	174	14	0	**2754**
	07	1	0	79	16	2	0	2	0	0	6	4	0	0	0	67	2	1	**999**
Hamburg	06	1	0	40	11	2	1	0	0	0	9	3	2	0	0	46	7	1	**882**

	07	1	12	329	93	0	6	4	0	1	200	64	23	3	0	518	81	2	**7980**
Hannover	06	8	8	354	55	0	10	0	3	0	124	56	4	0	0	565	68	7	**8326**
	07	5	0	266	27	2	2	1	0	1	65	21	12	0	0	354	50	3	**4972**
Hessen	06	6	3	242	23	2	3	0	0	0	56	22	3	0	0	330	69	4	**4696**
Mecklenburg	**07**	1	0	124	13	3	0	0	0	0	7	7	1	0	0	28	1	0	**1041**
Vorpommern	06	0	2	105	18	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	27	3	0	**853**
	07	11	0	339	64	0	16	1	0	0	40	21	1	0	26	547	49	4	**7064**
Rheinland	06	4	0	354	49	1	4	0	0	0	89	42	7	0	0	409	55	0	**6801**
Rheinland-	**07**	1	38	85	9	0	0	0	0	0	25	12	3	0	0	196	23	0	**2487**
Pfalz	06	3	42	94	10	0	6	0	0	0	32	17	4	0	8	223	24	0	**3188**
	07	2	0	22	5	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	63	6	0	**742**
Saarland	06	0	0	9	1	0	0	0	0	0	10	4	1	0	0	62	7	6	**524**
	07	1	40	78	15	0	1	0	0	0	2	1	0	0	0	40	4	0	**1418**
Sachsen	06	0	30	91	8	0	2	0	0	0	3	3	0	0	0	41	0	0	**1327**
Sachsen	**07**	1	1	117	13	0	0	0	0	0	10	6	0	0	0	66	3	0	**1076**
Anhalt	06	3	24	90	9	2	0	1	0	0	2	3	1	0	0	41	3	0	**1005**
Schleswig-	**07**	7	0	134	5	0	0	0	0	0	32	11	0	0	1	308	11	0	**5512**
Holstein	06	1	5	156	15	1	0	0	0	0	42	25	2	0	0	299	33	0	**5913**
	07	0	20	92	11	0	0	0	0	0	13	1	0	0	0	27	3	2	**860**
Thüringen	06	2	24	107	15	0	5	0	0	0	15	5	0	0	0	57	8	0	**973**
	07	2	0	265	48	0	0	2	0	0	45	34	3	0	1	270	19	0	**4633**
Weser-Ems	06	3	0	312	51	1	1	5	0	0	72	16	9	0	0	266	16	1	**4342**
	07	12	3	345	57	0	4	3	0	2	202	91	18	0	0	591	69	6	**9762**
Westfalen	06	3	18	378	70	3	9	2	0	2	208	89	21	1	8	462	51	3	**9189**
	07	**59**	**119**	**3389**	**555**	**8**	**34**	**24**	**0**	**4**	**967**	**430**	**96**	**5**	**28**	**4620**	**480**	**25**	**68325**
Gesamt	**06**	**47**	**156**	**3433**	**497**	**27**	**54**	**17**	**0**	**2**	**993**	**395**	**86**	**3**	**24**	**4359**	**491**	**28**	**68308**

Amateurlehrkräfte

Mit Inkrafttreten der APO 2006 ist eine der neuen DOSB-Rahmenrichtlinie konsequent angepasste Ausbildung von Amateurlehrkräften eingeführt worden. Erstmalig wurden Lehrgänge mit den Schwerpunkten Basis- bzw. Leistungssport durchgeführt. Auch im Jahr 2007 wurden wieder zahlreiche Trainer C-, B- und A-Lehrgänge angeboten. Insgesamt fanden 143 Lehrgänge für Lehrkräfte (Trainer C, B und A) mit anschließender Prüfung statt. 101 Prüfungen wurden an anerkannten Reit- und Fahrschulen bzw. Fachschulen für Reit- und Fahrausbildung nach entsprechenden Vorbereitungslehrgängen abgenommen, die übrigen Prüfungen an speziell hierfür anerkannten Ausbildungsstätten (42 dezentrale Maßnahmen). An vielen Prüfungen wirkte ein Vertreter der FN in den Prüfungskommissionen mit. Die FN wurde von den zuständigen Landeskommissionen jeweils vor Beginn der dezentralen Lehrgänge über die Betriebe informiert, in denen sie durchgeführt werden sollten.

Lehrkräfteprüfungen

Trainer C-Reiten/Basissport und Leistungssport, Trainer B-Reiten/Basissport und Leistungssport und Trainer A-Reiten/Leistungssport

Von 1163 Bewerbern konnten 1073 die Prüfung zum Trainer C-Reiten (Basissport und Leistungssport) bestehen. Der Prüfung zum Trainer B-Reiten (Basissport und Leistungssport) stellten sich 308 Bewerber. 2 Bewerber konnten die Prüfung nicht bestehen. Es stellten sich 61 Bewerber der Prüfung zum Trainer A-Reiten/Leistungssport. 6 Teilnehmer haben diese Prüfung nicht bestanden.

Ergebnisse der Reitwart- und Amateurreitlehrerprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 n)

	Reitwarte/Gesamtergebnis				Amateur-Reitlehrer/Gesamtergebnis				
Jahr	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	gesamt
1965	-	4	37	25	-	12	21	10	109
1966	-	13	48	15	-	10	48	15	112
1967	-	11	56	26	-	16	21	7	137
1968	-	21	56	27	-	26	28	7	165
1969	-	15	43	26	-	15	21	6	126
1970	1	28	78	29	-	3	4	1	144
1971	-	23	82	33	-	5	12	1	156
1972	-	41	89	28	-	6	12	1	177
1973	-	53	127	41	-	7	11	4	243
1974	-	10	121	99	-	4	17	8	259
1975	-	16	128	127	-	5	20	9	305
1976	-	13	164	132	-	4	21	6	340

1977	1	15	191	97	-	7	17	15	343
1978	4	27	209	108	-	6	21	12	387
1979	2	43	231	93	-	5	25	23	422
1980	3	34	315	84	-	2	42	7	487
1981	7	52	487	93	1	2	48	10	700
1982	2	51	371	85	2	10	38	7	566
1983	4	52	454	67	1	10	45	5	638
1984	1	55	466	4	1	9	50	8	636
1985	2	66	424	46	1	12	44	7	602

Reitwart			Amateur-Reitlehrer		
Jahr	bestanden	nicht best.	bestanden	nicht best.	gesamt
1986	452	26	56	2	508
1987	521	16	72	2	593
1988	551	19	52	5	603
1989	633	14	71	8	704
1990	507	19	59	2	566
1991	550	17	49	3	599
1992	643	17	69	9	712
1993	653	38	60	7	713
1994	622	15	81	3	721
1995	680	16	93	5	794
1996	711	21	83	3	818
1997	729	26	72	5	832
1998	729	37	91	4	861
1999	836	34	107	6	983

Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-Reiten, Trainer B-Reiten und Trainer A-Reiten nach APO 2000 (Übersicht 3 o)

Trainer C-Reiten			Trainer B-Reiten		Trainer A-Reiten		
Jahr	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestan-den	nicht bestanden	ge-samt
2000	651	25	205	5	47	1	934
2001	696	31	270	9	38	5	1049
2002	771	43	312	1	55	6	1188
2003	846	35	329	6	77	5	1298
2004	937	38	304	4	85	6	1374
2005	821	48	353	6	79	7	1314

Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-Reiten (Basissport und Leistungssport), Trainer B-Reiten (Basissport und Leistungssport) und Trainer A-Reiten (Leistungssport) nach neuer APO 2006 (Übersicht 3 p)

Jahr 2006

Tr. C-Reiten B.		Tr. C-Reiten L.		Tr. B-Reiten B.		Tr. B-Reiten L.		Tr. A-Reiten L.	
best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.
494	34	380	4	94	7	214	5	40	1

Insgesamt haben 1273 Teilnehmer an einer Trainerprüfung Reiten teilgenommen.

Jahr 2007

Tr. C-Reiten B.		Tr. C-Reiten L.		Tr. B-Reiten B.		Tr. B-Reiten L.		Tr. A-Reiten L.	
best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.
610	77	463	13	124	-	182	2	61	6

Insgesamt haben 1538 Teilnehmer an einer Trainerprüfung Reiten teilgenommen.

Trainer C-Fahren/Leistungssport, Trainer B-Fahren/Leistungssport und Trainer A-Fahren/ Leistungssport

Es stellten sich 78 Bewerber der Prüfung zum Trainer C-Fahren/Leistungssport, 21 Bewerber der Prüfung zum Trainer B-Fahren/Leistungssport und 11 Bewerber der Prüfung zum Trainer A-Fahren/Leistungssport. Lediglich beim Trainer A haben 3 Bewerber die Prüfung nicht bestanden.

Ergebnisse der Fahrwart- und Amateurfahrlehrerprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 g)

Fahrwarte/Gesamtergebnis					Amateur-Fahrlehrer/Gesamtergebnis				
Jahr	sehr gut	gut	befrie-digend	ausrei-chend	sehr gut	gut	befrie-digend	ausrei-chend	ge-samt
1965	-	1	1	2	-	-	-	-	4
1966	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1967	-	4	5	2	-	-	-	-	11
1968	-	1	1	-	-	-	-	-	2
1969	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1970	-	-	1	-	-	-	-	-	1
1971	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1972	-	2	4	-	-	-	-	-	6
1973	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1974	-	1	2	2	-	1	1	-	7
1975	-	2	9	5	-	1	2	1	20
1976	-	1	12	-	-	-	-	-	13
1977	-	-	15	3	-	1	2	1	22
1978	-	4	16	-	-	2	1	1	24
1979	2	4	13	1	-	3	1	-	24
1980	5	11	15	2	1	2	4	-	40
1981	-	14	24	1	-	2	2	-	43
1982	1	4	27	2	-	3	7	-	44
1983	1	9	28	1	-	-	1	1	41
1984	-	4	24	-	2	5	4	-	39
1985	-	6	20	1	-	2	7	-	36

Fahrwart			Fahrlehrer		
Jahr	bestanden	nicht best.	bestanden	nicht best.	gesamt
1986	36	-	14	2	52
1987	25	-	12	1	38
1988	55	1	14	1	71
1989	29	1	7	1	38
1990	46	-	6	2	54
1991	37	-	4	-	41
1992	29	-	16	2	47
1993	58	2	5	1	66
1994	44	2	8	1	55
1995	50	1	16	-	67
1996	71	-	26	1	98
1997	88	1	16	1	106
1998	73	6	27	4	110
1999	115	5	46	-	166

Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-Fahren, Trainer B-Fahren und Trainer A-Fahren nach APO 2000 (Übersicht 3 r)

Trainer C-Fahren			Trainer B-Fahren		Trainer A-Fahren		
Jahr	bestan-den	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestan-den	nicht bestanden	ge-samt
2000	61	3	55	1	29	2	151
2001	80	3	76	4	26	-	189
2002	66	2	71	4	23	1	167
2003	51	2	29	4	7	-	93
2004	65	3	81	2	19	-	170
2005	57	1	66	1	19	-	144
2006	39	-	29	-	16	-	84
2007	78	-	21	-	8	3	110

Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-Fahren (Leistungssport), Trainer B-Fahren (Leistungssport) und Trainer A-Fahren (Leistungssport) nach neuer APO 2006 (Übersicht 3 s)

Trainer C-Fahren/Leistungssport			Trainer B-Fahren/Leistungssport		Trainer A-Fahren/ Leistungssport		
Jahr	bestan-den	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestan-den	nicht bestanden	ge-samt
2006	39	-	29	-	16	-	84
2007	78	-	21	-	8	3	110

Trainer C-Voltigieren/Basissport und Leistungssport, Trainer B-Voltigieren/Basissport und Leistungssport und Trainer A-Voltigieren/Leistungssport

An der Prüfung zum Trainer C-Voltigieren (Basissport und Leistungssport) haben 115 Bewerber teilgenommen, wovon 1 Bewerber nicht bestanden hat. 45 Bewerber be-

standen die Prüfung zum Trainer B-Voltigieren (Basissport und Leistungssport). Eine Prüfung zum Trainer A-Voltigieren (Leistungssport) fand im Berichtsjahr nicht statt.

Ergebnisse der Voltigierwartprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 t)

Voltigierwarte mit dem Gesamtergebnis						
Jahr	ausge-zeichnet	sehr gut	gut	befrie-digend	ausrei-chend	gesamt
1974	-	2	13	26	5	46
1975	-	-	9	39	4	52
1976	-	2	9	32	6	49
1977	-	2	8	32	7	49
1978	-	1	8	37	7	53
1979	-	-	13	34	7	54
1980	-	-	15	47	5	67
1981	-	11	19	56	3	89
1982	-	2	17	51	4	74
1983	-	3	25	45	7	80
1984	2	14	33	55	5	109
1985	1	7	30	53	4	95

Ergebnisse der Voltigierlehrerprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 u)

Voltigierlehrer mit dem Gesamtergebnis						
Jahr	ausge-zeichnet	sehr gut	gut	befrie-digend	ausrei-chend	gesamt
1976	4	2	3	-	-	9
1977	1	-	1	2	1	5
1978	-	1	-	3	-	4
1979	-	-	1	1	-	2
1980	-	-	3	3	-	6
1981	-	1	2	2	-	5
1982	-	2	4	2	-	8
1983	-	-	2	2	-	4
1984	-	6	-	1	-	7
1985	-	4	-	1	-	5

Ergebnisse der Voltigierwart- und Voltigierlehrerprüfungen nach alter APO (Übersicht 3 v)

	Voltigierwart		Voltigierlehrer		
Jahr	bestanden	nicht best.	bestanden	nicht best.	gesamt
1986	95	-	10	-	105
1987	77	1	2	-	80
1988	85	-	-	-	85
1989	102	-	6	-	108
1990	74	-	3	-	77
1991	84	-	3	-	87
1992	88	-	-	-	88
1993	91	-	17	-	108
1994	68	2	-	-	70

1995	51	-	3	-	54
1996	26	-	-	-	26
1997	39	-	-	-	39
1998	61	5	3	-	69
1999	79	3	12	-	94

Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-Voltigieren, Trainer B-Voltigieren und Trainer A-Voltigieren nach APO 2000 (Übersicht 3 w)

Trainer C-Voltigieren			Trainer B-Voltigieren		Trainer A-Voltigieren		
Jahr	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht Bestanden	bestan-den	nicht bestanden	ge-samt
2000	98	1	-	-	-	-	99
2001	80	1	17	-	-	-	98
2002	116	1	27	3	16	-	163
2003	76	-	30	3	-	-	109
2004	120	4	40	4	-	-	168
2005	96	-	14	2	-	-	112

Ergebnisse der Lehrkräfteprüfungen im Trainer C-Voltigieren, Trainer B-Voltigieren und Trainer A-Voltigieren nach neuer APO 2006 (Übersicht 3 x)

Jahr 2006

Tr. C-Volti. B.		Tr. C-Volti. L.		Tr. B-Volti. B.		Tr. B-Volti. L.		Tr. A-Volti. L.	
best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.
93	-	61	-	-	-	19	-	13	-

Insgesamt haben 186 Teilnehmer an einer Trainerprüfung Voltigieren teilgenommen.

Jahr 2007

Tr. C-Volti. B.		Tr. C-Volti. L.		Tr. B-Volti. B.		Tr. B-Volti. L.		Tr. A-Volti. L.	
best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.	best.	n. best.
39	1	75	-	17	-	28	-	-	-

Insgesamt haben 160 Teilnehmer an einer Trainerprüfung Voltigieren teilgenommen.

Trainer C-Westernreiten, Trainer B-Westernreiten und Trainer A-Westernreiten

Es haben 147 Teilnehmer an einer Prüfung zum Trainer C-Westerreiten teilgenommen, wovon 15 die Prüfung nicht bestanden haben. 35 von 39 Teilnehmern haben die Prüfung zum Trainer B-Westerreiten bestanden. Im Jahr 2007 fand in Kooperation mit dem Bayerischen Reit- und Fahrverband ein Lehrgang zum Trainer A-Westernreiten statt. 4 von 6 Teilnehmern konnten diesen bestehen.

Trainer C-Schulsport

Im Jahr 2007 haben 7 Bewerber an der Prüfung Trainer C Schulsport Reiten teilgenommen und erfolgreich bestanden.

Tagung für FN-anerkannte Fachschulen

Die Ausbildungsleiter der FN-anerkannten Fachschulen beschäftigen sich im Rahmen einer Multiplikatorenschulung mit der Umsetzung der APO 2006. Hier wurde insbesondere die Ausbildung von Lehrkräften gemäß neuer APO diskutiert.

Ausbildung von Organisationskräften

Im Berichtsjahr fand ein Lehrgang Vereinsmanager statt. Weitere Informationen s. h. Abteilung Breitensport.

Turnierfachleute

Grundprüfungen für Richter und Parcourschefs sowie Richterfortbildungslehrgänge und -seminare

006 fanden neben den Lehrgängen der Landeskommissionen auch wieder zentrale Ausbildungsvorhaben für Richter statt.

Insgesamt wurden 5 Richtergrundprüfungen (DL/SL) an der Deutschen Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt durchgeführt. An den Grundprüfungen beteiligten sich 55 Teilnehmer, von denen 31 die Prüfung bestehen konnten. An der Parcourschefprüfung Reiten (SL) haben 5 Bewerber teilgenommen und bestanden. Weiterhin fanden drei Basis- und Aufbau-Richterprüfungen (BA) statt. Bei den Prüfungen konnten von insgesamt 35 Teilnehmern 23 Bewerber die Prüfung bestehen. Eine Richterprüfung DM fand im Berichtsjahr leider nicht statt. Zusätzlich fand ein Info-Tag Ba statt an dem 39 Personen teilgenommen haben.

Im Voltigierbereich fand eine Prüfung (VOE) in Hohenhamlen statt. Bei der Prüfung haben alle 8 Teilnehmern bestanden.

Bei der Richterprüfung FA haben 4 von 6 Bewerbern bestanden. An der Zusatzprüfung Fahren FBA haben 2 Teilnehmer teilgenommen und bestanden. Zusätzlich fand noch ein Vorbereitungslehrgang Fahren statt, an dem 11 Personen teilgenommen haben. Im FS-Bereich fand eine Praxisprüfung in Zeiskam statt, an der 3 Bewerber teilnahmen und einer leider nicht bestehen konnte. Die Parcourschefprüfung FA haben 3 Teilnehmern bestan-

den und im Bereich FS einer. Auch hier fand ein Vorbereitungslehrgang statt an dem 4 Bewerber teilgenommen haben.

Außerdem fand in Riesenbeck die Bundesparcourschef-Tagung Fahren statt. An der Bundesparcourscheftagung nahmen 25 Personen teil.

S-Richter- und Parcourschefprüfung

2007 wurden von der Deutschen Richtervereinigung am DOKR-BLZ in Warendorf je 1 S-Richterprüfung für die Disziplinen Dressur und Springen sowie 1 Parcourschefprüfung für die Kl. S durchgeführt. 9 Bewerber nahmen an der Dressurrichterprüfung teil, davon haben alle bestanden. An der Springrichterprüfung nahmen 16 Bewerber teil, von denen 1 nicht bestanden hat. 9 Teilnehmer unterzogen sich der Parcourschefprüfung, von denen 1 Teilnehmer nicht bestanden hat.

Weitere Ausbildungsmaßnahmen

Grundkurs Bodenschule

Der Grundkurs Bodenschule wurde im Jahr 2006 und 2007 erstmalig in Vereinen und Betrieben durchgeführt. Insgesamt haben 84 Teilnehmer an Lehrgangsmaßnahmen in den Landesverbänden teilgenommen. Im Berichtsjahr fanden 3 Zusatzqualifikationen im Bereich Bodenschule in Vechta statt. Insgesamt haben 40 Teilnehmer an der Prüfung teilgenommen und bestanden.

Holzrücken

Es fanden im Berichtsjahr zwei Prüfungen statt. Eine in Neumühle/Alsenz und eine in Pennigsehl. Insgesamt haben 11 Bewerber teilgenommen und bestanden.

Trainer C – Distanzreiten

4 Teilnehmer haben an der Prüfung zum Trainer C – Distanzreiten teilgenommen und lediglich ein Teilnehmer konnte die Prüfung nicht bestehen.

Trainer C – Barockreiten

Im Berichtsjahr fand der erste Lehrgang im Bereich Trainer C-Barockreiten statt. 9 Bewerber haben an dieser Prüfung teilgenommen und bestanden.

Sachkundenachweis

Mit Inkrafttreten der APO 2000 ist der Sachkundenachweis zum Thema Pferdehaltung eingeführt worden. Im zugehörigen Sachkundelehrgang werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die Pferdehaltung vermittelt. Im Berichtsjahr wurden u.a. in Köln, Futterkamp, Ansbach, Uelzen, München-Riem, Marbach und Moritzburg Lehrgänge mit abschließender Prüfung der Sachkunde durchgeführt. 301 uns bekannten Teilnehmern wurde der Sachkundenachweis ausgehändigt. Das Angebot dieser Fortbildungsmöglichkeit findet auf allen Ebenen der Pferdehalter regen Zuspruch. Weitere Informationen s. h. Abteilung Veterinärkunde.

Pferdepfleger

Es wurden Pferdepflegerprüfungen gem. APO in Langenfeld und Ansbach im Rahmen von Lehrgangsmaßnahmen ausgebildet. Es haben insgesamt 49 Teilnehmer die Prüfung bestanden. Lediglich 3 Teilnehmer konnten die Prüfung nicht bestehen.

FN-Pferdephysiotherapeuten

Mit Inkrafttreten der APO 2006 ist die Ausbildung zum FN-Pferdephysiotherapeuten in die APO-Ausbildungsmaßnahmen mit aufgenommen worden. Es fanden Lehrgänge in Dülmen, Münster, Schneverdingen und Waldenburg statt. Es haben 82 Teilnehmer an der Prüfung teilgenommen, wovon 79 Teilnehmer die Prüfung bestanden haben.

Fachberater

Im Berichtsjahr sind erneut Ausbildungsmaßnahmen zum Fachberater für Reit- und Pferdesportausrüstung durchgeführt worden. Weitere Informationen zur Organisation und Prüfung der Fachberaterlehrgänge (s. h. Abteilung Mitgliederservice).

Fachkräfte im Therapeutischen Reiten

- Informationswochenenden

  An den, der fachspezifischen Zusatzqualifikation zwingend vorausgehenden, Informationswochenenden unter der Leitung von Uta Adorf (Bielefeld), Hanns-Jürgen Schoch (Ansbach), Claudia Pauel und Gertrud Müller (Köln), Ludger Schulze Niehues und Angela Bauersfeld (Warendorf), Birgit Melms (Giessen) sowie Hannelore Benke, Ute Ramcke, Wiebke Wieschendorf (alle Pinneberg), Nicole Jaite (Münster) und Simone Schaberl (Tutzing) nahmen insgesamt 196 Interessierte teil.

Fortbildungslehrgänge/berufliche Zusatzqualifikationen gemäß APO für:

- Physiotherapeuten in der Hippotherapie

  Vom DKThR wurde 2 Grundkurse unter der Leitung von Ludger Schulze Niehues (Warendorf-Freckenhorst) und 1 Abschlusskurs unter der Leitung von Renate Frey und Corinna Wagner (Schwaiganger) durchgeführt. Die Grundkurse wurden von 36 Physiotherapeuten besucht. 30 Teilnehmer besuchten den Abschlusskurs.

- Ausbilder im Reiten als Sport für Behinderte

  Es fand 1 Grundkurs unter der Leitung von Dr. Susanne Fieger (Wonsheim) statt, der von 15 Teilnehmern besucht wurde. Ein Abschlusskurs unter der Leitung von Ludger Schulze Niehues (Warendorf-Freckenhorst) und Dr. Susanne Fieger (Wonsheim) war mit 21 Teilnehmern besetzt.

- Pädagogen/Psychologen im Heilpädagogischen Voltigieren/Reiten

  5 Grundkurse unter der Leitung von Dirk Baum (Bielefeld) und Rita Hölscher-Regener und Henrike Struck (Dortmund), sowie Claudia Pauel und Imke Urmoneit (Köln) konnten mit 102 Teilnehmern stattfinden. Die 5 Abschlusskurse unter der Leitung von Dirk Baum (Bielefeld), Imke Urmoneit (Bielefeld), Claudia Pauel (Köln), Rita Hölscher-Regener und Henrike Struck (beide Dortmund) absolvierten 91 Teilnehmer.

Fachkräfte im Therapeutischen Reiten (Übersicht 3 y)

Jahr	Krankengymnasten mit Hippotherapie-Lizenz	Pädagogen/Psychologen mit Fortbildungsnachw. i. Heilpädagogischen Voltigieren/Reiten	Ausbilder im Reiten als Sport für Behinderte
1973	47	-	-
1974	55	-	-
1975	41	-	-
1976	34	22	-
1977	36	30	-
1978	18	19	-
1979	18	-	25
1980	23	-	21
1981	20	20	16
1982	17	-	16
1983	46	23	32
1984	34	-	6
1985	40	25	-
1986	30	22	12
1987	32	-	18
1988	32	24	15
1989	29	21	17

1990	63	27	16
1991	34	39	34
1992	61	45	18
1993	46	19	17
1994	71	85	16
1995	66	21	38
1996	58	70	15
1997	60	68	39
1998	58	68	17
1999	54	91	20
2000	78	66	17
2001	70	82	20
2002	46	68	16
2003	24	56	13
2004	22	89	40
2005	40	85	37
2006	24	81	25
2007	30	91	21
ges.	1457	1357	597

Pilotprojekt Ergotherapeutisches Reiten SI-orientiert

In Hassloch fand unter der Leitung von Tatjana Hof ein Grundkurs „Ergotherapeutisches Reiten – SI-orientiert mit 7 Teilnehmern statt.

Lehrmittel

Regelwerke

Im Berichtsjahr 2007 erschienen erstmalig und damit ganz neu das ***„Aufgabenheft Voltigieren“*** sowie die ***„Wettbewerbsordnung für den Breitensport – Grundregeln, Tipps und Hinweise“*** beides herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN). Außerdem erschien die völlig neu überarbeitete LPO ***„Leistungs-Prüfungs-Ordnung 2008“.*** Diese Regelwerke haben ihre Gültigkeit ab dem 1. Januar 2008.

Lehrbücher und Ratgeber

Hier erschien das Buch ***„Ausbildung des Sportpferdes“*** von Christopher Bartle unter Mitarbeit von Gillian Newsum, eine Übersetzung aus dem Englischen und gleichzeitig gründlicher Überarbeitung in die deutsche Sprache. Dieses Buch gibt den großen Erfahrungsschatz eines international erfolgreichen Dressur- und Vielseitigkeitsreiters sowie Trainers wieder, der seit 2001 Bundestrainer der deutschen Vielseitigkeitsreiter ist.

Die muss man haben!

Neue Regelwerke für den deutschen Turniersport **ab dem 1.1.2008**

ISBN 978-3-88542-441-3
€ 19,80

ISBN 978-3-88542-440-6
€ 17,80

Aktualisierte Ausgabe zum 1.1.2008

ISBN 978-3-88542-470-3
€ 14,80

ISBN 978-3-88542-442-0
€ 17,80

Online-Shopping
www.fnverlag.de

FNverlag
Fachkompetenz rund ums Pferd
Postfach 11 03 63
48205 Warendorf
→ Tel. 02581 6362-154 / -254
Fax 02581 6362-212

Erhältlich im Buchhandel und in Reitsportfachgeschäften

Nach intensiver Arbeit erschien das neue ***„FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“*** herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) und unter Mitarbeit eines Autorenteams. Dieses Buch ist die Nachfolge der ehemaligen „Sportlehre“ und ist damit nun das neue Basis- und Nachschlagewerk für alle Ausbilder im Pferdesport. Es ermöglicht eine zielgerichtete Unterrichtsvorbereitung, erläutert das für die Unterrichtserteilung notwendige pädagogische und psychologische Grundwissen und dient außerdem der Prüfungsvorbereitung für angehende Ausbilder in der Berufs- und Amateurausbildung nach APO 2006.

Weiterhin erschien im Berichtsjahr das *Buch* ***„Gelassenheit im Pferdesport. Erfolgreich in Haltung, Zucht und Sport – Gelassen geht es besser“*** von Georg W. Fink. Dieses Werk gibt Tipps für ein tägliches Gelassenheitstraining für Menschen und vermittelt praktikable Lernschritte der Grundlagenerziehung für Pferde sowie spezielle Übungen zur Körperarbeit, Bodenschule und Gelassenheitsprüfung.

Gegen Ende des Jahres erschien das Buch ***„Gesunde Hufe – kein Zufall“*** von Uwe Lukas. Der Autor gibt seine Erfahrungen und sein Wissen aus 30 Jahren Berufserfahrung weiter und vermittelt dabei viel praktisches Wissen rund um den Huf, was leider in den vergangenen Jahrzehnten teilweise oder sogar oft verloren gegangen ist.

Ebenfalls wurde die Broschüre ***„Urlaub im Sattel“*** herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) und der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) neu aufgelegt.

DVD-ROMs und Videos

Im Dezember des Jahres 2007 erschien die DVD ***„Pferdebeurteilung“*** als interaktive und multimediale Lern- und Lehrsoftware herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN). Erläuterungen und Übungen auf der DVD ermöglichen jeweilige Exterieurausprägungen am Pferd zu erkennen und auf ihre möglichen Auswirkungen hin einzuschätzen. Dazu werden Grundlagen der Anatomie vermittelt, Farben und Abzeichen zur Identifizierung des Pferdes erklärt und praktische Tipps für das Vorstellen von Pferden auf Schauen gegeben. Die DVD dient u. a. auch der optimalen Vorbereitung auf die Prüfung zum Zucht- und Turnierrichter gem. APO 2006.

Im Berichtsjahr wurden in der FN-Lehrfilmreihe die bisherigen Videos *Teil 3: Grundausbildung für Pferd und Reiter* mit dem Titel ***„Dressur –Die Skala der Ausbildung/Dressage – The Scale of Training“***, der *Teil 6: Ausbildung des Reiters* mit dem Titel ***„Springreiten für Fortgeschrittene Kl. A und L/ Advanced Dressage Riding, Novice and Elementary Level”*** sowie der *Teil 8: Ausbildung des Reiters* ***„Dressurreiten für Fortgeschrittene Kl.***

A und L/ Advanced Dressage Riding, Novice and Elementary Level“ als DVD und in englischer Sprache von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) herausgegeben.

Weiterhin wurden in 2007 wichtige Backlist-Titel überarbeitet und nachgedruckt:

Regelwerke: „Aufgabenheft Reiten 2006 – nationale Aufgaben“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) – aktualisiert zum 01.01.2008.

Offizielle Prüfungsbücher der FN: „Deutscher Reitpass“; „Basispass Pferdekunde“; „Die Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“; „Kleines Hufeisen, Steckenpferd, Großes Hufeisen. So klappt die Prüfung“ alle herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) sowie „Sattelfest – Fragen und Antworten“ von Christiane und Ulrike Gast.

Richtlinien für Reiten und Fahren: Band 1: „Grundausbildung für Reiter und Pferd“ und Band 6: „Longieren“ herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

Lehrbücher und Ratgeber: „Balance in der Bewegung – Der Sitz des Reiters“ von Susanne von Dietze; „Der Reiter formt das Pferd“ von Udo Bürger und Otto Zietzschmann; „365 Ideen für den Breitensport“ von Christiane und Ulrike Gast und herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN); „DENK-SPORT Reiten. Die faszinierende Logik der Ausbildungsskala“ von Michael Strick; „Anatomie des Pferdes“ von Prof. Dr. Bodo Hertsch; „Reiten unterrichten – für Ausbilder und Reiter. Reitpädagogik in Theorie und Praxis“ von Anette Reichelt.

Jugendreitlehre: „Das Pferdebuch für junge Reiter. Pferde kennen, pflegen, reiten“ von Isabelle von Neumann-Cosel.

Unfallverhütung

Die Unfallverhütung ist ein zentrales Thema im gesamten Pferdesport sowie der Pferdehaltung. Die FN hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft Poster zur Unfallverhütung erstellt. Die Reihe umfasst folgende Themen:

1. Richtige Ausrüstung des Reitstalles
2. Richtige Ausrüstung des Pferdes
3. Richtiges Verhalten bei der Pferdepflege
4. Richtiges Verhalten beim Transport
5. Richtige Ausrüstung des Reiters
6. Richtiges Verhalten in der Reitbahn
7. Richtiges Verhalten von Fahrer und Pferd
8. Richtige Ausstattung pferdebespannter Fahrzeuge
9. Richtiges Verhalten beim Ausreiten

Die Poster können über die FN und die Verwaltungsberufsgenossenschaft bezogen werden. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Poster herausgegeben bzw. neu aufgelegt.

II. / 4. – Deutsche Akademie des Pferdes

Ziele dieser Institution sind:

- Vermittlung von ***fachlich fundierten Informationen und Erfahrungen*** aber auch ***wissenschaftlichen Erkenntnissen*** rund um das Pferd und den Pferdesport an:
    - Ausbilder,
    - Richter,
    - Prüfer,
    - Turnierfachleute,
    - Reiter,
    - Züchter,
    - Pferdehalter,

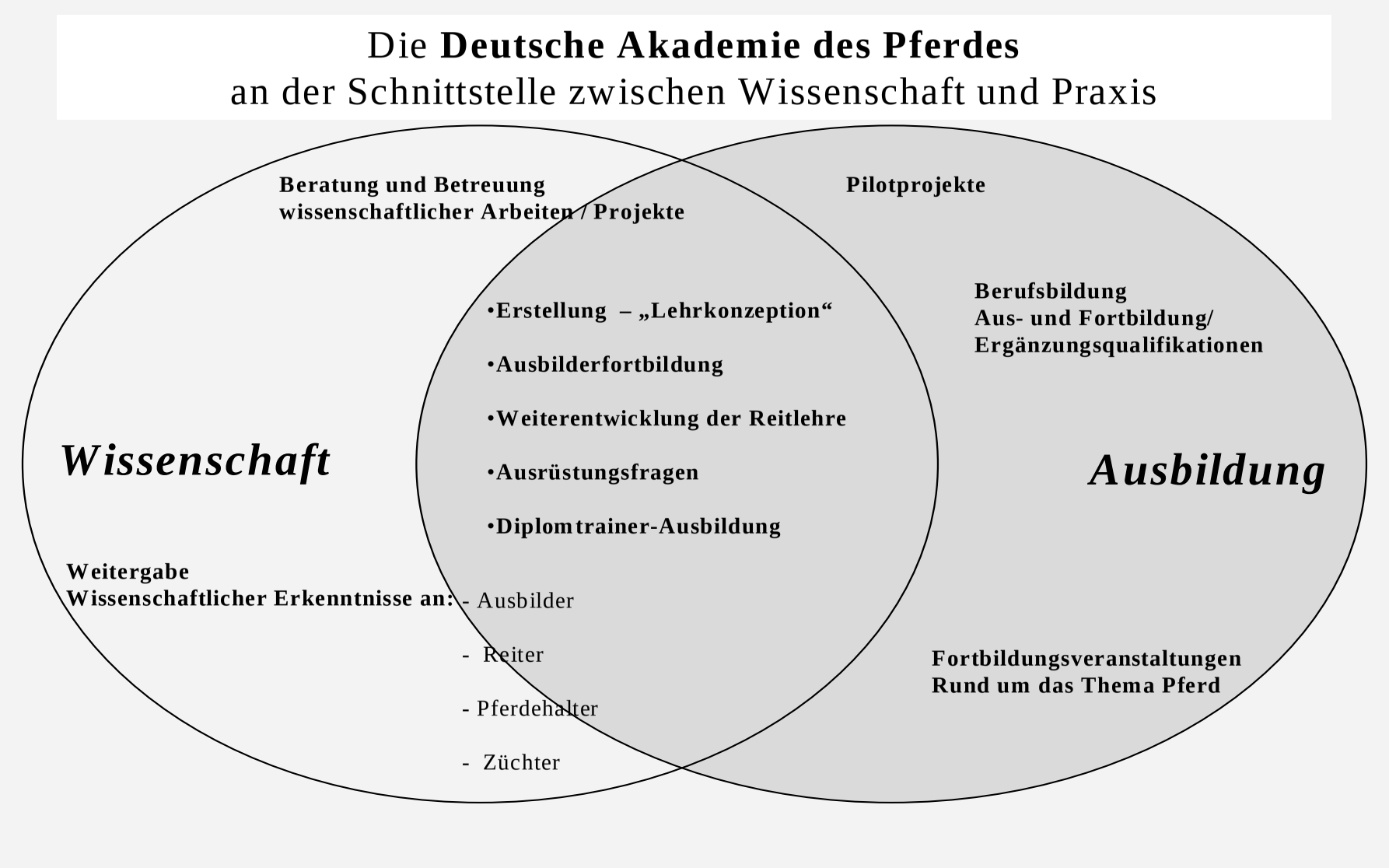
    die als Multiplikatoren fungieren.

- Vermittlung und Demonstration des ***klassischen Ausbildungsweges*** zum Wohle der Pferde in allen Disziplinen.

- Veranschaulichung und Diskussion anderer Ausbildungsmethoden.

- Ermittlung des aktuellen Standes der ***Wissenschaft*** in den einzelnen Bereichen um das Pferd und ***Definition von Forschungsschwerpunkten*** für die zukünftige Arbeit durch einen Wissenschaftlichen Beirat.

Diese Ziele werden durch die Initiierung verschiedener Maßnahmen wie ***Seminare, Lehrgänge und Kongresse*** vermittelt.


Die **Deutsche Akademie des Pferdes**
an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis
Beratung und Betreuung
wissenschaftlicher Arbeiten / Projekte
Pilotprojekte
•Erstellung – „Lehrkonzeption“
•Ausbilderfortbildung
•Weiterentwicklung der Reitlehre
•Ausrüstungsfragen
•Diplomtrainer-Ausbildung
Berufsbildung
Aus- und Fortbildung/
Ergänzungsqualifikationen
Wissenschaft
Ausbildung
Weitergabe
Wissenschaftlicher Erkenntnisse an:
- Ausbilder
- Reiter
- Pferdehalter
- Züchter
Fortbildungsveranstaltungen
Rund um das Thema Pferd

Ausbilder-Lehrgänge für das Fahren

2007 wurden mit insgesamt 42 Teilnehmern drei Lehrgänge für Fahrausbilder durchgeführt. Alle drei Lehrgänge fanden unter der Leitung von Bundestrainer Eckhart Meyer statt.

Ergänzungsqualifikationen

Folgende Lehrgänge zur Erlangung von ***Ergänzungsqualifikationen*** für Amateurausbilder und Berufsreiter „Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport“ fanden statt:

- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) in der Hessischen Landesreit- und Fahrschule Dillenburg mit 9 Teilnehmern
- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) im Haupt- und Landgestüt Marbach mit 8 Teilnehmern
- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) in der Landeslehrstätte Weser-Ems in Vechta mit 12 Teilnehmern
- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) im Lehr- u. Versuchszentrum Futterkamp in Blekendorf mit 11 Teilnehmern
- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) in der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster mit 9 Teilnehmern
- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) in der Hessischen Landesreit- und Fahrschule Dillenburg mit 10 Teilnehmern
- 5-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 1) in der Landeslehrstätte Weser-Ems in Vechta mit 11 Teilnehmern
- 7-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 2) in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) in Stendal/Storkau mit 15 Teilnehmern
- 7-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 2) in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) in Gevelinghausen mit 17 Teilnehmern
- 7-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 2) in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) in Stendal/Storkau mit 16 Teilnehmern
- 7-tägiger Lehrgang mit Prüfung (Teil 2) in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) in Gevelinghausen mit 12 Teilnehmern

Lizenzverlängerungslehrgänge

- 3-tägiges Seminar „Lizenzverlängerung Gesundheitssport“ in der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Gevelinghausen mit 16 Teilnehmern
- 3-tägiges Seminar „Lizenzverlängerung Gesundheitssport“ in der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Storkau/Stendal mit 10 Teilnehmern

Diplomtrainer-Studium

In Kooperation mit der Trainerakademie des DOSB in Köln ist das Diplomtrainer-Studium inhaltlich intensiv überarbeitet worden. Der sportartübergreifende Teil wird von der Trainerakademie und der reitsportspezifische Teil von der Deutschen Akademie des Pferdes gestaltet. Das Studium lässt sich als Direktstudium (1,5 Jahre) oder als Kombinationsstudium (3 Jahre) absolvieren. Voraussetzung dafür ist die Trainer-A-Lizenz bzw. die Pferdewirtschaftsmeister-Prüfung sowie die Empfehlung des Spitzenverbandes. Zur Zeit absolvieren drei Studenten (Markus Scharmann, Philipp Hess und Heidi Braun, alle Pferdewirtschaftsmeister mit Stensbeckauszeichnung) das 3-jährige Kombinationsstudium. Sie werden dieses im Herbst 2008 beenden.

Seminare und Vortragsveranstaltungen

Seminare und Vortragsveranstaltungen wurden durchgeführt zu den Themen:

- „Besser Dressurreiten dank richtiger Hilfengebung“ ein Seminar zur Dressurausbildung von Reiter und Pferden mit Christoph Hess und Johannes Lieberg mit 185 Teilnehmern in Braunschweig
- „Besser Reiten – Equitana“ ein Seminar mit Christoph Hess über die alltäglichen reiterlichen Probleme, unterstützt durch Reiter/innen mit ihren Pferden, die zuvor auf Casting Veranstaltungen gewonnen werden konnten, mit 92 Teilnehmern in Essen
- Jungpferde-Seminar „Vom richtigen Umgang mit jungen Pferden“ mit Martin Plewa mit 121 Teilnehmern im Landgestüt Marbach
- Seminar „Vom Fohlen bis zum fertigen Grand Prix Pferd“ ein Seminar zur Dressurausbildung von Pferden mit Christoph Hess und Wolfram Wittig mit 188 Teilnehmern in Rahden
- Jungpferde-Seminar „Vom richtigen Umgang mit jungen Pferden“ mit Martin Plewa mit 106 Teilnehmern im Landgestüt Dillenburg
- Seminar „Fliegender Galoppwechsel und Seitengänge“ ein Seminar zur Dressurausbildung von Reitern und Pferden mit Johann Hinnemann mit 436 Teilnehmern in Warendorf
- Seminar „Erfolgreiche Ausbildung junger Pferde“ mit Johann Hinnemann mit 207 Teilnehmern in Vechta
- Seminar „Wissenschaft rund ums Pferd Ernährung – Trainingszustand - Gesundheit“ mit renommierten Experten aus Wissenschaft und Forschung und in Zusammenarbeit mit der GFP Gesellschaft Forschung für das Pferd mit 70 Teilnehmern in Warendorf

- Intensiv Seminar „Reiten mit Verstand und Gefühl“ mit Michael Putz mit 67 Teilnehmern in Ingolstadt
- Seminar „Klassische Reiterei und Leichtigkeit – ein Widerspruch?“ mit Dr. Robert Stodulka mit 149 Teilnehmern in Walsrode
- Seminar „Der Sattel – teure Sitzbehinderung?“ mit Michael Putz und Eckart Meyners mit 154 Teilnehmern in Warendorf
- Seminar „Besser Sitzen“ mit Eckart Meyners mit 188 Teilnehmern in Bettenrode/ Göttingen.
- „Fahr-Seminar“ ein Seminar zur Ausbildung des Fahrpferdes mit den Bundestrainern Ewald Meier und Eckhardt Meyer mit 119 Teilnehmern in Warendorf
- Seminar „Pferde verstehen“ Ausbildungsseminar mit Martin Plewa mit 104 Teilnehmern in Verden
- Seminar „Das richtige Gebiss – gefühlvoll Einwirken, gewusst wie“ mit Hannes Müller, Markus Scharmann und Thies Kaspareit mit 114 Teilnehmern in Langenfeld
- Seminar „Kreative Winterarbeit für Pferde“ mit Ingrid Klimke mit 207 Teilnehmern auf dem Birkhof in Donzdorf
- Seminar „Besser Reiten“ Ausbildungslehrgang mit Christoph Hess mit 113 Teilnehmern in Düsseldorf
- Seminar „Besser Richten“ ein Seminar zur Dressurausbildung mit Christoph Hess mit 76 Teilnehmern in Pforzheim

Ausbildertagungen – „Besser Ausbilden“

Im Jahre 2006 wurde das Angebot der Deutschen Akademie des Pferdes um eine weitere Seminarreihe ergänzt: „Besser Ausbilden“ heißt das Motto der Ganztagesseminare, die sich vor allem an Berufs- und Amateurausbilder wenden, aber auch Noch-nicht-Trainern Lust aufs Unterrichten machen sollen. Diese Reihe wurde in 2007 fortgeführt.

Mit diesen neuen Seminaren soll Ausbildern gezielt Hilfestellung gegeben werden. Im Vordergrund steht dabei weniger der leistungssportlich orientierte Unterricht, der den meisten Ausbildern oft am wenigsten Probleme bereitet. Vielmehr geht es um Tipps zur Grundausbildung, beginnend mit dem Umgang mit dem Pferd bis hin zum ausbalancierten Sitz, und das Heranführen ans Geländereiten und das Springen über kleine Hindernisse. Berücksichtigt werden nicht nur die unterschiedlichen Lehrkonzepte für Jugendliche und Erwachsene, sondern auch die Besonderheiten des Unterrichts auf Schulpferden. Die „Besser Ausbilden“-Seminare finden in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden statt. In folgenden Landesverbänden war die Reihe 2007 zu Gast:

Im 2007 fanden Ausbildertagungen statt in:

- Bayerischer Reit- und Fahrverband e.V.
- Hessischer Reit- und Fahrverband e.V.
- Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.
- Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt
- Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.
- Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Insgesamt 725 Teilnehmer besuchten diese Seminare.

II./ 5. – Bundesleistungszentrum

Gremium

Kuratorium

Das Kuratorium des Bundesleistungszentrum, bestehend aus Vertretern des Bundesministers des Inneren, des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen, des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Stadt Warendorf sowie der FN und des DOKR tagte im Berichtsjahr nicht.

Pferde

Pferdebestand (Übersicht 5 a)

Disziplin	***Bestand 01.01.07***	***Zugang***	***Abgang***	***Bestand 31.12.07***
Lehrstall	-	-	-	-
Vielseitigkeit/Ausbildung				
DOKR und Mitbesitz				
Vielseitigkeit	19	1	4	16
Perspektivgruppe VS	2	1	-	3
Dressur	1	-	-	1
Fahren	3	-	-	3
Insgesamt	**25**	**2**	**4**	**23**
Zur Verfügung gestellt				
Vielseitigkeit	11	4	2	13
Springen	2	-	2	-
Dressur	2	-	1	1
Piaff Förderteam	1	-	-	1
Perspektivgruppe VS	6	9	2	13
Fahren	-	-	-	-
Insgesamt	**22**	**13**	**7**	**28**

Nach Disziplinen geordnet ergibt sich folgendes Bild der im Turniersport der jeweiligen Disziplin eingesetzten Pferde:

Dressur	DOKR und Mitbesitz	1	Pferd
	zur Verfügung gestellt	1	Pferd
Piaff Förderteam	zur Verfügung gestellt	1	Pferd
Vielseitigkeit	DOKR und Mitbesitz	16	Pferde
	zur Verfügung gestellt	13	Pferde
Perspektivgruppe Vielseitigkeit	DOKR und Mitbesitz	3	Pferde
	zur Verfügung gestellt	13	Pferde
Fahren	DOKR und Mitbesitz	3	Pferde
		51	**Pferde**

Disziplinställe

Zusammenstellung der ständigen Reiter am Bundesleistungszentrum (Übersicht 5 b)

Dressur	***Springen***	***Vielseitigkeit/ Grundausbildungsstall***
Karin Ammeling *(ständige Reiterin)*	Marco Illbruck *(ständiger Reiter und Auszubildender FN)*	Sandra Auffarth *(Auszubildende Scherpunkt Reiten und Perspektivgruppe Vielseitigkeit, C-Kader)*
Miriam Becher *(Auszubildende Schwerpunkt Reiten bis Okt. 2007)*	Peer Zielke *(Auszubildender Schwerpunkt Reiten)*	Anna Junkmann *(Perspektivgruppe Vielseitigkeit und Sportfördergruppe der Bundeswehr (BW))*
Johanna von Fircks *(ständige Reiterin)*		Beeke Kaack *(Championatskader, Perspektivgruppe Vielseitigkeit und Sportfördergruppe der BW)*
Carola Koppelmann *(ständige Reiterin, Championatskader, Piaff-Förderteam)*		Julia Krajewski *(Perspektivgruppe Vielseitigkeit und Auszubildende Schwerpunkt Reiten, C-Kader)*
Stefanie Weihermüller *(Auszubildende Schwerpunkt Reiten)*		Markus Koeppel *(Auszubildender Schwerpunkt Reiten, C-Kader)*
		Sabrina Mertens *(Auszubildende Schwerpunkt Reiten bei Dirk Schrade, C-Kader)*
		Frank Ostholt *(Championatskader,ständiger Reiter und Leiter BLZ)*
		Andreas Ostholt *(Sportfördergruppe der BW, Diplomtrainer und Koordinator Abt. Reiten an der Sportschule der BW, B-Kader)*
		Anna Rössler *(ständige Reiterin u. NFK/FN)*
		Dirk Schrade *(Championatskader, und Sportfördergruppe der BW)*

Dressur

Im Dressurstall war im Berichtsjahr der Cheftrainer Holger Schmezer tätig. Für die Sportsoldaten Dressur und die ständigen Reiter Dressur war Honorartrainer Jürgen Koschel zuständig.

Springen

Lars Meyer zu Bexten betreute die Sportsoldaten der Sparte Springen. Er leitete u.a. Kadersichtungslehrgänge Springen und führte regelmäßig Trainingstage durch.

Vielseitigkeit

Der Vielseitigkeitsstall wird von Bundestrainer Friedrich Lutter geleitet. Er betreut auch die Sportsoldaten der Sparte Vielseitigkeit und ist für die Lehrlingsausbildung verantwortlich.

Perspektivgruppe Vielseitigkeit

Die Perspektivgruppe Vielseitigkeit wurde von Bundestrainer Rüdiger Schwarz betreut. Das dressurmäßige Training wurde von Bundestrainerin Conny Endres durchgeführt. Im Springen wurde die Perspektivgruppe von Lars Meyer zu Bexten unterstützt.

Lehrgangsstall

Die sportfachliche Betreuung des Lehrgangsstalles lag in den Händen der Bundes- und Honorartrainer der jeweiligen Disziplinen und Altersgruppen.

Trainingsmaßnahmen

Lehrgänge und Trainingsaufenthalte

An den Oster-Herbstlehrgängen haben ausschließlich Bundeskaderathleten und von den Bundestrainern benannte Reiter/innen teilgenommen. Die Kadersichtungslehrgänge wurden in den Sommerferien durchgeführt. Die Lehrgänge in den jeweiligen Ferien sind sehr gut angenommen worden.

Dressur: Im Berichtsjahr wurden 6 offene Dressurlehrgänge mit Jean Bemelmans durchgeführt. Diese Lehrgänge wurden gut angenommen. Die Resonanz war durchweg positiv. Teilgenommen haben vorwiegend Reiter der LK 1-2, Berufsausbilder und ständige Reiter des Dressurstalles des DOKR-BLZ.

Der Cheftrainer Dressur, Holger Schmezer, führte eine Sichtung für die Weltmeisterschaften der 5- und 6-jährigen Dressurpferde durch und leitete den Auswahllehrgang für Teil-

nehmer an den Sichtungen für den Piaff-Förderpreis. Zusätzlich bot Holger Schmezer zahlreiche Einzeltrainingsmaßnahmen für aktuelle Bundes- und Landeskadereiter an und betreute das neue Piaff-Förderteam. Außerdem leitete er das Landestrainerseminar Dressur.

Klaus Balkenhol leitete im Berichtsjahr einen Lehrgang für den Piaff-Förderkreis.

Jürgen Koschel trainierte meist zweimal wöchentlich die Soldaten der Sportfördergruppe Dressur. An diesen Tagen stand er auch für die ständigen Reiter und Kaderreiter der Disziplin Dressur zur Verfügung. Diese Trainingseinheiten sind ebenfalls von talentierten Nachwuchsreitern aus der Region in Anspruch genommen worden.

Der Bundestrainer für die Junioren und Jungen Reiter Hans Heinrich Meyer zu Strohen leitete 10 Lehrgänge, darunter ein Vorbereitungslehrgang auf die Europameisterschaft Junioren/Junge Reiter Dressur und 2 Sichtungslehrgänge für das Nachwuchschampionat Dressur Pferde und Ponys.

Die Bundestrainerin der Ponydressurreiter/innen, Cornelia Endres, war für 11 Lehrgangsmaßnahmen verantwortlich, davon einen Vorbereitungslehrgang auf die Europameisterschaft der Pony Dressurreiter/innen sowie in Zusammenarbeit mit Hans Heinrich Meyer zu Strohen zwei Sichtungslehrgänge auf das Nachwuchschampionat Dressur Pferde und Ponys. Außerdem stellte sie sich für einen Trainingstag zur Vorbereitung auf den „Preis der Besten“ zur Verfügung.

Springen: Der Cheftrainer Springen, Kurt Gravemeier, führte regelmäßig Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Zusammen mit Lars Meyer zu Bexten wurden mehrere Trainingstage für Reiter der LK 1-2 durchgeführt. Außerdem leitete er das Landestrainerseminar Springen einschließlich der Fortbildung für Assistenztrainer. Die Einzeltrainingsmaßnahmen wurden von den Championatskaderreitern und den anderen Bundeskaderreitern aufgrund der guten Trainingsmöglichkeiten regelmäßig in Anspruch genommen.
Der Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter , Dietmar Gugler, führte 9 Lehrgänge durch. Darunter zwei Auswahllehrgänge für das Nachwuchschampionat der Springreiter (JP Morgan Asset Management Cup) und einen Vorbereitungslehrgang für den JP Morgan Asset Management Cup. Weiterhin führte er einen Vorbereitungslehrgang auf die Europameisterschaft der Junioren und Jungen Reiter durch.

Lars Meyer zu Bexten leitet in Zusammenarbeit mit Kurt Gravemeier mehrere Trainingstage für Springreiter der LK 1-2. Außerdem führte er mehrere Lehrgänge für das JP Morgan

Asset Management Springteam durch. Zusätzlich leitete er noch einen Kadersichtungslehrgang Junioren und Junge Reiter in den Sommerferien.

Der Bundestrainer der Ponyspringreiter/innen, Peter Teeuwen, führte acht Lehrgänge durch, davon einen Vorbereitungslehrgang auf die Europameisterschaft der Ponyspringreiter/innen. Außerdem leitete er den Sichtungslehrgang für das Nachwuchschampionat der Ponyspringreiter/innen (Equistro Trophy).

Vielseitigkeit: Die Bundestrainer Hans Melzer und Chris Bartle führten im Berichtsjahr fünf Lehrgänge für den A/B-Kader Vielseitigkeit durch. Darunter war ein Vorbereitungslehrgang auf die Europameisterschaft. Ein Teil der Vielseitigkeitslehrgänge von den Trainern Melzer/Bartle und Lutter fanden extern in Lumühlen, Kreuth, Radowzell(BAW) und Seelitz(SAC) statt. Zusätzlich leitete Hans Melzer das Landestrainerseminar Vielseitigkeit.

Rüdiger Schwarz war für sechs Lehrgänge der Junioren und Jungen Reiter der Disziplin Vielseitigkeit verantwortlich. Darunter war jeweils ein Vorbereitungslehrgang der Junioren und Junge Reiter auf die Europameisterschaft. Zusätzlich führte er für den Bundeskader Junioren/Junge Reiter Vielseitigkeit zahlreiche Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Zwei Kadersichtungslehrgänge Junioren/Junge Reiter wurden von Andreas Ostholt in den Sommerferien geleitet.

Die Ponyvielseitigkeitsreiter/innen wurden in 7 Lehrgängen von Bundestrainer Fritz Lutter betreut. Hiervon war ein Lehrgang zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft der Pony Vielseitigkeit.

Die Maßnahmen im Bereich Vielseitigkeit wurden im Berichtsjahr wieder sehr gut angenommen. Zusätzlich zu den Lehrgängen boten die Bundestrainer gezielt Einzeltrainingsmaßnahmen für die Bundeskader an.

Außerdem wurde eine Fortbildungsmaßnahme für Auszubildende im Geländereiten angeboten. Die Leitung übernahm Fritz Lutter.

Fahren: In der Disziplin Fahren fanden unter der Leitung der Bundestrainer Ewald Meier bzw. Eckhardt Meyer unzählige Lehrgänge statt. Ein Lehrgang wurde am DOKR-BLZ durchgeführt die anderen Lehrgänge dezentral. Weiterhin waren beide Trainer für das Landestrainerseminar Fahren verantwortlich.

Folgende Lehrgänge wurden in den einzelnen Disziplinen durchgeführt:

Lehrgänge am DOKR-Bundesleistungszentrum Dressur: (Übersicht 5 c)

Termin	***Art des Lehrgangs: Dressur***	***Teilnehmer***	***Pferde/Ponys***
27.-29.01.2007	A,B,B2 Kadersichtung Dressur	16	29
09.-11.02.2007	Piaff-Förderpreis Sichtung	30	37
02.-05.04.2007	C-Kaderlehrgang Dressur JUN-JR	12	18
09.-12.04.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Dressur	8	12
10.-13.04.2007	C-Kader Dressur JUN-JR	6	12
16.-18.04.2007	A,B,B2 Kadersichtung Dressur	12	21
27.-28.04.2007	Piaff-Förderkreis Lehrgang	9	13
11.05.2007	Training Pony Dressur vor „Preis der Besten“	12	12
21.-23.05.2007	A,B,B2 Kadersichtung Dressur	7	11
25.-27.06.2007	C-Kadersichtung Pony Dressur	17	22
02.-04.07.2007	C- Kadersichtung JUN-JR Dressur	9	10
05.-08.07.2007	EM Vorberietung JUN.JR Dressur	10	10
13.-16.07.2007	EM Vorbereitung Pony Dressur	4	6
23.-25.07.2007	C-Kadersichtung JUN-JR Dressur	15	19
25.-27.07.2007	C-Kadersichtung JUN-JR Dressur	13	13
27.-29.07.2007	Sichtung Nachwuchschampionat Pferde Dressur	35	35
07.-09.08.2007	C-Kadersichtung Pony Dressur	11	16
20.-22.08.2007	C-Kadersichtung Pony Dressur	11	11
02.-04.10.2007	C-Kadersichtung Pony Dressur	5	7
08.-10.10.2007	A,B,B2 Kadersichtung Dressur	8	14
17.-19.10.2007	C-Kaderlehrgang JUN-JR Dressur	6	10
19.-21.10.2007	Sichtung Nachwuchschampionat Pony Dressur	34	34
23.-25.10.2007	C-Kadersichtung Pony Dressur	3	4
29.-31.10.2007	C-Kaderlehrgang JUN-JR Dressur	11	16
12.-14.11.2007	A,B,B2 Kadersichtung Dressur	8	16
03.-05.12.2007	A,B,B2 Kadersichtung Dressur	9	13
	Einzeltraining bei den Herren Koschel und Schmezer	109	217
	insgesamt	**430**	**638**
	(2006	473	679)

Lehrgänge am DOKR-Bundesleistungszentrum Springen: (Übersicht 5 d)

Termin	***Art des Lehrgangs: Springen***	***Teilnehmer***	***Pferde/Ponys***
02.-03.01.2007	B, B2 Kaderlehrgang Springen	8	23
12.-14.01.2007	Sichtung Nachwuchschampionat JUN-JR Springen	25	25
19.-21.01.2007	Sichtung Nachwuchschampionat JUN-JR Springen	25	25
26.-28.02.2007	JP Morgan Team Springtraining	4	14
19.-20.03.2007	B,B2 Kadertraining Springen	10	28
31.03.-02.04.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Springen	9	18
02.-04.04.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Springen	17	29
02.-05.04.2007	C-Kaderlehrgang JUN-JR Springen	16	33
04.-05.04.2007	Training vor Nachwuchschampionat JUN-JR Springen	9	9
10.-12.04.2007	C Kaderlehrgang JUN-JR Springen	14	30
23.-25.04.2007	JP Morgan Team Springtraining	4	12
05.-07.06.2007	PV Sichtung zum westf. Springchampionat	29	29
18.06.-03.07.2007	Springtraining Reiter Hong Kong	6	8
02.-04.07.2007	C-Kadersichtung Pony Springen	7	11
09.-11.07.2007	C-Kadersichtung JUN-JR Springen	11	21
09.-24.07.2007	Springtraining Reiter Hong Kong	6	8
13.-16.07.2007	EM Vorbereitung Pony Springen	5	6
18.-20.07.2007	EM Vorbereitung JUN-JR Springen	10	10
30.07.-01.08.2007	C-Kadersichtung Pony Springen	7	10
31.07.-02.08.2007	C-Kadersichtung JUN-JR Springen	20	33
13.-15.08.2007	C-Kadersichtung Pony Springen	11	20
08.-10.10.2007	D/C-Kaderlehrgang Pony Springen	5	8
15.-17.10.2007	C-Kaderlehrgang JUN-JR Springen	15	30
22.-23.10.2007	B,B2 Kadertraining Springen	2	5
14.-16.12.2007	Sichtung Bundesnachwuchs-championat Pony Springen	24	25
	Einzeltraining bei den Herren Gravemeier und Meyer zu Bexten	32	113
	insgesamt	**331**	**574**
	(2006	238	576)

Lehrgänge am DOKR-Bundesleistungszentrum Vielseitigkeit: (Übersicht 5 e)

Termin	***Art des Lehrgangs: Vielseitigkeit***	***Teilnehmer***	***Pferde/Ponys***
16.-18.02.2007	C-D/C Kaderlehrgang JUN-JR	13	17
23.-25.02.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Vielseitigkeit	8	12
05.-08.03.2007	A,B,B2 Kaderlehrgang Vielseitigkeit	7	19
09.-11.03.2007	C-D/C Kaderlehrgang JUN-JR	11	17
27.-30.03.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Vielseitigkeit	4	8
02.-04.04.2007	C-D/C Kaderlehrgang JUN-JR	14	23
02.-05.04.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Vielseitigkeit	10	15
10.-12.04.2007	C-D/C Kaderlehrgang JUN-JR	6	10
10.-13.04.2007	D/C Kaderlehrgang Pony Vielseitigkeit	10	13
04.06.2007	Geländetraining Kader Vielseitigkeit	6	20
25.-27.06.2007	C-Kadersichtung Pony Vielseitigkeit	11	14
12.-16.07.2007	EM Vorbereitung Pony Vielseitigkeit	5	5
16.-18.07.2007	C-Kadersichtung JUN-JR	22	28
22.-29.07.2007	EM Vorbereitung Junioren Vielseitigkeit	7	7
23.-27.07.2007	EM Longlistlehrgang Vielseitigkeit	12	26
12.-20.08.2007	EM Vorbereitung Junge Reiter Vielseitigkeit	9	9
13.-15.08.2007	C-Kadersichtung Pony Vielseitigkeit	5	6
20.-22.08.2007	C-Kadersichtung Pony Vielseitigkeit	12	15
20.-22.08.2007	C-Kadersichtung JUN-JR Vielseitigkeit	15	21
26.-28.10.2007	D/C Kaderlehrgang Pony VS	11	10
	Einzeltraining bei den Herren Lutter und Herrn Schwarz	82	164
	insgesamt	**264**	**459**
	(2006	238	576)

Ständige Reiter und Lehrlinge

Dressur: Im Jahr 2007 war im Dressurstall Carola Koppelmann – Championatskader –, die herausragende Reiterin. Mit ihrem 14-jährigen Pferd „Le Bo“ ritt sie erfolgreich Grand Prix und Grand Prix Spezial Prüfungen, so dass sie aufgrund ihrer Erfolge in den Championatskader Dressur berufen wurde. Mit dem Trakehnerhengst „Insterburg“ ritt sie erfolg-

reich bis Inter I und konnte sich für den Nürnberger Burgpokal qualifizieren. Ebenso konnte sie sich mit dem Trakehnerwallach „Hinnerk“ für den Nürnberger Burgpokal qualifizieren - neben zahlreichen Platzierungen in S- und Inter I-Prüfungen -. Mit dem Schimmelhengst „Comic Hiltop FRH“ etablierte sie sich in Grand Prix Prüfungen und konnte an ihre Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen. Mehrere S-Siege erritt sie mit der 7-jährigen Hannoveranerstute „Rom“. Carola Koppelmann gehört dem Piaff Förderteam Dressur an.
Weiterhin trainierten am BLZ Karin Ammeling und Johanna von Fircks. Karin Ammeling ritt im Berichtsjahr Jungpferdeprüfungen und war hier hoch erfolgreich. Johanna von Fircks ritt national und International erfolgreich Grand Prix Prüfungen.
Als Auszubildende sind die Rheinländerin Miriam Becher und die aus Bayern stammende Stefanie Weihermüller am DOKR-BLZ. Miriam Becher ritt erfolgreich Grand Prix Prüfungen und konnte aufgrund der Erfolge das Goldene Reitabzeichen erlangen. Ihre Leistungen bei der Abschlussprüfung sind mit der Stensbeck-Plackette ausgezeichnet worden.
Stefanie Weihermüller reitet erfolgreich bis Grand Prix und hat mehrere junge Pferde erfolgreich auf Turnieren vorgestellt.

Springen: der Auszubildende im Springstall, Peer Zielke, konnte an seine Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen und ritt erfolgreich in S-Prüfungen. So konnte er bei den deutschen Meisterschaften den hervorragenden 4. Platz belegen.

Vielseitigkeit: Die Perspektivgruppe Vielseitigkeit setzte ihre erfolgreiche Arbeit 2007 fort. Dieser Gruppe gehören die Soldatinnen Beeke Kaack und Anna Junkmann und die Auszubildenden Sandra Auffahrt und Julia Krajewski an. Die Erfolge der Soldaten werden beim Punkt Sportschule der Bundeswehr erwähnt. Neben der regelmäßigen Ausbildung durch Rüdiger Schwarz, nehmen diese Reiter auf der Basis gezielter Trainingspläne an unterschiedlichen Maßnahmen in Theorie und Praxis teil. In der disziplinbezogenen Trainingsarbeit werden sie durch Cornelia Endres (Dressur) und Lars Meyer zu Bexten (Springen) betreut.
Frank Ostholt war auch in diesem Jahr das „Aushängeschild“ des Vielseitigkeitsstalles. Als Leiter des BLZ und Sportler vereint er Beruf und Sport bestens. Seine sportliche Bilanz ist beachtenswert. Einige seiner Erfolge sind der Sieg mit der Mannschaft und im Einzel beim CICO*** in Aachen mit „Air Jordan“, der Sieg beim Testevent in Hongkong mit „After the Battle“ und der Sieg bei der Weltmeisterschaft der 6-jährigen Pferde mit der selbstgezogenen „Quite Easy“ in Le Lion D `Angers/FRA. Außerdem siegte er beim CIC-W*** mit „Mr. Medicott“ in Strzegom/POL und wurde mit ihm ebenfalls beim CCI*** in Boekelo/NED

Zweiter. Mit seinem Nachwuchspferd „Little Paint“ platzierte er sich bei seiner ersten ****-Sterne Prüfung in Luhmühlen auf einem beachtlichen 9. Platz.

Dirk Schrade ist Mitglied im Championatskader Vielseitigkeit. Er kann auf eine höchst erfolgreiche Saison zurückblicken.
Andreas Ostholt ist im B-Kader Vielseitigkeit. 2007 war für ihn ein hoch erfolgreiches Jahr. Neben seinen sportlichen Erfolgen übernahm er die Leitung und die Betreuung des Stalles an der Bundeswehrsportschule. Anna Junkmann, Beeke Kaack, Dirk Schrade und Andreas Ostholt sind Soldaten und werden an anderer Stelle dieses Berichtes ausführlich vorgestellt.
Als Auszubildende Schwerpunkt Reiten bei Dirk Schrade war Sabrina Mertens im Berichtsjahr hoch erfolgreich. Sie wurde bei den Jungen Reitern Vielseitigkeit Europameisterin und erritt die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften.

Als Auszubildende waren im Berichtsjahr Sandra Auffahrt, Julia Krajewski und Markus Koeppel im Vielseitigkeitsstall. Alle drei sind Mitglieder im Bundeskader. Ihre Erfolge sind beachtlich.
Julia Krajewski hatte einen sehr guten Start in die Saison. Sie konnte einen zweiten und dritten Platz beim „Preis der Besten“ belegen. Ihre Pferde verletzten sich jedoch bei der Deutschen Meisterschaft, so dass sie sich im weiteren Verlauf der Saison auf junge Pferde konzentrierte. Sie belegte einen 4. Platz mit „Doctor Harriot“ beim Bundeschampionat.
Sandra Auffarth war mit „Carlos“ in der ersten Hälfte der Saison hoch erfolgreich. Zwei Siege in Kreuth und beim „Preis der Besten“ sowie der Sieg bei der Deutschen Meisterschaft in Bonn konnte sie erringen. Nach dem Ausfall von „Carlos“ fuhr sie mit ihrem Zweitpferd „Nobel Price“ zur Europameisterschaft nach Blair Castel. Hier konnte sie gemeinsam mit den anderen Mannschaftsreitern die Bronzemedaille erreiten. Mit zur Mannschaft gehörte auch Markus Koeppel, der in der Vorbereitung auf das Championat eine Prüfung gewonnen sowie in einem CIC** zweitplatziert wurde.

23 Schüler/innen absolvierten ein Berufsfindungspraktikum im DOKR-BLZ.

Landestrainerfortbildung, Turnierfachleute Fortbildung und Prüfung, Sondermaßnahmen und Assistenztrainer

In den drei olympischen Disziplinen sowie für das Fahren und Voltigieren wurden die traditionellen Landestrainerseminare durchgeführt. Weiterhin fanden zahlreiche Stützpunktmaßnahmen des Provinzialverbandes Westfalen statt. Das Stützpunkttraining für die Vielseitigkeitsponys, unter der Leitung von Anna Schulze Zurmussen, fand regelmäßig am

DOKR-BLZ statt. Außerdem wurden Lehrgangs- und Seminarmaßnahmen der deutschen Akademie des Pferdes, der EWU, des VDD und des Kuratoriums für therapeutisches Reiten durchgeführt. An Turnierveranstaltungen sollen der „Preis der Besten“, das traditionelle Nachwuchschampionat Vielseitigkeit und das Bundeschampionat erwähnt werden. Diese Veranstaltungen haben für die teilnehmenden Verbände und deren Reiter einen besonderen Stellenwert. Der besondere Höhepunkt waren im Berichtsjahr erneut die Finalprüfungen der Bundeschampionate, zu denen ca. 40.000 Besucher kamen. Im Jahr 2007 war das Bundeschampionat von Seiten der Stimmung und des Wetters ein voller Erfolg. Weiterhin fanden eine Vielzahl an Sondermaßnahmen statt, die z.T. an anderen Stellen dieses Jahresberichtes erläutert werden.

Landestrainerfortbildung, Turnierfachleute Fortbildung und Prüfung, Sondermaßnahmen, Assistenztrainer am DOKR-Bundesleistungszentrum 2007 (Übersicht 5 f)

Termin	***Art des Maßnahme***	***Teilnehmer***	***Pferde/Ponys***
26.-27.01.2007	Springrichter und Parcours-chefprüfung Kl.S	16	0
03.-04.02.2007	Kadersichtung Voltigieren	20	10
02.-04.03.2007	B/C Kaderlehrgang Voltigieren	22	7
10.03.2007	Informationsveranstaltung „Bau von Geländehindernissen“	100	
16.-18.03.2007	A-Kaderlehrgang Voltigieren	15	8
23.-24.03.2007	Fortbildung Vielseitigkeit DRV/FN		
23.-25.03.2007	A-Kaderlehrgang Voltigieren Gruppen	25	4
27.03.2007	Seminar mit Johann Hinnemann	437	0
30.03.-01.04.2007	Kaderlehrgang Distanzreiten	5	5
08.-09.04.2007	FEI Seminar Westernreiten Judges Kreuth	9	0
14.04.-15.04.2007	Mega Event Voltigieren	71	14
17.04.2007	Geländetraining Westfalen	10	10
20.-22.04.2007	DKThR Kaderlehrgang	15	15
20.-22.04.2007	FAB Lehrgang Dressur	6	9
27.-29.04.2007	Trainerfortbildung EWU	50	10
27.-29.04.2007	Kaderlehrgang Distanzreiten	8	8
11.-13.05.2007	„Preis der Besten“	186	243
18.-20.05.2007	DKThR Kaderlehrgang	6	7
08.-10.06.2007	EM Vorbereitung Voltigieren	19	13

Termin	***Art des Maßnahme***	***Teilnehmer***	***Pferde/Ponys***
14.-17.06.2007	FEI Seminar Vielseitigkeit Luhmühlen	33	0
15.-17.06.2007	DKThR Kaderlehrgang	5	5
03.-05.07.2007	EM Vorbereitung Reining	11	5
03.-05.08.2007	Nachwuchschampionat Vielseitigkeit	115	115
09.-12.08.2007	FEI Seminar Distanzreiten in Kreuth	32	0
29.08.-02.09.2008	Bundeschampionat	589	827
14.-16.09.2007	DKThR Kaderlehrgang	9	9
17.-20.09.2007	Geländetraining Pferdewirte Schwerpunkt Reiten	17	17
22.-23.09.2007	Kaderlehrgang Reining	9	10
08.-09.10.2007	Landestrainer Seminar Vielseitigkeit	40	0
12.-14.10.2007	Landestrainerseminar Voltigieren	35	0
02.-04.11.2007	B/C Kaderlehrgang Voltigieren	22	7
03.-04.11.2007	Landestrainerseminar Fahren	25	0
05.11.2007	Landestrainerseminar Dressur	33	0
06.11.2007	Landestrainerseminar Springen	53	0
06.11.2007	S-Dressurrichterprüfung	9	10
09.-11.11.2007	Distanzreiterlehrgang	6	7
15.-18.11.2007	FEI Seminar Dressur Stuttgart	31	0
16.-18.11.2007	DKThR Kaderlehrgang	13	15
22.11.2007	Pferdewirtschaftsmeister Workshop	85	0
22.11.2007	Stensbeckverleihung	475	0
24.11.2007	Championatsball	700	0
31.11.-01.12.2007	FEI Seminar Stewards in Warendorf	24	0
30.11.-02.12.2007	A-Kader Voltigieren	19	11
08.-09.12.2007	Nachwuchskaderlehrgang Voltigieren	37	14
07.-09.12.2007	Distanzreiterlehrgang	12	13

Sportschule der Bundeswehr

Koordinierung Gesamtausbildung

In der vergangenen Saison absolvierten in der Disziplin Dressur, Springen und Vielseitigkeit 4 wehrpflichtige Spitzensportler sowie 8 Spitzensportler die sich als Soldaten auf Zeit länger verpflichtet haben, ihren Dienst an der Sportschule der Bundeswehr.

Durch das Training der Bundestrainer konnten die meisten Sportsoldaten vom Tage des Trainingsbeginns bis zur Entlassung aus der Bundeswehr eine deutliche Leistungssteigerung aufweisen.

Anzahl der Reiter und Kaderzugehörigkeit 2007 (Übersicht 5 g)

Disziplin	A-Kader	B-Kader	B2-Kader	C-Kader	D/C-Kader	Gesamt
Dressur					1	1
Springen				1	5	6
Vielseitigkeit	2	1			2	5
						12

Turniererfolge 2007 (Übersicht 5 h)

Disziplin	Siege/Platz.	Siege/ Platzierungen	Siege/ Platz.	Siege / Platz.	Siege/Platz.
	St. Georg	Inter I	S	M	L
Dressur	- / 7	- / 2	1 / 16	2 / 2	- / -

Disziplin	Siege / Platz.	Siege/ Platz.	Siege / Platz.	Siege/Platz.
	NP	S	M	L
Springen	1 / 3	13 / 172	17 / 143	- / 1

	Siege VL/GPF-L/ GPF-M	Platz. VL/GPF-L/ GPF-M	Siege/ Platz. VM/VS	Siege CIC*/**	Platz. CIC*/**/***	Siege CCI*	Platz. CCI*/**/***/****
Vielseitigkeit	1/ - / -	8 / - / -	2 / 5	3 / 3	12 / 16 / 8	2	4 / 6 / 4/ 2

Die Disziplin ***Dressur*** wurde in diesem Jahr weiter durch Christina Ossner vertreten, die sich bei der Bundeswehr als Soldatin auf Zeit verpflichtet hat.

Die Disziplin ***Vielseitigkeit*** wurde durch Anna Junkmann, Beeke Kaack, Jennifer Krüger, Andreas Ostholt und Dirk Schrade vertreten. Anna Junkmann und Beeke Kaack sind Mitglieder der Perspektivgruppe Vielseitigkeit II, die sich bei der Bundeswehr als Soldaten auf Zeit verpflichtet haben. Alle Reiter können auf eine Vielzahl von Siegen und Platzierungen auf internationaler als auch auf nationaler Ebene zurückblicken.
Anna Junkmann wurde als Mitglied in das Projekt Perspektivgruppe Vielseitigkeit II übernommen. Höhepunkt der Saison war die Teilnahme an den Europameisterschaften der Ländlichen Reiter in Ovedskloster/SWE. Sie erritt dort mit ihrem Pferd „Cancun“ die Goldmedaille in der Mannschafts- und die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Anna Junkmann gehörte zur deutschen Mannschaft, die an dem Testevent in Hongkong teilgenommen hat. Mit „Cancun“ belegte sie dort den 9. Platz. Ebenfalls mit „Cancun“ gewann sie bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Hohenberg-Krusemark die Goldmedaille mit dem Team aus Weser-Ems.

Für Beeke Kaack war die Teilnahme an den Europameisterschaften in Pratoni del Vivaro/Italien Saisonhöhepunkt. Sie belegte mit ihrem Pferd „Sinjang“ den 11. Platz in der Einzelwertung. Ebenfalls mit „Sinjang“ nahm sie in Luhmühlen an ihrer ersten CCI****-Prüfung teil und belegte einen hervorragenden 8. Platz. Mit ihrem Pferd „Conti“ wurde sie in Bad Segeberg Landesmeisterin.

Äußerst erfolgreich nahm Andreas Ostholt an internationalen CIC*/**/***- und CCI*/**/***-Prüfungen teil. Auch Andreas Ostholt gehörte zur deutschen Mannschaft die an dem Test-Event in Hongkong teilgenommen hat. Mit seinem Pferd „Rainman“ erritt er den 3. Platz. Beim CCI*** in Boekelo/NED kam er im Nationenpreis mit „Lady Lemon FRH“ mit der Mannschaft auf den 3. Platz. In Martinvast/FRA verbuchte er beim CIC***, ebenfalls mit seinem Erfolgspferd „Lady Lemon FRH“, den 9. Platz in der Weltcup-Qualifikation. Und beim CIC*** in Marbach kam er mit „Water Dance“ auf den 11. und mit „Lady Lemon FRH“ auf den 6. Platz.
Aufgrund seiner Erfolge erwarb er das Deutsche Reiterabzeichen in Gold. Ende März übernahm Andreas Ostholt die Koordination der Sparte Reiten und somit auch die Verantwortung für die entsprechenden Einrichtungen an der Sportschule der Bundeswehr.

Dirk Schrade startete ebenfalls erfolgreich bei einer Vielzahl internationaler CIC*/**/***- und CCI*/**/***/****Prüfungen. Mit seinem Pferd „Admiral von Schneider“ belegte er den 4. Platz bei der Weltcup-Qualifikation in Strzegom/POL. Mit „Be my Guest“ wurde er 3. beim CCI***-Testevent für die Europameisterschaft in Pratoni del Vivaro. Beim Berufsreiterchampionat in Marbach wurde er mit „Gadget de la Cere“ Zweiter. Ebenfalls mit „Gadget

de la Cere“ erritt er beim CCI**** in Luhmühlen den 2. Platz. Auch Dirk Schrade war Teilnehmer an dem Testevent in Hongkong, mit „Grand Amour“ belegte er dort den 2. Platz. Weiterhin hat er die Jeep-Big-Four-Trophy-Serie gewonnen. Mit seinen Pferden „Huskey“ und „Be my Guest“ errang er in Kreuth im CCI*** den 2. bzw. 4. Platz. Mit beiden Pferden wurde er aufgrund der Erfolge auf die Liste für die evtl. Teilnahme an den Olympischen Spielen in Hongkong gesetzt.
Dirk Schrade wurde Ende 2006 aufgrund seiner sportlichen Erfolge aus der Perspektivgruppe Vielseitigkeit ausgegliedert und in die Spitzenförderung Vielseitigkeit aufgenommen.

Auch Jennifer Krüger nutzte ihre Bundeswehrzeit erfolgreich. Saisonhöhepunkt war die Teilnahme am Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter in Mertingen, wo sie mit ihrem Pferd „Fiasko“ einen 4. Platz belegte. Ebenfalls mit „Fiasko“ erritt sie in Ede/NED beim CIC** einen 8. Platz. Ihre Prüfung zum Pferdewirt absolvierte sie mit Auszeichnung.

Die ***Springreiter*** wurden in diesem Jahr durch Konstantin Dornbracht, Katharina Rohde, Philipp Schöllhorn, Matthias Weber, Thomas Weinberg und Lars Zander vertreten. Auch die Springreiter können eine Vielzahl von Siegen und Platzierungen auf internationaler als auch auf nationaler Ebene vorweisen.

Konstantin Dornbracht gewann mit „Gyssmo“ in Brakel den „Großen Preis“. In Zwickau erritt er mit „Gyssmo“ den 6. Platz und beim internationalen Turnier in Aach belegte er den 5. Platz in dem S**. Mit „Bob Baxter“ gewann er in Münster-Albachten das S*.

Katharina Rohde gewann mit ihrem Pferd „Georgia“ in Forst eine Mächtigkeitsspringprüfung. In Brakel-Sudheimerhof erritt sie, ebenfalls mit „Georgia“ im Großen Preis den 13. Platz und mit ihrem Pferd „Adrenalin“ in Zwickau den 8. Platz in einem M-Springen.

Neben einer Vielzahl von Starts und Platzierungen in nationalen Prüfungen erritt Philipp Schöllhorn mit „Concertino“ den 2. Platz im „Großen Preis“ von Bergisch-Gladbach. In Raubach konnte er mit „Pole-Position“ die zweite Qualifikation in der Großen Tour gewinnen. Bei den Westfälischen Meisterschaften in Riesenbeck belegte er mit seinen Pferden „Conertino und „Pole-Position“ den 9. Platz.

Auch in seinem zweiten Jahr in der Sportfördergruppe der Bundeswehr war Matthias Weber mit zahlreichen Starts und Platzierungen auf nationalen und internationalen Turnieren äußerst erfolgreich unterwegs. Mit „Blue Eye“ nahm er am CSIO in Bratislava/SLO teil und belegte den 2. Platz. Saisonhöhepunkt war die Teilnahme am Nationenpreis in Kiskunha-

las/BRA, wo er mit der Mannschaft den Nationenpreis gewinnen konnte. Ebenfalls in Kiskunhalas konnte er mit „Lugano“ auch noch den 2. Platz beim Großen Preis erringen. Weiterhin gewann er mit „Blue Eye“ in Hannover das Finale der JPMorgan-Trophy.

Auch Thomas Weinberg war in der vergangenen Saison sowohl national als auch international äußerst erfolgreich unterwegs. Neben zahlreichen Siegen und Platzierungen waren die Saisonhöhepunkte die Teilnahme am Nationenpreis für Junge Reiter in Hagen, mit „Escobar“ belegte er dort den 2. Platz, und beim CHIO in Bad Aachen war er mit „Escobar“ und „Ariella“ platziert.

Lars Zander startete ebenfalls erfolgreich national und international in die Saison. In Kalenberg-Hegehof gewann er mit „Astaire“ den Großen Preis. In Brakel-Sudheimerhof war er mit „Astaire“ im Großen Preis Dritter.

Der neue ***Jahrgang für 2007/2008*** besteht aus folgenden Soldaten:
Für die Disziplin Dressur: Christina Ossner.
Für die Disziplin Springen: Alexander Kern, Kristian Kniha, Tobias Thones und Johannes Walliser.
Für die Disziplin Vielseitigkeit: Anna Junkmann, Beeke Kaack, Niklas Hebing, Andreas Ostholt und Dirk Schrade.

Trainer-C-Lehrgang

Der neue Jahrgang der wehrpflichtigen Spitzensportler hat die Grundausbildung absolviert und wurde zum 01.12.2007 nach Warendorf versetzt. An der Sportschule der Bundeswehr wurde im Dezember 2007 unter der Leitung von Diplom-Trainer Fritz Lutter der Trainer-C-Lehrgang Reiten durchgeführt. Am Trainer-C-Lehrgang Reiten nahmen von den Sportsoldaten die 4 Springreiter, Alexander Kern, Kristian Kniha, Tobias Thoenes, und Johannes Walliser, sowie die beiden Auszubildenden Julia Krajewski und Steffi Weihermüller teil. Von den Nachwuchführungskräften der FN nahmen Caroline Saur und Jens Borgmann teil. Die beiden Auszubildenden Schwerpunkt Zucht und Haltung absolvierten im Rahmen dieser Prüfung das Longierabzeichen. Die Prüfungen wurden von allen Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen.

Betriebsleitung

Personaleinsatz Stall und Außenanlagen

Im DOKR-BLZ gibt es Mitarbeiter für folgende Bereiche:

Leiter:	Frank Ostholt
Betriebsleiter:	Heinz Brüggemann
Leiter Stall der Sportschule der Bundeswehr:	Andreas Ostholt
Leiter Lehrgangsstall und Futtermeister:	Günter Träber
Stallvorsteher und Futtermeister Vielseitigkeit::	Herbert Winter
Pferdepfleger:	Theo Flohr Marianne Thiel
Auszubildende Schwerpunkt Reiten:	Sandra Auffarth Miriam Becher (bis Oktober) Markus Koeppel Julia Krajewski Steffi Weihermüller Peer Zielke
Auszubildende Zucht und Haltung:	Franziska Buschmann (bis Juli) Dorthe Kühling (bis Juli) Claudia Arbeiter (ab August) Pia Becker (ab August)
Mitarbeiter für Außenarbeiten und handwerkliche Aufgaben:	Bernhard Baxheinrich Willi Münsterkötter Christian Rottmann
Gärtner:	Guido Südfeld

Tierarzt

Im DOKR-BLZ kommen mehrere Tierärzte zum Einsatz. Die Tierklinik Dr. Heuschmann/ Remmler liegt in unmittelbarer Nähe. Insofern ist eine enge Kooperation gegeben. Die Tierärzte der Tierklinik Telgte werden von unseren ständigen Reitern und der Perspektiv-gruppe ebenfalls regelmäßig aufgesucht.

Schmied

Im DOKR –BLZ kommen mehrere Schmiede zum Einsatz.

Stallbelegung

Die Stallbelegung ist insgesamt sehr gut gewesen und lag im Jahresmittel bei 85,1%. Zu einigen Veranstaltungen sind wir an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen und mussten mobile Boxen aufbauen.

Wohnheimbelegung

Das Wohnheim war mit Personal und ständigen Reitern des DOKR-BLZ ganzjährig voll ausgebucht.

Einteilung der Trainingseinrichtung

Die Stall– und Hallenkapazitäten werden voll ausgeschöpft. Ohne diese Kapazitäten wäre das umfangreiche Jahresprogramm nicht mehr abzuwickeln. Dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen sind wir deshalb zu besonderem Dank verpflichtet.

Das DOKR-Bundesleistungszentrum konnte im Jahr 2007 durch den Neubau eines Sand-Allwetterplatzes auf dem Championatsplatz (Springpferdeplatz) und durch die Aufsandung auf dem Abreiteplatz Springen, seine Trainings- und Turnierplätze deutlich verbessern.

An dieser Stelle wird ein Dank an die Sportschule der Bundeswehr gerichtet. Ohne die Bereitschaft dieser Institution, dem DOKR-BLZ für Kaderlehrgänge und Sondermaßnahmen zeitweilig Stallungen und Trainingsgelände zur Verfügung zu stellen, hätte das besonders in den Schulferien umfangreiche Trainingsprogramm nicht abgewickelt werden können. Das DOKR-Bundesleistungszentrum gehört in Warendorf zu den Attraktionen für Besucher. Neben Hunderten von Besuchern, die unangemeldet kamen, organisierte die Stadt mehrere Führungen. Diese Führungen wurden von hierfür speziell ausgebildeten Damen und Herren geleitet.

II. / 6. – Turniersport

Der Jahresbericht der Abteilung Turniersport ist in erster Linie eine statistische Zusammenstellung aller wesentlichen Daten, die nun schon zum dritten Mal für das Berichtsjahr 2007 durch das Datenmaterial „FIRST“ bereitgestellt werden.

Die Statistiken und Auswertungen zu den Sachgebieten „Turnierpferderegistrierung“ und „Jahresturnierlizenzen“ sind wieder diesem Berichtsteil zugeordnet; die Routine-Aufgabenerledigung ressortiert jedoch weiterhin in der Abteilung „FN Service“.

Kurze Zusammenfassungen und Auswertungen sollen das vorgelegte Zahlenmaterial abrunden und den Blick auf einige Besonderheiten in der Entwicklung des Turniersports lenken.

Gremien

Die Fachgremien „Turniersport“ und „Veranstalter“

Die Fachgremien „Turniersport“ und „Veranstalter“ setzen sich wie folgt zusammen:

„Turniersport“:	***„Veranstalter“:***
Peter Holler/RPF	Peter Hofmann
Dieter Stut/SHO	Frank Kemperman
Christian Abel/BAW	Steffen Ganders
Wolfgang Egbers/WES	Rolf-Peter Fuß
Marion Ostmeyer/WEF	Bruno Six
Wolfgang Maus/RHL	Andreas Steidle
Erika Cordts/HAN	
Friedrich Otto-Erley/FN Geschäftsstelle	

Mitglieder des Arbeitskreises LPO 2008 sind zusätzlich zum Fachgremium Turniersport:
Dr. Hanno Dohn/RHL, Jürgen Lange/BBG, Klaus Ridder/WEF, Wilfried Herkommer/BAY.

Der ***Arbeitskreis LPO*** hat mit der Erarbeitung der Beschlussvorlage für die FN Tagungen 2007 in Rostock seine Arbeit einstweilen beendet.
Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Herren Ridder/WEF und Kuypers/HES für ihren Einsatz im Redaktionsbeirat LPO.

Das ***Fachgremium Veranstalter*** trat im Berichtszeitraum nicht zusammen.

Im Zusammenwirken mit der Interessengemeinschaft der Turnierveranstalter (IG TV) wurde unter Federführung des Generalsekretärs das Projekt „Bewertung internationaler Springturniere in Deutschland“ als Meilenstein für ein entsprechendes TV Konzept für ARD und ZDF auf den Weg gebracht.

Arbeitsgremien

Arbeitsgremien werden gemäß Satzung „bei Bedarf und bis zur Erledigung des Arbeitsauftrages“ berufen.

Zu nennen sind hier im weiteren Sinne Arbeitskreise etc. zu folgenden (insbesondere auch LPO-) Themenstellungen im Berichtsjahr:

⇒ Arbeitskreis Aufgabenheft (Anpassungen an LPO 2008)
⇒ Arbeitskreis Junge Pferde (Gewöhnungs- und Reitpferdeprüfungen)
⇒ diverse Merkblätter
⇒ Reglement-Fortentwicklung bei der FEI in allen Disziplinen
⇒ Arbeitskreis „Ethische Grundsätze II“/Etikette im Turniersport
⇒ weitere disziplinspezifische Arbeitskreise

Sonstige Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter der Abteilung Turniersport waren – weit über die routinemäßige Aufgabenerledigung hinaus – die „Nennung Online“ Folgeprojekte „NeOn Pur“ und „Ausschreibung Online“ sowie insbesondere die Vorbereitung auf das Inkrafttreten der LPO 2008 in enger Abstimmung mit der Abt. IT. Darüber hinaus standen natürlich die zahlreichen Publikationen zur neuen Leistungsprüfungsordnung (Merkblätter, Erläuterungen etc.) bis hin zu diesbezüglichen Vorträgen auf den verschiedenen Ebenen des Verbandes auf dem Programm.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Mitglieds- und Anschlussorganisationen

Über die o.g. Gremien hinaus werden schon traditionell und aus dem jeweiligen Selbstverständnis heraus turniersportrelevante Themen in den DOKR-Disziplinausschüssen (Dressur/Springen/Fahren/Vielseitigkeit) und DOKR-Disziplinbeiräten (Distanzreiten/Reining/ Voltigieren) sowie in den halbjährlich stattfindenden Tagungen des Arbeitskreises der Geschäftsführer der Mitglieds- und Anschlussorganisationen erörtert und beraten. Zusätzlich fand eine zweitägige Klausurtagung dieses Arbeitskreises zur LPO-Überarbeitung 2008 statt.

Ein regelmäßiger bilateraler Informations- und Gedankenaustausch mit den Funktionsträgern und Gremien der Mitgliedsverbände DRV, DRFV und FORS, der Anschlussorganisationen sowie der FEI runden das Gesamtbild ab.

Interne Leitungsaufgaben

Auch im internen Kreis der Mitarbeiter der Abteilung Turniersport standen die o.g. Themen mit dem Schwerpunkt LPO 2008 weitgehend im Vordergrund. Der große Sach- und Fachverstand sowie das bei einer Vielzahl von Mitarbeitern weit überdurchschnittliche – Engagement auch im ehrenamtlichen Bereich – im Turniersport, insbesondere an der (ländlichen) Basis, garantieren in aller Regel die zweckdienliche, unbürokratische und termingerechte Lösung von Problemen.
Die Bearbeitungszeiten in den Sachgebieten konnten erfreulich kurz gehalten werden – der Servicegedanke genießt oberste Priorität und wird ganz offensichtlich auch bei den Landeskommissionen und den Veranstaltern entsprechend geschätzt. Die internetgestützte Ausschreibungsveröffentlichung in NeOn konnte weiter optimiert werden und erfreut sich steigenden Nutzer-Zuspruchs. Durch die Wiedereinrichtung einer Stelle im Sachgebiet Veranstalterberatung/Ausschreibungsbearbeitung konnte ein wesentlicher Beitrag zum optimierten Qualitätsmanagement der Turniersportdaten geleistet werden.

Terminkoordination/Veröffentlichungen

Bei der Festlegung der überregionalen Turniertermine kommt es wesentlich darauf an, die Veranstaltungen sinnvoll aufeinander abzustimmen. Neben den hierzu erforderlichen Koordinationsmaßnahmen der Landeskommissionen ist es Aufgabe der FN, die Termine aller großen nationalen und internationalen Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland in Einklang zu bringen. Dazu wird in ständigem Kontakt mit den betreffenden Veranstaltern und insbesondere der FEI ein Terminkalender mit vierjährigem Vorlauf geführt, der auch wesentlich zur Abstimmung im internationalen Bereich beiträgt.

Die Festlegung von Standardterminen für die herausragenden internationalen Pferdesportereignisse (Championate, Super League, Word Cup, etc.) durch die FEI führt offensichtlich zu der gewünschten Entzerrung des internationalen Turniersport-Kalenders und somit zu einer deutlich gesteigerten Planungssicherheit.

Veranstalterberatung/Ausschreibungen – international –

Im Berichtsjahr 2007 wurden in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren in Deutschland insgesamt 74 internationale Turniere durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist somit die Zahl um 3 Veranstaltungen gestiegen, das bedeutet ein Plus von 4,23 %.

In der Disziplin Distanzreiten wurden 15 Ritte, im Voltigieren 3 CVI2* durchgeführt und in der Disziplin Reining fanden 3 CRI-Wettbewerbe statt.

Mannheim war nach 1997 zum 2. Mal Veranstaltungsort der Europameisterschaft der Springreiter. Der gastebene Verein hat damit wiederum unter Beweis gestellt, dass Mannheim ein exzellenter Veranstalter für Championate ist. Das Mannheimer Team und einige Mitarbeiter der FN konnten in bewährter Weise Knowhow und Erfahrung einbringen und optimale Bedingungen schaffen für Teilnehmer wie auch Besucher mit spannenden Wettkämpfen auf höchstem Niveau und einem anspruchsvollen, abwechslungsreichen Schau-Programm.

Nach Iserlohn im Jahr 2001 fand im baden-württembergischen Nussloch einmal mehr eine Dressur-Europameisterschaft der Junioren und Jungen Reiter in Deutschland statt. Aufgrund eines eingespielten Veranstalterteams und gemütlicher Atmosphäre fühlten sich Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen wohl.

Die Europameisterschaft der Ponys in allen 3 Disziplinen hatte trotz infrastruktureller Herausforderungen Freudenberg zum Gastgebern. Die im internationalen Ponysport bewährte Organisation stellte eine gelungene Veranstaltung auf die Beine, die sicher nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch beim überwiegend jungem Publikum in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Riders Tour Serie wurde 2007 erstmals ohne Mannschaftswertung ausgetragen; die Einzelwertung blieb wie im Vorjahr spannend bis zum letzten Ritt. Zum drittem Mal konnte die Europameisterin von Mannheim Meredith Michaels-Beerbaum den Titel „Rider of the Year“ erreiten; der Vorjahressieger Thomas Frühmann verfehlte die Wiederholung des Vorjahres-Siegs nur knapp und wurde Zweiter der Gesamtwertung vor Ludger Beerbaum, der den Titel „Rider of the Year“ bereits dreimal errungen hat.

Die Masters League Serie, die 2007 zum zweiten Mal ausgetragen wurde, endete beim CSI4* in Frankfurt mit einem spannenden Finale. Die Teilnehmer konnten sich bei verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren für das Finale (gleichzeitig Großer Preis von Frankfurt) qualifizieren. Sieger der Masters League Serie 2007 wurde Thomas Voß mit Leonardo B, gefolgt von Meredith Michaels-Beerbaum mit Checkmate und Franke Sloothaak mit Aquino.

Fest im FEI Terminkalender etabliert hat sich Verden als Veranstalter der Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde (CH-M-D Young Horses). Parallel zur WM wurden ein CDI3*, ein CSN sowie weitere Prüfungen für Nachwuchspferde und auch -reiter durchgeführt.

Die Starterfelder in den internationalen Prüfungen zeigen nach wie vor, dass deutsche Turniere sich bei ausländischen Reitern großer Beliebtheit in allen Disziplinen erfreuen, nicht nur aufgrund der hohen Dotierungen, sondern auch und gerade aufgrund der guten Organisation und Infrastruktur. Der weltweite Boom im internationalen Turniersport mit zum Teil in Deutschland wohl nicht realisierbaren Preisgeldern stellt jedoch mittlerweile auch für unsere etablierten Veranstalter eine ernstzunehmende Konkurrenz dar; die „Verlässlichkeit“ hinsichtlich eines alljährlichen hochkarätigen Programms muss diese jedoch unter Beweis stellen.

Springen

Zahl der Veranstaltungen

CSIO					CSI-W					CSI5*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	2*)	1	1	1	2	2	2	1	3	0	0	0	0	0

*) inkl. WM Aachen

CSI4*					CSI3*					CSI2*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
8	5	6	7	7	13	18	16	13	12	3	1	2	2	1

CSI1*					CSI Amateur Owner					CSIV-B				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
2	1	4	1	2	19	20	18	6	0	2	2	3	2	2

CSIOY					CSIY-A				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	1	1	0	4	1	3	2	3

CSIOJ					CSIJ-A					CSIJ-B				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	0	0	1	1	4	1	3	2	3	1	0	1	0	1

CSIOP					CSIP-A				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	1	1	1	3	2	2	0	0

CSICh-A					CSICh-B				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	0	0	0	0	1	0	1	0	1

Dressur

Zahl der Veranstaltungen

CDIO					CDI-W					CDI5* (*)				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	2*)	1	1	1	2	2	3	2	2	1				

*) incl. WM Aachen

CDI4* (*)					CDI3*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
5					6	12	12	11	10

) Unterteilung CDI3 - CDI5* ab 2007 neu

CDIOY					CDIY					CDIY20-25				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	0	0	0	4*)	4*)	4*)	4	3	3				

*) davon 1 x CDIY-W Finale

ab 2007 neu

CDIOJ					CDIJ				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	0	0	0	3	3	2	2	1

CDIOP					CDIP				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	1	1	1	0	0	0	1	0

Fahren

Zahl der Veranstaltungen

CAIO/4					CAI-W/4					CAI A/4				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	2*)	1	1	1	3	3	3	3	2	2	4	3	3	1

*) inkl. WM Aachen

CAI B/4					CAIP A/4					CAIP B/4				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	1	0	0	0	0

CAI A/2					CAI B/2					CAIP A/2				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	3	2	1	0	1	1	0	1	0	0	0	2	0

CAIP B/2				
2007	2006	2005	2004	2003
1	1	1	0	0

CAI A/1					CAI B/1					CAIP A/1				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	1	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0

CAIP B/1				
2007	2006	2005	2004	2003
1	0	0	0	0

Vielseitigkeit
Zahl der Veranstaltungen

CICO					CIC3*-W					CCI4*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	0	0	0	0	1	2	1	1	2	1*)	2*)	1*)	0	0

*) ohne Rennbahn, incl. WM Aachen

CCI3*					CCI2*					CCI1*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1*)	3*)	1*)	0	1	2*)	2*)	3*)	1*)	1	5	4	3*	2*)	4

*) ohne Rennbahn *) ohne Rennbahn *) jeweils 1 x mit Rennbahn

CIC3*					CIC2*					CIC1*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	2	5	2	12	7	8	11	14	15	14	21	19	18

CCIJY1*					CICJY2*					CICJY1*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	1

CCIY2*					CCIY1*					CICY1*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	0	0	0	1	0	0	0	0	0		0	0	0	0

CCIJ1*					CICJ1*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	1	0	1	0	1	1	1	1

CCIP1*					CCIP2*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	1	0	0	0	1	1	0	0	0

Voltigieren
Zahl der Veranstaltungen

CVI2*					CVI1*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
3	2*)	1	0	1	0	0	0	0	0

*) incl. WM Aachen

Distanzreiten
Zahl der Veranstaltungen

CEIO (160 km)					CEI (160 km)					CEI (120 km)				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	1*	1	0	0	4	5	3	3	4		6	5	5	6

*) WM Aachen

CEI (2 x 100 km)					CEI (100 km)					CEI (90 km)				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	3	1

CEI (2 x 80 km)					CEI (80 km)					CEI (60 km)				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	1	0	0	1	4	5	3	2	3	2	0	0	0	0

CEIOJY (120 km)					CEIJY (160 km)					CEIJY (120 km)				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	0	0	1	0	0	0	0	3	1	4	6	5	5	5

CEIJY (100 km)					CEIJY (90 km)					CEIJY (80 km)				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
1	2	1	0	0	0	1	0	3	1		5	3	2	1

CEIJY (60 km)				
2007	2006	2005	2004	2003
2	0	0	0	0

Reining
Zahl der Veranstaltungen

CRIO					CRI3*					CRI2*				
2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003	2007	2006	2005	2004	2003
0	1*)	0	0	0	0	1*)	4	3	0	3	4*)	0	0	0

*) WM Aachen

(*) CRI *-Kategorisierung seit 2006 neu (CRI = CRI1/2/3*)

Turniersportstatistiken/Auswertung

Wie in den vergangenen Jahren wird nachstehend die Entwicklung in Deutschland beschrieben, der Bericht über Erfolge im internationalen Turniersport ist Bestandteil des Jahresberichtes des Abschnittes II.7 – Spitzensport.
Die folgenden Übersichten vermitteln die wesentlichen Zahlen an Veranstaltungen, Prüfungen, Wettbewerbe und gestarteten Pferde, sowie der Geldpreise.

In der auf die Statistik-Seiten folgenden Auswertung wird versucht, diese Zahlen bundesweit zu interpretieren. Das entbindet jedoch nicht von einer sorgfältigen Analyse der Situation in den einzelnen Landesverbänden und Landeskommissionen sowie innerhalb der Disziplinen bzw. Prüfungsarten.

Für den Kat. C-Bereich liegt leider keinerlei verwertbares Datenmaterial vor; durch die Einführung der WBO als Rahmen-Regelwerk für den Breitensport werden jedoch sicherlich, zumindest mittelfristig, für diesen Einsteigerbereich völlig neue Akzente gesetzt.

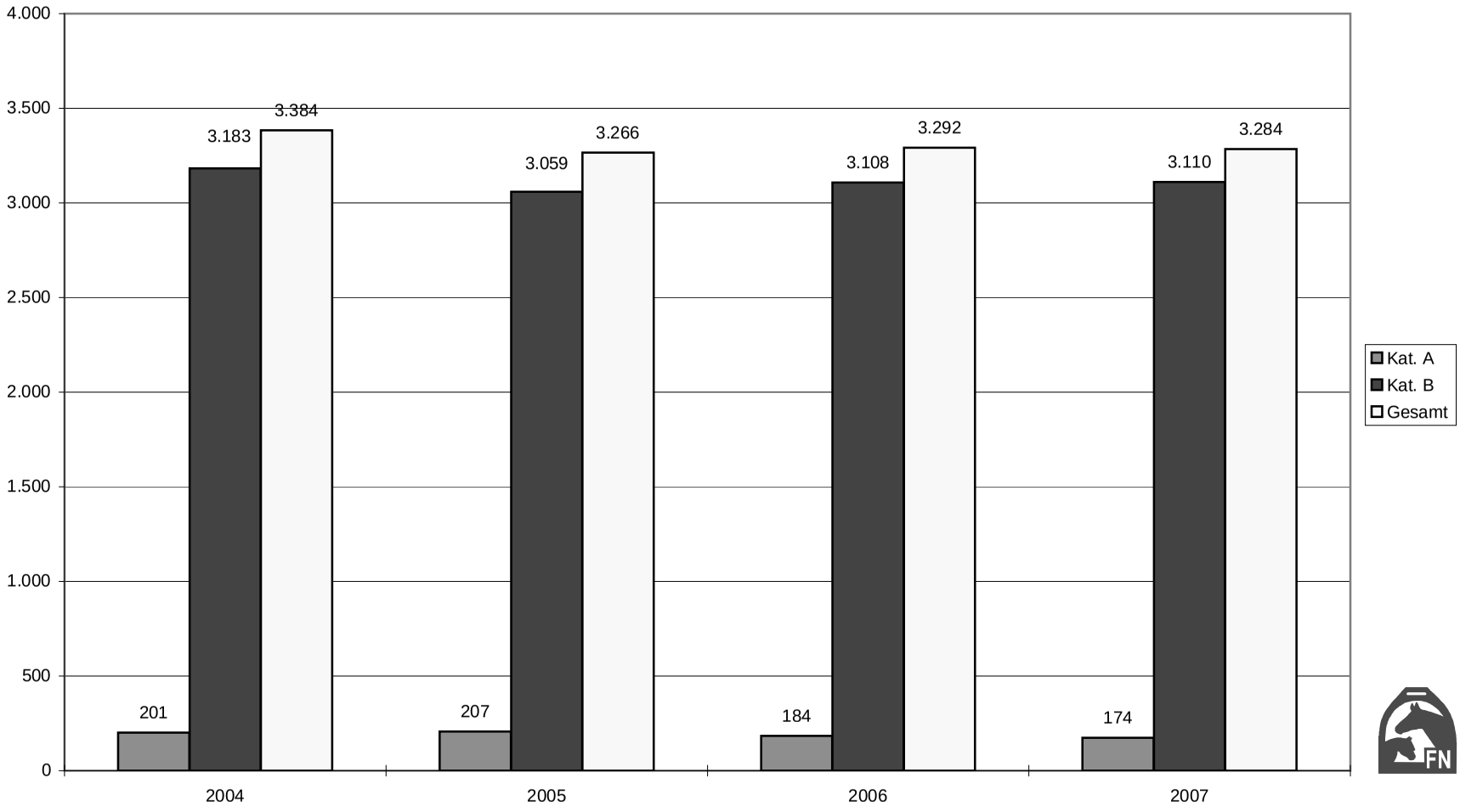
Im Zuge der Umsetzung des FN-IT-Projekt „FIRST“ ist allerdings eine deutliche Verbesserung der Qualität des Datenaustauschs/-abgleichs festzustellen, was für künftige Auswertungen völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Zusammen mit den Neuerungen der LPO 2008 werden sich diese im Jahresbericht 2008 niederschlagen und sicherlich noch deutlich weiterreichendere Informationen, aber auch daraus abzuleitende Analysen liefern können.

Zahl der Veranstaltungen Kat. A und B - aufgegliedert nach Landeskommissionen (Übersicht 6 a)

	PLS der Kat. A			PLS der Kat. B			Gesamt			Veränderung
Landeskommission	**2005**	**2006**	**2007**	**2005**	**2006**	**2007**	**2005**	**2006**	**2007**	**in % 06/07**
Baden-Württemberg	34	25	23	406	398	387	440	423	410	-3,07%
Bayern	23	23	20	353	351	356	376	374	376	0,53%
Berlin-Brandenburg	7	5	5	106	118	119	113	123	124	0,81%
Hamburg	2	2	4	23	26	19	25	28	23	-17,86%
Hannover-Bremen	22	23	21	274	277	272	296	300	293	-2,33%
Hessen	15	15	14	210	225	226	225	240	240	0,00%
Mecklenburg-Vorpommern	11	12	10	95	92	95	106	104	105	0,96%
Rheinland	19	15	16	277	286	284	296	301	300	-0,33%
Rheinland-Pfalz	9	5	4	139	137	136	148	142	140	-1,41%
Saarland	0	1	1	42	42	48	42	43	49	13,95%
Sachsen	7	7	5	108	112	119	115	119	124	4,20%
Sachsen-Anhalt	1	1	1	124	120	117	125	121	118	-2,48%
Schleswig-Holstein	15	15	14	189	207	209	204	222	223	0,45%
Thüringen	2	2	2	64	71	71	66	73	73	0,00%
Weser-Ems	12	13	13	202	201	197	214	214	210	-1,87%
Westfalen	28	20	21	447	445	455	475	465	476	2,37%
Gesamt	**207**	**184**	**174**	**3.059**	**3.108**	**3.110**	**3.266**	**3.292**	**3.284**	
Veränd. in %	2,99%	-11,11%	-5,43%	-3,90%	1,60%	0,06%	-3,49%	0,80%	-0,24%	
Gesamt										
2004	201	1,01%		3.183	3,65%		3.384	3,49%		
2003	199	-0,50%		3.071	-2,48%		3.270	-2,36%		

Anmerkung: PS/PLS-Kategorisierung gemäß LPO § 3:
Kat. A > 50 % LP der Kat. A
Kat. B > 50 % LP der Kat. B
Kat. C > 50 % WB der Kat. C (werden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt)

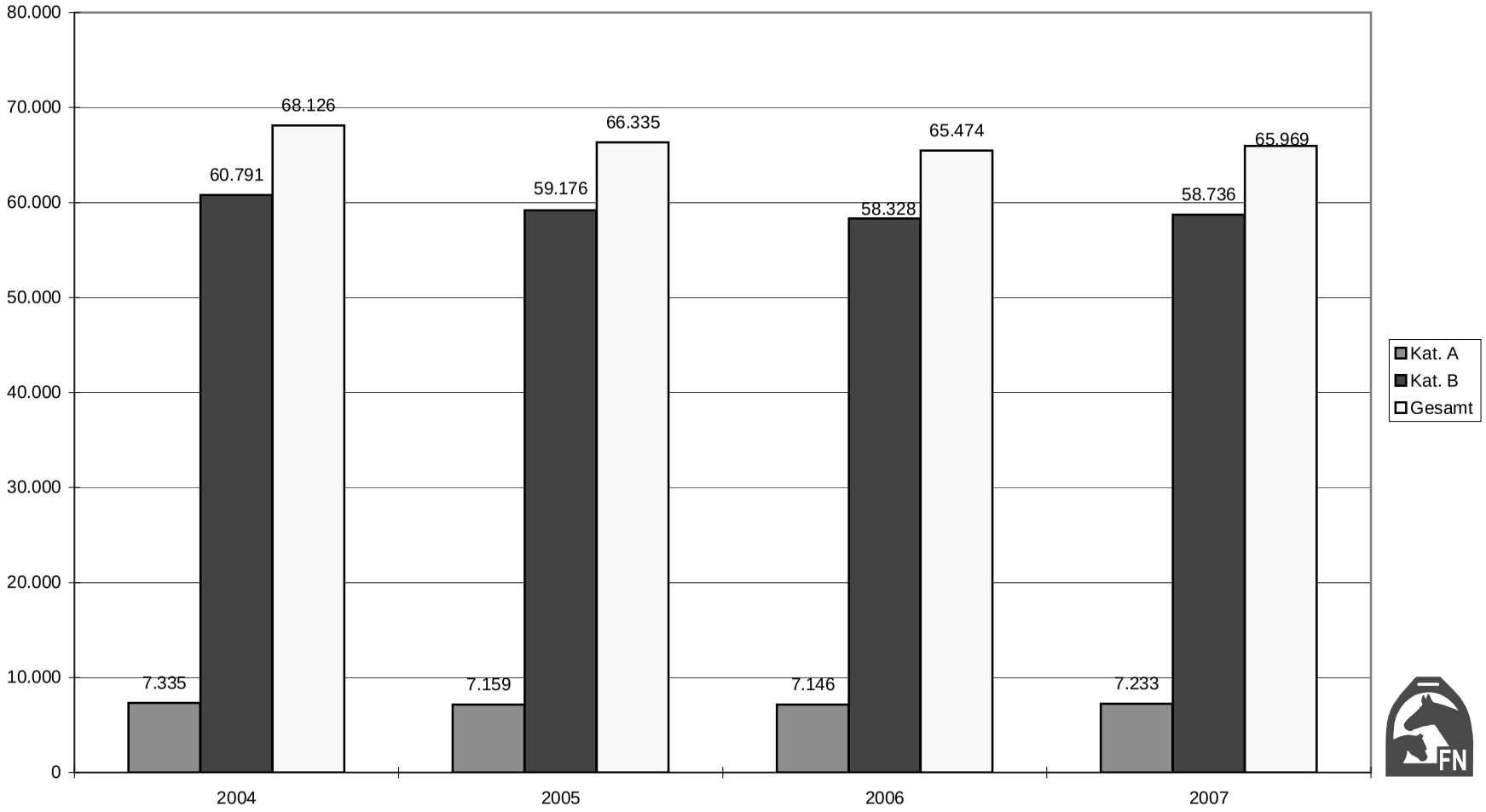
Zahl der Veranstaltungen Kat. A und B



Zahl aller durchgeführten Prüfungen bzw. (bei Teilung) Abteilungen Kat. A und B - aufgegliedert nach Landeskommissionen (Übersicht 6 b)

	LP der Kat. A			LP der Kat. B			Gesamt			Veränderung
Landeskommission	**2005**	**2006**	**2007**	**2005**	**2006**	**2007**	**2005**	**2006**	**2007**	**in % 06/07**
Baden-Württemberg	1.018	939	953	6.961	6.653	6.662	7.979	7.592	7.615	0,30%
Bayern	897	868	868	5.967	5.533	5.775	6.864	6.401	6.643	3,78%
Berlin-Brandenburg	222	224	233	1.831	1.852	1.881	2.053	2.076	2.114	1,83%
Hamburg	68	81	80	315	334	274	383	415	354	-14,70%
Hannover-Bremen	749	714	769	6.108	6.097	5.948	6.857	6.811	6.717	-1,38%
Hessen	430	461	457	4.103	4.113	3.933	4.533	4.574	4.390	-4,02%
Mecklenburg-Vorpommerr	255	279	258	1.394	1.372	1.475	1.649	1.651	1.733	4,97%
Rheinland	651	634	677	5.676	5.530	5.676	6.327	6.164	6.353	3,07%
Rheinland-Pfalz	349	366	311	2.589	2.572	2.505	2.938	2.938	2.816	-4,15%
Saarland	87	99	97	679	646	715	766	745	812	8,99%
Sachsen	184	182	200	1.701	1.677	1.739	1.885	1.859	1.939	4,30%
Sachsen-Anhalt	173	147	151	1.907	1.905	1.897	2.080	2.052	2.048	-0,19%
Schleswig-Holstein	435	463	469	3.792	3.870	3.821	4.227	4.333	4.290	-0,99%
Thüringen	55	57	69	925	938	986	980	995	1.055	6,03%
Weser-Ems	471	510	458	4.296	4.353	4.361	4.767	4.863	4.819	-0,90%
Westfalen	1.115	1.122	1.183	10.932	10.883	11.088	12.047	12.005	12.271	2,22%
Gesamt	**7.159**	**7.146**	**7.233**	**59.176**	**58.328**	**58.736**	**66.335**	**65.474**	**65.969**	
Veränd. in %	-2,40%	-0,18%	1,22%	-2,66%	-1,43%	0,70%	-2,63%	-1,30%	0,76%	
Gesamt										
2004	7.335	8,57%		60.791	-5,97%		68.126	-4,60%		
2003	6.756	-1,52%		64.653	-2,26%		71.409	-2,19%		

Zahl der Prüfungen Kat. A und B

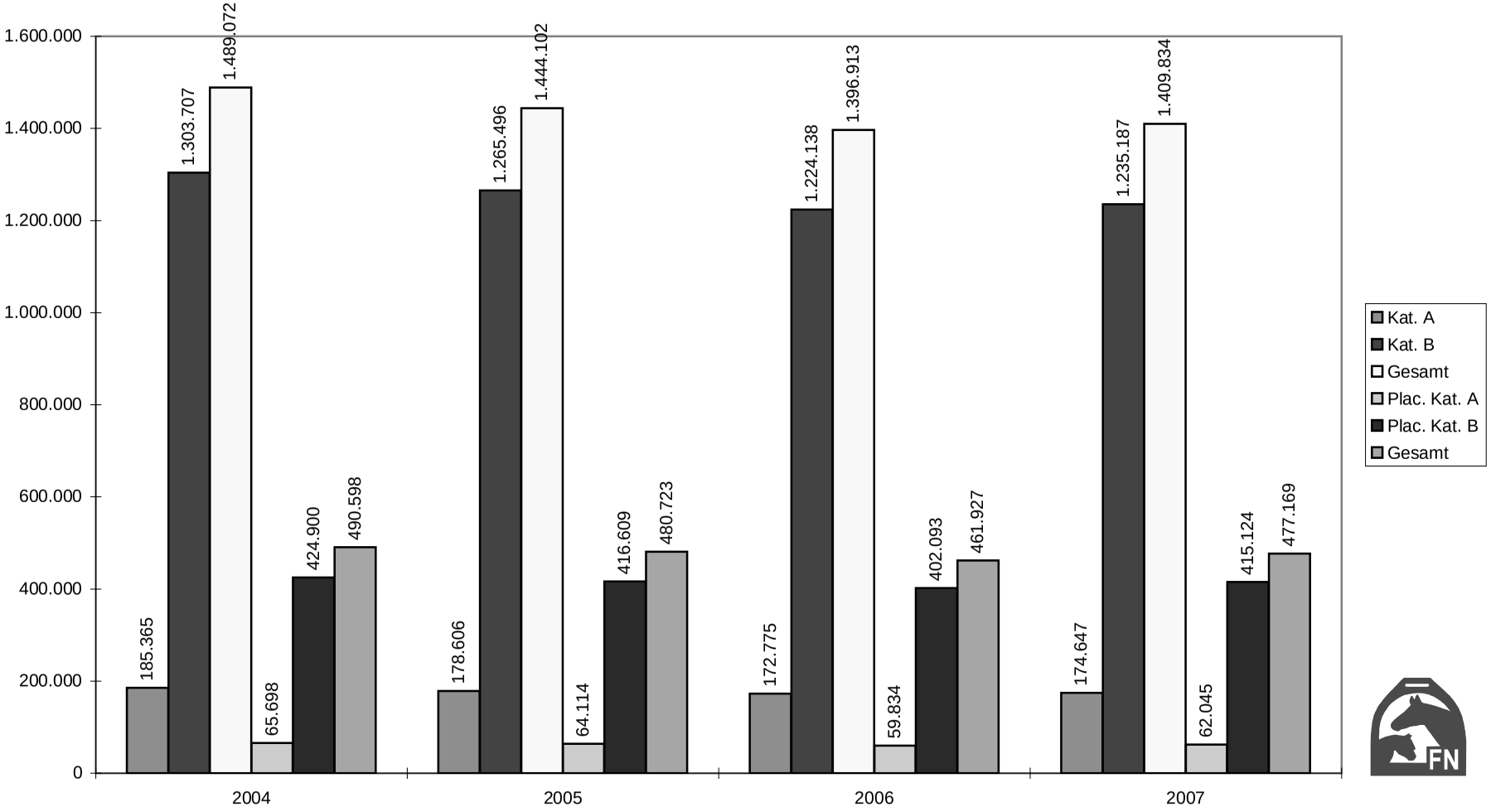


Zahl aller Starts und Gesamt-Platzierungen in LP der Kat. A und B - aufgegliedert nach Landeskommissionen (Übersicht 6 c)

	LP der Kat. A			LP der Kat. B			Gesamt			Veränderung
Landeskommission	**2005**	**2006**	**2007**	**2005**	**2006**	**2007**	**2005**	**2006**	**2007**	**in % 06/07**
Baden-Württemberg	26.441	23.651	24.753	148.853	140.293	142.622	175.294	163.944	167.375	2,09%
Bayern	21.440	19.786	19.937	116.395	107.088	111.959	137.835	126.874	131.896	3,96%
Berlin-Brandenburg	5.461	5.375	5.397	40.001	38.898	39.785	45.462	44.273	45.182	2,05%
Hamburg	1.846	2.097	1.961	6.958	7.507	5.667	8.804	9.604	7.628	-20,57%
Hannover-Bremen	18.999	16.527	18.503	130.593	130.155	126.058	149.592	146.682	144.561	-1,45%
Hessen	10.518	10.912	11.023	84.709	82.335	81.506	95.227	93.247	92.529	-0,77%
Mecklenburg-Vorpomm	5.588	6.232	5.391	27.595	27.551	28.536	33.183	33.783	33.927	0,43%
Rheinland	15.175	14.559	15.272	120.823	115.356	118.552	135.998	129.915	133.824	3,01%
Rheinland-Pfalz	9.089	8.794	7.315	53.668	51.881	49.106	62.757	60.675	56.421	-7,01%
Saarland	2.026	2.265	2.092	13.643	12.906	14.518	15.669	15.171	16.610	9,49%
Sachsen	4.265	4.269	4.959	35.127	32.408	33.512	39.392	36.677	38.471	4,89%
Sachsen-Anhalt	4.181	3.608	3.641	42.686	41.503	40.291	46.867	45.111	43.932	-2,61%
Schleswig-Holstein	11.529	11.897	11.759	85.250	85.432	84.048	96.779	97.329	95.807	-1,56%
Thüringen	1.444	1.486	1.549	17.918	16.656	17.614	19.362	18.142	19.163	5,63%
Weser-Ems	11.430	12.500	11.477	94.409	94.456	94.795	105.839	106.956	106.272	-0,64%
Westfalen	29.174	28.817	29.618	246.868	239.713	246.618	276.042	268.530	276.236	2,87%
Gesamt	**178.606**	**172.775**	**174.647**	**1.265.496**	**1.224.138**	**1.235.187**	**1.444.102**	**1.396.913**	**1.409.834**	
Veränd. in %	-3,65%	-3,26%	1,08%	-2,93%	-3,27%	0,90%	-3,02%	-3,27%	0,92%	
hiervon wurden plazier	64.114	59.834	62.045	416.609	402.093	415.124	480.723	461.927	477.169	
Veränd. in %	-2,41%	-6,68%	3,70%	-1,95%	-3,48%	3,24%	-2,01%	-3,91%	3,30%	

Gesamt							
2004	185.365	-0,31%	1.303.707	-2,32%	1.489.072	-2,07%	
	65.698	1,36%	424.900	-1,40%	490.598	-1,04%	
2003	185.939	0,98%	1.334.635	-1,73%	1.520.574	-1,41%	
	64.814	-0,27%	430.953	-1,94%	495.767	-1,72%	

Zahl der Starts und Plazierungen Kat. A und B



Zahl aller Platzierungen und Starts in LP der Kat. A und B - aufgegliedert nach Landeskommissionen (Übersicht 6 d)

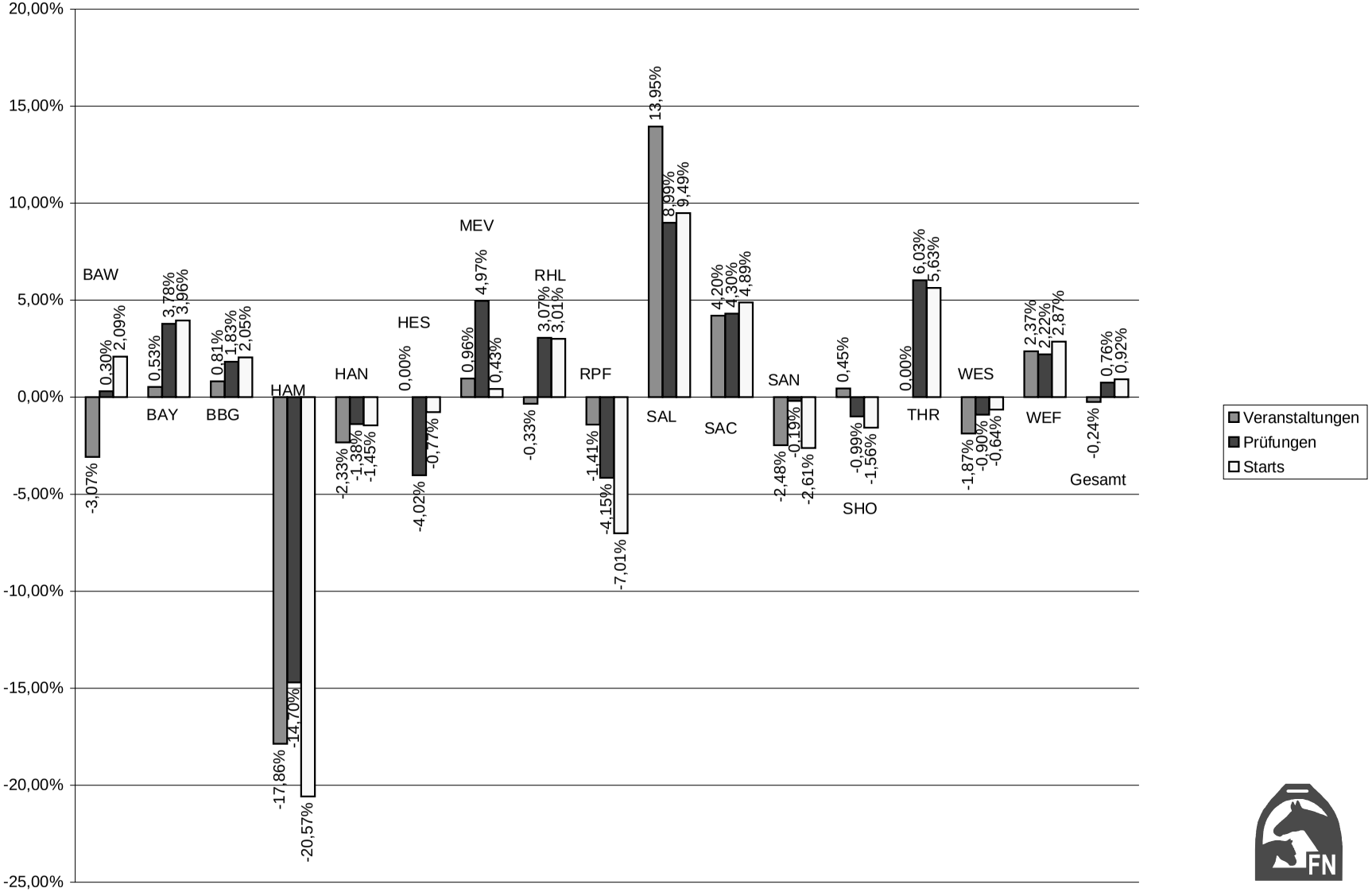
Landeskommissior	Starts in LP der Kat. A	Platzierungen in LP der Kat. A	Starts in LP der Kat. B	Platzierungen in LP Kat. B	Gesamt Starts	Gesamt Platzierungen	Anteil Platzierte an Gesamtstarts
Baden-Württember	24.753	9.014	142.622	52.015	167.375	61.029	36,46%
Bayern	19.937	7.500	111.959	41.117	131.896	48.617	36,86%
Berlin-Brandenburg	5.397	1.899	39.785	12.129	45.182	14.028	31,05%
Hamburg	1.961	722	5.667	1.837	7.628	2.559	33,55%
Hannover-Bremen	18.503	6.491	126.058	40.803	144.561	47.294	32,72%
Hessen	11.023	4.040	81.506	28.783	92.529	32.823	35,47%
Mecklenburg-Vorpo	5.391	2.018	28.536	9.295	33.927	11.313	33,35%
Rheinland	15.272	5.575	118.552	38.770	133.824	44.345	33,14%
Rheinland-Pfalz	7.315	2.646	49.106	17.783	56.421	20.429	36,21%
Saarland	2.092	799	14.518	5.290	16.610	6.089	36,66%
Sachsen	4.959	1.696	33.512	11.643	38.471	13.339	34,67%
Sachsen-Anhalt	3.641	1.224	40.291	12.585	43.932	13.809	31,43%
Schleswig-Holstein	11.759	3.806	84.048	26.153	95.807	29.959	31,27%
Thüringen	1.549	582	17.614	5.926	19.163	6.508	33,96%
Weser-Ems	11.477	4.195	94.795	32.692	106.272	36.887	34,71%
Westfalen	29.618	9.838	246.618	78.303	276.236	88.141	31,91%
Gesamt 2007	**174.647**	**62.045**	**1.235.187**	**415.124**	**1.409.834**	**477.169**	**33,85%**
Veränderung in %	**1,08%**	**3,70%**	**0,90%**	**3,24%**	**0,92%**	**3,30%**	
Gesamt 2006	172.775	59.834	1.224.138	402.093	1.396.913	461.927	
Veränderung in %	-3,26%	-6,68%	-3,27%	-3,48%	-3,27%	-3,91%	
Gesamt 2005	178.606	64.114	1.265.496	416.609	1.444.102	480.723	
Veränderung in %	-3,65%	-2,41%	-2,93%	-1,95%	-3,02%	-2,01%	
Gesamt 2004	185.365	65.698	1.303.707	424.900	1.489.072	490.598	
Veränderung in %	-0,31%	1,36%	-2,32%	-1,40%	-2,07%	-1,04%	
Gesamt 2003	185.939	64.814	1.334.635	430.953	1.520.574	495.767	
Veränderung in %	0,98%	-0,27%	-1,73%	-1,94%	-1,41%	-1,72%	
Gesamt 2002	184.130	64.988	1.358.128	439.464	1.542.258	504.452	

Veranstaltungen der Kat. A und B*/alle durchgeführten Prüfungen der Kat. A und B (Übersicht 6 e)
sowie aller Starts in LP der Kat. A und B - aufgegliedert nach Landeskommissionen

	Veranstaltungen			Prüfungen			Starts		
Landeskommission	**2006**	**2007**	**Veränd. in %**	**2006**	**2007**	**Veränd. in %**	**2006**	**2007**	**Veränd. in % 06/07**
Baden-Württemberg	423	410	-3,07%	7.592	7.615	0,30%	163.944	167.375	2,09%
Bayern	374	376	0,53%	6.401	6.643	3,78%	126.874	131.896	3,96%
Berlin-Brandenburg	123	124	0,81%	2.076	2.114	1,83%	44.273	45.182	2,05%
Hamburg	28	23	-17,86%	415	354	-14,70%	9.604	7.628	-20,57%
Hannover-Bremen	300	293	-2,33%	6.811	6.717	-1,38%	146.682	144.561	-1,45%
Hessen	240	240	0,00%	4.574	4.390	-4,02%	93.247	92.529	-0,77%
Mecklenburg-Vorpomm	104	105	0,96%	1.651	1.733	4,97%	33.783	33.927	0,43%
Rheinland	301	300	-0,33%	6.164	6.353	3,07%	129.915	133.824	3,01%
Rheinland-Pfalz	142	140	-1,41%	2.938	2.816	-4,15%	60.675	56.421	-7,01%
Saarland	43	49	13,95%	745	812	8,99%	15.171	16.610	9,49%
Sachsen	119	124	4,20%	1.859	1.939	4,30%	36.677	38.471	4,89%
Sachsen-Anhalt	121	118	-2,48%	2.052	2.048	-0,19%	45.111	43.932	-2,61%
Schleswig-Holstein	222	223	0,45%	4.333	4.290	-0,99%	97.329	95.807	-1,56%
Thüringen	73	73	0,00%	995	1.055	6,03%	18.142	19.163	5,63%
Weser-Ems	214	210	-1,87%	4.863	4.819	-0,90%	106.956	106.272	-0,64%
Westfalen	465	476	2,37%	12.005	12.271	2,22%	268.530	276.236	2,87%
Gesamt	3.292	3.284	-0,24%	65.474	65.969	0,76%	1.396.913	1.409.834	0,92%

***) Anmerkung:** ohne PLS Kat. C > 50 % WB der Kat. C

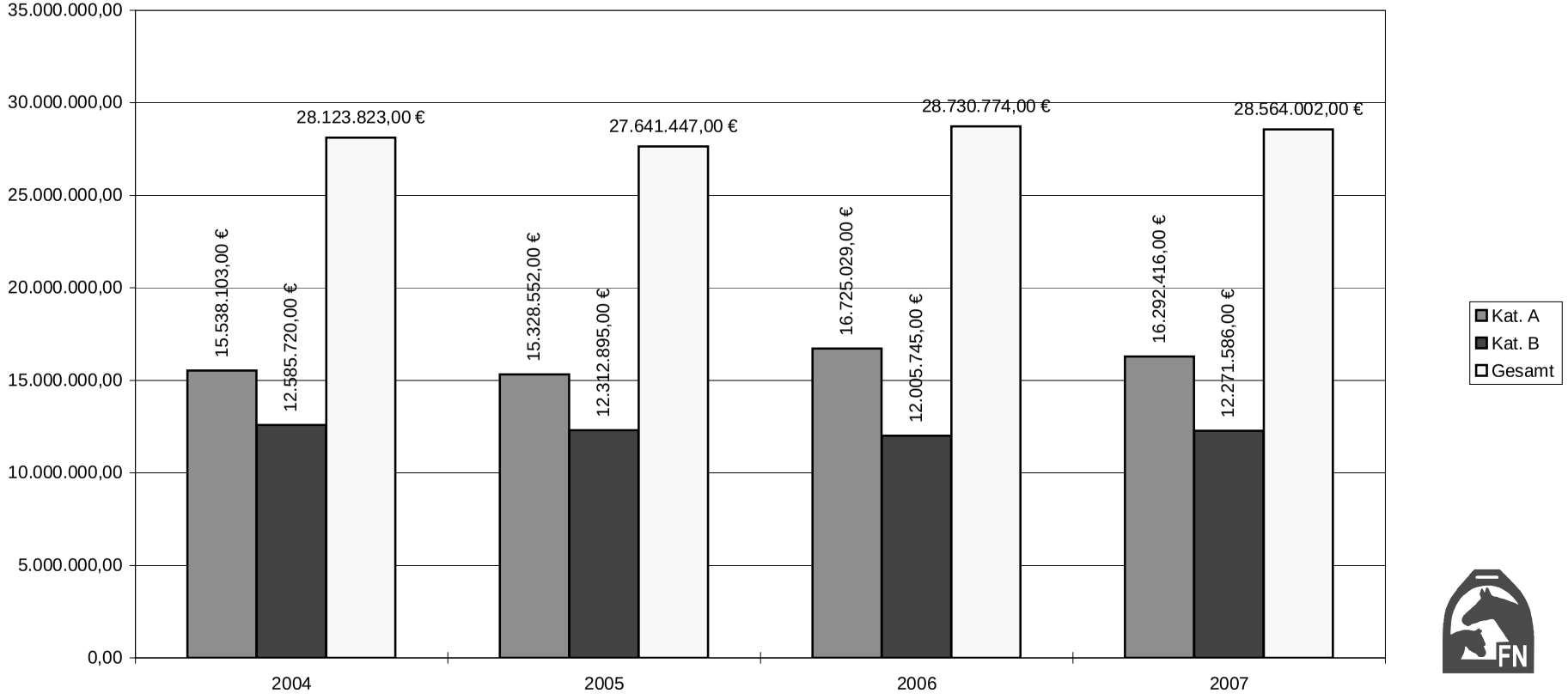
Veranstaltungen der Kat. A und B*/alle durchgeführten Prüfungen der Kat. A u. B sowie Starts in LP der Kat. A und B - Veränderungen 2006/2007 in Prozent



Geldpreise in LP der Kat. A und B - aufgegliedert nach Landeskommissionen (Übersicht 6 f)

Landeskommission	LP der Kat. A	LP der Kat. B	Gesamt
Baden-Württemberg	2.879.079,00	1.671.104,00	4.550.183,00
Bayern	1.418.459,00	1.210.684,00	2.629.143,00
Berlin-Brandenburg	316.661,00	362.758,00	679.419,00
Hamburg	342.613,00	55.751,00	398.364,00
Hannover-Bremen	1.978.238,00	1.206.976,00	3.185.214,00
Hessen	1.063.367,00	838.961,00	1.902.328,00
Mecklenburg-Vorpomn	398.543,00	278.844,00	677.387,00
Rheinland	1.939.201,00	1.139.297,00	3.078.498,00
Rheinland-Pfalz	468.151,00	527.395,00	995.546,00
Saarland	118.614,00	153.815,00	272.429,00
Sachsen	586.976,00	342.521,00	929.497,00
Sachsen-Anhalt	174.075,00	365.369,00	539.444,00
Schleswig-Holstein	797.826,00	742.777,00	1.540.603,00
Thüringen	304.409,00	168.992,00	473.401,00
Weser-Ems	1.233.684,00	900.416,00	2.134.100,00
Westfalen	2.272.520,00	2.305.926,00	4.578.446,00
Gesamt 2007	**16.292.416,00 €**	**12.271.586,00 €**	**28.564.002,00 €**
Veränderung in %	-2,59%	2,21%	-0,58%
Gesamt 2006	16.725.029,00 €	12.005.745,00 €	28.730.774,00 €
Veränderung in %	9,11%	-2,49%	3,94%
Gesamt			
2005	15.328.552,00 €	12.312.895,00 €	27.641.447,00 €
2004	15.538.103,00 €	12.585.720,00 €	28.123.823,00 €
2003	14.409.265,00 €	12.240.001,00 €	26.649.266,00 €
2002	15.567.129,00 €	12.526.878,00 €	28.094.007,00 €

Geldpreise in LP der Kat. A und B



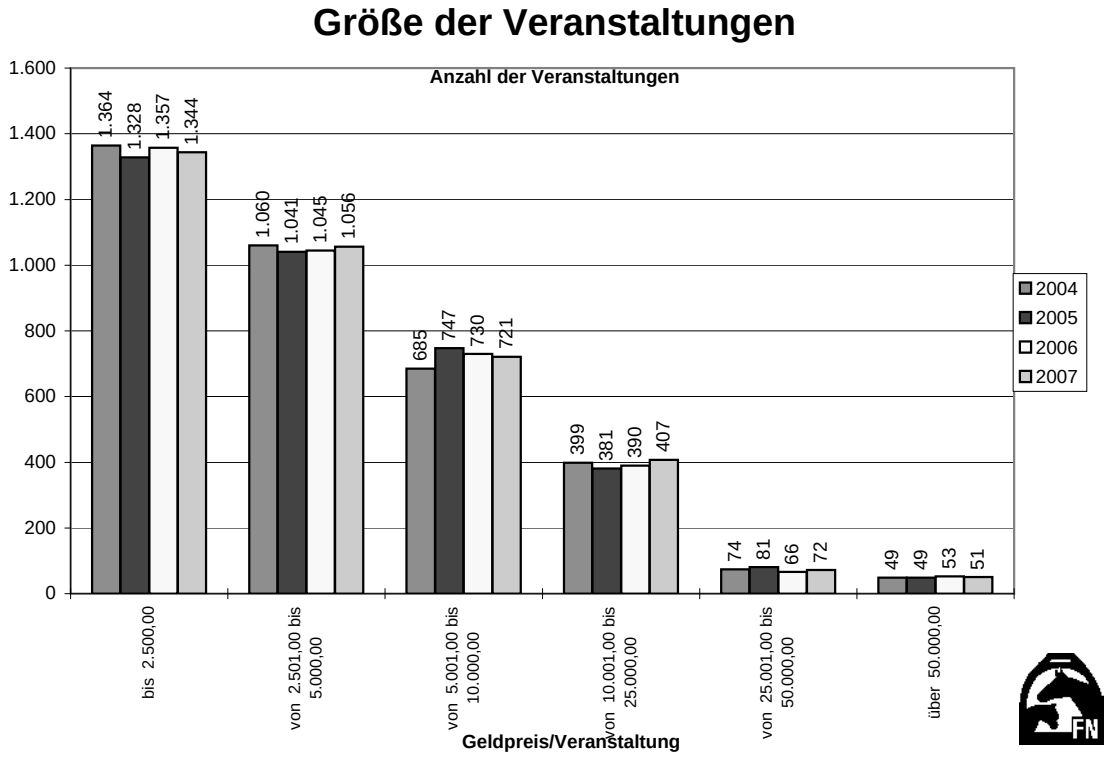
Größe der Veranstaltungen - allgemeine Entwicklung (Übersicht 6 g)

(Inkl. Turniere der Kat. C mit Prüfungen der Kat. A oder B (daher Differenz zu Übersicht 6 a)

Geldpreise	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**
bis € 2.500,00	1.329	1.364	1.328	1.357	1.344
	9,11%	2,63%	-2,64%	2,18%	-0,96%
von € 2.501,00	1.044	1.060	1.041	1.045	1.056
bis € 5.000,00	-5,52%	1,53%	-1,79%	0,38%	1,05%
von € 5.001,00	766	800	747	730	721
bis € 10.000,00	-6,01%	4,44%	-6,63%	-2,28%	-1,23%
von € 10.001,00	381	399	381	390	407
bis € 25.000,00	-9,29%	4,72%	-4,51%	2,36%	4,36%
von € 25.001,00	80	74	81	66	72
bis € 50.000,00	-5,88%	-7,50%	9,46%	-18,52%	9,09%
über € 50.000,00	45	49	49	53	51
	-32,84%	8,89%	0,00%	8,16%	-3,77%
Gesamt	**3.645**	**3.746**	**3.627**	**3.641**	**3.651**
	-1,75%	2,77%	-3,18%	0,39%	0,27%

Auflistung Veranstaltungen von € 10.0001,00 bis € 25.000,00

	2003	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**
von € 10.001,00	237	232	241	245	253
bis € 15.000,00	-4,82%	-2,11%	3,88%	1,66%	3,27%
von € 15.001,00	92	113	103	90	97
bis € 20.000,00	-20,69%	22,83%	-8,85%	-12,62%	7,78%
von € 20.001,00	52	54	37	55	57
bis € 25.000,00	-5%	3,85%	-31,48%	48,65%	3,64%

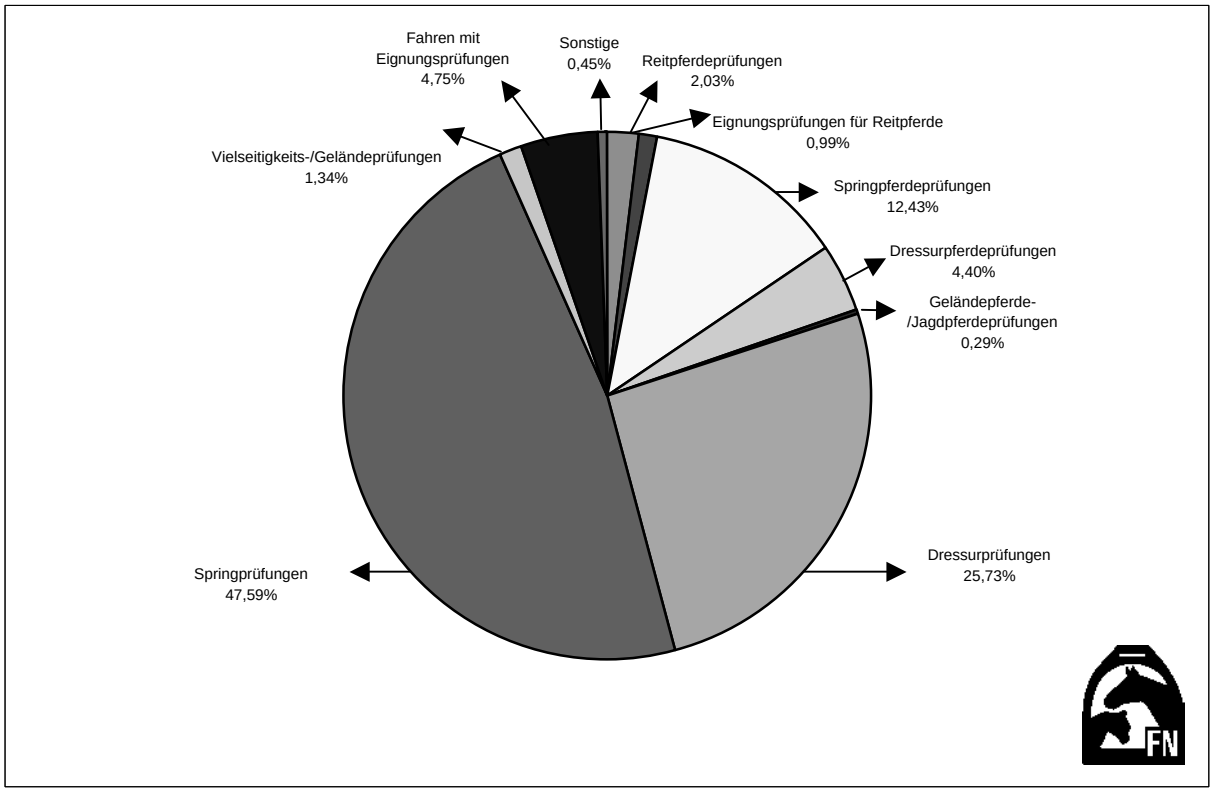


Entwicklung in den einzelnen Prüfungsarten (nur Kat. A und B) - Allgemeine Entwicklung (Übersicht 6 h)

	2005			2006			2007					
Prüfungsart	**Prüf./ Abt.**	**Starts**	**Geldpreise**	**Prüf./ Abt.**	**Starts**	**Geldpreise**	**Prüf./ Abt.**	**Veränd. in %**	**Starts**	**Veränd. in %**	**Geldpreise**	**Veränd. in %**
Reitpferdeprüfungen	1.367	18.698	201.067	1.375	17.560	197.057	1.341	-2,47	17.321	-1,36	194.783	-1,15
Eignungsprüfungen für Reitpferde	680	10.872	84.355	650	10.408	81.162	652	0,31	10.794	3,71	85.346	5,16
Springpferdeprüfungen	7.601	159.039	1.468.096	7.904	165.070	1.535.251	8.200	3,74	173.384	5,04	1.633.835	6,42
Dressurpferdeprüfungen	2.780	42.435	425.775	2.851	42.828	429.677	2.901	1,75	45.258	5,67	450.694	4,89
Geländepferde-/Jagd-pferdeprüfungen	189	2.871	33.750	192	2.983	34.384	189	-1,56	2.787	-6,57	33.115	-3,69
Dressurprüfungen	17.164	345.625	5.830.946	16.993	336.087	6.260.431	16.977	-0,09	335.911	-0,05	5.837.373	-6,76
Springprüfungen	32.107	799.728	18.012.093	31.377	763.833	18.496.169	31.395	0,06	764.800	0,13	18.650.128	0,83
Vielseitigkeits-/ Geländeprüfungen	916	21.877	490.422	891	20.068	615.232	885	-0,67	20.125	0,28	639.056	3,87
Fahren mit Eignungs-prüfungen	3.125	37.642	960.656	2.929	34.458	1.008.315	3.134	7,00	35.987	4,44	935.493	-7,22
Sonstige	406	5.315	134.287	312	3.618	73.096	295	-5,45	3.467	-4,17	104.179	42,52
GESAMT				**65.474**	**1.396.913**	**28.730.774**	**65.969**		**1.409.834**		**28.564.002**	

Anteile der Prüfungen in Prozent - allgemeine Entwicklung (Übersicht 6 i)

Prüfungsart	2003	2004	2005	2006	2007
Reitpferdeprüfungen	2,02%	2,05%	2,06%	2,10%	2,03%
Eignungsprüfungen für Reitpferde	1,02%	1,04%	1,03%	0,99%	0,99%
Springpferdeprüfungen	11,12%	11,32%	11,46%	12,07%	12,43%
Dressurpferdeprüfungen	3,91%	4,15%	4,19%	4,35%	4,40%
Geländepferde-/Jagdpferdeprüfunge	0,26%	0,30%	0,28%	0,29%	0,29%
Dressur-/Dressurreiterprüfungen	25,93%	26,19%	25,87%	25,95%	25,73%
Springprüfungen	49,88%	48,57%	48,40%	47,92%	47,59%
Vielseitigkeits-/Geländeprüfungen	1,34%	1,40%	1,38%	1,36%	1,34%
Fahrprüfungen mit Eignung	4,06%	4,46%	4,71%	4,47%	4,75%
Sonstige	0,47%	0,52%	0,61%	0,48%	0,45%



Prüfungen/Geldpreise - aufgegliedert nach Landeskommissionsbereichen und Disziplinen (Übersicht 6 j)

Landeskommission	Reitpferde	Eignung für Reitpferde	Springpferde	Dressurpferde	Gelände-/ Jagdpferde	Dressur	Springen	Vielseitigkeit/ Gelände	Fahren mit Eignung	Sonstige
Baden-Württemberg	98	21	898	291	10	1.753	4.137	65	339	3
	16.397	2.711	197.046	47.801	1.563	716.490	3.365.399	39.457	162.909	410
Bayern	100	52	748	301	31	1.804	3.257	118	219	13
	15.976	7.590	142.093	43.793	3.670	648.547	1.645.674	76.687	42.580	2.533
Berlin-Brandenburg	31	12	300	80	7	508	952	24	193	7
	4.037	1.345	53.183	10.878	865	128.786	419.228	8.215	52.048	834
Hamburg	5	1	37	16	0	139	152	2	0	2
	546	137	6.743	2.563	0	95.650	291.529	1.022	0	174
Hannover-Bremen	218	96	780	364	15	1.961	2.951	96	208	28
	34.083	12.833	171.229	65.933	2.945	690.213	1.972.380	157.693	69.365	8.540
Hessen	66	58	459	173	7	1.170	2.174	41	201	41
	8.212	6.727	88.921	24.907	693	446.030	1.263.604	13.616	44.191	5.427
Mecklenburg-Vorpommern	25	12	278	40	6	354	849	21	147	1
	3.350	1.394	50.151	5.329	728	126.717	451.436	7.965	30.226	91
Rheinland	116	38	748	319	14	1.989	2.845	101	153	30
	15.927	5.016	138.331	47.174	1.988	751.538	1.780.901	196.528	117.079	24.016
Rheinland-Pfalz	49	28	287	100	6	698	1.528	13	97	10
	6.093	3.485	53.095	13.532	581	194.082	695.559	4.189	23.390	1.540
Saarland	8	13	96	20	5	144	490	9	27	0
	832	1.588	16.844	2.633	506	38.956	201.432	2.839	6.799	0
Sachsen	79	29	182	54	22	455	953	30	127	8
	8.274	3.304	30.897	5.676	2.740	131.510	680.698	8.367	57.251	780
Sachsen-Anhalt	48	5	316	112	5	388	947	14	213	0
	4.979	611	57.557	12.052	533	82.817	335.218	11.088	34.589	0
Schleswig-Holstein	79	42	616	146	16	1.181	1.958	80	148	24
	9.858	6.005	119.959	22.046	2.547	358.484	961.051	28.210	22.815	9.628
Thüringen	19	14	144	50	4	189	514	19	97	5
	1.875	1.564	20.749	5.398	364	93.115	328.989	3.724	17.176	447
Weser-Ems	122	79	714	245	12	1.218	2.082	51	271	25
	17.385	10.342	154.495	38.520	1.492	411.632	1.422.132	22.359	53.548	2.195
Westfalen	278	152	1.597	590	29	3.026	5.606	201	694	98
	46.959	20.694	332.542	102.459	11.900	922.806	2.834.898	57.097	201.527	47.564
Gesamtprüfungen 2007	1.341	652	8.200	2.901	189	16.977	31.395	885	3.134	295
Gesamtgeldpreise 2007	194.783	85.346	1.633.835	450.694	33.115	5.837.373	18.650.128	639.056	935.493	104.179
Gesamtprüfungen 2006	1.375	650	7.904	2.851	192	16.993	31.377	891	2.929	312
Gesamtgeldpreise 2006	197.057	81.162	1.535.251	429.677	34.384	6.260.431	18.496.169	615.232	1.008.315	73.096
Veränderung in %	-2,47	0,31	3,74	1,75	-1,56	-0,09	0,06	-0,67	7,00	-5,45
	-1,15	5,16	6,42	4,89	-3,69	-6,76	0,83	3,87	-7,22	42,52

FN-Jahresturnierlizenzen (Reit- und Fahrausweise) allgemeine Entwicklung (Übersicht 6 k)

Jahr	Ausweise für Deutsche Reiter und Fahrer	Ausweise für ausländische Reiter/Fahrer mit deutscher Lizenz	Gesamtanzahl Reiter/Fahrer	Höherstufungen/ Vereinswechsel	Gesamtanzahl ausgestellter Reit-/Fahrausweise
1994	81.368	982	82.361	2.795	85.156
1995	84.442	1.102	85.553	3.196	88.749
1996	87.579	1.171	88.760	3.226	91.986
1997	89.860	1.227	91.087	3.482	94.569
1998	91.564	1.268	92.832	3.549	96.381
1999	91.992	1.272	93.264	3.492	96.756
2000	93.620	1.234	94.854	4.309	99.163
2001	88.948	1.223	90.171	3.662	93.833
2002	90.689	1.342	92.031	4.317	96.348
2003	89.713	1.350	91.063	4.003	95.066
2004	88.575	1.242	89.817	3.879	93.696
2005	86.456	1.295	87.751	4.211	91.962
2006	83.314	1.172	84.486	5.484	89.970
2007	81.697	1.188	82.885	9.506	92.391

Jahr	Ausweise für Deutsche Reiter/Fahrer		Ausweise für ausländische Reiter/Fahrer mit deutscher Lizenz	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
1992	52.660	25.926	489	402
1993	56.024	25.867	518	411
1994	58.624	25.539	558	424
1995	62.119	25.517	630	474
1996	65.579	25.226	673	498
1997	68.213	25.129	729	498
1998	70.336	24.779	781	485
1999	72.298	24.421	774	498
2000	70.495	23.125	716	518
2001	67.427	21.521	707	516
2002	69.402	21.287	796	546
2003	69.506	20.207	806	544
2004	69.261	19.314	726	516
2005	68.142	18.314	773	522
2006	65.921	17.393	693	479
2007	65.140	16.557	735	453

Leistungsklassen - aufgegliedert nach Landeskommissionen (Übersicht 6 I)

Landeskommission	***D1***	***D2***	***D3***	***D4***	***D5***	***D6***	***ges:***	***S1***	***S2***	***S3***	***S4***	***S5***	***S6***	***ges:***	***V1***	***V2***	***V3***	***V4***	***V5***	***V6***	***ges:***	***F1***	***F2***	***F3***	***F5***	***F6***	*ges:*
Baden-Württemberg	7	163	429	1265	4319	3036	9219	14	182	654	1317	3656	3373	9196	2	3	38	180	3848	5125	9196	30	49	17	232	182	510
Bayern	12	211	508	1132	4090	2912	8865	10	128	535	982	3422	3701	8778	3	12	27	184	3204	5348	8778	15	38	8	158	142	361
Berlin-Brandenburg	4	45	115	305	1253	1140	2862	1	39	156	297	942	1392	2827	0	2	3	46	925	1851	2827	9	14	3	63	92	181
Hamburg	3	34	68	174	379	197	855	0	13	50	87	356	340	846	0	1	6	18	354	467	846	2	2	0	7	1	12
Hannover-Bremen	11	129	348	1054	4067	3244	8853	7	113	401	1006	3461	3813	8801	6	6	17	142	3408	5222	8801	9	28	20	164	189	410
Hessen	5	97	258	699	2687	1744	5490	6	77	322	677	2319	2039	5440	0	1	11	76	2240	3112	5440	19	21	7	130	150	327
Mecklenburg-Vorp.	0	6	27	101	636	604	1374	6	27	113	206	430	586	1368	0	1	2	37	446	882	1368	7	7	1	54	73	142
Rheinland	11	197	556	1531	4494	3022	9811	11	123	456	1052	3967	4084	9693	0	4	33	171	3864	5622	9693	20	16	10	116	148	310
Rheinland-Pfalz	1	31	104	316	1244	1029	2725	8	54	189	336	989	1117	2693	0	1	7	34	1049	1602	2693	4	17	2	55	30	108
Saarland	2	11	44	69	330	296	752	0	14	44	104	283	290	735	0	0	0	19	278	438	735	0	12	1	14	11	38
Sachsen	0	9	54	150	814	797	1824	1	17	132	225	550	880	1805	0	2	6	26	566	1205	1805	10	17	2	44	53	126
Sachsen-Anhalt	0	12	38	136	820	758	1764	0	33	111	262	582	769	1757	0	2	2	19	645	1089	1757	7	8	2	80	89	186
Schleswig-Holstein	9	93	317	823	3129	2063	6434	18	84	423	764	2520	2571	6380	6	8	20	109	2221	4016	6380	8	27	3	106	96	240
Thüringen	0	8	15	74	451	494	1042	0	8	62	131	313	526	1040	0	0	1	14	296	729	1040	8	10	2	54	45	119
Weser-Ems	7	59	158	536	2336	2176	5272	15	103	342	622	1925	2244	5251	0	4	10	107	1808	3322	5251	8	26	1	114	128	277
Westfalen	10	186	446	1694	6355	4849	13540	29	183	714	1639	5281	5584	13430	3	12	26	163	5045	8181	13430	13	44	24	304	311	696
Gesamt 2007	82	1291	3485	10059	37404	28361	80682	126	1198	4704	9707	30996	33309	80040	20	59	209	1345	30197	48211	80040	169	336	103	1695	1740	4043

Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen (Übersicht 6 m)

Leistungsklasse Dressur — Vergleich

	D1	D2	D3	D4	D5	D6	**2007**	2006	2007/2006
Junioren weiblich	0	26	180	964	4.077	12.117	**17.364**	17.790	-2,40%
Junioren männlich	0	3	11	61	365	1.468	**1.908**	2.004	-4,79%
Junge Reiter weiblich	2	92	215	814	3.299	4.308	**8.730**	8.547	2,14%
Junge Reiter männlich	0	16	15	64	356	488	**939**	925	1,51%
Reiter weiblich	19	478	1.429	4.435	14.891	6.846	**28.098**	29.271	-3,95%
Reiter männlich	13	127	272	549	3.363	783	**5.107**	5.630	-9,29%
Senioren weiblich	25	307	944	2.428	5.899	1.521	**11.124**	10.436	6,59%
Senioren männlich	23	242	419	744	5.154	830	**7.412**	7.578	-2,19%
Gesamt weiblich	46	903	2.768	8.641	28.166	24.792	**65.316**	66.044	-1,11%
Gesamt männlich	36	388	717	1.418	9.238	3.569	**15.366**	16.137	-4,78%
Gesamt	**82**	**1.291**	**3.485**	**10.059**	**37.404**	**28.361**	**80.682**	**82.181**	**-1,83%**

Leistungsklasse Springen — Vergleich

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	**2007**	2.006	2007/2006
Junioren weiblich	0	16	303	1.058	3.187	12.759	**17.323**	17.747	-2,39%
Junioren männlich	0	19	135	326	494	932	**1.906**	2.004	-4,90%
Junge Reiter weiblich	0	66	394	986	2.303	4.948	**8.697**	8.512	2,17%
Junge Reiter männlich	3	64	189	225	241	215	**937**	923	1,52%
Reiter weiblich	24	192	1.275	3.369	12.640	10.307	**27.807**	28.949	-3,95%
Reiter männlich	63	442	1.109	1.232	1.747	509	**5.102**	5.624	-9,29%
Senioren weiblich	3	40	233	833	6.801	2.965	**10.875**	10.196	6,66%
Senioren männlich	33	359	1.066	1.678	3.583	674	**7.393**	7.560	-2,21%
Gesamt weiblich	27	314	2.205	6.246	24.931	30.979	**64.702**	65.404	-1,08%
Gesamt männlich	99	884	2.499	3.461	6.065	2.330	**15.338**	16.111	-4,80%
Gesamt	**126**	**1.198**	**4.704**	**9.707**	**30.996**	**33.309**	**80.040**	**81.515**	**-1,81%**

Leistungsklasse Vielseitigkeit — Vergleich

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	**2007**	2006	2007/2006
Junioren weiblich	0	2	6	113	192	17.010	**17.323**	17.747	-2,39%
Junioren männlich	0	0	0	24	39	1.843	**1.906**	2.004	-4,90%
Junge Reiter weiblich	0	8	11	128	595	7.955	**8.697**	8.512	2,17%
Junge Reiter männlich	0	1	7	23	134	772	**937**	923	1,52%
Reiter weiblich	6	25	50	481	12.663	14.582	**27.807**	28.949	-3,95%
Reiter männlich	6	12	29	184	3.658	1.213	**5.102**	5.624	-9,29%
Senioren weiblich	0	4	21	166	7.070	3.614	**10.875**	10.196	6,66%
Senioren männlich	8	7	85	226	5.846	1.221	**7.393**	7.560	-2,21%
Gesamt weiblich	6	39	88	888	20.520	43.161	**64.702**	65.404	-1,08%
Gesamt männlich	14	20	121	457	9.677	5.049	**15.338**	16.111	-4,80%
Gesamt	**20**	**59**	**209**	**1.345**	**30.197**	**48.210**	**80.040**	**81.515**	**-1,81%**

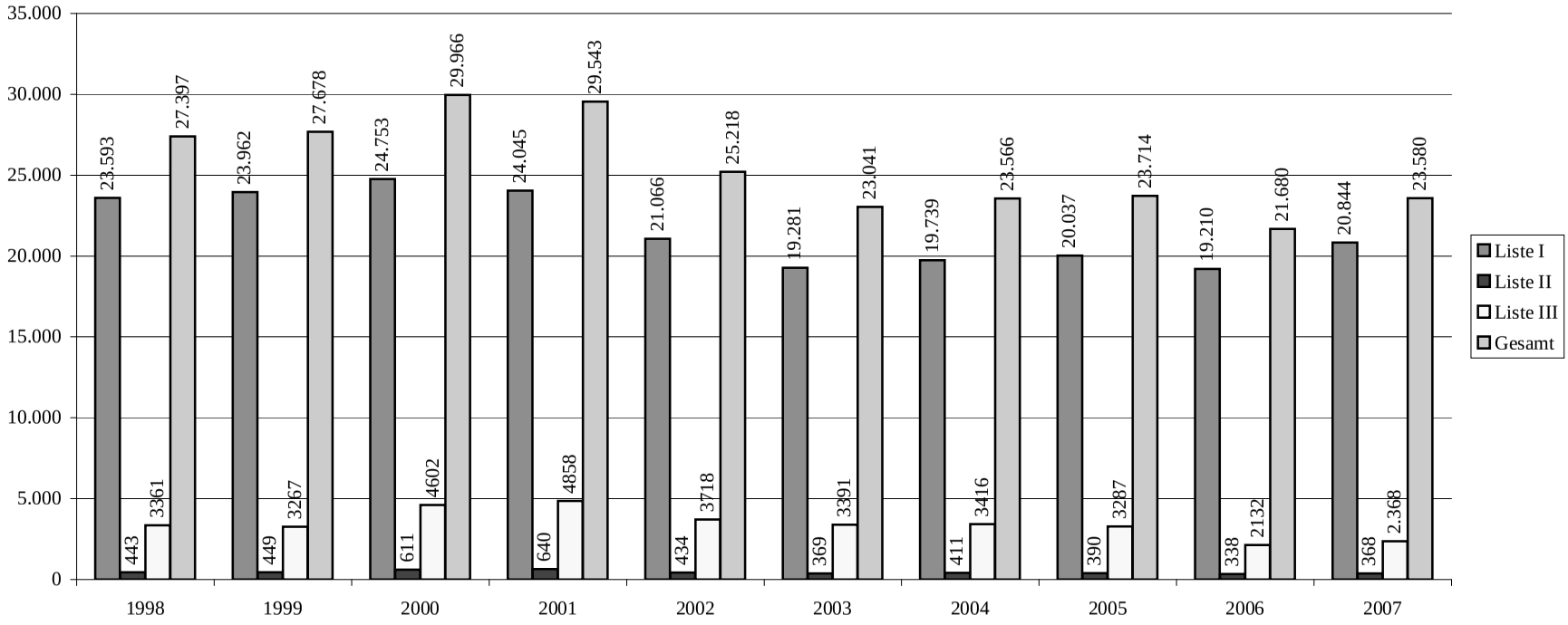
Leistungsklasse Fahren — Vergleich

	F1	F2	F3		F5	F6	**2007**	2006	2007/2006
Junioren weiblich	0	0	0		21	121	**142**	98	44,89%
Junioren männlich	2	1	2		12	61	**78**	152	-48,69%
Junge Fahrer weiblich	2	4	3		42	92	**143**	64	123,43%
Junge Fahrer männlich	4	5	3		24	28	**64**	130	-50,77%
Fahrer weiblich	5	22	11		256	483	**777**	496	56,65%
Fahrer männlich	34	76	15		203	175	**503**	798	-36,39%
Senioren weiblich	7	19	19		297	254	**596**	872	-31,66%
Senioren männlich	115	209	50		840	526	**1.740**	1.528	13,87%
Gesamt weiblich	14	45	33		616	950	**1.658**	1.530	8.36%
Gesamt männlich	155	291	70	0	1.079	790	**2.385**	2.608	-8,56%
Gesamt	**169**	**336**	**103**	**0**	**1.695**	**1.740**	**4.043**	**4.138**	**-2,30%**

Pferderegistrierung - allgemeine Entwicklung (Übersicht 6 n)

Neueintragungen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Liste I	23.593	23.962	24.753	24.045	21.066	19.281	19.739	20.037	19.210	20.844
		1,56%	3,30%	-2,86%	-12,39%	-8,47%	2,38%	1,51%	-4,13%	8,51%
Liste II	443	449	611	640	434	369	411	390	338	368
		1,35%	36,08%	4,75%	-32,19%	-14,98%	11,38%	-5,11%	-13,33%	8,88%
Liste III	3.361	3.267	4.602	4.858	3.718	3.391	3.416	3.287	2.132	2.368
		-2,80%	40,86%	5,56%	-23,47%	-8,80%	0,74%	-3,78%	-35,14%	11,07%
Gesamt	**27.397**	**27.678**	**29.966**	**29.543**	**25.218**	**23.041**	**23.566**	**23.714**	**21.680**	**23.580**
		1,03%	**8,27%**	**-1,41%**	**-14,64%**	**-8,63%**	**2,28%**	**0,63%**	**-8,58%**	**8,76%**



Aufgliederung der Eintragungen in die Listen I und II nach Zuchtgebieten (Übersicht 6 o)
Anmerkung: Die Zahlen vor den Zuchtgebieten entsprechen den jeweiligen EDV-Schlüsselzahlen

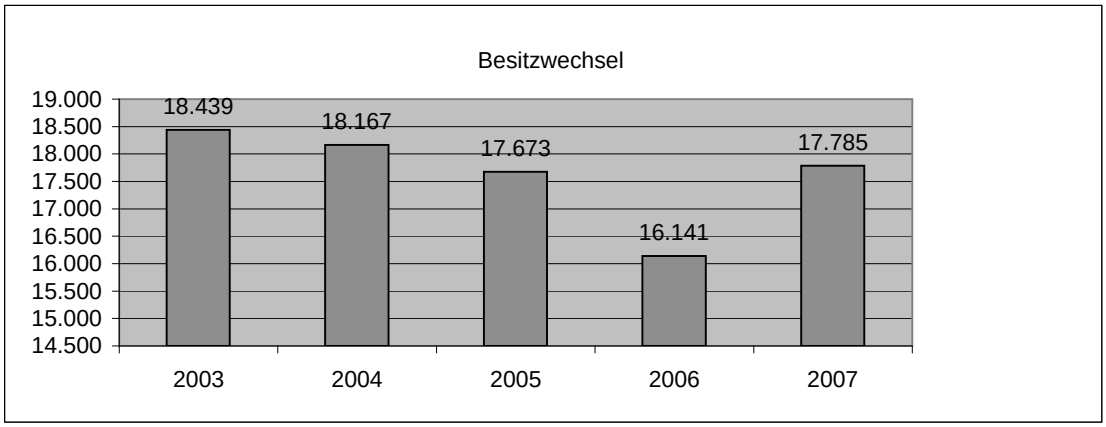
Zuchtgebiet		**Liste I**		**Liste II**		**Gesamt**	
		2006	**2007**	**2006**	**2007**	**2006**	**2007**
05	Zuchtgebiet der ehemaligen DDR	3	7	0	1	3	8
06	Vollblut	60	72	0	0	60	72
07	Traber	15	13	0	0	15	13
08	Araber	64	92	6	12	70	104
09	Trakehner	709	747	4	13	713	760
10	Zuchtverband für Deutsche Pferde	363	390	20	22	383	412
11	Friesen	8	6	1	0	9	6
12	Deutsche Quarter Horse Association	0	1	0	0	0	1
13	Shagya (ZSSA)	17	6	0	0	17	6
15	Equs International	0	0	0	3	0	3
17	ECHA/ESV	0	0	0	6	0	6
18	Oldenburg International	186	369	0	1	186	370
19/35	Weser-Ems	229	276	4	5	233	281
21/22	Holstein	2.088	2.259	48	39	2.136	2.298
27	Mecklenburg	478	480	17	9	495	489
30	Ostfr.Alt.Old.Pferd	17	17	0	0	17	17
31/34	Hannover	4.333	4.710	45	43	4.378	4.753
33	Oldenburg	2.151	2.330	18	20	2.169	2.350
36	Niedersächs. Kaltblut	1	1	2	1	3	2
37	Sachsen-Anhalt	581	615	31	12	612	627
41/42	Westfalen	3.011	3.219	55	41	3.066	3.260
43/44/46	Rheinland	1.009	1.116	17	15	1.026	1.131
50-52	Zweibrücken	293	283	27	25	320	308
57	Brandenburg	471	460	22	33	493	493
61/63	Hessen	553	609	17	26	570	635
67	Thüringen	267	280	11	3	278	283
66	Pinto Zuchtverband	5	10	3	4	8	14
71-77	Bad.-Württemberg	901	951	10	13	911	964
81-85	Bayern	955	989	27	16	982	1.005
87	Sachsen	442	536	5	5	447	541
	Gesamt	19.210	20.844	390	368	19.600	21.212

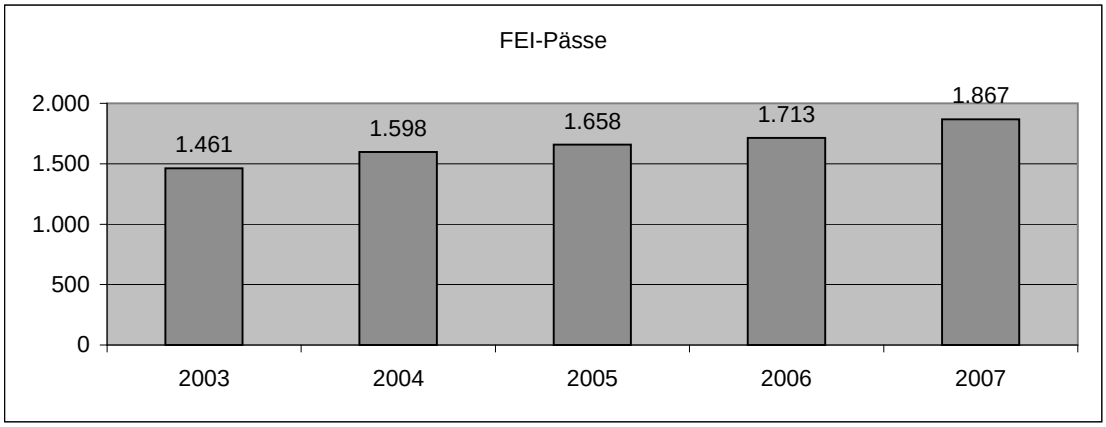
2007 wurden insgesamt 1.819 Turnierponys neu eingetragen.

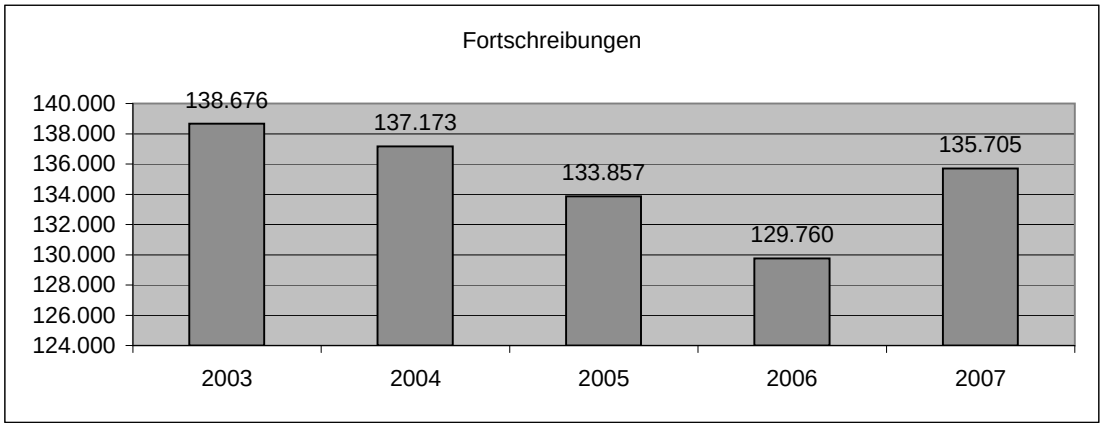
Beispielzahlen für die fünf großen Pony-Zuchtgebiete:

		2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung in %
42	Westfälisches Reitpony	424	475	344	300	325	8,33%
35	Weser-Ems-Reitpony	181	237	188	187	231	23,53%
34	Hannoversches Reitpony	252	285	213	193	228	18,13%
44	Rheinisches Reitpony	172	252	136	149	150	0,67%
22	Holsteiner Reitpony	229	230	173	148	164	10,81%

	Besitzwechsel	FEI-Pässe	Fortschreibungen
2003	18.439	1.461	138.676
2004	18.167	1.598	137.173
2005	17.673	1.658	133.857
2006	16.141	1.713	129.760
2007	17.785	1.867	135.705



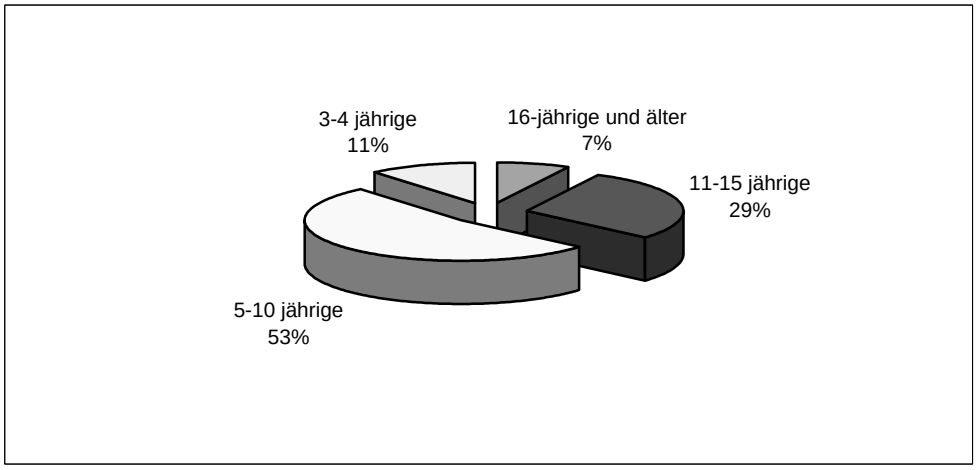




Anzahl der Pferde, für die 2007 Pferdeaufkleber bestellt wurden, aufgeteilt nach Alter (Übersicht 6 p)

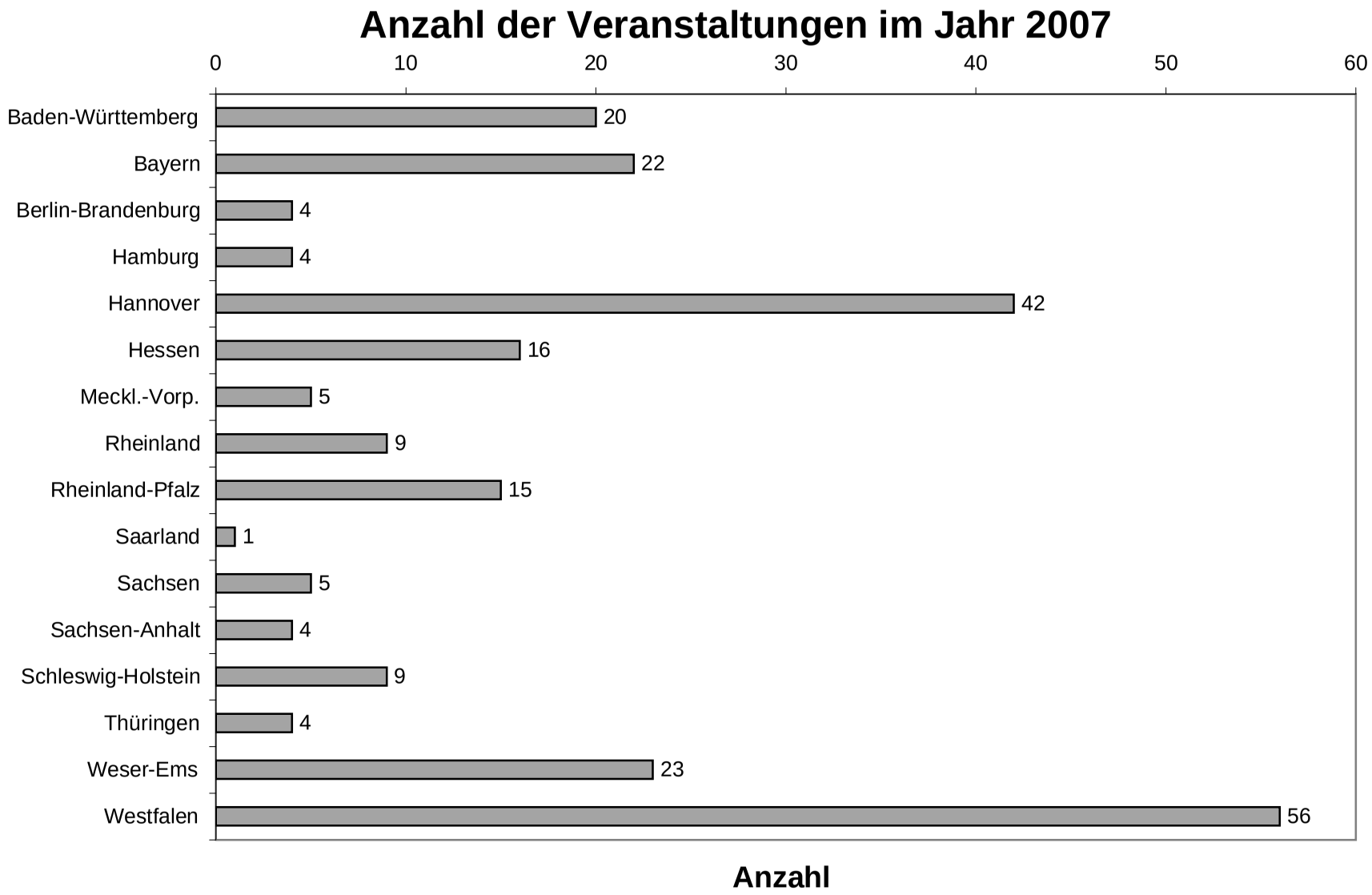
Geburtsjahr	Anzahle Pferde	Anzahl Pony	Anzahl Gesamt	Anteil %
1988 u.älter	1.416	323	1.739	1,28%
1989	1.199	196	1.395	1,03%
1990	2.617	308	2.925	2,16%
1991	3.677	358	4.035	2,97%
1992	4.842	557	5.399	3,98%
1993	6.167	685	6.852	5,05%
1994	6.922	816	7.738	5,70%
1995	8.398	882	9.280	6,84%
1996	9.114	958	10.072	7,42%
1997	9.405	948	10.353	7,63%
1998	9.589	842	10.431	7,69%
1999	10.395	842	11.237	8,28%
2000	10.799	844	11.643	8,58%
2001	12.100	891	12.991	9,57%
2002	13.813	773	14.586	10,75%
2003	11.141	676	11.817	8,71%
2004	2.895	317	3.212	2,37%
	124.489	**11.216**	**135.705**	**100,00%**

	Anzahl	Anteil %
älter	10.094	7,44%
11-15 jährige	39.341	28,99%
5-10 jährige	71.241	52,50%
3-4 jährige	15.029	11,07%
Gesamt	**135.705**	**100,00%**



Voltigierprüfungen- bzw. wettbewerbe im Jahr 2007 (Übersicht 6 g)

	Veranstaltungen Gesamt	Prüfungen Gesamt	LKL A Einzel	LKL B Einzel	LKL A Gruppen	LKL B Gruppen	LKL C Gruppen	LKL D Gruppen
Baden-Württemberg	20	104	22	14	13	19	32	4
Bayern	22	134	27	12	14	34	23	24
Berlin-Brandenburg	4	21	5	4	2	4	4	2
Hamburg	4	13	2	2	1	2	2	4
Hannover	42	149	24	19	20	25	46	15
Hessen	16	72	10	9	8	13	32	0
Meckl.-Vorp.	5	28	7	5	4	7	5	0
Rheinland	9	43	6	6	6	6	15	4
Rheinland-Pfalz	15	94	17	13	12	18	24	10
Saarland	1	5	1	1	1	1	0	1
Sachsen	5	24	8	4	4	4	2	2
Sachsen-Anhalt	4	27	7	3	4	6	4	2
Schleswig-Holstein	9	41	6	6	4	9	12	4
Thüringen	4	18	7	1	0	5	4	1
Weser-Ems	23	77	14	6	7	11	23	16
Westfalen	56	242	41	39	18	48	86	10
Gesamt	**239**	**1092**	**204**	**144**	**118**	**212**	**314**	**99**
CVI	***7***	***19***	***13***	***0***	***6***	***0***	***0***	***0***
Gesamt	**246**	**1111**	**217**	**139**	**124**	**201**	**213**	**189**


Anzahl der Veranstaltungen im Jahr 2007
0
10
20
30
40
50
60
Baden-Württemberg
20
Bayern
22
Berlin-Brandenburg
4
Hamburg
4
Hannover
42
Hessen
16
Meckl.-Vorp.
5
Rheinland
9
Rheinland-Pfalz
15
Saarland
1
Sachsen
5
Sachsen-Anhalt
4
Schleswig-Holstein
9
Thüringen
4
Weser-Ems
23
Westfalen
56
Anzahl

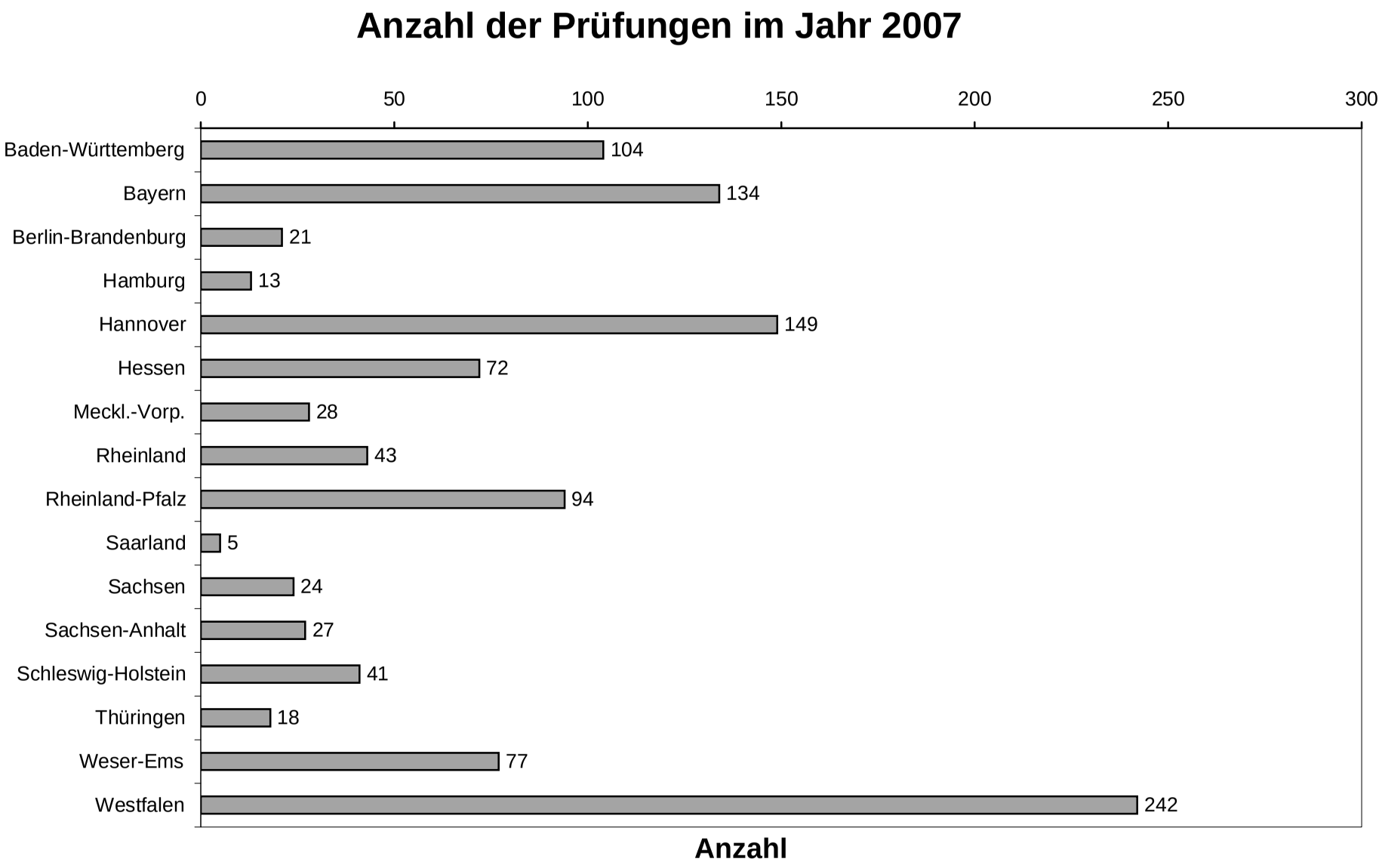
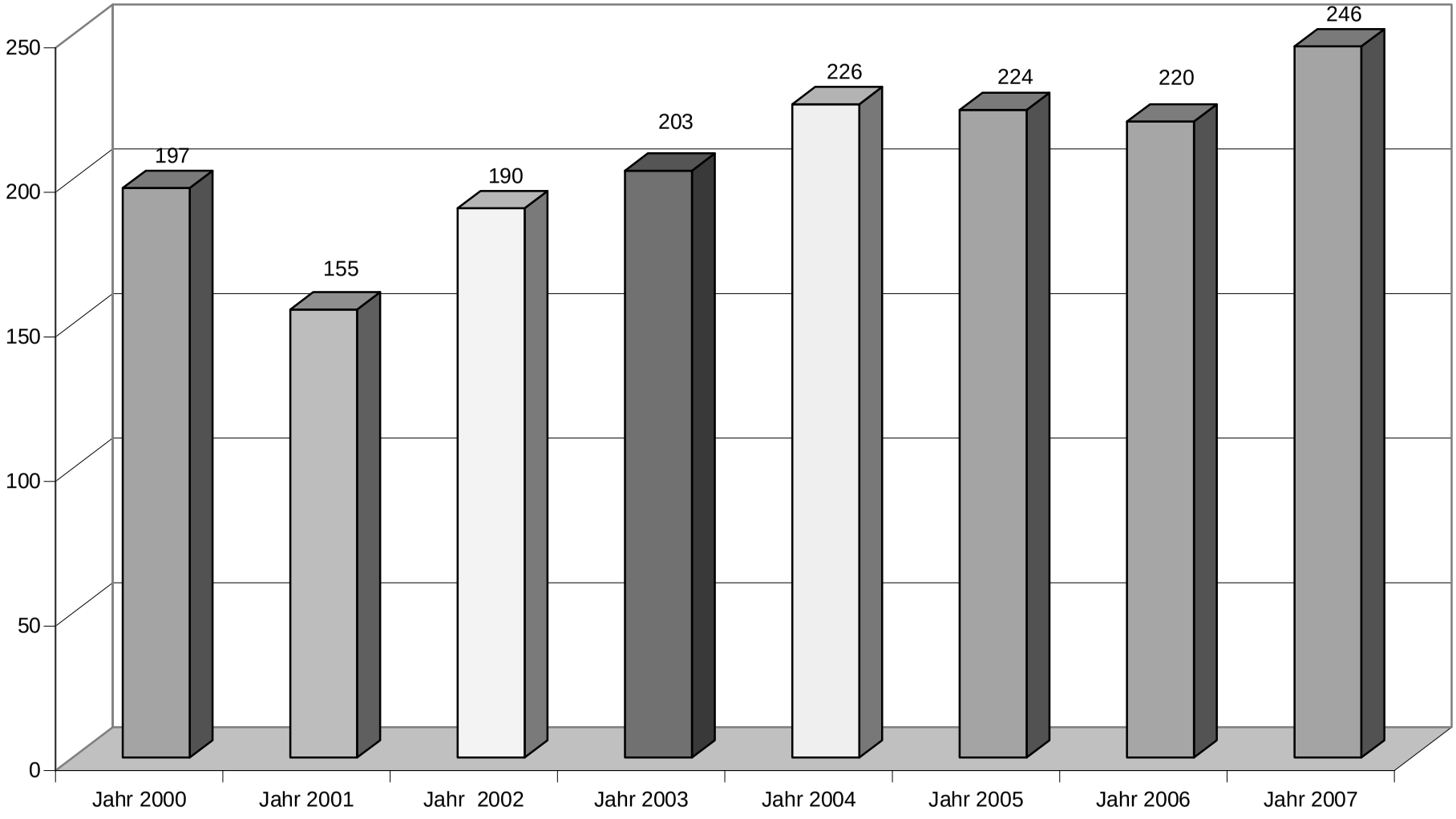

Anzahl der Prüfungen im Jahr 2007
0
50
100
150
200
250
300
Baden-Württemberg
104
Bayern
134
Berlin-Brandenburg
21
Hamburg
13
Hannover
149
Hessen
72
Meckl.-Vorp.
28
Rheinland
43
Rheinland-Pfalz
94
Saarland
5
Sachsen
24
Sachsen-Anhalt
27
Schleswig-Holstein
41
Thüringen
18
Weser-Ems
77
Westfalen
242
Anzahl

Diagramm Veranstaltungen



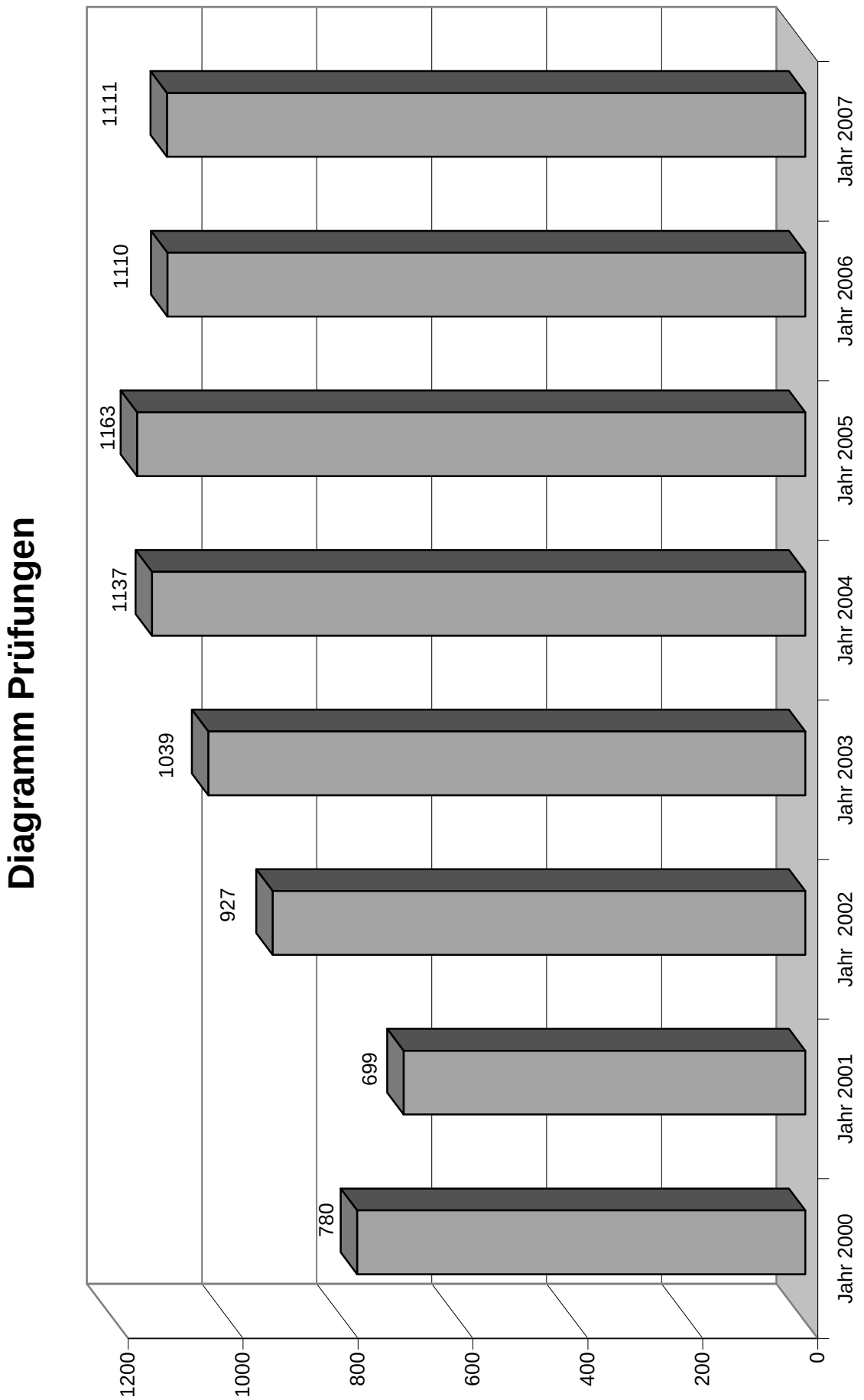
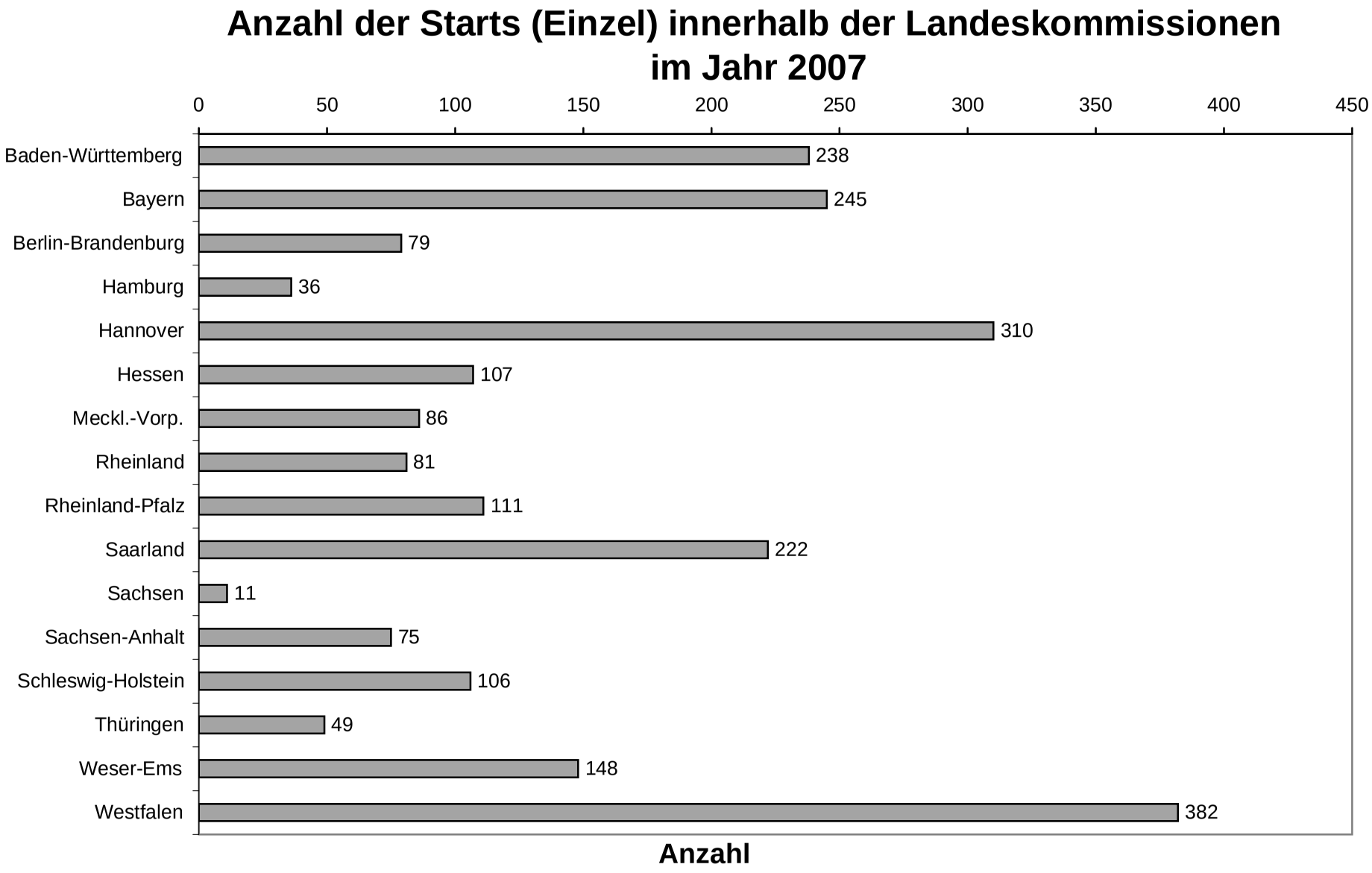
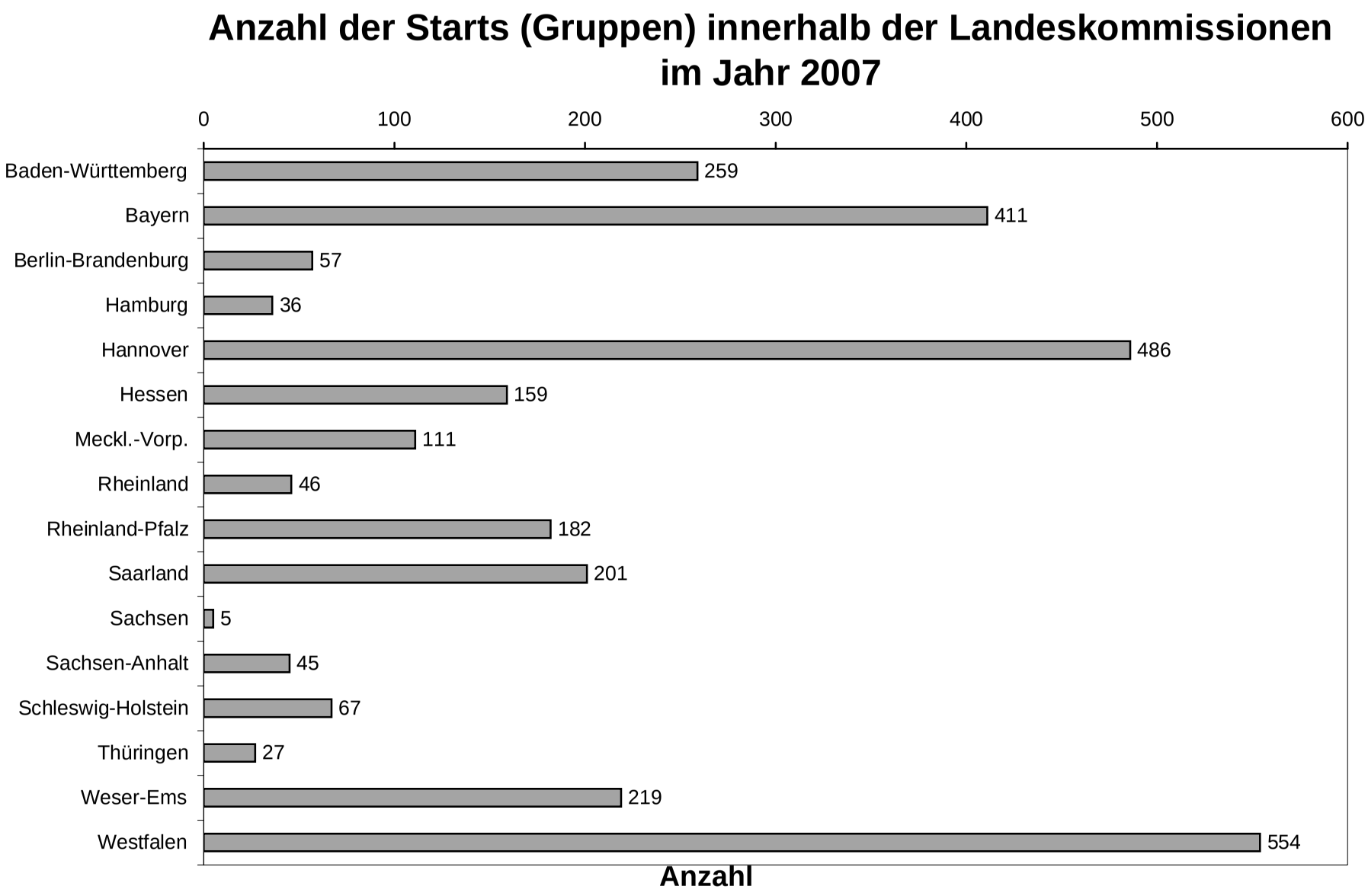


Diagramm Prüfungen
1200
1000
800
600
400
200
0
780
699
927
1039
1137
1163
1110
1111
Jahr 2000
Jahr 2001
Jahr 2002
Jahr 2003
Jahr 2004
Jahr 2005
Jahr 2006
Jahr 2007

Anzahl der Starter - Einzelvoltigierer u. Gruppen im Jahr 2007 (Übersicht 6 r)

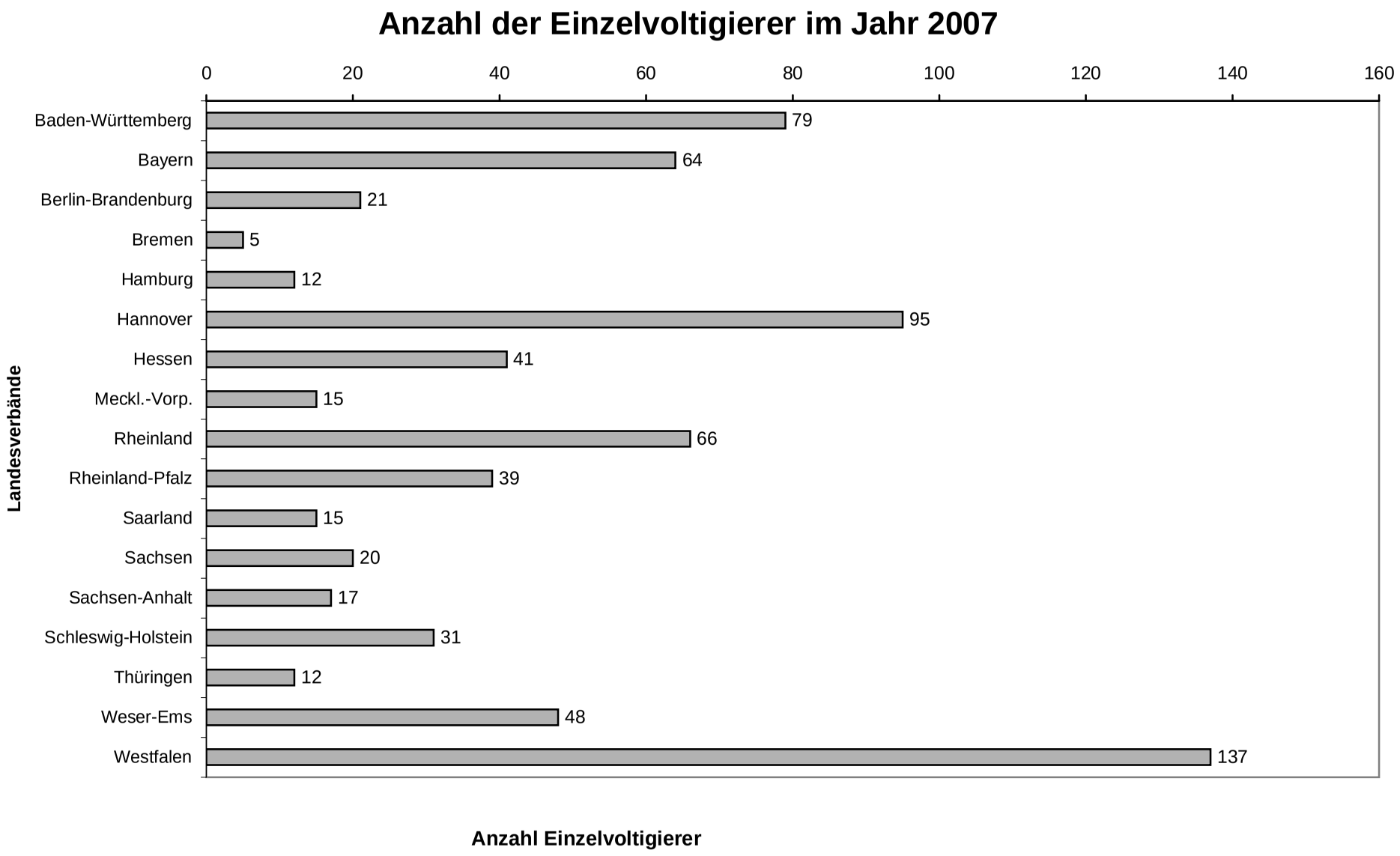
	Starts Einzel Gesamt	Starts Gruppe Gesamt	Starts Einzel LKL A	Starts Einzel LKL B	Starts Gruppe LKL A	Starts Gruppe LKL B	Starts Gruppe LKL C	Starts Gruppe LKL D
Baden-Württemberg	238	259	165	73	46	66	128	19
Bayern	245	411	193	52	54	152	101	104
Berlin-Brandenburg	79	57	47	32	9	19	18	11
Hamburg	36	36	15	21	4	14	9	9
Hannover	310	486	178	132	78	137	222	49
Hessen	107	159	51	56	24	38	97	0
Meckl.-Vorp.	86	111	52	34	13	51	34	13
Rheinland	81	46	67	14	9	25	12	0
Rheinland-Pfalz	111	182	63	48	30	37	94	21
Saarland	222	201	123	99	32	59	77	33
Sachsen	11	5	6	5	1	3	0	1
Sachsen-Anhalt	75	45	48	27	14	21	6	4
Schleswig-Holstein	106	67	79	26	12	31	15	9
Thüringen	49	27	46	3	0	16	9	2
Weser-Ems	148	219	110	38	49	41	69	60
Westfalen	382	554	219	163	51	193	280	30
Interational	48	21	48	0	21	0	0	0
Gesamt	**2334**	**2886**	**1510**	**823**	**447**	**903**	**1171**	**365**

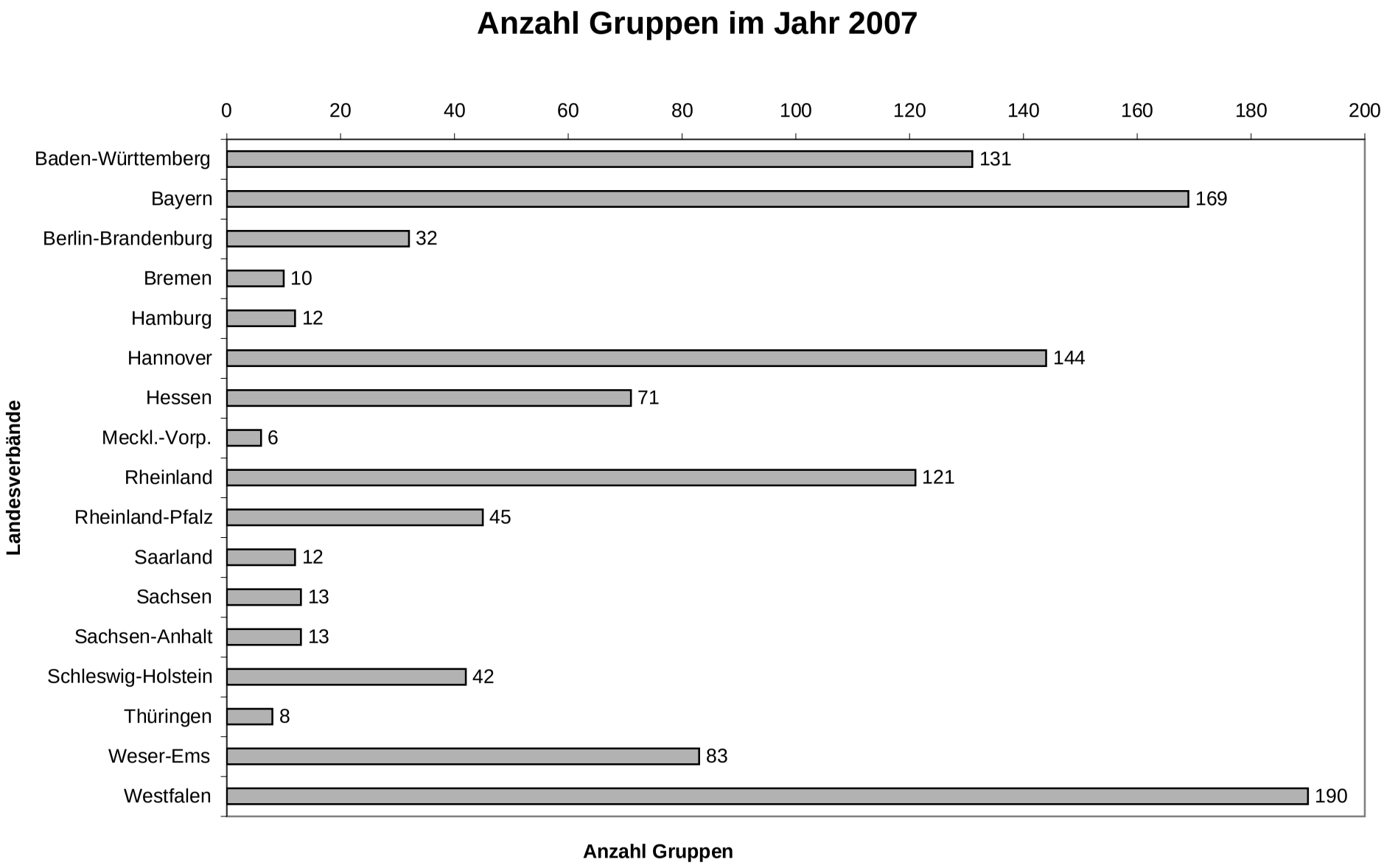

Anzahl der Starts (Einzel) innerhalb der Landeskommissionen
im Jahr 2007
0
50
100
150
200
250
300
350
400
450
Baden-Württemberg
238
Bayern
245
Berlin-Brandenburg
79
Hamburg
36
Hannover
310
Hessen
107
Meckl.-Vorp.
86
Rheinland
81
Rheinland-Pfalz
111
Saarland
222
Sachsen
11
Sachsen-Anhalt
75
Schleswig-Holstein
106
Thüringen
49
Weser-Ems
148
Westfalen
382
Anzahl

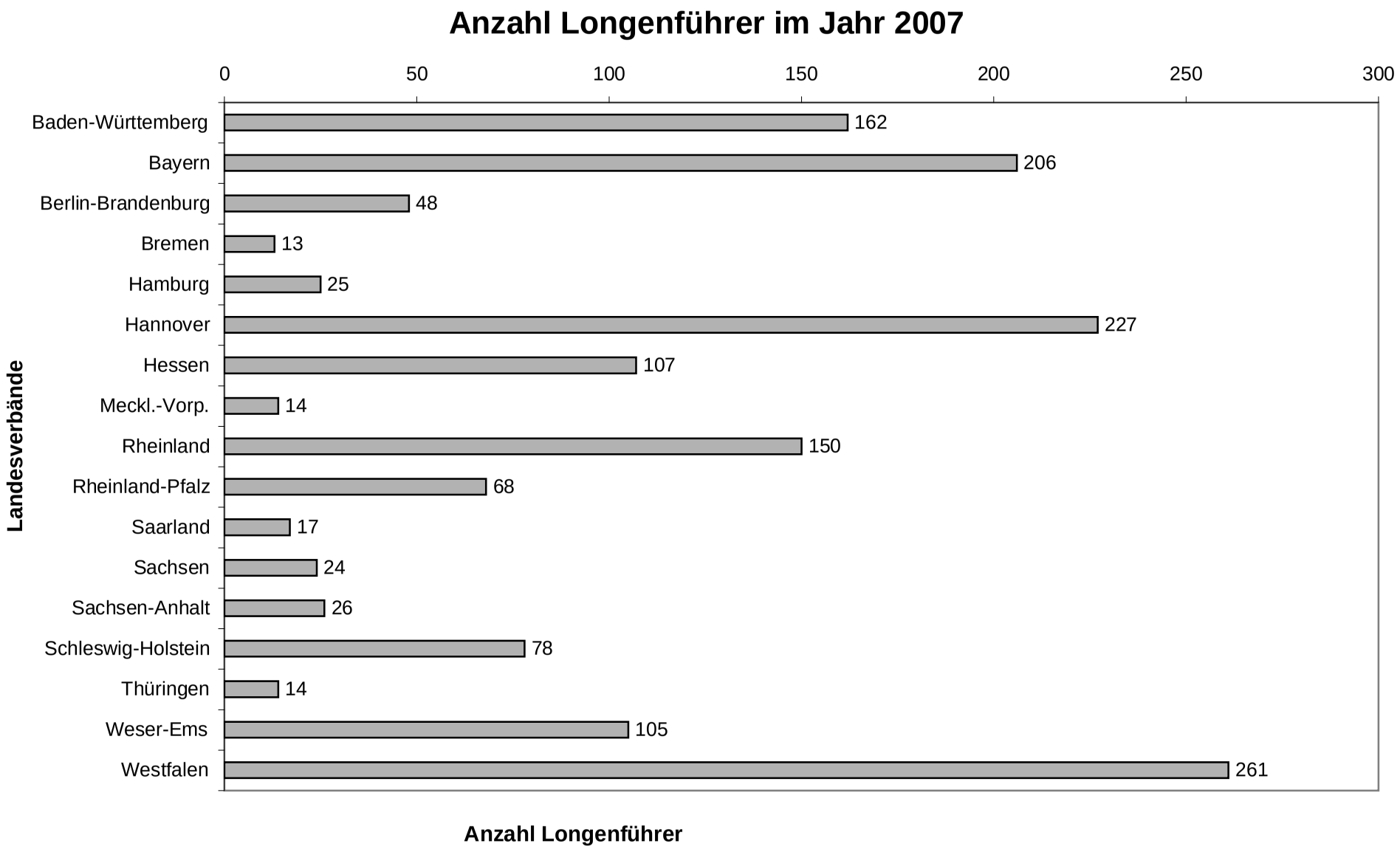

Anzahl der Starts (Gruppen) innerhalb der Landeskommissionen im Jahr 2007
0
100
200
300
400
500
600
Baden-Württemberg
259
Bayern
411
Berlin-Brandenburg
57
Hamburg
36
Hannover
486
Hessen
159
Meckl.-Vorp.
111
Rheinland
46
Rheinland-Pfalz
182
Saarland
201
Sachsen
5
Sachsen-Anhalt
45
Schleswig-Holstein
67
Thüringen
27
Weser-Ems
219
Westfalen
554
Anzahl

Gesamtübersicht Einzelvoltigierer, Gruppen, Longenführer und Vereine im Jahr 2007 (Übersicht 6 s)

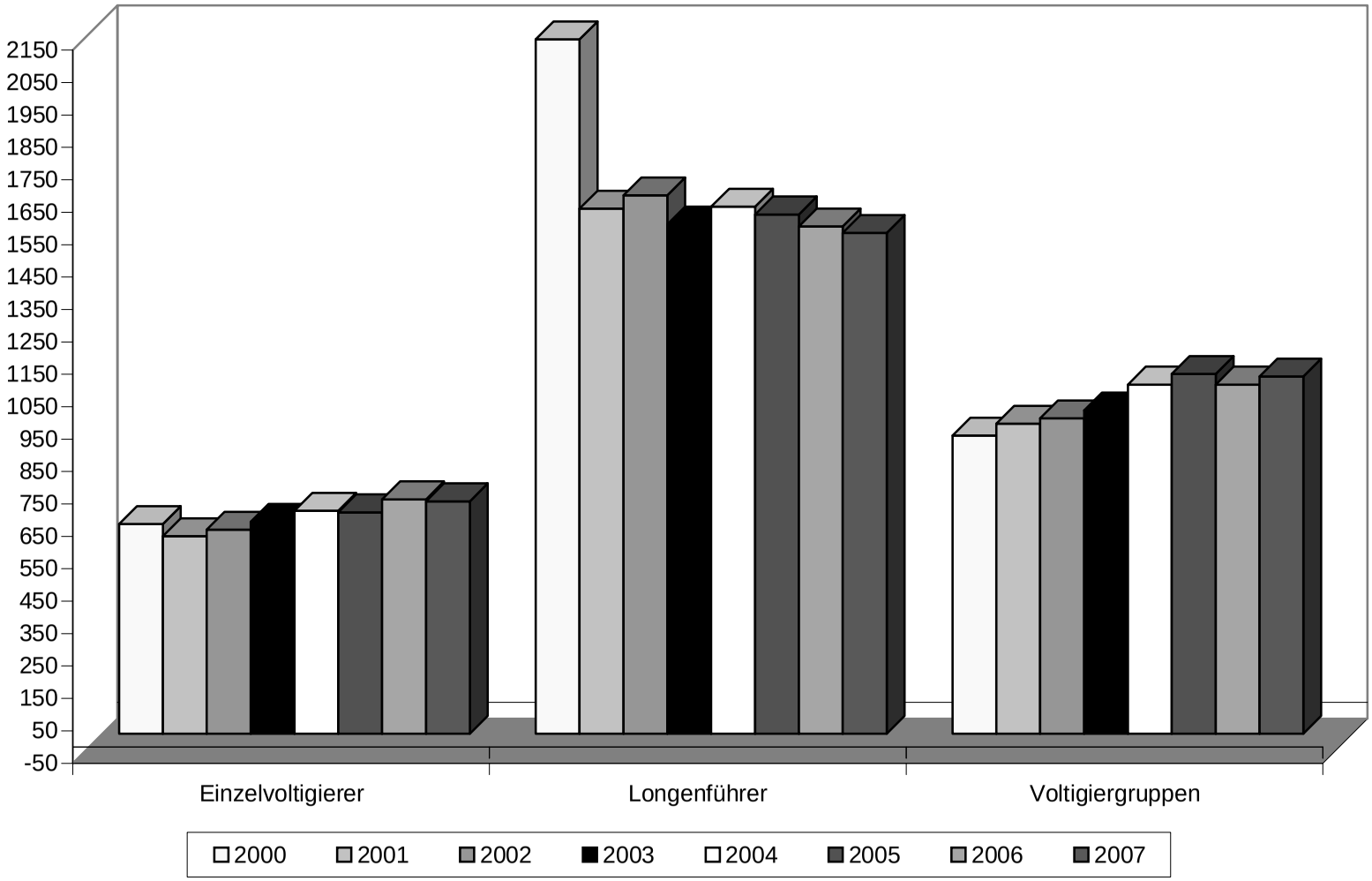
	Einzelvoltigierer					Longenführer	Vereine	Gruppe				
	männlich	*weiblich*	*LKL A*	*LKL B*	*Gesamt*			*LKL A*	*LKL B*	*LKL C*	*LKL D*	*Gesamt*
Baden-Württemberg	6	73	30	49	79	162	125	13	30	39	49	131
Bayern	3	61	25	39	64	206	99	22	38	49	60	169
Berlin-Brandenburg	2	19	7	14	21	48	31	3	3	12	14	32
Bremen	1	4	2	3	5	13	5	1	3	3	3	10
Hamburg	2	10	4	8	12	25	8	1	5	3	3	12
Hannover	6	89	33	62	95	227	130	16	34	37	57	144
Hessen	4	37	10	31	41	107	62	8	12	15	36	71
Meckl.-Vorp.	1	14	6	9	15	14	14	1	3	1	1	6
Rheinland	6	60	26	40	66	150	67	17	26	36	42	121
Rheinland-Pfalz	3	36	13	26	39	68	39	7	8	15	15	45
Saarland	1	14	7	8	15	17	8	1	4	2	5	12
Sachsen	3	17	10	10	20	24	11	3	4	2	4	13
Sachsen-Anhalt	2	15	8	9	17	26	19	3	2	3	5	13
Schleswig-Holstein	3	28	7	24	31	78	41	5	9	9	19	42
Thüringen	3	9	4	8	12	14	13	0	3	2	3	8
Weser-Ems	3	45	18	30	48	105	70	11	19	25	28	83
Westfalen	17	120	43	94	137	261	137	25	52	50	63	190
Gesamt **2007**	**66**	**651**	**253**	**464**	**717**	**1545**	**879**	**137**	**255**	**303**	**407**	**1102**
Gesamt 2006	71	652	248	475	723	1565	851	120	267	284	406	1077
Gesamt 2005	62	621	250	433	683	1602	857	103	258	296	453	1110
Gesamt 2004	60	628	257	431	688	1626	812	100	232	277	468	1077
Gesamt 2003	53	601	220	434	654	1571	746	94	201	252	450	997
Gesamt 2002	55	574	220	409	629	1661	693	77	205	238	453	973
Gesamt 2001	57	550	244	365	609	1620	620	82	192	271	411	956
Gesamt 2000			238	409	647	2142	556	78	154	277	411	920

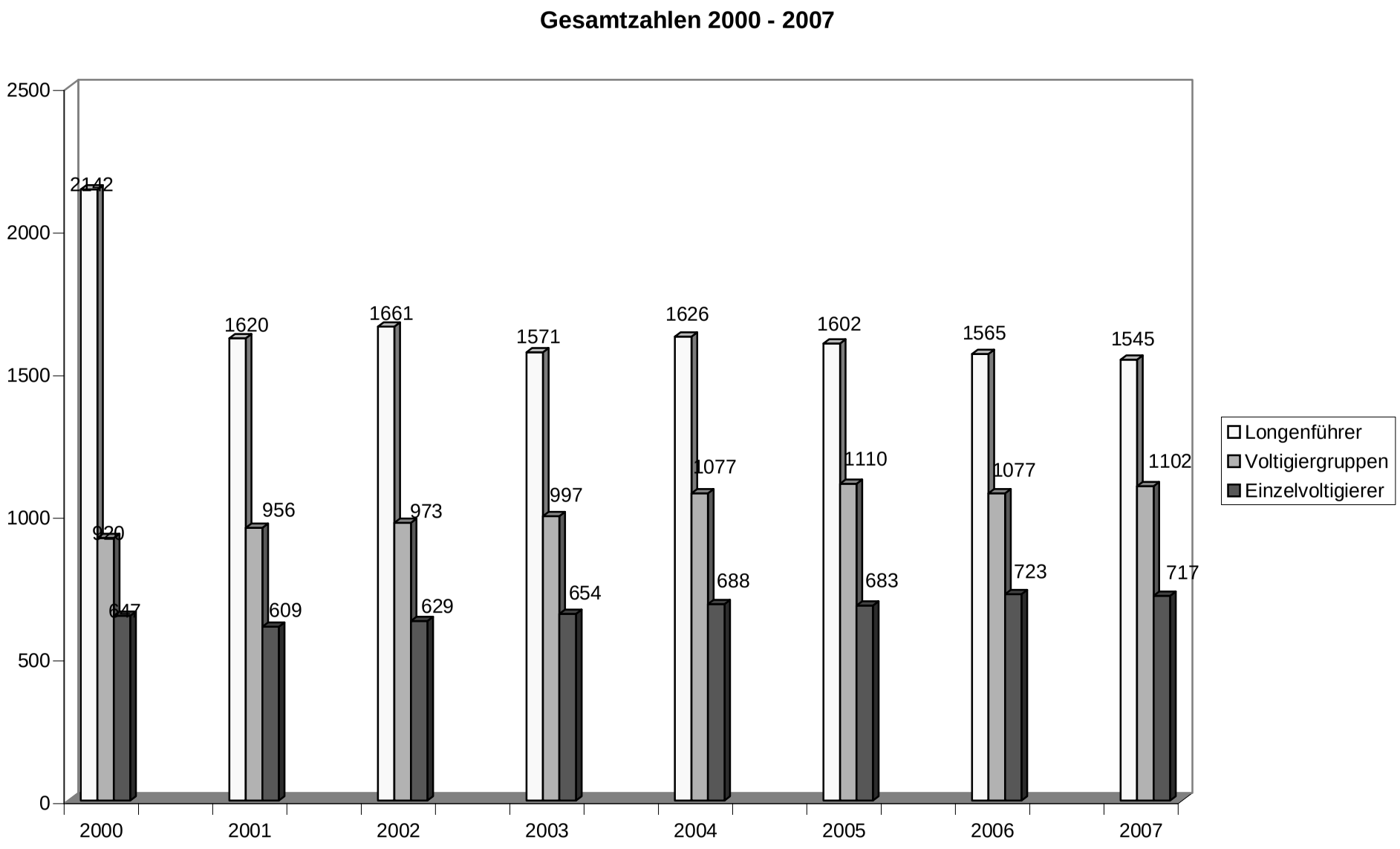

Anzahl der Einzelvoltigierer im Jahr 2007
0
20
40
60
80
100
120
140
160
Landesverbände
Baden-Württemberg
79
Bayern
64
Berlin-Brandenburg
21
Bremen
5
Hamburg
12
Hannover
95
Hessen
41
Meckl.-Vorp.
15
Rheinland
66
Rheinland-Pfalz
39
Saarland
15
Sachsen
20
Sachsen-Anhalt
17
Schleswig-Holstein
31
Thüringen
12
Weser-Ems
48
Westfalen
137
Anzahl Einzelvoltigierer


Anzahl Gruppen im Jahr 2007
0
20
40
60
80
100
120
140
160
180
200
Landesverbände
Baden-Württemberg
131
Bayern
169
Berlin-Brandenburg
32
Bremen
10
Hamburg
12
Hannover
144
Hessen
71
Meckl.-Vorp.
6
Rheinland
121
Rheinland-Pfalz
45
Saarland
12
Sachsen
13
Sachsen-Anhalt
13
Schleswig-Holstein
42
Thüringen
8
Weser-Ems
83
Westfalen
190
Anzahl Gruppen


Anzahl Longenführer im Jahr 2007
0
50
100
150
200
250
300
Landesverbände
Baden-Württemberg 162
Bayern 206
Berlin-Brandenburg 48
Bremen 13
Hamburg 25
Hannover 227
Hessen 107
Meckl.-Vorp. 14
Rheinland 150
Rheinland-Pfalz 68
Saarland 17
Sachsen 24
Sachsen-Anhalt 26
Schleswig-Holstein 78
Thüringen 14
Weser-Ems 105
Westfalen 261
Anzahl Longenführer

Überblick von 2000 - 2007
Registrierte Einzelvoltigierer, Longenführer und Gruppen




Gesamtzahlen 2000 - 2007
2500
2000
1500
1000
500
0
2142
920
647
1620
956
609
1661
973
629
1571
997
654
1626
1077
688
1602
1110
683
1565
1077
723
1545
1102
717
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
Longenführer
Voltigiergruppen
Einzelvoltigierer

Auswertung

I. *Veranstaltungen, Prüfungen, Starts:*

Der Aufwärtstrend bei den Veranstaltungszahlen aus dem Vorjahr konnte sich leider nicht im erhofften Umfang fortsetzen.

Dennoch scheint sich eine Konsolidierung bei insgesamt rund 3.300 Pferdeleistungsschauen pro Jahr im Bundesgebiet abzuzeichnen. Es bleibt zu hoffen, dass die positiven Impulse der „liberalisierten“ LPO 2008 bei unseren veranstaltenden Vereinen ihre Wirkung zeigen. Insgesamt muss es gelingen, einen wesentlich höheren Anteil unserer gut 7.500 Pferdesportvereine für die Durchführung von Turnieren zu begeistern.

Die Zahl der Prüfungen/Abteilungen ist bundesweit – bei durchaus erkennbaren regionalen Schwankungen – insgesamt konstant geblieben; der Abwärtstrend der vergangenen Jahre scheint gestoppt.

Diese Aussage wird angesichts der Steigerungsraten bei den Starts unterstrichen; die unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Landesverbänden lassen jedoch individuelle Betrachtungen geboten erscheinen.

II. *Geldpreise:*

Die Rückgänge im Bereich der Kat. A lassen sich weitgehend auf den Einfluss der Weltreiterspiele 2006 zurückführen; höchst erfreulich ist allerdings die Entwicklung im Kat. B-Bereich zu nennen.

III. *Größe der Veranstaltungen:*

Wenn auch die Zahl „großer“ Turniere (> 50.000,00 €) auf den ersten Blick deutlich abnimmt, ist deren Bestand bei rund 50 Veranstaltungen p. a. als sichere Größe zu unterstellen. Eine ausgesprochen positive Entwicklung ist im sogenannten „gehobenen Mittelbau“ (10.000,00 € – 50.000,00 € Geldpreissumme) zu verzeichnen.

IV. *Entwicklung in den einzelnen Prüfungsarten:*

Während Prüfungsangebot und Starterzahlen in den Reitpferdeprüfungen weiterhin abnehmen – vielleicht kann für die Zielgruppe „jüngste Turnierpferde“ ja die neue Gewöhnungsprüfung gem. LPO 2008 den Negativtrend aufhalten – sind bei den Eignungsprüfungen, Spring- und Dressurpferdeprüfungen durchweg positive Zahlen zu vermerken. Leider trifft diese Aussage nicht für alle Aufbauprüfungen zu: sowohl das Prüfungsangebot als auch die Starterzahlen bei den Geländepferdeprüfungen sind 2007 rückläufig.

Die drei olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mussten z.T. minimale Abwärtstrends verkraften – die überproportionalen Rückgänge bei den

Geldpreisen resultieren zum Großteil aus dem Einfluss der Weltreiterspiele auf die Vorjahreszahlen.

Die Betrachtung der einzelnen Zahlen in den Landesverbänden offenbart deutliche Unterschiede hinsichtlich des jeweiligen Prüfungsangebots in den verschiedenen Disziplinen – hier sind sicherlich verbandsinterne Analysen und darauf aufbauende Konzepte für „kundenorientierte“ = zielgruppenspezifische Turnierangebote empfehlenswert.

V. *Jahresturnierlizenzen (Reit- und Fahrausweise):*

Leider ist der Trend seit 2000 deutlich rückläufig: bis ins Berichtsjahr 2007 beträgt der Rückgang in den zurückliegenden 8 Jahren über 11 %! Sicherlich ist diese Entwicklung keinesfalls nur demographisch bedingt. Bei Betrachtung der verschiedenen Altersklassen werden einige interessante Fakten offenbar; die Aufzählung ist keinesfalls abschließend:

- die Gesamtzahl reitender Jungs U18 ab Kl. A sinkt erstmals bundesweit unter 2.000, die in der Altersklasse 18 bis 21 kann 2007 leicht zulegen.
- prozentual sinken die Juniorenzahlen bei beiden Geschlechtern, bei den Jungs allerdings doppelt so stark.
- geringe Zunahmen sind bei den Jungen Reitern beiderlei Geschlechts zu verzeichnen. Auch hier überwiegen bei prozentualer Betrachtung die jungen Damen.
- in den Altersklassen über 21 Jahre (Reiter/Senioren) sinkt die Zahl der Männer überproportional, wogegen erstaunlicherweise der Seniorinnen-Anteil prozentual deutlich zunimmt.
- hochinteressant ist ein Blick auf die Fahrausweisinhaber: Insgesamt hat hier die Gesamtzahl leicht abgenommen; extreme Zahlen zeigen sich jedoch bei den Geschlechtern (deutliche Zunahmen bei den Damen bis U40, je nach Altersklasse zwischen 45 und 123 %. 2006 war hier die Entwicklung allerdings genau umgekehrt).

  Fast 60 % aller männlichen Fahrer gehören der Altersklasse Senioren an.

VI. *Turnierpferderegistrierung:*

Ausgesprochen erfreulich ist hier die Entwicklung im Berichtsjahr zu sehen – der Anstieg um fast 9 % lässt auf eine Konsolidierung bei rund 23.500 Neueintragungen per anno hoffen.

Gleiches gilt für die Zahl fortgeschriebener Turnierpferde 2007: der Anstieg beträgt hier gegenüber dem Vorjahr 4,6 %.

VII. Zusammengefasst gab es für die „Messzahlen“ im Turniersport in den vergangenen Jahren folgende Veränderungen in Prozent:

	2004	2005	2006	2007
Veranstaltungen:	+ 3,49 %	- 3,49 %	+ 0,80 %	- 0,24 %
Prüfungen Kat. A+B:	- 4,60 %	- 2,63 %	- 1,30 %	+ 0,76 %
Starts Kat. A+B:	- 2,07 %	- 3,02 %	- 3,27 %	+ 0,92 %
Jahresturnierlizenzen:	- 1,40 %	- 2,30 %	- 3,72 %	- 1,89 %
Turnierpferdeneueintragungen:	+ 2,28 %	+ 0,63 %	- 8,58 %	+ 8,76 %
Fortschreibungen	- 1,08 %	- 2,42 %	- 3,06 %	+ 4,60 %

VIII. Voltigieren (Veranstaltungen/Prüfungen/Starts/Teilnehmer):

Bei den Veranstaltungen und Prüfungen im Voltigierbereich sind die Zahlen seit 2004 konstant geblieben. Bei den Voltigiergruppen und bei den Einzelvoltigierern ist im Jahr 2007 wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

Kalender für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport

Die Zahl der Abonnenten des offiziellen Mitteilungsorgans der FN betrug wie 2006 durchschnittlich 3.300. Seit 2007 erscheint es nicht mehr im Mantel des Magazins „Pferdesport International“, sondern in der Fachzeitschrift „das! Pferdemagazin“.
Wichtige Informationen, wie z.B. internationale Ausschreibungen sowie Ausschreibungen und Ergebnisse von nationalen Prüfungen der Klasse S sowie aktuelle Änderungen des Regelwerkes etc. können dem Kalender entnommen werden.

Jahrbuch Sport

Das Jahrbuch erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit als allumfassendes Turniersport-Nachschlagewerk; die CD-Rom, erstmals 2000 gemeinsam herausgegeben für die Bereiche Sport und Zucht, übertrifft in der Nachfrage bei weitem die Druckversion. Im Berichtsjahr belief sich die Auflage für das Jahrbuch Sport auf 1.000 (Vorjahr: 1.300); die Auflage für die Jahrbuch-CD auf 2.500 (wie Vorjahr).

Veranstaltungen auf Bundesebene (Resultate siehe 7. Ergebnisse)

12. – 15. April:	Deutsches Championat der Berufsreiter (Springen) in Bad Oeynhausen
27. April – 01. Mai:	Deutsches Championat der Berufsreiter (Dressur) in Hagen a.T.W
11. – 13. Mai:	Deutsches Championat der Berufsreiter (vielseitiges Reiten) in Marbach
21. – 24. Juni:	Deutsche Meisterschaften Vierspänner (Pferde und Ponys) in Greven-Bockholt
06. – 08. Juli:	Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter in Mertingen
12. – 15. Juli:	Deutsche Meisterschaften Distanzreiten in Holzerode
14. – 15. Juli:	Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Mannschaft) in Hohenberg-Krusemark
27. – 29. Juli:	Deutsche Meisterschaften Springen/Dressur in Gera
02. – 05. August:	Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Einzel) in Schenefeld
03. – 05. August:	Deutsche Meisterschaften Zweispänner (Pferde und Ponys) in Nunsdorf
24. – 25. August:	Bundeschampionat Fahren schweres Warmblut sowie Bundes-championat des Deutschen Fahrponys in Moritzburg
21. – 23. September:	Deutsche Meisterschaften Einspänner in Rees-Haldern
29. August – 01. September:	Bundeschampionate des Deutschen Dressur- und Springpferdes/-ponys und des Deutschen Vielseitigkeits- und Fahrpferdes sowie des Deutschen Vielseitigkeitsponys in Warendorf
24. – 28. Oktober:	Deutsche Meisterschaften Reining in Kassel

II. / 7. – Ergebnisse

Bundesveranstaltungen Jugendbereich (Übersichten 7 a)

Gahlen

Goldene Schärpe – Deutschlandpreis der Ponyreiter

1. Westfalen (Saerbeck)
2. Westfalen (Ostbevern)
3. Westfalen IV (Handorf-Sudmühle)

Bundes-Ponyspiele

1. Rheinland, Gahlen II
2. Hessen
3. Westfalen II

Hünxe

Bundesvierkampf – Deutschlandpreis der Vierkämpfer

1. Bayern
2. Westfalen
3. Hannover-Bremen

Verden/Aller

Nachwuchschampionat der Pony-Dressurreiter

1. Karolin Voßbeck mit Deshima v. S. (LV RHL)
2. Grete Linnemann mit Cinderella M (LV HAN)
3. Miriam Härlein mit Di Mona B (LV BAY)

Steinfeld:

Nachwuchschampionat der Dressurreiter

1. Sabrina Geßmann mit Roncalli (LV WEF)
2. Katharina Wens mit Amicelli (LV RHL)
3. Nina Handrup mit Figo (LV WEF)

Verden:

Nachwuchschampionat der Pony-Springreiter EQUISTRO-Trophy

1. Laura Klaphake mit Handsome Boy (LV WES)
2. Anna Ostrowski mit Beauty Star (LV HAN)
3. Wencke Nissen mit Abraxas (LV SHO)
4. Maike Heyne mit La Boom (LV SAL)

Dortmund:

Nachwuchschampionat der Springreiter

JPMorgan Asset Management Cup - HGW-Nachwuchschampionat

1. Jacqueline Hintzen mit Ravenna (LV RHL)
2. Hubertus Kläsener mit Digimon K (LV WEF)
3. Patrick Stühlmeyer mit Feuerfunke (LV WES)
4. Maik Manthey mit Anna (LV BBG)

***Warendorf*:**

Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter; FN*verlags*-Trophy

Pony-Mannschaft:	*Pony-Einzel:*
1. Schleswig-Holstein	1. Alina Meister mit Johnny Boy (LV SHO)
2. Rheinland	2. Simone Boie mit Daiquiri (LV RHL)
3. Westfalen	3. Julia Füntmann mit Noblesse Stella (LV WEF)

Pferde-Mannschaft:	*Pferde-Einzel:*
1. Hannover-Bremen	1. Christin Tidow mit Grapelli (LV HAN)
2. Weser-Ems	2. Sebastian Winkel mit E-mail (LV WEF)
3. Schleswig-Holstein	3. Maja Kozian-Fleck mit Park's Tamburin (LV SHO)

Nordstedt:

Nachwuchschampionat der Einzel- und Gruppenvoltigierer

Einzel Damen:

1. Sarah Kay mit Shetan und Andrea Kay (LV SHO)
2. Regina Burgmayr mit Cappucino und Alexander Hartl (LV BAY)
3. Pia Engelberty mit Eddy the Eagle und Kirsten Graf (LV RHL)

Einzel Herren:

1. Viktor Brüsewitz mit Lasse und Lars Hansen (LV HAN)
2. Chris-Andre Winkelmann mit Picasso und Stefanie Winkelmann (LV SHO)
3. Malte Peters mit Willi Cook und Gunda Sievers (LV HAN)

Junior-Teams:

1 VV Ingelsberg mit Adlon und Alexander Hartl (LV BAY)
2 Team TPZ Hamm mit Letitia und Jennifer Peiler (LV WEF)
3. VV Pfaffenhofen mit Latinio und Silke Bartel (LV BAY)

Aachen:

CHIO (Voltigieren)

Einzel Damen:

1. Sissi Jarz mit Apollo und Christiane Brinkmann (AUT)
2. Nicola Ströh mit Lanson und Jennifer Trampler (GER)
3. Marion Graf mit Lanson und Jennifer Trampler (SUI)

Einzel Herren:

1. Kai Vorberg mit Picasso RS von der Wintermühle und Kirsten Graf (GER)
2. Patric Looser mit Record von der Wintermühle und Kirsten Graf (SUI)
3. Gero Meyer mit Zeit für Robinson und Susanne Wahl (GER)

Gruppen:

1. RSV Neuss-Grimlinghausen mit Cepin und Jessica Schmitz (GER)
2. VV Ingelsberg mit Arador und Alexander Hartl (GER)
3. Team Wintermühle der JRG Köln mit Jordano RS von der Wintermühle und Kai Vorberg (GER)

Bad Salzuflen:

Deutsches Pony Derby Dressur

1. Nadine Surmann mit Deshima v.S. (LV WEF)
2. Laura Kreuzkamp mit Dornik Pur (LV WES)
3. Michele Schulmerig mit Pokerface (LV RPF)

Nördlingen:

Deutsches Pony Derby Springen, Würth-Derby-Cup

1. Katrin Frech mit Adagio (LV BAW)
2. Nathalie Haaf mit Gameboy (LV BAY)
3. Alina Kretschmer mit Silberpfeil (LV BAY)

Warendorf:

Preis der Besten Ponyreiter Dressur

1. Sanneke Rothenberger mit Konrad (LV HES)
2. Louisa Lüttgen mit Dornik B (LV RHL)
3. Sönke Rothenberger mit Deinhard B (LV HES)

Preis der Besten Junioren Dressur

1. Miriam Maurer mit Quickfire (LV BAW)
2. Fabienne Lütkemeier mit Bouton (LV WEF)
3. Victoria Michalke mit Rubioso N (LV BAY)

Preis der Besten Junge Reiter Dressur
1. Kristina Sprehe mit Royal Flash (LV WES)
2. Anika von Holdt mit Donna Fantasia (LV SHO)
3. Katharina Winkelhues mit Weltmelodie (LV RHL)

Preis der Besten Ponyreiter Springen
1. Kaya Lüthi mit Karwin (LV BAW)
2. Miriam Welbers mit Pepper Ann (LV RHL)
3. Katharina Thomas mit Stakkati (LV RHL)

Preis der Besten Junioren Springen
1. Jan Wernke mit Adelaide (LV WES)
2. Lars Grafmüller mit Corrada (LV WEF)
3. Lars Tolkmitt mit Calmiro (LV HAM)

Preis der Besten Junge Reiter Springen
1. Denise Sulz mit Quitte CR (LV BAW)
2. Anna Kamps mit LaLinique (LV WEF)
4. Philipp Schober mit Lady Weinberg (LV SAC)

Preis der Besten – Vielseitigkeit
1. Sandra Auffarth mit Carlos (LV WES)
2. Julia Krajewski mit Leading Edge (LV WES)
3. Johanna Dörner mit Eden Rock (LV WEF)

Münster:
Preis der Zukunft – Dressur
1. Christin Schütte mit Hohenstaufen (LV HAN)
2. Verena van der Linde mit Mitchell (LV RHL)
3. Mareike Köstens mit Rubinero (LV BRE)

Salzwedel:
Bernhard-von-Albedyll-Dressur-Cup
1. Amelie Wanda Worschech mit Weltweit WPA (LV THR)
2. Tina Böhme mit Graf von Anhalt (LV SAN)
3. Nadja Luise Worschech mit Rosalie WPA (LV THR)

München
Goldener Waldhausen Sattel
1. Patrick Stühlmeyer mit Copperfield (LV WES)
2. Sarah Nagel-Tornau mit Coco Z (LV WEF)
3. Angelina Herröder mit Feuerfunke (LV HES)
4. Jan Wernke mit Ratio (LV WES)

Bremen:

Hindelang Youngster Trophy

1. Thomas Weinberg mit Escobar (LV RHL)
2. Denise Sulz mit Quitte CR (LV BAW)
3. Nisse Lüneburg mit Little Lord (LV SHO)

Sonstige Bundesveranstaltungen (Übersichten 7 b)

Mertingen

Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter

Mannschaftswertung:

1. LV Westfalen	Kristina Hebing mit Wüstentraum xx
	Friederike Tophoff-Kaup mit Sundance Kid
	Saskia Schaper mit Diva S
	Maria Kimmeyer mit Enchilada
2. LV Hannover-Bremen	Katharina Tietz mit Anakonda 40
	Alexa Schulte-Westhof mit Naraval
	Christine Baumann-Heuer mit Dieter Thomas
	Charlotte Offeney mit Diamond Magic 2
2. LV Bayern	Stefan Rödl mit Omnia vincit amor xx
	Philipp Dehning mit Mytens Son M
	Renate Held mit Salem 20
	Nicolas Wolff mit Arabelle 30

Insgesamt nahmen 10 Mannschaften teil.

Einzelwertung:

1. Kristina Hebing mit Wüstentraum xx (LV WEF)
2. Stefan Rödl mit Omnia vincit amor xx (LV BAY)
3. Alexa Schulte-Westhof mit Naraval (LV HAN)

Hagen a.T.W

Deutsches Championat der Berufsreiter Dressur

1. Heiner Schiergen (LV RHL)
2. Bianca Kasselmann (LV WES)
3. Insa Hansen (LV WES)

Bad Oeynhausen

Deutsches Championat der Berufsreiter Springen

1. Tim Rieskamp-Gödeking (LV BAW)
2. Andre Thieme (LV MEV)
3. Iver Börnsen (LV WES)

Marbach

Deutsches Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit

1. Ingrid Klimke (LV WEF)
2. Dirk Schrade (LV BAW)
3. Michael Jung (LV BAW)

Greven-Bockholt

Länderpokal Vierspänner/Pferde (im Rahmen der Deutschen Meisterschaften)

1. LV Baden-Württemberg	Michael Brauchle Max Dangel
2. LV Bayern	Ludwig Weinmayr Josef-Nikolaus Zeitler
3. LV Hessen	Christian Plücker Georg von Stein Sascha Utz

Länderpokal Vierspänner/Ponys (im Rahmen der Deutschen Meisterschaften)

1. LV Westfalen	Tobias Bücker Dr. Doris Kleffken-Wiederhold Martin Thiemann
2. LV Hannover-Bremen	Diethelm Kneifel Dr. Dirk Timmermann
3. LV Baden-Württemberg	Dieter Höfs Edwin Kiefer Abel Unmüßig

Nunsdorf

Länderpokal Zweispänner/Pferde (im Rahmen der Deutschen Meisterschaften)

1. LV Hannover-Bremen	Detlef Böhlmann Rudolf Huber Andre Stiller
2. LV Westfalen	Rainer Brühlheide Heinrich Kemper Klaus Tebbe

3. LV Hessen	Ewald Jakobi
	Sascha Jäger
	Fred Freund

Länderpokal Zweispänner/Ponys (im Rahmen der Deutschen Meisterschaften)

1. LV Westfalen	Dieter Baackmann
	Thomas Günzel
	Lars Heidotting
2. LV Weser-Ems	Daniel Schneiders
	Dennis Schneiders
	Johannes Schröder
3. Hannover-Bremen	Kurt Grabenhorst
	Arndt Lörcher

Warendorf

Das Finale der Bundeschampionate des Deutschen Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitspferdes und /-ponys sowie des Deutschen Fahrpferdes fand vom 29 August bis 02. September 2007 im Rahmen aller Championate für junge Pferde statt.

Bundeschampionat des Deutschen Springpferdes

Fünfjährige Pferde		***Gesamtwertnote nach 2 Umläufen***
1. Monte Bellini (Westfalen)	Marco Kutscher/LV WEF	19,20
2. Codex One (Hannover)	Karl Brocks/LV WEF	18,40
3. Quinaro 3 (Oldenburg)	Oliver Ross/LV HSN	17,30

Sechsjährige Pferde		***Strafpunkte/Zeit***
1. Chessmann (Holtstein)	Lars Bak Andersen/LV SHO	0/45,9
2. Coco 135 (Mecklenburg)	Heiko Schmidt/LV MEV	0/46,5
3. Cassiano 3 (Holstein)	Lars Bak Andersen/LV SHO	0/49,3

Bundeschampionat des Deutschen Springponys

Fünfjährige Ponys		***Wertnote***
1. Campino (Weser-Ems)	Victoria Klatte/LV WES	9,0
2. Choco que linda (Westfalen)	Linda Lewandowsky/LV WES	8,3
3. Dream Lady 17 (Thüringen)	Marie-Christin Kuhn/LV WEF	8,2

Sechsjährige Ponys		***Wertnote***
1. Handsome Boy (Weser-Ems)	Laura Klaphake/LV WES	8,6
2. Neckarmann (Weser-Ems)	Philip Bölle/LV WES	8,4
3. Daisy 687 (Westfalen)	Eva-Maria Pothman/LV WEF	8,2

Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes

Fünfjährige Pferde		***Wertnote***
1. Fürst Khevenhüller (Rheinland)	Helen Langehanenberg/LV WEF	9,0
2. Ibikon's Rostropowitsch (Westfalen)	Dorothee Schneider/LV HES	8,9
3. Diamantenbörse (Oldenburg)	Jessica Süss/LV RHL	8,7

Sechsjährige Pferde		***Wertnote***
1. Samira 181 (Rheinland)	Bärbel Förster-Henrich/LV RHL	9,7
2. Pretender 14 (Hannover)	Stephanie Jansen/LV RHL	9,0
3. White Kiss (Hannover)	Marion Schleypen/LV RHL	8,8

Bundeschampionat des Deutschen Dressurponys

Fünfjährige Ponys		***Wertnote***
1. Nip Tuck (Westfalen)	Annabel Frenzen/LV RHL	8,3
2. Donato W (Rheinland)	Annabel Frenzen/LV RHL	8,1
3. Carrie WE (Weser-Ems)	Leonie Richter/LV WES	8,0

Sechsjährige Ponys		***Wertnote***
1. Doubtless (Westfalen)	Mali Sainte Fare/LV WEF	8,6
2. Der schlaue Fuchs (Westfalen)	Michele Schulmerig/LV SAL	8,2
3. Donnertraum 2 (Westfalen)	Florine Kienbaum/LV RHL	7,8

Bundeschampionat des Deutschen Vielseitigkeitspferdes

Fünfjährige Pferde	***Gesamtwertnote***	
1. Lilli Pop K (Hannover)	Linda Algotsson/LV HAN	33,1
2. FBW Gin Tonic (Württemberg)	Michael Jung/LV BAW	32,7
3. Lanzelot 113 (Hannover)	Elmar Lesch/LV HAN	31,4

Sechsjährige Pferde		***Gesamtwertnote***
1. Edino 15 (Hannover)	Kai Rüder/LV SHO	36,6
2. Raumalpha (Trakehner)	Elmar Lesch/LV HAN	35,3
3. Versatels Walter von der Vogelweide (Hannover)	Malin Larsson/LV SHO	33,8

Bundeschampionat des Deutschen Vielseitigkeitsponys

Fünf- und Sechsjährige Ponys		***Gesamtwertnote***
1. Rhapsodie 187 (Sachsen-Anhalt)	Conny Linde/LV SAN	35,9
2. Revue Star WE (Weser-Ems)	Clara Susann Krajewski/LV WES	31,1
3. Potter 4 (Westfalen)	Pia Münker/LV RHL	28,2

Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes ***Wertnote***

Fremdfahrertest x 1/Eignungsprüfung x 2

1. De Libris (Oldenburg)	Christian Koller/LV WEF	27,9
2. Farouche 58 (Rheinland)	Heinz Künstler/LV RHL	26,6
3. Davinia 27 (Hessen)	Dieter Lauterbach/LV HES	24,5

Moritzburg

Das Bundeschampionat des Deutschen Fahrponys sowie das Bundeschampionat des schweren Warmblut fand am 24./25. August 2007 in Moritzburg statt.

Bundeschampionat des Deutschen Fahrponys ***Wertnote***

Fremdfahrertest x 1/Eignungsprüfung x 2

1. Debby (Sachsen)	Manuela Scholz/LV SAC	15,8
2. Desert Double (Rheinland)	Ludger Greis/LV RHL	15,7
3. Ricardo (Westfalen)	Franz-Josef May/LV WEF	15,3

Bundeschampionat Fahren schweres Warmblut ***Wertnote***

Fremdfahrertest x 1/Eignungsprüfung x 2

1. Elixier 6	Steffen Werzner/LV SAC	17,9
2. Eddi	Friedrich-Wilhelm Müller/LV WEF	17,2
3. Veit	Gerd Pohlers/LV SAC	16,6

Deutsche Meisterschaften (Übersichten 7 c)

Gera

Deutsche Meisterschaften Dressur

Damen:

1. Isabell Werth mit Warum nicht FRH (LV RHL)
2. Nadine Capellmann mit Elvis VA (LV RHL)
3. Ellen Schulten-Baumer mit Donatha S (LV RHL)

Herren:

1. Hubertus Schmidt mit Andretti H (LV WES)
2. Klaus Husenbeth mit Piccolino 19 (LV HAN)
3. Jonny Hilberath mit Fariano (LV HAN)

Deutsche Meisterschaften Springen

Damen:

1. Eva-Maria Bitter mit Argelith Ghia (LV WEF)
2. Janne-Friederike Meyer mit Chika's Way (LV SHO)
3. Barbara Steurer-Collee mit Chi Mai (LV BAW)

Herren:

1. Rene Tebbel mit Team Harmony Coupe de Coeur (LV WES)
2. Christian Ahlmann mit Lorenzo (LV WEF)
3. Heinrich Hermann Engemann mit Aboyeur W (LV WES)

Schenefeld

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit

Einzelwertung – nicht ausgetragen -

Hohenberg-Krusemark

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit

Mannschaftswertung

1. LV Weser-Ems	Sandra Auffarth mit Nobel Prince OLD Anna Junkmann mit Cancun 2 Franziska Roth mit Dictus J Tina Richter-Vietor mit Ami Petit
2. LV Westfalen	Sabrina Mertens mit Divolo Johanna Dörner mit Eden Rock 2 Niklas Hebing mit Stardust 21 Marie-Louisa Meyer mit I'm no Angel
3. LV Schleswig-Holstein	Julia Mestern mit Schorsch 6 Wilhelm Dumrath mit Carara H Nicola Winkler mit It's just Tuffy Markus Koeppel mit Nicas

Holzerode

Deutsche Meisterschaften Distanzreiten

1. Klaudia Al Sammarie mit Ayman
2. Andrea Striegler mit Hamane
3. Sabrina Arnold mit Madao

Kassel

Deutsche Meisterschaften Reining

1. Volker Schmitt mit ARC Surprise Oak
2. Oliver Stein mit Smart Little Lenic
3. Steffen Breug mit Dragon Jac

Greven-Bockholt

Deutsche Meisterschaften Vierspänner Pferde

1. Christoph Sandmann (LV WES)
2. Michael Brauchle (LV BAW)
3. Georg von Stein (LV HES)

Deutsche Meisterschaften Vierspänner Ponys

1. Tobias Bücker (LV WEF)
2. Dr. Dirk Timmermann (LV HAN)
3. Thomas Köppen (LV HES)

Nunsdorf

Deutsche Meisterschaften Zweispänner Pferde

1. Sebastian Warneck (LV BBG)
2. Klaus Tebbe (LV WEF)
3. Rudolf Huber (LV HAN)

Deutsche Meisterschaften Zweispänner Ponys

1. Stephan Koch (LV SHO)
2. Steffen Abicht (LV SAC)
3. Lars Heidotting (LV WEF)

Rees-Haldern

Deutsche Meisterschaften Einspänner

1. Klaus Tebbe (LV WEF)
2. Dieter Lauterbach (LV HES)
3. Christoph Dieker (LV WEF)

Steinfeld:

Deutsche Meisterschaften Ponyreiter Dressur

1. Louisa Lüttgen mit Dornik B (LV RHL)
2. Sanneke Rothenberger mit Konrad (LV HES)
3. Carlotta Hassenbürger mit Dulcia (LV WEF)

Deutsche Meisterschaften Ponyreiter Springen

1. Laura Klaphake mit Jerome (LV WES)
2. Philip Bölle mit California (LV WES)
3. Anna-Elisa Schäfer mit Mic Dundee TheGun (LV BAW)

Mechtersen:

Deutsche Meisterschaften Ponyreiter Vielseitigkeit

1. Franca Lüdeke mit Hillery (LV RHL)
2. Valeska Hauptmann mit Andy (LV BAW)
3. Jenny Tönjes mit Aircraft (LV WES)

Steinfeld:

Deutsche Meisterschaften Junioren Dressur

1. Victoria Michalke mit Rubioso N (LV BAY)
2. Sanneke Rothenberger mit Paso Doble (LV HES)
3. Fabienne Lütkemeier mit Bouton (LV WEF)

Deutsche Meisterschaften Junioren Springen

1. Andre Schröder mit Ontario (LV SHO)
2. Nicoletta Stein mit Landro (LV BAY)
3. Antonia-Selina Brinkop mit Konto (LV SHO)

Bonn-Rodderberg:

Deutsche Meisterschaften Junioren Vielseitigkeit

1. Franziska Roth mit Dictus J (LV WES)
2. Johanna Dörner mit Eden Rock (LV WEF)
3. Franca Lüdeke mit Parlando (LV RHL)

Steinfeld:

Deutsche Meisterschaften Junge Reiter Dressur

1. Christin Schütte mit Hohenstaufen (LV HAN)
2. Kristina Sprehe mit Royal Flash (LV WES)
3. Theresa Wahler mit Latimer (LV HAN)

Deutsche Meisterschaften Junge Reiter Springen

1. Felix Haßmann mit Horse Gym’s Lianos (LV WEF)
2. Hubertus Kläsener mit Westzeit (LV WEF)
3. Sarah Nagel-Tornau mit Naomi (LV WEF)

Bad Segeberg:

Deutsche Meisterschaften Junge Reiter Vielseitigkeit

1. Sandra Auffarth mit Carlos (LV WES)
2. Stefanie Oechsle mit Borsalino (LV BAW)
3. Julia Weiser mit Euroridings Attention Now (LV HAN)

Vechta:

Deutsche Meisterschaften Gruppenvoltigierer

1. RSV Neuss-Grimlinghausen mit Cepin und Jessica Schmitz (LV RHL)
2. Team Wintermühle der JRG Köln mit Jordano RS von der Wintermühle und Alexandra Knauf (LV RHL)
3. VRV Pegasus Mühlacker mit Captain Kirk und Karin Kiontke (LV BAW)

Deutsche Meisterschaften Einzelvoltigierer Damen

1. Antje Hill mit Airbus und Irina Lenkheit (LV RHL)
2. Marion Jüptner mit Airbus und Irina Lenkheit (LV BRE)
3. Simone Wiegele mit Lugano und Corinna Weiß (LV RHL)

Deutsche Meisterschaften Einzelvoltigierer Herren

1. Mark Phillip Götting mit Airbus und Irina Lenkheit (LV WES)
2. Daniel Kaiser mit Prinz und Andreas Bäßler (LV SAC)
3. Jan-Hendrik Wagener mit Rubidom und Karina Decker (LV WEF)

Göttingen

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Kombinierter Mannschaftswettkampf

1. WG Aachen	Christina Strauchen Simon Schwind Maike Quack
2. WG Göttingen	Lea Rachel Kaminiarz Christoph Mau Anne Kleemann
3. Uni Paderborn	Gereon Deppe Thiemo Deppe Marina Lortz

Kombinierte Einzelwertung	1. Julia Kappel (Uni Erlangen) 2. Jessica Fischer (WG Marbach) 3. Heike Jahnke (WG Mannheim)
Einzelwertung – Dressur	1. Julia Kappel (Uni Erlangen) 2. Jessica Fischer (WG Marbach) 3. Thiemo Deppe (Uni Paderborn)
Einzelwertung – Springen	1. Julia Kappel (Uni Erlangen) 2. Carl Bolten (WG Hamburg) 3. Frederike Voss (WG München)

Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften – aufgegliedert nach Landesverbänden (ohne Reining und Distanzreiten) (Übersicht 7 d)

Landesverband	1998 1. 2. 3.	1999 1. 2. 3.	2000 1. 2. 3.	2001 1. 2. 3.	2002 1. 2. 3	2003 1. 2. 3.	2004 1. 2. 3.	2005 1. 2. 3.	2006 1. 2. 3.	2007 1. 2. 3.
Baden-Württemberg	- 1 1	1 2 1	1 2 1	- 2 2	- 1 -	- 1 2	2 - -	- - 4	- 3 2	- 1 1
Bayern	1 - -	1 - 2	2 - -	1 - -	- - -	2 - 1	1 1 -	- 1 -	- 1 -	- - -
Berlin-Brandenburg	- - 1	- - 2	- - -	- 1 -	1 - -	- - 1	- 2 -	1 - -	1 - 1	1 - -
Hamburg	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Hannover-Bremen	1 2 1	1 1 1	- 2 -	1 - 4	1 1 1	1 1 -	1 2 3	2 3 3	3 1 -	- 2 2
Hessen	1 2 1	- - 1	- 2 2	1 - -	2 2 -	1 - -	1 - 1	2 1 1	2 2 -	- 1 2
Mecklenb.-Vorpommern	- - -	- 1 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Rheinland	2 1 2	1 2 1	- 1 4	2 2 1	1 1 1	- 1 1	- - -	- - 1	- 1 2	1 1 1
Rheinland-Pfalz	1 1 -	1 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Saarland	- - -	- 1 -	- - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Sachsen	1 - -	1 - -	- - -	- - -	- - -	- 1 -	1 - 2	- - -	- - -	- 1 -
Sachsen-Anhalt	1 - -	- 1 1	1 - -	1 - 1	- - -	- 1 -	- 1 -	- 1 -	- - -	- - -
Schleswig-Holstein	2 1 2	3 - -	1 1 2	- - -	- - 1	2 1 1	- - -	- 3 -	1 1 -	1 1 1
Thüringen	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Weser-Ems	1 - 1	1 2 1	1 - 1	1 3 1	- 2 -3	- 2 2	1 - -	2 - 1	1 2 2	3 - 1
Westfalen	2 4 3	1 2 2	5 3 2	4 2 2	3 1 2	4 2 2	3 4 5	4 2 2	4 3 4	4 3 2

Medaillenspiegel Deutsche Meisterschaften Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter, Einzelvoltigierer und Voltigiergruppen - aufgegliedert nach Landesverbänden (ohne Reining und Distanzreiten) (Übersicht 7 e)

Landesverband	1998 1. 2. 3.	1999 1. 2. 3.	2000 1. 2. 3.	2001 1. 2. 3.	2002 1. 2. 3	2003 1. 2. 3.	2004 1. 2. 3.	2005 1. 2. 3.	2006 1. 2. 3.	2007 1. 2. 3.
Baden-Württemberg	1 - 1	2 1 3	3 2 1	1 1 1	- 1 1	2 2 -	- - 1	- 1 3	2 1 -	- 1 2
Bayern	1 - 2	- 2 1	2 1 -	1 1 1	2 2 -	2 1 1	3 1 1	3 2 1	- 3 1	1 2 -
Berlin-Brandenburg	- - -	- - -	1 - -	- - -	- - -	- - -	- - 1	- - -	- - -	- - -
Hamburg	- 1 -	- - -	- 1 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - -	- - -
Hannover-Bremen	2 1 1	- 2 2	1 1 2	- 3 1	- 1 3	1 2 -	1 1 1	1 - -	- - 1	1 1 1
Hessen	- 1 -	1 - 1	- 1 1	- - 1	- - -	- - -	- - 1	- 1 2	- - 1	- 2 -
Mecklenb.-Vorpommern	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Rheinland	3 2 -	4 1 4	1 4 1	4 3 1	2 1 3	2 2 4	3 2 2	3 1 1	4 2 -	4 1 2
Rheinland-Pfalz	- 1 2	- 1 -	- - 2	2 - -	1 - -	3 1 -	- - 1	- - -	- - -	- - -
Saarland	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Sachsen	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 1	- - 1	- - 1	- - -	- 1 -
Sachsen-Anhalt	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - -	- - -	1 - -	- 1 -	- - -
Schleswig-Holstein	2 1 -	2 - -	1 1 1	1 2 1	- 2 -	- 2 3	2 2 -	- 2 1	2 - 2	1 - 1
Thüringen	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Weser-Ems	2 2 3	1 2 1	2 1 3	1 1 2	2 1 1	1 2 2	1 4 2	2 2 1	1 2 4	3 2 1
Westfalen	1 3 3	2 3 -	1 - 1	2 1 4	2 1 1	- - 1	2 2 1	2 3 2	2 3 3	2 2 5

FEI-Championate (Olympische Spiele/Europa-/Weltmeisterschaften) (Übersichten 7 f)

Weltcupfinale Dressur in Las Vegas/USA

Tierarzt: Dr. Björn Nolting

Einzelwertung		*GP*	*Kür*	*Platz*
Isabell Werth	Warum nicht FRH	74,791	84,250	1. Platz

Weltcupfinale Springen in Las Vegas/USA

Equipechef/Trainer: Kurt Gravemeier

Tierarzt: Dr. Björn Nolting

Einzelwertung		*bis Finale /Finale*	*Gesamt*	*Platz*
Daniel Deußer	Air Jordan Z	0/ 4/ 0/ 0	11	2. Platz
Markus Beerbaum	Leena	0/ 4/ 4/ 4	12	3. Platz
Marcus Ehning	Gitania	0/ 4/ 0/ 8	13	5. Platz
A. Pollmann-Schweckhorst	Candy	0/ 4/ 8/ 0	14	6. Platz
Christian Ahlmann	Cöster	0/ 4/ 4/ 4	14	6. Platz
Marco Kutscher	Cash	0/ 4/ 4/ 8	15	8. Platz
René Tebbel	Team Harmony Coupe de Coeur	4/ 4/ 0/ 8	21	13. Platz
M. Michaels-Beerbaum	Shutterfly	ausgeschieden		

Weltcupfinale Vielseitigkeit findet erst im Frühjahr 2008 statt.

Weltcupfinale Fahren in Göteborg/SWE

Einzelwertung		*Wertungsprf.*	*Gesamt*	*Platz*
Michael Freund	Bill, FORS Babalu, Freak FORS, Spitfire	(0) 110,44 (0) 114,45	(0) 225,29	1. Platz
Christoph Sandmann	Dinard, Erwood, Haut Marnais, Rambo	(5) 114,90 (5) 112,11	(10) 227,01	3. Platz

World Reining Masters-Finale in Oklahoma City/USA

Einzelwertung			*Gesamt*	*Platz*
Grischa Ludwig	Hollywood Yankee		199,5	15. Platz
Nico Hörmann	Setting Off		nicht gestartet	

Europameisterschaft Dressur in Turin/ITA

Equipechef: Ferdi-Jörgen Wassermeyer

Trainer: Holger Schmezer

Tierarzt: Dr. Björn Nolting

Mannschaftswertung			*220,834%*	***Silber***
Monica Theodorescu	Whisper		69,708	
Ellen Schulten-Baumer	Donatha S		71,667	
Nadine Capellmann	Elvis VA		72,417	
Isabell Werth	Satchmo		76,750	

Einzelwertung Grand Prix Special				*Platz*
Isabell Werth	Satchmo		78,360	**Gold**
Nadine Capellmann	Elvis VA		74,120	4. Platz
Monica Theodorescu	Whisper		72,880	7. Platz
Ellen Schulten-Baumer	Donatha S		72,240	9. Platz

Einzelwertung Grand Prix Kür				*Platz*
Isabell Werth	Satchmo		83,200	**Silber**
Nadine Capellmann	Elvis VA		78,300	5. Platz
Monica Theodorescu	Whisper		71,750	11. Platz

Europameisterschaft Springen in Mannheim/GER

Equipechef/Trainer: Kurt Gravemeier

Tierarzt: Dr. Björn Nolting

Mannschaftswertung			*9,18 Punkte*	**Silber**
Marcus Ehning	Noltes Küchengirl		ausgeschieden	
Christian Ahlmann	Cöster		2,53/ 0/ 4	
M. Michaels-Beerbaum	Shutterfly		1,54/ 0/ 0	
Ludger Beerbaum	Goldfever		1,11/ 0/ 0	

Einzelwertung		*bis Finale*	*im Finale*	*Platz*
M. Michaels-Beerbaum	Shutterfly	1,54/ 0/ 0	0/ 0	**Gold**
Ludger Beerbaum	L'Espoir	1,11/ 0/ 0	4/ 0	**Bronze**
Christian Ahlmann	Cöster	2,53/ 0/ 4	0/ 4	8. Platz

Europameisterschaft Vielseitigkeit in Pratoni del Vivaro/ITA

Equipechef: Hans Melzer

Trainer: Christopher Bartle

Tierarzt: Dr. Carsten Rohde

Humanmedizin: Dr. Manfred Giensch

Physiotherapeut: Dieter Hoffmann

Physiotherapeut Pferd: Dr. Ina Gösmeier

Sportpsychologie: Dr. Gaby Bussmann

Hufschmied: Dieter Kröhnert

Mannschaftswertung			*1.144,20*	7. Platz
Ingrid Klimke	Butts Abraxxas	31,59/29,2/ 8	68,7	10. Platz
Peter Thomsen	The Ghost of Hamish	47,5/28,0/ 0	75,5	15. Platz
Hinrich Romeike	Marius Voigt-Logistik	37,7/ 9,2/ zurückgezogen		
Frank Ostholt	Air Jordan	33,1/ ausgeschieden		

Einzelwertung			*Gesamt*	*Platz*
Bettina Hoy	Ringwood Cockatoo	27,1/11,2/ 4	42,3	**Bronze**
Beeke Kaack	Sinjang	46,7/16,8/ 8	71,5	11. Platz

Europameisterschaft der ländlichen Reiter - Vielseitigkeit in Övedskloster/SWE

Equipechef: Roger Böckmann

Trainer: Diedrich Fick

Tierarzt: Dr. Martin Hinrichsen

Mannschaftswertung			*253,1*	***Gold***
Julia Mestern	Schorsch	39,8/ 0,0/ 0	39,8	**Gold**
Marie-Louisa Meyer	I'm no Angel	42,5/ 0,0/ 0	42,5	**Silber**
Anna Junkmann	Cancun	37,7/ 6,8/ 0	44,5	**Bronze**
Melanie Einsiedl	Boo Bandit	43,5/ 1,2/ 8	52,7	8. Platz
Michaela Messerschmidt	Benson	49,0/ 4,0/ 0	53,0	9. Platz
Kirsten Thomsen	Master Boy	42,9/ 8,0/ 8	58,9	14. Platz

Einzelwertung			*Gesamt*	*Platz*
Janet Wiesner	Horstfeldes Libero	50,6/ 5,2/ 8	63,8	22. Platz
Friederike Tophoff-Kaup	Sundance Kid	55,2/ 3,2/ausgeschieden		

Weltmeisterschaft Fahren Zweispänner in Warka-Warschau/POL

Equipechef: Friedrich Otto-Erley

Trainer: Eckardt Meyer

Tierarzt Dr. Marc Koene

Physiotherpeutin: Meike Geier

Mannschaftswertung			*274,27*	**Gold**
Sebastian Warneck	Walegro, Condor S, Rocky S	39,42/59,12/7,99	142,53	**Silber**
Klaus Tebbe	Dahlia, Dunja, Weltano	55,42/81,62/10,77	147,81	8. Platz
Rudolf Huber	Pachtakor, Pion, Louminus	59,52/83,82/ 6,00	149,34	9. Platz

Weltmeisterschaft Fahren Pony in Dorthealyst/DEN

Equipechef: Friedrich Otto-Erley

Trainer: Eckardt Meyer

Tierarzt Dr. Jörg Jähn

Mannschaftswertung			*400,24*	**Gold**
Sandra Broichhaus	Einspänner	62,56/ 79,32/ 0,09	141,97	8. Platz
Elke Hillebrandt	Einspänner	60,64/ausg. /13,15	ausgeschieden	
Steffen Abicht	Zweispänner	47,04/ 78,26/ 4,85	130,15	**Silber**
Steffen Brauchle	Zweispänner	57,76/ 81,54/ 0,00	139,30	5. Platz
Thomas Koeppen	Vierspänner	52,86/ 93,55/ 0,00	146,41	**Bronze**
Tobias Bücker	Vierspänner	39,42/133,55/ 0,00	172,97	9. Platz

Europameisterschaft Voltigieren in Kaposvar/HUN

Equipechefin: Barbara Weckermann
Trainerin: Ursula Ramge
Tierarzt: Dr. Arnold Hülsey
Physiotherapeutin: Linda Stenzel
Physiotherapeutin: Thomas Föcking

Damen Einzelwertung	*Pferd*	*Longenführer*	*Note*	*Platz*
Nicola Ströh	Lanson	Jenn. Trampler	8,236	**Bronze**
Ines Jückstock	Dallmer's Little Foot	Ruth Jückstock	8,146	5. Platz
Sarah Starck	Key West RS von der Wintermühle	Kirsten Graf	7,687	11. Platz
Herren Einzelwertung	*Pferd*	*Longenführer*	*Note*	*Platz*
Kai Vorberg	Picasso RS von der Wintermühle	Kirsten Graf	8,596	**Gold**
Gero Meyer	Zeit für Robinson	Susanne Wahl	8,187	4. Platz
Dennis Peiler	Massimo	Jennifer Peiler	8,148	5. Platz

Team-Mannschafts-wertung Senioren	*Pferd*	*Longenführer*		*Platz*
VV Ingelsberg I	Adlon	Alexander Hartl	8,266	**Gold**

Voltigierer/innen: Rebecca Kohn, Lena Möhring, Anja Barwig, Regina Burgmayr, Susanne Schmidt, Stephanie Ostermaier, Tim-Randy Sia

Team-Mannschafts-wertung Junioren	*Pferd*	*Longenführer*	*Note*	*Platz*
Team Germany	Arador	Alexander Hartl	7,578	**Silber**

Voltigierer/innen: Katharina Burgmayr, Monika Datzer, Antonia Fahle, Nadine Fahle, Carolin Ostermaier, John Massoud, Sarah Kay

Europameisterschaft Distanzreiten in Barroca D'Alva/POR

Equipechef: Roy Thiele
Trainer: Bernhard Dornsiepen
Tierarzt: Carsten Dicks
Physiotherapeutin Pferd: Cordula Kopf
Physiotherapeutin Pferd: Mirja Bichmann
Hufschmied: Nils Muche

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Reitzeit*	kein Mannschaftsergebnis	
Dr. Gabriela Förster	Priceless Gold	08:48:49		6. Platz
Sabrina Arnold	Jestime	im 5. Vet. Gate ausgeschieden		
Ursula Klingbeil	Khalif	im 5. Vet. Gate ausgeschieden		

Europameisterschaft Reining in Mooslargue/FRA

Equipechef: Paul H. Kratschmer

Trainer: Kay Wienrich

Tierarzt: Dr. Matthias Gräber

Mannschaftswertung	*Pferd*	*666,0*	*Einzelw.*	**Gold**
Nico Hörmann	Big Time Rooster	227,0	225,5	**Silber**
Emanuel Ernst	Legends Diamond Doc	221,0	221,5	4. Platz
Grischa Ludwig	Olenas Diabolo Star	218,0	218,0	7. Platz
Steffen Breug	Mr. Rattle N Hum	212,0	nicht gestartet	

Europameisterschaft Junioren - Dressur in Nußloch/GER

Equipechefin: Heidi van Thiel

Trainer: Hans-Heinrich Meyer zu Strohen

Tierarzt: Dr. Alexander Merz

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Punkte*	*210,55%*	**Gold**
Jill de Ridder	FBW Disco-Boy	1412	70,600	
Fabienne Lütkemeier	Bouton	1411	70,550	
Miriam Maurer	Quickfire	1388	69,400	
Victoria Michalke	Rubioso N	1357	67,850	

Einzelwertung Klassisch	*Pferd*	*Punkte*	*%*	*Platz*
Jill de Ridder	FBW Disco-Boy	1460	73,000	**Gold**
Fabienne Lütkemeier	Bouton	1439	71,950	**Silber**
Miriam Maurer	Quickfire	1428	71,400	4. Platz
Victoria Michalke	Rubioso N	1303	65,150	22. Platz

Einzelwertung Kür	*Pferd*		*%*	*Platz*
Fabienne Lütkemeier	Bouton		75,350	**Silber**
Jill de Ridder	FBW Disco-Boy		74,750	**Bronze**
Miriam Maurer	Quickfire		71,800	5. Platz

Europameisterschaft Junge Reiter - Dressur in Nußloch/GER

Equipechefin: Heidi van Thiel

Trainer: Dolf-Dietram Keller

Tierarzt: Dr. Alexander Merz

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Punkte*	*206,39%*	**Silber**
Tom Berg	Robin	1524	67,733	
Christin Schütte	Hohenstaufen	1544	68,622	
Kristina Sprehe	Royal Flash	1435	63,778	
Verena van der Linde	Mitchell	1576	70,044	

Einzelwertung Klassisch	*Pferd*	*Punkte*	*%*	*Platz*
Christin Schütte	Hohenstaufen	1400	70,000	**Gold**
Kristina Sprehe	Royal Flash	1397	69,850	**Silber**
Verena van der Linde	Mitchell	1381	69,050	4. Platz
Tom Berg	Robin	1337	66,850	11. Platz

Einzelwertung Kür	*Pferd*		*%*	*Platz*
Christin Schütte	Hohenstaufen		72,850	**Bronze**
Kristina Sprehe	Royal Flash		71,250	4. Platz
Verena van der Linde	Mitchell		70,200	7. Platz

Europameisterschaft Junioren - Springen in Auvers/FRA

Equipechef: Heidi van Thiel

Trainer: Dietmar Gugler

Tierarzt: Dr. Thomas Januszewski

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*9 Punkte*	**Silber**
André Schröder	Ontario	1/ 0	0	
Antonia-Selina Brinkop	Konto	0/ 4	8	
Jan Wernke	Adelaide	0/ 8	4	
Patrick Stühlmeyer	Feuerfunke	4/ 4	4	

Einzelwertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*Gesamt*	*Platz*
André Schröder	Ontario	0/ 1/ 0/ 0/ 0	1	**Gold**
Antonia-Selina Brinkop	Konto	2/ 0/ 4/ 1/ 4	11	9. Platz
Jan Wernke	Adelaide	0/ 0/ 8/ 4/ 4	16	13. Platz
Patrick Stühlmeyer	Feuerfunke	0/ 4/ 4/ 4/ 5	17	16. Platz
Janine Rijkens	Scatman	ausgeschieden		

Europameisterschaft Junge Reiter - Springen in Auvers/FRA

Equipechef: Heidi van Thiel

Trainer: Dietmar Gugler

Tierarzt: Dr. Thomas Januszewski

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*26 Punkte*	**Silber**
Christoph Brüse	Audrey D	0/ 8	8	
Tanja Sprehe	Nugat	8/ 5	13	
Denise Sulz	Fambus	23/ 8	31	
Felix Haßmann	Horse Gym's Carefina	1/ 4	5	

Einzelwertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*Gesamt*	*Platz*
Felix Hassmann	Horse Gym's Carefina	2,96/ 1/ 4/ 8/ 5	20,96	7. Platz
Christoph Brüse	Audrey D	2,55/ 0/ 8/ 0/12	22,55	9. Platz
Tanja Sprehe	Nugat	9,02/ 8/ 5/ 8/ 2	32,02	18. Platz
Hubertus Kläsener	Westzeit	4,83/ 8/ 8/ 4/ 9	33,83	21. Platz

Europameisterschaft Junioren Vielseitigkeit - Avenches/SUI

Equipechef: Mathias Otto-Erley

Trainer: Rüdiger Schwarz

Tierarzt: Dr. Matthias Niederhofer

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*150,40*	4. Platz
Franziskia Roth	Dictus J	35,71/ 0,0/0	35,70	**Silber**
Sonja Buck	Ohio	54,29/ 0,0/0	54,30	14. Platz
Melanie Held	Salino TSF	56,43/ 0,0/4	60,40	23. Platz
Johanna Dörner	Eden Rock	40,48/20,0/4	64,50	29. Platz

Einzelwertung	*Pferd*	*Strafpunkte*		*Platz*
Viviane Weltin	Linus	38,33 0,0/4	42,30	6. Platz
Franziska Roth	Kimberley	49,76/ausgeschieden		

Europameisterschaft Junge Reiter - Vielseitigkeit in Blair Castle/IRL

Equipechef: Friedrich Otto- Erley

Trainer: Rüdiger Schwarz

Tierarzt: Dr. Wolfgang Leistner

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*244,00*	***Bronze***
Stefanie Oechsle	Borsalino	47,20/ 7,60/ 4	58,80	8. Platz
Benjamin Winter	I'm no Angel	52,00/22,00/ 4	78,00	20. Platz
Markus Koeppel	Nicas	46,80/56,40/ 4	107,20	31. Platz
Sandra Auffarth	Noble Prince OLD	44,40/aufgegeben		

Einzelwertung	*Pferd*	*Strafpunkte*		*Platz*
Sabrina Mertens	Divolo	44,20/ 0,00/ 0	44,20	**Gold**
Christiana Meyer	Allrounder Bo	57,40/ 8,80/ 0	66,20	14. Platz

Europameisterschaft Pony Dressur, Springen und Vielseitigkeit in Freudenberg/GER

Chef de Mission: Sonja Ellerbrock

Tierärztin: Dr. Hilde Skowronek

Dressur

Equipechefin/Trainerin: Cornelia Endres

Mannschaftswertung	*Pferd*	*223,68*	*%*	***Gold***
Carlotta Hassenbürger	Dulcia		75,79	
Louisa Lüttgen	Dornik B		74,947	
Sönke Rothenberger	Deinhard B		7294,70%	
Sanneke Rothenberger	Konrad		72,684	

Einzelwertung	*Pferd*		*%*	*Platz*
Louisa Lüttgen	Dornik B		77,350	**Gold**
Carlotta Hassenbürger	Dulcia		74,600	**Silber**
Sönke Rothenberger	Deinhard B		73,000	**Bronze**

Springen

Equipechef/Trainer: Peter Teeuwen

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*46 Punkte*	7. Platz
Carolin Zell	Wombel	0/ 4		
Laura Klaphake	Jerome	6/11		
Cassandra Orschel	Megan	12/20		
Maurice Tebbel	Patty	5/ausgeschieden		

Einzelwertung	*Pferd*		*Gesamt*	*Platz*
Carolin Zell	Wombel		8	**Silber**
Laura Klaphake	Jerome		25	12. Platz

Vielseitigkeit

Equipechef/Trainer: Fritz Lutter

Mannschaftswertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*147,90*	***Silber***
Valesak Hauptmann	Andy	42,40/ 0,00/ 0	42,40	**Silber**
Jenny Tönjes	Aircraft	46,70/ 0,00/ 0	61,70	5. Platz
Franca Lüdeke	Hillery	58,80/ 0,00/ 0	69,10	12. Platz
Ben Leuwer	Friedrichshof Nighttiger	41,70/20,00/ 8	69,70	23. Platz

Einzelwertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*Gesamt*	*Platz*
Nina Stegemann	Mr. Hale Bob	40,50/ 0,00/ 4	44,50	**Bronze**

Europameisterschaft Junioren - Voltigieren in München/GER

Equipechef: Dr. Andrea Schirmacher
Trainer: Ursula Ramge
Tierarzt: Dr. Arnold Hülsey
Physiotherapeutin: Tanja Benedetto
Betreuer: Kai Vorberg

Team-Mannschaftswertung	*Pferd*	*Longenführer*	*Note*	*Platz*
Team Germany	Key West	Alexandra Knauf	7,417	**Gold**

Voltigiererinnen: John Massoud, Ines Nawroth, Pia Engelberty, Regina Burgmayr, Sarah Kay, Corinna Knauf, Laura Passon, Ulrike Posselt

Weltmeisterschaft Distanzreiten Junioren/Junge Reiter in Buenos Aires/ARG
keine deutsche Teilnahme

10HKSAR Anniversary Cup (Olympischer Testevent) in Hongkong

Equipechef: Hans Melzer
Trainer: Christopher Bartle
Tierarzt: Dr. Carsten Rohde

Einzelwertung	*Pferd*	*Strafpunkte*	*Gesamt*	Platz
Frank Ostholt	After the Battle	53,4/ 0,0/ 0/ 0	53,4	**Gold**
Dirk Schrade	Grand Amour	48,8/ 4,8/ 0/ 1	54,6	**Silber**
Andreas Ostholt	Rainman	62,6/ 2,4/ 0/ 4	52,7	4. Platz
Anna Junkmann	Cancun	51,2/16,4/ 4/ 0	71,6	8. Platz

Nationenpreise

Nationenpreise Dressur

2007 nahm Deutschland an den Nationenpreisen von Saumur/FRA, Rotterdam/NED, Aachen, Falsterbo/SWE und Hickstead/GBR teil. Es wurden folgende Ergebnisse errungen:

CDIO Saumur	***3. Platz***
Anja Hermelink	Donjour
Andrea Landy-Silling	Palladio S
Andrea Timpe	Danny De Vito
Petra Wilm	Rosenstrauss

CDIO Rotterdam	***2. Platz***
Isabell Werth	Warum Nicht FRH
Brigitte Wittig	Charatan W
Ludwig Zierer	Weltino

CHIO Aachen	***1 Platz***
Hubertus Schmidt	Wansuela suerte
Ellen Schulten-Baumer	Lesotho
Nadine Capellmann	Elvis VA
Isabell Werth	Satchmo

CDIO Falsterbo	***2. Platz***
Karin Winter-Polac	Aljano
Holga Finken	Wunschtraum
Karin Rehbein	Florianus
Wieger de Boer	Cosmopolitan

CDIO Hickstead	***1 Platz***
Benjamin Werndl	Sam
Jessica Werndl	Duke
Frank Freund	Amoucheur
Anna-Katharina Lüttgen	Zancor

Nationenpreise Springen

Auch in diesem Jahr nahmen die deutschen Springreiter an der Super-Liga teil und konnten – wie bereits im Vorjahr – zum zweiten Mal mit großem Punktevorsprung den Gesamtsieg in dieser Liga erringen. Das letztplatzierte Team aus den USA wird 2007 durch Irland ersetzt.

An den Nationenpreisen in der Samsung Super-Liga nahmen in diesem Jahr insgesamt 17 Reiter mit den nachfolgenden Ergebnissen teil:

4	***x 1.***	***Platz***	***1***	***x 4.***	***Platz***
2	***x 2.***	***Platz***	***1***	***x 6.***	***Platz***
-	***x 3.***	***Platz***			

Die Nationenpreise wurde in folgender Besetzung gewonnen:

CSIO La Baule	***1. Platz***
Marcus Ehning	Noltes Küchengirl
Alois Pollmann-Schweckhorst	Lord Luis
Heinrich Hermann Engemann	Aboyeur W
Ludger Beerbaum	Couleur Rubin

CSIO Aachen	***1. Platz***
Marcus Ehning	Sandro Boy
Christian Ahlmann	Cöster
Meredith Michaels-Beerbaum	Shutterfly
Ludger Beerbaum	Goldfever

CSIO Dublin	***1. Platz***
Thomas Voss	Leonardo B
Thomas Mühlbauer	Asti Spumante
Holger Wulschner	Clausen
Heinrich Hermann Engemann	Aboyeur W

CSIO Barcelona	***1. Platz***
Christian Ahlmann	Cöster
Thomas Mühlbauer	Asti Spumante
Marco Kutscher	Cornet Obolensky
Marcus Ehning	Sandro Boy

Zusätzlich wurden 22 weitere CSIO's mit insgesamt 50 Reitern (7 dieser Reiter nahmen ebenfalls in der Super Liga teil) mit folgenden Ergebnissen beschickt:

2 x	***1.***	***Platz***	***4* x***	***5.***	***Platz***	***1 x***	***12.***	***Platz***
2 x	***2.***	***Platz***	***1* x***	***6.***	***Platz***			
3 x	***3.***	***Platz***	***1 x***	***7.***	***Platz***			

*Bedingt durch Einspruch der GRE FN gegen die Disqualifikation der GRE Mannschaft in Athen kann sich hier eine Veränderung ergeben – der derzeit angerechnete Platz 5 muss dann auf Platz 6 geändert werden.

Die zwei siegreichen Nationenpreise wurden in folgender Besetzung gewonnen:

CSIO Kiskunhalas/HUN	***1. Platz***
Jürgen Mayer	Zseni
Steffen Hauter	Cash
Matthias Weber	Lugano
Heiko Schmidt	Lagano

CSIO Calgary	***1. Platz***
Thomas Voss	Leonardo B
Heinrich Hermann Engemann	Aboyeur W
Holger Wulschner	Clausen
Christian Ahlmann	Cöster

Unsere Junioren nahmen an vier CSIO-J, die Jungen Reiter an fünf CSIO-YR teil. Die Jungen Reiter konnten die Nationenpreise in Wierden und Pontedera gewinnen und beide Altersklassen folgende Ergebnisse erzielen:

Junioren			***Junge Reiter***		
1 x	***2.***	***Platz***	***2 x***	***1.***	***Platz***
2 x	***3.***	***Platz***	***2 x***	***2.***	***Platz***
1 x	***aufgegeben***		***1 x***	***7.***	***Platz***

Die Nationenpreise in Wierden und Pontedera wurden in folgender Besetzung gewonnen:

CSIO-Y Wierden	***1. Platz***
Jan Schmidt	C'est si beau
Hubertus Kläsener	Westzeit
Felix Schneider	Credo
Jochen Teufel	Corso

CSIO-Y Pontedera	***1. Platz***
Marco Illbruck	Rocco
Alexander Hufenstuhl	Diamant T
Frederik Knorren	Aspen
Remo Allgäuer	Quattro’s Can Fly

Nationenpreise Fahren

Die Fahrer nahmen 2007 nur an dem offiziellen internationalen Fahrturnier in Aachen teil und belegte hier den 4. Platz.

Nationenpreise Vielseitigkeit

Die Vielseitigkeitsreiter konnten sich im Jahr 2007 bei beiden Nationenpreiseinsätzen in Aachen und Pardubice/CZE jeweils an die Spitze setzen und diese in folgender Besetzung gewinnen:

CICO 3* Aachen		***1. Platz***
Andreas Dibowski	FRH Little Lemon	
Frank Ostholt	Air Jordan	
Hinrich Romeike	Marius Voigt-Logistik	
Peter Thomsen	The Ghost of Hamish	

CICO 3* Pardubice		***1. Platz***
Janet Wiesner	Horstfeldes Libero	
Hannes Mergler	So Lonley	
Nico Schmidt	Aristocrat xx	
Yvonne Hausser-Knabe	Shadow	

FEI-Nationenpreisauswertung Springen – Platzierungen der deutschen Mannschaften

(ab 2003 neu! Aufteilung der Nationenpreise in die Samsung Super-Liga und die normale CSIO Liga)

(Übersicht 7 g)

Jahr	Gesamtwertung	Finale
1969	1. Platz	
1970	2. Platz	
1971	1. Platz	
1972	2. Platz	
1973	2. Platz	
1974	2. Platz	
1975	1. Platz	
1976	1. Platz	
1977	2. Platz	
1980	4. Platz	
1981	1. Platz	
1982	1. Platz	
1983	3. Platz	
1984	1. Platz	
1985	2. Platz	
1986	2. Platz	
1987	4. Platz	
1988	6. Platz	
1989	4. Platz	
1990	3. Platz	
1991	4. Platz	2. Platz
1992	3. Platz	
1993	1. Platz	
1994	1. Platz	
1995	3. Platz	

Jahr	Gesamtwertung	Finale
1996	1. Platz	
1997	3. Platz	3. Platz
1998	3. Platz	3. Platz
1999	2. Platz	2. Platz
2000	2. Platz	1. Platz
2001	1. Platz	4. Platz
2002	1. Platz	8. Platz
2003	2. Platz	1. Platz (SL)
2004	2. Platz	1. Platz (SL)
2005	2. Platz	4. Platz (SL)
2006	1. Platz	1. Platz (SL)
2007	1. Platz	1. Platz (SL)

Nationenpreise werden seit 1909 durchgeführt, doch erst seit 1965 werden jährlich in einem weltweiten Punktsystem die Ergebnisse der einzelnen Länder verglichen (in Annex I des FEI-Springreglement festgelegt). Damals wurde diese Endwertung als ***„President`s Cup“*** bezeichnet, später als ***„Prince Philip Trophy“****. 1991 gab es und seit 1997 gibt es wieder ein* ***„Samsung Nationen-Preis- Finale“*****.** *Seit 2003 gibt es die* **Samsung Super-Liga!**

Teilnahme an Nationenpreisen – Senioren 2007 (Übersicht 7 h)

Name:	**bis 2006:**	**2007**	**Total**
Abt, Stefan	2	1	3
Ahlmann, Christian*	25	4	29
Averkamp, Carsten	3	1	4
Bachl, Tobias	1	2	3
Beck, Timo	-	1	1
Beerbaum, Ludger*	96	4	100
Böckmann, Gilbert	27	2	29
Brocks, Karl	3	1	4
Deußer, Daniel	-	1	1
Diederichsmeier, Mynou	1	1	2
Ehning, Marcus	34	6	40
Engemann, Heinrich-Hermann	41	4	45
Griese, Henrik	2	2	4
Gripshöver, Lutz	26	1	27
Haßmann, Felix	2	1	3
Haßmann, Toni	21	1	22
Hauter, Steffen	2	3	5
Himmelreich, Armin	-	1	1
Himmelreich, Luisa	-	1	1

Name:	bis 2006:	2007	Total
Hoster, Tim	3	1	4
Hülsmann, Annette	-	1	1
Jakobs, Anna-Maria	2	1	3
Klein, Hans-Günter	-	1	1
Knippling, Andreas	5	2	7
Knorr, Heino	1	1	2
Köhlbrandt, Torben	2	2	4
Kraus, Jürgen	7	2	9
Kühner, Max	5	2	7
Kutscher, Marco*	13	2	15
Mayer, Jürgen	-	1	1
Meyer zu Hartum, Florian	9	1	10
Meyer, Janne-Friederike	7	2	9
Michaels-Beerbaum, Meredith	22	1	23
Mühlbauer, Thomas	24	3	27
Müller, Kathrin	-	1	1
Öhmann, Thomas	2	1	3
Otte-Wiese, Klaus	-	1	1
Pollmann-Schweckhorst, Alois	35	3	38
Ripke, Andreas	13	2	15
Rönne, Sören von	29	2	31
Schill, Alexander	-	1	1
Schmidt, Heiko	6	3	9
Schulze Topphoff, Bernd	-	1	1
Sloothaak, Franke	78	1	79
Sprehe, Jan	1	1	2
Tebbel, René	36	1	37
Thieme, Andre	5	1	6
Voss, Thomas	14	3	17
Weber, Matthias	-	3	3
Wulschner, Holger	28	2	30

Reiter mit * Teilnehmer am Nationenpreis in Calgary 2005

Dieser ist ausgefallen und wurde fälschlicherweise in der Übersicht 2005 dazugerechnet und hier wieder korrigiert

2007 nahmen insgesamt 50 Reiter an 22 Nationenpreisen teil

P r e i s d e r N a t i o n e n - Senioren - (Übersicht 7 i)

(einschl. Mannschaftsspringen bei den Olympischen Spielen

von 1952 bis einschl. 1976)

Jahr	Starts	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	aufgege.
1952	5	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
1953	6	-	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-
1954	10	2	4	1	2	1	-	-	-	-	-	-
1955	5	1	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-
1956	4	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
1957	7	3	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
1958	9	5	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-
1959	7	-	2	3	1	1	-	-	-	-	-	-
1960	7	3	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
1961	8	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1962	6	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1963	8	1	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-
1964	6	2	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-
1965	8	-	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-
1966	4	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-
1967	6	1	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-
1968	7	1	-	4	1	1	-	-	-	-	-	-
1969	9	6	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1970	11	6	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
1971	8	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1972	7	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1973	12	5	3	1	2	-	1	-	-	-	-	-
1974	11	3	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-
1975	10	5	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-
1976	11	3	2	2	3	1	-	-	-	-	-	-
1977	14	4	3	1	2	4	-	-	-	-	-	-
1978	12	5	-	2	1	2	-	1	-	1	-	-
1979	10	-	6	2	2	-	-	-	-	-	-	-
1980	11	1	3	-	3	2	1	-	1	-	-	-
1981	10	5	1	1	1	1	-	-	1	-	-	-
1982	11	7	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
1983	14	3	3	7	-	-	1	-	-	-	-	-
1984	15	6	3	3	2	-	1	-	-	-	-	-
1985	17	5	6	3	1	2	-	-	-	-	-	-
1986	14	5	2	3	1	-	2	-	-	-	1	-
1987	12	1	3	1	3	2	1	1	-	-	-	-
1988	22	5	2	5	2	3	2	2	1	-	-	-
1989	20	2	5	4	5	2	-	2	-	-	-	-

Jahr	Starts	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	aufgege.
1990	15	3	3	2	3	1	-	1	-	1	-	1
1991	15	2	3	4	3	2	1	-	-	-	-	-
1992	19	3	4	6	2	2	2	-	-	-	-	-
1993	17	6	6	3	1	1	-	-	-	-	-	-
1994	16	5	4	2	2	1	-	1	1	-	-	-
1995	19	2	7	-	4	3	-	2	-	-	1	-
1996	20	4	4	3	1	1	3	2	2	-	-	-
1997	24	2	6	6	1	4	1	1	3	-	-	-
1998	20	4	2	1	2	6	1	1	2	-	1	-
1999	18	5	3	3	4	-	1	2	-	-	-	-
2000	25	5	5	3	2	2	4	2	1	-	1	-
2001	23	7	4	3	2	2	1	1	1	2	-	-
2002	24	6	7	3	2	3	1		2			
2003	22	3	3	3	2	3	2	2	3	1		
2004	23	5	4	5	2	2	3	1	1			
2005	24	5	5	3	4	-	1	2	2	-	1	1 (ausgefallen)
2006	18	7	-	1	1	-	1	2	2	-	1	
2007	22	6	4	3	1	4	2	-	1	-	1	1 x 12.
	734	**197**	**160**	**122**	**87**	**70**	**37**	**23**	**24**	**4**	**6**	**4**

734 Starts

197 x Sieg
160 x 2. Platz
122 x 3. Platz
87 x 4. Platz
70 x 5. Platz
37 x 6. Patz
23 x 7. Platz
24 x 8. Platz
4 x 9. Platz
6 x 10. Platz
1 x 12. Platz
3 x aufgegeben

* Bedingt durch Einspruch der GRE FN gegen die Disqualifikation der GRE Mannschaft in Athen kann sich hier eine Veränderung ergeben – der derzeit angerechnete Platz 5 muss dann auf Platz 6 geändert werden

Starts in Preisen der Nationen
Springen
1952 – 2007 (Übersicht 7 j)

Name	Anzahl Starts
Winkler, Hans Günter**	105
Beerbaum, Ludger*	100
Sloothaak, Franke	79
Schockemöhle, Paul	61
Becker, Otto*	54
Wiltfang, Gerd (+)	54
Merkel, Lutz	51
Schockemöhle, Alwin	50
Ligges, Fritz (+)	48
Schridde, Hermann (+)	48
Engemann, Heinr.-Hermann	45
Steenken, Hartwig (+)	45
Nieberg, Lars	42
Ehning, Marcus	40
Pollmann-Schweckhorst, Alois	38
Tebbel, Rene	37
Snoek, Hendrik	36
Buchwaldt, Achaz von	35
Weinberg, Peter	35
Jarasinski, Kurt (+)	32
Gravemeier, Kurt	31
Hafemeister, Dirk	31
Rönne, Sören von	31
Schepers, Thomas	30
Thiedemann, Fritz (+)	30
Wulschner, Holger	30
Ahlmann, Christian*	29
Böckmann, Gilbert	29
Hetzel, Holger	29
Schmitz, Peter	29
Koof, Norbert	28
Meyer zu Bexten, Ulrich	28
Schneider, Ralf	28
Gripshöver, Lutz	27
Mehlkopf, Willibert	27
Mühlbauer, Thomas	27
Reinacher, Klaus	27
Till, Günter	27
Stormanns (Weinberg), Helena	27
Lütke Westhues, Alfons (+)	26
Huck, Karsten	25
Schmidt, Hauke	25
Sönksen, Sönke	25

Name	Anzahl Starts
Beerbaum, Markus	24
Buchwaldt, Magnus von (+)	24
Luther, Hauke	23
Michaels-Beerbaum, Meredith	23
Hassmann, Toni	22
Johannsmann, Heinrich-W.	22
Kirchhoff, Ulrich	21
Luther, Peter	21
Brinkmann, Wolfgang	19
Gundel, Elmar	19
Nagel, Tjark	19
Schulze-Hesselmann,Julius	19
Deutschmann, Ralf	18
Bitter, Eva	17
Köhler, Helga	17
Voss, Thomas	17
Beerbohm, Rudi	16
Ernst, Jürgen	16
Nagel, Carsten-Otto	16
Fervers, Fritz	15
Kutscher, Marco	15
Ripke, Andreas	15
Schierle, Reinhold	15
Giebmanns, Karl-Heinz	14
Rüping, Michael Dr.	14
Siegling, Falk	14
Aufrecht, Pia-Luise	13
Gössing, Ludwig	13
Gugler, Dietmar	13
Günther, Rolf	13
Hauser, Dirk	13
Merschformann, Markus	13
Gille, Helmuth	12
Mucha, Hans-Ulrich	12
Schewe, Stefan	12
Schulze-Siehoff, Hendrik (+)	12
Goskowitz, Hans Günther	10
Meyer, Herbert	10
Meyer zu Hartum, Florian	10
Renzel, Markus	10
Schulenburg, Heinz	10
Tonn, Volker	10
Diederichsmeier, Mylene	9

Starts in Preisen der Nationen
Springen 1952 – 2007
(Übersicht 7 j, Fortsetzung)

Name	*Anzahl Starts*
Kamps, Bernhard	9
Karsten, Fredo	9
Könemund, Rudolf	9
Kraus, Jürgen	9
Meyer, Janne-Friederike	9
Nuxoll, Norbert	9
Rüder, Hans-Thorben	9
Schmidt, Heiko	9
Wenz, Holger	9
Kreutzmann, Jörg	8
Nagel, Björn (ab 2006 UKR)	8
Bagusat, Thomas	7
Dahlmann, Franz-Josef	7
Ernsting-Engemann, Karin	7
Hakus, Werner	7
Kloeß, Manfred	7
Knippling, Andreas	7
Kühner, Max	7
Lorengel, Rico	7
Luther, Thiess	7
Maier, Kurt jun.	7
Marschall, Manfred	7
Merten, Gerlinde	7
Schmidt, Walter	7
Austerhoff, Reinhard	6
Bartels, Rolf (+)	6
Bartels, Thomas	6
Bauer, Gustav	6
Bayer, Iris	6
Dehning-Clement, Anna	6
Evers, Hans-Heinrich	6
Fervers, Michael	6
Gockel, Michael	6
Hofmann, Paul	6
Kenn, Jürgen	6
Kurz, Jürgen	6
Kuwertz, Bernd	6
Pade, Klaus	6
Stackfleth, Peter	6
Steurer-Collee, Barbara	6
Thieme, Andre	6
Ahlmann, Dirk	5
Behring, Susanne	5
Blankenburg, Ralf	5
Brucker-Gitt, Sabine	5

Name	*Anzahl Starts*
Günther, Walter (+)	5
Hauter, Steffen	5
Kröber, Manfred	5
Kronenberger, Paul	5
Müller, Frank	5
Nagel-Tornau, Peter	5
Nietzschmann, Manfred	5
Peters, Werner	5
Reitter, Barbara	5
Schröder, Dirk	5
Schumacher, Peter	5
Sünkel, Peter	5
Arndt, Egbert	4
Averkamp, Carsten	4
Bettinger, Marc jun.	4
Brocks, Karl	4
Diemer, Hardy	4
Griese, Henrik	4
Gschwandtner, Wolfgang	4
Harms, Imke	4
Heller, Andre	4
Hoster, Tim	4
Köhlbrandt, Torben	4
Mehlkopf, Jens	4
Naeve, Jörg	4
Offel, Katharina (ab 2006 UKR)	4
Ottens, Hans-Jörn	4
Plate, Ulf	4
Rüder, Kai	4
Schwab, Karl-Heinz	4
Stevens, Mario	4
Supan, Rainer	4
Thron, Frank	4
Vasall, Claudia	4
Abt, Stefan	3
Ackermann-Ripke, Cora	3
Ahlmann, Georg	3
Bachl, Tobias	3
Bayha, Richard	3
Bettinger, Wilhelm	3
Brenner, Andreas	3
Czwalina (Rauert), Inga	3
Deyle, Uwe	3
Dreher, Hans-Dieter	3

Starts in Preisen der Nationen
Springen 1952 – 2007
(Übersicht 7 j, Fortsetzung)

Name	Anzahl Starts
Haas, Sebastian	3
Hassmann, Felix	3
Hipp-Richter, Ute	3
Höltig, Georg (+)	3
Hofschröer, Ernst	3
Jakobs, Anna-Maria	3
Klöpper, Alfons	3
Krieg, Andreas	3
Krijnen, Gerardus	3
Öhmann, Thomas	3
Peters, Bernd	3
Quellen, Hans-Heinrich	3
Rantzau, Breido Graf zu	3
Schneider, Karl	3
Sievertsen, Jörg	3
Simon, Hugo	3
Vornholt, Hubert	3
Weber, Matthias	3
Wöckener, Axel	3
Arnold, Rudolf	2
Bagusat, Bernd	2
Börnsen, Iver	2
Brauweiler, Julia	2
Brohmann, Joachim	2
Brüggemann, Detlef	2
Eisenhofer, Karim	2
Elsholz, Ulrich	2
Ense, Anke	2
Hartmann, Helmut	2
Heckel, Henry	2
Hedde, Reiner	2
Herbert, Bernd	2
Heuer, Daniel	2
Hohloch, Siegfried	2
Höltgen, Volker	2
Holz, Jutta	2
Kapp, Jürgen	2
Keil, Markus	2
Keller, Dolf	2
Kirchhoff-Röhr, Romy	2
Kneissl, Claudia	2
Knorr, Heino	2
Kohrock, Sönke	2
Konle, Thomas	2
Kremer, Ralf	2

Name	Anzahl Starts
Lahr, Wolf	2
Lanckohr, Hans	2
Lemmer, Oliver	2
Mock, Matthias	2
Moormann, Rolf	2
Müller, Caroline	2
Offermann, W.	2
Opel, Heinz von	2
Peters, Olaf	2
Raisch, Matthias	2
Renner, Rüdiger	2
Roeder, Hartmut	2
Schäfer, Kai	2
Seemann, Eberhard	2
Sprehe, Jan	2
Sprehe, Jörne	2
Ströhmer, Siegmar	2
Theodorescu, Inge	2
Weiss, Jürgen	2
Wenz, Marcus	2
Weychert, Andreas	2
Wolf, Verena	2
Asmussen, Ove	1
Baackmann, Jens	1
Bagusat, Michael	1
Beck, Timo	1
Benner, Anna-Maria	1
Bischoff, Alexandra	1
Boniberger, Stephanie	1
Breuer, Toni	1
Brinckmann,Hans-Heinrich (+)	1
Brinkmann, Klaus	1
Brüse, Christoph	1
Bützler, Christoph	1
Capellmann, Kurt (+)	1
Deusser, Daniel	1
Diederichsmeier, Mynou	1
Dietz, Thomas	1
Ehning, Johannes	1
Eppelsheimer, F.G. (+)	1
Fiege, Otto	1
Fuhrmann, Wilfried	1
Glöckl, Alfred	1
Golasch, Rebecca	1

Starts in Preisen der Nationen
Springen 1952 – 2007
(Übersicht 7 j, Fortsetzung)

Name	*Anzahl Starts*
Gravemeier, Hendrik	1
Grom, Richard	1
Hainich, Ulrike	1
Hampfler, Christoph	1
Hartmann, Arndt	1
Haunhorst, Martin	1
Heim, Christian	1
Henkel, Marion	1
Herröder, Siegfried	1
Heyer, Joachim	1
Himmelreich, Armin	1
Himmelreich, Luisa	1
Hülsmann, Annette	1
Jensen, Stefan	1
Kasselmann, Francois	1
Klein, Hans-Günter	1
Kleis, Thomas	1
Knecht, Rolf	1
Kneissl, Claudia	1
Koch, Simone	1
Könemann, Gerd	1
Konle, Hans-Peter	1
Konzag, Henrike	1
Krämer, Michael	1
Kun, Wolfgang	1
Lampe, Katina	1
Laudon, Gregor	1
Leichle, Mike Patrick	1
Lerche, Stefan	1
Ligges, Kai	1
Litz, Ralf	1
Lösche, Horst	1
Magalow, Tino	1
Mayer, Jürgen	1
Matz, Jochen	1
Meier, Hans	1
Meinhardt, H.	1
Meyer zu Bexten, Lars	1
Müller, Edmund (+)	1
Müller, Kathrin	1
Nagel, Svenja	1
Neufeld, Birte	1
Niemann, Michael	1
Otte-Wiese, Klaus	1
Pfordte, Gustav Rolf (+)	1

Name	*Anzahl Starts*
Pöhls, Ulrike	1
Reiner, Hans-Georg	1
Rieskamp-Gödeking, Tim	1
Rosner, Horst	1
Runge, Ralf	1
Saul, Eberhard	1
Schäfer, Armin	1
Schiele, Bernd	1
Schill, Alexander	1
Schmitz, Uwe	1
Schockemöhle, Vivien	1
Schulz, Gerhard	1
Schulze Pröbsting, Vincenz	1
Schulze Topphoff, Bernd	1
Soltau, Heinz	1
Spörken, Wilhelm. Freiherr von (+)	1
Steffen, Heinz	1
Thenhausen, Jörg	1
Volmer, Uwe	1
Wahler, Burkhard	1
Walter, Mario	1
Wassing, Renate	1
Weinberg, Thomas	1
Weishaupt, Philipp	1
Wenz, Nicole	1
Wernke, Peter	1
Weychert, Thomas	1
Winkler, Martin	1
Wirths, Marc	1
Witzemann, Andy	1

* Calgary 2005 wurde versehentlich mitgewertet obwohl ausgefallen, aus dieser Statistik nun rausgenommen
** Änderung nach erneuter Recherche

Starts in Preisen der Nationen Dressur
1990 – 2007
(Übersicht 7 k)

Name	Anzahl Starts
Werth, Isabell	21
Theodorescu, Monica	12
Capellmann, Nadine	10
Kemmer, Heike	10
Balkenhol, Klaus	9
Linsenhoff, Ann Kathrin	9
Uphoff-Selke, Nicole	9
Salzgeber, Ulla	8
Rehbein, Karin	5
Schmidt, Hubertus	5
Capellmann-Lütkemeier, Gina	4
Rothenberger, Sven-Günther	4
Simons-de Ridder, Alexandra	4
Glaser-Käppler, Nicole	3
Gribbe, Markus	3
Henkel, Marion	3
Hinnemann, Johann	3
Klimke, Michael	3
Lebek, Susanne	3
Rosenbauer, Falk	3
Schaudt, Martin	3
Schulten-Baumer, Ellen	3
Bemelmans, Jean	2
Hannöver-Sternberg, Martina	2
Hermelink, Anja	2
Jacobs, Cora	2
Klimke, Dr. Reiner (+)	2
Koppelmann, Carola	2
Lamontagne, Frank	2
Laugks, Dieter	2
Walther, Sandra	2
Wilm, Petra	2
Aigner, Wolfgang	1
Boger, Herbert	1
Bolz, Sonja	1
Daehne, Christoph von	1
Dietz, Thorsten	1
Dreyer, Ramon	1
Fircks, Johanna von	1
Finken, Holga	1
Freund, Frank	1
Garayhi, Sarah	1
Hilberath, Jonny	1

Name	Anzahl Starts
Husenbeth, Klaus	1
Kaltenböck, Christine	1
Keller, Dolf-Dietram	1
Koschel, Christoph	1
Krug, Herbert	1
Landy-Silling, Andrea	1
Lüttgen, Anna-Katharina	1
Plönzke, Anja	1
Ramcke, Bianca	1
Rügheimer, Constanze	1
Schade, Wolfgang	1
Schwanz, Uwe	1
Stankus, Falk	1
Suppert, Victoria	1
Timpe, Andrea	1
Vetters, Jochen	1
Wels, Sophie	1
Werndl, Benjamin	1
Werndl, Jessica	1
Weyand, Tim	1
Winter-Polac, Karin	1
Wirths, Jürgen	1
Wittig, Brigitte	1
Wittig, Wolfram	1
Wolff, Hans-Dieter	1
Wüsthof-Kühl, Uta	1
Zeilinger, Rudolf	1
Zierer, Ludwig	1

Starts in Preisen der Nationen Fahren
1990 – 2007
(Übersicht 7 l)

Name	Anzahl Starts
Sandmann, Christoph	26
Freund, Michael	24
Duen, Rainer	13
Weinmayr, Ludwig	5
Zeitler, Josef	5
Hammann, Hansjörg	4
Knell, Georg	4
Tischer, Peter	3
Böhler, Johann	2
Quinkler, Michael	2
Bauer, Toni	1
Dangel, Max	1
Kunz, Frank	1
Luer, Eugen	1
Meinecke, Ekkert	1
Thumann, Jürgen	1
Wenk, Egon	1
Sirch, Robert	1
Six, Josepha	1
Thomsen, Peter	1
Wiesner, Janet	1

Starts in Preisen der Nationen
Vielseitigkeit 1990 – 2007
(Übersicht 7 m)

Name	Anzahl Starts
Dibowski, Andreas	5
Beine,Edith	2
Hoerich, Bettina Dr.	2
Hoy, Bettina	2
Liedermann, Adam	2
Romeike, Hinrich	2
Backhaus, Bernd	1
Bierlein, Alfred	1
Bierlein, Carola	1
Bormann, Ulrich	1
Czech-Ruff, Daniela	1
Eckl, Wolf-Dieter	1
Hausser-Knabe, Yvonne	1
Hayessen, Clemens	1
Knorr, Bernd	1
Krage, Kathrin	1
Kruschke, Konstantin	1
Moldenhauer, Jens	1
Ostholt, Frank	1
Schmidt, Nico	1
Schrade, Dirk	1

Starts in Preisen der Nationen – Reining – 2007
(Übersicht 7 n)

Name	Anzahl Starts
Rzepka, Sylvia	2
Hörmann, Nico	1
Ludwig, Grischa	1
Pieper, Jürgen	1
Saupe, Michael	1
Schmitt, Volker	1
Tiemann, Torsten	1

Bereich Zucht

Inhalt **Seite**

Vorstand des FN-Bereiches Zucht 337

Führungsaufgaben Zucht 338

Organisationsaufgaben Zucht 343

Wissenschaftliche Aufgaben 345

Zuchtpferdebestand

Hengstbestand — Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut, Sonstige Großpferde Ponys und Kleinpferde 348

Stutenbestand — Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut, Sonstige Großpferde Ponys und Kleinpferde 352

Stutbuchaufnahmen — Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut, Sonstige Großpferde Ponys und Kleinpferde 361

Stutenbedeckungen

Reitpferde und Sonstige Großpferde 365
Schweres Warmblut und Kaltblutrassen 368
Ponys und Kleinpferde 370

Registrierte Fohlen

Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde 372
Ponys und Kleinpferde 373

Hengstkörungen

Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde 374
Ponys und Kleinpferde 375

Sonstige Rassen, für die in Deutschland ein Stutbuch geführt wird 376

Leistungsprüfungen 368

Auktionen

Reitpferde 392
Zuchtstuten, Hengste, Reitponys 394
Fohlen 395

Zuchtpferdebestand 397

Zusammenfassung/Summary/Résumé

Reitpferd/Riding Horse/Cheval de selle, ... 398
Sonstige Grosspferde/Other Horses/Autres Chevaux 398
Schweres Warmblut/Heavy Warmblood/Cheval de Demi-Sang Lourd 399
Kaltblut/Draught Horse/Cheval de trait 399
Ponys/Ponies/Poneys 400
Weitere Ponys/Kleinpferde/Other Ponies/Autres Poneys 400
Auktionen/Auctions/Ventes aux enchères 401

Termine züchterischer Veranstaltungen 2008/2009 402

Termine Leistungsprüfungen 2008 408

Anschriften Zuchtverbände 411
Anschriften Landgestüte, Hengstleistungsprüfungsanstalten 414
Daten aus der Vollblut- und Traberzucht 416

Vorstand des FN-Bereiches Zucht

Vorsitzender

Horst Ense
Wirtgeshof
Dorfstraße 50
50171 Kerpen-Niederbolheim
Tel.: 02275-911171
Fax: 02275-911172

stellvertr. Vorsitzender

Monika Schmid-Vorbach
Albstr. 25
89173 Lonsee-Urspring
Tel.: 07336-6411 oder -922241
Fax: 07336-922243

Mitglieder

Karl-Heinz Bange
Gut Marienborn
55444 Seibersbach
Tel.: 06724-8438
Fax: 06724-7463

Manfred Schäfer
Ortsring 4
38159 Vechelde OT Köchingen
Tel.: 05302-6435
Fax: 05302-6186

Wolfgang Jung
Zum Bahnhof 2
14641 Groß Behnitz
Tel.: 033239-70301
Fax: 033239-70391

Hans-Heinrich Stien
Lehnsmannweg 3
25826 St. Peter-Ording
Tel.: 04863-2302
Fax: 04863-703439

Wolf Lahr
Olganitzer Str. 3
04758 Schöna
Tel.: 034363-51382
Fax: 034363-51383

Wilhelm Weerda
Hohewerther Grashaus
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421-83537
Fax: 04421-560129

Vertreter des Bereiches Zucht im Präsidium

Gustav Meyer zu Hartum
Bielefelder Str. 239
32051 Herford
Tel.: 05221-349348
Fax: 05221-348996

III. FÜHRUNGSAUFGABEN ZUCHT

Nachfolgend aufgeführte **Gremien** tagten im Berichtsjahr:

Beirat Zucht	02. Mai 2007	in Rostock
Vorstand Zucht	15./16. März 2007	in Warendorf
	05. Juli 2007	in Aachen
	12. November 2007	in Warendorf

Zuchtleiter/Geschäftsführer der Ponys, Kleinpferde und Sonstige Rassen

betreuenden Zuchtverbände	21. März 2007	in Wickrath
gemeinsam mit den Vorsitzenden	13.-14. November 2007	in Warendorf
ZVO-Klausurtagung	10.-11. September 2007	in Warendorf

Vorsitzende/Zuchtleiter/Geschäfts-führer der Reitpferdezuchtverbände	05. Dezember 2007	in Warendorf

Vorsitzende/Zuchtleiter/Geschäftsführer aller Zucht-

verbände – ZVO Klausurtagung	10.-11. September 2007	in Warendorf
	04.-05. Dezember 2007	in Warendorf

Rassebeirat:

Islandpferd	03. Dezember 2007	in Warendorf

Rasseparlament:

Haflinger	31. Mai 2007	in Warendorf

Fachgremien/Arbeitsgruppen:

AG Leistungsprüfungskonzeption	07. März 2007	in Warendorf
FB DGFZ	23. April 2007	in Kassel
FB Zuchtwertschätzung	14. Juni 2007	in Verden
FG EVA	18. Juli 2007	in Warendorf
FB Zuchtwertschätzung/AG HLP	18. September 2007	in Verden
DGFZ Jahrestagung	26. September 2007	in Hohenheim
FB Zuchtwertschätzung/AG HLP	12. Dezember 2007	in Verden

Darüber hinaus tagten aufgrund aktueller Themen kurzfristig einberufene ad hoc Arbeitsgruppen, die hier nur beispielhaft aufgeführt sind:

AG Datenaustausch	14. Februar 2007	in Warendorf
AG Neues Beitragssystem und Aufgabenfeststellung	25. April 2007	in Warendorf
AG Infektiöse Anämie	18. Juni 2007	in Warendorf
AG Fachausschuss EDV	20., 29. November 2007	in Verden
AG Erbdefekte	13. November 2007	in Warendorf
AG für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)	20.-21. März 2007	in Wickrath
Bundesjungzüchtertreffen	27. März 2007	in Warendorf

Internationale Meetings:

WBFSH/FEI	02. März 2007	in Lausanne
WBFSH Joint-Meeting	23. März 2007	in Brüssel
WBFSH Joint-Meeting	05. September 2007	in Amsterdam
WBFSH Joint Meeting	05. November 2007	in Apeldoorn
WFBSH Annual General Meeting	06./07. November 2007	in Apeldoorn

Darüber hinaus nahm der Geschäftsführer des Bereichs Zucht an Vorstandssitzungen des Industrieverbundes FUGATO (IVF) und Seminaren zu FUGATO und FUGATO Plus teil.

Die Vorgaben der **europäischen** und **nationalen Tierzuchtgesetzgebung** sowie die daraus resultierenden Auswirkungen und Konsequenzen waren wie in den letzten Jahren auch im Berichtjahr 2007 Schwerpunktthemen der meisten o.g. Sitzungen. Bedauerlicherweise bestehen immer noch Unklarheiten bei der Umsetzung und Fragen hinsichtlich der Auslegung dieser Vorgaben sowohl in den Mitgliedsstaaten der EU als auch bei den zuständigen Behörden in Deutschland. Hierdurch bedingt sind Anpassungen der Besonderen Bestimmungen zu den einzelnen Rassen in der Zuchtverbandsordnung (ZVO) immer noch erforderlich. Erfreulicherweise konnten die Probleme in der Zusammenarbeit mit dem Ursprungszuchtbuch des Friesenpferdes gelöst werden. Problematisch gestaltet sich weiterhin die Zusammenarbeit mit dem Ursprungszuchtbuch der Welsh Ponys und Cobs sowie leider auch wieder beim Shetland Pony.
Die Auswirkungen der Neuordnung des nationalen Tierzuchtrechts war Thema vieler Sitzungen im Jahr 2007. Das überarbeitete Tierzuchtgesetz trat am 28. Dezember 2006 in Kraft. Änderungen sind insbesondere hinsichtlich der gewünschten Entstaatlichung für den Bereich der Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellungen, der Erhaltung tiergeneti-

scher Ressourcen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie der Definition zum Tätigkeitsbereich von Zuchtorganisationen zu erwarten. Darüber hinaus hat es erste Abstimmungen zu den Anpassungen der dem Tierzuchtrecht nachgelagerten Verordnungen – wie zum Beispiel der Verordnung über die Gewinnung, Abgabe und Verwendung von Samen, Eizellen und Embryonen sowie die Verordnung über Zuchtorganisationen – gegeben, um Veränderungen entsprechend im Sinne aller FN-Mitgliedszuchtverbände umzusetzen bzw. zu erwirken. Für den besonders wichtigen Bereich der Leistungsprüfungen wurde in einer Arbeitsgruppe die Projektdefinition erstellt und ein Projektstrukturplan aufgestellt. Ziel ist die Erarbeitung und Einführung eines einheitlichen Hengstleistungsprüfungssystems über alle Zuchtverbände hinweg auf privatrechtlicher Basis. Die Zuchtverbände haben sich hierfür im Beirat Zucht während der FN-Tagung 2007 auf eine gemeinsame Projektdefinition verständigt.

Die **Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)**, deren Geschäftsstelle seit 1989 im FN-Bereich Zucht integriert ist, hatte ihre Jahreshauptversammlung am 20. bis zum 21. März 2007 in Wickrath, Rheinland. Die AGP dient als zusätzliche Plattform für den wichtigen Gedankenaustausch zwischen den Zuchtverbänden und Interessensgruppen der verschiedensten Rassen, was bei der Rassenvielfalt in Deutschland von großer Bedeutung ist. Aber auch die Einrichtung der **Rasseparlamente und –beiräte** für verschienende Rassen bzw. Rassegruppen hat sich bewährt. Aufgrund der aktuellen Fragestellungen in den Bereichen Bundesschau, Einführung des Zuchtbuches für Edelbluthaflinger und Auswertung der ox-Blutanteile in der Haflingerpopulation wurde im Jahr 2007 das Rasseparlament Haflinger/Edelbluthaflinger einberufen. Zudem tagte der Rassebeirat Islandpferd zu aktuellen Themen, insbesondere zu den Umsetzungen der ZVO-Änderungen.

Die **Kontakte zu nationalen und internationalen Organisationen** waren auch im Jahr 2007 wiederum sehr wichtig und hilfreich für die Arbeit des Bereiches Zucht. Die Zusammenkünfte der Geschäftsführer und Vorsitzenden der Dachorganisationen (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schweinezüchter, Verband Deutscher Landesschafzuchtverbände, FN-Bereich Zucht) unter dem Dach der **Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter** bieten eine Plattform, auch tierartenübergreifend Erfahrungen auszutauschen und mögliche gemeinsame Vorgehensweisen abzustimmen. In diesem Gremium war, wie in den letzten Jahren auch, die Diskussion um die Umsetzung und Auslegung der EU-Rechtsprechung von großer Bedeutung. Schwerpunkt

der Diskussionen im Jahr 2007 war jedoch die Abstimmung mit den anderen Tierartendachverbänden zum bereits oben angesprochenen „Gesetz zur Neuordnung des Tierzuchtrechts“ und nachgelagerten Verordnungen. Darüber hinaus wurde die Einführung und Umsetzung der neuen **EU-Tierschutztransport-Verordnung** intensiv erörtert. Breiten Raum nahm außerdem die Koordination von genomanalytischen Verbundprojekten im Zuge von **FUGATO Plus**.

Auf **europäischer Ebene** besteht guter Kontakt zu Vertretern der Arbeitsgruppe 'Pferde' der **COPA** (europäischer Zusammenschluss der Bauernverbände) in Brüssel. Vorsitzender dieser Arbeitsgruppe ist seit vielen Jahren der Generalsekretär der FN. In diesem Kreis traf man sich im Jahr 2007 zwar nicht zu Sitzungen. Trotzdem bestand ein enger Kontakt zwischen den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe hinsichtlich der Kommissionsregularie zur **Identifizierung von Equiden** sowie zu den Problemen die aus der Umsetzung der **Tierschutztransport-Verordnung** entstanden sind.

Im Zusammenhang mit den oben genannten Themen hat sich auch im abgelaufenen Berichtsjahr die gute Zusammenarbeit mit dem **Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)** bewährt**.** Hauptdiskussionsthemen mit dem BMELV waren im Jahr 2007 die Umsetzung des neuen Tierzuchtrechts in Deutschland und Entwürfe von nachgelagerten Verordnungen zum Tierzuchtrecht. Darüber hinaus war es die bereits etlichen Jahren diskutierte Kommissionsregularie zur Identifizierung von Equiden.

Durch die Vertretung des Generalsekretärs bzw. des Geschäftsführers des Bereiches Zucht der FN in den Organen des **Direktorium für Vollblutzucht und Rennen** und der **Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ)** wurden die engen Kontakte auch zu diesen Organisationen erneut sichergestellt.
Durch die Veranstaltung Schaufenster Vollblut am 13. Oktober 2007 im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf wurde der Kontakt zur Vollblutszene wieder aktiv ins Leben gerufen.

Darüber hinaus bestand ebenso Kontakt zur **Kommission für Pferdeproduktion der Europäischen Vereinigung für Tierproduktion (EAAP).** Von der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde sind offiziell nachfolgend aufgeführte Personen in die Kommission Pferdeproduktion berufen:

1. Vertreter (Sprecher)	Prof. Dr. E. Bruns, Göttingen
2. Vertreter (stellvertr. Sprecher)	Dr. K. Miesner, Warendorf
3. Vertreter	Dr. L. Ahlswede, Münster
1. Stellvertreter	Dr. T. Nissen, Kiel
2. Stellvertreter	Dr. M. Görbert, Moritzburg
3. Stellvertreter	Prof. Dr. Dr. E. Klug, Hannover

Die 58. EAAP-Sitzung fand 2007 vom 26. bis zum 29. August in Dublin, Irland, statt, wo folgende Themen behandelt wurden:

Sitzung I	Beziehung zwischen Mensch und Pferd
Sitzung II	Herden- und Stallmanagement: Gesundheit und Leistung
Sitzung III	Freie Beiträge
Sitzung IV	Maximierung von Futter- und Weidenutzung in Bezug auf die Ernährung von Herbivoren
Sitzung V	Anwendung der Molekulargenetik in Zuchtprogrammen
Sitzung VI	Pferdezucht in Irland

Die 59. EAAP-Sitzung findet 2008 vom 24. bis zum 27. August in Vilnius, Litauen statt. Die Themen der einzelnen Sitzungen sind auf der Internetseite www.eaap.org zu finden.

Durch die enge Kooperation mit der **World Breeding Federation of Sport Horses (WBFSH),** bedingt auch dadurch, dass Deutschland über die FN im Board und Executive Committee der WBFSH für den Bereich Kooperation zuständig ist, werden viele aktuelle Themen aus der Pferdezucht auf internationaler Ebene diskutiert. Für die Zukunft wird diese Zusammenarbeit einen wichtigen Stellenwert im Rahmen der von der EU-Kommission vorgesehenen Globalisierung und Harmonisierung des Marktes einnehmen. Anfang November 2007 fand die Jahrestagung der WBFSH, die in diesem Jahr vom KWPN ausgerichtet wurde, in Apeldoorn statt. Hauptschwerpunkt des Seminares 2007 war die Selektion im Hinblick auf das Merkmal „Charakter“ sowie bei Fohlen und mit Hilfe von Leistungsprüfungen. Darüber hinaus wurden Workshops zur Standardisierung von EVA-Tests, zu den unterschiedlichen Wünschen der WBFSH-Mitglieder (EU und Nicht-EU) sowie zum Datenaustausch durchgeführt.

In der Warendorfer Geschäftsstelle sitzen die Bereiche Sport und Zucht unter einem Dach; dies führt zu einer selbstverständlich guten und engen **Zusammenarbeit beider Bereiche**. Durch die gegenseitige Teilnahme hauptamtlicher Mitarbeiter an relevanten Sitzungen wird ein guter Informations- und ein Datenaustausch zwischen Sport und Zucht si-

chergestellt. Durch die Teilnahme der Mitglieder des Vorstandes Zucht sowie der Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Bereiches Zucht auf Turnieren und Zuchtveranstaltungen wird der Kontakt und Meinungsaustausch zwischen Zucht und Sport in der Praxis sichergestellt.
Zur weiteren Information interner Führungsaufgaben wird auf die entsprechenden Ausführungen des Generalsekretärs verwiesen.

ORGANISATIONSAUFGABEN ZUCHT

Im Berichtsjahr 2007 wurde die **Neukonzeption der Aufgaben und Dienstleistungen** des Bereichs Zucht als Ergebnis der Aufgabenanalyse umgesetzt. Daraus resultierend gab es einerseits Verschiebungen in den Schwerpunkten, andererseits wurden auch einige Aufgaben eingestellt. Die **Datenkoordination und -dokumentation** beansprucht einen nicht unerheblichen Arbeits- bzw. Koordinationsaufwand in der Geschäftsstelle. Seit der Umstellung der Sport- und Zuchtdatenverarbeitung auf FIRST besteht die besondere Situation für den Bereich Zucht, dass ein weiterer Datenpool zu berücksichtigen ist und der Austausch der Daten zwischen den Zuchtverbänden und der FN sowie zwischen den Zuchtverbänden untereinander neu organisiert und zu koordinieren ist. Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle zusammen mit Vertretern der Zuchtverbände und dem Vorstand Zucht für die Runde der Vorsitzenden, Zuchtleiter und Geschäftsführer der Mitgliedszuchtorganisationen einen Vorschlag für ein neues Beitragssystem erarbeitet, auf das man sich im Dezember bereits grundsätzlich verständigen konnte. Die endgültige Verabschiedung hat noch während der FN-Tagung 2008 zu erfolgen.

Das **Jahrbuch Zucht** konnte in gewohnter Form als Bücher und als CD-Rom vom VIT erstellt werden. Somit standen allen Zuchtinteressierten wiederum umfangreiche Zucht- und Leistungsinformationen der Pferde zur Verfügung, was durch die gute Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden, den HLP-Anstalten und dem FN-Bereich Sport ermöglicht werden konnte. Das Jahrbuch Zucht ist nach wie vor ein wichtiger Berater für die Züchter bei der Entscheidung über die Anpaarung ihrer Stuten.

Auch die seit 2001 eingeführte **Integrierte Zuchtwertschätzung** konnte mit Veränderungen in der Datengrundlage und der Veröffentlichung in bewährter Form durchgeführt werden. Es konnten erstmalig alle Ergebnisse aus den Veranlagungsprüfungen integriert werden. Zudem wurde durch eine wissenschaftliche Analyse deutlich, dass eine Anpassung

der genetischen Parameter notwendig geworden ist. Durch die Anpassung der genetischen Parameter an die aktuelle Datengrundlage haben sich Wissenschaftler und Zuchtleiter darauf geeinigt, dass die Veröffentlichung der Zuchtwerte ab diesem Jahr bereits dann erfolgt, wenn die Sicherheit der Zuchtwerte mindestens 70 Prozent erreicht hat. All die Informationen der Eigenleistungsprüfungen der Hengste und Stuten bei Stations- und Feldprüfungen als auch alle Eigenleistungen sowie Nachkommenprüfungen der Pferde im Turniersport werden letztlich für die Zuchtwertschätzung zusammengetragen und geben mit den geschätzten Zuchtwerten einen hervorragenden Überblick über das Leistungsniveau der einzelnen Pferde. Dieses durchgeführte Zuchtprogramm ist kontinuierlich mit wissenschaftlicher Begleitung weiterentwickelt worden und weltweit als ein vorbildliches System sehr geschätzt.

Das im Jahre 2005 neu eingeführte Verteilungssystem der weltweit einmaligen **Züchterprämie** wurde wiederholt von den Züchtern sehr geschätzt. Es entstehen jeweils acht TOP-Listen für Pferde und Ponys in den einzelnen Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit und Fahren. Berücksichtigt werden aber auch die Erfolge deutscher Pferde unter deutschen Teilnehmern im Ausland sowie die international erfolgreichsten deutschen Pferde unter ausländischen Reitern. Zusätzlich erhalten die Züchter aller Bundeschampions oder der Pferde, die bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften Medaillen für das deutsche Team gewinnen konnten, eine Züchterprämie. Anlässlich des „Championatsballes“ des DOKR wurden die Züchter der deutschen Pferde, die bei den Weltmeisterschaften der Zweispänner in Warka (Polen) Medaillen für das deutsche Team gewonnen haben, für ihre züchterischen Leistungen mit Urkunden und Medaillen geehrt.

Eine Nachfrage nach der **Zuchtrichterausbildung** war im Jahr 2007 wiederum vorhanden und konnte mit weiteren Lehrgängen und Prüfungen ausbaut werden. Das Ziel, die Lehrgangs- und Unterrichtsmaterialien auf ein multimediales Lernkonzept anzupassen und den Zuchtrichtern und Pferdeinteressierten eine Pferdebeurteilungs-DVD zur Verfügung zu stellen, ist erfolgreich erfolgt. Die im FN-Bereich Zucht geführte Richterliste, bestehend aus „gesetzten“ und bereits geprüften Richtern wird ständig erweitert und im Jahrbuch Zucht veröffentlicht.

In das **Leistungsstutbuch** sind 2007 zusätzlich 87 Stuten eingetragen worden, davon 65 Stuten in die Abteilung A, 14 Stuten in Abteilung B, 13 Stuten in Abteilung C und 79 Stuten in Abteilung D. Nähere Informationen zu den Eintragungskriterien des Leistungsstutbuches sind im FN-Bereich Zucht erhältlich. Bislang sind erst 7 Stuten in alle 4 Abteilungen eingetragen.

WISSENSCHAFTLICHE AUFGABEN

Die im Industrieverbund FUGATO (IVF) zusammengeschlossenen Tierarten haben unter dem Namen **FUGATO Plus** Verbundprojekte initiiert. Die Projekte GENE-FL (Genetische Grundlagen der Fundamentstabilität; Projektleiter: Prof. Svalwe) und FUGATO-Brain (Aufbau eines Expertensystems zur Bewertung molekulargenetischer Ergebnisse und zur Optimierung von Zuchtprogrammen; Projektleiter: Prof. Simianer) werden von einigen Zuchtverbänden ideell unterstützt.

VERANSTALTUNGEN UND ERFOLGE DER DEUTSCHEN PFERDEZUCHT

Zum 17. Mal hat die **World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)** nach den internationalen Turniersportergebnissen der abgelaufenen Saison die besten Pferde und Zuchtverbände in den einzelnen Disziplinen ermittelt. Nachfolgend die Einzelwertungen der verschiedenen Disziplinen:

Springen Einzelwertung Top Ten

1. Shutterfly, **Hannover,** von Silvio I
2. Hickstead, KWPN, von Hamlet
3. Cöster, **Holstein,** von Calato
4. Okidoki, KWPN, von Jodokus
5. The Sixth Sense, **Westfalen,** von Zorro T
6. Ideo Du Thot, Selle Français (SF), von Arioso du Theillet
7. Paradigm, Belgien (BWP), von Nabab de Reve
8. Butterfly Flip, Schweden (SWB), von Robin I Z
9. Casadora, KWPN, von Indoctro
10. Suncal Portofino 63, KWPN, von Habsburg

Springen Stutbuchwertung

1. KWPN
2. Selle Francais (SF)
3. **Hannover**

Dressur Einzelwertung Top Ten

1. Satchmo 78, **Hannover,** von Sao Paulo
2. IPS Salinero, **Hannover,** von Salieri

3. Warum Nicht FRH, **Hannover,** von Weltmeyer
4. Salieri CH, Schweiz (CH), von Sinclair
5. Hunter Douglas Sunrise, **Hannover,** von Singular Joter
6. Bjorsells Briar 899, Schweden (SWB), von Magini
7. Elvis VA, **Hannover**, von Espri
8. IPS Painted Black, KWPN, von Gribaldi
9. Max, (Schweden) SWB, von Master 850
10. Donatha S, **Hannover,** von Donnerhall

Dressur Stutbuchwertung

1. **Hannover**
2. KWPN
3. Swedish Warmblood Association (SWB)

In der **Vielseitigkeitswertung** finden wir FRH Butts Abraxxas, Hannover, von Heraldik xx auf dem 22. Platz. In der Rangliste Vielseitigkeit **Stutbuchwertung** erreichte der **Hannoveraner Verband** den 4. und **Holstein** den 7. Platz.

Zum 14. Mal fanden vom 29. August bis 02. September die **Bundeschampionate des Deutschen Reitpferdes, Dressurpferdes, Springpferdes, Fahrpferdes, Geländepferdes, Reitponys, Dressurponys sowie Vielseitigkeits- und Springponys** in Warendorf statt. Die Ergebnisse der **Bundeschampionate des Deutschen Dressurpferdes, Springpferdes, Fahrpferdes, Geländepferdes, Dressur-, Dressur- sowie Springponys** sind dem Bericht des Bereiches Sport unter der Rubrik „Veranstaltungen Sport“ zu entnehmen.

Sieger in den Reitpferde- bzw. Reitponyprüfungen waren:

Bundeschampionat des Deutschen Reitpferdes (Stuten/Wallache), 3jährig
- Preis der Brauerei Felsenkeller Herford -

FS La Noir	*v. Lord Loxley – Lucito*	*Rheinland*
Züchter:	Ferienhof Stücker, 47652 Weeze	
Besitzer:	Ferienhof Stücker, 47652 Weeze	
Reiter:	Jana Freund	

Bundeschampionat des Deutschen Reitpferdes (Stuten/Wallache), 4jährig

Silberaster	*v. Sandro Hit – Canaster I*	*Oldenburg*
Züchter:	Tammo Francksen, 26969 Butjadingen	
Besitzer:	Ludger Bührmann, 49685 Bühren	
Reiter:	Helen Langehanenberg	

Bundeschampionat des Deutschen Reitpferdes (Hengste), 3jährig
- Preis der Vereinigten Tierversicherung VTV -

Benetton 33 *v. Brentano II - Rotspon* *Hannover*
Züchter: Axel Windeler, 27283 Verden
Besitzer: Axel Windeler, 27283 Verden
Reiter: Anna-Sophie Fiebelkorn

Bundeschampionat des Deutschen Reitpferdes (Hengste), 4jährig
- Preis der Firma iWEST Tierernährung – Dr. Meyer & Co.KG -

Birkhofs Denario *v. Denaro – Fair Play* *Bayern*
Züchter: Manfred Lauber, 87496 Untrasried
Besitzer: Familie Casper, 73072 Donzdorf
Reiter: Nicole Casper

Bundeschampionat des Deutschen Reitponys (Stuten/Wallache) 3jährig
- Preis des FN*verlages*, Warendorf -

C Dur 2 *v. Champion de Kuxe – Domingo* *Westfalen*
Züchter: Thea Berensmeyer, 59557 Lippstadt
Besitzer: Hermann Koopmeiners, 49692 Cappeln
Reiter: Eva Möller

Bundeschampionat des Deutschen Reitponys (Stuten/Wallache) 4jährig

Cara Mia 58 *v. Champion de Luxe – Nalet Stern ox* *Westfalen*
Züchter: Anne Grosse Beckmann, 48163 Münster
Besitzer: Anne Grosse Beckmann, 48163 Münster
Reiter: Helen Langenhanenberg

Bundeschampionat des Deutschen Reitponys (Hengste), 3jährig

Noir de Luxe *v. Heidbergs Nancho Nova - Valido* *Hannover*
Züchter: Frauke Lindemann, 28865 Lilienthal
Besitzer: Frauke Lindemann, 28865 Lilienthal
Reiter: Jana Freund

Bundeschampionat des Deutschen Reitponys (Hengste) 4jährig

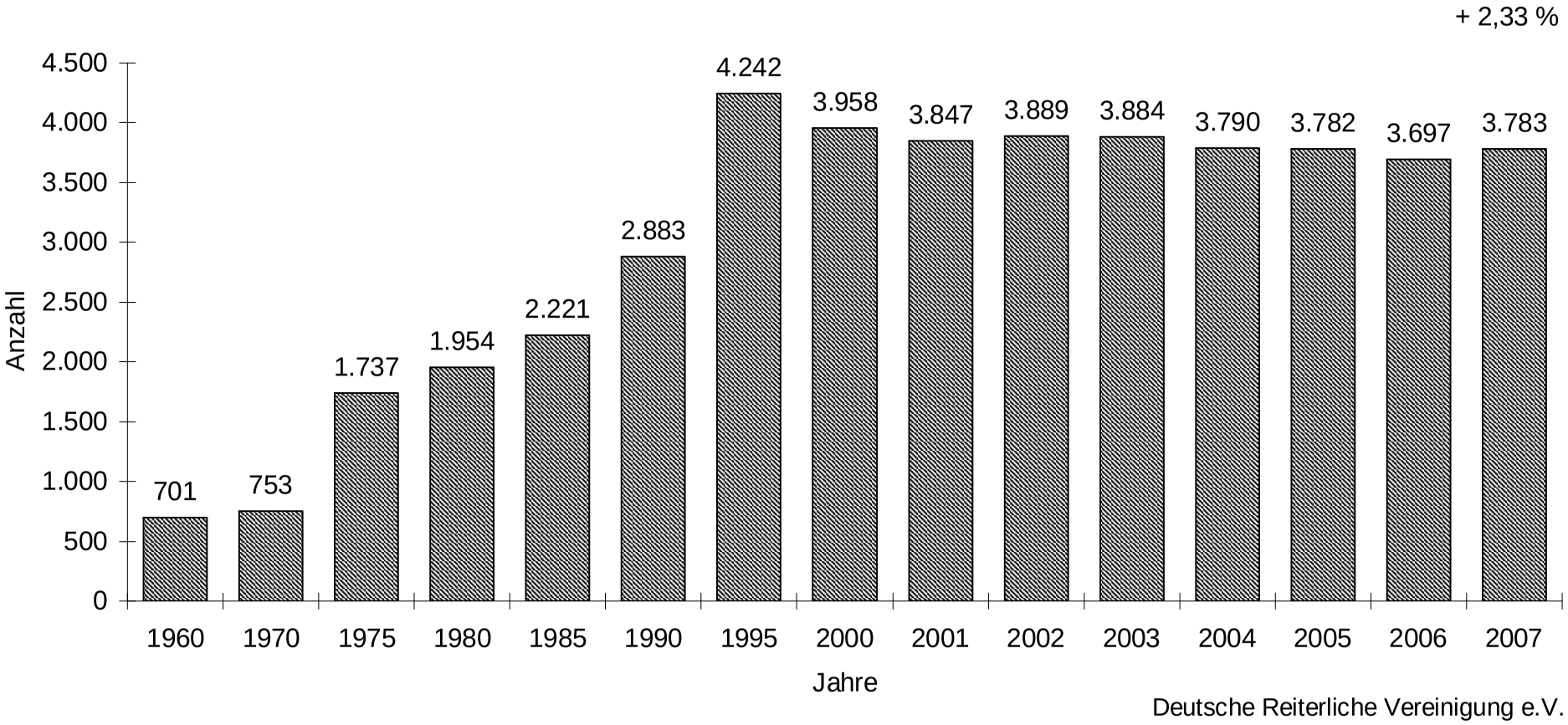
Der kleine Prints *v. Don Joshi AT – Diddi Keeps Cool* *Rheinland*
Züchter: Zuchthof Claren, 50259 Pulheim
Besitzer: Zuchthof Claren, 50259 Pulheim
Reiter: Geertje Hesse

Hengstbestand Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde
(Die Gesamtzahl ist aufgrund der Anerkennung einzelner Hengste in mehreren Zuchtgebieten als relativ anzusehen.)

Verband	Reitpferde								Schweres Warmblut		Süddt. Kaltblut	Schlesw. Kaltblut	Rh.-Dtsch. Kaltblut	Schwarz-wälder Kaltblut	Pfalz-Ardenner Kaltblut	Sonst. Kaltblut-rassen	Kaltblut gesamt		Sonst. Großpferde	
	Warmblut		Vollblut		Araber		Reitpferde gesamt													
	2007	2006	2007	2006	2007	2206	2007	2006	2007	2006							2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	89	98		1			89	99	8	10	3		3	25		2	33	32	2	2
Bayern	128	137	3	4			131	141	6	7	100						100	95		
Brandenburg-Anhalt	126	124	5	8			131	132	2	1		1	33	7		1	42	28	3	6
Hannover	478	522	18	15	5	11	501	548									0	0		
Holstein	245	243	16	15	3	4	264	262									0	0		
Mecklenb.-Vorpomm.	154	125	4	6	5	4	163	135		1			15			1	16	18	2	3
Oldenburg	359	270	12	6			371	276									0	0		
Oldenburg Intern.	126	111					126	111									0	0		
Rheinland	124	119	12	10	2		138	129			1		31	2		12	46	29	222	152
Rheinland-Pfalz-Saar	121	117	3	5	1	1	125	123					1	1	6	1	9	9	7	9
Sachsen-Thüringen	98	100	8	5	1	1	107	106	59	48	1		37	4		2	44	39	14	9
Trakehner	202	186	15	15	5	5	222	206									0	0		
Westfalen	147	156	5	4			152	160					32	5	1	4	42	46	25	31
Ostfriesen/Alt.Oldenb.							0	0	19	20							0	0		
Araber (VZAP)			5	5	793	842	798	847									0	0		
Araber (ZSAA)	26		4	5	103	96	133	101									0	0		
Friesenpferde-ZV							0	0									0	0	68	70
Nieders. Kblt.							0	0			1	7	18	9		9	44	43		
Schlesw.-Holst./HH							0	0				19	1			1	21	19	25	25
Bayern (P)			1				1	0									0	0	118	115
Hannover (P)							0	0									0	0	8	9
Hessen							0	0			2		14	8		5	29	24	25	17
Weser-Ems							0	0	2	1						1	1	0	30	22
ZV f. dt. Pferde	252	274	23	15	17	22	292	311		1	1	1	1	1		4	8	7	216	186
Dt. Pinto Zuchtverb.	20				19	10	39	10	2	1						2	2	0	106	46
Dt. Quarter Horse Ass.							0	0									0	0	144	
gesamt 2007	**2.695**		**134**		**954**		**3.783**		**98**		**109**	**28**	**186**	**62**	**7**	**45**	**437**		**1.015**	
gesamt 2006		2.582		119		996		3.697		90	103	26	167	56	6	31		389		702

aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Entwicklung des Bestandes an Reitpferdehengsten



Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

Hengstbestand Ponys und Kleinpferde

(Die Gesamtzahl ist aufgrund der Anerkennung einzelner Hengste in mehreren Zuchtgebieten als relativ anzusehen.)

Verband	Warm-blut	Vollblut	Araber	Haflinger	Edelblut-haflinger	Dt. Reitpony	Welsh	Conne-mara	Dart-moor	Fjord	Island	New Forest	Shet-land	Dt. Part-Bred Shetl. Pony	Dt. Classic Pony	Dülme-ner	Sonstige	gesamt 2007	gesamt 2006
Baden-Württemberg				18		16	11			3	27	2	11	4				92	90
Bayern				67	21													88	95
Brandenburg-Anhalt*)			2	41		60	37			6	9	2	72	5	1		32	267	244
Hannover																		0	0
Holstein																		0	0
Mecklenb.-Vorpomm.		2	2	25		28	9	1		2	9	1	42	6			24	151	129
Oldenburg																		0	0
Oldenburg Intern.																		0	0
Rheinland			2	47	5	86	62	10	11	18	158	2	43	23	2	9	46	524	457
Rheinl.-Pfalz-Saar				24	4	9	13	2	5	2	53	1	5	3	2		3	126	131
Sachsen-Thüringen	2		1	45		36	41	1		3	5	1	103	3			9	250	243
Trakehner																		0	0
Westfalen			1	53		98	35	1		3	61	2	56	25	3	13	9	360	370
Ostfriesen/Alt-Oldenb.																		0	0
Araber (VZAP)																		0	0
Araber (ZSAA)																		0	0
Friesenpferde-ZV																		0	0
Nieders. Kblt.																		0	0
Schlesw.-Holst./HH	4		3	20	2	65	40	2	7	18	85	16	73	10			20	365	377
Bayern (P)			2			27	22	10	1	8	94	6	37	31	3		15	256	246
Hannover (P)	6		6	31	2	104	52	8	3	13	112	16	55	13	23	1	11	456	491
Hessen			3	19	13	38	29	9	1	39	110	1	17	5	6	3	13	306	279
Weser-Ems		1	3	28	3	92	45	2	6	5	16	4	83	14	2		4	308	310
ZV f. dt. Pferde				38		61	37	4	2	6	60	6	44	10	1	1	62	332	310
Dt. Pinto Zuchtverb.	15		12														83	110	8
Dt. Quarter Horse Ass.																		0	0
gesamt 2007	**27**	**3**	**37**	**456**	**50**	**720**	**433**	**50**	**36**	**126**	**799**	**60**	**641**	**152**	**43**	**27**	**331**	**3.991**	
gesamt 2006	11	4	30	460	9	721	424	54	34	117	797	64	615	149	39	27	225		3.780

*) aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Entwicklung
Hengstbestand Ponys und Kleinpferde
aller Rassen in Deutschland

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

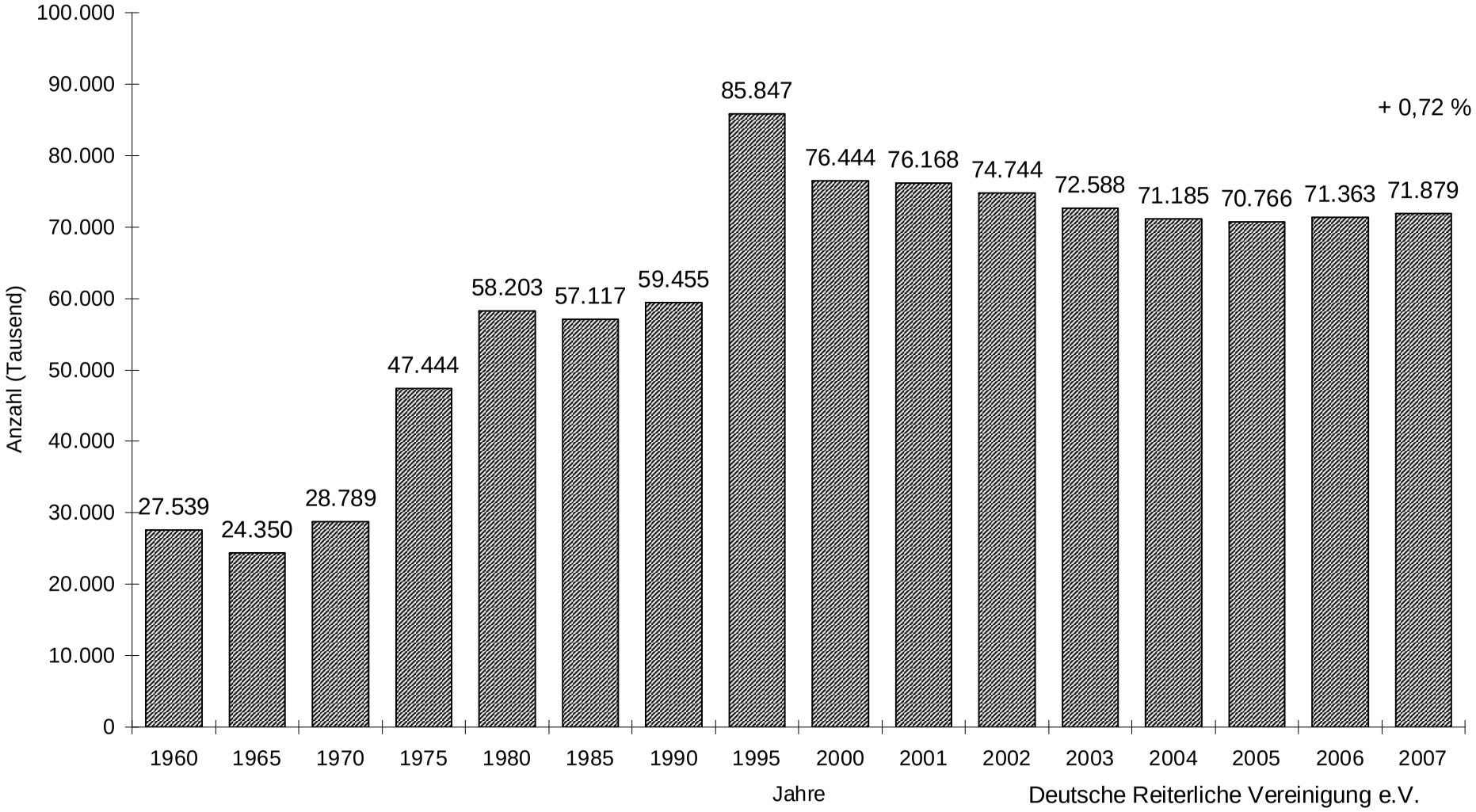
Bestand an eingetragenen Zuchtstuten Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde

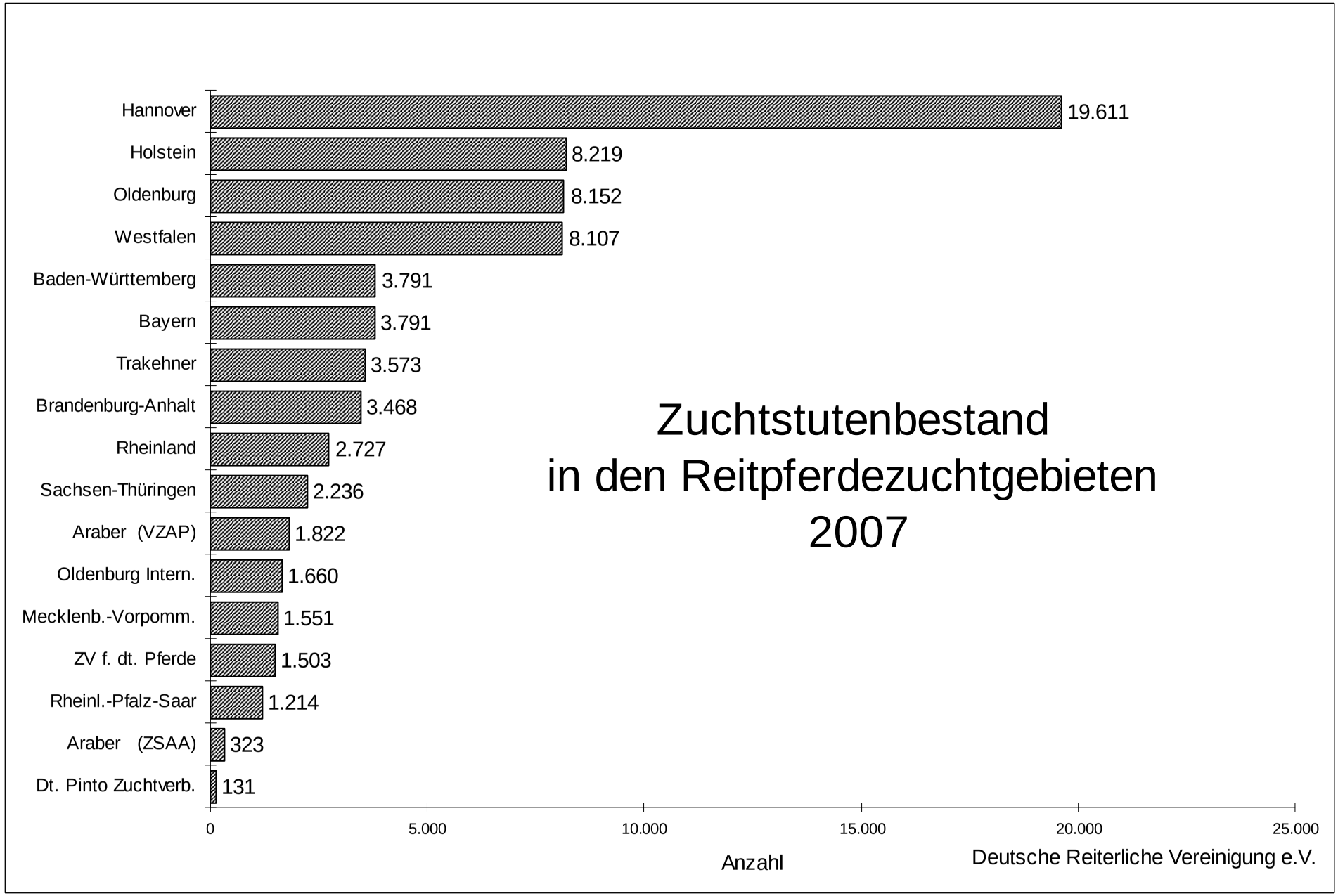
Verband	Reitpferde					Schweres Warmblut		Süddt. Kaltblut	Schleswiger Kaltblut	Rh.-Dtsch. Kaltblut	Schwarzwälder Kaltblut	Pfalz-Ardenner Kaltblut	Sonstige Kaltblutrassen	Kaltblutrassen gesamt		Sonst. Großpferde	
	Warmblut	Vollblut	Araber	gesamt 2007	gesamt 2006	2007	2006							2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	3.760	31		3.791	3.945	52	51	67		3	716	1	33	820	803	15	22
Bayern	3.761	30		3.791	3.721	22	21	2.154	1				1	2.156	2.079		
Brandenburg-Anhalt	3.451	13	4	3.468	3.229	33	24	2	3	237	49		4	295	254	26	17
Hannover *)	19.611			19.611	19.492									0	0		
Holstein	8.219			8.219	7.781									0	0		
Mecklenb.-Vorpomm.	1.551			1.551	1.587	3	3			135	6			141	146	6	13
Oldenburg	8.076	69	7	8.152	7.826									0	0		
Oldenburg Internat.	1.660			1.660	1.496									0	0		
Rheinland	2.698	27	2	2.727	2.807			1	2	161	10		36	210	189	229	222
Rheinl.-Pfalz-Saar	1.187	26	1	1.214	1.197			3		2	5	45	2	57	60	22	30
Sachsen-Thüringen	2.194	38	4	2.236	2.159	1.157	1.152	9		315	32	2	14	372	384	37	33
Trakehner	3.460	90	23	3.573	3.736									0	0		
Westfalen	8.041	64	2	8.107	8.504			3		363	22	1	16	405	417	80	71
Ostfriesen/Alt-Oldenb.				0	0	170	163							0	0		
Araber (VZAP)			1.822	1.822	1.911									0	0		
Araber (ZSAA)	87	11	225	323	352									0	0		
Friesenpferde-ZV				0	0									0	0	898	835
Nieders. Kblt.				0	0			7	37	88	57		24	213	211		
Schlesw.-Holst./HH				0	0			1	140	1	6		7	155	168	90	84
Bayern (P)				0	0						1		3	4	1	388	371
Hannover (P)				0	0									0	0	29	28
Hessen				0	0	2		14		30	43		22	109	82	77	65
Weser-Ems				0	0	4	4							0	1	157	164
ZV f. dt. Pferde	1.413	44	46	1.503	1.508	3	3		2	1	2		13	18	11	723	763
Dt. Pinto Zuchtverb.	70		61	131	112								11	11	12	289	228
Dt.Quarter Horse Ass.				0										0		517	
2007 gesamt	**69.239**	**443**	**2.197**	**71.879**		**1.446**		**2.261**	**185**	**1.336**	**949**	**49**	**186**	**4.966**		**3.583**	
2006 gesamt	68.506	430	2.427		71.363		1.421	2.187	194	1.331	906	31	169		4.818		2.946

***) Vollblut- und Araberstuten werden nicht mehr gesondert erfasst, sondern sind im Bestand "Warmblut" enthalten.**

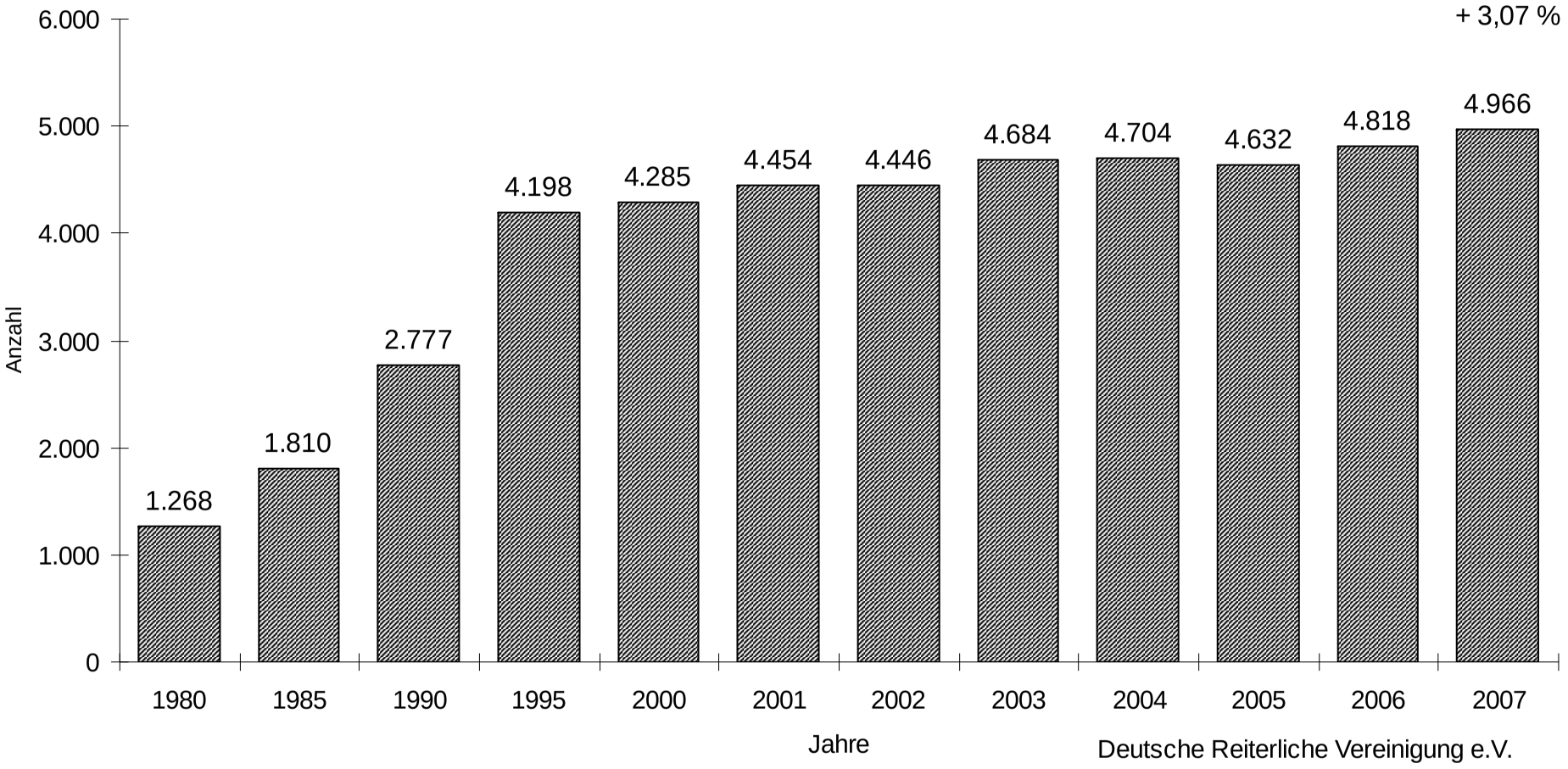
*) aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

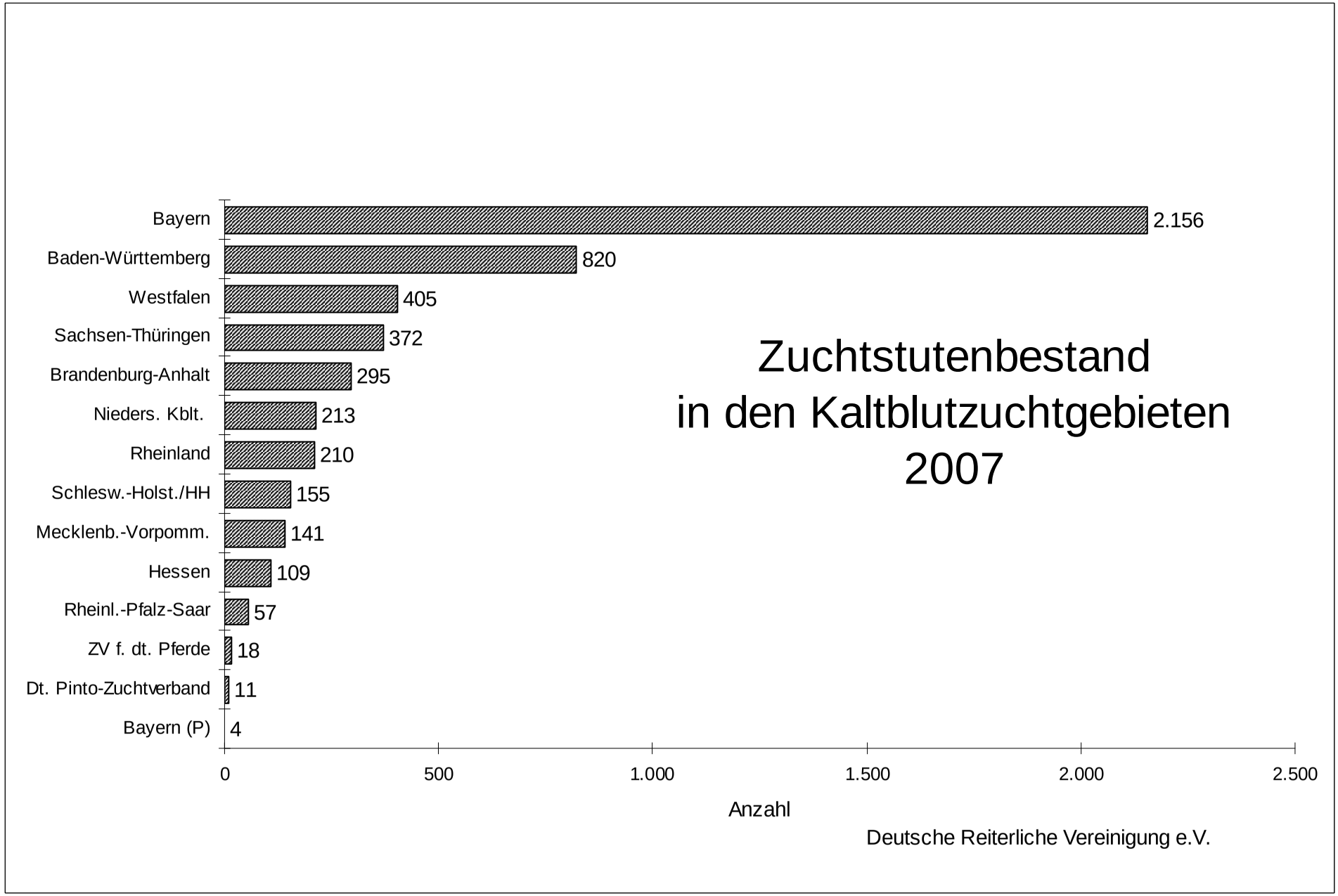
Entwicklung des Bestandes an eingetragenen Zuchtstuten (Reitpferde)




Zuchtstutenbestand
in den Reitpferdezuchtgebieten
2007
Hannover 19.611
Holstein 8.219
Oldenburg 8.152
Westfalen 8.107
Baden-Württemberg 3.791
Bayern 3.791
Trakehner 3.573
Brandenburg-Anhalt 3.468
Rheinland 2.727
Sachsen-Thüringen 2.236
Araber (VZAP) 1.822
Oldenburg Intern. 1.660
Mecklenb.-Vorpomm. 1.551
ZV f. dt. Pferde 1.503
Rheinl.-Pfalz-Saar 1.214
Araber (ZSAA) 323
Dt. Pinto Zuchtverb. 131
0
5.000
10.000
15.000
20.000
25.000
Anzahl
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

Entwicklung des Bestandes an eingetragenen Kaltblutzuchtstuten



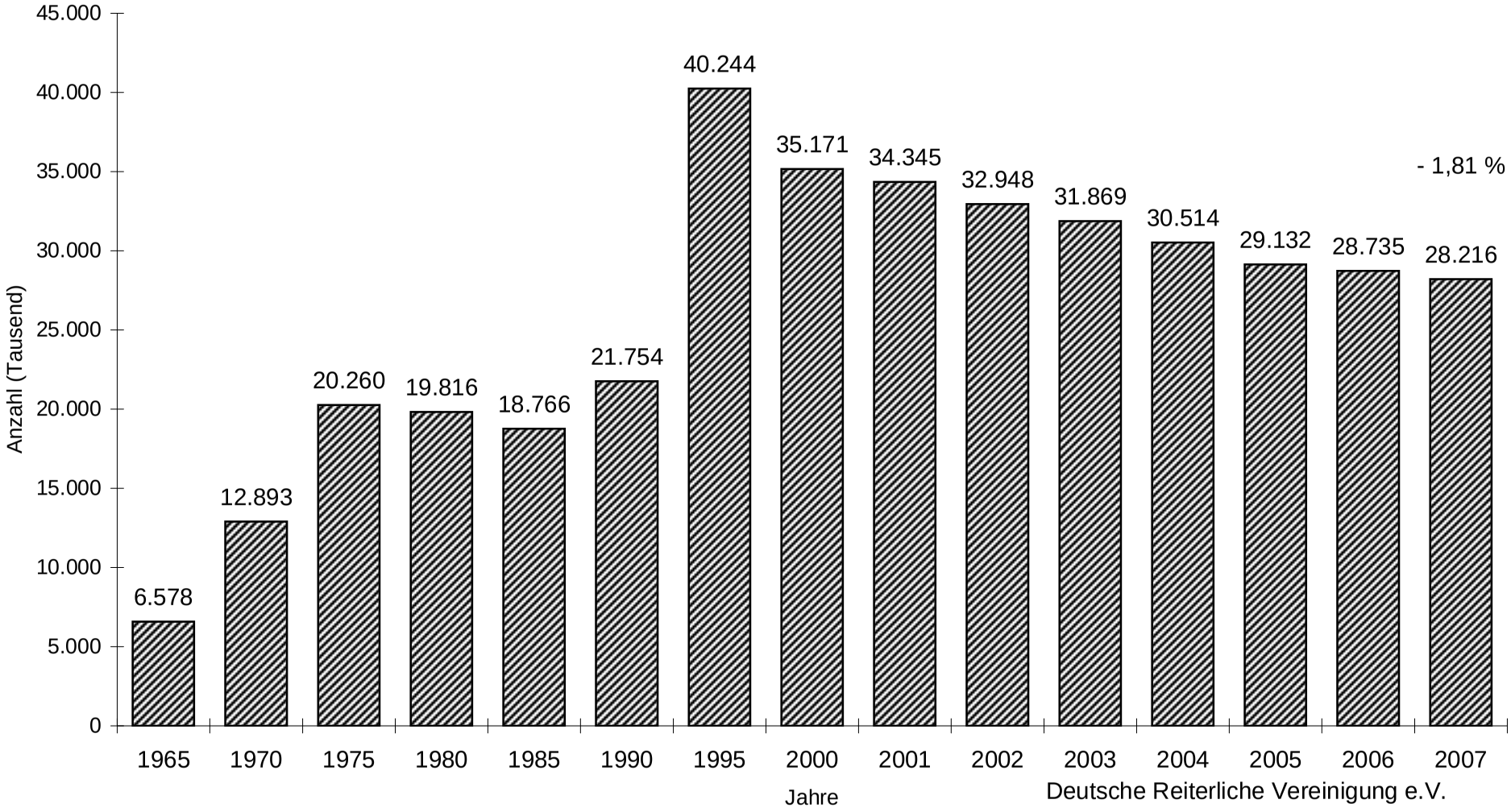

Zuchtstutenbestand
in den Kaltblutzuchtgebieten
2007
Bayern 2.156
Baden-Württemberg 820
Westfalen 405
Sachsen-Thüringen 372
Brandenburg-Anhalt 295
Nieders. Kblt. 213
Rheinland 210
Schlesw.-Holst./HH 155
Mecklenb.-Vorpomm. 141
Hessen 109
Rheinl.-Pfalz-Saar 57
ZV f. dt. Pferde 18
Dt. Pinto-Zuchtverband 11
Bayern (P) 4
0
500
1.000
1.500
2.000
2.500
Anzahl
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

Bestand an eingetragenen Zuchtstuten Ponys und Kleinpferde

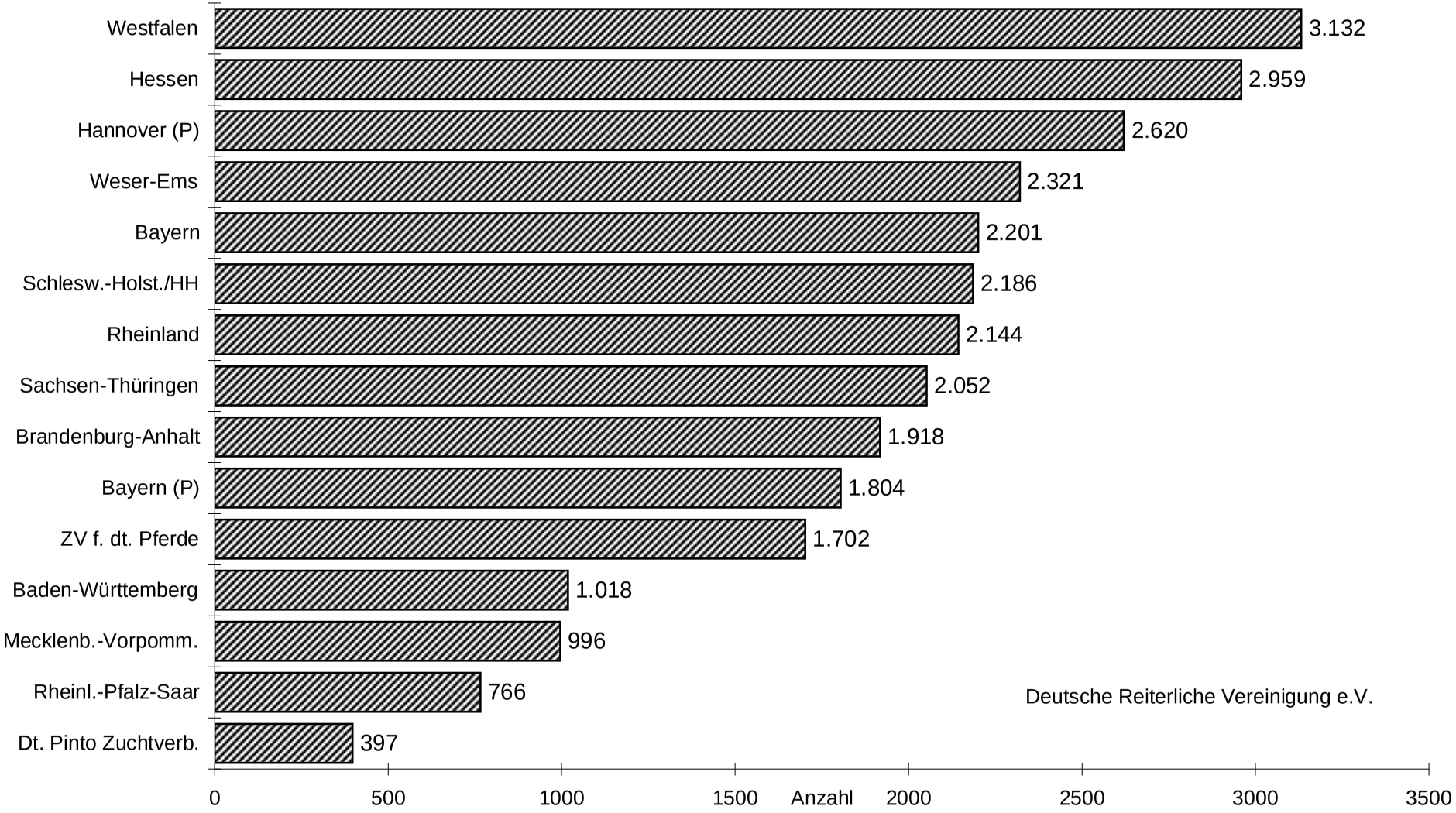
Verband	Warm-blut	Voll-blut	Araber	Haf-linger	Edelbl. Hafl.	Dt. Reit-pony	Welsh	Conne-mara	Dart-moor	Fjord	Island	New Forest	Shet-land	Dt. Part-Bred Shetl.Po.	Dt. Classic Pony	Dülme-ner	Sonstige	Stuten gesamt 2007	Stuten gesamt 2006
Baden-Württemberg			1	362	2	138	55	10	9	39	286	15	57	31	4	1	8	1.018	1.084
Bayern				2.201														2.201	2.288
Brandenburg-Anhalt				402		592	153	7		50	155	11	333	47			168	1.918	1.912
Hannover																		0	0
Holstein																		0	0
Mecklenb.-Vorpomm.				261		219	37	11		30	71	1	192	40	4		130	996	952
Oldenburg																		0	0
Oldenburg Internat.																		0	0
Rheinland			1	273	54	566	143	34	23	70	665	7	197	49	2	11	49	2.144	2.251
Rheinl.-Pfalz-Saar				219		79	61	9	18	19	291	9	35	10	7		9	766	774
Sachsen-Thüringen	2	1		728		511	136			24	53	7	499	58	2		31	2.052	2.099
Trakehner																		0	0
Westfalen			5	985		1.192	151	10		34	401	3	168	85	32	34	32	3.132	3.284
Ostfriesen/Alt-Oldenb.																		0	0
Araber (VZAP)																		0	0
Araber (ZSAA)																		0	0
Friesenpferde-ZV																		0	0
Nieders. Kblt.																		0	0
Schlesw.-Holst./HH	52	1	10	312	12	485	152	10	36	117	470	73	277	111	1		67	2.186	2.175
Bayern (P)	2	2	5			211	120	138	2	94	669	33	237	126	39	1	125	1.804	1.673
Hannover (P)	32	1	6	360		735	184	32	8	80	654	78	206	130	74	6	34	2.620	2.883
Hessen	8	2	4	293	133	317	172	104	6	497	1.090	37	122	90	27	15	42	2.959	3.091
Weser-Ems		1	9	290	1	852	297	21	26	37	130	59	460	78	21		39	2.321	2.333
ZV f. dt. Pferde				208	4	373	72	15	7	11	377	11	94	75	5	1	449	1.702	1.638
Dt. Pinto Zuchtverb.																	397	397	298
Dt.Quarter Horse Ass																		0	0
2007 gesamt	**96**	**8**	**41**	**6.894**	**206**	**6.270**	**1.733**	**401**	**135**	**1.102**	**5.312**	**344**	**2.877**	**930**	**218**	**69**	**1.580**	**28.216**	
2006 gesamt	167	7	46	7.390	141	6.403	1.725	414	110	1.166	5.266	405	2.847	905	198	62	1.483		28.735

*) aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Entwicklung des Bestandes an eingetragenen Zuchtstuten (Ponys und Kleinpferde)

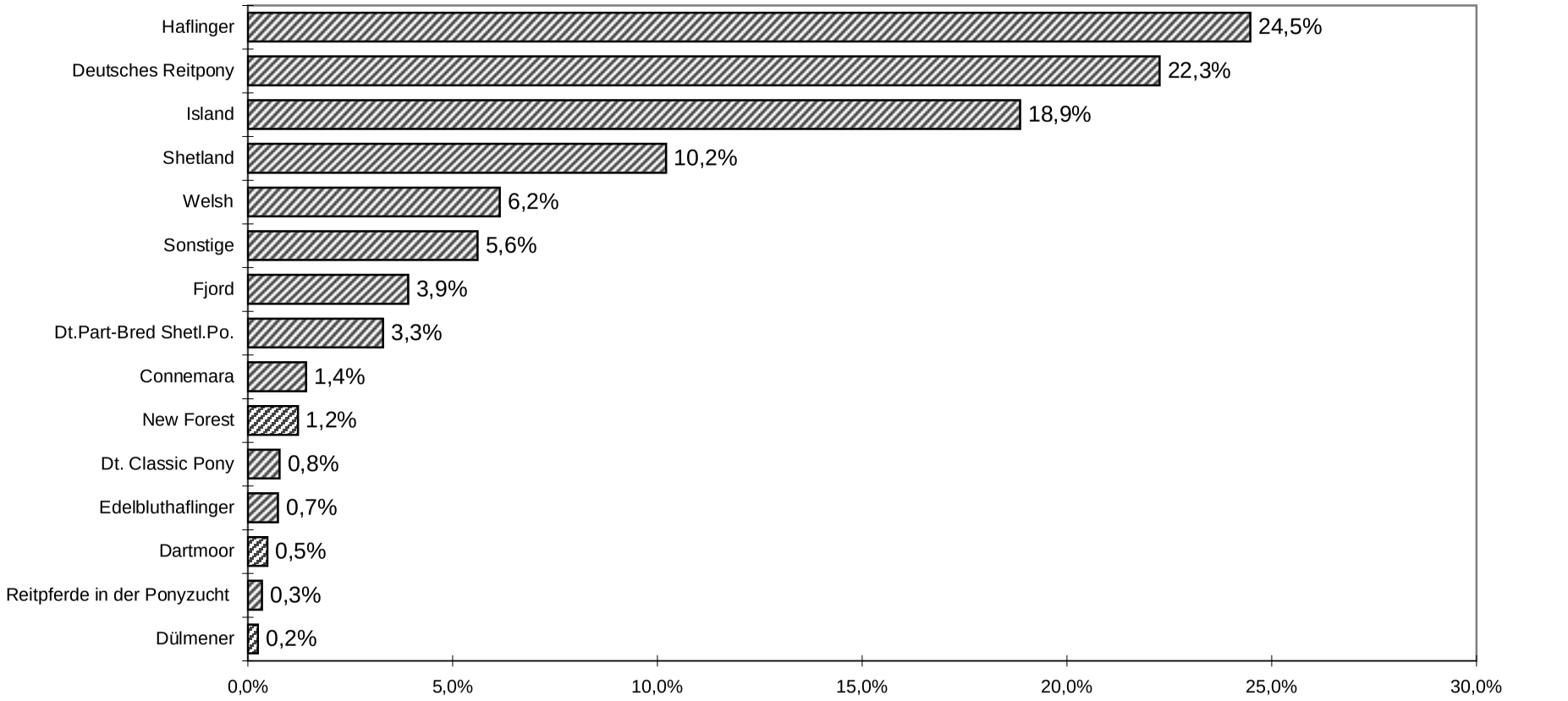


Zuchtstutenbestand in den Pony- und Kleinpferdezuchtgebieten 2007



Pony- und Kleinpferdezuchtstuten verteilt auf die verschiedenen Rassen 2007

(% von Gesamtbestand 28.216)



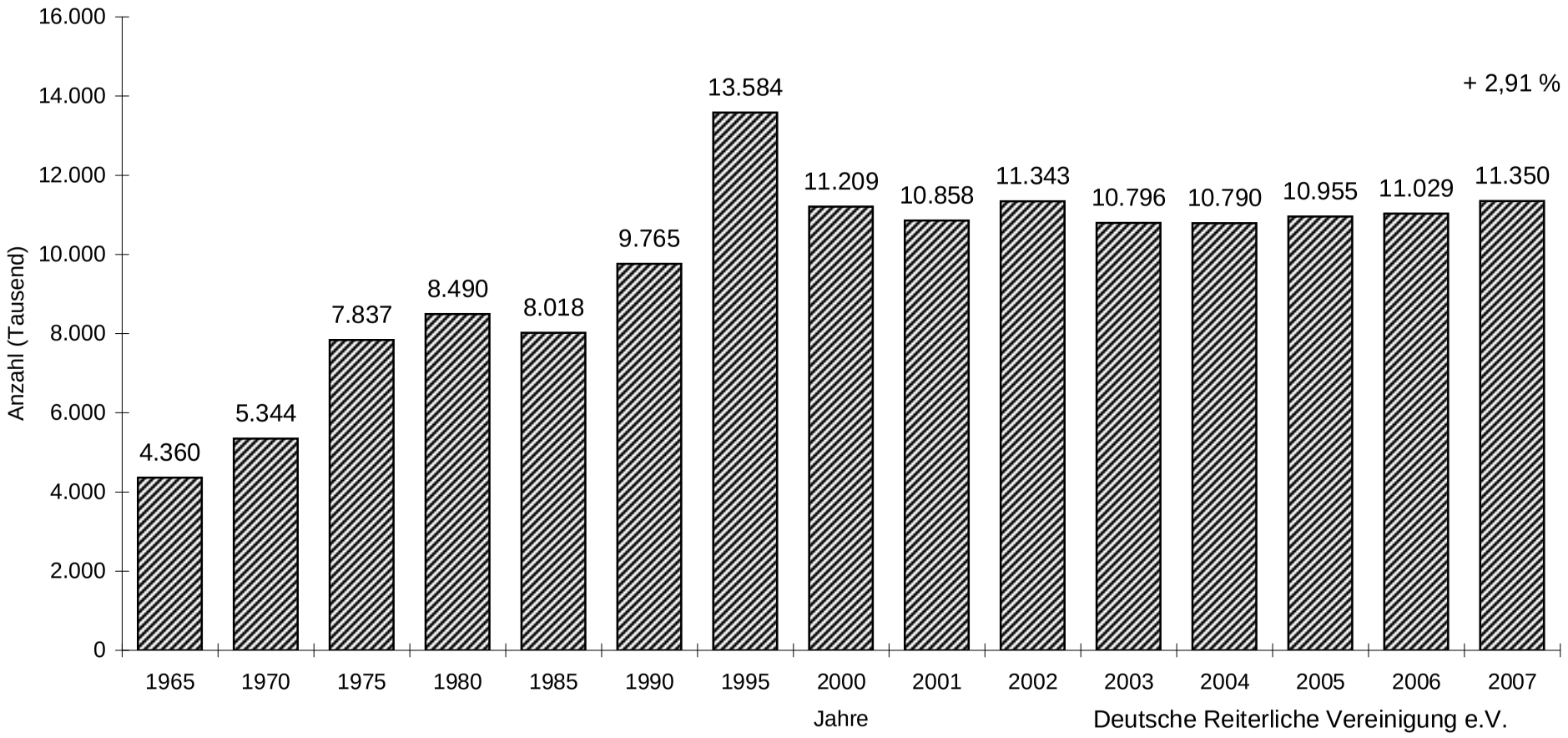
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

Stutbuchaufnahmen Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde

Verband	Reitpferde																
	Warm-blut	Voll-blut	Araber	Reitpferde gesamt 2007	Reitpferde gesamt 2006	Schweres Warmblut 2007	Schweres Warmblut 2006	Süddt. Kaltblut	Schles-wiger Kaltblut	Rh. Dtsch. Kaltblut	Schwarzw. Kaltblut	Pfalz-Ardenner Kaltblut	Sonstige Kaltblut-rassen	Kaltblut-rassen gesamt 2007	Kaltblut-rassen gesamt 2006	Sonstige Großpferde 2007	Sonstige Großpferde 2006
Baden-Württemberg	533	3		536	599	5	1	4			78		5	87	99		3
Bayern	463	5		468	485	3	2	240					1	241	237		
Brandenburg-Anhalt	524	2		526	518	9	5			48	6		2	56	38	5	
Hannover	2.451			2.451	2.373									0	0		
Holstein	1.208			1.208	1.165									0	0		
Mecklenb.-Vorpomm.	261			261	333	1	2			13	1			14	43	1	
Oldenburg	1.819	47	1	1.867	1.499									0	0		
Oldenburg International	360			360	374									0	0		
Rheinland	378	9		387	406					13	1		7	21	41	52	58
Rheinl.-Pfalz-Saar	186	4		190	181							3		3	11		5
Sachsen-Thüringen	390	4		394	372	152	187	2		40	7		4	53	64	15	7
Trakehner	441	17	8	466	426									0	0		
Westfalen	1.420	12		1.432	1.561			1		42	3		4	50	70	14	11
Ostfriesen/Alt-Oldenb.				0	0	28	13							0	0		
Araber (VZAP)			313	313	265									0	0		
Araber (ZSAA)	37	2	48	87	72									0	0		
Friesenpferde-ZV				0	0									0	0	60	59
Nieders. Kblt.				0	0			2	2	20	7		4	35	33		
Schlesw.-Holst./HH				0	0				15				2	17	30	19	18
Bayern (P)				0	0						1		2	3	0	59	51
Hannover (P)				0	0									0	0	3	3
Hessen				0	0	2		2		2	11		15	30	12	26	3
Weser-Ems				0	0									0	1	23	22
ZV f. dt. Pferde	348	9	9	366	360				1	1	1		1	4	0	127	138
Dt. Pinto Zuchtverb.	22		16	38	40								2	2	5	70	114
Dt. Quarter Horse Ass.				0	0									0	0	151	0
2007 gesamt	**10.841**	**114**	**395**	**11.350**		**200**		**251**	**18**	**179**	**116**	**3**	**49**	**616**		**625**	
2006 gesamt	10.554	105	370		11.029		210	260	25	242	116	3	38		684		492

auf Grund der Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Entwicklung der Stutbuchaufnahmen (Reitpferde)

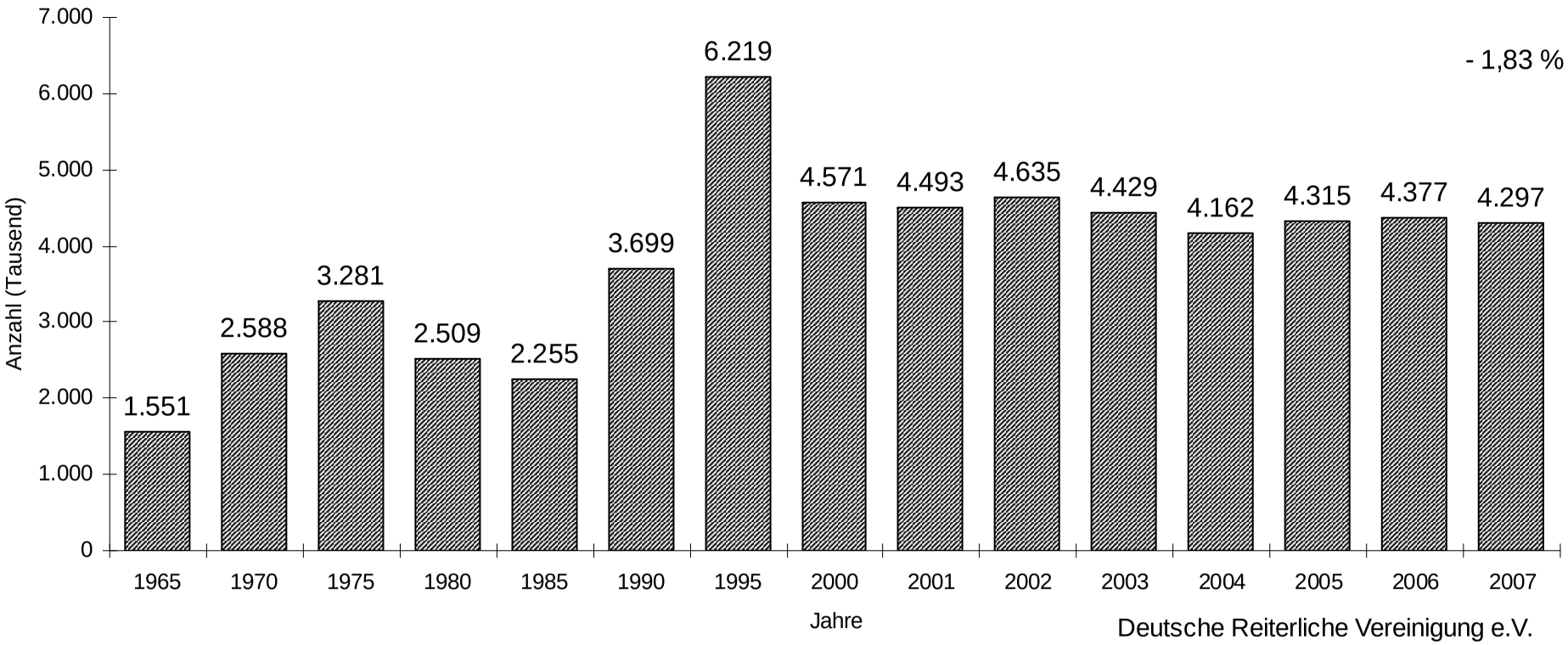


Stutbuchaufnahmen Ponys und Kleinpferde

Verband	Warmblut	Vollblut	Araber	Haflinger	Edelblut-haflinger	Dt. Reit-pony	Welsh	Conne-mara	Dart-moor	Fjord	Island	New Forest	Shetland	Dt. Part-Bred Shetland Pony	Dt. Classic Pony	Dülmener	Sonstige	Stuten gesamt 2007	Stuten gesamt 2006
Baden-Württemberg				42		27	9	1	1	3	94	1	14	6	1			199	198
Bayern				208														208	187
Brandenburg-Anhalt				40		95	29	4		5	16	1	44	6			33	273	235
Hannover																		0	0
Holstein																		0	0
Mecklenb.-Vorpomm.				45		38	6			5	12		32	10			39	187	202
Oldenburg																		0	0
Oldenburger Intern.																		0	0
Rheinland				28	2	80	11	3	3	5	119	1	26	15		2	12	307	365
Rheinl.-Pfalz-Saar				20		8	9	1	1	1	49		4		2			95	103
Sachsen-Thüringen				111		78	22			3	12		70	10			4	310	295
Trakehner																		0	0
Westfalen			3	120		151	27			4	92	1	31	11	6	4	11	461	442
Ostfriesen/Alt-Oldenb.																		0	0
Araber (VZAP)																		0	0
Araber (ZSAA)																		0	0
Friesenpferde-ZV																		0	0
Nieders. Kblt.																		0	0
Schlesw.-Holst./HH	18		2	50	3	93	31		6	16	121	7	47	24	1		16	435	441
Bayern (P)	1		2			31	14	12		12	83	6	34	14	13		15	237	229
Hannover (P)	5			49		121	23	4		11	129	4	40	17	12	3	9	427	409
Hessen				30	10	16	22	7	1	30	119		16	9	10	2	4	276	312
Weser-Ems				25	1	128	35	6	7	7	16	3	61	12	6		2	309	414
ZV f. dt. Pferde				55		64	22	3	4	2	119	1	34	20	2		107	433	445
Dt. Pinto Zuchtverb.	16		18														106	140	100
Dt. Quarter Horse Ass.																		0	100
2007 gesamt	**40**	**0**	**25**	**823**	**16**	**930**	**260**	**41**	**23**	**104**	**981**	**25**	**453**	**154**	**53**	**11**	**358**	**4.297**	
2006	35	2	11	820	23	1.038	266	61	20	110	940	36	435	165	51	8	356		4377

auf Grund der Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addier

Entwicklung der Stutbuchaufnahmen (Ponys und Kleinpferde)

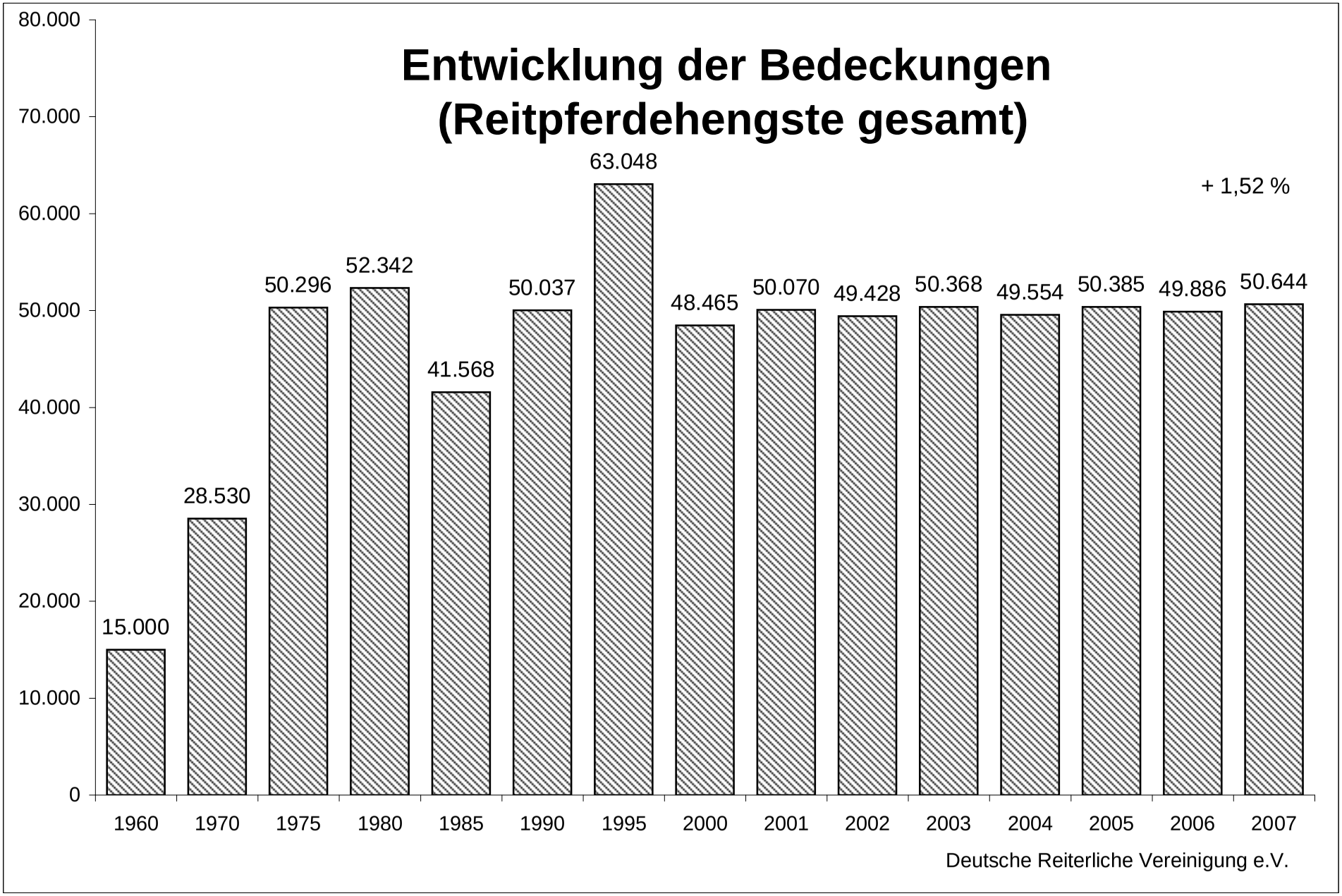


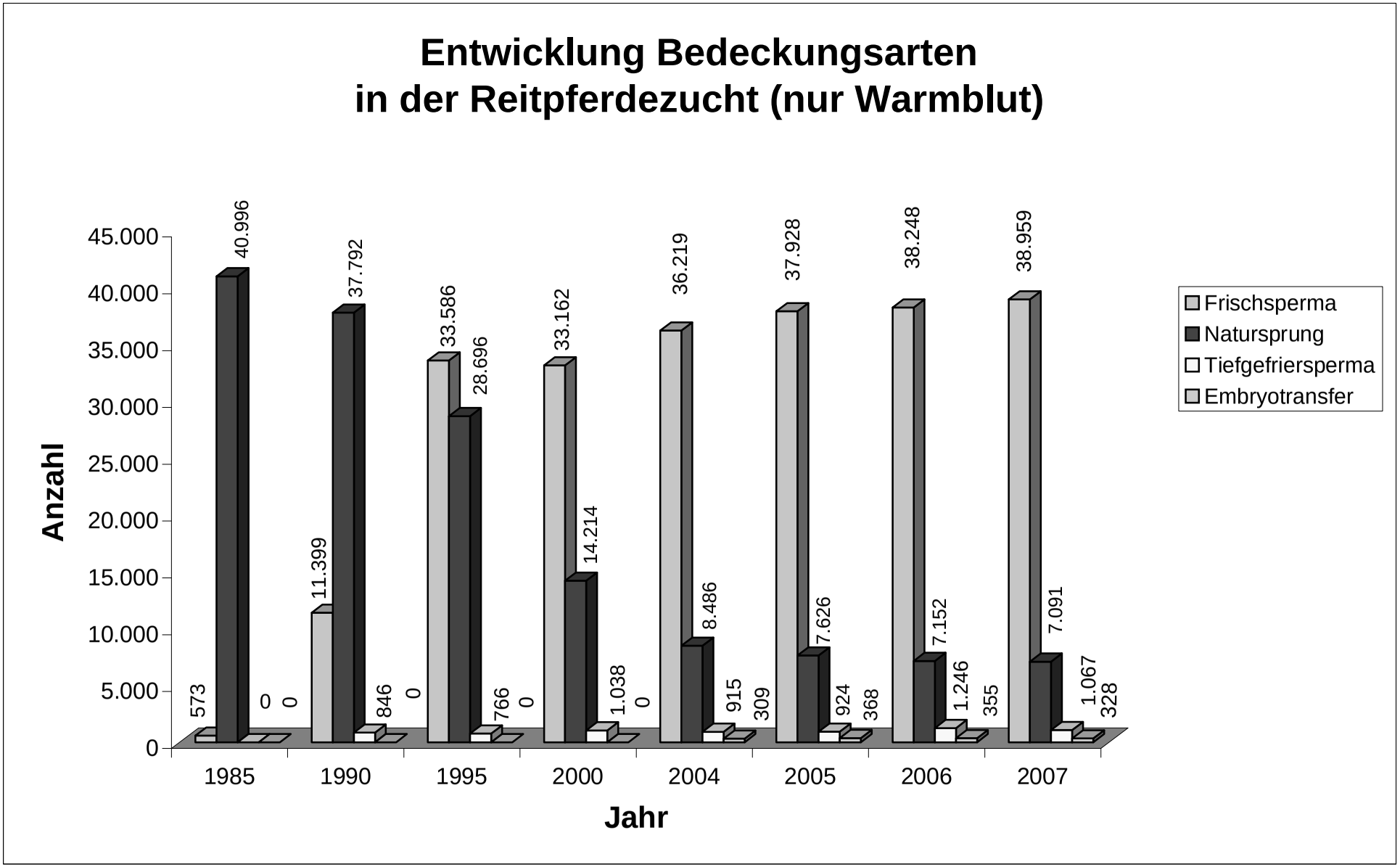
BEDECKUNGEN

Bedeckungen Reitpferde und Sonstige Großpferde durch Hengste der Rassen....

	Warmblut				Vollbut			Araber			Reitpferde		Sonstige Großpferde	
		davon				davon			davon		total	total	total	total
	ges.	FR	TG	Embr.	ges.	FR	TG	ges.	FR	TG	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	1.911	1.641	54		14	14					1.925	2.201	14	8
Bayern	1.364	619	39		5	3					1.369	1.855		
Brandenburg-Anhalt	2.243	1.424	13	1	10	8					2.253	2.026	52	36
Hannover	12.630	11.743	214		464	440	6	10	5		13.104	13.356		
Holstein	7.515	7.102	186	12	144	144		125	116		7.784	7.060		
Mecklenb.-Vorpomm.	1.173	697	16	5	2			20		2	1.195	1.096	9	7
Oldenburg	5.750	5.191	137	46	78	23	1	5		1	5.833	6.065		
Oldenburg Intern.	1.792	1.173	259	244							1.792	1.412		
Rheinland	2.080	1.510			22	15					2.102	2.338	120	114
Rheinl.-Pfalz-Saar	649				2			1			652	596	11	8
Sachsen-Thüringen	1.245	592			70	35					1.315	1.329	23	13
Trakehner	2.187	1.819	19		85	69		24	2		2.296	2.214		
Westfalen	6.194	5.236	110	20	66	28	3				6.260	5.727	26	13
Ostfriesen/Alt-Oldenb.											0	0		
Araber (VZAP)								1.752			1.752	1.647		
Araber (ZSAA)	98	45	3		1			212			311	163		
Friesenpferde-ZV											0	0	256	209
Nieders. Kblt.											0	0		
Schlesw.-Holst./HH											0	0	103	99
Bayern (P)											0	0	94	94
Hannover (P)											0	0	15	8
Hessen											0	0	31	39
Weser-Ems											0	0	154	148
ZV f. dt. Pferde	598	161	17		43	5		26			667	771	549	516
Dt. Pinto Zuchtverb.	16	6			6	2		12			34	30	78	90
Dt. Quarter Horse Ass											0	0	947	
2007 gesamt	**47.445**	**38.959**	**1.067**	**328**	**1.012**	**786**	**10**	**2.187**	**123**	**3**	**50.644**		**2.482**	
2006 gesamt	47.001	38.248	1.246	355	973	687	14	1.912	12	3		49.886		1.402

auf Grund der Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert


Entwicklung der Bedeckungen
(Reitpferdehengste gesamt)
80.000
70.000
60.000
50.000
40.000
30.000
20.000
10.000
0
15.000
28.530
50.296
52.342
41.568
50.037
63.048
48.465
50.070
49.428
50.368
49.554
50.385
49.886
50.644
+ 1,52 %
1960
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

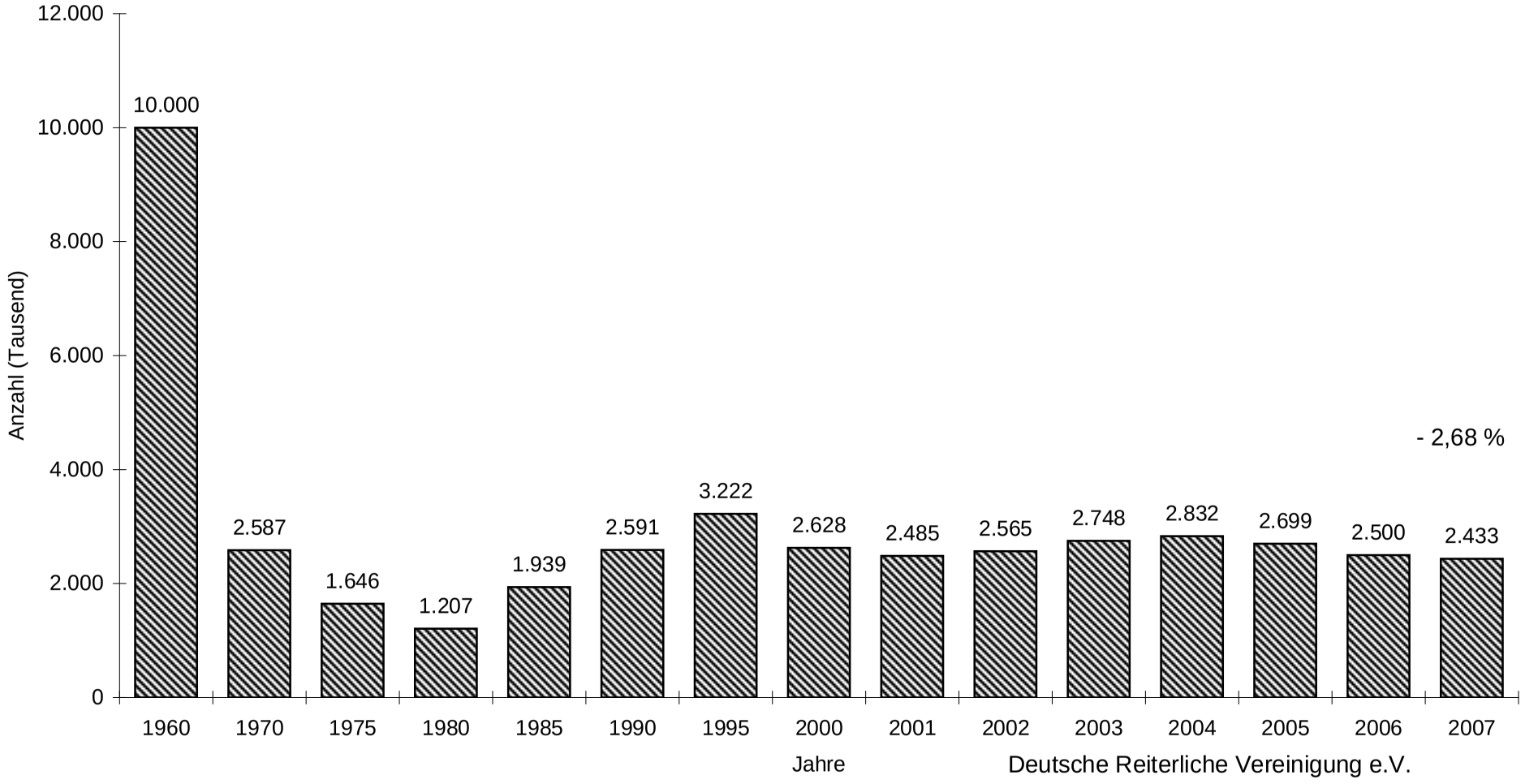

Entwicklung Bedeckungsarten
in der Reitpferdezucht (nur Warmblut)
Anzahl
45.000
40.000
35.000
30.000
25.000
20.000
15.000
10.000
5.000
0
573
40.996
0
0
11.399
37.792
846
0
33.586
28.696
766
0
33.162
14.214
1.038
0
36.219
8.486
915
309
37.928
7.626
924
368
38.248
7.152
1.246
355
38.959
7.091
1.067
328
1985
1990
1995
2000
2004
2005
2006
2007
Jahr
Frischsperma
Natursprung
Tiefgefriersperma
Embryotransfer

Bedeckungen Schweres Warmblut und Kaltblut durch Hengste der Rassen.....

Verband	Schweres Warmblut gesamt 2007	Schweres Warmblut gesamt 2006	Süddeutsches Kaltblut	Schleswiger Kaltblut	Rheinisch-Deutsches Kaltblut	Schwarzwälder Kaltblut	Pfalz-Ardenner Kaltblut	Hannoversches Kaltblut	Sonstige Kaltblutrassen	Kaltbluthengste gesamt 2007	Kaltbluthengste gesamt 2006
Baden-Württemberg	21	23	11		4	460			6	481	487
Bayern		4	829							829	846
Brandenburg-Anhalt	20	12		4	142	33				179	160
Hannover										0	0
Holstein										0	0
Mecklenb.-Vorpomm.	1	3			98				3	101	111
Oldenburg										0	0
Oldenburg Intern.										0	0
Rheinland					55	2			5	62	62
Rheinl.-Pfalz-Saar							11			11	17
Sachsen-Thüringen	547	732	1		198	16			6	221	240
Trakehner										0	0
Westfalen	1	1			188	13	18		11	230	239
Ostfriesen/Alt-Oldenb	113	121								0	0
Araber (VZAP)										0	0
Araber (ZSAA)										0	0
Friesenpferde-ZV										0	0
Nieders. Kblt.			1	14	68	44		7	25	159	179
Schlesw.-Holst./HH				98					1	99	88
Bayern (P)						1				1	0
Hannover (P)										0	0
Hessen			7		7	37				51	60
Weser-Ems	1	4								0	0
ZV f. dt. Pferde	5	2	1			1			5	7	11
Dt. Pinto Zuchtverb.		4							2	2	0
Dt.Quarter Horse Ass										0	0
2007 gesamt	**709**		**850**	**116**	**760**	**607**	**29**	**7**	**64**	**2.433**	
2006 gesamt		906	877	109	802	616	28	10	58		2.500

aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Entwicklung der Bedeckungen
(Kaltbluthengste gesamt)

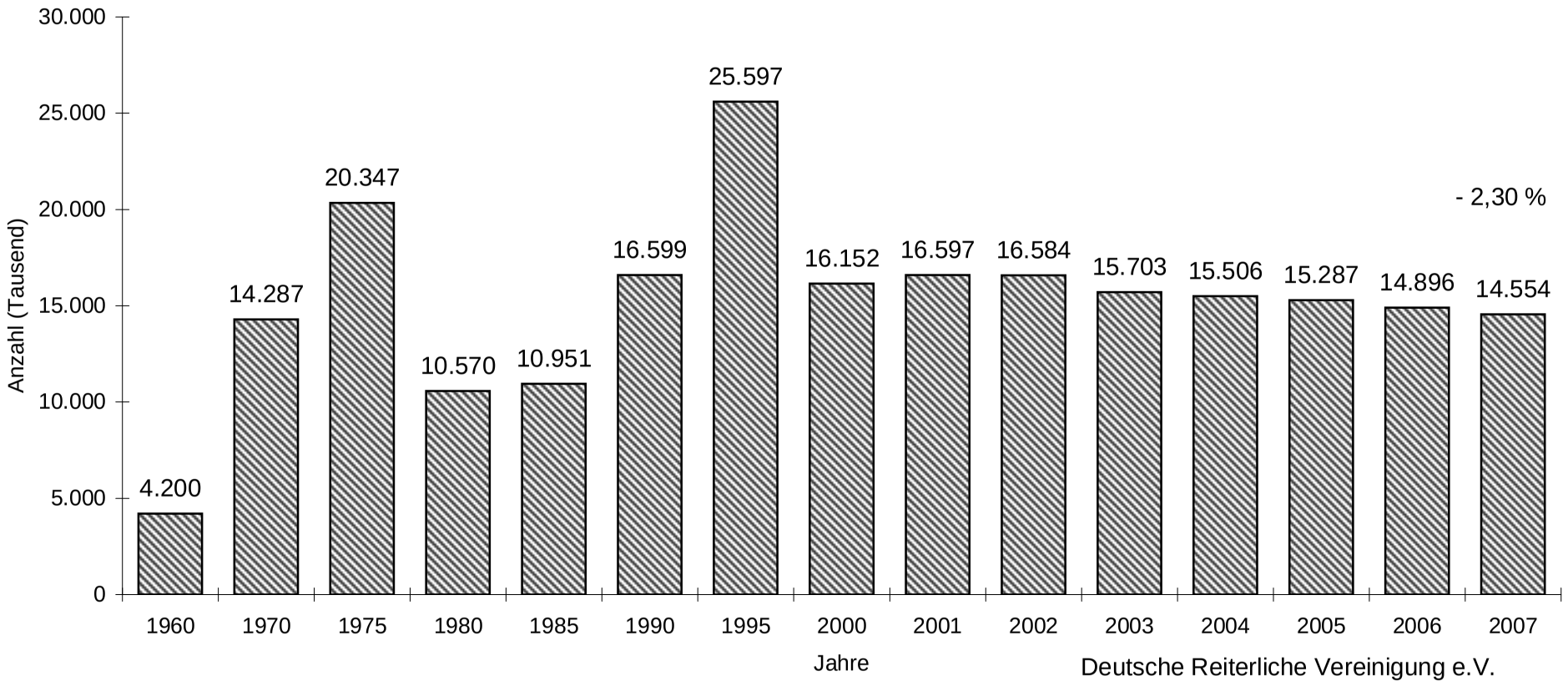


Bedeckungen Ponys und Kleinpferde durch Hengste der Rassen....

Verband	Warm-blut	Vollblut	Araber	Haflinger	Edelblut-haflinger	Dtsch. Reitpony	Welsh	Conne-mara	Dart-moor	Fjord	Island	New Forest	Shet-land	Dtsch. Part-Bred Shetl.Pony	Dtsch. Classic Pony	Dülmener	Sonstige	gesamt 2007	gesamt 2006
Baden-Württemberg				153		46	27	2		9	193	2	12	11				455	527
Bayern				610														610	660
Brandenburg-Anhalt		3	5	198		295	125	2		22	80	2	219	7			100	1.058	997
Hannover																		0	0
Holstein																		0	0
Mecklenb.-Vorpomm.				193		141	35	4		15	41	8	170	32			151	790	867
Oldenburg																		0	0
Oldenburger Intern.																		0	0
Rheinland				95	8	370	25	5	17	25	310		120	25	2	2	17	1.021	1.119
Rheinl.-Pfalz-Saar																		0	408
Sachsen-Thüringen				362		209	81	4		6	11		245	7			16	941	1.097
Trakehner																		0	0
Westfalen				400		633	115	1	1	5	202	7	183	56	20	1	17	1.641	1.642
Ostfriesen/Alt-Oldenb																		0	0
Araber (VZAP)																		0	0
Araber (ZSAA)																		0	0
Friesenpferde-ZV																		0	0
Nieders. Kblt.																		0	0
Schlesw.-Holst./HH	11		16	309		277	197	8	29	68	419	62	294	99			59	1.848	1.750
Bayern (P)						70	41	57		21	288	11	96	76	24		32	716	746
Hannover (P)	35		3	162		425	127	22	6	56	465	47	149	77	126		23	1.723	1.614
Hessen				96	10	40	60	35		189	366	3	35	20	16		6	876	859
Weser-Ems	6	4	1	123		454	347	8	23	14	46	27	408	53	19		17	1.550	1.505
ZV f. dt. Pferde				155		166	77	21	3	4	335	2	143	78	1		201	1.186	1.079
Dt. Pinto Zuchtverb.	6	20		1													112	139	26
Dr.Quarter Horse Ass																		0	
2007 gesamt	**58**	**27**	**25**	**2.857**	**18**	**3.126**	**1.257**	**169**	**79**	**434**	**2.756**	**171**	**2.074**	**541**	**208**	**3**	**751**	**14.554**	
2006 gesamt	25	20	47	3.198	6	3.060	1.143	171	72	507	2.953	185	2.181	431	159	20	718		14.896

auf Grund der Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Entwicklung der Bedeckungen
(Pony- und Kleinpferdehengste gesamt)



Registrierte Fohlen Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde

Verband	Reitpferde				Schweres Warmblut		Süddt. Kaltblut	Schlesw Kaltblut	Rh.-Dtsch. Kaltblut	Schwarz-wälder Kaltblut	Pfalz-Ardenner Kaltblut	Hannover-sches Kaltblut	Sonstige Kaltblut-rassen	Fohlen Kaltblutrassen gesamt		Sonstige Großpferde total	
	Warm-blut	Araber	Fohlen gesamt 2007	Fohlen gesamt 2006	2007	2006								2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	1.192		1.192	1.136	15	19	12		4	262			2	280	269		9
Bayern	1.291		1.291	1.209	9	7	675							675	641		
Brandenburg-Anhalt	1.512		1.512	1.470	12	9		2	103	33			3	141	134	40	13
Hannover	8.801		8.801	8.506										0	0		
Holstein	4.459		4.459	4.010										0	0		
Mecklenb.-Vorpomm.	699		699	674	3	3			61	2				63	56	0	
Oldenburg	4.775		4.775	4.446										0	0		
Oldenburger Intern.	1.387		1.387	1.328										0	0		
Rheinland	1.146		1.146	1.238					65	1			6	72	50	77	93
Rheinl.-Pfalz-Saar	470		470	421			3				11			14	19	10	14
Sachsen-Thüringen	993	1	994	796	415	483	3		132	11			6	152	169	17	14
Trakehner	1.332		1.332	1.250										0	0		
Westfalen	3.998		3.998	4.046			2		126	4			7	139	160	23	21
Ostfriesen/Alt-Oldenb.			0	0	78	71								0	0		
Araber (VZAP)		1.189	1.189	1.166										0	0		
Araber (ZSAA)	51	77	128	85										0	0		
Friesenpferde-ZV			0	0										0	0	137	112
Nieders. Kblt.			0	0			4	11	27	28		2	9	81	90	5	
Schlesw.-Holst./HH			0	0				53	2	1			2	58	56	47	48
Bayern (P)			0	0						1			1	2	0	99	121
Hannover (P)			0	0										0	0	70	9
Hessen			0	0			3		7	24			6	40	30	31	25
Weser-Ems			0	0	2									0	0	75	90
ZV f. dt. Pferde	573		573	561		1				2			2	4	4	290	291
Dt. Pinto Zuchtverb.	22	12	34	29									2	2	0	82	45
Dt. Quarter Horse Ass.			0	0										0	0	1542	
2007 gesamt	**32.701**	**1.279**	**33.980**		**534**		**702**	**66**	**527**	**369**	**11**	**2**	**46**	**1.723**		**2.545**	
2006	31.096	1.275		32.371		593	660	56	528	357	13	4	60		1.678		905

aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

Registrierte Fohlen Ponys und Kleinpferde

Verband	Haflinger	Edelblut-haflinger	Deutsches Reitpony	Welsh	Connemara	Dartmoor	Fjord	Island	New Forest	Shetland	Dt. Part-Bred Shetland Pony	Dt. Classic Pony	Dülmener	Sonstige	Fohlen gesamt 2007	Fohlen gesamt 2006
Baden-Württemberg	106		42	18	2	3	8	142	1	9	10	2		10	353	301
Bayern	562														562	584
Brandenburg-Anhalt	135		143	63	6		14	74	3	135	22	2		169	766	924
Hannover															0	0
Holstein															0	0
Mecklenb.-Vorpomm.	155		117	22			23	27		102	29	7		109	591	512
Oldenburg															0	0
Oldenburg Intern.															0	0
Rheinland	80		224	38	12	1	25	341	1	65	49	3	4	19	862	892
Rheinl.-Pfalz-Saar	65	2	16	7	1	3	2	130		13	6	1			246	313
Sachsen-Thüringen	289		187	50			7	25		170	11	6		17	762	812
Trakehner															0	0
Westfalen	300		465	60			9	230		78	24	13	18	22	1.219	1.215
Ostfriesen/Alt-Oldenb.															0	0
Araber (VZAP)															0	0
Araber (ZSAA)															0	0
Friesenpferde-ZV															0	0
Nieders. Kblt.															0	0
Schlesw.-Holst./HH	156	6	315	75	1	22	48	277	21	139	20	12		40	1.132	1.115
Bayern (P)			73	41	50		19	287	11	68	67	25		40	681	684
Hannover (P)	109		345	68	12	1	32	395	20	72	57	48	6	9	1.174	1.159
Hessen	66	22	58	40	33	1	135	378	1	24	13	18		12	801	837
Weser-Ems	94		408	140	7	11	10	51	24	193	33	17		27	1.015	970
ZV f. dt. Pferde	89	1	165	36	9	5	2	223	4	53	46	5		227	865	813
Dt. Pinto Zuchtverb.														101	101	151
Dt. Quarter Horse Ass.															0	0
2007 gesamt	**2.206**	**31**	**2.558**	**658**	**133**	**47**	**334**	**2.580**	**86**	**1.121**	**387**	**159**	**28**	**802**	**11.130**	
2006	2.239	30	2.716	643	134	52	370	2.406	85	1.099	447	163	22	876		11.282

*) aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

HENGSTKÖRUNGEN

Reitpferde, Schweres Warmblut, Kaltblut und Sonstige Großpferde

Verband	Reitpferde Warmblut vg	Reitpferde Warmblut gek	Reitpferde Vollblut vg	Reitpferde Vollblut gek	Reitpferde Araber vg	Reitpferde Araber gek	Reitpferde gesamt vg	Reitpferde gesamt gek	Schweres Warmblut vg	Schweres Warmblut gek	Süddt. Kaltblut vg	Süddt. Kaltblut gek	Schlesw. Kaltblut vg	Schlesw. Kaltblut gek	Rh.-Dtsch. Kaltblut vg	Rh.-Dtsch. Kaltblut gek	Schwarzwälder Kaltblut vg	Schwarzwälder Kaltblut gek	Pfalz-Ardenner Kaltblut vg	Pfalz-Ardenner Kaltblut gek	Sonstige Kaltblutrassen vg	Sonstige Kaltblutrassen gek	Kaltblut-hengste total vg	Kaltblut-hengste total gek	Sonstige Großpferde total vg	Sonstige Großpferde total gek
Baden-Württemberg	65	30	1	1			66	31			1	1					6	3			1	1	8	5		
Bayern	28	17					28	17			60	20											60	20		
Brandenburg-Anhalt	71	32					71	32							14	7	2	1					16	8	2	1
Hannover	145	109	2	1			147	110															0	0		
Holstein	127	49	3	3	1	1	131	53															0	0		
Mecklenb.-Vorpomm.	78	31					78	31															0	0	1	0
Oldenburg	126	89					126	89															0	0		
Oldenburg Intern.	25	11					25	11															0	0		
Rheinland	29	13					29	13							3	1					1	1	4	2	11	11
Rheinl.-Pfalz-Saar	30	13					30	13							2	2			3	2			5	4	1	1
Sachsen-Thüringen	34	15					34	15	36	14					5	3					1		6	3	1	1
Trakehner	78	24	6	5	4	4	88	33															0	0		
Westfalen	92	53					92	53							5	2	1	1					6	3	5	4
Ostfriesen/Alt.Oldenb.							0	0	2	1													0	0		
Araber (VZAP) **)					73	71	73	71															0	0		
Araber (ZSAA)	14	9	1	1	26	16	41	26															0	0		
Friesenpferde-ZV							0	0															0	0	18	3
Nieders. Kblt.							0	0			1	1	3	2	6	5	3	2			4	3	17	13		
Schlesw.-Holst./HH							0	0					4	2									4	2	9	4
Bayern (P)							0	0															0	0	21	12
Hannover (P)							0	0															0	0	1	1
Hessen							0	0			1	1			1	0	3	1			1	1	6	3	7	7
Weser-Ems							0	0															0	0	2	2
ZV f. dt. Pferde	74	27	2	2			76	29					1	0	1	0							2	0	21	12
Dt. Pinto Zuchtverb.	7	4			5	3	12	7													2	2	2	2	37	28
Dt. Quarter Horse Ass.							0	0															0	0	36	28
süddeutsch gekört *)	72	33					72	33															0	0		
2007 gesamt	**1.095**	**559**	**15**	**13**	**109**	**95**	**1.219**	**667**	**38**	**15**	**63**	**23**	**8**	**4**	**37**	**20**	**15**	**8**	**3**	**2**	**10**	**8**	**136**	**65**	**173**	**115**
2006 insgesamt	1.295	565	8	5	126	104	1.429	674	21	9	51	15	6	4	49	26	14	6	2	2	6	6	128	59	130	85

*) der Süddeutschen AG gehören die ZV: Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen-Thüringen, Rheinland-Pfalz-Saar, Hessen (P) an
**) incl. Anerkennung Arabisches Vollblut
aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert

vg = vorgestellt gek = gekört

HENGSTKÖRUNGEN

Ponys und Kleinpferde

Verband	Warm-blut		Voll-blut		Araber		Haflinger		Edelblut-hafl.		Dt. Reitpony		Welsh		Conne-mara		Dart-moor		Fjord		Island		New Forest		Shetland		Dt. Part-Bred Shetl. Pony		Dt. Classic Pony		Dülme-ner		Sonstige		gesamt	
	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek	vg	gek
Baden-Württemberg							6	5			17	12	2	1	2	1			2	0	31	20			1	0			1	1					62	40
Bayern							41	17																											41	17
Brandenburg-Anhalt					1	1	7	2			20	6	2	0					1	1					8	4	1	0	1	1			6	3	47	18
Hannover																																			0	0
Holstein																																			0	0
Mecklenb.-Vorpomm.											8	4	2	1					1	1	1	1			2	1	1	0					6	3	21	11
Oldenburg																																			0	0
Oldenburg Intern.																																			0	0
Rheinland					1	0	9	4			34	18	3	3	2	2	2	2	10	8	9	9			14	10	16	9	2	2			3	3	105	70
Rheinl.-Pfalz-Saar	1	0					4	2			3	1	1	1							6	4			2	1							2	2	19	11
Sachsen-Thüringen							10	4			11	4	3	1											12	9	1	1					2	2	39	21
Trakehner																																			0	0
Westfalen							10	1	4	2	84	20	7	1							13	13			9	4	6	2	1	0					134	43
Ostfriesen/Alt-Oldenb.																																			0	0
Araber (VZAP)																																			0	0
Araber (ZSAA)																																			0	0
Friesenpferde-ZV																																			0	0
Nieders. Kblt.																																			0	0
Schlesw.-Holst./HH	3	2			1	0	5	2	1	1	39	18	7	4			2	1	4	2	11	8	7	4	9	6	2	1					3	2	94	51
Bayern (P)											7	2	6	4	5	1					19	19	1	0	12	8	10	6	3	2			3	3	66	45
Hannover (P)	3	2					9	2	3	1	38	24	8	6	3	2	2	2	1	0	8	8	2	2	21	16	4	3	1	0			2	2	105	70
Hessen							4	3			11	7	1	0	1	0			7	3	10	6			4	1	1	1	1	1	1	0	4	3	45	25
Weser-Ems							2	2			27	14	9	6			2	2	4	3			1	0	13	7	3	2	1	0			1	0	63	36
ZV f. dt. Pferde							5	3			13	3	5	2	1	1			2	2	3	3			4	3	3	1	1	0			10	5	47	23
Dt. Pinto Zuchtverb.	7	4			5	3																											24	19	36	26
Dt.Quarter Horse Ass.																																			0	0
2007 gesamt	**14**	**8**	**0**	**0**	**8**	**4**	**112**	**47**	**8**	**4**	**312**	**133**	**56**	**30**	**14**	**7**	**8**	**7**	**32**	**20**	**111**	**91**	**11**	**6**	**111**	**70**	**48**	**26**	**12**	**7**	**1**	**0**	**66**	**47**	**924**	**507**
2006 gesamt	5	1	0	0	1	0	165	66	1	1	362	135	88	49	8	4	8	3	31	19	126	114	13	9	143	75	30	12	10	5	4	2	63	43	1.057	537

aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addiert
vg = vorgestellt
gek = gekört

Daten über weitere Rassen, für die ein Stutbuch in Deutschland geführt wird (2007)

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Achal-Tekkiner	10	17	5	8	11	2	2	Bayern (P)
	1			9				Mecklenburg-Vorpommern
	9	8		22	2	1		ZV f. deutsche Pferde
gesamt:	20	25	5	39	13	3	2	
Aegidienberger	1	5		2	5			Bayern (P)
	1	1			2			Hessen
	14	13	4	5	12			Rheinland
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
		1	1		1			ZV f. deutsche Pferde
	1	1		5	3	1	1	Sachsen-Thüringen
gesamt:	17	22	5	12	23	1	1	
Alt-Württemberger								Sachsen-Thüringen
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	
Am. Bashkir Curly Horse	1	13	5		6	1	1	Bayern (P)
		4	4		2			Brandenburg-Anhalt
	3	27	27	20	7	4	3	Dt. Pinto Zuchtverband
	2	2				1	1	Rheinland
gesamt	6	46	36	20	15	6	5	
American Miniatur Horse	2	14		7	4			Bayern (P)
	1	2				1	1	Hannover (P)
						1	1	Hessen
						1	1	Rheinland-Pfalz-Saar
		5	3		4			Rheinland
gesamt	3	21	3	7	8	3	3	
Appaloosa	1	5	2		1			Bayern (P)
	1	1				1		Hessen
	7	6	1			1	1	Rheinland
		1			1			Rheinland-Pfalz-Saar
	1	1						Sachsen-Thüringen
	4	13						Westfalen
	1	8	1	14	3			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	15	35	4	14	5	2	1	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Ardenner	1			3				Mecklenburg-Vorpommern
	2	7						Rheinland
	1							Rheinland-Pfalz-Saar
gesamt	4	7	0	3	0	0	0	
Arravani		1						Baden-Württemberg
	5	7	4	3				Rheinland
gesamt	5	8	4	3	0	0	0	
Berber	16	11	6	5	7	2	2	Rheinland
	1			1				Rheinland-Pfalz-Saar
	1			4				ZV f. deutsche Pferde
gesamt	18	11	6	10	7	2	2	
Bosniake		3	2	2	2			Bayern (P)
	5	3			1			Rheinland
		1						Sachsen-Thüringen
gesamt	5	7	2	2	3	0	0	
Bretone	2	14	14		6			Hessen
	1			10				Niedersachsen Kaltblut
gesamt	3	14	14	10	6	0	0	
Budjonny	1							Schleswig-Holstein/HH
gesamt	1	0	0	0	0	0	0	
Caballo Falabella		1	1					Brandenburg-Anhalt
		5		2	1			Sachsen-Thüringen
	4				1			Westfalen
gesamt	4	6	1	2	2	0	0	
Camargue	1	2						Bayern (P)
	1	6			1			Brandenburg-Anhalt
	9	14	3	7	2			Rheinland
	2	10	1		6			Westfalen
	3	3	1	1	1			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	16	35	5	8	10	0	0	
Cob Normand	1	1						Hessen
gesamt	1	1	0	0	0	0	0	
Comtois		1						Rheinland
gesamt	0	1	0	0	0	0	0	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Criollo	1	4		9				Baden-Württemberg
	16	62	5	20	19	4	3	Bayern (P)
	3	16	16	5	10	2	2	Hessen
	1	5		6	5			Rheinland-Pfalz-Saar
		1						Schleswig-Holstein/HH
	1	28	4	24	8			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	22	116	25	64	42	6	5	
Dales	2	6		3		1	1	Bayern (P)
	1	1						Westfalen
gesamt	3	7	0	3	0	1	1	
Fellpony	2	8	1	6	3			Bayern (P)
	1	3	1	3	1			Brandenburg-Anhalt
	1	1	1					Hannover (P)
	2	9	2		3			Hessen
		3						Rheinland
	3	5						Rheinland-Pfalz-Saar
	2	4		3	2	1	1	Schleswig-Holstein/HH
	1	5	1	4	4	1		Weser-Ems
		1						Westfalen
	2	15		15	8	2	1	ZV f. deutsche Pferde
gesamt	14	54	6	31	21	4	2	
Finnpferd	2	4		2	2			Niedersachsen Kaltblut
gesamt	2	4	0	2	2	0	0	
Fox Trotter		1						Bayern (P)
gesamt	0	1	0	0	0	0	0	
Frederiksborger								ZV f. deutsche Pferde
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	
Freiberger	1	20	4		1			Baden-Württemberg
		2	3		1			Bayern (P)
	1	5	1			1	1	Hessen
	4	15	4	13	9	3	2	Niedersachsen Kaltblut
		5	2					Rheinland
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
		1	2	1				Westfalen
	1	4	2	1	2			Schleswig-Holstein/HH
gesamt	7	53	18	15	13	4	3	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Friesenpferde	9	57	10	15	18	2		Bayern (P)
		12	1	15	14			Brandenburg-Anhalt
	68	898	60	256	137	18	3	Friesenpferde-Zuchtverband
		5	1					Mecklenburg-Vorpommern
	33	31	8	10	6	3	3	Rheinland
	3	9		4	2	1	1	Rheinland-Pfalz-Saar
	3	6	5	7	2			Sachsen-Thüringen
	1	4		1		1		Schleswig-Holstein/HH
	20	131	18	107	54	1	1	Weser-Ems
	15	41	10	22	17	1	1	Westfalen
	4	12	3		1			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	156	1206	116	437	251	27	9	
Gidran		3	2					Bayern (P)
gesamt	0	3	2	0	0	0	0	
Hackney	1	5	1	5	3	1	1	Hannover (P)
		1						Rheinland
gesamt	1	6	1	5	3	1	1	
Highlandpony		2						Baden-Württemberg
	1	2			2	1	1	Bayern(P)
	2	1			1	1	1	Brandenburg-Anhalt
	1	1						Rheinland
	1	3		8	3			Hannover (P)
	3	10	2	12	8			Schleswig-Holstein/HH
	4	11	2	7	4			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	12	30	4	27	18	2	2	
Hispano-Araber								Bayern (P)
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	
Huzule	2	15	2	7	6			Bayern (P)
		2						Hessen
		2						Sachsen-Thüringen
gesamt	2	19	2	7	6	0	0	
Kabardiner	3	10	2	6	3			Bayern (P)
	1	1		2	2			Brandenburg-Anhalt
				1				Hessen
		1						ZV f. deutsche Pferde
gesamt	4	12	2	9	5	0	0	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Karabagh	1	3	1		2	1	1	Hessen
	1							ZV f. deutsche Pferde
gesamt	2	3	1	0	2	1	1	
Kladruber		1						Bayern (P)
	1	1						Westfalen
				1				ZV v. deutsche Pferde
gesamt	1	2	0	1	0	0	0	
Kleines Dt. Reitpferd		11	2	1	4			Bayern (P)
		9	2		23			Brandenburg-Anhalt
	2	15	5	6				Hannover (P)
	3	13	12	7	14	1	1	Mecklenburg-Vorpommern
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
	1	1	1		5			Sachsen-Thüringen
	5	19	2	20	12			Schleswig-Holstein/HH
		3			10			Weser-Ems
	21	170	50	23	87	4	2	ZV f. deutsche Pferde
	15	88	12	19	24	1	1	Dt. Pinto Zuchtverband
gesamt	47	330	86	76	179	6	4	
Knabstrupper	1	4	1	1	2			Bayern (P)
		3		6	5			Brandenburg-Anhalt
	5	2	1					Rheinland
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
	3	4	1	7	5	1	1	Sachsen-Thüringen
	4	32	7	5	14	2		Schleswig-Holstein/HH
		4			1			Weser-Ems
		2			2			Westfalen
	62	195	34	130	93	5	4	ZV f. deutsche Pferde
gesamt	75	247	44	149	122	8	5	
Konik	4	12	2	4	4	1	1	Bayern (P)
	1	4						Brandenburg-Anhalt
	1	4			2			Hessen
		2		3	1			Mecklenburg-Vorpommern
	3	6		2		1	1	Rheinland
	1	2		2				Schleswig-Holstein/HH
	1	9	1	8	7			Westfalen
gesamt	11	39	3	19	14	2	2	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Leutstettener Pferd	3	13		4	4			Bayern (P)
(Savar)								Weser-Ems
gesamt	3	13	0	4	4	0	0	
Lewitzer					2			Baden-Württemberg
		4	2		3			Bayern (P)
	25	128	23	95	67	5	2	Brandenburg-Anhalt
	2	5	1	3		1	1	Hessen
	21	89	20	98	70	5	2	Mecklenburg-Vorpommern
	9	1				2	2	Rheinland
	7	18	1	9	6	1	1	SachsenThüringen
	2	19	6	14	9	1		Schleswig-Holstein/HH
		4						Weser-Ems
		4	4					Westfalen
	24	151	27	128	82	3	1	ZV f. deutsche Pferde
	21	57	5	10	12	2	2	Dt. Pinto Zuchtverband
gesamt	111	480	89	357	251	20	11	
Lipizzaner	10	35	2	8	8	2		Bayern (P)
						1		Brandenburg-Anhalt
	1	2	2	2				Rheinland
		1	1					Sachsen-Thüringen
	1	1						Westfalen
		1						ZV f. deutsche Pferde
gesamt	2	5	3	2	0	0	0	
Lusitano	8	6	3	2	1	5	3	Bayern (P)
	3		1					Rheinland
	4	2	1	2				Schleswig-Holstein/HH
		2		11	1	3	2	ZV f. deutsche Pferde
gesamt	15	10	5	15	2	8	5	
Mangalarga Marchador		1						Baden-Württemberg
	3	14	2	8	4	1	1	Hannover (P)
	6	28	2	18	11	2	2	Hessen
	9	21	5	15	12			Rheinland
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
		2	1		1			Sachsen-Thüringen
		1						Westfalen
gesamt	18	68	10	41	28	3	3	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Maremmano	1	1						Bayern (P)
gesamt	1	1	0	0	0	0	0	
Merens	1	2		2	1			Brandenburg-Anhalt
		1						Hessen
	1	1	2		1	1	1	Schleswig-Holstein/HH
		7		3				Weser-Ems
		3						ZV f. deutsche Pferde
gesamt	2	14	2	5	2	1	1	
Morgan	2							Rheinland
	1	1		1	1			Schleswig-Holstein/HH
gesamt	3	1	0	1	1	0	0	
Noriker	1	1	6	4		1	1	Baden-Württemberg
		1	1					Bayern
		4	2		3			Brandenburg-Anhalt
		2						Hessen
	8	11	2	5	6			Rheinland
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
	2	8	1	6	5			Sachsen-Thüringen
	1							Weser-Ems
	2	11	2	6	6			Westfalen
	4	10	1	2	2			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	18	49	15	23	22	1	1	
Orlow	2	7						Bayern (P)
gesamt	2	7	0	0	0	0	0	
Paint	6	4		2		1		Bayern (P)
	1	1						Hessen
	8	1		2				Rheinland
		2						Sachsen-Thüringen
						1		Westfalen
	3			11		1	1	ZV f. deutsche Pferde
	6	19	4	2	6	4	4	Dt. Pinto Zuchtverband
gesamt	24	27	4	17	6	7	5	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Palomino		2						Bayern (P)
	1							Rheinland-Pfalz-Saar
	2	2	1	24	2	1	1	Schleswig-Holstein/HH
		1	1	1				Weser-Ems
	7	12	4	33	11	1		ZV f. deutsche Pferde
gesamt	10	17	6	58	13	2	1	
Paso Fino	4	17		1				Bayern (P)
	6	12	4		4	1	1	Hessen
	1							ZV f. deutsche Pferde
gesamt	11	29	4	1	4	1	1	
Paso Ibero-Americano	1	2	2		5			Bayern (P)
	1							Hessen
					1			Rheinland
gesamt	2	2	2	0	6	0	0	
Paso Peruano	1	5		4				Baden-Württemberg
	3	9	2	4	2			Bayern (P)
					1			Brandenburg-Anhalt
	4	14	1	7	5			Hannover (P)
	2	7	2	4	2	1	1	Hessen
	27	34	6	20	21	2	2	Rheinland
		1						Rheinland-Pfalz-Saar
	2	2		4	3			Sachsen-Thüringen
	1							Schleswig-Holstein/HH
	2	2		1	2			Westfalen
	2	4	2	8	2			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	44	78	13	52	38	3	3	
Paso Pferd		3	2					Bayern (P)
gesamt	0	3	2	0	0	0	0	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Percheron					1			Baden-Württemberg
	1							Brandenburg-Anhalt
	1							Hessen
		1				1		Sachsen-Thüringen
		2			1			Schleswig-Holstein/HH
	2	4		4	1			Westfalen
gesamt	4	7	0	4	3	1	0	
Pinto (Typ Großpferd)	5	30	2	10	9	1	1	Bayern (P)
		1						Baden-Württemberg
	1	5	3	24	17			Brandenburg-Anhalt
	2	9	1	1	2			Hessen
						1		Mecklenburg-Vorpommern
	13	14	4	18	5			Rheinland
	1	3			1			Sachsen-Thüringen
	9	30	5	57	27	5	3	Schleswig-Holstein/HH
	8	14	4	32	17			Weser-Ems
		2		3				Westfalen
	67	250	42	129	100	5	2	ZV f. deutsche Pferde
	40	16	16		22	7	4	Dt. Pinto Zuchtverband
gesamt	146	374	77	274	200	19	10	
Pinto (Typ Pony)		3						Bayern (P)
		5	1		4			Brandenburg-Anhalt
	1							Hessen
		26	7	23	24			Mecklenburg-Vorpommern
		3	2		2			Sachsen-Thüringen
	1	7	5	9	8			Westfalen
	2	41	14	19	20			ZV für deutsche Pferde
	12	68	26	11	26			Dt. Pinto-Zuchterband
gesamt	16	153	55	62	84	0	0	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Polopferd-/pony		4						Bayern (P)
	2	7	2					Rheinland
	1	9		12	3			Schleswig-Holstein/HH
		2			1			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	3	22	2	12	4	0	0	
Pony of the Americas	1			2				Hannover (P)
gesamt	1	0	0	2	0	0	0	
Przewalski					1			Baden-Württemberg
gesamt	0	0	0	0	1	0	0	
Pura Raza Espanola	12	26		1	1			Bayern (P)
Andalusier	1	1	1	5	1	1	1	Brandenburg-Anhalt
	1							Hannover (P)
	1	1						Hessen
	26	7		8	1			Rheinland
	1							Rheinland-Pfalz-Saar
	1	1	1					Sachsen-Thüringen
	1	1		1				Schleswig-Holstein/HH
				1				Weser-Ems
	2	1				3	3	Westfalen
	15	5		13	1			ZV f. deutsche Pferde
gesamt:	61	43	2	29	4	4	4	
Quarter Horse		2						Baden-Württemberg
	11	3	2					Bayern (P)
		1						Hannover (P)
	8	2						Rheinland
		2						Rheinland-Pfalz-Saar
					1			Sachsen-Thüringen
		1	1					Westfalen
	8	4	4	6	4	3	3	Dt. Pinto Zuchtverband
	144	517	151	947	1542	36	28	Dt. Quarter Horse Ass.
	1	2		17				ZV f. deutsche Pferde
gesamt	172	534	158	970	1547	39	31	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Rottaler								Bayern
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	
Saddlebred		1						Baden-Württemberg
(einschl.Spotted)	2			2				Hessen
	8	4		5		1	1	Rheinland
gesamt	10	5	0	7	0	1	1	
Senner				2				Rheinland
		6	1		1			Westfalen
gesamt	0	6	1	2	1	0	0	
Shire								Westfalen
								ZV f. deutsche Pferde
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	
Tarpan	1	6	2		3			Hannover (P)
	3	20	1	10	13			Weser-Ems
gesamt	4	26	3	10	16	0	0	
Tennessee Walking	3	3	3	5	2			Rheinland
	4	4	4	5	4	1	1	Dt. Pinto-Zuchtverband
gesam	7	7	7	10	6	1	1	
Tersker	4	2				1	1	Bayern (P)
		1						Mecklenburg-Vorpommern
gesamt	4	3	0	0	0	1	1	
Tinker	5	48	6	12	11	1	1	Bayern (P)
(Typ Großpferd)				1				Baden-Württemberg
		3						Brandenburg-Anhalt
	45	59	7	20	22	1	1	Rheinland
		2			2			Rheinland-Pfalz-Saar
	3	11	3	5	4			Sachsen-Thüringen
		3	1		1			Westfalen
	41	195	37	131	65	5	3	ZV f. deutsche Pferde
	30	197	26	49	28	16	12	Dt. Pinto Zuchtverband
gesamt	124	518	80	218	133	23	17	

Rasse	eingetr. Hengste	eingetr. Stuten	Stutbuch-aufnahmen	Bedeckungen	registrierte Fohlen	Hengst-körungen vg	Hengst-körungen gek	in Zuchtverband
Tinker	1	4			2			Brandenburg-Anhalt
(Typ Pony)	3	2		2		1	1	Hannover (P)
	5	18	1	3	5	1	1	Hessen
		2						Rheinland-Pfalz-Saar
	6	12	4	8	8			Schleswig-Holstein/HH
	32	153	32	47	28	10	8	Dt. Pinto Zuchtverband
gesamt	47	191	37	60	43	12	10	
Tölter (sonstige)		1						Brandenburg-Anhalt
	1	4	1	5				Rheinland
				1	3			ZV f. deutsche Pferde
gesamt	1	5	1	6	3	0	0	
Traber	3	9		3				Rheinland
		1	1					Bayern (P)
		5	3					Sachsen-Thüringen
		6	1					Westfalen
		7	4					Schleswig-Holstein/HH
gesamt	3	28	9	3	0	0	0	
Trait du Nord		1						Baden-Württemberg
		1						Sachsen-Thüringen
gesamt	0	2	0	0	0	0	0	
Tuigpaarden	2							Bayern (P)
		2						Rheinland
	2	7		13	3	1	1	Weser-Ems
gesamt	4	9	0	13	3	1	1	

Leistungsprüfungen

Prüfungsanstalt	Stationsprüfungen Hengste 2007										Feldprüfung Hengste 2007	
	Großpferde			Ponys / Kleinpferde			Kaltblut		Schweres Warmblut	Friesen	Sonstige	Kaltblut
	100 T./ 13 Mon. ZR Reiten	30 Tage Veranlag. Test	70 Tage ZR Reiten	ZR Reiten	ZR Reiten u. Fahren	ZR Fahren	ZR Ziehen	ZR Ziehen u. Fahren	ZR Reiten u. Fahren	ZR Reiten u. Fahren		ZR Ziehen u. Fahren
Adelheidsdorf	48	15	29		16							
Marbach		8	21									
Moritzburg		15			18				11			
München-Riem		20		5	7	5						19
Münster-Handorf		34	21	11	16							
Neustadt/Dosse		76	35	24								
Redefin	19	31	17									
Schlieckau		59	70									
Warendorf		8	15									
Zörbig-Prussendorf		11	18	19		6						
Zweibrücken		21										
2007 gesamt	**67**	**298**	**226**	**59**	**57**	**11**	**0**	**0**	**11**	**0**	**0**	**19**
2006 gesamt	69	290	238	64	26	69	0	8	0	1	19	6

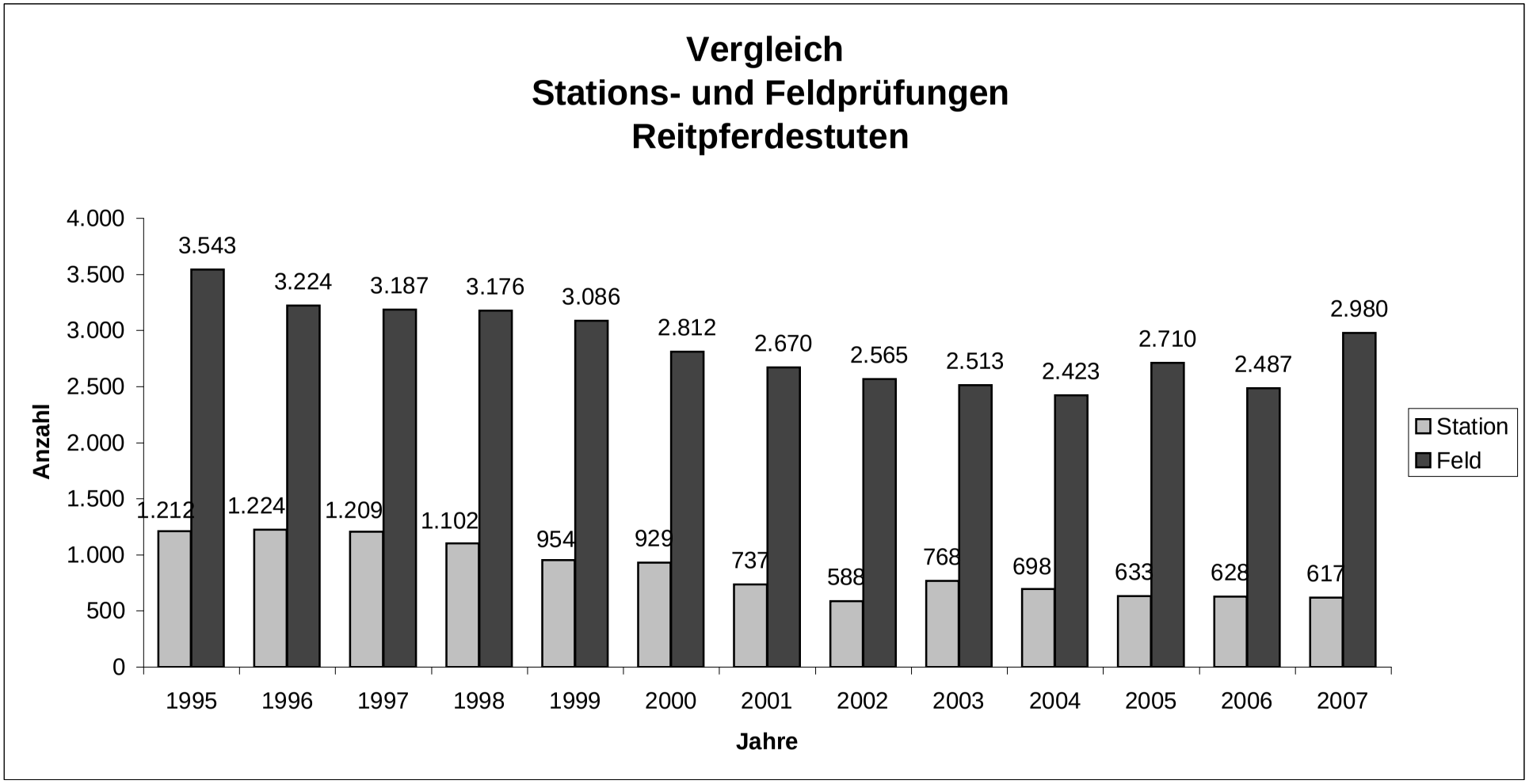
ZR = Zuchtrichtung

Zuchtverband	Stationsprüfungen Stuten 2007								
	Großpferde	Ponys / Kleinpferde			Kaltblut		Schweres Warmblut	Friesen	Sonstige Prüfungen
	ZR Reiten	ZR Reiten	ZR Reiten u. Fahren	ZR Fahren	ZR Ziehen	ZR Ziehen u. Fahren	ZR Reiten u. Fahren	ZR Reiten u. Fahren	
Baden-Württemberg	17	27							
Bayern	32	22		3					
Brandenburg-Anhalt	86	14	2						
Hannover	176								
Holstein	110								
Mecklenb.-Vorpomm.	46	18		30					
Oldenburg									
Oldenburg Intern.									
Rheinland	42								
Rheinl.-Pfalz-Saar									
Sachsen-Thüringen	35	13	28	6		15	55		
Trakehner	42								
Westfalen	29	20							
Ostfriesen/Alt-Oldenb.							0		
Araber (VZAP)	2								8
Araber (ZSAA)									
Friesenpferde-ZV								6	
Nieders. Kblt.									
Schlesw.-Holst./HH		10	17						
Bayern (P)		1	1						
Hannover (P)									
Hessen		16							
Weser-Ems									
ZV f. dt. Pferde			10						
Dt. Pinto Zuchtverb.									
Dt. Quarter Horse Ass.									
2007 gesamt	**617**	**141**	**58**	**39**	**0**	**15**	**55**	**6**	**8**
2006	628	141	60	50	0	20	48	8	5

ZR = Zuchtrichtung

Zuchtverband	Feldprüfungen Stuten 2007								
	Großpferde	Ponys / Kleinpferde			Kaltblut		Schweres Warmblut	Friesen	Sonstige Prüfungen
	ZR Reiten	ZR Reiten	ZR Reiten u. Fahren	ZR Fahren	ZR Ziehen	ZR Ziehen u. Fahren	ZR Reiten u. Fahren	ZR Reiten u. Fahren	
Baden-Württemberg	67	7		1		50			
Bayern	221	61		15		159		3	19
Brandenburg-Anhalt	61	15	6	11		15	5		
Hannover	1.118								
Holstein	383								
Mecklenb.-Vorpomm.	56	4							
Oldenburg	382								
Oldenburg Intern.									
Rheinland	54								
Rheinl.-Pfalz-Saar	35	7				2			
Sachsen-Thüringen	80	17		2		2	8		
Trakehner	125								7
Westfalen	319	46				8			
Ostfriesen/Alt-Oldenb.							0		
Araber (VZAP)	5								1
Araber (ZSAA)	31								
Friesenpferde-ZV								2	
Nieders. Kblt.									
Schlesw.-Holst./HH	4	27		4	3				
Bayern (P)		7		4				3	5
Hannover (P)		25		9					
Hessen				6					
Weser-Ems		31		2			1		
ZV f. dt. Pferde	39	9							
Dt. Pinto Zuchtverb.									
Dt. Quarter Horse Ass.									
2007 gesamt	**2.980**	**256**	**6**	**54**	**3**	**236**	**14**	**8**	**32**
2006 gesamt	2.487	291	29	66	22	204	11	7	17

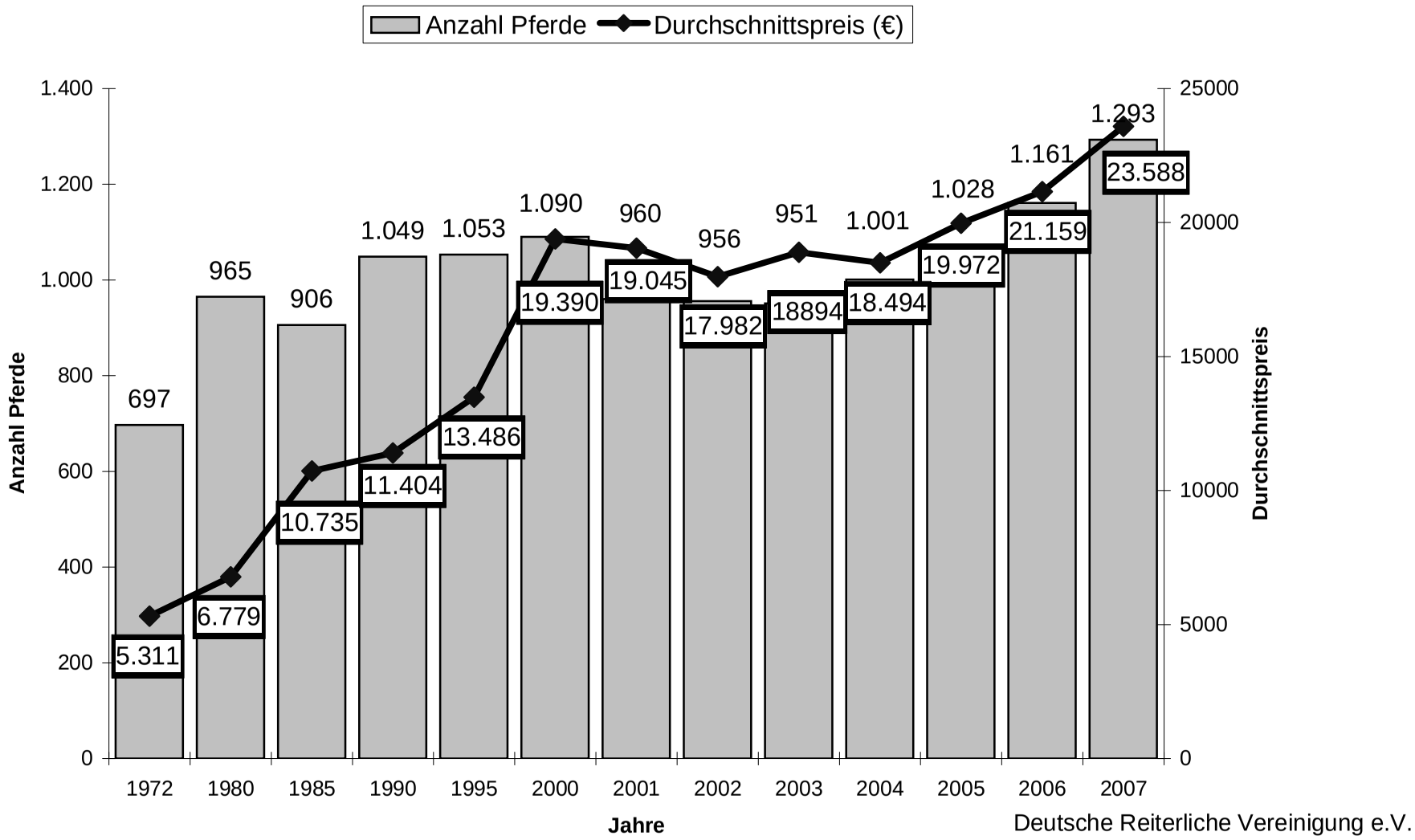
ZR = Zuchtrichtung


Vergleich
Stations- und Feldprüfungen
Reitpferdestuten
Anzahl
4.000
3.500
3.000
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
3.543
3.224
3.187
3.176
3.086
2.812
2.670
2.565
2.513
2.423
2.710
2.487
2.980
1.212
1.224
1.209
1.102
954
929
737
588
768
698
633
628
617
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
Jahre
Station
Feld

Auktionen
2007

Verband	Ort	Datum	verkaufte Pferde	Höchst-preis (€)	Niedr.-Preis (€)	Durchschn. Preis (€)
Reitpferde						
Baden-Württemberg	Marbach	10.11.	20	80.000	10.000	21.700
Bayern	München-Riem	05.05.	26	47.000	7.000	15.556
Brandenburg-Anhalt Sachsen-Thüringen	Neustadt/Dosse	17.11.	31	75.000	8.500	19.898
Sachsen-Thüringen	Seelitz	13.04.	29	18.000	2.000	7.275
Sachsen-Thüringen	Mühlberg	14.04.	29	13.000	3.500	8.467
Sachsen-Thüringen	Dresden	24.11.	18	15.000	5.000	9.120
Hannover	Verden	27.01.	125	88.000	5.000	14.230
Hannover	Verden	14.04.	75	280.000	9.000	33.527
Hannover	Verden	05.05.	68	34.000	5.300	13.091
Hannover	Verden	21.07.	123	45.000	5.000	12.989
Hannover	Verden	13.10.	92	400.000	11.000	45.967
Hannover	Verden	10.11.	95	45.000	6.000	13.851
Holstein	Elmshorn	07.04.	39	92.000	7.000	25.423
Holstein	Neumünster	03.11.	47	250.000	14.000	45.532
Oldenburg	Vechta	31.03.	57	150.000	9.000	29.044
Oldenburg	Vechta	09.06.	19	78.000	7.000	16.188
Oldenburg	Vechta	06.10.	71	210.000	10.000	31.704
Oldenburg	Vechta	08.12. (jährl.)	11	33.000	10.000	16.882
Oldenburg	Vechta	08.12.	54	113.000	8.000	19.731
Oldenburg Internat.	Vechta	31.03.	7	22.000	10.000	17.000
Oldenburg Internat.	Vechta	06.10.	5	24.000	15.000	19.400
Rheinland	Aachen	04.07.	24	240.000	24.000	69.743
Trakehner	Medingen	22.09.	1	90.000	90.000	90.000
Trakehner	Neumünster	28.10.	13	55.000	10.000	20.962
Westfalen	Münster-Handorf	21.01.	61	92.000	4.200	14.574
Westfalen	Münster-Handorf	15.04.	43	260.000	7.500	38.747
Westfalen	Münster-Handorf	20.05.	52	77.000	4.500	13.431
Westfalen	Münster-Handorf	07.10.	58	160.000	6.000	34.397
			1.293			**718.429**

Entwicklung der Reitpferdeauktionen



Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.

Weitere Auktionen 2007

Verband	Ort	Datum	verkaufte Pferde	Höchst-preis €	Niedr.-Preis €	Durchschn. Preis €
Zuchtstuten Reitpferde						
Hannover	Verden	18.08.	16	45.000	8.500	16.781
Hannover	Verden	10.11.	4	27.000	6.000	14.250
Oldenburg	Vechta	09.06.	12	18.000	6.000	12.183
Oldenburg	Vechta	08.12.	9	10.500	8.500	9.422
Oldenburg Intern.	Vechta	09.06.	1	12.000	12.000	12.000
Oldenburg Intern.	Vechta	08.12.	1	9.000	9.000	9.000
Sachsen-Thüringen	München	03.02.	23	155.000	12.000	43.043
Trakehner	Neumünster	27.10.	12	21.000	7.000	13.167
Westfalen	Münster-Handorf	07.10.	5	21.000	7.000	13.300
gekörte Hengste Reitpferde						
Baden-Württemberg	München-Riem	03.02.	6	20.00	44.000	30.500
Baden-Württemberg	Marbach	10.11.	2	35.00	16.500	25.750
Hannover	Verden	27.10.	48	700.00	14.000	85.333
Holstein	Neumünster	02.11.	22	360.00	35.000	137.000
Oldenburg	Vechta	24.11.	19	340.00	25.000	80.737
Oldenburg Intern.	Vechta	24.11.	9	160.00	22.000	73.111
Süddeutsche AG	München-Riem	03.02.	23	155.00	12.000	43.043
Trakehner	Neumünster	28.10.	20	300.00	21.000	61.800
Westfalen	Münster-Handorf	28.11.	32	200.00	15.000	71.562
weitere gekörte Hengste						
Bayern	München-Riem	05.10.	11	8.400	4.10	5.145
nicht gekörte Hengste Reitpferde						
Baden-Württemberg	München-Riem	03.02.	2	20.000	14.00	17.000
Baden-Württemberg	Marbach	10.11.	7	101.000	10.00	27.571
Hannover	Verden	27.10.	33	47.000	7.00	18.818
Holstein	Neumünster	02.11.	49	120.000	9.00	35.653
Oldenburg	Vechta	24.11.	10	21.000	10.00	15.200
Oldenburg Intern.	Vechta	24.11.	6	35.000	10.00	20.000
Sachsen-Thüringen	München	03.02.	27	31.000	8.00	17.093
Süddeutsche AG	München-Riem	03.02.	27	31.000	8.00	17.093
Westfalen	Münster-Handorf	21.01.	12	22.000	5.00	13.083
Westfalen	Münster-Handorf	15.-19.10.	13	9.600	3.20	5.854
Westfalen	Münster-Handorf	28.11.	13	42.000	10.00	19.308
Trakehner	Neumünster	28.10.	32	37.000	7.50	14.734

Verband	Ort	Datum	verkaufte Pferde	Höchst-preis €	Niedr.-Preis €	Durchschn. Preis €

Reitponys

Baden-Württemberg	Marbach	10.11.	2	20.000	11.500	15.750
Bayern	München-Riem	05.05.	1	10.000	10.000	10.000
Rheinland	Aachen	04.07.	3	65.000	28.000	47.667
Sachsen-Thüringen	Mühlberg	14.04.	5	5.000	3.100	3.602
Sachsen-Thüringen	Seelitz	13.10.	4	7.000	2.500	3.050
Weser-Ems	Vechta	31.03.	3	10.000	5.500	7.667
Weser-Ems	Vechta	06.10.	2	17.000	8.500	12.750
Weser-Ems	Vechta	08.12.	1	12.000	12.000	12.000
Westfalen	Münster-Handorf	21.01.	4	6.000	2.500	4.500
Westfalen	Münster-Handorf	15.04.	6	40.000	3.000	14.000
Westfalen	Münster-Handorf	20.05.	3	6.000	2.500	3.933
Westfalen	Münster-Handorf	07.10.	5	25.000	7.000	15.200

Auktionen Fohlen 2007

Verband	Ort	Datum	verkaufte Pferde	Höchst-preis €	Niedr.-Preis €	Durchschn. Preis €

Reitpferd

Baden-Württemberg	München-Riem	15.08.	16	16.000	4.000	8.487
Baden-Württemberg	Riedlingen	30.08.	42	14.200	1.800	4.438
Bayern	München-Riem	05.05.	10	5.500	3.000	4.085
Bayern	Königsbrunn	24.08.	35	14.000	2.300	4.597
Bayern	München-Riem	25.08.	38	10.200	2.100	4.323
Bayern	Landshut	14.09.	50	10.500	2.000	3.829
Bayern	Ansbach	08.09.	36	23.000	1.700	4.136
Bayern	Babenhausen	03.10.	22	5.600	1.800	2.727
Hannover	Verden	14.04.	49	53.000	3.500	8.735
Hannover	Verden	17.-19.09.	325	100.000	2.800	8.373
Hannover	Verden	13.10.	53	35.000	2.800	6.213
Holstein	Elmshorn	12.06.	23	21.000	4.000	8.120
Holstein	Behrendorf	28.09.	53	24.500	3.500	7.842
Holstein	Elmshorn	29.09.	56	19.000	3.100	8.037
Oldenburg	Vechta	09.06.	32	45.000	3.500	11.094
Oldenburg	Vechta	24.08.	90	127.000	4.000	13.644
Oldenburg	Vechta	06.10.	36	28.500	4.000	10.097
Oldenburg Intern.	Vechta	09.06.	5	11.000	3.500	7.300
Oldenburg Intern.	Vechta	24.08.	7	30.000	6.000	13.064

Verband	Ort	Datum	verkaufte Pferde	Höchst-preis €	Niedr.-Preis €	Durchschn. Preis €
Oldenburg Intern.	Vechta	06.10.	5	20.000	9.000	12.600
Rheinland	Aachen	04.07.	5	19.000	7.500	11.500
Rheinland	Wickrath	12.09.	36	18.000	2.000	5.800
Sachsen-Thüringen	Mannheim	16.08.	54	21.000	3.800	7.341
Trakehner	Hannover	21.07.	17	18.000	4.000	8.382
Trakehner	Medingen	22.09.	1	7.500	7.500	7.500
Trakehner	Neumünster	27.10.	17	22.000	3.500	8.565
Westfalen	Münster-Handorf	15.04.	11	13.500	3.500	8.500
Westfalen	Münster-Handorf	20.05.	28	8.000	2.500	4.339
Westfalen	Münster-Handorf	11./12. 08.	147	38.000	2.500	7.587

Kaltblut

Bayern	Traunstein	04.09.	24	1.480	580	765
Bayern	Rottenbach	07.09.	88	2.000	520	850
Bayern	Regen	08.09.	58	2.200	460	787
Bayern	Miesbach	15.09.	25	2.000	500	886
Bayern	Babenhausen	03.10.	1	580	580	580
Bayern	Miesbach	26.10.	20	1.340	420	730

Deutsches Reitpony

Baden-Württemberg	Riedlingen	30.08.	2	2.100	2.000	2.050
Bayern	Landshut	14.09.	2	2.000	1.700	1.850
Westfalen	Münster-Handorf	11./12. 07.	14	14.000	1.500	4.857
Weser-Ems	Vechta	06.10.	3	12.000	3.500	6.500

Haflinger

Bayern	Fischen	22.07.	3	1.600	1.500	1.533
Bayern	Kempten	31.08.	30	1.140	440	635
Bayern	Traunstein	08.09.	6	620	480	560
Bayern	Regen	04.09.	19	1.020	420	531
Bayern	Miesbach	22.09.	38	1.480	420	624
Bayern	Babenhausen	26.10.	8	1.000	420	585
Bayern	Miesbach	03.10.	1	520	520	520

Shetland

Bayern	Babenhausen	03.10.	2	300	240	270

Zuchtpferdebestand

Verband	Warmblut		Vollblut		Araber		Reitpferde gesamt		Schweres Warmblut		Kaltlbut		Ponys		Sonstige Großpferde		Sonstige Ponys/Kleinpferde		total	
	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten	Hengste	Stuten
Baden-Württemberg	89	3.760		31			89	3.791	8	52	33	820	92	1.010	2	15		8	224	5.696
Bayern	128	3.761	3	30			131	3.791	6	22	100	2.156	88	2.201					325	8.170
Brandenburg-Anhalt	126	3.451	5	13		4	131	3.468	2	33	42	295	235	1.750	3	26	32	168	445	5.740
Hannover	478	19.611	18		5		501	19.611			0	0	0	0					501	19.611
Holstein	245	8.219	16		3		264	8.219			0	0	0	0					264	8.219
Mecklenb.-Vorpomm.	154	1.551	4		5		163	1.551		3	16	141	127	866	2	6	24	130	332	2.697
Oldenburg	359	8.076	12	69		7	371	8.152			0	0	0	0					371	8.152
Oldenburger Intern.	126	1.660					126	1.660			0	0	0	0					126	1.660
Rheinland	124	2.698	12	27	2	2	138	2.727			46	210	478	2.095	222	229	46	49	930	5.310
Rheinl.-Pfalz-Saar	121	1.187	3	26	1	1	125	1.214			9	57	123	757	7	22	3	9	267	2.059
Sachsen-Thüringen	98	2.194	8	38	1	4	107	2.236	59	1.157	44	372	241	2.021	14	37	9	31	474	5.854
Trakehner	202	3.460	15	90	5	23	222	3.573			0	0	0	0					222	3.573
Westfalen	147	8.041	5	64		2	152	8.107			42	405	351	3.100	25	80	9	32	579	11.724
Ostfriesen/Alt-Oldenb.							0	0	19	170	0	0	0	0					19	170
Araber (VZAP)			5		793	1.822	798	1.822			0	0	0	0					798	1.822
Araber (ZSAA)	26	87	4	11	103	225	133	323			0	0	0	0					133	323
Friesenpferde-ZV							0	0			0	0	0	0	68	898			68	898
Nieders. Kblt.							0	0			44	213	0	0					44	213
Schlesw.-Holst./HH							0	0			21	155	345	2.119	25	90	20	67	411	2.431
Bayern (P)			1				1	0			0	4	241	1.679	118	388	15	125	375	2.196
Hannover (P)							0	0			0	0	445	2.586	8	29	11	34	464	2.649
Hessen							0	0		2	29	109	293	2.917	25	77	13	42	360	3.147
Weser-Ems							0	0	2	4	1	0	304	2.282	30	157	4	39	341	2.482
ZV f. dt. Pferde	252	1.413	23	44	17	46	292	1.503		3	8	18	270	1.253	216	723	62	449	848	3.949
Dt.Pinto Zuchtverb.	20	70			19	61	39	131	2		2	11	27		106	289	83	397	259	828
Dt.Quarter Horse Ass.							0	0			0	0	0	0	144	517			144	517
2007 gesamt	**2.695**	**69.239**	**134**	**443**	**954**	**2.197**	**3.783**	**71.879**	**98**	**1.446**	**437**	**4.966**	**3.660**	**26.636**	**1.015**	**3.583**	**331**	**1.580**	**9.324**	**110.090**
2006 gesamt	2.582	68.506	119	430	996	2.427	3.697	71.363	90	1.421	389	4.818	3.555	27.252	702	2.946	225	1.483	8.658	109.283

Vollblut- und Araberstuten werden im Hannoveraner Zuchtverband nicht mehr gesondert erfasst, sondern sind im Bestand "Warmblut" enthalten.

*) aufgrund Fusionierung Berlin-Brandenburg/Sachsen-Anhalt zu Brandenburg-Anhalt: Vergleichszahlen 2006 addier

Zusammenfassender Überblick Summary Resumé

Reitpferd Riding Horse Cheval de selle	2006	2007	%
Eingetragene Stuten Registered mares Juments inscrites	71.363	71.879	0,7%
Stutbuchaufnahmen Registration of mares Inscriptions de Juments (au studbook)	11.029	11.350	2,9%
Deckberechtigte Hengste Stallions Étalons approuvés	3.697	3.783	2,3%
Bedeckungen Coverings Juments saillies	49.886	49.703	-0,4%
Registrierte Fohlen Registered Foals Poulains enregistrés	32.371	33.980	5,0%
gekörte Hengste Stallions approved Étalons admis à la saillie (1ère fois)	674	667	-1,0%

Sonstige Großpferde Other Horses Autres Chevaux	2006	2007	%
Eingetragene Stuten Registered mares Juments enregistrées	2.946	3.583	21,6%
Stutbuchaufnahmen Registration of mares Enregistrements de juments	492	625	27,0%
Deckberechtigte Hengste Stallions Étalons	702	1.015	44,6%
Bedeckungen Coverings Saillies	1.402	2.482	77,0%
Registrierte Fohlen Registered Foals Foals enregistrés	905	2.545	181,2%
gekörte Hengste Stallions approved Étalons approvés	85	115	35,3%

Zusammenfassender Überblick Summary Resumé

Schweres Warmblut Heavy Warmblood Cheval de Demi-Sang Lourd	2006	2007	%
Eingetragene Stuten Registered mares Juments inscrites	1.421	1.446	1,8%
Stutbuchaufnahmen Registration of mares Inscriptions de Juments (au studbook)	210	200	-4,8%
Deckberechtigte Hengste Stallions Étalons approuvés	90	98	8,9%
Bedeckungen Coverings Juments saillies	906	371	-59,1%
Registrierte Fohlen Registered Foals Poulains enregistrés	593	534	-9,9%
gekörte Hengste Stallions approved Étalons admis à la saillie (1ère fois)	9	38	322,2%

Kaltblut Draught Horse Cheval de trait	2006	2007	%
Eingetragene Stuten Registered mares Juments inscrites	4.818	4.966	3,1%
Stutbuchaufnahmen Registration of mares Inscriptions de Juments (au studbook)	684	616	-9,9%
Deckberechtigte Hengste Stallions Étalons approuvés	389	437	12,3%
Bedeckungen Coverings Saillies	2.500	2.311	-7,6%
Registrierte Fohlen Registered Foals Foals enregistrés	1.678	1.723	2,7%
gekörte Hengste Stallions approved Étalons approuvés approvés	59	60	1,7%

Zusammenfassender Überblick Summary Resumé

Ponys Ponies Poneys (Wblt., Vollbl., Arab.in Ponyzucht, Haflinger, Edelbluthaflinger, Dt. Reitpony, Welsh Connemara, Dartmoor, Fjord, Island, New Forest, Shetland, Dt. Part-Bred Shetl.Pony, Dt. Classic Pony, Dülmener)	2006	2007	%
Eingetragene Stuten Registered mares Juments enregistrées	27.252	26.636	-2,3%
Stutbuchaufnahmen Registration of mares Enregistrements de juments	4.021	3.939	-2,0%
Deckberechtigte Hengste Stallions Étalons	3.555	3.660	3,0%
Bedeckungen Coverings Saillies	14.178	13.629	-3,9%
Registrierte Fohlen Registered Foals Foals enregistrés	10.406	10.328	-0,7%
gekörte Hengste Stallions approved Étalons approvés	494	460	-6,9%

Weitere Ponys/Kleinpferde Other Ponies Autres Poneys	2006	2007	%
Eingetragene Stuten Registered mares Juments inscrites	1.483	1.580	6,5%
Stutbuchaufnahmen Registration of mares Inscriptions de Juments (au studbook)	356	358	0,6%
Deckberechtigte Hengste Stallions Étalons approuvés	225	331	47,1%
Bedeckungen Coverings Juments saillies	718	751	4,6%
Registrierte Fohlen Registered Foals Poulains enregistrés	876	802	-8,4%
gekörte Hengste Stallions approved Étalons admis à la saillie (1ère fois)	43	47	9,3%

Zusammenfassender Überblick Auktionen
Summary Auctions
Resumé Ventes aux enchères

	verkaufte Pferde Horses sold Chevaux vendus		Höchstpreis € Maximum Price € Prix Maximum €		Niedrigstpreis € Minimum Price € Prix Minimúm €		Durchschnittspreis € Average Price € Prix Moyen €	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Reitpferde Riding Horses Cheval de selle	1.161	1.293	510.000,00	400.000,00	2.000,00	2.000,00	21.158,00	23.588,00
Zuchtstuten Reitpferde Brood Mares Riding Horses Poulinière Cheval de selle	46	83	65.000,00	155.000,00	2.400,00	6.000,00	14.500,00	21.590,00
gekörte Hengste licensed stallions Étalons approuvés	227	181	535.000,00	700.000,00	17.000,00	12.000,00	59.416,00	77.638,00
nicht gekörte Hengste not licensed stallions Étalons non approuvés	167	231	160.000,00	120.000,00	5.000,00	3.200,00	20.182,00	20.397,00
Reitponys Riding Ponies Juments poneys	28	39	42.000,00	65.000,00	1.400,00	2.500,00	9.914,00	11.923,00
Fohlen Reitpferde Foals Riding Horses Foals Cheval de selle	1044	1299	110.000,00	127.000,00	1.300,00	1.700,00	7.589,00	7.499,00
Fohlen Kaltblut Foals Draught Horse Foals Cheval de trait	214	216	2.400,00	2.200,00	420,00	420,00	778,00	815,00
Fohlen Deutsches Reitpony Foals German Riding Ponies Foals Alemagne Poneys	18	21	17.500,00	14.000,00	1.460,00	1.500,00	4.144,00	4.538,00
Fohlen Haflinger Foals Haflinger Foals Haflinger	114	105	2.250,00	1.600,00	400,00	420,00	624,00	629,00
Fohlen Shetland Foals Shetland Foals Shetland		2		300,00		240,00		270,00

Termine züchterischer Veranstaltungen 2008/2009
Dates of breeding events 2008/2009
Dates des concours d'elevage 2008/2009

beinhaltet unter anderem: / contain among others: / contient entre autres:
(Hengstkörungen, Licence for stallions, Concours d'approbation des etalons)
(Auktionen, Auctions, Ventrex aux enchéres)
(Elitestutenschauen, Central mare shows, Concour central pour juments)

Monat	*Veranstaltungsort*	*Zuchtverband*	*Art der Veranstaltung*
Januar			
08. - 09.	Elmshorn	Holstein	Nachkörung
08. - 10.	Neumünster	Schlesig-Holstein/HH	Körung alle Rassen, Althengstschau, Schauprogramm
10.	Wickrath	Rheinland/Westfalen	Körung Reitpferde
20.	Münster-Handorf	Westfalen/Rheinland	Winterauktion
22.	Münster-Handorf	Westfalen	Nachkörung aller Rassen (ausser Reitpferd)
24. - 26.	München-Riem	Süddeutsche AG	Süddeutsche Hengsttage mit Körung und Auktion
25. - 26.	Verden	Hannover	Auktion Reitpferde
31.	Zörbig-Prussendorf	Brandenburg-Anhalt Sachsen-Thüringen	mitteldeutsche Körung Deutsches Sportpferd
Februar			
01.	Zörbig-Prussendorf	Brandenburg-Anhalt Sachsen-Thüringen	Hauptkörung Shetland Pony, Lewitzer, Haflinger
01.	Standenbühl	Rheinland-Pfalz-Saar	Nachkörung
02.	Zörbig-Prussendorf	Brandenburg-Anhalt Sachsen-Thüringen	Hauptkörung Dt. Reitpony, Welsh
02. - 03.	Neumünster	Holstein	Hengstpräsentation
08.	München-Riem	Bayern	Nachkörung Kaltblut, Haflinger, Reitpferde
08. - 09.	Münster-Handorf	Trakehner	Körung, Verkauf, Hengstschau
08.-10.	Neumünster	Schleswig-Holstein/HH Ponyforum	Körung, Althengstschau und Schaunachmittag und Auktion Reitponyhengste
16.	Zweibrücken	Landgestüt	Verbandshengstparade
22.-24.	Friedrichshafen	Baden-Württemberg	Messe Pferd mit Verkaufs-veranstaltung Reitpferde/Kaltblut
März			
29.02.-01.03.	Vechta	Weser-Ems	Nachkörung
29.02.-02.03.	Dillenburg	Friesenpferde-ZV	Körung
01.	Vechta	Weser-Ems	Hengstprämierung und Hengstsschau
02.	Wickrath	Rheinland	Freispringwettbewerb Reitpferde

Monat	*Veranstaltungsort*	*Zuchtverband*	*Art der Veranstaltung*
03.	Wickrath	Rheinland	Körung Ponys, Kleinpferde, Sonstige Rassen
05.	Vechta	Oldenburg Oldenburg International	Freispringwettbewerb Reitpferde
08.	Alsfeld	Hessen	Körung Ponys, Hengstschau
08.	Zörbig-Prussendorf	Brandenburg-Anhalt	Freispringwettbewerb
08.	Graditz	Sachsen	Sächsisch/Thüringer Pferdetag
08.	Marbach	Landgestüt	Auktion Reitpferde
08.	Lemgo		Hengstkörung DPZV
15.	Wenden	Dt. Quarter Horse Ass.	Körung
15. - 16.	Alsfeld	ZV Araber (ZSAA)	Körung, Hengstpräsentation
16.	Maichingen	Baden-Württemberg	Körung Ponys
21. - 24.	Heilbronn	Baden-Württemberg	Verkaufsveranstaltung Reitpferde
22.	Elmshorn	Holstein	Auktion Reitpferde
28.-29.	Lentföhrden		ZfdP Körung alle Rassen
29.	Zörbig-Prussendorf		Verkaufsveranstaltung
31.03.-05.04.	Standenbühl	Rheinland-Pfalz-Saar	Verkaufswoche

April			
02.	Redefin	Mecklenburg-Vorpommern	Frühjahrskörung
03.	Zörbig-Prussendorf	Brandenburg-Anhalt Sachsen-Thüringen	Sattelkörung Deutsches Sportpferd
04.	Zwickau	Sachsen-Thüringen	Freispringwettbewerb
04. - 05.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Auktion Reitpferde, Fohlen
05.	Standenbühl	Rheinland-Pfalz-Saar	Freispringwettbewerb
05.	DA-Kranichstein	Baden-Württemberg	Körung, Auktion Reitpferde
08.	Vechta	Oldenburg	Sattelkörung Reitpferde
10. - 13.	Standenbühl		Ponyforum - Open-Sales
11. - 12.	Verden	Hannover	Auktion Reitpferde, Fohlen
13.	Münster-Handorf	Rheinland/Westfalen	Auktion Reitpferde, Reitponys, Fohlen
12.	Mühlberg	Brandenburg-Anhalt Sachsen-Thüringen	mitteldeutscher Verkaufstag
15. - 16.	Elmshorn	Holstein	Körung
17. - 20.	München-Riem	Bayern	Auktion Reitpferde, Jungpferde-Cup
24.04. - 01.05.	Wickrath	Westfalen/Rheinland	Verkaufswoche
26.	Vechta	Oldenburg/Weser-Ems Oldenburg International	Frühlingsbörse

Mai			
01. - 04.	München-Riem	Bayern	Pferd International
02. - 03.	Verden	Hannover	Auktion Reitpferde, Fohlen
03.	Neustadt/Dosse	Landgestüt	Neustädter Fohlenfrühling
03.	Wickrath	Rheinland	Körung Islandpferde

Monat	*Veranstaltungsort*	*Zuchtverband*	*Art der Veranstaltung*
18.	Münster-Handorf	Westfalen/Rheinland	Auktion Reitpferde, Reitponys, Fohlen
24. - 25.	Schönbach	Hessen	Ponyfest
31.	Großefehn-Timmel	Ostfriesen/Alt-Oldenburger	Stutenschau

Juni			
26.05.-01.06.	Marbach	Landgestüt	Verkaufswoche Reitpferde
07.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Verkaufsveranstaltung
11.	Elmshorn	Holstein	Verbandsstutenschau
13.	München-Riem	Bayern	Landesschau Haflinger, Süddeutsches Kaltlbut
14.	München-Riem	Bayern	Landesschau Reitpferde
13. - 15.	**Elmshorn**		**Bundesjungzüchterwettbewerb**
15.	Marbach	Landgestüt	Landessschau Haflinger
18.	Wietzendorf		ZfdP Körung alle Rassen
29.	Marbach	Landgestüt	Fohlenschau (PZV Münsingen)

Juli			
04.	Aachen	Rheinland/Westfalen	CHIO-Sales
04. - 06.	Hannover	Trakehner	Bundesturnier mit Fohlenauktion
05.	Padenstedt	Schleswig-Holstein/HH	Elitestutenschau alle Rassen
12.-13.	Ströhen		Norddeutsche Araberschau
19.	Gera	Sachsen-Thüringen	Fohlenchampionat alle Rassen (ZB Thüringen)
19.	Neustadt/Dosse		Fohlenchampionat
18. / 19.	Verden	Hannover	Auktion Reitpferde
19. - 20.	Lienen		Deutsches Fohlenchampionat
20.	Kalkreuth	Sachsen-Thüringen	Fohlenchampionat alle Rassen (ZB Sachsen)
22.	Münster-Handorf	Westfalen	Eliteschau Reitpferde, Kaltblut
23. - 27.	**Offenburg**		**Eurocheva**l
24.	Rastede	Oldenburg	Elitestutenschau
24. - 27.	Nördlingen	Süddeutsche AG	Süddeutsches Championat Auktion Fohlen Reitpferde
25. - 27.	Redefin		Internationale Shetland-Schau
26.	Münster-Handorf	Westfalen	Eliteschau Ponys, Kleinpferde, Haflinger
26.	Zörbig-Prussendorf	Brandenburg-Anhalt	Statsprämienschau Stuten
31.07. - 03.08.	**Verden**		**WM Junge Dressurpferde**

August			
10.	Steyerberg	Hannover (P)	Fohlenchampionat Dtsch. Reitpony
16. - 17.	Münster-Handorf	Westfalen/Rheinland	Auktion Fohlen
16.	Bad Segeberg	Schleswig-Holstein/HH	Fohlenchampionat alle Rassen

Monat	*Veranstaltungsort*	*Zuchtverband*	*Art der Veranstaltung*
16.	Standenbühl	Rheinland-Pfalz-Saar	Elitestutenschau Pony und Kaltblut
17.	Heuchlingen	Süddeutsche AG	Fohlenchampionat Reitpferde
22. - 23.	Wüsting	Weser-Ems	Elitestutenschau u. Fohlenchampionat
22. - 24.	Verden	Hannover	Auktion Fohlen, Zuchtstuten
23.	Münster-Handorf	Westfalen/Rheinland	Fohlenchampionat Kaltblut
22.	Königsbrunn	Bayern	Auktion Fohlen Reitpferde
22.	Riedlingen	Baden-Württemberg	Auktion Fohlen Reitpferde, Ponys
22. - 23.	**Moritzburg**		**Bundeschampionat Fahrpferde Schweres Warmblut Bundeschampionat Fahrponys**
23.	Zweibrücken	Rheinland-Pfalz-Saar	Elitestutenschau Warmblut
24.	Zweibrücken	Rheinland-Pfalz-Saar	Fohlenchampionat
24.	Marbach	Baden-Württemberg	Verbandspferdeschau u. Ponytag
29. - 30.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Fohlen Eliteauktion und Fohlenmarkt
30.	Großefehn-Timmel	Ostfriesen/Alt Oldenburg	Fohlenchampionat
30.	Ansbach	Bayern	Auktion Fohlen Reitpferde

September			
03. - 07.	**Warendorf**		**Bundeschampionate**
07.	Moritzburg	Landgestüt	Hengstparade
07.	Neustadt/Dosse	Landgestüt	Hengstparade
07.	Redefin	Landgestüt	Hengstparade
12.	Landshut	Bayern	Auktion Fohlen Reitpferde
13.	Fronhofen	Baden-Württemberg	Fohlenmarkt
13.	München-Riem	Bayern	Auktion Fohlen Reitpferde
13.	Moritzburg	Landgestüt	Hengstparade
13.	Zörbig-Prussendorf	Landgestüt	Gestütspararde
13.	Celle	Landgestüt	Hengstparade bei Nacht
13.	Neustadt/Dosse	Landgestüt	Hengstparade
13. - 14.	München	Baden-Württemberg	Süddeutssche Haflingerkörung
14.	Redefin	Landgestüt	Hengstparade
17.	Wickrath	Rheinland/Westfalen	Fohlenmarkt
18.	Wickrath	Rheinland	Elitestutenschau
21.	Moritzburg	Landgestüt	Hengstparade
21.	Warendorf	Landgestüt	Hengstparade
21.	Neustadt/Dosse	Landgestüt	Hengstparade
21.	Redefin	Landgestüt	Hengstparade
21.	Altefeld		ZfdP Bundesschau Dtsch.Pferd
21.	Schneverdingen	Trakehner	Pferde- und Fohlenmarkt
27.	Neustadt/Dosse	Landgestüt	Hengstparade bei Nacht
27.	Redefin	Landgestüt	Hengstparade
27./28.	Grasleben		ZfdP Bundesschau Tinker, Pinto, Dt.Reitpferd, Kl.Dt.Reitpferd
28.	Dillenburg	Landgestüt	Tag der Offenen Tür
28.	Marbach	Landgestüt	Hengstparade
28.	Warendorf	Landgestüt	Hengstparade

Monat	Veranstaltungsort	Zuchtverband	Art der Veranstaltung
27./28.	Celle	Landgestüt	Hengstparade

Oktober			
01.	Warendorf	Landgestüt	Hengstparade
03.	Weilheim	Baden-Württemberg	Verbandspferdeschau Reitpferde
03.	Marbach	Landgestüt	Hengstparade
03.	Babenhausen	Bayern	Auktion Fohlen Reitpferde
03.	München-Riem	Süddeutsche AG	Körung Sonstige Rassen
03. - 04.	Alsfeld	Süddeutsche AG	Körung Ponys und hessische Körung Islandpferde, Sonstige Rassen
03./04.	Celle	Landgestüt	Hengstparade
03. - 04.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Auktion Reitpferde
05.	Marbach	Landgestüt	Hengstparade
05.	Münster-Handorf	Westfalen/Rheinland	Auktion Reitpferde, Reitponys, Fohlen
05.	Warendorf	Landgestüt	Hengstparade
09. - 10.	München-Riem	Süddeutsche AG	Körung Haflinger, Hengstschau
09. - 12.	Alsfeld	Hessen	Ponyforum Open Sales
10. - 11.	Verden	Hannover	Auktion Reitpferde, Fohlen
11.	München-Riem	Bayern	Körung Süddeutsches Kaltblut
11. - 12.	St. Märgen	Baden-Württemberg	Verkaufveranstaltung Schwarzwälder Füchse
16.	Laupheim	Baden-Württemberg	Kaltblutmarkt und Verbandspferde-schau
18.	Münster-Handorf		Schaufenster Vollblut
18.	Alsfeld	Baden-Württemberg	Süddeutsche Ponykörung
18.	Aachen	Dt. Quarter Horse Ass.	Körung
18.	Verden	Hannover (P)	Körung Junghengste
22. - 25.	Verden	Hannover	Hengstkörung, Hengstmarkt gekörte und nicht gekörte Hengste
23. - 26.	Neumünster	Trakehner	Hengste, Reitpferde, Stuten, Fohlen
26. - 26.	Aachen		Henstschau für Arabische Vollblüter und Körung
25. - 26.	?		Bundeszuchtschau DPZV
29. - 31.	Neumünster	Holstein	Körung

November			
01.	Neumünster	Holstein	Auktion Reitpferde, nicht gekörte Hengste
06.-08.	Redefin	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburger Körtage
07. - 08.	Wickrath	Rheinland	Körung Ponys, Kleinpferde, Sonstige Rassen
08.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Herbstbörse
07. - 08.	Verden	Hannover	Auktion Reitpferde, Zuchtstuten

Monat	*Veranstaltungsort*	*Zuchtverband*	*Art der Veranstaltung*
07. - 08.	Marbach	Baden-Württemberg	Marbacher Wochenende (Körung, Auktion) Reitpferde, Kaltblut
07. - 08.	Moritzburg	Berlin-Brandenburg/ Sachsen-Anhalt Sachsen-Thüringen	Moritzburger Hengsttage mitteldeutsche Körung Kaltblut Schweres Warmblut
09.	Wickrath	Rheinland/Westfalen	Körung Kaltblut
13. - 16.	Neustadt/Dosse		Körung-Auktion
15.	Vechta	Weser-Ems	Körung
20. - 22.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Oldenburger Hengsttage (Körung, Auktion)
24. - 26.	Münster-Handorf	Westfalen/Rheinland	Körung Reitpferde
28.-30.	Kreuth		ZfdP Körung alle Rassen
29. - 30.	Münster-Handorf	Westfalen	Körung Kleinpferde, Haflinger

Dezember			
04. - 07.	Heilbronn	Baden-Württemberg	Verkaufsveranstaltung Reitpferde
06.	Vechta	Oldenburg/ Oldenburg International	Verkaufsveranstaltung
06. - 07.	Röhlingen	Süddeutsche AG	Freispringwettbewerb Reitpferde

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sind bei den jeweiligen Zuchtverbänden/ Landgestüten erhältlich.
Stand: 06.03.2008 FN-Bereich Zucht

Termine Leistungsprüfungen 2008 Dates of performance testing 2008 Dates des contról des performances 2008

Prüfungsstation	Termin **Hengste**	Termin **Stuten**	Dauer Tage	Zuchtrichtung	Rassen
Adelheidsdorf	Nov.'07 - 15./16.10.		11 Mon.	Reiten	Reitpferde (LdB)
(Niedersachsen)	02.08.-11./12.11.		70	Reiten	Reitpferde
	07.10.-05.11.		30	Veranlagungstest	Reitpferde, Ponys
Dillenburg		22.04.-16.05.	14	Reiten	Reitpferde
(Hessen)		12.10.-26.10	14	Reiten und Fahren	Friesen
Erbach	10.08.-13.09.		30	Reiten u. Fahren	Reitponys, Haflinger, Fjord
(Hessen)		15.09.-18.10.	30	Reiten u. Fahren	Reitponys, Haflinger, Fjord
Lürschau		23.05.-09.06.	14	Reiten u. Fahren	Ponys
(Schleswig-Holstein)		10.06.-24.06.	14	Reiten	Ponys
Marbach	15.09.-15.10.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
(Baden-Württemberg)	02.07.-10.09.		70	Reiten	Reitpferde
		30.04.-23.05.	23	Reiten	Reitpferde, Araber
Meura		04.04.-07./08.05.	35	Reiten und Fahren	Haflinger
(Thüringen)		16.05.-18./19.06.	35	Reiten und Fahren	Haflinger
		21.08.-10.09.	21	Reiten bzw. Fahren	Haflinger
		12.9.-15./16.10.	35	Reiten und Fahren	Haflinger
Moritzburg/Graditz	07.10.-04.11.		30	Ziehen und Fahren	Kaltblut
(Sachsen)	06.10.-04.11.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
	07.10.-06.11.		30	Ziehen und Fahren	Haflinger
		16.04.-07.05.	22	Reiten	Reitpferde 4-5j.Stuten/Wall.
		13.05.-05.06.	24	Reiten und Fahren	Stuten/Wallache Schw.Wblt., Kaltblut
		09.06.-01.07.	25	Reiten	Reitpferde, Reitponys Stu/Wall.
	Graditz	09.06.-01.07.	25	Reiten oder Fahren	Haflinger Stuten/Wallache
	Graditz	09.06.-01.07.	25	Reiten	Reitponys Stuten/Wallache
München-Riem	03.03.-01.04.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
(Bayern)	13.10.-11.11.		30	Reiten und Fahren	Ponys, Kleinpferde
	13.10.-11.11.		30	Reiten	Haflinger, Reitponys
	13.10.-11.11.		30	Veranlagungstest	Reitpferde

Termine Leistungsprüfungen 2008 Dates of performance testing 2008 Dates des contról des performances 2008

Prüfungsstation	Termin **Hengste**	Termin **Stuten**	Dauer Tage	Zuchtrichtung	Rassen
München-Riem		08.07.-28.07.	21	Reiten	Haflinger
(Bayern)	17.09.-01.10.		15	Fahren	Fahrponys (Hengste/Stuten)
		06.08.-19.08.	14	Reiten	Reitpferde, Reitponys
		15.11.-08.12.	14	Reiten	Reitpferde, Reitponys
		18.11.-08.12.	21	Reiten	Haflinger
Münster-Handorf	27.05.-07.08.		70	Reiten	Reitpferde
(Westfalen)	20.10.-20.11.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
	20.10.-20.11.		30	Reiten	Kleinpferde
	20.10.-20.11.		30	Reiten und Fahren	Haflinger, Fjord
		26.05.-19.06.	23	Reiten	Reitpferde,-ponys,Haflinger
Neustadt/Dosse	04.03.-02.04.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
(Berlin-Brandenburg)	16.07.-25.09.		70	Reiten	Reitpferde
	01.10.-30.10.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
	04.11.-03.12.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
	08.10.-06.11.		30	Reiten	Reitponys
		23.05.-12.06.	21	Reiten	Reitpferde
		13.06.-03.07.	21	Reiten	Reitpferde
		29.11.-20.12.	21	Reiten	Reitpferde
Redefin	03.03.-01.04.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
(Mecklenburg-Vorpomm.)	07.04.-16.07.		100	Reiten	Reitpferde (LdB)
	06.08.-15.10.		70	Reiten	Reitpferde
	16.10.-14.11.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
		12.06.-01.07.	20	Reiten	Reitpferde
		01.08.-20.08.	20	Fahren	Ponys, Kleinpferde
	02.10.-21.10.		20	Fahren	Ponys, Kleinpferde
Schlieckau	28.02.-28.03.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
	31.05.-08.08.		70	Reiten	Reitpferde
	07.09.-15.11.		70	Reiten	Reitpferde

Termine Leistungsprüfungen 2008 Dates of performance testing 2008 Dates des contról des performances 2008

Prüfungsstation	Termin **Hengste**	Termin **Stuten**	Dauer Tage	Zuchtrichtung	Rassen
Schlieckau	19.11.-18.12.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
		24.04.-20.05.	27	Reiten	Reitpferde
		21.06.-17.07.	27	Reiten	Reitpferde
Verden *(Niedersachsen)*		28.01.-22.02.	25	Reiten	Reitpferde
		31.03.-25.04.	25	Reiten	Reitpferde
		28.04.-23.05.	25	Reiten	Reitpferde
		26.05.-20.06.	25	Reiten	Reitpferde
		23.06.-18.07.	25	Reiten	Reitpferde
		18.08.-12.09.	25	Reiten	Reitpferde
		03.11.-28.11.	25	Reiten	Reitpferde
Warendorf *(Westfalen)*	19.08.-19.09.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
	19.08.-30.10.		70	Reiten	Reitpferde
Wickrath *(Rheinland)*		28.02.-20.03.	20	Reiten	Reitpferde
		27.03.-17.04.	20	Reiten	Reitpferde
Zörbig/Prussendorf *(Sachsen-Anhalt)*	23.07.-30.09.		70	Reiten	Reitpferde
	19.08.-02.09.		15	Fahren	Fahrponys
	01.10.-30.10.		30	Reiten	Reitponys
	04.11.-03.12.		30	Veranlagungstest	Reitpferde
		17.04.-07.05.	21	Reiten	Reitpferde
		25.06.-15.07.	21	Reiten	Deutsches Reitpony
		25.06.-24.07.	30	Reiten und Fahren	Haflinger
		12.11.-02.12.	21	Reiten	Reitpferde
Zweibrücken *(Rheinland-Pfalz-Saar)*	04.11.-03.12.		30	Veranlagungstest	Reitpferde

Nähere Informationen zu den Hengstleistungsprüfungen sind bei den jeweiligen Prüfungsanstalten, zu den Stutenleistungsprüfungen Station und Feld bei den Zuchtverbänden erhältlich.

Stand: 22.01.2008/MK

Dem Bereich Zucht sind folgende Mitgliedsverbände zugeordnet: Stand: 27.05.2008

1. Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V.
   Am Dolderbach 11
   72532 Gomadingen-Marbach, Tel.: 07385-969020
   Fax: 07385-9690220 e-mail: poststelle@pzv.bwl.de
   Internet: www.pzv-bw.de

   V.: Dieter Doll
   G.: Franz Lauster
   Z.:Gert Gussmann (Warmblut
   Z.:Manfred Weber (Kaltblut/Kleinpferde)

2. Landesverband Bayerischer
   Pferdezüchter e.V., Landshamer Str. 11
   81929 München, Tel.: 089-926967200, Fax: 089-907405
   e-mail: info@bayerns-pferde.de
   Internet: www.bayerns-pferde.de

   V.: Manfred Rudel
   Z.: Dr. Hartwig Tewes

3. Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
   Geschäftsstelle: Havelberger Str. 20 A
   16845 Neustadt/Dosse
   Tel.: 033970-13201, Fax: 033970-13949
   e-mail: pzvbb@gmx.de; Internet: www.brandenburger-pferd.de

   neue Anschrift ab ca. Mai 2008:
   Hauptgestüt 10a, 16845 Neustadt/Dosse

   Zuchtleitung: Uenglinger Str. 54, 39576 Stendal
   Tel.: 03931-215490, Fax: 03931-215494
   e-mail: pzv-sa@t-online.de
   Internet: www.pferde-sachsen-anhalt

   V.: Wolfgang Jung
   G.: Horst von Langermann
   Z.: Dr. Ingo Nörenberg

4. Hannoveraner Verband e.V.
   Lindhooper Str. 92, 27283 Verden, Tel.: 04231-6730,
   Fax: 04231-67312; e-mail: hannoveraner@hannoveraner.com
   Internet: www.hannoveraner.com

   V.: Manfred Schäfer
   G.: und
   Z.: Dr. Werner Schade

5. Verband der Züchter des Holsteiner
   Pferdes e.V., Steenbeker Weg 151
   24106 Kiel, Tel.: 0431-3059960, Fax: 0431-336142
   e-mail: holsteiner@lkv-sh.de
   Internet: www.holsteiner-verband.de

   V.: Jan Lüneburg
   G.: und
   Z.: Dr. Thomas Nissen

6. Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e.V.
   Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
   Tel.: 0381-44033870, Fax: 0381-44033877
   e-mail: verband.pferdez.mv@t-online.de;
   Internet: www.mecklenburger-pferde.de

   P.: Jörg Weinhold
   G.: und
   Z.: Uwe Witt

:

7. Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V.
   Grafenhorststr. 5, 49377 Vechta
   Tel.: 04441-93550, Fax: 04441-935599
   e-mail: info@oldenburger-pferde.com
   Internet: www.oldenburger-pferde.com

   P.: Wilhelm Weerda
   G.: Dr. Roland Wörner
   Z.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff

8. Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e.V.
   Grafenhorststr. 5, 49377 Vechta
   Tel.: 04441-93550, Fax: 04441-935537
   e-mail: info@oldenburg-international.com
   Internet: www.oldenburg-international.com

   V.: Paul Schockemöhle
   G.: Dr. Roland Wörner
   Z.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff

9. Rheinisches Pferdestammbuch e.V.
Schloß Wickrath 7, 41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-6219110, Fax: 02166-6219120
e-mail: Info@Pferdezucht-Rheinland.de
Internet: www.Pferdezucht-Rheinland.de

V.: (komm.) Theo Leuchten
G.: und
Z.: Martin Spoo

10. Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e.V.
Am Fohlenhof 1, 67816 Standenbühl
Tel.: 06357-97500, Fax: 06357-975025
e-mail: zentrale@pferdezucht-rps.de
Internet: www.pferdezucht-rps.de

V.: Karl-Heinz Bange
G.: und
Z.: Hans-Willy Kusserow

11. Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel.: 035207-89630, Fax: 035207-89640
e-mail: info@pzvst.de
Internet: www.pzvst.de

V.: Wolf Lahr
G.: Norbert Freistedt
Z.: Dr. Matthias Karwath
(ZB Sachsen)
Z.: Uwe Mieck
(ZB Thüringen)

12. Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V.
Rendsburger Str. 178a, 24537 Neumünster
Tel.: 04321-90270, Fax: 04321-902719 u.--29
e-mail: info@trakehner-verband.de
Internet: http://www.trakehner-verband.de

V.: Petra Wilm
G.: und
Z.: Lars Gehrmann

13. Westfälisches Pferdestammbuch e.V.
Sudmühlenstr. 33-35, 48157 Münster, Tel.: 0251-3280981
Fax: 0251-3280924; e-mail: strunz-happe@westfalenpferde.de
Internet: www.westfalenpferde.de

V.: Gustav Meyer zu Hartum
G.: und
Z.: Dr. Friedrich Marahrens

14. Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e.V.
Bahnbreede 25, 33824 Werther
Tel.: 05203-884033; Fax: 05203-884034
e-mail: info@ostfriesen-alt-oldenburger.de,
Internet: http://www.ostfriesen-alt-oldenburger.de

V.: Jan Groenewold
G.: Dr. Peter Allhoff
Z.: Ulrike Struck

15. Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e.V., Bissendorfer Str. 9, 30625 Hannover
Tel.: 0511-3881180, Fax: 0511-38811818
e-mail: info@vzap.org
Internet: http://www.vzap.org

V.: Wolfgang Eberhardt
G.: und
Z.: Diether von Kleist

16. Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e.V. (ZSAA)
Postfach 1139, 36209 Alheim
Tel.: 05664/7771, Fax: 05664-7756
e-mail: buero@zsaa.de, Internet: www.ZSAA.de

Zuchtbuchstelle:
Schmidthütte 13, 35708 Haiger
Tel: 02773-741743, Fax: 02773-741743

V.: Ahmed Al Samarraie
Z.: Peter Pracht

17. Friesenpferde-Zuchtverband e.V.
Burger Hauptstr. 14 b, 35745 Herborn-Burg
Tel.: 02772-924238, Fax: 02772-924239
e-mail: Friesenpferde-Zuchtverband@t-online.de
Internet: http://www.Friesenpferde-Zuchtverband.de

P.: Klaus Vössing
G.: Helmuth Brümmer
Z.: Dr. Georg Oeppert

18. Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden,
Tel.: 04231-67342, Fax: 04231-67312
e-mail: srosebrock@hannoveraner.com
Internet: www.kaltblutpferde-nds.de
V.: Dieter Bösche
G.: und
Z.: Dr. Uwe Clar

19. Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/
Hamburg e.V., Steenbeker Weg 151
24106 Kiel, Tel.: 0431-331776, Fax: 0431-336142
e-mail: pferdestammbuch_sh@lkv-sh.de
Internet: www.pferdestammbuch-sh.de
V.: Hans-Heinrich Stien
G.: und
Z.: Dr. Elisabeth Jensen

20. Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde
und Spezialpferderassen e.V., Landshamer Str. 11
81929 München, Tel.: 089-926967350, Fax: 089-926967355
e-mail: info@kleinpferde-und-spezialpferderassen.de
Internet: www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de
V.: Dr. Kai C. Otte
G.: Kirsten Buschfeld
Z.: Claudia Sirzisko

21. Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter
Hannover e.V., Vor den Höfen 32,
31303 Burgdorf, Tel.: 05136-9703903, Fax: 05136-9704534
e-mail: ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: /www.ponyhannover.de
V.: Norbert Jacquemar
G.: und
Z.: Volker Hofmeister

22. Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e.V.
Pfützenstr. 67, 64347 Griesheim
Tel.: 06155-8256934, Fax: 06155-8256935
e-mail: vphessen@t-online.de;
Internet: www.ponyverband.de
V.: Kurt Hillnhütter
G.: Klaus Biedenkopf
Z.: Florian Solle

23. Pferdestammbuch Weser-Ems e.V.
Grafenhorststr. 5, 49377 Vechta
Tel.: 04441-93550, Fax: 04441-935529
e-mail: info@pferdestammbuch.com
Internet: www.pferdestammbuch.com
V.: Gerhard Blanke
G.: und
Z.: Mareile Oellrich-Overesch

24. Zuchtverband für deutsche Pferde e.V.
Am Allerufer 28, 27283 Verden
Tel.: 04231-82892, Fax: 04231-5780
e-mail: info@zfdp.de; Internet: www.zfdp.de
V.: Eckart Ohnweiler
Z.: Hans Britze

25. Deutscher Pinto Zuchtverband e.V.
Kurhessenstraße 21, 34626 Neukirchen-Knüll
Tel.: 06694-919425, Fax: 06694-919427
e-mail: pinto.dpzv@t-online.de; Internet: www.pinto-dpzv.de
V.: Burkhard Strauch
G.: Brigitte Nüssgens
Z.: Dr. Susanne Blessing

26. Deutsche Quarter Horse Association e.V.
Daimlerstr. 22, 63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021-584590, Fax: 06021-5845979
e-mail: info@dqha.de; Internet: www.dqha.de
P.: Hans-Jürgen Förster
Z.: Gesa Meier-Bidmon

V = Vorsitzender
P = Präsident
G = Geschäftsführer
Z = Zuchtleiter

Anschriften der Landgestüte und Hengstleistungsprüfungsanstalten **Stand: 25.06.2008**

Baden-Württemberg

Haupt- und Landgestüt Marbach — Gestütsleiterin
72532 Gomadingen-Marbach a.L. — Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel.: 07385-96950, Telefax: 07385-969510
e-mail: poststelle@hul.bwl.de, Internet: www.gestuet-marbach.de

Hengstleistungsprüfungsanstalt — Leiter
gleiche Anschrift — Karl Single

Bayern

Bayerisches Haupt- Landgestüt Schwaiganger — Landstallmeister
Schwaiganger 1, 82441 Ohlstadt/Obb. — Dr. Eberhard Senckenberg
Tel.: 08841-61360, Telefax: 08841-613666
e-mail: LVFZ-Schwaiganger@LfL.bayern.de, Internet: www.schwaiganger.bayern.de

Hengstleistungsprüfungsanstalt — Leiter
Olympia Reitanlagen GmbH — Carsten Lenz
Landesverband Bayerischer Pferdezüchter — Anita Schweiger
Landshamer Str. 11, 81929 München
Tel.: 089-926967200, Telefax: 089-907405
e-mail: info@bayerns-pferde.de, Internet: www.bayerns-pferde.de

Berlin-Brandenburg

Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt — Landstallmeister
Havelberger Str. 20, 16845 Neustadt (Dosse) — Dr. Jürgen Müller
Tel.: 033970-50290, Telefax: 033970-502922
e-mail: juergen.mueller@sbhlg.org, Internet: www.stiftung-sbhlg.org

Hengstleistungsprüfungsanstalt — Trainingsleiter
gleiche Anschrift, Tel. 033970–502917, Fax: 033970-502922 — Heiko Brehmer
e-mail: christian.kirsch@sbhlg.org

Hessen

Hessisches Landgestüt Dillenburg — Landstallmeister
Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg — Uwe Xanke
Tel.: 02771-89830, Telefax: 02771-898320
e-mail: info@landgestuetdillenburg.de
Internet: http://www.landgestuetdillenburg.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landgestüt Redefin — Komm. Leiter
Betriebsgelände 01, 19230 Redefin — Hans-Thomas Sönnichsen
Tel.: 038854-6200, Telefax: 038854-62011
e-mail: info@Landgestuet-redefin.de, Internet: www.Landgestuet-redefin.de

Hengstleistungsprüfungsanstalt — Trainingsleiter
gleiche Anschrift — Roland Mähling

Niedersachsen

Niedersächsisches Landgestüt Celle — Gestütsleiter
Spörckenstraße 10, 29221 Celle — Dr. Axel Brockmann
Postanschrift: Postfach 3148, 29231 Celle
Tel.: 05141-92940, Telefax: 05141-929431
e-mail: poststelle@lgst-celle.niedersachsen.de
Internet: www.LandgestuetCelle.de

Hengstleistungsprüfungsanstalt — Leiter
29352 Adelheidsdorf, Tel.: 05141-88560, Fax: 05141-885614 — Joachim Winter

Hengstleistungsprüfungsanstalt:
Prüfungsstation Schlieckau Helmar Bescht
Schlieckau 2, 29562 Schlieckau
Tel.:05804-970270, Fax: 05804-970272
Postanschrift: Im Rundling 9, 29571 Teyendorf
Tel.: 05803-1549, Telefax: 05803-1547
e-mail: h.bescht@t-online.de, Internet: www.bescht-schlieckau.de

Leiter
Helmar Bescht

Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf
Sassenberger Straße 11, 48231 Warendorf
Tel.: 02581-63690, Telefax: 02581-636950
e-mail: info@landgestuet.nrw.de
Internet: www.landgestuet.nrw.de

Leiterin
Susanne Schmitt-Rimkus

Hengstleistungsprüfungsanstalt
gleiche Anschrift

Leiter:
Dr. Antonius Bornemann

Hengstleistungsprüfungsanstalt:
Westfälisches Pferdezentrum
Sudmühlenstraße 33-35, 48157 Münster
Tel.: 0251-3280950, Telefax: 0251-3280995
e-mail: wierling@westfalenpferde.de, Internet: www.westfalenpferde.de

Leiter:
Dr. Antonius Bornemann

Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Westpfalz
Landgestüt Zweibrücken
Gutenbergstraße 16, 66482 Zweibrücken
Tel.: 06332-17556, Telefax: 06332-75822
e-mail: info@landgestuet-zweibruecken.de
Internet: www.landgestuet-zweibruecken.rlp.de

Gestütsleiter
Dr. Hans-Dieter Nebe

Hengstleistungsprüfungsanstalt
gleiche Anschrift

Leiter:
Hans Günter Klein

Sachsen

Sächsische Gestütsverwaltung
Landgestüt Moritzburg
Schloßallee 1, O1468 Moritzburg
Tel.: 035207-8900, Telefax: 035207-890102
e-mail: poststelle@sgv.smul.sachsen.de
Internet: www.landwirtschaft.sachsen.de/sgv

Gestütsleiter
Dr. Matthias Görbert

Hengstleistungsprüfungsanstalt
gleiche Anschrift

Leiter:
Dr. Matthias Görbert

Hauptgestüt Graditz
Dorfstraße 54-56, 04860 Torgau-Graditz
Tel.: 03421-7035-10, Telefax: 03421-753529

Gestütsleiter
Steffen Bothendorf

Sachsen-Anhalt

Landgestüt Sachsen-Anhalt
Parkstr. 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf
Tel.: 034956-22980, Telefax: 034956-22981
e-mail: info@landgestuet-sachsen-anhalt.de
Internet: www.landgestuet-sachsen-anhalt.de

Landstallmeister
Siegmund Hintsche

Hengstleistungsprüfungsanstalt
gleiche Anschrift

Leiter
Siegmund Hintsche

Daten aus der Vollblut- und Traberzucht

	Vollblüter		Traber	
	2006	2007	2006	2007
anerkannte Hengste *)	**) 81	**) 81	179	149
eingetragene Stuten	2.224	2.240	1.543	****)
Stutenbedeckungen	1.565	1.582	653	652
Fohlen	1.159	1.224	752	540
Rennpreise	15.159.125,00 €	14.428.855,00 €	7.762.686,00 €	5.988.627,00 €
Züchterprämien	3.070.841,00 €	2.886.269,00 €	810.645,00 €	627.990,45 €
Totalisatorumsatz	51.141.684,00 €	48.248.939,00 €	45.481.080,00 €	33.865.476,00 €

*) = mit Deckerlaubnis für die Vollblut- bzw. Traberzucht
**) = in Deutschland stationiert
***) = von in Deutschland stationierten Hengsten
****) = es werden nur gedeckte Stuten dokumentiert

Direktorium für Vollblutzucht
und Rennen e.V.
Rennbahnstraße 154
50757 Köln
Tel.: 0221-749811
Fax: 0221-749867
E-Mail: rong@direktorium.de
Internet: www.galopp-sport.de

Hauptverband für Traber-
Zucht u. -Rennen e.V. (HVT)
Gutenbergstraße 40
12107 Berlin
Tel.: 030-743048-0
Fax: 030-743048-150
E-Mail: hvt-info@hvt.de
Internet: www.hvt.de